Klima belastet

fu (London) – Die jüngsten Juli-Statistiken über die Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Großbritannien sind nicht nur „enttäuschend", wie Arbeitsminister King anmerkte, sondern erschreckend. Denn nicht nur will es nicht gelingen, die Arbeitslosenzahl unter die Drei-Millionen-Marke zu drücken – im Juli stieg sie um immerhin 70 800 auf 3,101 Millionen oder 12,9 Prozent der Bevölkerung –, sondern es wird auch ein sich verstärkender Trend deutlich.

Berücksichtigt man saisonale Einflüsse und klammert Schulabgänger aus, ergibt sich eine beklemmende Kurve: Stieg die Zahl der Arbeitslosen in den sechs Monaten bis Januar dieses Jahres im Monatsdurchschnitt noch um 5000, so erhöhte sie sich in den sechs Monaten bis Juli auf 13 000 im Monatsdurchschnitt. In den letzten drei Monaten liegt der Durchschnitt sogar bei 14 300. Es mag verschiedene Gründe für diese unerwartete Beschleunigung geben, wozu zweifellos das Nachwachsen geburtenstarker Jahrgänge zählt. Doch nicht nur wegen der zeitlichen Übereinstimmung drängt sich der Schluß auf, daß der Ausstand der Bergarbeiter die Chancen am Arbeitsmarkt merklich verschlechtert hat.

Die Einstellung neuer Arbeitskräfte wird zweifelsohne vor allem von rein ökonomischen Gesichtspunkten bestimmt. Doch wie bei Investitions-Entscheidungen spielen auch psychologische Faktoren eine wichtige Rolle. Der 21wöchige Kohlestreik hat das Arbeitsmarkt-Klima schwer belastet. Das ist weit schlimmer als die vielen hundert Millionen Pfund, die der sinnlose *Arbeitskampf das Land bisher* gekostet hat.

Beispielhaft

Ha. (Brüssel) – *Ein Beispiel* geben wollte die Bundesregierung, als sie sich in der vergangenen Woche *im EG-Ministerrat* überstimmen ließ. Es ging um Leitlinien für die Exportkredite für Kernkraftwerke, *über die sich die Gemeinschaft mit* den anderen Partnern der OECD geeinigt hatte. Frankreich wollte durchsetzen, daß ein mit China geschlossener Vertrag als altes Abkommen eingestuft, also noch zu günstigeren Bedingungen abgewickelt werden darf als künftige Lieferungen. Dem hatte die Bundesregierung zuletzt als einzige widersprochen. Das Einlenken Bonns mag ein Verzicht auf begründete Positionen sein, längerfristig schafft es mehr Vor- als Nachteile. Einmal kann die Bundesregierung in ähnlichen Fällen an Frankreich appellieren, eine Vorlage nicht durch sein Veto zu blockieren. Vor allem aber ist durch die Abstimmung der Bereich der Exportkredite eindeutig zu einer Gemeinschaftsangelegenheit erklärt worden. Paris kann also in Zukunft keinen Alleingang mehr wagen.

ABGASARME AUTOS / *Bedenken in der Unionsfraktion gegen Kaufanreize*

Vergünstigungen sollten sich auf Steuerermäßigungen beschränken

HEINZ HECK, Bonn

Auch aus der Bonner Unionsfraktion wächst der Druck auf Bundesinnenminister Friedrich Zimmermann (CSU), auf den von ihm geforderten *Kaufanreiz für die Einführung* abgasarmer *Autos zu* verzichten und die Vergünstigungen – wie von den Ministern Gerhard Stoltenberg und Martin Bangemann gefordert – auf befristete Ermäßigungen der Kraftfahrzeug- und der *Mineralölsteuer zu beschränken.*

Nachdem bereits vor etwa 14 Tagen Bangemann in einem Brief an den Kanzler auf die erheblichen Exportrisiken für die deutsche Automobilindustrie im Falle eines nationalen Alleingangs hingewiesen hatte, äußert jetzt der energiepolitische Sprecher der Bonner Unionsfraktion, Ludwig Gerstein, in einem Schreiben an Zimmermann eine Reihe ordnungs- und sozialpolitischer Bedenken gegen die *Zahlung einer Barprämie mit* dem Ziel des Schaufenstereffekts.

Sein Schreiben gipfelt in dem Vorwurf: „Durch den Kaufanreiz wird das Verursacherprinzip auf den Kopf gestellt, denn auch ein abgasarmes Auto verursacht natürlich noch Umweltbelastungen." Nicht ohne Ironie fügt Gerstein hinzu: „Aus umweltpolitischen Gesichtspunkten wäre es natürlich am besten, wenn es möglichst wenig Autos gäbe."

Gerstein erinnert daran, daß aus einer von Zimmermann selbst in Auftrag gegebenen Meinungsumfrage hervorgeht, daß die Bevölkerung der *Bundesrepublik* den *Umweltschutz* für nötig halte und auch bereit sei, Opfer zu bringen. Gerstein: „Wenn *diese Argumentation stimmt, dann* müßte die Bevölkerung auch bereitwilligst auf das umweltfreundliche Auto umsteigen, ohne daß besondere Hilfen gewährt werden."

Mit dem geplanten Kaufanreiz werde hingegen der Eindruck erweckt, „Umweltschutz sei umsonst zu haben. Die Bevölkerung muß wissen, daß Umweltschutz mit höheren Kosten verbunden ist. Diese höheren Kosten treten nicht nur in der Stromrechnung, sondern auch beim Kauf und Betrieb eines Autos auf."

Gerstein möchte die Erörterung des Themas nicht auf Pkw beschränkt wissen. Er wirft die Frage auf, welche Maßnahmen für *Motorräder*, Lastwagen und Dieselfahrzeuge geplant sind. „Wenn wir das Problem für wichtig erachten, müßten doch bei diesen Verkehrsmitteln ebenfalls umweltfreundliche Maßnahmen ins Auge gefaßt werden."

Schließlich gibt er zu bedenken, daß Behinderte und sozial Schwache im Rahmen der Haushaltskonsolidierung „erhebliche Einschnitte in Kauf nehmen mußten". Diese würden sich jetzt fragen, ob die bei ihnen erzielten Einsparungen nun dazu verwandt würden, Mitbürgern („die in der Regel sozial besser gestellt sind") und *Unternehmen den Autokauf zu* erleichtern. „Ich bin der Auffassung, daß hier eine außerordentlich brisante *Argumentation aufgebaut* wird", meint Gerstein.

Auch sieht er die Gefahr von *Mitnahmeeffekten*. Wenn der Autokäufer eine Prämie bekommt (nach *Zimmermanns* Vorstellungen *soll in den* ersten vier Jahren der Einführung, also von 1986 bis 1989, ein degressiv *gestalteter Anreiz von zunächst 1500*, dann 1200, 1000 und 800 Mark gezahlt werden), bestehe die Gefahr, daß sich *die Automobilindustrie nicht mehr* von der Überlegung leiten lasse, preiswerte umweltfreundliche Modelle anzubieten, sondern Mitnahmeeffekte ins Auge fasse. „Wer weiß, daß in der Automobilindustrie im Produktionsprozeß mit Zehntelpfennigbeträgen gerechnet wird, kann sich vorstellen, was der Kaufanreiz bewirken wird", heißt es in dem Brief.

Gersteins Fazit lautet, daß beim Kauf eines Fahrzeugs der „volle Preis" zu zahlen sei. Der Kaufanreiz sollte „ausschließlich über die Kraftfahrzeugsteuer führen" (die vom Bundeskabinett am 3. Juli beschlossene „Spreizung" der Mineralölsteuer *zwischen verbleitem und bleifreiem* Benzin in Höhe von drei Pfennig zielt lediglich auf Kompensation der *höheren Produktionskosten* für unverbleiten Kraftstoff). Das ergebe insofern einen Sinn, weil derjenige weniger Steuern *zahle, der* die Umwelt geringer belaste. Damit komme das Verursacherprinzip zur Geltung.

BÖRSENWOCHE

War dies der Startschuß zu einer „Spätsommer-Hausse"?

LEO FISCHER, Bonn

Seit Wochen zeigte sich die deutsche Börse wieder einmal von ihrer freundlichen Seite. Der WELT-Aktienindex, der in der Vorwoche noch auf ein Jahrestiefstniveau von 134,4 gefallen war, sich am letzten Freitag aber schon auf 137,1 erholt hatte, schloß gestern bei 142,7 mit einem Wochengewinn von 4,1 Prozent. Auch die Umsätze, die in den letzten Wochen sehr schwach waren, zeigten klar steigende Tendenz. Das ist markttechnisch positiv zu bewerten.

Jedenfalls kann man sagen, die Stimmung hat sich wesentlich verbessert: Selbst der starke Dollar, der die Börse so lange belastet hat, scheint seinen Schrecken verloren zu haben, zumal er sein Höchstniveau nicht behaupten konnte. Daß die deutsche Aktienbörse gerade am Mittwoch so fest tendierte, als der Dollar einen neuen Höchststand seit elf Jahren erreicht hatte, bewertete der Vorstandschef der Commerzbank Walter Seipp bei der Adig-Pressekonferenz als besonders gutes Zeichen. Es lasse die Hoffnung aufkommen, daß die oft erwartete Sommerrallye *nun doch noch, vielleicht als* „Spätsommerhausse", stattfinden werde.

Ein unmittelbarer Anlaß für den Marktdreh ist freilich nicht zu erkennen. Der an sich günstige OECD-Bericht über die Wirtschaftslage der Bundesrepublik ist sogar für die längerfristige Entwicklung eher skeptisch. Auch die jüngsten Zahlen über die Industrieproduktion, die streikbedingt im Juni um 9,5 Prozent zurückging, war eigentlich nicht dazu angetan, die Börsianer freundlicher zu stimmen. Und die jüngsten Zahlen über die Arbeitslosigkeit passen auch nicht so recht zu dem neuen Kursaufschwung. Daß die Großbanken nach dem Rekordjahr 1983 ihr Betriebsergebnis nicht würden halten können, lag gewiß im Rahmen der Erwartungen.

Ausschlaggebend scheint wohl bei vielen international disponierenden Anlegern die Einsicht gewesen zu sein, daß es auf dem jetzt erreichten Kursniveau der amerikanischen Währung immer riskanter wird, auf Dollaranlagen zu setzen. Dieser Meinung neigt auch der Commerzbank-Chef Seipp zu. Und tatsächlich sollen die Ausländer in den letzten Tagen – zum ersten Mal seit Wochen – wieder deutsche Aktien gekauft haben. Größere Kauforders lagen aus England und Frankreich, vor allem aber aus der Schweiz und auch aus den USA vor.

Schließlich dürfte auch der Stimmungsumschwung an der Wall Street seine Wirkung nicht verfehlt haben. Am Mittwoch gab es in New York den größten Kurssprung seit sechs Monaten (bei Rekordumsätzen). Letztendlich mußte die Tatsache zum Tragen kommen, daß die deutschen Aktien bei den derzeitigen Kursen von den Gewinnen her und aufgrund der hohen Dividendenrendite unterbewertet sind.

Auf dem Prüfstand

Von WERNER NEITZEL

Verklungen ist das laute Getöse des vielwöchigen Arbeitskampfes in der metallverarbeitenden Industrie. Er hatte im wirtschaftsstarken Südwesten seinen Ausgangspunkt. Aber auch weit darüber hinaus wurden tiefe Furchen hinterlassen. Längst hat man Zwischenbilanz gezogen. Produktions- und Umsatzausfälle summieren sich zu Milliarden-Zahlen.

„Aufholjagd" lautet jetzt die Devise. In den Betrieben hat man die Ärmel hochgekrempelt, um die entstandenen Produktionslücken soweit wie möglich zu stopfen. Insbesondere die Automobilindustrie ist es, die in diesen Tagen in der Fertigung ungewöhnlich kräftig auf das Gaspedal tritt, um verlorengegangenen Boden wiedergutzumachen. Den vielen Teilezulieferern bleibt da keine andere Wahl, als dieses Tempo mitzufahren. Diese sommerliche Emsigkeit ist auch der Grund dafür, daß die Inseratenteile der Lokalzeitungen mit unerwartet vielen Stellenangeboten aufwarten.

Da beeilt sich denn auch die Stuttgarter Bezirksleitung der IG Metall mit dem Hinweis, daß in den Automobilfabriken Tausende von Neueinstellungen bevorstünden. Sie sieht hierin einen direkten Zusammenhang mit dem streikbedingten Nachholbedarf, mit der Begrenzung von Überstunden sowie im Hinblick auf die kommende Verkürzung der Wochenarbeitszeit. Hört man dazu die Stellungnahmen der Automobilfirmen, so wird dort lediglich dem Nachholeffekt Tribut gezollt. Ansonsten handele es sich aber um die ganz normale Fortsetzung laufender Aufstockungsmaßnahmen. Dabei fällt auf, daß bei den Neueinstellungen vielfach das Instrument zeitlich befristeter Arbeitsverträge eingesetzt wird. Hier baut man also schon für die Zeiten der „Normalisierung" des Geschäftsgangs vor.

Mit den „Segnungen" der nach harter Tarifauseinandersetzung im Schlichtungswege zustande gekommenen Kompromißformel, die eine Flexibilisierung der Arbeitszeiten bringen soll, wird es erst ab April nächsten Jahres ernst. Diese neue Beweglichkeit, die von seiten der beiden Tarifparteien recht unterschiedlich eingestuft wird, dürfte den Beteiligten noch einige Phantasie und viel guten Willen abverlangen, um nachhaltig Ruhe in die Betriebe einkehren zu lassen.

Die Umsetzung der Leber-Formel in den betrieblichen Alltag ist alles andere als problemfrei. Zwar sehen die Arbeitgeber für sich neue Bewegungsspielräume. Immerhin ermöglichen die nach betrieblichen Erfordernissen (und individuellen Wünschen der Arbeitnehmer) abgestimmten neuen Wochenarbeitszeiten auch eine bessere Nutzung der maschinellen Anlagen, was die Chance für das Entstehen zusätzlicher Arbeitsplätze eröffnet. Der Überlegung wird Rechnung getragen, daß qualifizierte Arbeitskräfte (z. B. in der Forschung und Entwicklung), für die es am Arbeitsmarkt nur schwerlich Ersatz gibt, weiterhin 40 Stunden pro Woche arbeiten können. Dies bedeutet aber, um auf den 38,5-Wochenstunden-Durchschnitt zu kommen, die Festlegung eines anderen Teils der Belegschaft auf 37 Stunden. Eine derartige Klassenbildung nicht eintreten zu lassen, fordert den verantwortlichen Organisatoren sicherlich viel Fingerspitzengefühl ab.

Der Konfliktstoff, der sich hier aufzubauen beginnt, läßt sich bereits greifen. In dem Maße, wie nunmehr Betriebsrat und Geschäftsleitung bei der Suche nach gangbaren Wegen in der Arbeitszeitfrage zu betriebs*individuellen* Lösungen und zu verstärkter Kooperation aufgerufen sind, sieht die Gewerkschaft ihre Ein*flußnahme in den Betrieben bedroht.* Es kann deshalb auch kaum verwundern, wenn nunmehr von der Ge*werkschaftsseite immer* wieder Versuche gestartet werden, die Flexibilisierung zu unterlaufen. Gewerkschaftsführer üben sich darin, *auf die* Einführung der 38,5-Stunden-Woche für jeden zu pochen. Dies aber widerspricht Buchstaben und Inhalt der gefundenen Tarifformel.

So hängt letztlich sehr viel vom guten Willen und der Fähigkeit zu verstärkter Zusammenarbeit der innerbetrieblichen Gremien ab. Um hier den richtigen Weg zu finden, sollte man schon jetzt an die Arbeit gehen. Die Angelegenheit verträgt es nicht, auf die lange Bank geschoben zu werden. Der so sehr erwünschte Arbeitsfrieden, der in den letzten Monaten beträchtlichen Schaden genommen hat, könnte sonst auf Dauer ramponiert bleiben.

AUF EIN WORT

„Berufsausbildung ist Sozialpolitik in des Wortes erster Bedeutung, nämlich die Hilfe zur Selbsthilfe. Sie wird Früchte tragen für die Jugendlichen, den Staat, die Gesellschaft und nicht zuletzt für die Betriebe."

Helmut Eberspächer, Vorsitzender der Landesvereinigung Baden-Württembergischer Arbeitgeberverbände.
FOTO: DPA

Schwaches Handelsergebnis

Py. Düsseldorf

Obwohl der Juni ein Verkaufswochenende mehr hatte als im Vorjahr, mußte der deutsche Facheinzelhandel eine Umsatzeinbuße von drei (preisbereinigt fünf) Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat hinnehmen. In den ersten sechs Monaten dieses Jahres ergab sich gegenüber dem Vorjahr ein Minus von 4,2 (real zwei) Prozent.

Besonders schlecht schnitten der Handel mit Möbeln, Hausrat, Tapeten/Bodenbelägen, Musikalien und Photoartikeln (minus 19 bis minus sechs Prozent) ab, lediglich der Handel mit Reformwaren (plus fünf), Lederwaren (plus drei) sowie Uhren/Schmuck, Elektro- und Radio-/TV-Geräten (plus zwei Prozent) konnte sich in etwa der negativen Entwicklung entziehen.

WERBERAT

Zahl der Beschwerden im ersten Halbjahr nur gering

HANNA GIESKES, Bonn

„Die Werbewirtschaft arbeitet solide." Das ist das Fazit der Halbjahresbilanz, die der Deutsche Werberat, Beschwerde-Instanz für Wirtschaftswerbung, jetzt veröffentlicht hat. Danach gab es im ersten Halbjahr 1984 insgesamt 110 Beschwerden aus der Bevölkerung bei diesem Selbstkontrollorgan der Werbewirtschaft. Diese geringe Zahl ist nach Ansicht des Zentralausschusses der Werbewirtschaft (ZAW) unter anderem damit zu begründen, „daß der Verbraucher gegen Werbung immer Vorbehalte hat".

An der Spitze der Beschwerden liegen Anzeigen in Publikumszeitschriften; auf sie konzentrieren sich 27 Prozent aller Fälle. Die Tageszeitungen stehen mit 26 Prozent aller Eingaben auf Platz zwei; im vergangenen Jahr waren es noch 43 Prozent gewesen. Auf Prospektwerbung entfielen 13 Prozent aller Beschwerden, während alle anderen Werbeträger unter die Zehn-Prozent-Marke kamen. An der Spitze der von Beschwerden betroffenen Branchen stehen Dienstleistungsbereiche wie Heilpraktiker und Fahrschulen, teilt der ZAW weiter mit.

Beanstandet hat der Werberat 30 Fälle; sie konnten „gütlich" bereinigt werden, weil die Betroffenen ihre Werbung entweder zurückgezogen oder geändert haben. Über 30 Beschwerden wies das Gremium als unbegründet zurück, und 29 wegen mangelnder Zuständigkeit: Der Werberat befaßt sich nur mit Werbung im Vorfeld der Irreführung; alles, was darüber hinausgeht, gehört vor ein Gericht. Schließlich forderte der Werberat in etlichen Fällen beschwerdeführende Unternehmen zur eigenen Wahrnehmung ihrer Rechte auf.

EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT

Arbeitslosigkeit erhöht die Probleme für den Sozialfonds

WILHELM HADLER, Brüssel

Die Verschlechterung der Beschäftigungslage in der EG stellt den Euro*päischen Sozialfonds vor immer grö*ßere Probleme. Wie aus seinem kürzlich veröffentlichten 12. Tätigkeitsbe*richt hervorgeht, sind in der Gemein*schaft in den letzten drei Jahren mehr als vier Millionen Arbeitsplätze verlorengegangen.

Die Zahl der Langzeit-Arbeitslosen ist 1983 – wenngleich weniger schnell – weiter stark angestiegen. Diese Entwicklung hält bereits seit 1979 an. Gegenwärtig gibt es in der EG rund 4,5 Mill. Arbeitnehmer (von insgesamt 12 Mill. Arbeitslosen), die über ein Jahr lang arbeitslos sind.

Die Anforderungen an den Fonds haben sich entsprechend erhöht. So ist das Gesamtvolumen der Anträge 1983 erneut um zehn Prozent auf rund 7,1 Mrd. DM angestiegen. Bewilligt werden konnten nur Zuschüsse im *Umfang von 4,2 Mrd. DM, was eine* Ausschöpfung von 96 Prozent der verfügbaren Mittel bedeutete.

Wie *in den Vorjahren* wurden nahezu 80 Prozent der Zuschüsse für Maßnahmen zur beruflichen Förderung *und Eingliederung von Jugendlichen* so wie für Maßnahmen in besonderen Problemgebieten verwandt. Während sich 1982 *diese* Mittel *noch gleichmäßig* auf beide Bereiche verteilten, zeichnete sich 1983 bereits eine Konzentration auf Maßnahmen im Kampf gegen die Jugendarbeitslosigkeit ab.

Diese Schwerpunktbildung entspricht dem Wunsch der Regierungschefs. Nach einer im Oktober 1983 verabschiedeten Revision der Bestimmungen des Fonds sollen künftig 75 Prozent der Mittel für Jugendliche vorbehalten werden. Die Bundesrepublik erhielt mit Zuschüssen von rund 248 Mill. DM 5,9 Prozent der gesamten Zuwendungen.

WIRTSCHAFTS JOURNAL

Leistungs-Olympiade

Anteile am Welthandel mit Industriegütern in % (1982)

USA 15,4 – BR Deutschland 16,7 – Japan 14,7

Anteile an den Auslandspatentanmeldungen in % (1976–1981)

BR Deutschland 21,3 – USA 30,8 – Japan 10,0

Bevölkerung in Millionen (1983): USA 234,2 – Japan 119,3 – BR Deutschland 61,4

Als relativ kleines Land mit 61,4 Mill. Einwohnern bestreitet die Bundesrepublik Deutschland 16,7 Prozent des Welthandels mit Industriegütern und liegt damit vor den USA und Japan. Die USA, die fast viermal so viele Einwohner zählen, bringen es auf einen Anteil von 15,4 Prozent und Japan mit 119 Mill. Menschen auf 14,7 Prozent. QUELLE: GLOBUS

Defizit verringert

Frankfurt (dpa/VWD) – Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik schloß im Juni erneut mit einem Defizit von 1,07 Mrd. Mark, verglichen mit einem Fehlbetrag von 3,36 Mrd. Mark im Mai. Das teilte die Deutsche Bundesbank mit.

Handelsflotte geschrumpft

Hamburg (dpa/VWD) – Die deutsche Seeschiffshandelsflotte hat weiter abgenommen. Wie die Abteilung Seeverkehr des Bundesverkehrsministeriums in Hamburg mitteilte, wurden Ende Juni 1 359 Handelsschiffe mit zusammen 5,6 Mill. Bruttoregistertonnen gezählt. Ende 1983 waren es noch 1 390 mit insgesamt 6,3 Mill. BRT gewesen.

Dollar schwächer

Frankfurt (rtr) – Der Kurs des US-Dollar ist zum Wochenschluß an den europäischen Devisenbörsen wieder unter 2,90 Mark abgesackt. In Frankfurt fiel der amtliche Mittelkurs auf 2,8832 (Vortag: 2,9070) Mark. Die Bundesbank verkaufte zum Marktausgleich 9,85 (Vortag: 13,65) Mill. Dollar. Händler begründeten den Kursrutsch vor allem mit der Erwartung eines langsameren Konjunkturaufschwungs in den USA. Dennoch sind die meisten Händler der Ansicht, daß dies noch keine Trendwende zu Ungunsten des Dollar sei.

Kreditbremsen angezogen

Pretoria *(dpa/VWD) – Der neue* südafrikanische Finanzminister des Landes, Barend du Plessis, hat nach *offiziellen Angaben die geldpolitischen* „Daumenschrauben" angelegt. Ab sofort kosten Überziehungskredite bei den Banken 32 Prozent, werden Ratenverträge und Kleinkredite bis zu 2.000 Rand ebenfalls mit 32 Prozent verzinst. Südafrikas Inflationsrate liegt bei derzeit 12,7 Prozent im Jahresmittel.

Preise gesunken

Wiesbaden *(dpa/VWD) – Die Ko*sten für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte sind Mitte Juni bis *Mitte Juli* um *0,2 Prozent zurückgegangen.* Die jährliche Teuerungsrate hat sich damit im Juli auf 2,2 Prozent abgeschwächt. Zuletzt war eine ähnlich niedrige Teuerungsrate im Dezember 1969 mit 2,1 Prozent ermittelt worden. Im Juni 1984 hatte die Inflationsrate noch bei 2,8 Prozent gelegen. Der Rückgang von 2,8 auf 2,2 Prozent ist nach Darstellung des Statistischen Bundesamtes zum größeren Teil auf den statistischen Basiseffekt zurückzuführen.

Kooperation mit UTC

München (sz.) – Ein gemeinsames Unternehmen für die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von Kabelbäumen und anderer Bauteile für die Kraftfahrzeug-Industrie haben jetzt die United Technologies Automotive Inc., ein Tochterunternehmen des US-Konzerns UTC, und die Grundig AG, Fürth, gegründet. Die UTG-United Technologies Grundig GmbH soll die Fertigung in der ersten Jahreshälfte 1985 zunächst mit 100 Mitarbeitern in Bayreuth aufnehmen, wo Grundig schon seit Jahren eine Produktionsstätte unterhält, die gegenwärtig auf die neue Produktlinie umgerüstet wird. Am Gesellschaftskapital der UTG – laut Registerbericht 5 Mill. DM – sind die UTC-Tochter mit 74,9 Prozent und Grundig mit 25,1 Prozent beteiligt.

Geringes Wachstum

Bonn (AP) – Zurückhaltend beurteilt der bundesdeutsche Handel seine Wachstumschancen für die nächste Zeit. Der Präsident des Bundesverbandes des Deutschen Groß- und Außenhandels (BGA), Hans Hartwig, teilte mit, das erste Halbjahr 1984 habe seiner Branche nur ein Wachstum von zwei Prozent gebracht. Selbst wenn in den nächsten Monaten einiges aufgeholt werden könnte, werde es „schwierig" werden, den Rückstand im zweiten Halbjahr aufzuholen und doch noch zu einem Plus von drei Prozent zu kommen, wie zu Jahresbeginn erwartet.

Jaguar-Rallye in London

London (fu) – Beispiellose Szenen haben sich in der Londoner City abgespielt, als Tausende von Interessenten *noch in letzter Minute ihre Anträge* zur Zeichnung von Jaguar-Aktien einreichen wollten. Die Frist ist am *gestrigen Freitagvormittag um zehn* Uhr abgelaufen. Innerhalb weniger Sekunden war das Angebot zum Kauf von *180 Millionen* Jaguar-Aktien zum Preis von je 165 Pence um ein Vielfaches überzeichnet. Etliche Antragsteller ließen im Kampf gegen die Uhr einfach ihre Wagen auf der Straße vor dem Gebäude der Barclays Bank in der City stehen, wodurch es zu einem tototalen Verkehrs-Chaos kam.

TECHNOLOGIEPARKS

Der BDI warnt vor einem Subventions-Wettlauf

HEINZ STÜWE, Bonn

„Wichtige Impulse für den Technologietransfer" verspricht sich der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) von den derzeit allerorten aus dem Boden sprießenden Technologieparks und Gründerzentren. Sie könnten zudem zur Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze und zu einer Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur beitragen. Acht Technologieparks sind nach Informationen des BDI bereits fest etabliert, drei weitere würden derzeit errichtet und etwa 30 Projekte befänden sich in der Planung.

Gemeinsam ist den Technologieparks die räumliche Zusammenfassung junger technologieorientierter Unternehmen, die räumliche Nähe zu Forschungseinrichtungen und die Verwaltung durch eine Trägerorganisation. Diese ist beispielsweise in Bochum privatwirtschaftlich, in Berlin öffentlich, bei anderen Projekten, so in Aachen und Mülheim, gemischtwirtschaftlich organisiert.

Die Finanzierungshilfe des Staates *sollte sich nach Ansicht des BDI aber* auf die Anlaufphase beschränken, um nicht „eine völlig neue Generation von Subventionsempfängern" heranzuziehen. Die Zielsetzung aller Vorhaben, mittelfristig zu einer Selbstfinanzierung zu kommen, sei deshalb richtig.

Ausdrücklich warnt der BDI vor einer unkoordinierten Kommunalpolitik und einem Subventionswettlauf der Gemeinden um junge Technologieunternehmen. Es komme nicht nur auf die Bereitstellung von Räumen und Infrastruktur an, entscheidend sei die qualifizierte Beratung in Management- und Finanzierungsfragen.

HAMBURGER MESSE / Standort soll vom „provinziellen Ruf" befreit werden

Gesucht wird ein neues Konzept

JAN BRECH, Hamburg

In der Wirtschaftspolitik des Stadtstaats Hamburg bewegt sich etwas. Die Elbmetropole will vor allem ihr ramponiertes ökonomisches Image aufpolieren. Für die Werbung wird ein neues Konzept gesucht; über eine noch zu gründende Wirtschaftsförderungsgesellschaft, an der sich neben der Stadt Kammern, Verbände und private Banken beteiligen werden, soll ansiedlungswilligen Unternehmen „Berührungsängste" vor den Behörden *genommen* werden.

Ganz neue Ansätze sucht die Stadt auch in ihrer Messepolitik. Zur Zeit wird für rund *240 Mill. DM* das Messegelände in der City erweitert und modernisiert. Konzeptionell steht das Ziel im Vordergrund, den Hamburger Standort vom „provinziellen Ruf" zu befreien und im „oberen Mittelfeld" des deutschen Messe-Spektrums fest zu etablieren. Neue Veranstaltungen sollen entwickelt werden, und die Messe sowohl thematisch als auch räumlich enger mit dem erfolgreichen Congress Centrum verknüpft werden.

Bei einem im Messewesen erfahrenen Beratungsunternehmen hat die zuständige Hamburger Wirtschaftsbehörde eine Vorstudie in Auftrag gegeben, um auf deren Basis ein strategisches Langzeitkonzept zu erarbeiten. In diesem Bereich hatte bereits die Voruntersuchung einer Hamburger Beratungsfirma „gefährliche De*fizite" entdeckt, Defizite*, die *dem bisherigen* Messechef Hans-Joachim Hoerenz zum Verhängnis geworden *sind. Die in einem neutralen Gutachten* nicht gerade übliche, aber offenbar vom Auftraggeber gleich mitbestellte Empfehlung, *Hoerenz* vorzeitig von seinem Amt zu entbinden, ist inzwischen vollzogen.

Bei der Suche nach einem Nachfolger ist die Stadt jetzt fündig geworden, wenn auch nicht in der Top-Etage der deutschen Messewirtschaft. Zum Jahresbeginn 1985 soll Franz Zeithammer an die Elbe kommen. Zeithammer steht zur Zeit in Diensten der Düsseldorfer Messegesellschaft mbH (Nowea).

Die Neubesetzung der Messe-Geschäftsführung ist dringend geboten. Im harten Messewettbewerb kann es sich die Stadt nicht länger leisten, die Hamburger Messe ohne funktionsfähige Führung und ohne Konzept treiben zu lassen.

Aufgefrischt wird auch der Aufsichtsrat. Vorsitzender bleibt Harald Schulze, Staatsrat in der Wirtschaftsbehörde. Das Angebot an den „Berufsaufsichtsrat" Manfred Emcke, diesen Posten zu übernehmen, hat Emcke aus Zeitgründen abgelehnt. Zusammen mit fünf weiteren Vertretern aus Wirtschaft, Werbung und Verkehr wird er aber als einfaches Mitglied in den Aufsichtsrat eintreten.

FRANKREICH

Patronat fordert Investitionshilfen

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris

Für die Belebung des Wirtschaftswachstums durch verstärkte Investitionen hat sich der Präsident des französischen Unternehmerverbandes (CNPF), Yvon Gattaz, in einem Gespräch mit Premierminister Laurent Fabius ausgesprochen. Dazu reiche die von der neue Regierung für 1985 angekündigte Ermäßigung der Gewerbesteuer um rund zehn Mrd. Franc bei weitem nicht aus.

Gattaz fordert die Abschaffung dieser „ungerechten" Steuer und darüber hinaus größere Abschreibungserleichterungen für produktive Investitionen sowie die Liberalisierung der Industriegüterpreise und der Devisenkontrollen. Er wiederholte die Zusage des Patronats, daß dann und bei einer Lockerung des Entlassungsschutzes von den Unternehmen kurzfristig 471 000 neue Arbeitsplätze geschaffen werden könnten.

Die internationale Wettbewerbsfähigkeit der französischen Unternehmen hat sich nach Angaben Gattaz' vor allem wegen ihrer sinkenden Investitionstätigkeit stark verschlechtert. Für dieses Jahr wird zwar laut OECD ein Zuwachs der produktiven Investitionen von real 2,5 Prozent erwartet, aber gegenüber 5,2 Prozent in Großbritannien, 8,2 Prozent in Japan, 6,5 Prozent in der Bundesrepublik und 13,2 Prozent in den USA. Der französische Rückstand würde sich also noch vergrößern.

Das gleiche gilt für die gesamtwirtschaftliche Expansion. Die für Frankreich erwartete Zunahme des Bruttosozialprodukts von 1,25 Prozent in 1984 und 1,75 Prozent in 1985 liegt weit unter dem OECD-Durchschnitt von 4,5 und 2,75 Prozent.

FORTUNE-LISTE / Die 50 größten Industriekonzerne der Welt, darunter sechs deutsche Unternehmen

US-Firmen liefen der Auslandskonkurrenz davon

H.-A. SIEBERT, Washington

Einen hohen Preis haben die europäischen Unternehmen im vergangenen Jahr dafür zahlen müssen, daß der Konjunkturaufschwung außerhalb der USA verspätet begonnen hat und dann noch erheblich schwächer ausgefallen ist. Ihre amerikanische Konkurrenz ist ihnen, gemessen an Umsatz und Nettogewinn, davongelaufen, wie an der neuen Fortune-Liste der 50 größten westlichen Industriekonzerne abzulesen ist.

Nach Angaben des New Yorker Wirtschaftsmagazins sind die Umsätze der 50 Industriegiganten 1983, verglichen mit dem Vorjahr, um 2,3 Prozent auf 1,21 Billionen Dollar (nahezu 3,5 Billionen Mark) gesunken. Dagegen erhöhten sich die Gewinne nach Steuern um 20 Prozent auf 46,7 Milliarden Dollar.

Rechnet man jedoch die Geschäftsergebnisse der 23 US-Firmen heraus, dann haben ihre Gewinne im Durchschnitt um rund 30 Prozent zugenommen, während die nichtamerikanischen Unternehmen einen Gewinnrückgang um 1,8 Prozent verbuchten.

Etwas verzerrt wird das amerikanische Gewinnbild allerdings durch das ausgezeichnete Abschneiden der Automobilindustrie. Sie übertraf alle anderen Branchen mit großem Abstand. Detroit steigerte 1983 den Absatz um 18 und die Gewinne um 119 Prozent. Nur American Motors, an der Renault beteiligt ist, ging bei der Gewinnverteilung leer aus. General Motors verdiente 3,7, Ford 1,9 und Chrysler 0,7 Milliarden Dollar.

Trotz der Ölschwemme haben die 19 Mineralölgesellschaften unter den „50" einen Absturz in die Verlustzone vermieden, obwohl ihre Umsätze um elf Prozent oder 73 Milliarden Dollar schrumpften. Eine Ausnahme machte nur die staatliche italienische Eni, die nach 1,2 Milliarden Dollar im Vorjahr noch einmal 929 Millionen Dollar verlor. Die U. S. Steel Corp. in Pittsburgh büßte diesmal das meiste Geld ein: 1,16 Milliarden Dollar.

Unter den „Großen 50" befinden sich sechs deutsche Unternehmen – Siemens, Volkswagen, Daimler-Benz, Bayer, Hoechst und BASF. Siemens fiel vom 24. auf den 29. und Daimler-Benz vom 29. auf den 32. Rang. Die anderen haben ihre Position verbessert. Chrysler, deren Gewinnplus 312 Prozent ausmachte, ist in die Nobelliste zurückgekehrt. Neu hinzugekommen sind Volvo, Procter & Gamble und R. J. Reynolds Industries. Toyota Motor und Matsushita Electric schossen um jeweils 15 Plätze nach oben.

Die größten Industriekonzerne der Welt

Rang '83	Rang '82	(in Mill. Dollar)	Umsatz	Netto-gewinn	Umsatz-rendite %
1	1	Exxon (USA)	88 561	4977	5,6
2	2	Dutch/Shell (NL/GB)	80 551	4175	5,2
3	3	General Motors)USA)	74 582	3730	5,0
4	4	Mobil (USA)	54 607	1503	2,7
5	5	BP (GB)	49 195	1563	3,2
6	7	Ford (USA)	44 455	1867	4,2
7	8	IBM (USA)	40 180	5485	13,7
8	6	Texaco (USA)	40 068	1233	3,1
9	10	Du Pont (USA)	35 378	)127	3,2
10	12	Standard Oil Ind. (USA)	27 635	1868	6,8
11	9	Standard Oil Cal.)USA)	27 342	1590	5,8
12	14	General Electric (USA)	26 797	2024	7,6
13	11	Golf Oil (USA)	26 581	978	3,7
14	15	Atlantic Richfield)USA)	25)47	1547	6,2
15	13	Eni (I)	25 022	(929)[1]	–
16	18	IRI)I)	24 518	–	–
17	17	Unilever (GB/NL)	20 292	584	2,9
18	33	Toyota (J)	19 741	918	4,7
19	18	Shell Oil (USA)	19 678	1633	8,3
20	22	Occidental (USA)	19 116	567	3,0
21	19	Fran. des Petroles (F)	16 350	102	0,6
22	23	Elf-Aquitaine (F)	18 188	488	2,7
23	21	U.S. Steel (USA)	16 869	)1161)	–
24	39	Matsushita Electric (J)	16 719	766	4,6
25	20	Petrobras (Bras.)	18 258	486	3,0
26	28	Philips)NL)	16 177	227	1,4
27	40	Pemex (Mex.)	16 140	(5)	–
28	27	Hitachi (J)	15 804	603	3,8
29	24	Siemens (D)	15 724	296	1,9
30	25	Nissan Motor (J)	)5 698	416	2,7
31	36	Volkswagen (D)[2]	15 693	(51)	–
32	29	Daimler-Benz)D)	15 660	405	2,8
36	43	Bayer (D)	14 816	296	2,0
37	42	Hoechst (D)	14 558	129	0,9
43	48	BASF (D)	13 250	202	1,5

[1]) Verluste in Klammern
[2]) Nur noch Plazierung der deutschen Firmen

Für Ausländer günstiger sieht die Liste der 500 größten Industrieunternehmen außerhalb der USA aus, die ebenfalls von Fortune veröffentlicht worden ist. Danach ist der zusammengefaßte Umsatz dieser großen Gruppe 1983 zwar um drei Prozent auf 1,75 Billionen Dollar gesunken. Nach einem Gewinnrückgang in jedem der letzten drei Jahre (1982: minus 39 Prozent) verblieb unterm Strich diesmal jedoch ein Plus von 37 Prozent bei 26,75 Milliarden Dollar. Statt 123 befanden sich nur noch 91 Firmen in den roten Zahlen.

Die Fortune-Vergleiche sind insofern mit Vorsicht zu verwenden, als die einheimischen Währungen in Dollar umgerechnet worden sind. Die Abwertung der europäischen Valuten drückt sich also in niedrigeren Dollar-Umsätzen aus. Bei japanischen Gesellschaften ist es umgekehrt. Die Erholung war am kräftigsten in den Bereichen Chemie, Mineralöle, Pharmazeutika und Elektronik. Verlierer war wieder Stahl, wenn auch mit niedrigeren Verlusten.

Den „500" gehören 58 deutsche Konzerne an, darunter 19 unter den ersten 100. Bayer und Hoechst schoben sich auf den 18. und 19. Rang; Siemens sackte vom 9. auf den 14. Platz. Angeführt wird die Liste von Royal Dutch/Shell Gruppe, BP, Eni, IRI, Unilever und Toyota. Drei französische Unternehmen mußten den Klub verlassen; Spitzenreiter unter den 32 US-Tochtergesellschaften ist IBM, der Welt größter Computerhersteller.

AEG-TELEFUNKEN / 650 Millionen Mark für ATN

Einigung nach langem Raufen

JOACHIM WEBER, Frankfurt

Nach eineinhalb Jahren intensiven Raufens haben sich AEG-Telefunken einerseits sowie Bosch, Mannesmann und die Allianz Versicherung andererseits geeinigt: Für ihren quasi „enteigneten" Anteil von 51 Prozent an den seinerzeit 150 Mill. DM Stammkapital der AEG-Telefunken Nachrichtentechnik (ATN) erhält die AEG einen Gesamtbetrag von 650 Mill. DM. Von dieser Summe entfallen 510 Mill. DM auf den Quasi-„Kaufpreis" der Beteiligung, 140 Mill. DM sind als Entschädigung für die Kündigung des Gewinnabführungsvertrages vorgesehen. Basis der Einigung ist die Wertermittlung des Wirtschaftsprüfers Herbert Klocke, den die Verhandlungspartner hinzugezogen hatten.

Die ATN war 1981 im Zuge der AEG-Sanierung durch die Ausgliederung des Geschäftsbereichs Weitverkehr und Kabeltechnik des Elektrokonzerns entstanden. Um Geld in die leere Kasse zu bekommen, war die AEG gezwungen gewesen, 49 Prozent ihrer kommunikationstechnischen „Perle", einem der wenigen Gewinnbringer des Konzerns, an die eigens gebildete Dreiergruppierung zu verkaufen.

Doch damit nicht genug: Im Vertrag mit den Minderheitsgesellschaftern war vorgesehen, daß diese im Falle einer Vergleichs- oder Konkurseröffnung das Recht hätten, ATN vollständig zu übernehmen. Als dann Ende Oktober 1982 das Vergleichsverfahren tatsächlich eröffnet wurde, machten die drei Nothelfer umgehend von dieser Option Gebrauch – vom 1. Januar 1983 gehörte die ATN, bald darauf in ANT umbenannt, Bosch und Mannesmann zu je 41 Prozent und der Allianz zu 18 Prozent.

Verbittert war die AEG-Spitze dabei nicht nur über das wenig kooperative Vorgehen der Partner, sondern viel mehr noch über das Entschädigungsangebot. Ganze 250 Mill. DM plus 2 Prozent Entschädigung hatte das schnelle Trio für die gute Hälfte des gewinnträchtigen Unternehmens geboten, einen Betrag im übrigen, der schon 1983 – abzüglich des Buchwerts von 150 Mill. DM – in die Ertragsrechnung eingeflossen und damit schon vor der Realisierung verbraucht war. Die 445 Mill. DM Mehrerträge werden der AEG-Bilanz gut tun, wenn man auch dem 6000-Mitarbeiter-Unternehmen, das 1983 auf 853 Mill. DM Umsatz kam, noch so manche Träne nachweint.

BERLUSCONI / Kommunikationskonzern expandiert

Im Fernsehgeschäft aktiv

GÜNTHER DEPAS, Mailand

Der Kommunikationskonzern des Mailänder Immobilienunternehmers Silvio Berlusconi will in den nächsten Jahren sein Fernsehgeschäft noch weiter ausbauen und mit einem Teil seiner Tochtergesellschaften an die Börse gehen. Im Jahre 1983 erreichte der Konzernumsatz rund 1700 Mrd. Lire (2,8 Mrd. Mark), wovon 488 Mrd. Lire – 139 Prozent mehr als im Vorjahr – allein auf das Werbeaufkommen der beiden größten italienischen Netzsender (Canale 5 und Italia 1) entfielen. Im laufenden Jahr plant die Konzernleitung einen Gesamtumsatz von 2500 Mrd. Lire, wovon 650 bis 700 Mrd. Lire auf das Werbegeschäft der beiden Sender entfallen werden.

Gesteuert wird der Konzern durch die Mailänder Familienholding Fininvest, deren Kapital von jetzt 85 auf 150 Mrd. Lire erhöht wird, davon 42,5 Mrd. Lire gratis und 22,5 Mrd. Lire gegen Bareinzahlung. Mit diesen Mitteln wird ein Teil der Kapitalerhöhung der Produktionsgesellschaft Video Time finanziert, die sich derzeit noch voll im Konzerneigentum befindet. Nach der geplanten Erhöhung von 25 auf 100 Mrd. Lire behält der Berlusconi-Konzern nur noch eine Kapitalmehrheit, während der Rest im Streubesitz liegen wird. In einer zweiten Phase ist die Börsennotiz geplant, die aber erst nach der ebenfalls vorgesehenen Börseneinführung der Sendegesellschaft von Italia 1 erfolgen soll.

Die Tätigkeit der Produktionsgesellschaft Video Time, die in ihren zwölf Mailänder Studios bereits 38 Prozent der von Canale 5 und Italia 1 gesendeten Programme produziert, soll in Zukunft immer stärker auf den Export ausgerichtet werden. Schon jetzt besteht eine Kooperationsvereinbarung mit der britischen BBC. Künftig soll auch mit den kommerziellen Fernsehsendern zusammengearbeitet werden. Als potentiell sehr aufnahmefähige Märkte gelten in den Augen der Video-Time-Experten die Bundesrepublik Deutschland und Spanien.

Um für dieses neue Geschäft vorbereitet zu sein, will Video Time im Laufe dieses Jahres 25 Mrd. Lire in Produktionsanlagen und -einrichtungen investieren. Für den italienischen Markt sollen in Zukunft nicht nur Unterhaltungs- sondern auch Informationsprogramme produziert werden. Damit will der Berlusconi-Konzern, der 1983 mit den Einschaltquoten seiner beiden Netzsender erstmals mit den drei Programmen der staatlichen Rundfunk- und Fernsehgesellschaft RAI-TV gleichzog, nach dem Quantitäts- auch den Qualitätssprung in neue Sendedimensionen vollziehen.

Ebenfalls ausgebaut werden soll der Verlagsbereich, in dem der Konzern bereits mit 50 Prozent des Kapitals der Mailänder Tageszeitung „Il Giornale Nuovo" und den 1983 erworbenen 22 Prozent (43 Prozent verblieben bei dem Zeitungsverlag Rizzoli) der größten italienischen Fernsehprogrammzeitschrift „Sorrisi e Canzoni" tätig ist. Geplant ist jetzt die Herausgabe einer politischen Wochenzeitung, mit der die liberal-konservative Linie im Fernsehen auch auf andere Kommunikationsbereiche ausgedehnt werden soll.

MG erhöht Lehnkering-Anteil

VWD, Frankfurt

Die Metallgesellschaft AG (MG), Frankfurt, will die Speditionsaktivitäten in der Form zusammengeführen, daß die bisher bei der Montan-Transport-Gesellschaft mbH, Hamburg, liegenden Sparten Güterkraftverkehr und Spedition in die Lehnkering AG, Duisburg, eingebracht werden. Am Lehnkering-Kapital von 9 Mill. DM ist die MG bisher mit 67,8 Prozent, die Westfälische Transport-AG Dortmund mit 27,8 Prozent beteiligt. Einer außerordentlichen Lehnkering-Hauptversammlung am 14. September soll vorgeschlagen werden, das Kapital um 3,1 Mill. DM gegen Sacheinlage der bisher von der MG gehaltenen Anteile an der Montan-Transport-Gesellschaft unter Ausschluß der Bezugsrechte zu erhöhen. Es kann davon ausgegangen werden, daß die Metallgesellschaft dann mit gut 76 Prozent an Lehnkering beteiligt ist. Das neu strukturierte Unternehmen soll vom 1. Oktober an unter dem Namen „Lehnkering Montan Transport AG" firmieren.

GEMEINNÜTZIGE SIEDLUNGSGESELLSCHAFT

Neuer Name nach Fusion

MANFRED FUCHS, Stuttgart

Die vor Monaten in finanzielle Schwierigkeiten gerstene Bauträgergesellschaft GSG – Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft mbH des Evangelischen Siedlungswerkes in Deutschland und der Leonberger Bausparkasse, Stuttgart –, die sich seit Februar 1984 mit ihren 47 Gläubigerbanken in einem außergerichtlichen Vergleich befindet, hat ihre Überlebenschance vergrößert. Rückwirkend zum 31. Dezember 1983 wird die GSG mit ihrer bisher 50prozentigen Beteiligungsfirma „Gesellschaft zur Förderung von Wohnheimen" (GFWO), Stuttgart, verschmolzen. Die GFWO bringt ein Nettovermögen von 30 bis 40 Mill. DM in die fusionierte Gesellschaft ein.

Außerdem soll die fusionierte Gesellschaft künftig als „Miethaus und Wohnheim GmbH", Stuttgart, firmieren. Die Umfirmierung erfolge auch deshalb, weil die GSG nach dem vorgesehenen mehrjährigen „Abschmelzungsprozeß" mehr als 75 Prozent ihres Geschäftsvolumens verlieren wird und dann nur noch als regionale Wohnungsverwaltungsfirma mit einem Bestand von etwa 2000 Mietwohnungen bestehen will.

Im Zuge des Abschmelzungsprozesses wurden im ersten Halbjahr 1984 Grundstücke für 7,3 Mill. DM, Neubauten für 33 Mill. DM und Miet- sowie Verwaltungsgebäude für 24 Mill. DM abgesetzt. Im Juli 1984 seien Vorverträge für ein Volumen von weiteren 30 Mill. DM abgeschlossen worden.

In der Bilanz 1983 wurden unter anderem wegen des deutlichen Rückgangs der Preise am Immobilienmarkt Wertberichtigungen von 161 (73) Mill. DM auf Immobilienwerte im Umlaufvermögen von 368 (388) Mill. DM vorgenommen und Rückstellungen von etwa 85 (38) Mill. DM gebildet. Dadurch ergab sich ein Bilanzverlust von rund 180 (10) Mill. DM. 1984 werde nochmals ein kleiner Verlust entstehen. 1985 soll das Problem abgearbeitet sein.

BMW / Vorjahresdaten wieder erreichbar

Deutliche Spuren des Streiks

DANKWARD SEITZ, München

Noch ganz unter dem Eindruck des langanhaltenden Streiks in der Metallindustrie und seiner Folgen steht der jüngste Aktionärsbrief der BMW AG, München. Immerhin kam es dadurch bei dem Unternehmen zu einem Produktionsausfall von mehr als 60 000 Pkw und 5000 Motorrädern, was eine Umsatzeinbuße von rund 1,7 Mrd. DM bedeutet. So verwundert es auch nicht, daß der Vorstand hinsichtlich der allgemeinen Entwicklung der Automobilkonjunktur den weiteren Verlauf des Jahres 1984 nur mit „verhaltener Zuversicht" beurteilt.

Dennoch ist man bei BMW überzeugt, einen „erheblichen Teil" der entstandenen Ausfälle bis zum Jahresende wieder wettmachen zu können. Unter der Voraussetzung, so der Vorstand, daß keine weiteren externen Störungen die Produktion behindern, wird BMW voraussichtlich wieder „die wesentlichen Daten des Vorjahres erreichen". Dann würde sich das Ergebnis auch „durchaus zufriedenstellend" entwickeln. 1983 hatte BMW bei einer Produktion von fast 421 000 Pkw (plus 11,1 Prozent) und rund 28 000 Motorrädern (minus 8,2 Prozent) einen Umsatzzuwachs in der AG um 22,5 Prozent auf 11,5 Mrd. DM und mit 288,0 Mill. DM einen um 44 Prozent höheren Jahresüberschuß erreicht. Der Konzernumsatz war um 20,7 Prozent auf 14,0 Mrd. DM gestiegen.

In der Entwicklung des ersten Halbjahres 1984 sind die Spuren des Streiks nicht zu übersehen. So verminderte sich die Produktion gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum bei Pkw um 6,6 Prozent auf 196 800 Stück und bei Motorrädern um 1,1 Prozent auf 14 500 Einheiten. Der Pkw-Absatz fiel um 4,9 Prozent auf 204 700. Der AG-Umsatz stieg noch leicht um 3,1 Prozent auf 5,9 Mrd. DM. Der Konzern-Umsatz, hier wird sich der Streik erst mit Verzögerung auswirken, nahm um 18,7 Prozent auf 8,2 Mrd. DM zu.

Privates Interesse an Creusot-Loire

J. Sch. Paris

Bei den Verhandlungen über eine Rettung der in Konkurs geratenen Creusot-Loire hat jetzt die private Fives Cail Babcock (FCB) die Federführung übernommen. Das Unternehmenskonsortium, das sich für die Übernahme der wichtigsten Creusot-Loire-Unternehmen interessiert, wurde bisher von dem staatlich kontrollierten Atomkraftwerksbauer Framatome geleitet. Eine von der Regierung nicht gewollte stillschweigende Nationalisierung könnte danach vermieden werden. Die anderen Konsortialpartner – insbesondere der Stahlkonzern Usinor und die Banken – sind allerdings staatlich. Die Übernahmeverhandlungen beträfen nur den „harten Kern" von Creusot-Loire, erklärte ein FCB-Sprecher. Auszuklammern wären u. a. die Verlustunternehmen Pinguely, Carel-Fuché, Delattre-Levivier, Instruments S.A. sowie die amerikanische Phoenix Steel.

FRANKREICH / Die beiden Kreditkartensysteme werden vereinheitlicht – Noch Zurückhaltung im Einzelhandel

Fortschritte auf dem Weg zum „elektronischen Geld"

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris

Die Franzosen scheuen Bargeld. In keinem anderen Land werden schon seit langer Zeit so viele kleine Einkäufe per Scheck bezahlt. Für die Banken ist das sehr kostspielig, da sie für bargeldlose Transaktionen keine Gebühren berechnen dürfen. Dies ist einer der wichtigsten Gründe, warum sie sich jetzt grundsätzlich zur Fusion ihrer Kreditkarten-Systeme bereit erklärt haben. In zwei Jahren soll es danach in Frankreich nur noch eine einzige Kreditkarte, die „Carte Bancaire" geben. Ein erstes Abkommen wurde inzwischen von den beiden größten Kreditkarten-Emittenten unterzeichnet: dem der „Blauen Karte", dem 210 Banken angehören, und dem der „Grünen Karte", die vom Credit Agricole, der französischen Landwirtschaftsbank beherrscht wird. Die beteiligten Institute wollen noch vor Ende dieses Jahres mit der Emission der „Carte Bancaire" beginnen und bis Ende 1985 an die 50 000 Geldautomaten (zur Zeit 7000) für deren Benutzung einrichten.

Die Zahl der Franzosen, die sich für die neue Kreditkarte interessieren, wird auf 10 bis 11 Millionen veranschlagt. Das wären immerhin ein Fünftel der Bevölkerung oder mehr als die Hälfte aller privaten Haushalte. Gegenwärtig zirkulieren in Frankreich knapp sechs Millionen Kreditkarten einschließlich der von den Sparkassen und Postscheckämtern ausgegebenen.

Die beiden Gruppen sind sich auch über die wechselseitige Verwendung ihrer Kreditkarten im Ausland einig geworden. Die internationale Version – Visa für die „Blaue Karte" so wie die Eurocard für die „Grüne Karte" – werden künftig wechselseitig emittiert und honoriert. Dagegen dauern die Verhandlungen mit dem Handel über die Einführung der „Carte Bancaire" noch an. Gegenwärtig sind in Frankreich 38 000 Verkaufsstellen auf die Abbuchung durch Kreditkarten eingerichtet. Ihre Zahl soll im Laufe der Jahre auf 300 000 erhöht werden.

Zweifellos vergrößert sich durch die Vereinheitlichung der Kreditkarten das Kundenpotential der meisten Einzelhändler. Andererseits aber schwächt sich deren Position gegenüber den als geschlossener Block auftretenden Banken. Ihr bisheriger starker Kreditkarten-Wettbewerb erlaubte dem Handel, in der Kostenverteilung, für die Abwicklung der Transaktionen sowie hinsichtlich der Anschaffung der Verbuchungsgeräte mehr oder weniger bedeutende Zugeständnisse auszuhandeln.

Vor allem die großen Einkaufszentren stehen der Monopolisierung der Kreditkarten noch sehr zurückhaltend gegenüber. Sie fürchten den Vorteil der Kundentreue einzubüßen, die sie sich mit firmengebundenen Kreditkarten verschafft haben. Diese „privaten" Karten sollen zwar bestehen bleiben. Ihre Bedeutung dürfte aber mit der Expansion der „Carte Bancaire" zurückgehen.

Von internationaler Bedeutung ist, daß die Vereinheitlichung des französischen Kreditkarten-Systems die spätere Einführung des „elektronischen Geldes" wesentlich erleichtert. In der Entwicklung von Magnetkarten, auf denen Verbuchungen direkt vorgenommen werden können, ist in Frankreich bereits so weit fortgeschritten, daß der letzte Ministerrat grünes Licht zur Verwirklichung dieses ambitiösen Projektes gegeben hat. Angesichts eines auf eineinhalb Jahre bezifferten Vorsprungs gegenüber der ausländischen (japanischen) Konkurrenz soll dadurch die elektronische Industrie Frankreichs in die Lage versetzt werden Exportaufträge von „mehreren Milliarden Franc" hereinzuholen.

KONKURSE

Konkurs eröffnet: Amberg: SCHWABAU Bauges. mbH, Schwandorf; **Bad Kreuznach:** Andreas Fluhr Kork-Import u.-Bearbeitung GmbH; **Bergisch Gladbach:** Herbrandt Ges. mbH, Rösrath-Hoffnungsthal; **Berlin-Charlottenburg:** BKE Bau-Konzept Entwicklungsges. AG; **Braunschweig:** Ewex-Engineering GmbH & Co. KG f. Anlagenbau; **Frankenberg/Eder:** Karl Adolf Kroh, Dachdeckergeschäft, Battenberg; **Fürth:** C. P. S. Elektronische Produkte Vertriebsges. mbH, Birkenau; **Hannover:** Nachl. d. Manfred Heinrich; Nachl. d. Alfred Holzbrink; Nachl. d. Artur Bähr, Langenhagen; **Hildesheim:** Rainer Limberg, Montage & Service-dienst, Giesen-OT Hasede; **Karlsruhe:** Bernd Kaiser; S. F. A. Sport- u. Freizeit-Anlagen Betriebs GmbH, Waldbronn; **Kiel:** Nachl. d. Heinz Hinrich Adolf Ehlers, Rumohr; **Nürnberg:** Heinz Wirt, Formenbau; **Pinneberg:** SGS – Design- & Werbeagentur GmbH, Halstenbek; **Recklinghausen:** Wirz Ges. mbH; **Regensburg:** Nachl. d. Karl Heinz Hertel, Furth i. W.; **Saarlouis:** Arweiler GmbH, Schwalbach-Hülzweiler; **Schwarzenbek:** Gitta Rudolf geb. Sieron, Ratzeburg; **Stuttgart:** Wilhelm Hinz & Sohne GmbH; SCHÖNBUCH Ladenbetriebsges. mbH, Schönbuch; **Syke:** Horst Wolters, **Vaihingen (Enz):** Ludwig Cack GmbH & Co. KG i. L., Mühlacker

Konkurs beantragt: Siegen: Freier Grunder Eisen- u. Metallwerke, Neunkirchen-Salchendorf

Anschlußkonkurs eröffnet: Bad Kreuznach: Zosel GmbH, Pfaffen-Schwabenheim; **Braunschweig:** Ges. f. Geschäftsführung u. Betriebsplanung mbH, Braunschweig-Timmerlah; Adalbert Barth GmbH & Co. KG; **Cochem:** HAMA – Stanzen GmbH & Co. KG, Lutzerath; **Hannover:** Woelke-Bau-Ges. mbH, Barsinghausen.

Vergleich eröffnet: Darmstadt: Dr. Otto C. Strecker KG, Maschinenfabrik, Pfungstadt; Dr. Otto C. Strecker KG & Co. Vertriebsges., Pfungstadt.

Vergleich beantragt: Bad Homburg: Voigt – Gartengestaltung GmbH, Oberursel/Ts.; **Emmendingen:** Albert Hamann, Waldkirch-Siensbach; Reinhard Maier, Waldkirch; **Friedberg/Hessen:** IB Hofmann & Co. Bauunternehmen.

Neues aus der Industrie

Bauen leichtgemacht

Informationen: Margret Scheibel · Kettwig (0 20 54) 101-580
2000 Hamburg 61, Krähenweg 28b, Telefon 0 40 / 5 51 20 94 (nur werktags)



Überfall- und Einbruchmeldeanlage mit Funknotruf von VICOM

Das ist Spitzentechnik für den erweiterten Sicherheitsbedarf in Villen, Büros oder Fabriken. Eigene Notstromversorgung, Funknotruf und die universelle Einsetzbarkeit sind weitere Vorzüge. Modernste Bauelemente in C-Mos-Technik garantieren ein Höchstmaß an Sicherheit. Das Komponenten-Alarmsystem arbeitet ohne Zentrale im üblichen Sinne. Alle Funktionen sind auf Einzelgeräte verteilt, wodurch das System nahezu unangreifbar wird. Untereinander stehen die Geräte über das Lichtleitungsnetz in Verbindung. Die so übermittelten Hochfrequenzsignale steuern alle Funktionen. Der erhebliche Aufwand für Verkabelung entfällt.

VICOM Sicherheitstechnik GmbH
Üllendahler Str. 353a, 5600 Wuppertal 1
Tel.: 02 02 / 7 09 22 76



Neuer Hebel-Service

Das Buch für den Selbstbauer: „Preiswert bauen mit Eigenleistung."
Der 154seitige Ratgeber für den Do-it-yourself-Bauherrn wurde von zwei Fachautoren in Zusammenarbeit mit Hebel verfaßt. Dabei entstand keine Arbeitsanleitung im üblichen Sinn, sondern ein Tipgeber, der den Bauherrn von der Grundstückssuche bis zum Einzug selbstgebaute Haus begleitet. In 9 Kapiteln erfährt der Bauherr zunächst, was bei der Grundstücksauswahl und Finanzierung zu beachten ist, wie man Verträge abschließt und einen Terminplan aufstellt. Anschließend folgt ein Checklistenteil, in dem jedes einzelne Gewerk beschrieben und nach handwerklicher Schwierigkeit, Kraftaufwand und Einsparungsmöglichkeit bewertet wird. Damit wird dem Bauherrn die Frage „Traue ich mir das zu, oder vergebe ich das Gewerk an Fachleute", wesentlich erleichtert. Das Buch hilft dem Selbstbauer außerdem, sein Bauvorhaben terminlich, finanziell und qualitativ im Griff zu behalten. Unter dem Stichwort „DIY-Ratgeber" kann das Buch für eine Schutzgebühr von DM 5,– incl. MwSt. angefordert werden bei der

Hebel GmbH, Marketing Abt.
Bauinformation, Postfach 10
8080 Emmering-Fürstenfeldbruck



Bauen mit Erfahrung

Je erfahrener ein Baupartner ist, um so weniger Erfahrung braucht der Bauherr selbst. Seit 57 Jahren ist die Firma Alpine-Holzindustrie GmbH als Familienbetrieb für den Bau tätig. Mehr als ein halbes Jahrhundert planen, beraten, produzieren und bauen – da dürfte es wohl kaum ein Problem geben, das nicht schon einmal bei über 20 000 bereits gelieferten Eigenleistungshäusern gelöst wurde. Seit jeher hat der heute größte Hersteller von Bausatzhäusern in der Bundesrepublik viel Geld und Engagement in neue Technologien investiert. Die Qualität wird nicht alleine von den Bauherren, sondern von stets kontrollierenden Güteschutzverbänden, deren Mitglied die Alpine-Betriebe sind, bestätigt. Ein einmaliges, umfassendes Angebot mit über 500 verschiedenen Haustypen gibt dem Bauherrn die Möglichkeit, durch Eigenleistung bis zu DM 100 000,– und mehr einzusparen. Der Bauherr hat die Wahl zwischen Häusern in Massivbauweise aus Iso-SP-Steinen mit hervorragenden bauphysikalischen Werten oder in Holzkompaktbauweise jeweils im Europa-Stil, nordischen Stil und Alpenlandhaus-Stil. Entsprechend den Wünschen des Bauherrn stehen verschiedene Leistungsstufen vom massiven Bausatzhaus über das Ausbauhaus bis zum schlüsselfertigen Fertighaus auch für Keller- und Heizungsbau zur Verfügung.

Alpine-Betriebe
Postfach 12 33
8228 Freilassing, Tel. 0 86 54 / 7 01



Individuelles Wohnen in ästhetischem Fachwerkstil

Der jahrhundertealte Baustoff Holz ist im Einfamilienhausbau zu einer wahren Renaissance gekommen. Die Fachwerk- oder auch Holzständerbauweise hat längst auch im Fertigbau seinen erfolgreichen Einzug gehalten. Die Firma Wolff kommt dem Wunsch vieler Bauherren nach freier, persönlicher Entfaltung sehr entgegen. Jedes Haus wird in Zusammenarbeit mit dem Architekten des Hauses Wolff geplant. Entgegen kommt dem Bauherren dabei, daß die serienmäßige Vorfertigung der Rohbauteile in eigener Produktion eine kostengünstige Kalkulation zuläßt. Die freie Planung und Gestaltung des Wohnraumes wird durch die Einmaligkeit der tragenden und sichtbaren Holzkonstruktion ermöglicht. Die Großzügigkeit bezieht sich in gleichem Maße auf den Innenausbau and die flexible Fassadenausführung. Wolff Fachwerkhäuser mit ihrer so charakteristischen, variationsreichen Architektur gibt es in zwei Bauprogrammen: Fachwerkhaus und die preiswerte variante Kompakthaus.

Wolff Fertighaus, 3470 Höxter-Ottbergen, Tel.: 0 52 75 / 4 94-97



Selbstbaukeller für Fertighäuser

Seit Jahren vertreibt Praktik-Haus erfolgreich Häuser zum Selbstbauen. Ein neues Produkt der Praktik-Haus ist der **Selbstbaukeller für Fertighäuser.** Der Praktikbaukeller ist ein speziell für den Baulaien entwickeltes System. Schalungssteine werden trocken aufeinandergesetzt und nur noch mit Beton ausgefüllt. Das kann jeder. Auch das übrige Material kann ohne Fachkenntnisse eingebaut werden. Alles fügt sich zentimetergenau ineinander: wie bei einem großen Baukasten. Im Preis enthalten ist der Baustellenservice, welcher auf der Baustelle die anfallenden Arbeitsgänge erklärt. Durch den Service und das bewährte laiengerechte Material ist es jedem Kellerbauherrn möglich, Eigenleistungen bis zu 40 000 DM zu erbringen.
Die Eigenleistung ersetzt fehlendes Eigenkapital und trägt dazu bei, die monatliche Belastung zu senken.

Praktik-Haus, Postfach 824,
7140 Ludwigsburg,
Tel. 0 71 41 / 2 40 81–85



Ein Haus mit Flair

ist ein philipp-Haus aus Untermünkheim. Das Neue ist die besondere Lösung des Problems „Wie wohnen". Das beginnt bei:
– Gesundem Wohnen, der Wintergarten ist nicht nur von der Architektur betrachtet ein Plus, er ist auch die Basis für gesundheitsfördernde Wechselwirkungen. Wärmepuffer im Sommer, Energiespeicher im Winter.
– Niedrige Energiekosten erzielt man durch Warmluftheizung und Wärmerückgewinnung aus dem Wintergarten (ca. DM 950,– pro Jahr für 191,71 m² Wfl.) Interessant der geringe Grundstücksbedarf, schon ab 360 m² Grundfläche und eine steuersparende Einliegerwohnung (35 m²). Eigenleistung zur Baukostenminimierung ist möglich.

philipphaus GmbH + Co.
7177 Untermünkheim, Tel. 07 91 / 80 21



3/S Wagenunterstand

Garagen, neue Wagenunterstände zum einfachen Selbstbau mit 3/S-Fertigteilen werden jetzt direkt ab Werk auf jede Baustelle geliefert. Kombiniert aus Rasterlängen von 1,25 m und vielen Breiten, passen sie für unterschiedliche Grundstücke und schwierige Anfahrtsverhältnisse. Individuelles Gestalten mit Pult- und Satteldächern vermeidet monotone Wiederholungen. Konstruktion und Herstellung amtlich geprüfte Spitzenklasse, bundesweit zu Wettbewerbspreisen. Über 50 Garagen und 20 Wagenunterstände zur Auswahl schon in der Preisliste. Anfordern von:

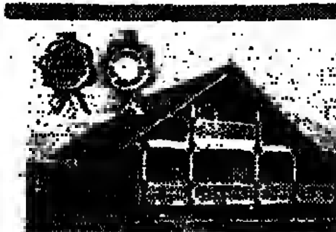
3/S Selbstbau OM GmbH + Co.
Maschmühlenweg 99, 3400 Göttingen
Tel.: 05 51-3 10 51



Rechteckhaus – neue Fertighausgeneration

Das neue Rechteckhaus R-112 aus der Formatreihe ist ein Paradebeispiel für die neue Fertighausgeneration von Zenker + Quelle, ein stark differenzierter, aber harmonisch gegliederter Baukörper, der durch große Gebäudetiefe die heute üblichen, eher schmalen Grundstücke gut ausnutzt. Dabei bleibt die Grundrißbildung klar und übersichtlich. Obwohl das Haus primär als Einfamilienhaus gedacht ist, kann bei Bedarf im Untergeschoß eine Einliegerwohnung eingerichtet werden. Das Haus ist mit 33 Grad und 37 Grad ausbaufähigem Dachgeschoß und als Ausbauhaus lieferbar. Auch bei anspruchsvollen Haustypen ist eine Eigenleistung in beträchtlichem Umfang möglich.

Zenker + Quelle Hausvertriebs GmbH
Am Heuweg, 3470 Höxter/Lüchtringen
Tel.: 0 52 71 / 6 52 67



Wohnblockhäuser mit lebenslanger Garantie

Finwood-Wohnblockhäuser werden aus Polarkiefern gebaut. Die Konstruktion der absolut dichten Eckverbindungen ist patentiert. Die Verarbeitung und das „Finish" sind überzeugend. Daher ist Finwood der einzige Hersteller, der auf seine Wohnblockhäuser eine lebenslängliche und auf Türen und Fenster eine 20jährige Garantie gibt. Finwood liefert Häuser in sieben Standardversionen von 84 bis 180 m² und in jeder gewünschten Individualausführung. Holzteile, Bausatz incl. Dachstuhl, Fenster, Türen und Isolierverglasung ab DM 49 750,– (kein Druckfehler) – unverbindliche Preisempfehlung –

FINWOOD-Blockhaus,
3558 Frankenberg/Haubern,
Tel. 0 64 55 / 85 5-7



Das Elba-Geburtstagshaus

mit traumhaftem Zuschnitt, überaus reizvoller Architektur und zahlreichen Extras. **Der Wintergarten neben dem gemütlichen Erker hat Flügeltüren zum Garten hin.** Mit einem Kachelofen (auf Wunsch) läßt sich die Gemütlichkeit noch steigern. Überhaupt entspricht die Ausstattung höchstem Niveau: Massivholz-Decken, raumhoch exklusive Fliesen, Sprossenfenster, 3fach-Thermoplus-Verglasung, 24-cm-Außenwand, k-Wert 0,19. Das Haus läßt sich zudem mit einer Wärmerückgewinnungsanlage ausrüsten, die gleichzeitig für automatische Be- und Entlüftung sorgt. Fordern Sie noch heute Informationsmaterial an bei:

Elba-Haus GmbH + Co KG
Postfach 12 29, 7823 Bonndorf
Tel. 0 77 03 / 80 34–36



Rechteckhaus mit Erker und Dachgauben

Bei diesem Wolff + Müller-Haus stimmt alles – die Optik, der Wohnkomfort und der Preis. Mit dem kompletten Grundriß entspricht Wolff + Müller den derzeitigen Wohnvorstellungen, die im Fertighausbau schnell und problemlos realisierbar sind. Die komplette Wohnung im Erdgeschoß (110 qm), das ausgebaute Satteldach mit einer steuersparenden Einliegerwohnung (ca. 73 qm), Erker und Gaube, wurden vom Architekten dem Trend entsprechend konzipiert. Die Tradition des Zimmerhandwerks und das handwerkliche Können sind die Gewähr für die Qualität des Hauses sowie des Innenausbaus. **Angeboten wird alles aus einer Hand** – Grundstück, Haus und Keller. Jeder Grundriß ist realisierbar. Wolff + Müller ist auf allen Fertighausausstellungen vertreten. Informationen erhalten Sie auch direkt von **Wolff + Müller Hausbau GmbH., Körschtalstr. 1, 7306 Denkendorf b. Stuttgart.**
Tel.: 07 11 / 31 06 – 3 23

Broschüre für Eigenheimer

Centralboden hilft mit Darlehen zu günstigen Festzinssätzen, Ihren Eigenheimtraum zu verwirklichen. Wenn Sie den Bau eines Hauses planen, ein Grundstück erwerben oder auf Ihren Grundbesitz eine Hypothek aufnehmen wollen, aber auch wenn Sie eine gut verzinsliche Geldanlage suchen, ist die Deutsche Centralboden Kredit AG der richtige Ansprechpartner. „Eigener Herd ist Goldes wert" heißt eine Broschüre, die aufschlußreiche Informationen zum Bau und Erwerb eines Familienheimes enthält und auf Anfrage kostenlos zugesandt wird. Der Themenkreis umfaßt Grundbuchfragen, Bausparen, Finanzierung, Berechnung der Belastung, staatliche Förderungsmaßnahmen, Steuervergünstigungen und Wohnflächenberechnung.

Auskunft:
Deutsche Centralbodenkredit AG
Kaiser-Wilhelm-Ring 27–29
5000 Köln 1, Tel. 02 21 / 5 72 11



Ein Haus für Individualisten

Diesem Haus ist die Fertigbauweise wirklich nicht anzusehen. Der Bauherr hat die Möglichkeit, seine Vorstellungen bis ins letzte Detail zu verwirklichen. Alle Wünsche hinsichtlich Ausstattung und Konstruktion kann Willco problemlos erfüllen. Dachbalken, offener Außenkamin, Hechtgaube und segmentförmige Fenster prägen den interessanten Charakter dieses Hauses. Und die Bauzeit von nur 10 Wochen verblüfft ebenso wie die Wohnatmosphäre, die das Hausinnere vermittelt. Für Bauherren, die selbst mit anpacken wollen, bietet Willco Ausbauhäuser an, so daß durch Eigenleistungen der Kaufpreis erheblich reduziert werden kann. Auch Fachwerkhäuser sind im umfangreichen Programm des Herstellers und gleichzeitig die Hit-Serie, die preiswerte Alternative von Willco-Typenhäusern.

Willco-Haus, Dünhauser Str. 41
2812 Eystrup, Tel. 0 42 54 / 6 66

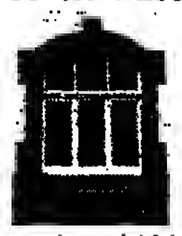


Im Beton tickt eine Zeitbombe:

der Bewehrungsstahl, der bei ungenügender Überdeckung rostet und den Beton absprengt. Mit qualifizierten Schutzbeschichtungen ist diese Entwicklung um Jahrzehnte zu verzögern. Herbol, der sich als Anstrichmittelhersteller seit Jahrzehnten der Entwicklung von Fassadenschutzsystemen auf bauphysikalischer Grundlage widmet, hat dafür ein umweltfreundliches und wirtschaftliches Betonsystem. Seine Eigenschaften wurden kürzlich geprüft. Das Gesamtgutachten liegt vor. Kostenlose Informationen und Anschriften versierter Malerfachbetriebe durch

Herbol GmbH, Postfach 52 01 20
5000 Köln 30

Stilvolle Fenstererneuerung



Wer von uns stand nicht schon einmal kopfschüttelnd vor einer ehedem schönen Fassade und stellte fest, daß durch eine stilwidrige Fenstererneuerung das gesamte Haus verschandelt wurde. In der Tat, man kann viel falsch machen, wenn es um Fensterrenovierung geht. **Doch bei Neufenstern muß die Form genauso stimmen wie die Technik!** Brügmann und seine Partner – die Fensterbaufachbetriebe – stellen sich dieser Forderung längstens. Nennen wir es ruhig beim Namen: Fenster sind das wichtigste Ausdrucksmittel der Fassade. Sie werden von innen genauso erlebt und gesehen wie von außen. Deshalb ist es wichtig, daß der Fensterrenovierung viel Aufmerksamkeit, Liebe, Sorgfalt und gestalterisches Einfühlungsvermögen geschenkt wird.

Brügmann Frisoplast GmbH,
Kanalstr. 80, 4600 Dortmund-Hafen,
Tel.: 02 31 / 8 28 70



Solidität und sichtbare Wertarbeit

Das 1951 in Nordhorn gegründete Unternehmen Gussek-Haus, Franz Gussek GmbH, hat sich schon in den Anfängen des industriellen Fertigbaus an dieser modernen Branchenentwicklung beteiligt und zählt zu den größten im nordwestdeutschen Raum ansässigen Anbietern. Bereits 1964 wurden die ersten Gussek-Häuser geliefert. Die ständige Aufwärtsentwicklung machte 1976 die Inbetriebnahme eines neuen Werkes erforderlich. Auf einer Produktionsfläche von ca. 10 000 m² können heute jährlich über 200 Häuser gefertigt werden. Zur Zeit sind 250 Mitarbeiter im Unternehmen tätig. „Das Ganze muß stimmen – aber auf das Detail kommt es an", lautet der Wahlspruch der Firma. – Auf dem Bild das Modell EMS als Variante mit 38 Grad Dachneigung und Drempel und innenliegender Dachrinne.

Gussek-Haus, Franz Gussek GmbH
Euregiostr. 7, 4460 Nordhorn
Tel.: 0 59 21 / 17 40



Im Beton tickt eine Zeitbombe:

der Bewehrungsstahl, der bei ungenügender Überdeckung rostet und den Beton absprengt. Mit qualifizierten Schutzbeschichtungen ist diese Entwicklung um Jahrzehnte zu verzögern. Herbol, der sich als Anstrichmittelhersteller seit Jahrzehnten der Entwicklung von Fassadenschutzsystemen auf bauphysikalischer Grundlage widmet, hat dafür ein umweltfreundliches und wirtschaftliches Betonsystem. Seine Eigenschaften wurden kürzlich geprüft. Das Gesamtgutachten liegt vor. Kostenlose Informationen und Anschriften versierter Malerfachbetriebe durch

Herbol GmbH, Postfach 52 01 20
5000 Köln 30

Unbeschwert außer Haus



Vor Feuer, Einbruch, Diebstahl und unerlaubtem Zugriff sollten Ihre Wertsachen geschützt sein. Ihre Dokumente, Versicherungspolicen, Verträge, KFZ-Briefe, Briefmarken u. ä. halten dem Feuer – und sei es nur ein Zimmerbrand – nicht stand. Wenn Ihre Wertsachen (Schmuck, Silber, Münzen, Waffen und dgl.) ungeschützt aufbewahrt werden, hat der Dieb schnellen Zugriff, auch Werte, Dokumente und andere, für Dritte (z. B. Tabletten) bestimmte Dinge, die offen herumliegen. **„Safety first"** bietet Ihnen **„Garant"** mit einem breitgefächerten Angebot von Tresoren aller Sicherheitsstufen: gegen Feuer durch Feuer- und hitzebeständige Isolierstoffe! Gegen Diebstahl durch Verarbeitung **bohrsicherer Materialien!** Gegen den Zugriff Dritter durch Verwendung von Schließsystemen mit **Schließzwang**, damit Sie auch immer zuschließen.

Garant-Tresore, Postfach 7,
3509 Neumorschen, Tel.: 0 56 64 / 5 96



Eine Bausparkasse geht neue Wege

Seit 1972 zählt zur Unternehmensgruppe Deutscher Ring auch eine erfolgreiche Bausparkasse. Neben einer ungewöhnlichen Leistungsstärke bietet sie Bauwilligen ein Programm, das geradewegs zum eigenen Heim nach Wunsch führt. Unter dem Motto **„Bausteine für ein besseres Leben . . . denn Zukunft ist kein Zufall!"** wurde die Idee verwirklicht, deren Fundament genau aufeinander abgestimmte Bausteine sind. Für den Bauwilligen heißt das eine Betreuung von Anfang an, weil sich nur wenige in dieser schwierigen Materie auskennen. Deshalb legt die Deutscher Ring Bausparkasse Wert darauf, daß Interessenten durch ihre Fachleute gründlich beraten werden. Gerade die solide Beratung ist es, was den Erfolg einer Bausparkasse ausmacht. Einer Bausparkasse, die auf manchem Gebiet neue Wege gegangen ist.

Deutscher Ring Bausparkasse AG,
Postfach 500 324, 2000 Hamburg 50
Tel.: 0 40 / 35 99 - 4 89 o. 97 85

Auf der Hannover-Messe viel beachtet:

Neue Generation einer Mittelspannungs-Schaltanlage entwickelt

Auf der diesjährigen Hannover-Messe stellte Brown, Boveri und Cie (BBC) eine Schaltanlagenbauform der neuen Generation dem Fachpublikum vor.



Die Voraussetzungen zur Entwicklung einer neuen Bauform wurde durch die Markteinführung der öllosen (Vakuum, SF_6) Mittelspannungs-Leistungsschalter geschaffen. Mit diesen Schaltgeräten werden für den Anwender unter anderem deutlich reduzierte Wartungsaufwendungen durch größere Wartungsintervalle möglich.

Durch diese „Wartungsfreiheit" des Leistungsschalters ist es möglich, eine einpolig metallgekapselte Ausführung mit festeingebautem Leistungsschalter zu realisieren.

Diese Ausführung bietet dem Anwender die Vorteile höherer Zuverlässigkeit und größerer Personensicherheit durch

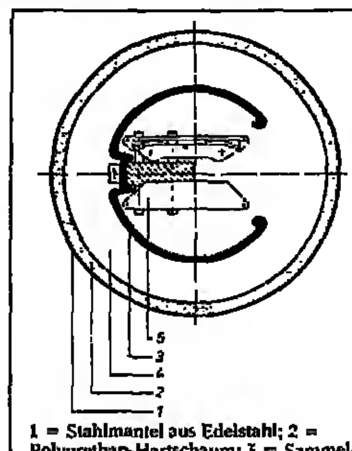
- hermetisch abgeschlossene Schalterpole,
- hohen Summen-Kurzschlußausschaltstrom ohne Revision,
- hohe Schaltspielzahl ohne Wartung der Antriebsmechanismen,
- Vermeidung von Umwelteinflüssen auf die Aktivteile.

Durch intensive Entwicklungsarbeit gelang es, auch die übrigen Bauelemente eines Schaltfeldes hinsichtlich „Wartungsfreiheit" und Schaltspielzahl mit den öllosen Schaltgeräten in Einklang zu bringen.

Isoliermedium

Durch den Einsatz von **Luft** zur Isolation der aktiven Teile gegeneinander und einer hermetisch luftdichten Metallkapselung als äußere mechanische Hülle wird die Schaltanlage bis auf den Niederspannungsteil und Antriebsteil völlig unabhängig von Umwelteinflüssen.

Damit sind Störgrößen wie z. B. Betauung, Staub, Kleintiere nicht mehr relevant. Als zusätzliche Sicherheit für den Betrieb der Schaltanlage ist zur Minimierung der Wahrscheinlichkeit von Erdschlüssen die Metallkapselung mit einer 10 mm starken, vollständig geschlossenen Isolierschicht (Polyurethan-Hartschaum) versehen, wodurch auch im Falle eines Druckverlustes noch ausreichende Isolationsreserven vorhanden sind. Einen Querschnitt durch das Sammelschienenrohr zeigt das Bild 2.



1 = Stahlmantel aus Edelstahl; 2 = Polyurethan-Hartschaum; 3 = Sammelschiene; 4 = Luft-Isolation; 5 = Auffahrkontakt für Trenner

Einpolige Metallkapselung: Aufbau von Sammelschiene und Auffahrkontakt

Funktionsprinzip

Die Kontaktierung des Abganges/der Einspeisung zur Sammelschiene erfolgt über einen Trennschalter, dem der Leistungsschalter in Reihe zugeordnet ist.

Die Erdung des Abganges wird nach Öffnen des Trennschalters durch Einschalten des Erdungsschalters vorbereitet und durch anschließendes Einschalten des Leistungsschalters vollzogen. Die Schaltstellung des Trennschalters, Leistungsschalters und Erdungsschalters ist zusätzlich zur zuverlässigen Anzeige von außen durch ein Sichtfenster erkennbar.

Selbstverständlich sind der Trennschalter, Erdungsschalter und Leistungsschalter gegen Fehlbedienungen mechanisch und elektrisch miteinander verriegelt.

Kabelanschluß

Die Kabel werden über Geräteanschlußteile mit der Anlage verbunden. Dabei können VPE- oder PE-Kabel mit Hilfe eines Kabelsteckteiles berührungssicher angeschlossen werden. Massekabel sind mit einem metallgekapselten Kabelendverschluß (mit Ölreservoir) anschließbar.

Die Feststellung der Spannungsfreiheit wird über einen kapazitiven Teller am Kabelsteckteil ermöglicht. Ein steckbares kleines Anzeigegerät gibt dann den Spannungszustand an.

Eine Gleichspannungsprüfung des Kabelabganges wird durch die gute Zugänglichkeit des Kabelabganges von der Bedienungsseite aus sehr erleichtert.

Wandler

Die Stromwandler sind im Kabelanschlußteil integriert. Sie gestatten einen problemlosen Anschluß sowohl von konventionellen als auch elektronischen Netzschutz- und Meßgeräten.

Für die Spannungsmessung sind kapazitive und induktive Meßwandler vorgesehen. Für Verrechnungsmessung oder für Schutzzwecke stehen induktive Wandler für Strom- und Spannungsmessung zur Verfügung.

Technische Daten

Das neue Schaltanlagen-System ist von 7,2 kV bis 36 kV einsetzbar und kann Nennströme bis 3.150 A führen. Die relativ hohen Werte machen die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten dieses Schaltanlagentyps, z. B.

in Umspann-Stationen,
in Industrie-Schaltanlagen oder
in Verteilstationen

deutlich.

Typprogramm

Zur Abdeckung aller Anforderungen mit einem kostengünstigen System wurde das Typprogramm modular aufgebaut. Mit wenigen Standard-Kapselungs-Bauteilen sind Einfach-Sammelschienen-, Duplex- und Doppel-Sammelschienen-Systeme aufbaubar.

Durch die Verwendung gleicher Bauteile, den modularen Aufbau der Funktionsgruppen und die Einheitlichkeit über alle Spannungsebenen bis 36 kV bieten diese Schaltanlagen dem Anwender funktionelle und wirtschaftliche Vorteile.

Ein Minisender

hilft bei Wetterfühligkeit

Die Zahl der Wetterfühligen steigt von Jahr zu Jahr – Stahlbetonbauten und das Auto isolieren uns von wichtigen natürlichen Reizen – Ein Minisender schafft problemlos Abhilfe – Bewährt vor allem bei psychosomatischen Alltagsbeschwerden. Überall auf der Welt ist diese Tatsache bekannt: Bei bestimmten Wetterlagen häufen sich Selbstmorde, Verbrechen und Einlieferungen in die Krankenhäuser. In der Schweiz wird bei der Beurteilung von Verbrechen sogar untersucht, ob am Tag, an dem sie begangen wurden, Föhn herrschte oder nicht. Bekannt ist ferner, daß bei Föhn elektromagnetische Wellen auftreten, die die Gerinnung des Blutes beeinflussen. In den Städten München und Innsbruck, die besonders häufig von Föhn heimgesucht werden, wird an solchen Tagen in den Kliniken möglichst nicht operiert. Der bekannte schwedische Nervenarzt und Meteorologe Prof. Dr. Lindholm ist der Ansicht, daß die Zahl der Menschen, die auf Wetterveränderungen reagieren, von Jahr zu Jahr zunimmt. Und zwar deshalb, weil immer mehr Menschen eine unnatürliche Lebensweise haben. Durch die dauernde Überlastung des vegetativen Nervensystems könne ihr Organismus die Belastungen einer Wetterveränderung nicht mehr normal verarbeiten. Doch nicht nur durch bestimmte Witterungslagen reagieren wir mit Mißempfindungen, fühlen wir uns nicht mehr wohl in unserer Haut. Auch ein völliges Fehlen von Reizimpulsen kann zu den erwähnten Beschwerden führen. Denn unser Gehirn, das den Aktivitätsspiegel unseres Organismus steuert, benötigt ein Minimum an Reizimpulsen. Aber nicht immer sind in unserem modernen Leben die Voraussetzungen dafür gegeben. Viel zu viele Menschen werden heute durch Stahlbetonbauten, im Auto usw. von diesen natürlichen Reizimpulsen abgeschirmt, wie wir sie sonst aus der Atmosphäre empfangen. Die wesentlichsten dieser Impulse sind elektromagnetische Felder im Niederfrequenzbereich. Fehlen diese Felder, reagiert unser Körper mit Unlust, Müdigkeit, Schlappheit und Depressionen. Die NASA, die amerikanische Weltraumbehörde, erkannte schon vor einiger Zeit, daß man einen Menschen von den natürlichen Reizimpulsen nicht isolieren sollte. Aufgrund der Forschungsergebnisse von Prof. M. A. Persinger installierte man deshalb Magnetfeldgeneratoren in den Raumkapseln der Astronauten. Parallel zu diesen Forschungsergebnissen von Prof. Persinger entdeckte der bekannte Arzt und Klimaforscher Prof. F. G. Sulman, daß ein Zusammenhang zwischen der jeweiligen Wetterlage und der Hormonausschüttung unseres Körpers besteht. Auch russische Wissenschaftler führten Versuche mit elektromagnetischen Feldern durch und stellten fest, daß ein Körper, der einem künstlich erzeugten Magnetfeld ausgesetzt wird, seine Reaktionslage stabilisiert. Diese Erkenntnisse führten letztlich dazu, daß ein kleiner Miniatursender entwickelt wurde, der in der Lage ist, die von unserem Körper benötigten Reizimpulse künstlich zu erzeugen. Dieser kleine Sender wird körpernah getragen und ist mit unterschiedlichen Programmen ausgestattet. Bereits heute ist dieser Magnetfeldgenerator MECOS für viele Menschen ein unentbehrlicher Begleiter geworden. Er ist in der Lage, den Körper zu veranlassen, trotz Fehlen der natürlichen Reizimpulse bzw. auf gestörte Reizimpulse normal zu reagieren. Es hat sich auch gezeigt, daß dieses kleine Gerät ferner bei Konzentrationsschwäche, Streß, Depressionen, Phantomschmerzen etc. mit großem Erfolg eingesetzt werden kann. Die ersten Prototypen dieser Geräte wurden bereits 1963 gebaut und in dem Buch „Wetterbeschwerden" von M. Köhnlechner erwähnt. Das dort genannte Gerät VITASETTE ist zwischenzeitlich weiter entwickelt und liegt heute in der zweiten Generation der Magnetfeldgeräte unter dem Namen MECOS vor. **Dieses Gerät wurde auf der Wiener Herbstmesse 1981 mit der großen Medaille ausgezeichnet. Eine Goldmedaille erhielt das Gerät anläßlich der Weltausstellung für Produktneuheiten der EUREKA 82 in Brüssel. Auszeichnungen für den handlichen, formschönen Minisender bekam auch die Firma W. Bangert + Dr. W. Ludwig**, der die Entwicklung des Gerätes zu verdanken ist. **So zum Beispiel die Ehrenmedaille der Stadt Brüssel für Verdienste auf dem Gebiet der Magnetfeldtherapie.** Inzwischen liegen zahlreiche Erfolgsberichte von dankbaren MECOS-Besitzern vor. Seine Wirksamkeit bei Wetterbeschwerden hat sich herumgesprochen. Hier einige kurze Auszüge: **„Ich bin von der Wirkung dieses Gerätes so angenehm überrascht, daß ich ein weiteres Gerät bestellen möchte." T. A., Zahnarzt. „Die 24stündige Benutzung meines Gerätes durch meine Schwester linderte ihre Beschwerden auf ein Minimum." H. T., Ratingen. „. . . für Sie und für mich die erfreuliche Mitteilung machen, daß das Gerät für meinen Fall (Phantomschmerzen) wider Erwarten zu 100 % erfolgreich ist." K. H., Röthenbach. „MECOS half mit bei der Schmerzbekämpfung, Nervosität, Föhnbeschwerden und Blutdruckschwankungen. Auch bei nervösen Durchblutungsstörungen habe ich ihn mit Erfolg angewandt. Dieses Minigerät stellt aber auch äußerlich ein wahres Schmuckstück dar." A. W., Ulm. „Nach nicht erwartet erstaunlichen Erfolgen gegen die spastischen Schmerzen durch Wetterfühligkeit möchte ich weitere . . ." Dr. med. H. N. „Mit MECOS bin ich sehr zufrieden. Mein Dauerkopfweh, wetterbedingt, ist nahezu beseitigt. Der Tablettenverbrauch ist auf etwa 25 % zurückgegangen." Dr. med. W. Sch. „7 Wochen lang hatte ich das Gerät bei mir getragen, und es sind keine Kopfschmerzen mehr aufgetreten." W. G., Zahnarzt.** Psychosomatische Alltagsbeschwerden wurden bisher vorwiegend mit Medikamenten behandelt. Heute gibt es mit MECOS ein Gerät, das ohne Nebenwirkungen auf elektronischem Wege Alltagsbeschwerden erfolgreich bekämpfen kann. Gewissermaßen eine elektronische Pille als Ersatz für Milliarden von Beruhigungs-, Schlaf- und Aufputschtabletten. Weitere Informationen mit 4-Wochen-Testkarte direkt vom Hersteller:

Elektromedizinische Geräte
W. Bangert + Dr. W. Ludwig
Postfach 1160-G, 7406 Mössingen
Tel. 0 74 73 / 2 18 89





Aktien weiter aufwärts

Lebhafte Käufe in Elektro- und Maschinenbaupapieren

DW. – Im Rückenwind der sprunghaften Kurssteigerungen der US-Aktien setzten die deutschen Aktien ihren Anstieg auch an der Wochenschlußbörse fort. Dabei erstreckte sich die Kaufbereitschaft auch auf Sektoren, die bislang nur wenig von der „Wende" profitiert hatten. Obwohl es zwischenzeitlich immer wieder zu Gewinnmitnahmen kam, schlossen die meisten Standardwerte zu höchsten Tageskursen. Im Zusammenhang mit den 650 Mill. DM, die AEG aus dem Verkauf von ANT-Anteilen zufließen, tendierten AEG-Aktien sehr fest.

Bemerkenswert am Wochenendgeschäft war die Wiederentdeckung der Maschinenbauaktien, bei denen es in Einzelfällen zu zweistelligen Kursgewinnen kam, so z.B. bei Linde. Der Siemens-Zwischenbericht lenkte die Aufmerksamkeit verstärkt auf Elektro- und Elektronikpapiere. Auch bei ihnen gab es überdurchschnittliche Kursgewinne. Lebhaft war die Nachfrage unter anderem nach Nixdorf. Aber selbst Aktien des Einzelhandelsbereiches wurden zu höheren Notierungen gesucht, obwohl fast von allen Seiten festgestellt wird, daß im Konsum vorerst keine Wachstumsmöglichkeiten vorhanden sind. Relativ bescheiden fielen diesmal die Tagesgewinne bei den Titeln der Großchemie aus. Gegenüber den genannten favorisierten Bereich traten sie wie auch die anderen Chemiewerte in den Hintergrund.

Ähnliches läßt sich von den Bankaktien sagen, wo mit Ausnahme bei der Deutschen Bank die Kurssteigerungen mager ausfielen.

Düsseldorf: Aseag stiegen um 5 DM auf 390 DM, Bilfinger befestigten sich um 7 DM auf 197 DM und Dt. Atlanten verbesserten sich um 5 DM auf 345 DM. Kochs Adler erhöhten sich um 5 DM auf 355 DM und Zanders zogen um 3 DM an.

Frankfurt: Aachener Rück erhöhten sich um 20 DM auf 900 DM und Münchener Rück um 20 DM auf 1040 DM. Krauss Maffei zogen um 10 DM auf 1870 DM an, Schubert + Salzer Bz. unverändert 0,80 bis 4000 St. Umsatz. Von Elektro- und Versorgungsaktien waren Mainkraft 480 DM minus 10 DM.

Hamburg: Phoenix Gummi wurden mit 118,50 DM plus 3 DM umgesetzt. HEW setzten zu 95,80 DM ein und lagen danach bei 94 DM plus 0,50 DM. NWK-Vz. gingen unverändert zu 162 DM aus dem Markt.

München: Agrob St. erhöhten sich um 1 DM auf 227 DM, Etienne Aigner zogen ebenfalls um 1 DM 289 DM an und Leonische Draht schlossen mit einem Plus von 3 DM auf 295 DM ab. Dywidag sanken um 13 DM auf 165 DM, Erlus fielen um 9 DM und Hutschenreuther verminderten sich um 6 DM.

Berlin: Schering erholten sich um 5,30 DM, Berthold um 3,50 DM, DUB-Schultheiss um 3 DM und Berliner Bank um 2,50 DM. Herlitz Vz. lagen um 2 DM und Dt. Hypobank Berlin um 1 DM freundlicher. Herlitz St. gaben um 2,50 DM und Detewe um 1 DM nach.

Nachbörse: weiter freundlich

WELT-Aktienindex: 142,7 (141,4)
WELT-Umsatzindex: 2545 (2260)

Fortlaufende Notierungen und Umsätze

Inland

Ausländische DM-Anleihen

Ungeregelt. Freiverkehr

Freiverkehr

Unnotierte Werte

Inlandszertifikate

Auslandszertifikate (DM)

Fremde Währungen

Ausland

New York

Toronto

London

Mailand

Amsterdam

Wien

Tokio

Kopenhagen

Zürich

Brüssel

Madrid

Hongkong

Singapur

Cycle + Car	3,58	3,56
Cold Storage	3,60	3,54
Dev. Bk. of Sing.	8,65	8,50
Fraser + Neave	5,80	5,50
Kl. Kepong	2,87	2,86
Mal. Banking	8,94	8,60
Nat. Iron	5,20	5,00
OCBC	10,00	9,85
Sime Darby	2,24	2,15
Singapur Land	3,74	3,62
Un. Overs. Bank	4,98	4,86

Paris

Sydney

Optionshandel

Frankfurt: 3. 8. 84: 884 Optionen = 49 100 (42 350) Aktien, davon 143 Verkaufsoptionen: = 9 050 Aktien. **Kaufoptionen:** AEG 10-80/18, 10-85/11, 10-90/7,5, 10-100/1,6, 1-85/14,5, 1-90/12, 1-95/7, 1-100/3,6, 4-95/16, 4-100/7, BASF 10-150/8,9, 10-160/5,5, 10-163/2,1, 10-170/1,4, 1-150/12,5, 1-170/3,9, 1-180/3,8, 4-150/22, 4-160/11,9, 4-170/7, 4-180/4,8, Bayer 10-150/18, 10-160/9, 10-163/7,6, 10-170/3,6, 1-150/25, 1-160/12, 1-170/8,8, 1-180/5, 4-180/9,4, Bay. Hypo 10-270/5,4, BMW 10-390/10, Bay. Vereinsbank 4-320/16, Commerzbank 10-150/7, 10-160/2,6, 1-150/16, 1-160/5,55, 1-170/3,8, 4-160/7, 4-170/5, Conti 10-110/10, 10-120/5, 1-127/5,4, 4-130/6, 4-140/5, Daimler 10-550/22, 10-560/12, Deutsche Babcock St. 4-150/9, Deutsche Bank 10-320/30, 10-330/17, 10-340/11, 10-350/6, 1-300/40, 4-350/14, Dresdner Bank 10-140/19,6, 10-150/8,4, 10-160/3,2, 1-160/5,5, 1-170/2,6, 4-150/13, 4-170/4,5, GHH St. 1-140/8, Hoechst 10-10/13,9, 10-170/5,1, 10-180/1,6, 1-170/9,1, 4-170/12,5, 4-180/8, Hoesch 10-90/6,7, 10-95/6, 10-100/2,6, 10-110/2, 1-100/6, 1-110/3, 4-100/16, 4-110/5, Karstadt 10-230/5, Klöckner 10-55/3,7, 1-80/3,6, 4-60/6, 4-65/4,1, Lufthansa St. 10-138,5/20, Mannesmann 10-140/7,4, 10-150/3, 1-140/8,6, 1-150/5,2, 1-160/3,5, 4-150/6,4, RWE St. 1-160/5,6, Schering 10/370/5, Kali + Salz 10-220/6, 1-216/13,6, Siemens 1-380/17,4, 1-400/8, 1-416/5,4, 4-410/7, Thyssen 10-76/5,3, 10-80/2, 1-80/3,5, 4-80/7, Veba 10-160/10,7, 10-170/4, 1-170/7,9, 1-180/2,8, 4-170/10,6, VW 10-170/11,5, 10-180/4,6, 10-190/3,5, 1-180/10, 1-190/5,5, 1-200/9, 4-200/7, Alcan 1-80/6,5, Chrysler 10-80/6,4, 1-80/9, 1-85/6, Elf 10-70/3,6, IBM 10-300-300/32, 1-320/18,1, Philips 10-40/2,3, 1-40/4,1, 1-45/2, 4-40/4,5, Royal Dutch 10-120/4,5, 1-120/18, 1-140/2,4, Sperry 1-110/7,4, 1-120/5. **Verkaufsoptionen:** AEG 10-90/1,6, 10-95/3,5, 1-85/3,5, 1-90/4, 1-95/9, 4-95/16,6, BASF 10-150/2, 1-150/2,4, Bayer 1-150/2,6, 1-170/8,3, Commerzbank 10-140/1,5, 4-130/1,8, Conti 10-120/5,1, 1-110/2,2, 4-110/3, 4-120/8,4, Daimler 1-520/18, Deutsche Bank 1-300/3, 1-310/6, 1-320/8, 4-290/1,5, Degussa 10-350/5,4, Dresdner Bank 10-150/2,3, 1-150/5,1, Hoesch 10-90/2, 10-95/5, 1-95/16, Karstadt 4-220/9, Kaufhof 4-190/6, Klöckner 10-55/2,8, 1-55/3,1, Lufthansa St. 1-150/9, Siemens 1-350/3, 1-380/6, 1-3700/8, 1-390/22,4-350/8, 4-380/11,1, Thyssen 10-70/1,8, VW 10-180/5,4, 1-160,3, Chrysler 10-80/3,3, 1-80/14,4, 4-75/5,1, 4-80/6,6, General Motors 1-200/13,2, 4-190/12,6, IBM 1-310/6, 1-320/12,5, 1-330/16,8, Litton 1-200/10, 1-210/14,2, Norsk Hydro 10-190/5,5.

Euro-Geldmarktsätze

Niedrigst- und Höchstkurse im Handel unter Banken am 2. 8.; Redaktionsschluß 14.30 Uhr:

	US-$	DM	sfr
1 Monat	11⅜–11½	5⅜–5⅝	4½–4⅞
3 Monate	11⅝–11⅞	5⅝–5⅞	4⅞–5
6 Monate	12 –12¼	6⅛–6⅜	4⅞–5¼
12 Monate	12½–12¾	6½–6⅝	4⅞–5¼

Mitgeteilt von: Deutsche Bank Compagnie Financière Luxembourg, Luxembourg.

Goldmünzen

In Frankfurt wurden am 3. August folgende Goldmünzenpreise genannt (in DM):

Gesetzliche Zahlungsmittel*)

	Ankauf	Verkauf
20 US-Dollar	1560,00	1926,60
10 US-Dollar (Indian)**)	1295,00	1582,20
5 US-Dollar (Liberty)	495,00	678,30
1 £ Sovereign alt	232,00	287,28
1 £ Sovereign Elizabeth II.	225,00	279,30
20 belgische Franken	178,00	230,28
10 Rubel Tscherwonez	244,00	305,52
2 südafrikanische Rand	226,00	279,30
Krüger Rand, neu	1015,00	1197,00
Maple Leaf	1015,00	1197,00
Platin Noble Man	992,00	1170,78

Außer Kurs gesetzte Münzen*)

	Ankauf	Verkauf
20 Goldmark	248,00	310,08
20 schweiz. Franken „Vreneli"	180,00	229,14
20 franz. Franken „Napoléon"	181,00	230,28
100 österr. Kronen (Neuprägung)	935,00	1139,74
20 österr. Kronen (Neuprägung)	186,00	234,84
10 österr. Kronen (Neuprägung)	100,00	131,10
4 österr. Dukaten (Neuprägung)	434,00	544,92
1 österr. Dukaten (Neuprägung)	104,00	141,36

*) Verkauf inkl. 14 % Mehrwertsteuer
**) Verkauf inkl. 7 % Mehrwertsteuer

Devisen und Sorten

3. 8. 84	Frankfurt. Devisen Geld	Frankfurt. Devisen Brief	Wechs. Frankfurt. Sorten*) Ankfs.-Kurs⁴)	Ankauf	Verkauf
New York³)	2,8792	2,8872	2,8404	2,84	2,93
London¹)	3,798	3,812	3,747	3,73	3,88
Dublin¹)	3,070	3,084	3,021	2,98	3,12
Montreal³)	2,1960	2,2040	2,1620	2,18	2,26
Amsterd.	88,455	88,675	88,405	87,50	80,50
Zürich	118,420	118,620	118,32	117,00	119,75
Brüssel	4,932	4,952	4,875	4,80	5,00
Paris	32,500	32,660	32,080	31,75	33,50
Kopenh.	27,300	27,420	27,00	26,25	28,00
Oslo	34,690	34,816	34,16	33,75	35,50
Stockh.**)	34,360	34,520	33,775	33,25	35,00
Mailand²) **)	1,622	1,632	1,601	1,50	1,69
Wien	14,222	14,262	14,301	14,15	14,37
Madrid**)	1,757	1,767	1,722	1,74	1,86
Lissabon**)	1,915	1,935	1,82	1,65	2,36
Tokio	1,1815	1,1845	–	1,14	1,20
Helsinki	47,380	47,580	46,36	46,75	48,50
Buen. Air.	–	–	–	–	0,50
Rio	–	–	–	0,08	0,30
Athen*) **)	2,5020	2,5660	–	2,00	2,80
Frankf.	–	–	–	–	–
Sydney*)	2,4190	2,4380	–	2,33	2,45
Johannesbg.*)	1,7660	1,7850	–	1,62	1,87

Alles in Hundert; ¹) 1 Pfund; ²) 1000 Lire; ³) 1 Dollar; ⁴) Kurse für Tratten 60 bis 90 Tage; *) nicht amtlich notiert. **) Einfuhr begrenzt gestattet.

Devisen

Der Dollar-Kurs konnte das hohe Niveau der Vortage am 2. 8. knapp behaupten. Nach ruhigem Handelsbeginn mit Umsätzen um 2,90 unterstützte der Anstieg der deutschen Arbeitslosenzahl eine Befestigung bis 2,9090, die jedoch bis zum Geschäftsschluß wieder verlorenging. Zum amtlichen Mittelkurs von 2,9070 gab die Bundesbank 13,65 Mill. Dollar an den Markt ab. Gegenüber den amtlich notierten Währungen ergab sich für die D-Mark keine einheitliche Tendenz. Während der Schweizer Franken noch 5 Pf auf 118,02 zulegen konnte, schwächte sich der Japanische Yen um 3 Promille auf 1,1825 ab. US-Dollar in: Amsterdam 3,2830; Brüssel 58,77; Paris 8,9250; Mailand 1785,20; Wien 20,4000; Zürich 2,4631; Ir. Pfund/DM 3,080; Pfund/Dollar 1,3072; Pfund/DM 3,8000.

Ostmarkkurs am 3. 8. (je 100 Mark Ost) – Berlin: Ankauf 20,00; Verkauf 23,00 DM West; Frankfurt: Ankauf 20,00; Verkauf 23,00 DM West.

Devisenterminmarkt

Aufgrund deutlich abgeschwächter Euro-Dollar-Sätze notierten die Termin-Abschläge für Dollar/DM am 2. August verringert.

	1 Monat	3 Monate	6 Monate
Dollar/DM	1,55/1,45	4,38/4,28	8,24/8,04
Pfund/Dollar	0,08/0,06	0,11/0,07	0,07/0,12
Pfund/DM	2,80/1,40	6,60/5,20	11,1/9,70
FF/DM	28/9	56/42	108/92

Geldmarktsätze

Geldmarktsätze im Handel unter Banken am 3. 8.: Tagesgeld 5,5–6,0 Prozent; Monatsgeld 5,8–5,9 Prozent; Dreimonatsgeld 6,0–6,15 Prozent.

Privatdiskontsätze am 3. 8.: 10 bis 29 Tage 4,05 G–3,90 B Prozent; und 30 bis 90 Tage 4,05 G–3,90 B Prozent. **Diskontsatz** der Bundesbank am 3. 8.: 4,5 Prozent; Lombardsatz 5,5 Prozent.

Bundesschatzbriefe (Zinslauf vom 1. April 1984 an) Zinsstaffel in Prozent jährlich, in Klammern Zwischenrenditen in Prozent für die jeweilige Besitzdauer: Ausgabe 1984/5 (Typ A) 5,50 (5,50) – 7,50 (6,47) – 8,00 (6,94) – 8,25 (7,24) – 8,50 (7,45) – 9,00 (7,68). Ausgabe 1984/6 (Typ B) 5,50 (5,50) – 7,50 (6,50) – 8,00 (6,99) – 8,25 (7,31) – 8,50 (7,54) – 9,00 (7,79) – 9,00 (7,96). **Finanzierungsschätze des Bundes** (Renditen in Prozent): 1 Jahr 5,82, 2 Jahre 6,90. **Bundesobligationen** (Ausgabebedingungen in Prozent): Zins 7,75, Kurs 99,40, Rendite 7,90.

Öffentliche Anleihen gesucht

Obwohl keine Einigkeit in der Bewertung der Tendenz auf dem US-Bondsmarkt bestand, haben sich die Anlagekäufe im Bereich der öffentlichen Anleihen verstärkt. Diese Emissionen lagen bis zu einem Viertelpunkt fester. Bei den Pfandbriefen machte sich die freundlichere Tendenz zwar ebenfalls bemerkbar, doch blieben hier die Geschäftsabschlüsse zu leicht heraufgesetzten Kursen gering. Der Handel in DM-Auslandsanleihen ist nach wie vor eng begrenzt, Kursveränderungen ergaben sich hier kaum.

	3. 8.	2. 8.
M 5½ Bayer.Haba Pf 14	92,75G	92,75G
6 dgl. Pf 20	82G	82G
6½ dgl. Pf. 2	00,5G	95,5G
7 dgl. Pf 3	94,75bG	95,25G
6½ dgl. KS 14	97,75G	97,75G
7½ dgl. KS 27	89,25bG	89,25bG
M 5 Bayer. Hypo Pf 33	122G	122G
5½ dgl. Pf 11	128G	128G
6 dgl. Pf 34	74,25G	74,25G
6 dgl. KO Pf 50	100G	100G
6½ dgl. Pf 10	81bG	81G
8 dgl. KS 1	99,35G	99,35G

	3. 8.	2. 8.
H 5 Hbg. Lbk. Pf 2	117G	117G
8 dgl. 14	90,5	90,5
8 dgl. 47	78	78
F 5 Helaba Pf 6	108G	109G
8 dgl. Pf 00	94,85G	94,85G
8 dgl. Pf 73	100,8G	100,8G
4 dgl. KO 5	102G	102G
H 6 Hyp.Lhbg. Pf 98	81,5	81,5
6½ dgl. Pf 00	90,2G	90,2G
8 dgl. Pf. 248	100,1	100,1G

	3. 8.	2. 8.
M 5 Verbank Hbg. Pf 55	117,5G	117,5G
6 dgl. Pf 66	78G	78G
7 dgl. Pf 100	99,85G	99,95bG
D 6 WestLB Pf 350	100,85G	100,65G
6¾ dgl. Pf 403	97,6G	97,6G
9½ dgl. Pf 1007	105,8G	105,6G
8 dgl. Pf 1015	99,05G	99,05G
7 dgl. KO 358	99,9G	99,90G
6¼ dgl. KS 420	96,25G	96,25G
9¼ dgl. KO 1301	104,5G	104,5G
8½ dgl. KS 1278	101G	101G
6 dgl. KS 1512	100,35G	100,35G

Bundesbahn

		3. 8.	2. 8.
F 8 Bdbahn 72	9/84	100,05G	100,05
8¼ dgl. 76	9/84	100,1G	100,1G
9 dgl. 78 II	11/84	99,95	99,95

Bankschuldverschreib.

	3. 8.	2. 8.
F 8 Allg. Hypo. Pf 1	82,5	82,5
6½ dgl. Pf 5	90,5G	90,5G
7 dgl. Pf 2	100,25G	100,25G
F 7½ Bekola Pf 104	100,35G	100,45G
9 dgl. Pf 108	103,05G	103,05G
10 dgl. Pf 108	107,55G	107,55G
7 dgl. KS 132	85,7G	85,7G
8 dgl. KS 155	99,7G	99,4G
9 dgl. KS 180	102,15G	102,15G

Bundespost

Länder – Städte

Sonderinstitute

Optionsanleihen

Optionsscheine

Währungsanleihen

Industrieanleihen

Wandelanleihen

Ausländische Aktien in DM

Zeichenerklärung: Zinsen steuerfrei; Pf = Pfandbriefe; KO = Kommunalobligationen; KS = Kommunalschuldverschreibungen; RS = Rentenschuldverschreibungen; S = Schuldverschreibungen. (Kurse ohne Gewähr) B = Berlin, Br = Bremen, D = Düsseldorf, F = Frankfurt, H = Hamburg, Ha = Hannover, M = München, S = Stuttgart

Warenpreise – Termine

Zu gegenläufigen Schlußtendenzen kam es am Donnerstag bei den Edelmetallen an der New Yorker Comex. Während Gold etwas nachgab, zog Silber leicht an. Durchweg fester ging Kupfer aus dem Markt. Gewinne in allen Sichten verzeichnete Kakao. Uneinheitlich schloß Kaffee.

Getreide und Getreideprodukte

Weizen Chicago (c/bush)	2. 8.	1. 8.
Sept.	354,00	001,50
Dez.	373,50	371,00
März	384,25	381,50

Weizen Winnipeg (can. $/t) Wheat Board cif.	2. 8.	1. 8.
St. Lawrence 1 CW	237,45	240,84
Amber Durum	242,50	243,05

Roggen Winnipeg (can. $/t)	2. 8.	1. 8.
Okt.	143,00	138,00
Dez.	147,50	142,50
März	152,78	147,50

Hafer Winnipeg (can. $/t)	2. 8.	1. 8.
Okt.	123,70	121,00
Dez.	121,78	120,10
März	125,50	124,10

Hafer Chicago (c/bush)	2. 8.	1. 8.
Sept.	175,25	173,25
Dez.	179,25	176,75
März	181,50	179,50

Mais Chicago (c/bush)	2. 8.	1. 8.
Sept.	297,75	293,25
Dez.	285,50	281,50
März	294,75	290,25

Gerste Winnipeg (can. $/t)	2. 8.	1. 8.
Okt.	132,20	136,00
Dez.	132,70	131,00
März	135,20	133,20

Genußmittel

Kaffee New York (c/lb)	2. 8.	1. 8.
Terminkontr. Sept.	140,10	140,30
Dez.	137,20	137,05
März	135,30	135,30

Kakao New York ($/t)	2. 8.	1. 8.
Terminkontr. Sept.	1990	1982
Dez.	2002	1973
März	2016	1980
Umsatz	4575	3637

Zucker New York (c/lb)	2. 8.	1. 8.
Kontrakt Nr. 11 Sept.	4,25	4,40
Okt.	4,40	4,52
Jan.	4,90	5,00
März	5,51	5,67
Mai	5,85	5,97
Umsatz	10350	5650

Isa-Preis fob karibische Häfen (US-c/lb)	2. 8.	1. 8.
	4,24	4,27

Kaffee London (£/t) Robusta-Kontrakt	2. 8.	1. 8.
Sept.	2267–2269	2248–2249
Nov.	2273–2277	2272–2273
Jan.	2225–2227	2226–2227
Umsatz	4615	2232

Kakao London (£/t)	2. 8.	1. 8.
Terminkontrakt Sept.	1791–1792	1742–1743
Dez.	1642–1644	1640–1641
März	1633–1635	1631–1632
Umsatz	5361	4839

Zucker London ($/t), Nr. 8	2. 8.	1. 8.
Okt.	125,00–125,40	125,40–125,60
Dez.	133,00–133,20	133,00–133,60
März	149,60–149,00	151,00–151,20
Umsatz	3451	3352

Pfeffer Singapur (Straits-Sing.-$/100 kg)	2. 8.	1. 8.
schw. Sarawak spez.	345,00	345,00
weißer Sarawak	595,00	590,00
weißer Muntok	602,50	602,50

Öle, Fette, Tierprodukte

Talg New York	2. 8.	1. 8.
top white	20,75	20,75
fancy	20,50	20,50
bleichfähig	18,75	18,75
yellow max. 10% fr. F.	18,00	18,00

Schweine Chicago (c/lb)	2. 8.	1. 8.
Aug.	52,82	52,30
Okt.	48,18	47,85
Dez.	49,80	49,45

Schweinebäuche Chicago (c/lb)	2. 8.	1. 8.
Aug.	56,82	54,82
Febr.	67,05	65,00
März	66,30	64,50

	2. 8.	1. 8.
Palmöl Rotterdam ($/lgt) Sumatra cif	600,00	605,00
Sojaöl Rotterd. (hfl/100 kg) roh Niederl. fob Werk	218,50	219,00
Kokosöl Rotterdam ($/lgt) Philippinen cif	1540,00	1540,00
Leinsaat Rotterdam ($/t) Kanada Nr. 1 cif Rotterdam	250,00	250,00

Wolle, Fasern, Kautschuk

	2. 8.	1. 8.
Sisal London ($/t) cif eur. Haupthäfen East African 3 long	670,00	670,00
undergraded	640,00	640,00

Seide Yokoh. (Y/kg) AAA, ab Lager	2. 8.	1. 8.
Aug.	13 419	13 428
Sept.	13 387	13 389

Kautschuk London (p/kg)	2. 8.	1. 8.
Nr. 1 RSS loco	67,00–69,50	67,00–78,00
Sept.	67,50–69,00	68,00–69,00
Okt.	68,80–70,50	69,00–71,00
Nov.	78,30	71,00–72,00

Tendenz: ruhig

Erläuterungen – Rohstoffpreise

Westdeutsche Metallnotierungen

Blei in Kabeln	149,50–151,50	149,50–151,50
Aluminium für Leitzwecke (VAW)		
Rundbarren	455,00–458,50	455,00–458,50
Vorziehdraht	464,00–464,50	464,00–464,50

*Auf der Grundlage der Meldungen ihrer höchsten und niedrigsten Kaufpreise durch 19 Kupferverarbeiter und Kupferhändler.

Messingnotierungen

	3. 8.	2. 8.
MS 58, 1. Verarbeitungsstufe	382–383	380–382
MS 58, 2. Verarbeitungsstufe	426–428	426–428
MS 63	411–417	411–418

NE-Metalle

Zinn-Preis Penang

Deutsche Alu-Gußlegierungen

Edelmetalle

Silber (p/Feinunze)	2. 8.	1. 8.
London Kasse	570,55	561,75
3 Monate	586,15	577,75
6 Monate	602,45	594,50
12 Monate	635,50	625,35

Platin (£-Feinunze) London fr. Markt	2. 8.	1. 8.
	259,75	253,55

Palladium (£-Feinunze) London f. Händlerpr.	2. 8.	1. 8.
	102,18	100,30

Internationale Edelmetalle

New Yorker Metallbörse

Londoner Metallbörse

	2. 8.	1. 8.
Zink (£/t) Kasse	643,00–645,00	647,00–648,00
3 Monate	647,00–649,00	651,00–652,00
Zinn (£/t) Kasse	9505–9518	9520–9530
3 Monate	9415–9420	9430–9433
Quecksilber $/Fl.	–	295–305
Wolfram-Erz ($/T-Einh.)	–	75–79

Kurseinbruch in Wallstreet

Nach Höchststand im Januar hat eine kräftige Kurskorrektur eingesetzt.

Sind die fundamentalen Einflüsse weiterhin positiv? Wie sind die kurz- und langfristigen Erwartungen, und könnte eine neue Aufwärtsbewegung des US-Aktienmarktes eintreten?

Antwort auf diese Fragen und aktuelle Anlagemöglichkeiten gibt Ihnen der Report

„Börsenentwicklung"

der Wertpapierforschungsabteilung von Merrill Lynch, Pierce, Fenner & Smith Inc., New York. Bitte wenden Sie sich an unseren Repräsentanten Merrill Lynch AG, und fordern Sie dieses Informationsmaterial an.



Merrill Lynch AG

Karl-Arnold-Platz 2, 4000 Düsseldorf 30, Tel. 02 11 / 4 58 11, Telex 08 587 720
Paulstraße 3, 2000 Hamburg 1, Tel. 0 40 / 32 14 91, Telex 02 12 130
Ulmenstraße 30, 6000 Frankfurt/Main, Tel. 06 11 / 7 15 31, Telex 04 1 237
Promenadeplatz 12, 8000 München 2, Tel. 0 89 / 23 03 60, Telex 05 213 421
Kronprinzstr. 14, 7000 Stuttgart 1, Tel. 07 11 / 2 22 00

Als die Ozeane noch Abenteuer versprachen – Cecil B. DeMille und die große Zeit der Piratenfilme

Die furchtlosen Helden, die aus der Nässe kamen

Selbst Alfred Hitchcock hat sich einmal in die Nähe des Genres begeben. „Jamaica Inn", 1938 entstanden, hieß sein Ausflug in die Welt der Seeräuber und Strandpiraten – ein Ausrutscher, bei dem ihm gar nicht wohl war. Zu einem Klassiker wurde der Film nicht. Die heißen „The Black Swan" (Der schwarze Schwan), „The Crimson Pirate" (Der rote Korsar), „The Sea Hawk" (Herr der sieben Meere), „Against all Flags" (Gegen alle Flaggen). Das Genre ist fast so alt wie der Film selbst. Um 1905 entstanden die ersten Seeräuberdramen um Captain Kidd, der noch stumm zwar, aber mindestens ebenso verbissen wie später Douglas Fairbanks und Errol Flynn agierte.

Da ein Pirat seiner Bestimmung nach ein Freibeuter der Meere ist, als solcher dem Publikum auch nahegebracht werden muß, waren die Drehbuchschreiber von vornherein in enge Handlungsgrenzen gezwängt, was zugegebenermaßen in gewissem Widerspruch zur Weitläufigkeit der Weltmeere steht. Enteraktionen, Schatzsicberung, Kampfszenen wurden zu vielkopierten Stereotypen der Filme, da die Variationsmöglichkeiten begrenzt waren. Hinzu kamen oft Rivalitäten zwischen dem Piratenkapitän und einem seiner Untergebenen, der, stets auf Meuterei und Rache sinnend, auf den Schiffsplanken umherschlich, seiner großen Stunde harrend, da er seinem Boß eins auswischen konnte.

Nicht zu vergessen die hinreißenden Seeräuberbräute. Nicht selten handelt es sich um ein durcb und durch gutbürgerliches Mägdelein, das sich in einen solchen, keinen noch so großen Sturm fürcbtenden Wasserhelden verguckt und sich ihn zurechtzähmt. Das Rauhbein wurde am Ende meistens schwach (besonders wenn es sich um einen schmukken Schurkeo wie Flynn oder Burt Lancaster handelte), und so stand einem handfesten Happyend auf dem Oberdeck, wirkungsvoll gegen die Morgen- oder Abendsonne aufgeoommen (wer kennt sich schon im Tagesrhythmus voo Seeräubern aus?) nichts mehr entgegen. Der sieggewohnte Wasser-Macho ist, wenn auch nur weiblicherseits, bezwungen, und wehe, seine Mannschaft macbt sicb lustig über die Knutscherei an der Reling!

Der Freibeuter von Louisiana – So., ARD, 15.00 Uhr

Der Held, der aus der Nässe kommt, wird oft auch zum politischen Kämpfer, indem er sich in die Dienste eines Herrschers begibt, der Stadt oder Land retten will. Parallelen zu historischen Ereignissen der Entstehungszeit des Films sind dabei keinesfalls zufällig. Als Michael Curtiz 1940 seinen Film „The Sea Hawk" drehte, der die Bedrohung der Engländer durch den spanischen König Philip im 17. Jahrhundert zum Thema hatte, waren Implikationeo zum Hitler-Deutschland und dem drohenden Angriff auf Großbritannien deutlich sichtbar.

Solche Absicbten mag man Cecil B. DeMille nur bedingt unterstellen, wenn auch sein „Freibeuter von Louisiana", der bislang in Deutschland noch nicht zu sehen war, mit einer gehörigen Prise Patriotismus gewürzt ist. Dieser Freibeuter namens Jean Lafitte, dargestellt von Fredric March, soll während des britiscb-amerikaniscben Krieges von 1812 bis 1814 den Engländern bei der Einnahme von New Orleans behilflich sein. Lafitte jedoch entdeckt sein Herz für die jungen Staaten, schlägt sich auf die Seite General Jacksons und die Engländer in die Flucht.

Mehr als die Politik reizte DeMille der Stoff, der ausreichend Gelegenheit zu monumentalen Bildern bot. Imposante Aufnahmen aufziehender Segelschiffe, beeindruckende Massenszenen mußten auf diesen Liebhaber großformatiger Leinwandwerke einen unwiderstehlichen Reiz ausüben.

Genau diese Imposanz war es dann aber, die dem Piratenfilm im Zeichen größerer Sparsamkeit den Garaus machen sollte. Immer großartiger, immer aufwendiger mußten die Filme gemacht sein, wenn sie beim nächsten Mal ihr Publikum noch beeindrucken wollten. Dabei stand die Form in der Regel in keinem vernünftigem Verhältnis zum Inhalt. Nachdem das Genre in den fünfziger Jahren seinen Höhepunkt erlebte und die Italiener eine Renaissance in den Sechzigern versuchten, verloren die Geschichten von den Helden aller Weltmeere immer mehr an Reiz.

Schließlich konnte man sich inzwischen persönlich darüber informieren, daß auch die Wasserwüsten überwindbar waren, und wie alles, was man selbst in Augenschein nehmen kann (und sei es bloß vom Guckauge eines Jets aus), verloren auch die Ozeane ihre Aura von grenzenloser Freiheit und ihren Ruf als Enklaven der Gesetzlosigkeit, wo ein Mann noch ein Mann sein konnte und nach eigenen Regeln lebte. Der Zahn der Zeit hatte die Planken angenagt; die Piraten mußten sich endgültig aufs Altenteil zurückziehen.

RAINER NOLDEN

Blaujacken auf der Suche nach blutenden Boxernasen

wth. – Sie trageo blaue Jacken, ein tiefgebräuntes Lächeln und sind immerfort auf der Suche nach dem olympischen Tiefsinn. Seit die Spiele in Los Angeles begonneo haben, verfolgen sie jeden Champion, ob Schwimmer, Boxer oder Turner, mit der gleichen bohrendeo Frage: „Jack (oder im Bedarfsfalle Jane, Chris oder Tom), was waren Ihre Gedanken in der Sekunde des Sieges?"

Will man ja wissen. Sport ist ja nicht reine Muskelexplosion. Da muß sich ja im Gehirn etwas tun, wenn man zum Uppercut ansetzt oder die Riesenwelle drebt. Diesen geheimnisvollen Assoziationen also ist ein ganzes Heer von Blaujacken hier in Los Angeles auf der Spur. Sie wolleo dies hier offenbar zu den Spielen der Denker machen.

Die Spurensuche nach Gedanken-Elementen im Olympischen dauert nun schon seit sieben Tagen an. Das Wunderbare ist, daß die blaujackigen Gedankenleser seit sieben Tagen von den Olympiasiegern stets die gleiche Antwort erhalten. Danach kann es als gesichert gelten, daß Olympioniken in der Sekunde des Sieges allesamt das gleiche denken: „Mensch, ist das schön."

Das Ergebnis solcher Enthüllungen nennt man im amerikanischen Olympia-Fernsehen Interviews. Ganz richtig: Die Menschen in den blauen Jacken sind die Moderatoren der Gesellschaft ABC. Sie haben sicb für 225 Millionen Dollar das Fernsehmonopol dieser Spiele eingekauft. Ihnen ist die gesamte Nation von morgens acht Uhr bis Mitternacht ausgeliefert. Sie haben für diese Spiele 250 Kameras, vier Hubschrauber und 3500 Menschen mobilisiert. Und für sie gilt das gleiche wie für die von ihnen interviewten Sieger: Es darf vermutet werden, daß sie sich dabei etwas gedacht haben. Der Aufwand gibt die Gewähr, daß jedes Muskelzucken dieser Spiele elektroniscb erfaßt wird.

Die Herren in den blauen Jacken rasen nun im Eiltempo durch die olympische Szene und picken sicb was heraus. Das Ergebnis ist der größte Olympia-Verschnitt der Geschichte. Da sind innerhalb einer Viertelstunde drei Nackenhebel, eine blutende Boxernase, ein in einen Teich gefallenes Military-Pferd und ein Handstand auf dem Stufenbarren zu besichtigen. Hier interessiert nicht der Ablauf und die Entwicklung eines Sieges, hier interessiert der Höhepunkt.

Wer sicb bei diesen Olympischen Spielen Zeit läßt mit seinem Sieg, wie es beim Rudern oder gar beim Fußball schon einmal vorkommen kann, hat wenig Chancen, ins olympische Fernsehbild zu kommen. Zuweilen schauen die Blaujacken mal herein, erschrecken ob der mangelnden Dramatik und versprechen, später noch einmal wiederzukommen. So erging es z. B. den Fünfkämpfern. Sie hatten am letzten Montagmorgen einen verheißungsvollen Fernsehstart, weil noch nichts anderes los war. Seither sind sie für jeden Amerikaner, der sich nur aufs Fernsehen verläßt, jedoch verschollen.

Außerdem haben die Männer im Blau kein Herz für die Geschlagenen. Was jenseits des dritten Platzes geschieht, ist olympisches Niemandsland. Ist auch begreiflich. Interviewen Sie einmal einen solchen abgeschlagenen Menschen in seinem tiefen Frust. Er könnte wirklich sagen, was er denkt.

 **Samstag**  

8.00 Olympische Sommerspiele
Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse
13.00 Tagesschau
13.15 Programmvorschau
13.45 Römerboote im Mainz
14.30 Sesamstraße
15.00 Der Flug des Adlers
16.00 Nonstop Nonsens
Von und mit Dieter Hallervorden
16.45 Colorado Saga
Aufbruch ins Ungewisse
dazw. Regionalprogramme
18.00 Tagesschau
18.05 Olympische Sommerspiele
Dabei in Los Angeles
Schwimmen Vorläufe / Hockey Herren (Deutschland – Malaysia) / Leichtathletik: Speerwurf Männer, 400 Meter Männer Vorläufe
20.00 Tagesschau
20.15 Die verflixte 7
Mit Rudi Carrell
21.45 Ziehung der Lottozahlen
Tagesschau
Das Wort zum Sonntag
22.05 Olympische Sommerspiele
Dabei in Los Angeles
Handball Herren (Deutschland – Schweden) / Boxen Vorrunde / Leichtathletik: 400 m Damen, Siebenkampf Weitsprung, 100 m Damen
0.55 Der Mann mit dem goldenen Hut
Amerikanischer Spielfilm (1974)
Mit Dennis Weaver, Don Ameche u. a.
Regie: Lou Antonio
Ein Unbekannter stiehlt Sheriff Sam McCloud aus Taos, New Mexico, den Cowboyhut. Als Sam ihm das Prachtstück wieder abjagen will, kommt der Mann bei der Verfolgung ums Leben. Er bleibt nicht das einzige Opfer einer rätselhaften Kriminalaffäre, in der Sams Hut offenbar eine wichtige Rolle spielt.
2.30 Tagesschau

11.47 Programmvorschau
12.15 Nachbarn in Europa
14.30 heute
14.32 Puschel, das Eichhorn
14.55 Südseeparadies
Amerikanischer Spielfilm (1965)
Mit Elvis Presley u. a.
Regie: Michael Moore
16.20 Schau zu – mach mit
16.40 Hilfe, wir werden erwachsen
Nachhilfestunden
17.05 Breakdance
17.24 Der große Preis
17.25 heute
17.30 Länderspiegel
Das Kohlekraftwerk Buschhaus in Niedersachsen / Reform des Ausländerrechts in Hessen / Neue Spielbanken in Rheinland-Pfalz
Moderation: Helmut Schimanski
18.20 Der Herr Kottnik
Wie Herr Kottnik sich Beziehungen schuf
19.00 heute
19.30 Paradiese aus Menschenhand
Wiesenwildnis
20.15 Wunschfilm der Woche
18 Stunden bis zur Ewigkeit / Abenteuer in Rio / In der Hitze der Nacht
Je nach Länge des Wunschfilms verschieben sich die folgenden Sendungen um fünf Minuten
22.00 heute
22.05 It's Country Time
Mit Freddy Quinn
23.30 Der Revolverheld
Western mit Lloyd Bridges
0.40 heute
0.55 Olympische Sommerspiele
Olympia live
Leichtathletik: 100 m Männer, Dreisprung, Siebenkampf Frauen / Schwimmen: 200 m Delphin Damen, 200 m Rücken Damen, 200 m Lagen Herren, 1500 m Freistil, 4x100 m Lagen Herren / Turnen: Gerätefinale Herren / Fechten: Einzelfinale Säbel





Bombenexperte Anthony Fallon (Richard Harris) lebt gefährlich (Wunschfilm: 18 Stunden bis zur Ewigkeit – ZDF, 20.15 Uhr) FOTO: TELEBUNK

III.

WEST
17.30 Im Dschungel ist der Teufel los
Abenteuerfilm für die ganze Familie
19.00 Aktuelle Stunde
Mit „Sport im Westen"

NORD/HESSEN
Gemeinschaftsprogramm:
17.30 Im Dschungel ist der Teufel los
19.00 America
Ein Magazin
19.45 Das internationale TV-Kochbuch
Australien: Kaninchen im Weinberg

WEST/NORD/HESSEN
Gemeinschaftsprogramm:
20.00 Tagesschau
20.15 Columbo: Playback
Mit Peter Falk, Oskar Werner u. a.
Regie: Bernard Kowalski
21.20 Kunst: Finden – Machen
Porträt des Bildhauers Ansgar Nierhoff
Film von Karl Wiehn
22.05 Vor vierzig Jahren
Deutsche Wochenschau vom 10. August 1944
22.30 Projektionen '84
Top Secret
Film von Jörg Moser-Metius
Toy Soldier
Film von Cecil Brown
U-Bahn
Film von Alf Böhmert
23.30 Letzte Nachrichten

SÜDWEST
17.30 Thirty minutes
18.00 Weiße Kirche für Afrika?
Die Lutheraner des Bischofs Kibira
18.30 tele-tour durch Rheinland-Pfalz
Auf der Straße nach Dijon...
19.15 Auf Straßen und Pisten in Australien
20.00 Kammermusik
Gidon Kremer spielt Richard Strauss / Narciso Yepes spielt spanische und brasilianische Werke
21.00 Krimistunde
Geschichten von Henry Slesar
Das Geheimnis in der Truhe / Übertriebene Neugier / Verwirrung / Wieder einmal so ein Tag
22.00 Der ganz normale Wahnsinn
23.40 Nachrichten

BAYERN
Spieglein, Spieglein an der Decke
Reportage über „Caesars Palace" in Las Vegas
Von Ian Wolldridge
18.45 Rundschau
19.00 Wildes Kanada
Nova Scotia
19.45 Lese-Zeichen
20.15 An einem Tag
Fernsehfilm von Jean Cahpot und Nelly Kaplan
21.50 Rundschau
22.05 Z. E. N.
22.10 Farbe der Zeit
Olivier Messiaen und seine „Chronochromie"
22.55 Concert for Europe
Höhepunkte aus einem Rockkonzert im Berliner Olympiastadion
0.25 Rundschau

Nicht für den Verkauf bestimmt!
Sie bringen bei Auktionen beachtliche Preise. Aber eigentlich waren sie gar nicht als selbständige Kunstwerke konzipiert worden: die Kleinplastiken der Deputierten von Honoré Daumier. Er hatte sie seinerzeit modelliert, damit es die Karikaturisten des „Charivari" (und er selbst) beim Zeichnen leichter hätten. Abgegossen wurden diese Skulpturen erst nach seinem Tode. (KUNSTMARKT)

Wer zahlt, wenn Mutter Natur gewalttätig wird?
50 000 Schadensfälle müssen Versicherungsexperten in diesen Tagen regulieren. Durch Hagelschlag gingen Autoscheiben zu Bruch, wurden Motorhauben und Dächer zu Wellblech. Anlaß für Heinz Horrmann, einmal zusammenzufassen, wer wann welche Schäden ersetzt. Wer zahlt, wenn der Sturm plötzlich eine leere Mülltonne vor Ihren Kühler treibt, wenn Sie über Nacht Ihren Wagen nur noch mit dem Ruderboot erreichen können? (AUTO WELT)

Malaria auf dem Vormarsch
Vor wenig mehr als einem Jahrzehnt glaubte man die Malaria unter Kontrolle zu haben. Vor allem in tropischen Ländern entwickelt sie sich jetzt wieder zu einer ernsthaften Gefahr. Nach Angaben der UN-Weltgesundheitsorganisation sind 108 Länder betroffen. Die Schwierigkeiten, vor die sich die Wissenschaft gestellt sieht, liegen in der Biologie des Erregers und in der übertragenden, blutsaugenden Fiebermücke begründet. Dazu kommt die wachsende Resistenz gegen Malariamedikamente. (WISSENSCHAFT)

Ein Fels in der Brandung von 1968
Die Auseinandersetzungen mit den Hamburger Studenten und die Tumulte während der Gottesdienste in der St.-Michaelis-Kirche waren 1968 für den Rektor und Theologen Helmut Thielicke eine schwere Prüfung: Nur seine Gradlinigkeit und Beharrlichkeit retteten ihn vor dem Schicksal vieler Kollegen, die von den Linken, um die sie buhlten, verhöhnt und als „liberale Scheißer" gebrandmarkt wurden. (GEISTIGE WELT)

Sonntag 

9.30 Programmvorschau
10.00 Geheimnisvolles Asien
10.45 Die Sendung mit der Maus
11.15 Tempo 84
12.00 Internationaler Frühschoppen
Ein Krieg, der auf der Stelle tritt? – Die Iran-Irak-Fronten, näher betrachtet
12.45 Tagesschau
mit Wochenspiegel
13.15 Karol Szymanowski
Sinfonie Nr. 4 op. 60
Das Sinfonieorchester des SWF, Leitung: Kazimierz Kord
13.45 Magazin der Woche
14.25 Ein Platz an der Sonne
14.30 Das Geheimnis des 7. Weges
15.00 Der Freibeuter von Louisiana
Amerikanischer Spielfilm (1938)
Mit Fredric March, Akim Tamiroff, Anthony Quinn u. a.
Regie: Cecil B. DeMille
17.00 Meilenstein in Budapest
17.30 ARD-Ratgeber: Gesundheit
18.15 Wir über uns
18.20 Tagesschau
18.23 Verrat in Warschau
Eine Dokumentation über den Aufstand 1944
19.20 Weltspiegel
Erziehung zum neuen Menschen mit Berichten aus China, Albanien und Kuba / Auf der Nationalstraße Nr. 1 von Pnom Penh nach Saigon / Vom Umgang des Siegers mit Besiegten – Beobachtungen in einem vietnamesischen Umerziehungslager
Moderator: Peter Krebs
20.00 Tagesschau
20.15 Die tausendjährige Biene
Spielfilm von Juraj Jakubisko
22.30 Hundert Meisterwerke
François Boucher: Ruhendes Mädchen
22.40 Tagesschau
22.45 Schlage die Trommel und fürchte dich nicht
Der Aufbruch einer Mutter
23.15 Du wirst noch an mich denken
Amerikanischer Spielfilm (1978)
Mit Anthony Perkins, Geraldine Chaplin u. a.
Regie: Alan Rudolph
0.50 Tagesschau
0.55 Olympische Sommerspiele
Leichtathletik / Turnen / Gewichtheben / Fechten

6.00 Guten Morgen, Olympia!
9.00 Gottesdienst
Vom Kongreß der Europäischen Baptisten aus dem Park Planten un Blomen in Hamburg
Predigt: Pastor Gerhard Claas
9.45 Programmvorschau
10.15 ZDF-Matinee
Der Verschwender
Szene von Hans Kasper
Der Geizige
Komödie von Molière
11.55 Olympia am Mittag
Höhepunkte des 7. Wettkampftages
13.25 Danke schön – extra
13.40 Neues aus Uhlenbusch
Bierlisa
14.10 heute
14.15 Großer Preis von Deutschland
WM-Lauf für Formel-1-Rennwagen
Reporter: Rico Steinemann
16.15 Jessica Novak
17.00 heute
17.02 Olympia am Nachmittag
Rudern Finalrennen Herren / Leichtathletik: Marathon Damen, 400 Meter Hürden Damen (Vorläufe)
19.00 heute
19.10 bonner perspektiven
Bonn und Düsseldorf – Gleichklang oder Kontrapunkt?
Moderation: Bodo H. Hauser
19.30 Olympische Sommerspiele
Rudern: Finalrennen Herren / Leichtathletik: Marathon Frauen, Speer Frauen, 110 Meter Hürden, Hammerwerfen / Rad: Mannschafts-Straßenfahren / Kunstspringen Damen / Boxen / Gewichtheben / Hockey (Niederlande – Deutschland)
21.00 Charro
Amerikanischer Spielfilm (1969)
Mit Elvis Presley, Ina Balin u. a.
Regie: Charles Marquis Warren
Elvis Presley in einer Rolle, wie man sie von ihm nicht gewöhnt ist: Als Mitglied einer Gangsterbande will er aussteigen und „sauber werden". Das nehmen ihm seine Kumpel übel.
22.35 heute
22.40 Olympische Sommerspiele
Fortsetzung der Berichterstattung
0.55 heute



Emily (Geraldine Chaplin) hat sich noch einmal mit ihrem früheren Mann Neil (Anthony Perkins) getroffen (Du wirst noch an mich denken – ARD, 23.15 Uhr) FOTO: ARD

III.

WEST
18.00 Black Beauty
Pferdediebe
18.25 Olympische Sommerspiele
18.35 Familie mit Bommel
Der Schulschwänzer
19.00 Aktuelle Stunde
Mit „Sport im Westen"

NORD/HESSEN
Gemeinschaftsprogramm:
18.00 Black Beauty
18.25 Olympische Sommerspiele
18.35 Familie mit Bommel
19.00 Miteinander reden ...
Ein Kommunikationsworkshop
Auch der Körper spricht
19.45 Geschichten erzählen
Axel von Ambesser

WEST/NORD/HESSEN
Gemeinschaftsprogramm:
20.00 Tagesschau
20.15 Cheek to cheek
Schlager-Nostalgie mit dem Sänger und Tänzer Taco
21.00 Aktion liegt in der Luft
Aus dem Alltag eines Hubschrauberpiloten

21.45 Berühmte Ärzte der Charité
Die dunklen Jahre – Sauerbruch
Der Alltag der Charité ist geprägt von den verschärften Unterdrükkungsmaßnahmen der Nazis.
23.25 Letzte Nachrichten

SÜDWEST
18.00 Hobbythek
Stuck und Relief selbstgemacht
18.45 Der Sternenhimmel im August
19.00 Maia
Die schönen Zeiten sind vorbei
19.50 Ein Herz und eine Seele
Die Bombe
20.35 Heut' abend
Zu Gast: Liv Ullmann
21.20 Zeitgenossen haufenweise
Gedichte und Chansons von Erich Kästner
Mit Lore Lorenz und Werner Schneyder
21.45 Das Amadeus-Quartett spielt Schubert
Streichquintett C-Dur op. 163
22.40 Nachrichten

BAYERN
18.30 Der Sternenhimmel im August
18.45 Rundschau
19.00 „Die Waffen nieder"
Bertha von Suttner – Ein Leben für den Frieden
Dokumentation von Brigitte Hamann
19.45 Sachrang
Chronik aus den Bergen
Von Oliver Storz
21.15 Sebastian Goangl
Beim Camping
21.25 Durch Land und Zeit
21.30 Rundschau
21.45 Kompass
22.15 Teleclub
Filme der Hochschule für Fernsehen und Film, München
Stau
Film von Uli Ummer
23.10 Gespräch im Studio
Mit Uli Ummer und Michael Schaak
23.20 Nachtschicht
Film von Michael Schaak
23.50 Rundschau

Baldung, der Chauvi

P. D. – Hans Baldung Griens Hexenbilder haben schon immer irritiert. Soviel sinnliche Ausstrahlung, durch keinerlei Hinweise auf Strafe und Verdammnis gezähmt, muß irgendein Geheimnis bergen. Denn daß der Künstler nur den schönen Körpern und der Sinnlichkeit gehuldigt haben könnte, vermochten sich prüde Jahrhunderte nicht vorzustellen – und Kunsthistoriker, die durch die Schule einer soziologisierenden, psychologisierenden Betrachtungsweise gegangen sind, vermögen es heute auch nicht.

Mit ihrer Dissertation „Schadenzauber *und die Magie des Körpers*" begibt sich Sigrid Schade (Wernersche Verlagsgesellschaft, Worms, 169 S., 56 Abb., 36 Mark) darum auch auf die Suche nach „aggressiven Ausgrenzungsstrategien" und „Affektmodellierungsprozessen". Denn die Untersuchungen dieser Doktorandin „sollen ebenfalls einen Beitrag zum Verständnis dieses kulturellen Deutungsmusters als Strategie liefern, einem Verständnis, das zur Aufrechterhaltung einer konkreten 'Utopie herrschaftsfreier Sinnlichkeit' beitragen soll."

Für Baldung, meint die Autorin, liegt „die Essenz des Hexenwesens in der erotischen Ausstrahlung und nicht in der Fähigkeit zu Schadenzaubertaten". Wer jedoch daraus ableitet, das heiße, Baldung habe es Vergnügen bereitet, erotische Akte zu malen, liegt schief. „Die spezifischen Wunsch- und Angstvorstellungen bezüglich der Leidenschaften knüpfen sich in besonderer Weise an die Vorstellung vom weiblichen Körper als Rätsel, das sich im Zuge seiner Tabuisierung und in der Distanzierung durch frühneuzeitlich vorwissenschaftliche Annäherungsversuche stellt." Hugh!

Man kann selbstverständlich den Versuch machen, diese sozio-psycho-feministischen „Strategien" zu negieren und das Buch als eine Sammlung über Hexenglauben, Hexentraktate und Hexenbilder am Ausgang des Mittelalters zu lesen. Aber das ist natürlich gegen die Intentionen der Verfasserin. Denn sie erklärt zum Schluß jeden Mann zum Ignoranten in Sachen Frauen. Wissenschaftlich ausgedrückt: „Der 'männlichen' Rede über das Fremde, die Frau, muß entgleiten, wie sie 'wirklich' sei, und dieser Rede muß die Verkennung ihres Unvermögens zur Gewalt geraten."

Das ist sehr schön gesagt. Nur eine Frage bleibt dabei offen: War Baldung ein Chauvi – oder doch vielleicht ein Künstler?

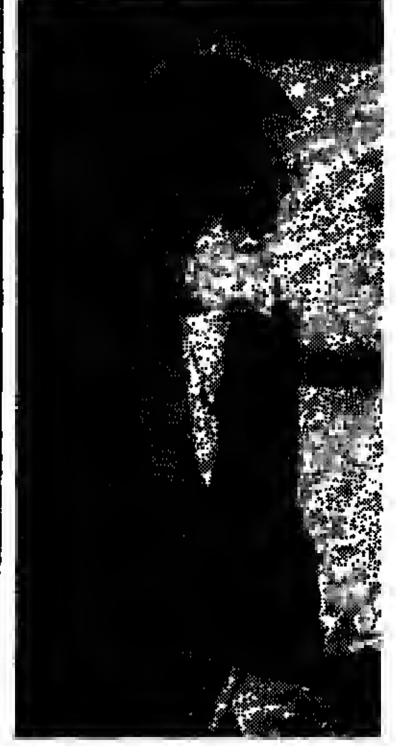
Gedenken auf Nörholm – Gespräch mit Tore Hamsun, dem Sohn des Dichters

Haltet den Segen der Erde!

Ich sitze an Vaters Tisch im Dichterhaus und schreibe an diesem Buch. Ich sitze an dem gleichen Fenster, an dem auch er gesessen hat und wo ich so manches Mal als Junge seinen Kopf über seine Arbeit gebeugt sah. Ich habe die gleiche Aussicht über den Gänseteich und die Straße wie er auch, aber sonst sehe ich wohl nichts von dem, was er gesehen hat."

Tore Hamsun über Knut Hamsun – in der Biographie, die der Erstgeborene über den Vater geschrieben hat. Wenn heute die Welt den 125. Geburtstag des Dichters von „Segen der Erde", „Pan" und „Viktoria" begeht, *ist dessen Sohn und Nachlaßverwalter*, Tore Hamsun, selber schon ein Mann von 72. Wir treffen ihn in der kleinen Dorfgemeinde Hon, eine halbe Autostunde von Oslo entfernt. Hier steht, an einem bewaldeten Hang oberhalb der Bahnstation, sein Haus. Ein Künstler, den nicht der leiseste Hauch von Bohème umgibt, ist Tore Hamsun: gediegen elegant, schlank und hochgewachsen – die vom Vater ererbte Hörschwäche, auf die er uns vorsorglich aufmerksam macht, ist sein einziges sichtbares Gebrechen.

Um beide Hände für sein eigentliches Metier, die Malerei, frei zu haben, hat Tore Hamsun sich kürzlich von der Betreuung des väterlichen Erbes zurückgezogen. Nun soll sich die Nichte darum kümmern – sie hat eigens Fremdsprachen dafür studiert: Englisch, Französisch und Deutsch. „So bleibt das Ganze in der Hand der Familie. Irgendeine x-beliebige Anwaltskanzlei als Hüter des Nachlasses – nein, das wäre wohl nicht das Richtige." Was die Hamsun-Tantiemen heute einbringen? „Wenn wir nicht alle unsere eigenen Berufe hätten: Leben könnten wir davon nicht. Höchstens existieren."



Zu stolz für Sündenfälle vor der Öffentlichkeit: Knut Hamsun im höchsten Alter, gemalt von seinem Sohn Tore FOTO: DW

Dabei gibt es so etwas wie einen neuen Hamsun-Boom – im angelsächsischen Raum. Teile der alternativen Jugend haben in *den Außenseitergestalten* der Werke „Hunger", „Mysterien" *und* „Pan" ihre Idole gefunden. „Mein Vater hat ja lauter absolute Individualisten gezeichnet, die außerhalb der bürgerlichen Gesellschaft stehen. Anarchisten – freilich Anarchisten ohne Schußwaffen und Bomben. Menschen, denen Materialismus und Industrialismus nichts bedeuten. 'Segen der Erde' ist die Bibel der Grünen."

In Rußland, das schon immer (neben Deutschland) eine der wichtigsten Hamsun-Bastionen war, ist bereits in den späten sechziger Jahren eine neue Auswahl von Hamsun-Romanen erschienen: Innerhalb von zwei Tagen war die Riesenauflage vergriffen – die Leute standen Schlange. Geld gab's dafür keines, statt dessen eine Einladung zum Besuch der Sowjetunion. Doch Tore Hamsun lehnte dankend ab: Gerade eben waren die Russen in der Tschechoslowakei einmarschiert ...

Wir kommen auf Tore Hamsuns eigentlichen Beruf zu sprechen: die Malerei. Unumwunden gibt er zu, wie froh er darüber sei, daß das elterliche Erbe nicht durchgeschlagen und aus ihm einen Schriftsteller gemacht habe. *Die* „Gefahr" war ja nicht gerade gering: Auch Mutter hat geschrieben, und auch sie mit beträchtlichem Erfolg („Die Langerud-Kinder"). Wir kommen auf die dichtenden Dichtersöhne zu sprechen: auf die Tragik der untalentierten und auf die noch größere Tragik der talentierten. *Es fällt* der Name Klaus Mann.

Knut Hamsuns Ältester war klug genug, dem Schreiben immer nur den Rang einer Episode zuzuweisen: ein Vorwort hier, ein Nachwort dort, ein paar Bearbeitungen, ein paar Zeitungsrepliken, schließlich die große Hamsun-Biographie. Er hat auch das gern gemacht – gern und absolut professionell. Aber es fiel doch immer unter das Rubrum „Pflicht". Die „Kür" blieb die Malerei. Olaf Gulbransson in München war unter seinen Lehrern.

Nur auf heftiges Drängen führt Tore Hamsun uns in sein Atelier und zeigt uns eines der Altersporträts seines Vaters. Der Dichter in einem Fauteuil ruhend, den Blick starr geradeaus, Profil. Dunkle Farben, Lebensabend. Tore Hamsun läßt es mich nur ganz kurz betrachten, dann greift er nach der Leinwand, dreht sie, als handele es sich bei ihrem Anblick um etwas Verbotenes, um und lehnt sie wieder an die Wand. „Ich bin noch nicht restlos zufrieden", sagt er. „Ich glaube, dem Bild fehlt noch etwas. Ob ich es mir noch einmal vornehme?"

Tore Hamsun ist keiner von denen, *die sich's leicht machen.* Er *könnte* von den Bildnissen seines Vaters leben – die Leute rissen sie ihm aus der Hand. Knut Hamsun von Tore Hamsun – seriell. Doch schon der bloße Gedanke an solche Vermarktung würde ihn beleidigen. In den früheren Ausstellungskatalogen tauchte der Bildtitel „Knut Hamsun" noch gelegentlich auf – nun schon seit Jahren nicht mehr. „Vinterlandskap", „Sommerlandskap", „Min Mor" – so heißen jetzt die Motive. Tore Hamsun will auf eigenen Beinen stehen, will nicht der Sohn seines berühmten Vaters sein.

Zu dessen 125. Geburtstag hat sich die Familie auf Gut Nörholm versammeln, wo der *Dichter* – abgesehen von den Jahren der Internierung nach dem Zweiten Weltkrieg – seinen Lebensabend zugebracht hat. Arild, der jüngere Sohn, bewirtschaftet heute den nahe der südnorwegischen Kreisstadt Grimstad gelegenen Hof, der das Pilgerziel Nr. 1 der *Hamsun-Verehrer* ist. Hier steht das Denkmal, das die Stadt Oslo dem Nobelpreisträger des Jahres 1920 noch immer vorenthält. Knut Hamsun hat zwar seinen Irrtum im Umgang mit Hitler-Deutschland im engsten Familienkreis eingestanden, war jedoch viel zu stolz, vor der großen Öffentlichkeit je als Büßer zu erscheinen. So ist er in Teilen des politischen und publizistischen Establishments Norwegens noch immer ein Geächteter.

Aber auf Gut Nörholm sind Teile des Hauses als Hamsun-Museum eingerichtet, und wer auf engere Tuchfühlung mit „seinem" Dichter aus ist, mag auf einem dem Besitz angeschlossenen Campingplatz sogar sein Zelt aufschlagen. Auf Nörholm liegt Knut Hamsun – obwohl Bestattungen auf Privatgrund auch in Norwegen gegen das Gesetz sind – begraben, und hier wird auch das einzige der größeren Manuskripte aufbewahrt, das nicht ins Eigentum der Osloer Universitätsbibliothek übergegangen ist: sein Spätwerk „Der Ring schließt sich". DIETMAR GRIESER

Licht auf der vertikalen City – Das Waldorf-Astoria Hotel, Kohlezeichnung von L. Morgan FOTO: WELT

New York präsentiert „Gemalte Wolkenkratzer"

Symphonien aus Stahl

Der ornamentale Wolkenkratzer, einst Symbol einer vorwärtsstrebenden, fortschrittsgläubigen Gesellschaft, ist inzwischen Gegenstand historisch-nostalgischer Betrachtung geworden. Das New Yorker Whitney Museum zeigte erst kürzlich eine Ausstellung über den Wolkenkratzer-Architekten *Raymond Hood*, und nun eröffnete das Cooper Hewitt Museum eine Ausstellung: „Manhattan Skyline: New York Skycrapers Between the Wars". Original-Zeichnungen, Blaupausen, Fotos, Modelle und Macquettes sind hier zusammengetragen, die diese *so energiegeladene* Zeit wieder auferstehen lassen.

Die Jahre um 1920 brachten der Stadt New York einen phänomenalen wirtschaftlichen Boom, der sich vorallem sichtbar in der Architektur ausdrückte. Überall in Manhattan schossen „*Kathedralen des Kommerzes*" aus dem Boden. Banken, Versicherungsgesellschaften, Hotels, ja sogar Kirchen errichteten auf dem knappen Boden der Insel Manhattan himmelragende Monumente. Für Architekten war dies eine einzigartige Gelegenheit, *funktionales und dekoratives* Bauen zu kombinieren.

Aber es genügte nicht, daß ein Wolkenkratzer nur technisch „funktionierte": Er sollte vielmehr die kollektive Phantasie beschäftigen, denn Wolkenkratzer schienen stahl- und *steingewordene menschliche Arroganz*, Sinnbild amerikanischen Erfolgsstrebens. Ihre Materialien hatten edel und fein, repräsentativ und phantasievoll zu sein. Welche Hymnen an den Kapitalismus diese Gebäude waren, welch geradezu naiver Glaube an *Wissenschaft und Zukunft* aus diesen himmelragenden Mammut-Konstruktionen sprach, zeigt ein Blick auf die Details. So war das General Electric Building (1930/31) aus beigem Backstein errichtet, mit Terrakotta-Kacheln dekoriert und mit *stilisierten Ornamenten und Figuren* besetzt. „Nachts", so hieß es in einer Broschüre, „wird eine Aura von buntem Licht aus der Krone gegabelter Blitze schießen, die jede dieser ornamentalen Figuren trägt – als Symbol *für die Geschwindigkeit* des Radios." Das Chrysler-Gebäude, 1928–30 gebaut, wiederum ist eine Symphonie aus Stahl und Chrom, Sinnbild der Eleganz und Frivolität des Jazz-Zeitalters: Die obersten Geschosse sind mit polierten Reifenkappen dekoriert, und *die stilisierten Wasserspeier* sind Varianten des Chrysler-Haubenornaments aus dem Jahr 1929.

Kaum ein Bauwerk hat die Phantasie der Menschen so angeregt wie das Empire State Building, das mit 102 Etagen 1250 Fuß über den Meeresspiegel aufragt – eines der arrogantesten architektonischen Unterfangen jener Zeit, gleichzeitig formal auch eines der geglücktesten. Seine Vollendung im Jahre 1931 setzte dem manischen Streben nach Höhen ein vorläufiges Ende: 39 Jahre lang blieb es *das höchste Gebäude der USA.*

Die charakteristische Form des New Yorker Wolkenkratzers war weder Zufall noch purer Funktionalismus: die abgestufte Silhouette, unten kräftig, nach oben stufenweise abnehmend und meist in einem oder *zwei ornamentierten, schlanken* Türmen endend, läßt sich auf eine einfache Bauvorschrift zurückführen. Bis 1916 konnte nämlich ohne Restriktion himmelwärts gebaut werden, was zahlreiche Architekten ausnützten. Es entstanden Gebäude wie Ernest K. *Grahams Equitable Building* (1913–15), der letzte vor dem neuen Gesetz gebaute Wolkenkratzer, der mit seiner massigen Form den Nachbarn Licht und Luft nahm.

Ab 1916 bestimmten dann neue Restriktionen die Bauweise. Es fehlte *nicht* an *enthusiastischen* Kommentaren für die so entstandene „vertikale City", die sich schlank und elegant von nun an in den Himmel recken sollte. So träumte der berühmte zeitgenössische Architektur-Zeichner, Hugh Ferriss, gar von einer „oberen *Schicht sonnendurchfluteter*, terrassierter Häuser, die ganz Manhattan überziehen werden". Doch dieser Wunsch ging nicht in Erfüllung. (Bis 23. September.) VERA GRAAF

JOURNAL

350 polnische Autoren gegen neuen Verband

JGG. Warschau

Der neue „Polnische Literatenverband" zählt gegenwärtig nur 639 Mitglieder, obwohl die Aufnahmebedingungen weitgehend gelockert wurden. Wie die polnische Presse einräumt, lehnen rund 350 Mitglieder des aufgelösten Schriftstellerverbandes weiterhin eine Mitgliedschaft im neuen Verband strikt ab. Als „beklagenswert" bezeichnete der Präses des Schriftsteller-Unterstützungsfonds, Jerzy Jesionowski, die wirtschaftliche Lage der meisten Mitglieder des neuen Verbandes. Während die Löhne in Verwaltung und Industrie inzwischen um das Vierfache erhöht wurden, wurden die Honorare für Schriftsteller nur verdoppelt.

Wim Wenders kündigt seinen Verleihvertrag

jn, Bonn

Der deutsche Filmregisseur Wim Wenders, der bei den diesjährigen Filmfestspielen in Cannes für seinen letzten Film „Paris Texas" mit der Goldenen Palme ausgezeichnet wurde, hat seinen Verleihvertrag für diesen Film mit dem Filmverlag der Autoren gekündigt. Der in amerikanischer Originalfassung gedrehte Film, der von der Kritik einstimmig begutheißt wurde, sollte am 28. September in den deutschen Kinos anlaufen. Dies ist jetzt fraglich; dennoch werden die Synchronarbeiten fortgeführt.

Falscher Hundertwasser in London aufgetaucht

dpa, Wien

Ein angeblich gefälschtes Bild von Friedensreich Hundertwasser erregt die Gemüter *zwischen* Wien und London. Das Bild ist dem Künstler von der Wiener Vertretung des Aktionshauses Sotheby's zur Begutachtung übergeben worden. Nachdem der Maler selbst das angebliche „Oeuvre 224 - Der große Weg" *als* Fälschung erkannt hat, ist das Bild der Polizei mit einer Betrugsanzeige gegen Unbekannt übergeben worden. Sotheby's hat dagegen protestiert, weil an eine Versteigerung nicht gedacht worden sei. Auch in der Bundesrepublik *sind bereits* mehrere Fälschungen aufgetaucht.

Kindertheater: Renner der Freilichtbühnen

jn, Bonn

Trotz des im Juni und Juli oft ungünstigen Wetters gingen 1984 bisher 125 000 Besucher in die deutschen Freilichtbühnen der Amateure (Region Nord). Dies sind noch mehr als in dem „Sonnenjahr" 1983. Besonders die Kinderstücke locken vermehrt Kindergärten und Grundschulen heran. So sind denn auch die Renner im Sommertheater: „Max und Moritz", „Aladin und die Wunderlampe" und „Dornröschen".

Nurejews Krach an der Pariser Oper

AFP, Paris

Nach seiner ersten Saison als Leiter des Pariser Opernballetts haben sich die Spannungen zwischen Rudolf Nurejew (46) und dem Ensemble verstärkt. Bei einer Auseinandersetzung mit dem ehemaligen Tänzer und jetzigen Lehrer der Ballettschule der Oper, Michel Renault, versetzte Nurejew dem Ausbilder vor Zuschauern einen Faustschlag an die Schläfe. Ein Teil der Tänzer stellte sich hinter Renault und verlangte von der Verwaltung Sanktionen gegenüber Nurejew.

Autoren und ihr Lieblingsbrunnen (IV): Joachim Günther über den Neptunsbrunnen in Ost-Berlin

Für Hintergedanken sind die Damen zu mächtig

Der Brunnen ist rundgemauert, mit einem Becken, in dem im *Sommer die Kinder planschen.* Er hat einen offiziellen Namen, der nach antiker Mythologie duftet: Neptunsbrunnen. Er steht in Ost-Berlin. Einst stand er südlich vom Schlüterschloß. Das ist aber weg, weniger durch den Bombenkrieg, sondern weil die erste *herrschende Kommunistengeneration* alias Ulbricht von Schlössern und Monarchie nichts mehr wissen, richtiger gesagt: sehen wollte. Die zweite Herrschergeneration hat da umgelernt. Ein Volk braucht Geschichte. Ist doch gerade Marxismus wenn schon nicht *auf Geschichte*, so doch auf Geschichtskritik aufgebaut.

Für das Schlüterschloß – es hätte gut wiederhergestellt werden können – kam solch Umdenken zu spät. Aber die kleine Hauptplastik auf seinem Platz ließ sich in vierzehnjähriger Restauration wiederherstellen. Nur brauchte sie einen neuen Standort, und den hat sie seit 1969 schon in einer luftig-schönen Gartenanlage gefunden, wo man entrückt auf das rote Berliner Rathaus, auf die wassersprühenden Terrassen zum Fernsehturm und auf die einst so vermauerte Marienkirche blickt. Ein Rundblick, der sich sehen lassen kann: Alt-Berlin mit Neu-Berlin in einer Mischung, die eigentümlich glücklich ist, auch wenn kein planender Geist dahinter gestanden hat. „Die DDR is' nix, aber dat hier is' doll", sagt ein älterer Mann, als er an dem alle Mammutbäume ausstechenden „Baumstamm" des Turmes emporblickt.

„Doll" ist der Neptunsbrunnen nicht gerade. Man hat ihn für wilhelminisches Neobarock als beispielhaft reklamiert. Die Stadt hatte ihn 1891 einst Wilhelm dem Zweiten zum Geschenk gemacht, um den Schloßplatz zu schmücken, wie es damals so Sitte und Mode war. Wasser gab es zwar rundherum genug, doch um ihn zu speisen, mußte Kanalisation gelegt werden.

Geschaffen hat den Nepunsbrunnen der Bildhauer Begas, der dabei den sogenannten Vier-Ströme-Gedanken aufgegriffen hat, der in Rom auf der Piazza Navona von Bernini *und* in Wien auf dem Neuen Markt von Raffael Donner verwirklicht worden war. Inzwischen sind solche Hintergedanken aber verblaßt. Man braucht sie nur noch, um Einzelbeiten der plastischen Kombination zu deuten, und auch da nur auf den Menschen bezügliche. Neptun thront mit Dreizack auf einer riesigen Muschel, die von Kentauren, deren Pferdebeine ins Amphibische auslaufen, getragen wird. Im nächsten Schritt folgen dann aber noch nicht die „Vier Ströme", sondern im Mittelfeld des runden Beckens aus dem Wasser emportauchend vier Tierplastiken, deren Sinndeutung zweigeteilt ist: Schlange und Krokodil scheinen auf die böse Seite des Wassers zu deuten, Schildkröte und Seehund eher auf die wohlige. Alle vier Tiere spritzen *zu Neptun und seinem Muschelthron* Wasser hinauf.

Erst auf dem niedrigen Beckenrand sitzen dann die „Vier Ströme", und die lassen nun im sinnlichen Eindruck rein gar nichts mehr von dem, was mit ihnen chiffriert sein soll, erkennen. Es *sind* vier *mächtige, nackte*, antikisierend venusschöne Frauen, bei denen man an die damaligen deutschen Ströme Weichsel, Oder, Elbe und Rhein denken soll. Der Künstler hat da versteckt leise Denkhilfe geleistet.

Die Rheindame breitet Weinlaub und ein Fischnetz um ihre *pudenda* aus, die der Elbe Kornähren und Obst, die der Weichsel bloß Holz und die der Oder eine Ziege und ein Fell. Während die Tiere ihr Wasser hochspritzen und zur Belebung des Brunnens beitragen, haben die *Damen* nichts anderes zu tun, als „den Rand zu halten", wie man in Berlin sagt, wenn einer zu schweigen hat. *Mulier taceat* nicht nur in *ecclesia*, auch in *familia*, wie es um die Jahrhundertwende noch gute Sitte war.

So *gießen* sie *also* ihr Wasser aus Amphoren still und brav ins allgemeine Becken hinein, und die Kinder nutzen sie als Klettergerüste, besteigen Schultern, Busen und Arme, was bei den Tieren, besonders den bösartigen, nicht ganz so bequem und schauderlos geschehen kann. *Das* dicke Fleisch der Damen schimmert in Goldbronze. Gut, daß es nicht Mar*mor oder* Sandstein ist, es wäre sicher weniger vom großen technischen Können der damaligen Künstlergeneration zu erkennen.

Ja, der Neptunsbrunnen ist inzwischen schöner, auch kostbarer geworden, als er es gewesen ist. Historische Aura hat ihn leicht umkleidet. Die Erotik der Frauen ist trotz ihrer Nacktheit eher ins Mütterliche transfiguriert. Es kommt hinzu, daß sie einfach zu groß, zu mächtig sind, als daß man sich mit solchen Seitengedanken und -trieben an sie heranwagen würde. *Die Tiere sind* demgegenüber von einer geradezu zoologischen Realität, obwohl sie aus ihren Mäulern Wasser speien.

Daß Friedrich der Große mit seinem Reiterstandbild wieder Unter die Linden gezogen ist, daß auf der Schloßbrücke die alten Plastiken an die „Hauptstadt der DDR" zurückgegeben wurden und daß der historische Restaurationsprozeß mit dem Neptunsbrunnen von Reinhold Begas schon 1969 leise eingeleitet wurde, ist ein Verdienst um das Geschichtsbild der Stadt. Man feiert Wiedersehen mit einem im vollen Sinn öffentlichen Kunstwerk Berlins, eingebettet in seine architektonisch doch noch am meisten an größere historische Zeiten zugleich erinnernde und mahnende Umgebung.

JOACHIM GÜNTHER



Schöner als zu Kaisers Zeiten: Der Neptunsbrunnen in Ost-Berlin FOTO: JÜRGENSEN

KULTUR-NOTIZEN

Die ungarische Samisdat-Zeitschrift „Beszélő" (Sprechstunde) ist nach langer Unterbrechung wieder erschienen.

Das Festival von Martina Franca in Apulien bietet bis zum 12. September rare musikalische Kostbarkeiten, u. a. „Il Giuramento" von Mercandante.

Acht Gemälde von Paul Cézanne (1839-1906) sind dem Musée Granet in Aix-en-Provence übergeben worden, das damit einen neuen Cézanne-Saal eröffnet.

Das Rossini-Festival von Pesaro findet vom 18. 8. bis zum 13. 9. statt. Claudio Abbado wird das Europäische Kammerorchester dirigieren.

Die „Musikwochen von Stresa" finden vom 26. 8. bis zum 19. 9. statt.

Ken Russell inszeniert „La Bohème" bei den Opernfestspielen von Macerata

Mimi stirbt am goldenen Schuß

In diesem Sommer haben Italiens zweite große Opernfestspiele der traditionsreichen Arena in Verona den Rang abgelaufen. Hatte Maceratas Sferisterio in den Vorjahren durch hochrangige Besetzungen die Opernliebhaber in das Landesinnere der Marken bei Ancona gelockt, so geschah es dieses Mal durch eine aufsehenerregende Inszenierung von Puccinis „La Bohème" durch Ken Russell.

Dies fällt besonders auf, da sich die populären Sommerfestspiele ansonsten größte Zurückhaltung bezüglich einer anspruchsvollen oder gar interpretierenden Regie auferlegen und die Kraft der Musikdramen einzig aus *der Musik und* der besonderen *Atmosphäre* der Spielorte gespeist wird. Ken Russell, der sich im Vorjahr durch eine frappierend schlüssige Neuerzählung der „Butterfly" in Spoleto empfohlen hatte, die fern jeglicher exotischer Süßigkeiten eine knallharte, aufrüttelnde Reportage ganz im Sinne des Verismo bot, enttäuschte allerdings jetzt, bei seiner ersten Freilichtinszenierung, doch sehr.

Russell interessiert nicht der wehmütige Zauber, *nicht der morbide* Charme dieser „Szenen aus dem Leben der Bohème", sondern die – notwendige Zugeständnisse eingeschlossen – gleichbleibende Beziehung des Künstlers zu seiner Muse durch die Zeiten hindurch. Um diese unwandelbare Treue des Künstlers zu seinen Idealen, die Reinheit seines Handelns in veränderten gesellschaftlichen und politischen Situationen zu demonstrieren, löst er die Handlung aus dem wackeligen Libretto, in das Murgers Roman gezwängt wurde, heraus.

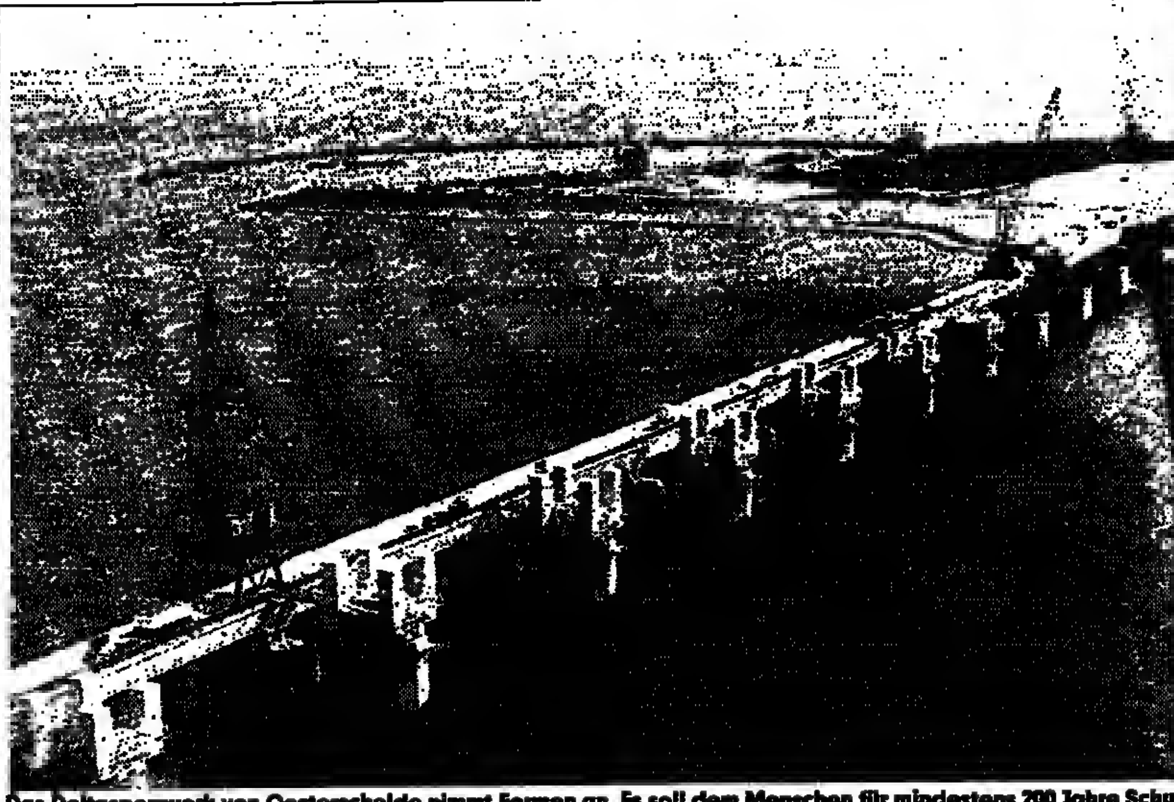
Auf gleich vierfache Weise exemplifiziert er mit Rodolfo als Bezugsperson die integre Einsamkeit des Künstlers. Dies gelingt nicht im 1. Akt, der in gewohntem Milieu von 1834 spielt, auch nicht im 4. Bild, der *die Bohèmiens als Rock-Gruppe* des Jahres 1984 zeigt. Beiden Künstlerkreisen liegen ja idealistische Einstellungen fern. Sie sind nicht Beginn oder Fortsetzung von jenem Handeln, das die Patrioten oder Widerstandskämpfer 1914, wo bei Russell der zweite Akt spielt, oder 1944 (3. Akt) bestimmt.

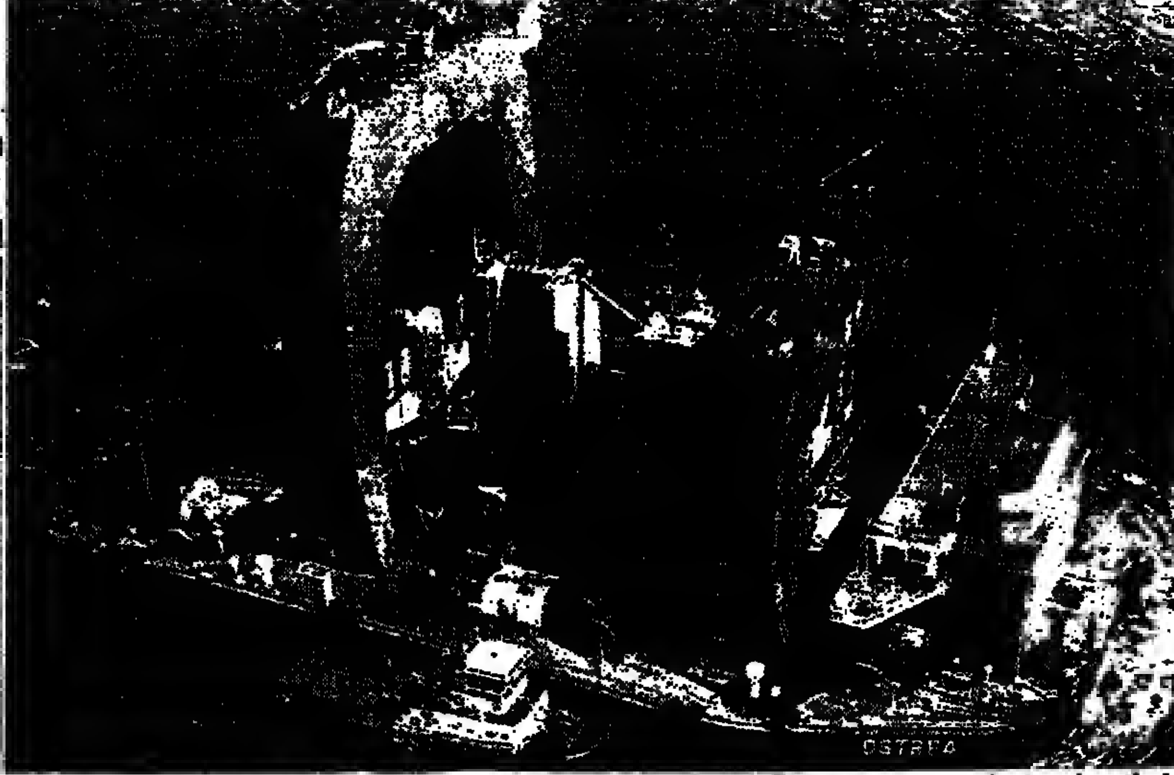
Die vier Liebes- und Künstlerromane, die Russell erzählt, sind freilich einmal wieder auf der Bühne kaum zu erleben, sondern nur im Programmheft *nachzulesen.* Zuviel an zeitgeschichtlichem Hintergrund, an nur ihm bekannten Bezügen drängt er in die kurzen Akte. Dabei verschwimmen die Details, wirken selbst die Schrecken des Krieges irgendwie als pauschaler pittoresker Hintergrund.

Mit seinem Ausstatter Richard MacDonald hat Russell vor einen blauen, wolkenüberzogenen, surreali*stischen Triumphbogen* eine etagenhohe Staffelei gestellt, die die Behausung der Künstler sowie das elegante Café Momus darstellt. Der Kubismus, die „Ballets Russes" im 2. Akt, die Hitlerplakate und Nazischergen im 3. Akt bleiben Dekoration. Glaubhaft wird Russell, wenn er realistische Einzelbeobachtungen der sozialen Gegensätze durch filmische Überblendungen erfaßt, stumme Randfiguren zu beredten Zeugen werden läßt. Der Dirigent José Collado stellt die Musik *straff, dramatisch* akzentuiert und mit impressionistischen Glanzlichtern der Inszenierung entgegen.

Cecilia Gasdia beeindruckt als Mimi durch die lyrische Substanz und die Legato-Sicherheit ihres Pianogesanges. Als denunziertes Mitglied der Résistance wird sie bereits am Ende des 3. Aktes mit Rodolfo erschossen, bevor sie am Schluß einen zeitgemäßen Drogentod stirbt ...

ROLF FATH





Das Deltasperrwerk von Oosterschelde nimmt Formen an. Es soll dem Menschen für mindestens 200 Jahre Schutz vor der anbrandenden See gewähren. Eine bahnbrechende Leistung, für die die Geräte wie das gigantische Hebeschiff „Ostrea“ eigens entwickelt wurden.

FOTOS: ROLAND SCHEIDEMANN

Ein Meisterwerk von Menschenhand

Von ELFRUN JACOB und GERD LÜDEMANN

In wenigen Wochen ist es soweit. Das riesige Hebeschiff „Ostrea“, das mit seinen klobigen Türmen wie ein urweltliches Ungeheuer wirkt, wird dann den letzten von 65 haushohen Trägerpfeilern für das neue Oosterschelde-Sperrwerk im Flußdelta von Rhein, Maas und Schelde in den Boden rammen. An einer anderen Stelle wird die erste stählerne Schiebewand zwischen zwei von diesen Trägertürmen eingepaßt. Das größte Wasserbauvorhaben der Welt, zugleich übrigens auch das „umweltfreundlichste“, nimmt erkennbare Formen an.

An schönen und klaren Sommertagen finden schon jetzt täglich bis zu 3000 Besucher ihren Weg zur Aussichtsplattform des Wasserbauamtes auf der „Arbeitsinsel“ Neeltje Jans. Der millionste ist gerade begrüßt worden. Von dort oben schauen sie hinunter auf die drei Kilometer lange Kette von schon „gesetzten“ Tragetürmen, auf eine riesige Baugrube mit tonnenschweren Schwellen für die Hubtore und auf wahre Berge von Granit und anderem Gestein, das man aus der Bundesrepublik Deutschland und Finnland angefahren hat, um dem Sperrwerk die nötige „Flußbettscbwere“ zu geben.

In der Antike hätte man dieses Bauwerk das achte Weltwunder genannt. Freilich, anders als seinerzeit beim Leuchtturm von Pharos vor Alexandrien, liegt diesmal das Mirakulöse an technischer Raffinesse und Arbeitsleistung hier nicht über, sondern unter dem Wasser, in tintiger Tiefe von 30 Metern. Und das ist auch sein Zweck.

Selbst große moderne Staudämme wie jene von Assuan oder Cabora Bassa beeindrucken mehr durch ihre „Masse“ als durch die ausgetüftelte Technik, wie sie hier erforderlich war, um ein Sperrwerk gegen die offene See und über einen Deltaarm zu bauen, dessen Ökologie nicht angetastet werden soll. Das bedeutet, das Bauwerk muß das Seewasser bei Flut herein- und bei Ebbe wieder herauslassen.

Mit dieser Strömung (von 20 Metern pro Sekunde) bewegen sich tagein, tagaus riesige Mengen von Sand. Mit anderen Worten, dieses Bauwerk mußte buchstäblich „auf Sand gebaut“ werden. Nichts durfte dem Zufall künftiger Natureinflüsse überlassen bleiben. Und zugleich sollte man so bauen – so lautete der Auftrag des Haager Parlaments, daß die Bewohner der Provinz für mindestens 200 Jahre Sicherheit vor hereindrängenden Sturmfluten haben – Sicherheit empfinden nämlich heute, 31 Jahre nacb der großen Sturmflut, die Anwohner immer nocb nicht. Fischer Jan Schot aus Zieriksee: „Wir hätten nie geglaubt, daß wir heute noch Angst haben müssen, wenn der Orkan das Wasser gegen die Deiche peitscht. Dann tun wir nachts kein Auge zu.“

Die Oosterschelde hat drei große Wasserrinnen und zahlreiche bei Flut überspülte Sandbänke. Die relativ geringe Tiefe des Wassers macht es den Muschelzüchtern oberhalb des Damms möglich, die in den Wattenmeergebieten der Nordsee eingefangene Muschelsaat in Salzwasser zu lagern, bis sie verzehrbereit sind. Nur, für diese Gunst fordert die Natur ihren Preis, und das sind die sich ständig auf dem Scheldegrund verschiebenden Massen von Sand. Wer hier bauen wollte, mußte erst einmal das schier Unmögliche versuchen, nämlich den Meeresgrund strömungsfest zu machen. Die Ingenieure des staatlichen Wasserbauamtes schafften das mit Spezialschiffen, die den Boden feststampften und den Sand durch riesige Bohrgeräte auf eine bestimmte Mindestdicbte brachten.

Jetzt erst konnte man daran denken, in der Strömungsrichtung riesige „Gründungsmatten“ aus Gitterstahl, die mit Kies gefüllt sind, zu verlegen – jede Matte 200 Meter lang, 42 Meter breit und 26 Zentimeter dick. Sie wurden von einem wiederum eigens hierfür konstruierten Spezialschiff mit einer riesigen Walze „abgerollt“. Darauf kam nochmals eine „Obermatte“, und erst auf diese können dann später die Trägerpfeiler des Sperrwerks gesetzt werden. Und auch das hat noch seine Tücken. Jede Tide spült ja neuen Sand auf die Baustelle. So mußte man gleich noch ein Spezialschiff bauen, das als „Unterwasser-Staubsauger“ den Sand von der Setz-Stelle fortsaugt.

Die Leute vom „Rijkswaterstaat“ sind stolz darauf, daß keiner der bisher gesetzten rund 50 Türme mehr als 10 Zentimeter von der vorbezeichneten Stelle abwich. Wäre das der Fall oder müßte befürchtet werden, daß einige der Trägertürme von der Gewalt anpeitschender Wasser- und Sandmassen aus ihrer Position auch nur leicht verschoben würden, bestünde die Gefahr, daß die Hydraulik der bei Flut herabzulassenden Stahltore nicht mehr funktioniert. Um keinerlei Risiko einzugehen, beschloß man daher die „Bettschwere“ herzustellen: Zusätzliche Beschwerungsmatten, Steinschotter aller Größen und riesige Packsteine, die bereitliegen, um dies zu bewerkstelligen. Alles ist gigantoman an diesem Projekt: Sieben Meter ragen die Türme aus dem Wasser. 18 000 Tonnen wiegt jeder Pfeiler. 450 000 Kubikmeter Beton wurden bisher verarbeitet.

Eine große Wandkarte im Besucherzentrum zeigt, wie Holland vor 1000 Jahren ausgesehen hat – eine von weiten Marschen mit Brackwasser überflutete Landschaft, die bis tief ins heutige Land hinein besiedlungsunfähig war. Im jahrhundertelangen Kampf entrissen die Niederländer der See immer neues Land, entwässerten es, machten es urbar. Vor 50 Jahren verwandelte man die damalige „Zuidersee“ durch Eindeichung in ein Binnenmeer, an dessen Rändern fruchtbare Polder entstanden.

Doch nicht Landgewinn war das Motiv für den Bau des Oosterscheldedamms, sondern die große Sturmflutkatastrophe vom 1. Februar 1953. In einer eisigen Winternacht zerschlug die von Sturm und Springflut aufgepeitschte Nordsee das gesamte Schutzdeichsystem der Provinz Seeland. Damals starben 1835 Menschen. Die Bevölkerung verlor ihr Vieh, ihr Hab und Gut, sah ihre Höfe und Ländereien versinken.

Fieberhaft wurden damals die an 100 Stellen geborstenen Deiche geflickt. Man entwarf Pläne für eine Erhöhung der Deiche und die Verkürzung der Küstenlinie um 700 Kilometer. Ein Gutteil davon ist inzwischen verwirklicht. Doch anfangs der 70er Jahre, als man auch die Oosterschelde durch einen Damm absperren wollte, erhob sich Protest. Die Verwandlung dieses Meeresarms von einem Salzwasser- in ein Süßwassergebiet hätte den Ruin des wertvollen Fischfang- und Muschelzuchtgebiet in seinem Inneren bedeutet.

Die Alternative war klar: Ein Damm, der gegen Sturmfluten schützt, zugleich aber mit jeder Tide frisches Seewasser in die Oosterschelde hereinläßt, so daß die Ökologie unangetastet bleibt. 1973 beschloß das Parlament den Bau des Sperrwerks mit hydraulisch verschließbaren Toren. Wenn er Ende 1986 fertiggestellt sein wird, dürfte er mehr als acht Milliarden Mark gekostet baben.

Der hohe Preis könnte sich indirekt bezahlt machen. Das Ausland interessiert sich für das Sperrwerk. Ihre Erfahrung könnte bolländischen Firmen lukrative Bauaufträge vor allem aus der Dritten Welt bescheren. Holland hat derweil nicht nur ein „Weltwunder vor der Haustür“, sondern auch ein weites Erholungsgebiet dazu gewonnen. Autostraßen über die Dämme verbinden das Deltagebiet mit den übrigen Landesteilen. Docb es gibt auch Kritik. Der Abgeordnete Hub Everdsdijk (Christdemokrat) bezeichnete das, was Befürworter von einem „nassen Nasa-Projekt“ sprechen läßt, als den „größten Fehler des Jahrhunderts“.

Alles Bluff mit Lendls Hochzeit?

SAD, Bergerac

Größte Aufregung herrscht immer noch im südfranzösischen Tabakstädtchen Bergerac um die Hochzeit von Ivan Lendl und der 22 Jahre alten Valérie Lech. Dort hatte ein geschwätziger Priester ein Pulverfaß zum Zünden gebracht, als er Mitte dieser Woche verkündete, der tschechoslowakische Tennisspieler Lendl würde am 18. August in der Kirche Notre Dame de Bergerac die hübsche Valérie Lech heiraten. Aber die blonde Valérie dementiert diese Information so gut sie kann: „Ich kenne Ivan Lendl nicht. Ich habe ihn nur im Fernsehen gesehen. Außerdem rücke ich am 28. August in den Militärdienst ein.“ Amüsiert äußerte sich dazu der Bischof aus Périgueux, Monsieur Patria: „Ich habe von einem Heiratsantrag gehört, der mir vorgelegt werden muß, weil einer der beiden Brautleute nicht katholisch, sondern orthodox ist und auch nicht in unserem Département wohnt. Als Hochzeitsdatum wurde jedoch der 8. September genannt.“ Die Einwohner von Bergerac waren zunächst bocherfreut über die Hochzeit. Valérie sei tatsächlicb ein slawischer Typ, will man nun wissen. „Kein Wunder, daß sie Lendl gefällt“, erzählt man sich in den Cafés der Stadt. Wütend sind inzwischen nur die Priester der Kirche Notre Dame de Bergerac: „Die Brautleute hatten um größte Diskretion gebeten. Sie wollen in aller Stille heiraten“, heißt es dort. Was ist wahr?

Vom Bären getötet

AP, Yellowstone

Ranger haben gestern im Yellowstone Nationalpark in den USA die Suche nach dem Bären aufgenommen, der eine Schweizer Touristin getötet hat. Die 25jährige ist das fünfte Opfer in der 112jährigen Geschichte des Nationalparks. Sie hatte die Erlaubnis erhalten, am Montagabend in einem abgelegenen Teil des Nationalparks zu kampieren. Am Dienstagnachmittag sollte sie zurück sein. Ein Suchtrupp fand die verstümmelte Leiche am White Lake. Ein 224 Quadratkilometer großes Gebiet wurde gesperrt.

Vulkan im Pazifik entdeckt

AP, Washington

Einen aktiven Vulkan haben amerikanische Wissenschaftler im Pazifischen Ozean entdeckt. Sein Gipfel liegt 1600 Meter unterhalb der Meeresoberfläche rund 350 Kilometer vor der Küste von Oregon und erhebt sicb mehr als 1800 Meter über den Meeresboden.

Die Kunst, unauffällig faul zu sein

EDWIN KARMIOL, Tokio

Ausgerechnet in Japan, dessen Fleiß die Welt das Fürcbten lehrte, ist jetzt ein Bucb erschienen mit wertvollen Tips, wie man sicb erfolgreich vor der Arbeit drückt. Als Zielgruppe gelten die Japaner unter 30, die nacb neuesten Umfragen eine ganz andere Auffassung von der Arbeit haben als man gemeinhin, vor allem in westlichen Ländern, angenommen hatte:

- Nur 33,7 Prozent der befragten Japaner unter 30 fühlen ein starkes Interesse an ihrer Arbeit. Sie mühen sich zwar, ihr Bestes zu geben, tun aber ansonsten „nur das, was aufgetragen wird“. Jede Motivation fehlt.
- Nur 25,4 Prozent der Japaner unter 30 haben gegenüber dem Arbeitgeber Loyalitätsgefühle.

Für sie alle dürfte das neue Buch wichtige Ratschläge enthalten. Geschrieben wurde es von einem Autorenteam weiblicher Büroangestellter aus dem Marunouchi-Distrikt, dem Nervenzentrum Tokios. Alle sind Anfang 20. In dem Buch haben sie – anonym – ihre Erfahrungen darüber zusammengefaßt, wie man erfolgreich faulenzt, aber zugleich den Eindruck erweckt, fleißig zu sein:

- Zeige nie deine Fähigkeiten – sonst wird man dir nur noch mehr Arbeit aufhalsen.
- Wenn du gerne plauderst, dann nicht mit deiner Arbeitskollegin, sondern am besten mit dem Abteilungsleiter. Frage ihn nach Familie und Hobbys aus, und er wird dir so gerne antworten, daß du garantiert eine halbstündige Pause hast.
- Sei vor deinem Boß am Arbeitsplatz, räume die Schreibtische auf und bereite den Tee vor. Er wird dicb loben, daß du so früh da bist, und damit ist dein Tag gerettet: Wenig später kannst du getrost für eine Stunde verscbwinden, ohne daß dein Cbef etwas sagt. Aber nicht übertreiben, dreimal pro Woche ist genug.
- Führst du am Telefon Privatgespräche, dann macb dabei Notizen und ein ernstes Gesicht, jeder wird dann glauben, es sei dienstlich.
- Auf Botengängen kannst du viele private Besorgungen erledigen. Was du jedoch einkaufst, sollte niemand sehen. Am besten deponiere die Dinge in einem Schließfach.
- Noch günstiger ist es natürlich, einen Botengang bis 16 Uhr zu verschieben und ihn dann blitzschnell zu erledigen. Danach sollte man sich in eine Bar oder eine Teestube setzen, in Ruhe etwas trinken und um 17 Uhr den Chef anrufen mit der Mitteilung: „Alles erledigt, icb fahre jetzt heim ...“
- Wer das Büro verläßt, um aus privaten Gründen Geschäfte aufzusuchen oder durch die Straßen zu bummeln, sollte unbedingt einen persönlichen Gegenstand auf seinem Arbeitsplatz zurücklassen, etwa eine Puderdose oder eine (leere) Brieftasche. Jeder Vorgesetzte wird denken, man sei nur eben mal kurz weg.
- Wie vermeidet man zusätzliche Arbeit? Zunächst, indem man sich taub stellt. Nächste Reaktion: Man schichte eifrig Papier und Akten um, mache sinnlose Notizen oder greife zum Telefon. Meist läßt der Abteilungsleiter einen dann in Ruhe und erteilt den Auftrag einer weniger raffinierten Kollegin.
- Ein anderes Rezept, um nicht mit Zusatzaufgaben betraut zu werden: Sei bewußt langsam. Wenn du zum Beispiel Fotokopien machst, nimm dir doppelt soviel Zeit dafür wie nötig, laß einige Seiten aus, damit du die Aufgabe wiederholen mußt.
- Und schließlich: Nutze jeden Botengang auch für private Besorgungen. Dauert er sehr lange, kannst du immer sagen, dir sei schlecht geworden oder du hättest dich verirrt. Entschuldige dicb dafür und macb deinem Chef einen guten Tee, dann wird dir meist vergeben. Erwecke stets den Eindruck, arbeitswillig zu sein, dann kannst du dicb am erfolgreichsten vor Arbeit drücken. (SAD)

Riesenwoge verschlingt sechs Menschen

bw. La Rochelle

An mehreren Stellen der westfranzösischen Atlantikküste kam es am späten Donnerstagnachmittag zu panikartigen Szenen, als eine gigantische Welle heranrollte und Badende auf die See hinausspülte.

Am verheerendsten traf die Grundsee den Badestrand Les Granges bei Sables d'Olonne. Dort wurden 20 Menschen, die einige Dutzend Meter vom Strand entfernt schwammen, weggespült. Mindestens sechs ertranken. Ein 50jähriger Mann erlitt vor Aufregung einen Herzschlag und konnte nur noch tot geborgen werden. Drei Schwimmer wurden im letzten Moment durch Mund-zu-Mund-Beatmung und Herzmassagen gerettet.

Zur gleichen Zeit spülte die Riesenwelle auch an Stränden der Insel Oleron und in Sables d'Olonne selbst Schwimmer hinaus auf die freie See. Dort konnten jedoch alle gerettet werden. Solche Riesenwellen wie die vom Donnerstag werden an der Atlantikküste bäufig beobachtet. Sie rühren wahrscheinlich von tektonischen Beben entlang der „Gebirgskette“ auf dem Meeresgrund im mittleren Atlantik her.

Die vier Bademeister der nationalen Gendarmerie, die am Donnerstag den Strand Les Granges überwachten, waren über das Verhalten der Sommerfrischler erbost: „Wir hatten, da das Meer anfing, unruhig zu werden, die orange Flagge gehißt. Das bedeutet, daß Baden gefährlicb ist. Kaum jemand hat sich allerdings daran gehalten. All unser Pfeifen half nicbts und auch nicht die Signale mit Nebelhörnern, die wir später benutzten. Als die Wellen höher wurden, setzten wir die rote Flagge. Sie verheißt das absolute Badeverbot. Die Gäste kümmerten sich einfach nicht darum. Als die Riesenwelle kam, waren immer noch rund 30 Personen im Wasser.“

Sofort danach sprangen zwei der Bademeister und zwei junge Leute ins Wasser und zogen die ersten Opfer aus dem Meer, während am Strand Hunderte von Menschen in größter Panik verstört umherliefen. In den ersten beiden Augusttagen ertranken an der südwestfranzösischen Küste allein sechs Personen, darunter ein vierjähriges Kind aus Holland und zwei etwa 25- bis 35jährige Frauen, vermutlich Deutsche.

Bereits vor fünf Jahren forderte eine Flutwelle zwischen Nizza und Antibes an der Côte d'Azur, ausgelöst durch einen Erdrutsch im Mittelmeer, elf Menschenleben. (SAD)

Brand im Maschinenraum macht Versicherer stutzig

Britische Detektivgesellschaft überprüft Schiffsunfälle

JOCHEN ZWIKIRSCH, London

Manchen Seeleuten nötigt der Wunsch „Allzeit gute Fahrt“ nur ein müdes Grinsen ab. Für sie endet die denkbar erfolgreichste Reise im Rettungsboot, während ihr Schiff einen Trip zum Meeresgrund macht. Spezialität dieser Sailors ist es nämlich, Kauffahrer nicht sicher übers, sondern todsicher unter Wasser zu bringen.

Das geht aus einem Bericht hervor, der unlängst vom „International Maritime Bureau“ (IMB) in London vorgelegt wurde. Das vor gut dreieinhalb Jahren von der Internationalen Handelskammer gegründete Büro, das unter der Leitung von Londons früherem Hafenpolizeichef Eric Ellen zur weltführenden „Detektivagentur“ im Kampf gegen das Verbrechen im Schiffahrtsgeschäft geworden ist: „Die Existenz professioneller ‚Versenkerbesatzungen‘ ist wohlbekannt.“

Im IMB-Hauptquartier im Ostlondoner Vorort Barking hat man jetzt eine Datenbank mit Informationen über zwielichtige Fahrensleute angelegt. Die Seefahrtsgeschichte zeigt, daß in Zeiten wirtschaftlicher Flaute mit den Frachttarifen und den Schiffspreisen auch eine steigende Zahl von Schiffen auf Grund geht: Mancher Eigner sieht dann in seiner Angst vor dem Ruin keine andere Richtung mehr als buchstäblicb die, die in die Tiefe geht. Ein weiteres Motiv ist das kriminelle Gewinnstreben. Die vierzehnköpfige Ellen-Truppe hat „erhebliche Beweise“ dafür angehäuft, „daß eine beträchtliche Zahl verbrecherisch motivierter Unternehmer riesige finanzielle Gewinne mit dem vorsätzlichen Zerstören von Schiffen gemacht hat“.

Hauptursache: Feuer

Wenn's ums Herbeiführen eines „TL“ („Total Loss“ für Totalverlust) geht, sind dem Erfindungsreichtum der Selbstversenker keine Grenzen gesetzt: Jahr für Jahr geht eine ungewöhnlich große Zahl von Handelsschiffen durch Feuer verloren – „und es besteht begründeter Verdacht, daß es sich in vielen Fällen um Brandstiftung handelte“.

Belegt ist, daß zwischen Anfang 1978 und Ende 1982 mehr Tonnage durch Feuer vernichtet wurde als durch jede andere Gefahr, die auf den sieben Weltmeeren drobt. Im Schnitt brannten alljährlich 66,2 Handelsschiffe mit 650 208 Bruttoregistertonnen so gründlich aus, daß sie nur noch als „TL“ abgebucht werden konnten. Dagegen fielen dem „Wetter“, der nächsthäufigen Verlustursache, 42,8 Schiffe oder 322 821 BRT zum Opfer.

Die Statistik für 1983 sieht nicbt beruhigender aus: 66 Totalverluste mit 637 340 BRT durch Feuer – 23 Schiffe und knapp 460 000 BRT mehr, als durch Wetterunbilden verlorengingen.

Risikoloses Verbrechen

„Es kann mit Fug und Recht gesagt werden“, resümiert das IMB, „daß Brandstiftung in den vergangenen Jahren mehr und mehr in Mode gekommen ist.“ Die Gründe liegen auf der Hand:

- Feuer ist ein in jeder Police mitversichertes Risiko und macht es daher versicherungtechnisch gesehen leicht, eine Schadensregulierung zu fordern;
- ein wie ein Unfall aussehender Brand kann ohne großes persönliches Risiko für den Täter gelegt werden;
- der Nutznießer des Verbrechens braucht im günstigsten Fall nur eine einzige Person – den Täter – einzuweihen und zu bezahlen;
- Brandstiftung schließlich ist in der Regel außerordentlcb schwierig nachzuweisen.

So schallt denn auch der Alarmruf „Feuer im Schiff“ in der Tat verdächtig oft aus dem Maschinenraum. Von den insgesamt 286 Bränden auf Handelsschiffen, die dem britischen Assekuranz-Dachverband 1983 gemeldet worden sind, war der Löwenanteil von 112 im öl- und treibstoffgeschwängerten Reich der Ingenieure entstanden.

Besonders argwöhnisch werden die Schadensprüfer, wenn der Unfallbericht den klassischen Verlauf aufweist: Wenn das Feuer während der Morgenwache (also zwischen vier und acht Uhr früh) in küstennahen Gewässern entdeckt wird und überdies im Maschinenraum oder der Logis ausgebrochen ist.

Manchmal halten es Selbstversenker auch mit dem Motto „Doppelt hält besser“, wie der Fall des in Liberia registrierten Motorschiffs „Acdir II“ zeigt. Der 11 977-Tonner war von Feuer und Wassereinbruch gleichzeitig heimgesucht worden, konnte jedoch gerettet werden: Man hatte die Seeventile aufgedreht und außerdem Feuer in der Maschine gelegt, um den nicht eingeweihten Teil der Besatzung abzulenken. (SAD)

Flugzeug stürzte ins Meer

AP, San Juan

Beim Absturz eines zweimotorigen Verkehrsflugzeugs sind am Donnerstag in der Jungfernpassage östlich von Puerto Rico vermutlich alle neun Insassen ums Leben gekommen. Die Maschine meldete kurz nach dem Start von der Insel Vieques einen Maschinenschaden und stürzte einen Kilometer vor der Küste ins Meer. Die Leichen von sieben der neun Insassen wurden gestern geborgen.

Anschlag in Paris

dpa, Paris

Auf den Sitz der Europäischen Weltraumagentur ESA in Paris ist in der Nacht zu gestern ein Bombenanschlag verübt worden. Sechs Menschen wurden durch Glassplitter leicht verletzt. Zu der Tat bekannte sicb die Terrororganisation „Direkte Aktion“. Ob der Anschlag dem heutigen Start der Europarakete „Ariane“ vom Raumfahrtbahnhof in Kourou (Guayana) gilt, ist nicht bekannt.

Frankfurts neue Vorwahl

AP, Frankfurt

Das Ortsnetz Frankfurt am Main, zu dem rund 350 000 Fernsprechteilnehmer in den Städten Frankfurt und Offenbach gehören, hat von morgen an eine neue Telefonvorwahl. Statt wie bisher unter „0611“ sind Anschlüsse in den beiden Städten künftig unter „069“ zu erreicben.

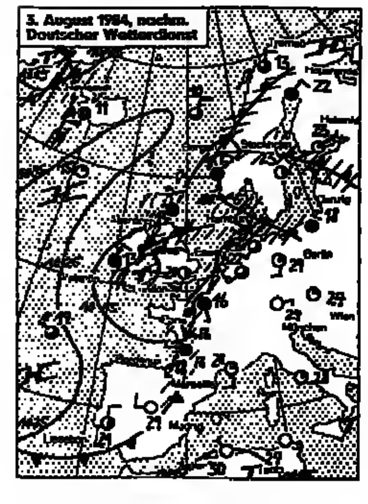
Eltern umgebracht?

dpa, Wiesbaden

Der Doppelmord an einem Rüdesheimer Gastwirtsehepaar scheint vier Tage nach der Tat geklärt zu sein. Die Staatsanwaltschaft Wiesbaden hat gestern Haftbefehl gegen den 30jährigen Sohn der Getöteten wegen Verdachts des zweifachen Mordes beantragt. Über das Motiv wurden keine Angaben gemacbt.

WETTER: Sommerlich

Wetterlage: Ein Tief über den Britischen Inseln führt schwül-warme Luft mit Tiefausläufern in den Nordwesten, während der Südosten weiterhin unter Hochdruckeinfluß verbleibt.



Vorhersage für Samstag:
Im Norden und Westen Deutschlands wechselnde Bewölkung mit einzelnen, zum Teil gewittrigen Schauern. Höchsttemperaturen 22 bis 27 Grad. Nachts weitere Niederschläge und Abkühlung bis 13 Grad. Im Süden und Osten sonnig und trocken. Erwärmung auf 23 bis 31 Grad. Nachts 16 Grad.

Weitere Aussichten:
Noch keine wesentliche Änderung.

Temperaturen am Freitag, 13 Uhr:

Berlin	22°	Kairo	30°
Bonn	23°	Kopenh.	18°
Dresden	25°	Las Palmas	26°
Essen	22°	London	20°
Frankfurt	26°	Madrid	29°
Hamburg	21°	Mailand	27°
List/Sylt	18°	Mallorca	31°
München	24°	Moskau	30°
Stuttgart	26°	Nizza	26°
Algier	30°	Oslo	17°
Amsterdam	19°	Paris	16°
Athen	30°	Prag	23°
Barcelona	26°	Rom	28°
Brüssel	20°	Stockholm	23°
Budapest	26°	Tel Aviv	32°
Bukarest	19°	Tunis	29°
Helsinki	23°	Wien	24°
Istanbul	25°	Zürich	25°

Sonnenaufgang* am Sonntag: 5.52 Uhr, Untergang: 21.03 Uhr; **Mondaufgang:** 16.17 Uhr, Untergang: 0.42 Uhr
Sonnenaufgang* am Montag: 5.53 Uhr, Untergang: 21.01 Uhr; **Mondaufgang:** 17.34 Uhr, Untergang: –.– Uhr
*in MEZ, zentraler Ort Kassel

Krauses um „Krause“

dpa, San Diego

In den USA gibt derzeit die angeblich erstmals zuverlässig nachgewiesene Geburt eines von einem Maultier geworfenen Fohlens den Wissenschaftlern Rätsel auf. Bisher gelten Maultiere – eine künstliche Kreuzung zwischen Pferdestute und Eselhengst – als unfruchtbar. Das Fohlen war am 6. Juli im Zoo von San Diego in Kalifornien geboren worden. Seine Mutter ist ein zwei Jahre altes Maultier namens „Krause“, der Vater ein acht Jahre alter Esel, der auch „Krause“, also die Mutter, gezeugt hatte. Nach Angaben des im Zoo tätigen Genetikers Oliver Ryder wirft dies die bisherigen wissenschaftlichen Erkenntnisse über die Gene und das Verhalten von Chromosomen bei Tieren über den Haufen. Zwar habe es auch früher schon Berichte über angeblichen Maultier-Nachwuchs gegeben, docb sei ein solcher Fall niemals wissenschaftlich dokumentiert worden.

Was nun? Spötter vermuten, „Krause jun.“ sei der „Mutter“ unterschoben worden; andere wollen Schleifspuren nach Locb Ness festgestellt haben.

ZU GUTER LETZT

Lied und Motto der Arbeiter aus der Hemdenfabrik Haiyan in Südchina: „Bemüht Euch! Bemüht Euch! Wir sind die ruhmreichen Hemdenhersteller. Mit Geschick und neuen Mustern widmen wir unsere Jugend der Verschönerung der Lebens.“ Aus der „Beijing Rundschau“.



Solide alte Baubestände, die den Krieg überstanden: Sorauer Straße, Bezirk Kreuzberg

Das neue Konzept – Restaurieren statt Kahlschlag: Wiederherstellungsarbeiten an der Mariannenstraße

Altes Milljöh, neues Heimatgefühl

Die Sanierung von Kreuzberg wird zum Aushängeschild Berlins / Von DANKWART GURATZSCH

Es ist schon fast vergessen, muß aber in Erinnerung gehalten werden: Kreuzberg, der Stadtteil Berlins, der *wie ein eiterndes* Geschwür den Körper der alten deutschen Reichshauptstadt zu vergiften drohte, verdankt seinen Verfall nicht den Bomben und Artilleriegranaten des Krieges und auch keineswegs in erster Linie seiner „Einkesselung" durch die Mauer von drei Seiten her, sondern der über lange Jahre wohlgelittenen Tätigkeit von Behörden, Baugesellschaften, Architekten und Soziologen der Nachkriegszeit. Der Stadtteil wurde zum Musterbeispiel einer totschlagartigen Sanierungsplanung.

Ausgerechnet dort, wo ein typisches Gründerzeitquartier der sonst in Grund und Boden gebombten Stadt den Krieg relativ gut überstanden hatte, konzipierte diese Handlungsgemeinschaft zwei monströse Autobahnen und ein gigantisches Autobahnkreuz, die den von Schinkel, dem preußischen König und Peter Josef Lenné festgelegten Stadtgrundriß zerschmettern sollten. Die Folge: Für die Erhaltung der Häuser *wurde nichts mehr getan. Auf Quadratkilometern* Fläche verödete und verfiel die Stadt wie eine Bronx.

Auch als die Autobahnplanung Mitte der 70er Jahre aufgegeben wurde, blieben die Planer noch für Jahre den Vorstellungen von einer rigorosen Umstrukturierung Kreuzbergs – einer „Stadt in der Stadt" mit 140 000 Einwohnern – verhaftet. Großwohnanlagen, Schulkomplexe und platte Rasenflächen sollten die Altbauten verdrängen. In dieser Phase der Planungsunsicherheit verwahrloste die Bausubstanz immer rascher.

Noch ist die Geschichte des behördlich sanktionierten (und intendierten) Zerstörungswerkes *nicht* geschrieben. Sie wird auf die Nennung der Namen von Schuldigen nicht verzichten können. Besonders interessant dürfte dabei die Untersuchung sein, wieviel *auf das Konto* der *für* das Berlin der Nachkriegszeit über Jahre typischen besonderen Erscheinungsformen einer quasi „sozialistischen Planwirtschaft" geht.

Maßgeblichen Anteil an der Stadtzerstörung hatte in jener Zeit nämlich das innige Einvernehmen zwischen der mit 2500 Fachleuten größten deutschen Behörde, der SPD-geführten Baubehörde, und den durch Vertrag eingesetzten „Sanierungsträgern" – gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaften im Eigentum der öffentlichen Hand.

Auf die Entmietung folgten die Hausbesetzer

Während die Bauverwaltung ein Gebiet mit mehr als 10 000 Einwohnern zur Kahlschlagsanierung freigab (in zehn bis fünfzehn Jahren sollte kein einziges Haus mehr stehen), machten sich die Trägergesellschaften, denen bald ganze Straßenzüge gehörten, ans Entmieten. Darauf folgten Aggression und Rechtsbruch: die Hausbesetzer.

Irritiert stellte Klaus-Martin Groth, Richter am Verwaltungsericht, noch vor zweieinhalb Jahren fest: „Daß unsere Stadt ausgerechnet dieses Gebiet mit seinen ganzen gewachsenen Mißständen und der Vielzahl zusätzlicher Sanierungsversäumnisse zum Gegenstand einer internationalen Ausstellung macht, muß bei dieser Vorgeschichte auch den unbefangenen Beobachter verwundern."

Heute aber ist klar: Die „Altbau-IBA", eben jenes Gebiet in Kreuzberg, das die „Internationale Bauausstellung Berlin" als Strategiengebiet für behutsame Stadterneuerungen ausgewiesen hat, ist im Begriff, zu einem Aushängeschild Berlins zu werden. Bausenator Klaus Franke (CDU) will keinen Hehl daraus machen, daß er „hohen Respekt habe vor dem, was da geleistet worden ist". Er nennt es „einen Beitrag, international bestehende Probleme großer Städte besser lösen zu können".

Was ist hier geschehen? Die Internationale Bauausstellung hat das Steuer bei der Planung um 180 Grad herumgeworfen. Statt auf Abbruch und Neubau wurde nun auf vorsichtige Wiedererstellung des Stadtteils gesetzt. In 50 großen Altberliner Baublöcken mit 20 000 Einwohnern und einem Ausländeranteil von 50 bis 70 Prozent lief das Riesenprojekt einer „sanften Stadtreparatur" an.

Die ersten Resultate sind jetzt, im „Berichtsjahr der IBA 1984", zu besichtigen. Sie zeigen: Kreuzberg ist Modell für viele Experimente geworden, deren Sinn und Berechtigung die Experten, besonders aber die Sanierungsträger und „*Gemeinnützigen*", zunächst lauthals angezweifelt hatten.

Da ist das große Projekt der Rettung eines schon verlorengegebenen Stadtteils in seiner früheren, altschönen Gestalt. Da ist die „Entdeckung" des Eigenwertes einer seit Jahrzehnten von Architekten und Soziologen bekämpften Sozialform: der typischen „Kreuzberger Mischung" von Arbeiten und Wohnen in dichter Nachbarschaft, oft im gleichen Häuserblock. Da ist das Zurückfinden zur alten „Blockrandbebauung" mit den zur Straße geschlossenen Häuserfronten und den vom Verkehrslärm abgeschiedenen Innenhöfen. Da ist die sonderbare Zille-Welt dieser verzweigten, verästelten Hinterhöfe, eingezwängt zwischen die – wie es früher geheißen hatte – „ausbeuterischsten Mietskasernen".

Plötzlich soll davon soviel wie möglich erhalten werden, weil das „Milljöh" Geborgenheit und Heimatgefühl vermittelt. Da ist das „Netzwerk" der schon „professionellen" Selbsthilfegruppen, das mit seiner sachbezogenen handwerklichen Erziehungsarbeit Jugendliche an die große Gemeinschaftsaufgabe der Stadterneuerung herangeführt hat.

Da ist die Aufwertung der alten Fassaden und ihres Schmucks als ein Zeichen des Respekts vor der Wohn- und Lebensumwelt und dem Selbstwertgefühl der Bewohner. Und da sind zwischen den alten Häuserblocks die wunderlichen, leichten, frohen, fröhlichen Neubauten des Architektenehepaars Hinrich und Inken Baller, die mit fast spielerischer Grazie den Bogen zwischen Alt und Neu schlagen und einer ganzen Wohngegend *eine* neue Anziehungskraft gegeben haben.

Stadtplaner wie Bernd Faskel beim Senator für Stadtentwicklung und Umweltschutz kommen ins Schwärmen: „Das Fraenkelufer ist bezaubernd, hat Milieu." Kreuzberg habe sich „unwahrscheinlich positiv in einem Jahr gewandelt". Schon sei in bestimmten Gebieten eine neue Wohnungsnachfrage in Gang gekommen, die gar nicht mehr befriedigt werden könne: am Kottbuser Tor zum Beispiel (am Schlesischen Tor ist die Abwanderung besonders der jungen deutschen Familien noch nicht gestoppt). Der Planer sieht darin eine Abkehr von den Trabantensiedlungen und die Wiederentdekkung der Stadt als Wohnraum.

Keiner hat wohl so verbissen daran geglaubt wie der brummige, hartschädelige sture Architekturprofessor Hardt Walther Hämer. Der 62jährige, der gern Bauer geworden wäre und aus einem kleinen Dorf bei Lüneburg stammt, brauchte schon eine übergroße Portion Selbstsicherheit und fast Fanatismus dazu, um sich durch alle die Widerstände, Zweifel und Anfechtungen hindurchzuwursteln, mit denen ihm Freunde, Konkurrenten und Gegner in den Weg traten. Hämer ist ein engagierter, moderner Architekt mit einigen ehrgeizigen, teilweise etwas monströsen Bauten. In Berlin jedoch hat er von Ästhetik höchstens in Fußnoten gesprochen („Die Aneignung entscheidet über den Schönheitsbegriff"), dafür um so mehr von sozialen Fragen, Mietermitbestimmung, Erhaltung von Milieu und Struktur.

Jetzt erst, wo bereits gut die Hälfte der 6400 zu modernisierenden Wohnungen der Fertigstellung entgegengeht, wird offenbar, daß der poltrige Mann, der sich selbst einen Widerstandskämpfer nennt, die ganze Zeit lang sein Ziel nicht aus den Augen verloren hat: das verfallene, vergrämte Gesicht des alten Stadtteils in der einstigen Schönheit wiederzuerwecken.

Hilflose Schreibtischplaner der Neuen Heimat

Bei Hämer kam ein gleichsam medizinischer, heilpraktischer Instinkt hinzu. Anders als die Schreibtischplaner der Neuen Heimat, die nach dem Scheitern der Kahlschlagideologie mit Luxusmodernisierung für neue Provokationen sorgten, war seine Kreuzberg-Therapie vom ersten Augenblick an darauf gerichtet, den maroden Stadtteil nicht nur an Haut und Knochen, sondern auch an Fleisch und Blut und an der Seele zu behandeln. Deshalb die endlosen, zermürbenden Debatten mit Mietern und Betroffenen, die nicht nur zur nie für möglich gehaltenen breiten Akzeptanz des Modernisierungsprogramms durch die Bevölkerung geführt haben, sondern auch den Architekten neue Einsichten in die Wohnwünsche und in eine praxisorientierte Baupolitik brachten.

Herausgekommen ist, was nun in der Tat über Berlin hinaus Ausstellungswert besitzt: ein Gegenmodell zu den Richtlinien und Normen des sogenannten sozialen Wohnungsbaus – eine schallende Ohrfeige für Baubürokraten, Wohnungsbaugesellschaften und Sozialingenieure. Die Leute wollten zum Beispiel das „gefangene Zimmer" behalten, das in Altbauten üblich, in Neubauten „verboten" ist. Sie fanden auch die alten Küchenmaße akzeptabel – man brauchte also keine Wände zu versetzen. Zwar wurden die Podest-Klosetts durchgängig abgeschafft *und* in die *Wohnungen* verlegt, aber ob das neue Toilettenzimmer Bad oder Dusche haben sollte, war den meisten egal.

Noch überraschter waren die Planer, daß fast alle Mieter bei der alten Ofenheizung bleiben wollten. Ihr Argument: Zentralheizungskosten könnten schnell zur „zweiten Miete" werden. Radikal erneuert wurden lediglich defekte technische Anlagen und morsche Holzbalken.

Bei allen diesen Arbeiten, die für jedes Haus durchschnittlich ein Jahr dauerten (statt drei bis vier Jahre bei der „Luxusmodernisierung"), konnten die Mieter in ihren Häusern meist wohnen bleiben. (Nach den ursprünglichen Plänen drohte 14 000 bis 15 000 Menschen das Schicksal, „umgesetzt" zu werden). Die „größte Baustelle Berlins" ist zugleich eine bewohnte Baustelle.

Vor allem aber: Die Modernisierungskosten wurden bei diesem Verfahren auf 44 Prozent des ursprünglichen Ansatzes gesenkt. Der Effekt für die Mieter: Statt auf sechs Mark pro Quadratmeter (plus Heizkosten von vier bis fünf Mark) bei der Luxusmodernisierung stiegen die Mieten von heute 2,60 Mark lediglich auf 3,20 bis 3,50 Mark (bei gleichbleibenden Heizkosten von 1,50 bis zwei Mark).

Um die Attraktivität dieses „biologisch jüngsten Stadtteils von Berlin" (Hämer) noch zu erhöhen, wird die gesamte Infrastruktur aufgemöbelt. 18 Straßen sollen erneuert, neue Grünflächen und Anlagen geschaffen werden. 1600 neue Schul- und 1380 Kindertagesstättenplätze sind geplant. 250 Innenhöfe sollen neuen Grünschmuck erhalten. An eine Verdrängung der Gewerbebetriebe aus den großen Innenhöfen ist gleichwohl nicht gedacht. Das würde nicht nur die „Kreuzberger Mischung" von Wohnen und Arbeiten gefährden, sondern auch viele Kleinbetriebe dem wirtschaftlichen Ruin zutreiben. In den alten Hinterhoffabriken lassen sich die Kostenmieten noch immer bei 5,50 Mark pro Quadratmeter halten – „draußen" liegen sie bei 30 Mark.

Die Schonung dieser Struktur (im Sanierungsgebiet *Kottbusser Tor* werden zum Beispiel von 160 000 Quadratmeter Gewerbefläche nur 5000 aufgegeben) ist daher kein Ausdruck von Sozialromantik, sondern nüchternes sozialpolitisches *Kalkül. Der* Berliner Bausenator Klaus Franke (CDU), dem viele wegen seiner früheren Tätigkeit als Geschäftsführer des größten städtischen Wohnungsbauunternehmens *DeGeWo* anfangs nur geringe Eignung für die spezifischen Aufgaben der Sanierungspolitik in Kreuzberg zutrauen wollten, hat es einmal so ausgedrückt:

„Kleinteilige Stadterneuerung schafft auch für nahegelegene Handwerksbetriebe eine günstige Auftragssituation. Dadurch konnte in Kreuzberg der Trend zur Abnahme von kleinen Handwerksbetrieben nicht nur gestoppt werden. Inzwischen ist sogar eine Zunahme zu verzeichnen. Die Voraussetzung für zusätzliche und ungewöhnliche Ausbildungsmöglichkeiten für Jugendliche wurde geschaffen. So lernen Jugendliche zunächst, sich eigene Behausungen zu schaffen. Daran schließt sich unmittelbar ihre Berufsausbildung an."

In derartigen Konzepten liegt zweifellos das Geheimnis für die weitgehende Beruhigung der gesamten Protestszene in Berlin. Entgegen manchen nachträglichen Umdeutungsversuchen geht das Erfolgsrezept dafür keineswegs auf den in seiner Mammutbehörde ziemlich ruhmlosen ehemaligen Bausenator Harry Ristock und erst recht nicht auf SPD-Nothelfer Hans-Jochen Vogel zurück, unter dem die Zahl der Hausbesetzungen in Berlin auf 167 emporschnellte. Es ist vielmehr unter vielen Widerständen von einigen avantgardistischen Politikern des Weizsäcker-Senats entwickelt und zum Erfolg geführt worden, aufbauend auf Grundsätzen der katholischen Soziallehre und des freien Genossenschaftswesens.

Das ist natürlich keine „Ironie der Geschichte". Das staatsdirigistische Modell der in Berlin Jahrzehnte unangefochten regierenden SPD hatte ja gerade in Kreuzberg mit den Auswüchsen einer bürokratischen „Verplanung" der Bewohner eines ganzen Stadtteils sein Versagen bewiesen und ein Erscheinungsbild der Stadt, der Organisationsstrukturen und Verwaltungspraktiken entstehen lassen, das in vieler Hinsicht Zuständen im Herrschaftsbereich des „real existierenden Sozialismus" nahekam.

Der CDU mit ihrer Affinität zu eher individ*ualistischen, an Eigeninitiative und Unter*nehmungsgeist orientierten Organisationsmodellen mußte die Abkehr von diesen Formen eines planwirtschaftlichen Zentralis*mus sehr viel leichterfallen. Sie hat die* „Alternativen" in Berlin wie verkappte Konservative behandelt, die nach Betätigung, Autonomie und Bewährung verlangen, und dem *Sozialisationsprozeß nach dem Rezept* des Genossenschaftsvaters Hermann Schulze-Delitzsch Freiräume geschaffen: Selbsthilfe, Selbstverantwortung, Selbstverwaltung.

Was 1912 Anton Quabeck, Generalsekretär des Verbandes ländlicher Genossenschaften in Westfalen, von diesen Leitformeln erwartete, nämlich eine „erzieherische Funktion", zum Beispiel auch zu Sparsinn, Ordnung, Pünktlichkeit, das erwies sich in Berlin 70 Jahre später als Wundermitel zur Gewinnung einer fast schon verloren geglaubten Jugend.

Richard von Weizsäcker hat als Regierender Bürgermeister von Berlin den Anteil seines früheren Bausenators Ulrich Rastemborski an diesem Sanierungs- und Gesundungswerk hervorgehoben. Der Politiker habe „positive *Maßstäbe im* Bereich der Mieterpolitik, der Stadtreparatur, des Abbaus von Wohnungsleerstand und der Förderung der Selbsthilfe gesetzt".

Rastemborski, gelernter Jurist und kurz vor seiner Amtsniederlegung 1983 im Gespräch mit der WELT überzeugt: „Ein populärer Politiker bin ich nicht, da fehlt mir *was*", hatte dafür ein inzwischen höchst populäres Instrument entwickelt: den Modernisierungsmustervertrag für Selbsthilfegruppen von 1982. Er war *auf* „*Einsteiger*" *und Außenseiter, auf Bastler und professio*nelle Handwerker zugeschnitten, die Mut und Laune hatten, eine alte Mietskaserne im Eigenbau auf Vordermann zu bringen.

Dafür wurden Förderungsmittel von 800 Mark pro Quadratmeter Wohnfläche gewährt, insoweit die Bewerber eine Eigenleistung von 15 Prozent der Bau- beziehungsweise Baunebenkosten nachweisen konnten. Voraussetzung war insbesondere, daß die Gruppen „rechtlich geordnete Verhältnisse" schufen, sich also zum Beispiel auch einen Gesellschaftsstatus nach bürgerlichem Recht mit wirtschaftlicher und juristischer Verantwortlichkeit der Beteiligten gaben.

Ein von den Hausbesetzern immer wieder geforderter Verzicht auf strafrechtliche Verfolgung krimineller Handlungen in der Zeit des „*Häuserkampfes*" *wurde* ebensowenig akzeptiert wie der Verzicht auf polizeiliche Räumung von besetzten Wohnungen oder Häusern. Trotz der Bedingung der „*Unterwerfung unter die Rechtsordnung*" *meldeten* sich gleich im ersten Jahr 19 Selbsthilfegruppen, die konkrete Verträge abschließen wollten.

Inzwischen ist das Programm nach den Worten des Selbsthilfebeauftragten beim Senator Bau/Wohnen, Frank Bielka, „nachgerade überbucht". Insgesamt wurden 50 Verträge mit einer Förderungssumme von 60 Millionen Mark abgeschlossen, das heißt: 50 Häuser Kreuzbergs mit einem Bauvolumen von 80 Millionen Mark und etwa 1000 Beteiligten sind als Modernisierungsprojekte der „baulichen Selbsthilfe" anerkannt.

Eine ganze Stadt steigt aus dem Jungbrunnen

Obwohl das Förderungsvolumen in diesem Jahr noch einmal um vier auf 27 Millionen Mark aufgestockt wurde, müssen neue *Bewerber jetzt* „*bis weit in das Jahr 1985 hinein*" Schlange stehen. Die ersten Projekte werden in den nächsten Wochen fertig, ihre „Bauherren" liefern sich in der Schluß*runde des* „*IBA-Berichtsjahres*" *ein* Kopf-an-Kopf-Rennen.

Auch wenn mit diesen Projekten nur ein Sektor des umfangreichen Sanierungsprogramms in Eigeninitiative überführt worden ist, sind gerade hier die Voraussetzungen für die Wiederherstellung des sozialen Friedens und damit für das Gelingen des größten bekannten städtischen Moderniesierungsprojektes geschaffen worden. Dem Besucher der Bauausstellung muß der „Mythos Kreuzberg" fast als Legende erscheinen: Die Straßenschlachten von einst haben sich in Redeschlachten bei Hausversammlungen und „Hearings" verwandelt, und die Spur der Zerstörung transzendierte in den sonderbaren Gefühlskult der Sprühdosensprüche an Häuserwänden.

Gelegentlich ist die Vermutung aufgekommen, das Interesse des Weizsäcker-Senats habe anderen Dingen als der IBA gegolten. Das spektakuläre architektonische Ereignis, von dem sich die Fachwelt eine Aufwertung Berlins, eine Betonung des Anspruchs dieser Stadt auf eine Führungsrolle in Deutschland und darüber hinaus versprochen hatte, wurde noch unter Weizsäcker auf das Jahr 1987 verschoben.

Heute wird deutlich, daß lediglich der Akzent verlagert wurde. Berlin sollte nicht im *Glanz* spektakulärer Neubauten posieren, solange ganze Stadtteile verrotteten. Dadurch ist zwar die sogenannte Neubau-IBA in einen zeitlichen Verzug geraten, der nun auf diesem Gebiet verdoppelte Anstrengungen erfordert. Aber es ist dennoch Erstaunliches gelungen. Eine ganze Stadt steigt, wundersam verjüngt, wie aus einem Jungbrunnen. Das ist keine Wiedergeburt, sondern fast schon Neugeburt, das Modell der Regeneration einer Stadt, die in besonderer Weise die *Male dieser Zeit* trägt, deren Auftrag einzig ist und deren Vitalität unbesieglich scheint. Einer Stadt, die auf unerschütterliche Weise das Wort immer wieder an sich wahrmacht, das lapidare, das trotzige Wort: „Berlin bleibt doch Berlin."



So war's früher: Zum Abbruch bestimmte Häuser verfallen

FOTOS: KLAUS MEHNER(2)/POLY PRESS

Familienbild mit Jause und Großmutter

Erzählung von PETER MARGINTER

Am Nachmittag, so gegen vier, wenn der Fliederschatten am westlichen Beinpaar der weißlackierten Holzbank streift, decken sie auch in den anderen Gärten die Jausentische. Die Marie breitet das Tischtuch über die vom Wetter ausgelaugte, rissige Platte, meistens eines von den karierten, blauweiß oder rotweiß, aus Geschirrtüchern zusammengesetzt, mit Stegen aus Spitzenborte dazwischen und einer breiteren Borte außenherum. Die Marie steckt auch die blitzenden Patentklammern an, die das Tischtuch am Tischrand festhalten, damit es der Wind nicht auf- oder gar davonweht, denn manchmal ist es schon um vier windig, und sicher ist sicher. Dann verteilt die Marie das Jausengeschirr, die Dessertteller, die Schalen und Messer-Gabeln-Löffel, nicht das große Kaliber natürlich, aber trotzdem auch aus Silber oder weinigstens versilbert, die silbergefaßte Kristallschüssel mit der Bäckerei, das Honigglas, die Zuckerdose. Der Obstkuchen und das Schlagobers warten in der Küche auf ihre Stunde.

Drinnen im Haus, im Schlafzimmer, steckt die Großmutter das Fichu mit der Brosche fest. Das Fichu wechselt, die Brosche bleibt immer dieselbe, nicht die wirklich kostbare, auf die schon die Schwiegertöchter spitzen, sondern der weiße Damenkopf mit der Griechennase auf rosigem Grund, aus einer Muschel geschnitten und in Gold gefaßt, leider kein Porträt der Großmutter, nicht einmal ein Jugendbildnis und schon gar nicht die alte Dame mit den vielen Runzeln und Falten, aber doch eines von den Erbstücken und eine Erinnerung daran, wie der Großvater der Großmutter die Großmutter der Großmutter gern gehabt hätte.

Die Brosche gehört zum festen Bestand des Ornats, ebenso der Sonnenschirm aus verschossener Seide mit Silberkrücke. Wenn die Wanduhr, die man nur einmal in der Woche aufziehen muß, viermal hell und viermal tief schlägt, erhebt sich die Großmutter aus dem bequemen Sessel vor dem Spiegeltisch. Die Pflicht ruft. Was der Pfarrer am Vormittag in der Kirche getan hat, gilt für alle, sogar für die armen hungernden Inder und selbst für die Heiden und Kommunisten, die sich überhaupt nicht darum scheren, und deshalb ist es vielleicht tatsächlich wichtiger.

Aber das heißt nicht, daß eine Großmutter die Jausenliturgie eines Sommersonntagnachmittags weniger wichtig nehmen darf, weil sie nur für die Familie bestimmt ist, und wahrscheinlich wird die Großmutter bei der Erfüllung ihrer priesterlichen Aufgaben von einem stärkeren Glauben, wenn schon nicht an Gott, so doch an ihre Gemeinde und an ihren Platz in der Gemeinde getragen als mancher Priester. Die Familie steht auf dem Klavier, das die Großmutter nun passiert, nach Rang, Bedeutung und Alter bis ins fünfte Glied gereiht nach einem System, das nur für die Großmuter selbstverständlich ist, von den Großeltern der Großmutter angefangen bis zu den Enkelkindern, laterale Verwandte der entsprechenden Grade ebensowenig vergessen wie angeschwägerte, ein Konzertflügel voll Rahmen und Rähmchen, die meisten aus Mahagoni, einige aus Silber.

Ein paar Augenblicke lang bleibt die Großmutter vor dem Klavier stehen, obwohl es ihr schon schwerfällt, beim Stehen das Gleichgewicht zu halten, ein paar Augenblicke stummer Zwiesprache mit jenen, die heute bestimmt nicht kommen werden, weil sie gestorben oder sonst zu weit entfernt sind, und schließlich soll die Marie nur wissen, daß die Großmutter ein Auge darauf hat, ob die Blumen in der Vase frisch und die Bilder und das Klavier so abgestaubt sind, wie es sich gehört.

Auch geschieht es immer wieder, daß eine nicht nur mangelhaft gebildete, sondern vor allem nicht verwandte Marie trotz aller Ehrfurcht die Familie durcheinanderbringt. Nicht im Hauptstamm – da doch nicht – und auch in den Seitenlinien nur mehr ganz außen, wo sich die Äste zu Zweigen verjüngen, die dünn genug sind, um unter dem Gewicht von besonderer Zuneigung die Lage zu verändern, aber das sind dann Umstände, die eine Marie eigentlich nichts angehen, und schon gar nicht das niemals ausgesprochene Gegenteil, obwohl die Marie längst begriffen hat, was es bedeutet, wenn die Großmutter von irgendeinem Neffen oder Onkel wenigstens zweiten Grades eingesteht, daß er „immer ein fesches Haus" gewesen oder daß eine gewisse Cousine „ein bißchen eigen" sei, und warum die feschen Häuser und die Damen mit den Eigenheiten so auf dem Klavier zu stehen haben, daß man sie in der Menge leicht übersieht.

Um so leichter, weil der Blick sowieso von dem kühnen Fünfundzwanziger im Strahlenkranz angezogen wird, der in der Mitte des Klaviers Großmutter und Großvater als Jubelpaar krönt. Freilich schaut der Großvater auf dem Bild schon recht tatterig drein, und darum wird es auch von dem originalen, fünfundzwanzig Jahre älteren Hochzeitsphoto fast verdeckt, nur der Fünfundzwanziger protzt darüber hinaus. Daneben stehen die Eltern, davor die Kinder und die Enkel, und die Geschwister geben Rückendekkung, einschließlich Großmutters Zwillingsschwester Anna, deren Glas vor bald einem Jahr beim Abstauben zerbrochen und noch immer nicht neu eingeschnitten worden ist.

Das alles dauert, wie erwähnt, nur ein paar Augenblicke, weil alles so perfekt eingewöhnt ist, daß es wirklich nicht länger braucht und vielleicht, wenn die Großmutter seine Bedeutung vergessen würde, zu einer Verschnaufpause auf dem Weg zur Gartentür herabsänke. Dort aber beginnt die Prüfung. Eines Tages, weiß die Großmutter, wird sie die sechs Stufen in den Garten hinunter nicht mehr allein bewältigen, auch mit dem Stock nicht, der am Anfang nur ein Zeichen der Würde war, schlank und mit Elfenbeingriff, und im vorletzten Sommer zu einem von diesen häßlichen schwarzen Dingern geworden ist, die man in orthopädischen Geschäften bekommt. „Die Stütze meines Alters", pflegt ihn die Großmutter vorzustellen.

Wenn die Großmutter auf dem Kiesplatz eintrifft, ist der Fliederschatten schon so weit fortgeschritten, daß ihr Kopf, wenn sie auf der Bank sitzt, vor der Sonne geschützt ist, während ihr auf den Knien noch die warmen Strahlen liegen. Es ist klar, daß dazu die Bank sich mit fortschreitendem Jahr als Zeiger einer Sonnenuhr, die immer exakt vier Uhr anzeigt, auf der Linie einer flachen Parabel, deren Scheitel zunächst in dem Flieder liegt, über diesen Teil des Kiesplatzes bewegen muß; wobei die Parabel nicht im Unendlichen, sondern am ersten einwandfreien Frühlingssonntag anfängt und im Nieseln eines Oktobersonntags abbricht.

Hier sitzen bleibt die Großmutter allerdings vorerst nur für eine kurze Rast, dann geht sie hinüber zum Tisch und sieht nach, ob alles in Ordnung ist. Die Bank hier und der Tisch mit den Stühlen dort haben nämlich, was den Sonntagnachmittag betrifft, unterschiedliche Aufgaben und nichts Unmittelbares miteinander zu tun. So wandert auch der Tisch nicht wie die Bank der Sonne nach, sondern hat seinen festen Ort unter der Kastanie zumindest solange, wie die Kastanienfrüchte in ihren grünen Stachelpanzern nicht reif sind und in die Jause fallen würden. Bis dahin aber hat der Tisch unter der Kastanie nur Vorteile, denn das dichte Blätterdach hält außer der Sonne sogar, wenn es sein muß, einen kleinen Platzregen ab.

Jedesmal muß die Großmutter selbst Hand an den Tisch legen, und das wird auch nie anders werden, weil es die Großmutter aufgegeben hat, die Marie in den tieferen Sinn des Aufbaus einer Jausentafel einweihen zu wollen, denn da handelt es sich nicht um Naturgesetze, für die eine Marie zuständig ist. Es geht ja nicht nur darum, was alles auf dem Tisch zu sein hat. Das hat die Marie inzwischen begriffen. Aber wie sie es hinschleudert! Zwar findet sich vor jedem Stuhl einigermaßen vollständig, was sich ein Gast erwartet, und über die Mitte ist das Gemeinsame verteilt, aber es ist doch nur eine sehr *oberflächliche Ordnung*. Höheres Stilbewußtsein fehlt der guten Marie.

Mit der Linken auf die Tischkante gestützt, rückt die Großmutter zurecht, was nicht ganz auf seinem Platz ist, da ein Messer und dort eine Tasse oder eine Serviette, und zuletzt hat sie fast jedes Stück wenigstens einmal angerührt. Sie wird die Marie auch diesmal nicht wieder belehren, weil die Marie eben in diesen Belangen unbelehrbar ist, und im übrigen hat es seine angenehme Seite, wenn man weiß, daß man den Tisch eigentlich selbst gedeckt hat.

Darauf begibt sich die Großmutter zurück zur Bank und überlegt, ob sie nicht doch den Sonnenschirm holen lassen soll, den sie drinnen beim Klavier vergessen hat. Sie mag Sonnenschirme, weil sie sich erinnert, wie hübsch früher die Damen mit ihren Sonnenschirmen waren, aber es hat keinen Sinn, die Enkelinnen überzeugen zu wollen, daß ein Sonnenschirm auch dann praktisch sein kann, wenn man den Kopf ohnehin im Schatten hat.

Rundum brütet die Stille, von Pendeluhren in allen Villen rundum mit vier Schlägen verkündet. Nur die Wespen, vom Duft der Marmeladen angelockt, summen aufgeregt, bis sie die Tiegel entdecken und das leider zu enge Loch im Tiegeldeckel, wo der Löffelstiel hervorsteht. Die Großmütter warten, die Marien warten.

„Soll ich den Kaffee schon aufgießen, gnädige Frau?" – „Ja, Marie, gießen Sie ihn auf, die kleine Kanne für den Anfang. Es dauert ja seine Zeit, bis er durch ist. Und schauen Sie nach, ob ich den Sonnenschirm beim Klavier stehen lassen habe." Aus der Küche knirscht die Kaffeemühle. Die Großmutter legt Wert darauf, daß der Kaffee immer frisch gemahlen ist, ganz abgesehen davon, daß sie beim Meinl im Geschäft nie die richtige Körnung herausbringen, so zwischen pulverig und grob, wie es eine Karlsbader Maschine verlangt, diese wahrhaft vertrauenswürdigste aller Maschinen. Anspruchsvoll ist sie, die Karlsbader, das macht den Unterschied.

Die Großmutter faltet die Hände über dem weichen, alten Bauch und schließt die Augen. Aber der Eindruck trügt, sie ist nicht eingenickt, ihre Ohren sind sogar weit offen, und wenn die Großmutter will, hört sie noch immer sehr gut. Und die Bilder, die sie mit den geschlossenen Augen sieht, sind keine Traumbilder, obwohl nicht weniger lebendig. Schlafend, wie sie sich stellt, ist der Zustand, in dem sich die Großmutter befindet, sozusagen ein intensives Dortsein, das einsamste aller Laster und zugleich hohe Kunst, von der Großmutter jedenfalls zur Kunst entwickelt, wie sich auch andere Laster zur Kunst entwickeln lassen.

„Ah, da seid ihr ja endlich! Ich habe schon gefürchtet, daß der Kaffee kalt wird. Marie!" Die Marie hat auch das Quietschen der Gartentür gehört, sie steht schon auf der obersten Stufe, das Tablett mit der Kanne vor sich. „Verzeih, daß wir so spät dran sind, Großmama. Darf ich dir vorstellen ...?" – „Natürlich. Ihr wißt ja, daß ich mich immer freue, wenn ihr eure Freunde mitbringt." Der Gast küßt die Hand oder knickst, je nach Geschlecht. An ihren Händen fällt einem auf, wie merkwürdig dünn die Haut der Großmutter ist, beinahe durchsichtig über dem milchigblauen Netz der Adern. Dünngeschliffen sind auch die Ringe, der Verlobungsring mit den drei bunten Steinen und die beiden Eheringe, der eigene und der des Großvaters, dünn auch das Fingerglied, an dem sie schlottern.

Daß sich die Großmutter über so einen Gast freut, ist meistens eine von den seltenen kleinen Lügen, die sie sich noch leistet, auch darin zum Beispiel aufgerufen. Wenn auch nur einer oder eine von diesen jungen Leuten begreift, daß es eines wohlausgewogenen Systems von kleinen Lügen bedarf, um mit anderen Menschen menschlich zu verkehren, war es nicht umsonst. Freuen tut sich die Großmutter höchstens, wenn sie schon die Eltern oder noch besser auch die Großeltern des Gastes gekannt hat, weil sie da weiß, in welche Schachtel sie ihn stecken muß, damit er keinen Platz wegnimmt. Interessant – aber auch beunruhigend – sind die Gäste, die es offensichtlich auf den oder die, die sie vorgestellt haben, absehen. Der unverbindliche Rest ist bestenfalls unauffällig, in der Regel lästig. Was will dieser Kerl, diese Person, mit der man überhaupt nicht verwandt ist? Jetzt werden sie wieder reden, statt zuzuhören.

Freilich geht, was die Großmama zu reden hat, die Fremden nichts an. So stopft sie ihnen eben den Mund mit Gugelhupf, jetzt bereits drüben am Tisch, und beschränkt sich auf Oberflächliches und Weisheiten, die auch ihnen nicht schaden können. Der Gast schweigt, hört zu: Hört sogar besser zu, als es die Enkel tun, die alle Geschichten der Großmütter schon auswendig können.

„Darf ich dir beim Einschenken helfen, Großmama?" – „Danke, mein Kind. Marie! Wo ist das Schlagobers? Ja, nehmen Sie nur von der Marmelade, die ist aus unserem Garten." – Der Milchbrotkorb leert sich, die Kinder und ihre Freunde sind satt. „Marie, die Obsttorte! Aber nein, die kann euch nichts schaden, es ist ja fast nur Obst. Das Rezept? Aber ich bitte Sie, das ist doch etwas ganz Einfaches ... Greifen Sie zu, es darf nichts übrig bleiben, wer soll denn das aufessen? Ein paar Mandelbögen hätten wir auch noch drinnen. Und beinahe hätte ich das Kompott vergessen!"



Dörte Nielsen: Die Gartenbank

Später kommen noch mehr Verwandte, auf der Rückfahrt von einem Sonntagsausflug, ein Herr Doktor mit Frau und Kindern. Der Kleine hat seine Blockflöte mitgebracht und bläst der Großtante vor, was er kann. Sie hört ein wenig gelangweilt zu, denn so nahe verwandt ist er auch wieder nicht. Aber die Tafel Milchschokolade hat er sich verdient.

„So eine große!" staunt der Herr Doktor, als Anwalt ein berufsmäßiger Vertreter. „Ich glaube, da mußt du schon noch eine Draufgabe spielen." Das hat man davon. Aber zum Glück mag auch der Kleine nicht mehr. „So ein herziger Dickschädel", sagt der dicke Ferry und gibt dem Kleinen einen Fünfer. „Damit du drüber hinweg kommst, daß wir alle böse auf dich sind." Die Großmutter schüttelt mißbilligend den Kopf. Der Ferry war schon immer ein Enfant terrible.

Die Eltern des Kleinen sind verschnupft und drängen zum Aufbruch. „Aber bleibt doch zum Abendessen? Es ist genug im Haus." Nein, auch die Enkel müssen irgendwohin, zu wildfremden Leuten, bei denen sie sich haben einladen lassen. Zu einer Partie, wie man so sagt. „Party, heißt das, Großmama", berichtigen sie. Das hat man davon. Und doch war es lieb von ihnen, daß sie überhaupt da waren. Obwohl die Großmutter genau weiß, daß sie diesen Vorzug nur genießt, weil sie zufällig in einem Ort wohnt, der fast ein Kurort ist und auch noch andere Attraktionen und sogar Parties zu bieten hat.

Nur der Ferry bleibt, der Nichtsnutz, in den die Familie so große Hoffnungen gesetzt hat. Seit er in Pension ist, tut er rein gar nichts mehr. Manchmal benimmt er sich richtig kindisch. Das mit dem Fünfer vorhin war wieder einmal typisch. Aber dann kann er auch jedesmal so entwaffnend sein.

„Kühl wird es", stellt die Großmutter fest. „Hast du noch Hunger?" Ferry hat keinen Hunger, aber vielleicht doch einen kleinen Appetit auf das kalte Henderl und Senfgurken. Die Großmutter steht auf, greift nach ihrem Stock und nickt. Sie ist eine alte Frau und sieht ein, daß es bei ihr nicht mehr so lustig ist, wie es früher vielleicht war, aber die Zeit wird kommen, da werden sie alle, die da so eilig auseinandergelaufen sind, sich an die Jausen bei der Großmutter erinnern, und es wird ihnen leid tun, daß es sie nicht mehr gibt.

„Komm, Tante", sagte Ferry und spreizt den Ellbogen ab. „Reich mir den Arm, mein Leben, komm auf mein Schloß mit mir!" Und die Großmutter gibt ihm den Arm. Ihre Beine sind vom langen Sitzen ein bißchen steif geworden, und sie ist froh, daß sie sich auf den Ferry stützen kann. Zuletzt geht auch der Ferry nach dem Henderl und den Senfgurken, und die Großmutter weiß noch immer nicht, daß es diesmal kein Nachmittag wie alle anderen war. „Schlaf gut, Bub", sagt sie zu Ferry und schaut ihm nach, wie er über den Kiesplatz ins Dunkel verschwindet.

Ob es der Ferry gewesen ist? Oder diese fremde Person, deren Namen die Großmutter sofort vergessen hat. Möglicherweise der Kleine mit der Blockflöte, wie er aufs Klo müssen hat, und auch die Marie ist nicht auszuschließen. Einer jedenfalls, der am Klavier vorbeigekommen ist, hat der Anna, die nicht durch ein Glas geschützt war, haargenau so einen Schnurrbart gezeichnet, wie ihn auf dem Bild nebenan der Großvater trägt. Oder – war es die Großmutter selbst?

Die Großmutter schweigt, und die Marie, die sie am nächsten Tag mit so einem lächerlichen Faschingsschnurrbart unter der Nase vor dem Ankleidespiegel gefunden hat, schweigt darüber auch. Sie hat ihr das Ding abgenommen, bevor sie zu schreien angefangen hat, und so ahnt nicht einmal der Arzt, daß man an einem Schnurrbart sterben kann.

„Herzschlag" steht im Totenschein, das versteht jeder.

Gedser

Von ULRICH SCHACHT

Wind
Ort der Takelagen
Musik erfüllt. Hier
singt man stumm mit oder
geht. Geschlossene Augen
nehmen das Hörbare

ins Visier: Im Gischt
Netz verfangen sich
Bilder bleiweißes Schlag
Licht stürzt nieder Sekunden
Brand der Asche entflammt:
Was war
ist

ist
wahr sagt
das Auge grundlos und
schlägt einen Bogen von
Küste zu Küste an der
zurückbleibt
wer geht.

Der Besuch aus dem Paradies

Von WOLF DEINERT

Vielleicht *kann man* das später besser erzählen. Ohne den Krach. Ohne den Staub. Jetzt könnt ich mein eigenes Wort nicht verstehn. Auch ohne die Plastikmuscheln mit Schaumgummieinlage nicht, die ein Bügel gegen meine Ohren preßt. Dann müßte das Wort immer noch aufkommen gegen dreizehn Drehbänke, vier Nutbänke, ihre Sequenzen von sausendem Kreischen. Gegen das Singen der Bohrmaschinen, das Schaben der Schleifbänder.

Ein Gesicht dringt ins Licht neben mir, mit entzündeten Augen, strähnigem Haar, öffnet den Mund. Wiedehopf, der Drogist aus Mücheln. Wie sich der Mund anstrengt! Aber da ist auch mit Schreien nichts. Es kommt der Körper ins Licht, windet sich unter dem Abzug hindurch, seine Hand schaltet meine Drehbank aus, streift mir den Schallschutzbügel herunter: „Wir bekommen Besuch!" Aber ich seh nur seinen Mund, schwarze Zähne zwischen verkrusteten Lippen. Für einen Augenblick ist mir, als ob ich mein Spiegelbild seh. „Nach der Arbeit", schreit Wiedehopf, preßt seine Finger um den Abzugsschlauch.

„Wer reißt sich nach uns", sag ich. „Eine Kommission", schreit Wiedehopf. Na gut, gut. Besuch, das ist Abwechslung, da fragt man doch nicht: Guter Besuch, schlechter Besuch. Besuch ist schon mal was. Eine Kommission also.

Nach der Arbeit sollen wir duschen, schnell essen, werden gleich zum Versammlungsraum rübergeführt. Wiedehopf ist sehr aufgeregt, gar nicht mehr traurig, rudert mit den Armen. „Weißt du, was ich denk?" Er wischt seinen Haarbusch nach vorn, zaust ihn hoch. Ein Ventil unter Hochdruck, das man aufdrehen muß. „Na, sag schon." – „Der Britscher meint, Menschenrechtskommission."

Der Brigadier ist ein Spinner: Menschenrechtskommission! Doch da steht Wiedehopf, mit gelben Streifen auf grauer Kluft, die so eingefallen aussieht wie sein Gesicht, fast genauso grau ist. Was soll man sagen, wenn man sieht, wie es aufglimmt in diesem Grau, *dieser verschmitzte Blick!* „Wirst sehn, zum achten Mai kommt die Amnestie!" Amnestie, du lieber Gott! Lieber Gott, wie ich ihn versteh. Seine zwei Kinder im Heim. Seine Frau sitzt in Hoheneck. Alles wegen der Absicht zur Flucht. Diese Grenze, die er nie sah, trägt er als weißen Busch auf dem Kopf. Seit dem Tag nach der Hauptverhandlung heißt er der Wiedehopf.

„Mensch, Wiedehopf", sag ich also, „Mensch Wiedehopf!" Er preßt meine Hand, nimmt seine Karre, noch ein Blick voll Triumph, und zieht ab zur nächsten Maschine.

Eine Buchse klemmt, qualmt, wird schwarz. Schnell raus, noch rund tausend Buchsen fehlen an hundert Prozent, sind rund achttausend Handgriffe. Da ist es schwer mit Erzählen. Da möchte man lieber eins werden mit der Maschine, linke Hand an der Schnellspannvorrichtung, rechte Hand an der Kurbel, eine dritte müßte man haben zum Einlegen der Rohlinge, eine vierte für das Kaliber. Dann das Gehirn abschalten bis auf den schmalen Teil, der die Hände steuert.

„Wir sind aufeinander angewiesen", sagt der kleine Mann vorn. „Sie haben teil an unserer vorfristigen Planerfüllung." Wir sitzen in Reih und Glied, frischgewaschen im Hausanzug, schwarz und gelbgestreift, satt, enttäuscht, müde. Kein Krach ist hier, kein Staub. Aber das Erzählen ist nicht leichter geworden.

Rechts vor mir sitzt Wiedehopf, sträubt seinen eisgrauen Busch, kann es nicht fassen, daß dort vorn, ganz allein am Tisch, so was wie ein lieber Gott sitzt, der Parteisekretär des VEB Sprelacart, der sein Zweigwerk im Strafvollzug Cottbus besucht.

Aber mit solch einem verwaschnen Gesicht, fettigglänzender Haut und sächsischem Dialekt, das ist doch kein lieber Gott, für den wir in die Tagträume flüchten. Nicht wegen der zwanzig Mark Arbeitsentgelt monatlich oder aus Angst vor Arrest und Schikanen. Deshalb also: Weil wir aufeinander angewiesen sind! Durch den Volkswirtschaftsplan. Der jetzt vorfristig erfüllt sei. Er *sagt nicht Dankeschön. Er spricht* seinen Dank aus. „Sie werden sehen nach ihrer Entlassung, daß wir ein großes Stück vorangekommen sind. Sie können sagen, sie haben dazu mit beigetragen."

Ob noch Fragen sind? Keine Fragen. Sein Gesicht beugt sich vor, ein Blick huscht herum, findet Halt bei den Vollzugsoffizieren, die hinter uns stehn. Er schiebt sein Kinn über Kragen und Schlips, dehnt seine Stimme, müht sich um Festigkeit. Die Blätter, von denen er abliest, kleben an seinen Fingern. Ab und zu gluckst jemand, scharrt oder murmelt. Aber die Blicke der Vollzugsoffiziere drohen wie entsicherte Waffen. Es bleibt schmerzhaft still. So kann der Besuch in Ruhe sein Paradies malen, das da auf uns wartet.

Über das Menschenrecht spricht er, das Recht auf Arbeit, also ist er doch von der Menschenrechtskommission? Aber der Wiedehopf schläft, vorgesunken, den Kopf auf die Hände gestützt. „Eh, Wiedehopf", flüstert jemand laut, „Amnestie!" Hoch schreckt er da, mit gesträubtem Busch, aus einem Traum herauskatapultiert. So hört er noch von den Menschenrechten, die eine Gesellschaft Sozialismus genannt, nun verwirklicht hat hier im Osten Deutschlands. Was war das für ein Laut? Stoßweis und krächzend ringt sich ein Lachen aus seiner Kehle, dessen Ursachen wohl kein Mensch mehr erfaßt. Rotfleckige Augen drehen sich um, in ihnen irrlichtert ebenfalls unmenschliche Heiterkeit.

Da geschieht es. Ein zweites Lachen bricht auf, ein drittes, ein viertes, schließlich lacht ein ganzer Häftlingschor, nervös, krank und hysterisch. Der Parteisekretär bricht ab, verkrampft sich in seinen Blättern. Erst, als er hinausgestürzt ist, gewinnt das Offiziersgebrüll Oberhand, das Lachen ebbt ab, aber versickert nicht. Überall bleibt etwas davon; in den Wänden, den Fenstern, dem kahlen Holz, vereist Uniformiertengesichter, erwärmt die der Häftlinge, setzt sich in Mundwinkeln fest, in den Augen.

In zwei Stunden ist Schichtwechsel.

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Hannibals letzter Sieg über Rom

Vor 2200 Jahren fand die Schlacht bei Cannae statt

Am Morgen des 2. August 216 v. Chr., einem heißen Sommertag, meldeten numidisch-berberische Reiter, die die beiden römischen Lager rechts und links des Aufidus (Ofanto) in Nordapulien beobachtet hatten, aufgeregt dem karthagischen Feldherrn Hannibal in seinem Lager beim Städtchen Cannae links des Flusses, am Zelt des römischen Oberbefehlshabers sei der rote Feldherrnmantel aufgehängt. Das bedeutete, daß die Römer, 80 000 Mann stark, an diesem Tag die Schlacht annehmen wollten. Nach zwei Tagen lauernden Abwartens war damit vor 2200 Jahren jene Stunde gekommen, auf die Hannibal seit Monaten gewartet hatte.

Nach dem überraschenden Einbruch in Oberitalien über die Alpen hinweg im Spätherbst 218 v. Chr. hatte er zwei – vergebliche – Siege über Rom erfochten, zur Wintersonnenwende 218 an der Trebbia, im Sommer 217 am Trasimenischen See. Dann hatten sich die Römer auf einen für Hannibal ermüdenden Manöverkrieg verlegt. Für das Jahr 216 v. Chr. waren in Rom zwei neue Konsuln gewählt worden, der Metzgerssohn C. Terentius Varro für die Volkspartei und der kriegserfahrene Lucius Aemilius Paulus für die Aristokraten. Varro, immens ehrgeizig und tatenfreudig, hatte es durchgesetzt, daß der Oberbefehl zwischen den beiden Staatsoberhäuptern jeden Tag wechseln müsse. Er hatte seinen Wählern versprochen, mit einem einzigen gewaltigen Schlag den lästigen Punier und seine Söldnerhaufen zu besiegen. Am 2. August 216 war Varro wieder einmal am Zug.

In Cannae befand sich ein römisches Kastell mit großem Vorratslager, das Hannibal hatte stürmen lassen. Die Römer marschierten rechts des Flusses in einer Ebene auf. Da der Aufidus infolge der Sommerzeit wenig Wasser führte, bereitete der Uferwechsel beiden Parteien wenig Kopfzerbrechen. Das Schlachtfeld selbst ist heute nicht mehr zu identifizieren, da der Aufidus inzwischen mehrfach sein Bett gewechselt hat und Erdstöße die Gegend verändert haben.

Hannibal wählte für die Schlacht eine neuartige Aufstellung. Er verfügte nur über etwa 50 000 Mann. Das Zentrum mit den Tausendschaften der verbündeten Kelten aus der Poebene und spanisch-kelt-iberischer Infanterie wölbte sich in Form eines Halbmondes stark vor. Rückwärts als Reserve gestaffelt standen je 3500 Mann seiner hellenistisch gerüsteten libysch-phönizischen schweren Infanterie. Die ausgezeichnete Kavallerie, Numider und spanische Keltiberer, insgesamt 10 000 Mann, wurde auf den Flügeln postiert.

Die römischen Legionen griffen Hannibals Zentrum an, so wie der Punier es erwartet hatte. Das Zentrum einzudrükken, war ihre einzige Chance. Den hier stehenden Kelten und Spaniern hatte Hannibal befohlen, langsam fechtend



Er lehrte die Römer das Fürchten: Der karthagische Feldherr Hannibal (246–183 v. Chr.) FOTO: KEYSTONE

auszuweichen. Auf den Flügeln hatte unterdes bereits die überlegene karthagische Reiterei die römischen Reiter hinweggefegt.

Hannibal, der sich im Zentrum aufhielt, gab nun seiner gepanzerten Elite-Infanterie auf beiden Flügeln Befehl, gleichzeitig die sich in der Mitte zusammenballenden Legionen in den Flanken anzugreifen. Außerdem signalisierte er der Kavallerie, den Feind im Rücken zu attackieren.

Die Katastrophe für die römische Armee war nahezu perfekt. Hannibal war das Kunststück gelungen, mit unterlegenen Kräften seinen weit überlegenen Gegner in freiem Felde einzukreisen und nahezu auszulöschen. Von der römischen Armee retteten sich etwa 15 000 Mann aus der Umklammerung mitsamt dem schwer verwundeten Konsul Varro. Zehntausend gingen in Kriegsgefangenschaft. Der Rest blieb auf dem Felde.

Es war Hannibals größter und zugleich letzter Sieg in offener Schlacht. Der Krieg war noch nicht entschieden. Rom hielt dreizehn Jahre stand, bis zum Verschwinden Hannibals aus Italien. W. G.



Der große Vogelbruder aus Stahl stört sie nicht: Rastende Störche neben einer Startbahn FOTO: DPA

Störche und Reiher mögen's laut

Immer mehr seltene Vögel finden auf Flugfeldern ein Refugium / Von RUDOLF BRAUNBURG

Das Licht der ersten Morgenstunde fällt über Heide und Wacholder. Der Himmel ist noch grau und fleckig. Ein Waldkäuzchen zieht sich mit letztem Ruf ins Dunkel des Schafstalls zurück. Die verfallene Kate, die zerborstenen Stämme der Kiefern, Sträucher und Baumgardinen beginnen wie von innen heraus zu leuchten. Im fahlen Dämmer prägen sich weitere Konturen ab: Schafe regungslos am Hügelhang, ferne Gehöfte, zu denen Wagenspuren führen.

Eine Lerche klettert an ihrem Gesang ins erste Blau; eine zweite folgt. Der erste Schwarzmilan flattert auf, das leise, heuschreckenartige Schwirren eines Feldschwirls. Danach Stille. Und dann ein fernes Vibrieren, zu dumpfem Dröhnen anschwellend, Kettenrasseln und Motorengeheul. Wind treibt den stechenden Geruch heißer Dieselöle herüber. Zwischen den Hügeln rollen dunkle *Ungetüme heran; schon kippt* der erste schwere Panzer über den Heidehang.

Wir sind seit Tagen in den Heidegebieten Niedersachsens unterwegs, in den Randgebieten, die an Truppenübungsplätze grenzen. Munsterlager, Bispingen, Panzerübungsgelände Schneverdingen heißen die Ziele. Und auch: Naturpark Lüneburger Heide. Wo die Panzer rollen, wächst kein Gras mehr, geschweige denn Heide und Wacholder – sie markieren die Randzonen. In der Osterheide, dem Südteil des ältesten deutschen Naturschutzgebietes, herrscht der nackte, erodierte Boden vor.

Naturschutz genau dort, wo die Technokratie sich ausbreitet? Man muß jahrelang auf den Flughäfen der Welt unterwegs gewesen sein, um das für selbstverständlich zu halten. Wo die Jumbos mit staubaufwirbelndem Getöse starten und landen, fühlen sich viele Vögel am wohlsten: Nirgendwo in der freien Natur habe ich jemals so viele Vogelkonzentrationen beobachtet wie auf den internationalen Flughäfen: Regenstörche auf Jan Smuts in Johannesburg, Tausende von Reihern in Guayaquiel, den seltenen Woodstork auf Kennedy-Airport, New York.

Und hier, mitten im „Schlachtengetümmel", fühlen sich die letzten Birkhühner und Schwarzstörche der Lüneburger Heide wohl. Zur Nahrungssuche fliegen die geheimnisvollen Störche, die sich nur in Masuren und Griechenland noch zum Überleben in ausreichender Zahl zeigen, hinüber in Richtung Celle, wo sie gelegentlich an den Meißendorfer Teichen auftreten. Doch nisten, brüten werden sie nie dort, sondern hier, wo die Kugeln pfeifen, die Granaten einschlagen.

Des Rätsels Lösung heißt: Menschenscheu. Und Menschen in Panzern und Flugzeugen sind für sie eben *keine* Menschen, weil nicht wahrnehmbar. Touristen sind da gefährlicher. Sie trampeln zielstrebig genau dort herum, wohin sich Heidelerchen, Bekassinen, Brachvögel zurückziehen möchten. Die scheuen Vögel, zum größten Teil auf der Roten Liste der aussterbenden Arten, lieben nichts so sehr, als wenn ein für sie notwendiges Biotop zum Sperrgebiet erklärt wird. Niemand hat dort mehr Zugang. Erst nach der Entwarnung kommt Ungemach auf die Vögel zu.

Rieselfelder gelten als anrüchig – im wahrsten Wortsinn. Abwässerkanäle und Kloaken sind höchstens in Krimis wie „Der Dritte Mann" gesellschaftsfähig. Nicht jeder ist ein Künstler wie Friedensreich Hundertwasser, der das Klosett und die damit verbundenen Ausscheidungsprozesse mitten ins Wohnzimmer verlegt. Bei Münster profitieren vornehmlich die Watvögel davon: Die Rieselfelder wurden nach langen Auseinandersetzungen 1979 zum „Europareservat".

Gestank, Mückenplage, unhygienische Verhältnisse ... Mit derartigen unangenehmen Assoziationen belegt, schien ihr Untergang gewiß. Die Vereinigten Elektrizitätswerke Westfalen (VEW) hatten 1974 einen anderen Plan: Ein Atomkraftwerk in den Rieselfeldern. Nach endlosen Auseinandersetzungen über Wert und Zweck („*Naherholungsgebiet*" *kontra* „*Spielwiese für Ornithologen*") brachte die Aktivierung der Bevölkerung den Durchbruch – nicht zuletzt durch Veröffentlichungen wie: „Die Tundra ist mitten in Deutschland". Trotz des Schutzstatus sind die Gefahren auch heute nicht gebannt: Neue Industriegebiete, von der Stadt geplant, gefährden die Existenz des Reservats.

Frühlingszug. Tausende von Kampfläufern, Regenpfeifern, Sanderlingen rasten hier vor dem Weiterzug in die nordeuropäischen Tundren. Da hockst du nun frühmorgens: Die Nebel verwischen die streng geometrischen Konturen der Felder. Von der einstigen „anrüchigen Bestimmung" ist ohnehin nichts mehr spürbar. Und schließlich war die einstige Heide schon zum Anfang *dieses Jahrhunderts von Klärteichen* durchzogen. Sie waren 15 cm tief. Hier gab es Röhrichtgürtel, Flachwasser- und Verlandungszonen – und ein reiches Angebot an Wasserflöhen, Fliegen- und Mückenlarven. Kein Thema für jemanden, der die letzten Schreikraniche in Texas, die seltenen Nonnenkraniche im indischen Barathpur-Schutzgebiet beobachtet hat?

Auch Vögel machen Fehler. Und nach den *relativ strengen und langen Frostperioden* des Winters 83/84 scheinen sie aus der Übung geraten zu sein. Wie ein Flugkapitän, der nach langem Urlaub doch lieber seinen Copiloten den ersten Start machen läßt, um wieder voll reinzukommen, oder eine freiwillige Auffrischungsstunde im Simulator absolviert. Mit Sicherheit hat das nichts zu tun, nur mit Routine.

Und die Vögel hier sind nicht immer so routiniert, wie der Laie sich das bei diesen Urbildern des Fliegens vorstellt: Vollgefressen, mit dem angesammelten Vorratsspeck behaftet, unterschätzen sie ihr Gewicht, kommen nicht ganz so elegant aus dem Stand hoch, wie sie gehofft haben. Sie taumeln; und viele, die unerwartet starten müssen, nehmen Anläufe und rennen und rennen, bevor sie sich schwerfällig vom Boden lösen.

Erhöhtes Gewicht erfordert erhöhte Geschwindigkeit beim Landen, das scheinen nicht alle Vögel zu wissen. Sie schmieren vorzeitig ab, weil sie zu schwer sind, oder überschießen die Landestelle, weil sie zu leicht sind.

Das erinnert mich an meinen ersten Alleinflug über die Rieselfelder vor 25 Jahren: 1959 schepperte ich als frischgebackener Captain mit einer schon damals uralten Douglas DC 3 übers Münsterland hinweg. Unsere Anweisung, nach der wir die günstigstenfalls 23 Passagiere von Bremen nach Köln, von Düsseldorf nach Hamburg befördern sollten, schrieb vor, stets ein Notlandegelände für den Fall ernster Zwischenfälle und Motorpannen parat zu haben. Bei den Rieselfeldern war ich im Zweifel: Geeignet oder nicht? Ich beschloß nachzusehen und wurde angenehm überrascht: Geeignet für Vögel aller Art. Ein Schutzgebiet, das erhalten werden muß.

Laasche, Pretzetze, Gut Meudelfitz ... Ortsnamen westlich der Elbe, genauso ungeläufig wie die östlichen, wie Vockfey, Viehle, Sumte oder Neuwendischthun. Hier, zwischen *Lauenburg und Schnackenburg, ist* die Elbe Grenzfluß zwischen beiden deutschen Staaten. Sperrzonen und Todesstreifen sind keine Landschaft für Menschen.

Um so mehr für die Vögel. Nicht nur für den Menschen ist hier der Mensch der größte Gegner – für die Vögel allemal. Da er, von den Wachtposten abgesehen, hier nicht vorkommt, haben sich entlang der deutsch-deutschen Grenze wahre Vogelparadiese entwickelt. Die Elbauen werden als „Feuchtgebiet internationaler Bedeutung" geführt. Sie liegen im bis zu 15 Kilometer breiten Urstromtal. Durch Teiche, Kolke und verlandende Altwasser ist wenigstens ein Teil dieser Urlandschaft erhalten geblieben. Von den Aussichtspunkten bei Groß-Lissa und am Kniepenberg läßt sich ein erster Überblick gewinnen. *Die Panoramaschau* vom Cockpit einer Boeing aus, die auf der Luftstraße von Hamburg nach Frankfurt fliegt, ist zwar weniger detailliert, dafür um so imposanter und weitreichender. Jenseits der Grenze, zwischen Dömitz und Lenzen, breitet sich das Sumpfgebiet der Löcknitz bis zum Rudower See aus. Den zahlreichen Weißstörchen von drüben fällt es leicht, zur Nahrungssuche herüber ins Wendländische zu kommen. Nisten und Brüten freilich wird drüben erledigt: Westlich der Elbe steht der Storch auf der Aussterbeliste.

Doch meine Erinnerungen an diese Luftstraße gelten ganz anderen Vögeln. Da gab es, in jedem Frühjahr und Herbst, zur Vogelzugzeit, die Warnung der Bodenradarstationen: „*Größere Vogelschwärme in ihrer* Drei-Uhr-Position. Höhe unbekannt." Von Jahr zu Jahr wurden die Angaben detaillierter. Schließlich hatte man, in enger Zusammenarbeit mit den Natur- und Vogelschutzverbänden, jede Singschwan- oder Blessgansformation rasch identifiziert und während ihres Fluges über die Bundesrepublik verfolgt.

Meine faszinierendste Radarbegegnung geht auf die fünf ins sechs Dutzende von Schreikranichen zurück, die in Amerika noch eine letzte Chance zum Überleben haben. Während ihres Zuges aus dem kanadischen Brutgebiet im Buffalo-Wood-Nationalpark ins texanische Aransas-Schutzgebiet für die Überwinterung werden sie keine Sekunde aus dem Radar-Auge gelassen. Auf der Erde werden die vorausgemeldeten Überfluggebiete durch die örtlichen Polizeikräfte gegen fanatische Hobby-Jäger abgesichert, die nicht zwischen Gänsen, Wildenten und Kranichen unterscheiden können.

Indian Summer über den Staaten, strahlend azurblauer Himmel mit Fernsichten, wie man sie, im Smog Chicagos, für unmöglich hielt: ein spätabendlicher Charterflug nach Houston, Texas. Die Waldfarben gargeschmort in Kadmiumgelb, Krapplack, Rostbraun der sommerheißen Tage. Dann die Warnung von Houston Center in den Kopfhörern: „Twenty miles, dead ahead ..." Da waren sie, die legendären Vögel einer aussterbenden Spezies – *nichts als ein Radar*echo auf unseren Schirmen.

Wir beugten uns vor und starrten hinunter ... Sie blieben unsichtbar, geheimnisvoll wie Fluggeschöpfe der Mythologie: der indonesische Garuda, der abendländische Phönix oder Pegasus, das geflügelte Pferd ...

Da waren die Radarwarnungen querab von Uelzen oder Celle konkreter: Grus grus, der europäische Kranich, sei auf dem Rückflug nach Norden. Einige wenige Exemplare verlassen noch immer über Deutschland den großen Zug, der weiter nach Lappland hinaufführt: bei Bleckede, in der Göhrde, in der Nähe von Dannenberg.

Und da wartet man nun im Frühjahr an der Elbe auf ihre Rückkehr ... Sie läßt sich relativ leicht errechnen, obwohl sich in den letzten Jahren eine Verschiebung um mehr als eine Woche ergeben hat. Über den Vogelzugwarndienst, dessen Meldungen durch die Fluglotsen an die Piloten weitergegeben werden, erhält man genaue Informationen.

Sie gleiten herab aus einem größeren, kreisenden Schwarm; viele machen nur Zwischenrast, einige werden – hoffentlich – *wieder bleiben. In den abgelegenen* Niederungen des Drawehn oder in der Nähe der Göhrde. Einige andere werden weiterfliegen in das nördlichere deutsche Grenzgebiet: Am Schaalsee, dort, wo die Grenze mitten durchs Gewässer führt, brüten einige Paare. Der große Rest fliegt in die lappländische Tundra und macht einen langen Zwischenstopp am schwedischen Hornbergasee, wo die Bauern ihre Kartoffelfelder im Herbst nicht völlig abernten. Die erfrorenen Kartoffeln haben im nächsten Frühjahr genau den süßlichen Geschmack, den Kraniche offenbar lieben. Dort jedenfalls versorgen sie sich wochenlang, bevor sie zum letzten Sprung *ins Brutgebiet ansetzen.*

Doch die Riesenschwärme, die Frühlingstag für Frühlingstag an der Elbe zu beobachten sind, werden weder durch Kraniche, noch durch Schwarzstörche, nicht einmal durch den einst häufigen Weißstorch gebildet: Mit steil abwärts gestellten Schwingen fallen mit der scheinbaren Geschwindigkeit und der Wendigkeit von Düsenjägern die Gänse ein. Gelegentlich lassen sich bis zu 9000 Blessgänse an einem einzigen Tag beobachten, Saat- und Graugänse zeigen sich ebenfalls zu Tausenden. Vor dem Hintergrund der Grenzzäune, Wachtürme und Todesstreifen nehmen sich die Vogelmassen in den Auen und Sümpfen in ihrem Frieden fast surrealistisch aus ...

Wir wollten es genau wissen und fuhren hinüber auf die andere Seite. Bei Zarrentin, östlich des Lauenburgischen Naturparks, nahmen wir die winzige Feldstraße von der einstigen Schaalmühle nach Schaliß und über Techin nach Lassahn. Die Annäherungsverbote an die Grenze nach Westen sorgen auch hier für unberührtes Wildleben. *Dort sahen wir sie dann:* zwei Kranichpaare, tief über den verschilften, menschenleeren Gewässern kreisend, niederstreichend diesseits oder jenseits der Grenzzäune.

Sie hatten mehr Freiheit als die Menschen.

Zum Gebratenen einige Takte Beethoven

Essen und Musik – Ein Exkurs über die Kulturgeschichte der Tafelbeschallung / Von ANTHONY BURGESS

In den zwanzig dicken Bänden von Groves „Dictionary of Music and Musicians" ist mit keinem Sterbenswörtchen von dem Thema „Essen und Musik" die Rede. Und doch geht das Hervorbringen von *süßen Tönen zur Begleitung schmackhafter* Gerichte bis auf die Anfänge der Kultur zurück. Es ist eine Sitte aus Urväterzeiten, daß die Barden die Saiten der Leier rühren, wenn die Helden sich zum lecker bereiteten Mahle niederlassen. Und durch die ganze Musikgeschichte hindurch hat kein Komponist und kein ausübender Künstler es für sein Handwerk als herabsetzend empfunden, wenn es mit dem Klappern von Messern und Gabeln wetteifern mußte.

Händels Musik war Gebrauchsmusik, sie durfte vom Geknatter des Feuerwerks und dem Rauschen der Themse übertönt werden, und das gilt für alle Musik bis zu Beethoven. Der allerdings weigerte sich, auf die Tasten zu hämmern, wenn keine absolute Ruhe herrschte. Bei einem einzigen Wort, dem kleinsten Rülpsen, dem Klirren eines Teelöffels hätte er gedonnert: „Für solche Schweine spiele ich nicht!" So kann man sagen, daß Essen und Musik erst seit dem Beginn des romantischen Zeitalters getrennte Wege gegangen sind.

Ich möchte das näher erklären. Als die Komponisten noch unter dem Patronat von Fürsten und Standesherren lebten, hatten sie keine Rechte. Haydn wurde vom Fürsten Esterhazy dafür bezahlt, daß er die Musik lieferte, die Seine Durchlaucht *hören wollte*, und das bedeutete sowohl Tafelmusik für ein Bankett wie ein Tedeum. Als die Komponisten dann keine aristokratischen Schutzherrn mehr hatten – und seit Napoleon durch Europa gestürmt war, hatten diese sich etwas rarer gemacht – bliesen sie ihr Ego *mächtig auf und behaupteten, daß Mu*sik nicht zum Gebrauch bestimmt sei, man hätte ihr zuzuhören, und zwar sehr genau.

Musik sei ein Ausdruck der Persönlichkeit des Komponisten, und diese sei von großer Wichtigkeit, wie der liebe Gott. Man könne beim Anhören eines Nocturne von Chopin *keine* Eiskrem essen oder zu den Klängen von Beethovens Neunter über einen Schweinebraten herfallen. Damit spaltete sich die Musik in die ernste und die leichte auf, in E wie ernst und U wie unterhaltend. Ernste Musik war für den Konzertsaal, leichte für alle übrigen Gelegenheiten.

Darunter rangierten an erster Stelle der Speisesaal und das Kaffeehaus. In meiner Kindheit hatten selbst bescheidenere Restaurants ihr Trio aufzuweisen: *Klavier*, Geige und Cello! Ich selbst habe in einem solchen Ensemble noch das Klavier gespielt. Es gab keine festgelegten Regeln, was man zur Begleitung von Mahlzeiten spielte, aber es bestand ein stillschweigendes Übereinkommen, daß Bachsche Fugen und Brahmssche Sonaten ungeeignet seien. Die Klänge sollten eher eine beruhigende als eine erregende Wirkung haben. Keine Militärmärsche, kein Jazz, aber dafür Walzer, Potpourris aus Operetten und *Musicals, aber lieber Lehar als* Cole Porter, Saint Saëns' „Sterbender Schwan", das Intermezzo aus „Cavalleria Rusticana". Nichts zur Anregung von Adrenalin-Stößen, denn diese behindern das Fließen der Verdauungssäfte. Nichts, was sexy, ärgerniserregend oder patriotisch ist. Man halte sich an das Gesicherte, ans Leichte.

Die Auswahl von Musik zur Essensumrahmung wird man, so vermute ich, immer von Fall zu Fall treffen müssen. Kein Sachverständiger kann einem sagen, was am besten zur Suppe, zum Braten, zum Soufflé paßt. Ein *einziger Komponist* hat die Aufgabe, Essensmusik zu schreiben, mit echt germanischer Gründlichkeit angepackt, das war Richard Strauss. In der Bühnenmusik, die er für die Bankettszene in Hugo v. Hofmannsthals Libretto zu „Der Bürger als Edelmann" schrieb, wird das Essen selbst genau beschrieben. Da die *Forelle aus dem Rhein* stammt, wird auf Wagners „Rheingold" angespielt, zum Hammelbraten zieht Strauss die jämmerlich blökende Schafherde aus seinem eigenen Tongedicht „Don Quichote" heran. Das Speiseeis wird mit einer Paraphrase von „Funiculi, Funicula" begleitet, um zu zeigen, daß es aus Neapel kommt. Der Kaffee wird zu einer sachte tröpfelnden Melodie aus Bachs „Kaffeekantate" eingegossen. Das *ist alles nur insofern ernst*, als man ein ziemlich ernsthafter Musikkenner sein muß, um alle Anspielungen zu verstehen. Im übrigen ist es zwar einigermaßen witzig, aber vom Gesichtspunkt der Verdauung nicht besonders hilfreich.

Wenigstens ist Straussens „Tafelmusik" strukturiert, und das ist mehr als man von der verdammenswürdigen „Muzak" sagen kann, die heutzutage aus den Wänden der meisten Eßlokale hervorbricht. Eine Struktur ist für die Begleitmusik zu einer Mahlzeit schon deshalb vonnöten, weil diese selbst ja streng strukturiert ist. Ein Bankett rekapituliert, *wenn man so will*, die *ganze* Weltgeschichte. Man beginnt den Vorgang mit einer heißen Suppe, in der die ersten primitiven Lebensformen schwimmen, geht über zu den Fischen, dann zu den Säugetieren und hört mit den subtileren menschlichen Kunstprodukten wie Käse und Dessert auf. So stellt ein wohlausgewogenes Mahl die ganze Entwicklung des Lebens auf unserem Planeten wie in einem Gedicht dar. Das verdient eine entsprechende Musik.



Mit Musik schmeckt's besser: Gemälde von F. Francken d.J., um 1620 FOTO: ARCHIV PREUSSISCHER KULTURBESITZ

Sie sollte mit etwas Fließendem beginnen, sowohl für die Suppe wie für den Fisch. Daß beides aus dem Wasser kommt, sollte durch leichte Stücke mit vielen leisen Arpeggio-Passagen angedeutet werden. John Field *oder ein Nocturne* von Chopin würden genügen, persönlich würde ich eine von Débussys Arabesken vorziehen, z. B. die in E-dur, die ein einziges Strömen ist. Eine stark gewürzte Suppe wie *Mulligatawny* verlangt natürlich nach etwas Fließendem mit einer gewissen Pikanterie, man könnte es mit Rachmaninow versuchen, mit Prokofieff oder vielleicht mit John Ireland. Wenn man es mit dem Fischgang besonders genau nehmen will, so gibt es da ein sehr hübsches Aquarium-Stück in Saint Saëns „Karneval der Tiere", ebenso wie in der Ballettmusik von Holsts „The Perfect Fool". Ungeeignet dagegen ist die Arie aus Haydns „Schöpfung", die von den großen Walen handelt, denn erstens sind die Wale Säugetiere, und zweitens hat man ja in England seit etwa 1950 auf den Genuß von Walfleisch verzichtet.

Wenn wir nun zum Geflügel kommen, so sollten wir uns nicht darauf einlassen, passende Musik für so eine arme Legehenne aus einer dieser Eierfabriken auszuwählen, außer vielleicht Mossolows grimmiges sowjetisches Charakterstück „Die Musik der Maschinen". Zum Wild passen nordische Klänge, *das Leiern des Dudelsacks, ein schotti*scher Akzent. Débussys „Bruyères" für Klavier würde sich da sehr nett ausnehmen, oder das Scherzo aus Mendelssohns „Schottischer Symphonie".

Nun zum Fleischgang. Bachs Präludium für Chor „Weide meine Lämmer" in seiner ländlichen Geruhsamkeit und dem entfernten Klingen der Glöckchen käme beim Verzehren eines Hammelbratens sicherlich zupaß. Bei Rind vermeide man aus Taktgründen alles, was mit Stierkämpfern zu tun hat (also auch das naheliegende „Torero-Lied" aus „Carmen"), sondern wähle lieber etwas von gefestigter und *gelassener* Noblesse. Beethoven würde sich wahrscheinlich im Grabe umdrehen, aber ich fände einen der langsamen Sätze aus einer seiner Symphonien sehr angebracht. Die beste Musik zu Rind allerdings ist meiner Meinung nach der Jupiter-Satz aus Holsts „Planeten", besonders in der *Instrumentation* für Streicher und sechs Waldhörner, aber auch die Orgelfassung würde sich vorzüglich eignen.

Käse schreien natürlich nach Tönen aus ihrem Ursprungsland. Nichts wäre törichter, als einen guten Brie mit dem Lied der Wolgaschiffer zu begleiten. Aber es fragt sich, ob man zu einem kanadischen Cheddar lieber „Chantez Alouette" oder eine Melodie aus der Cheddar-Schlucht ertönen lassen soll. Ich finde, daß Ravels schöne Suite „Le Tombeau de Couperin" praktisch zu jedem französischen Käse paßt und etwas Henry Purcell zum Stilton oder zum doppelten Gloucester gespielt werden sollte, während zu einem Schweizer Fondue nur aus weiter Ferne ein Jodeln ertönen dürfte. Und damit meine ich, daß man auf Schweizer Käse lieber ganz verzichten sollte.

Wie steht es mit dem Dessert? Hier hängt alles davon ab, ob es sich um eine komplizierte, eigens angerichtete Speise oder ein fertiges Produkt aus der Eistruhe handelt. Debussy hat Griegs Musik mit „schneegefüllten Bonbons" verglichen, und ich habe schon immer gefunden, daß dieser spritzige Norweger ausgezeichnet zu leichten kalten Süßigkeiten paßt, vielleicht mit Ausnahme der langweiligen Szene von Aases Tod. Der Kaffee (den man entgegen der amerikanischen Sitte getrennt vom Nachtisch und dafür von einem Likör begleitet *servieren* sollte), könnte gut etws Feurig-Brasilianisches vertragen, freilich aus einer gewissen Entfernung gespielt. Für den Fall, daß unverzollte kubanische *Zigarren* herumgereicht werden, wähle man Musik aus Tampa – wenn es so etwas gibt.

Manche Leser werden mich, fürchte ich, für etwas überkandidelt halten. Doch das stimmt keineswegs. Ich habe in meinem Leben das Essen und die Musik immer sehr ernst genommen, und ich habe beides schon komponiert, wenn auch nicht gleichzeitig. Mein Sohn hat es noch weiter gebracht als ich, er ist einerseits ein professioneller Koch, ein in Frankreich ausgebildeter „cuisinier", und außerdem ein Oboist, der auch ein barockes Fagott zu blasen versteht. Wir haben zu zweit schon lange Gespräche über den Zusammenhang der beiden Künste geführt und sogar Menüs aufgestellt, bei denen die Musikstücke (die wir von Platten auf ein langes Band übertragen hatten) neben den Weinen einzeln aufgeführt waren.

Dabei waren wir uns natürlich bewußt, daß es keinen Ersatz für lebendige Künstler gibt, wobei ein intelligentes und vielseitiges Trio vollauf genügen würde. Selbst ein Pianist allein würde notfalls ausreichen, doch hüte man sich vor einem neunmalklugen Scherzbold. Ich kann mich noch gut an einen Klavierspieler erinnern, der schwedische Volkslieder klimperte, als der Kaviar aufgetragen wurde (weil er wußte, daß es kein echter Beluga, sondern Rogen vom Lumpfisch aus der Ostsee war) und „Die Wienands han ner Haas im Pott, miau, miau, miau" erklingen ließ, als der Hasenrücken serviert wurde. Jenes Diner ging ohne Musik zu Ende.

Pflanzenblätter arbeiten als Bio-Sensoren

Die Regulierung biotechnischer Produktionsanlagen bereitet in vielen Fällen Schwierigkeiten, weil es kaum produktspezifische Sensoren gibt. Solche Biosensoren müssen nicht nur die Art, sondern auch die genaue Menge eines bestimmten Stoffes messen, um eine biotechnische Umsetzung optimal regeln zu können. Viele der heute üblicheo Sensoren funktionieren nur auf indirektem Wege und erfordern daher zusätzliche Kontrollen und aufwendige Umrechnungen. Einen neuen, vielversprechenden Weg hat jetzt der amerikanische Chemiker Garry A. Rechnitz von der Universität Delaware eingeschlagen: Er setzte Blätter von Gurken als Funktions-Elektroden bei einem Sensor auf 1-Cystein ein. Cystein ist eine wichtige Aminosäure des Fettstoffwechsels, die auch in der Augenheilkunde Anwendung findet. Die „Rechnitz-Elektrode" arbeitet zusammen nut einer Ammoniak-empfindlichen Elektrode, da die Zellen des Gurkenhlattes ganz spezifisch nur aus dem Cystein eine entsprechende Ammoniak-Menge freisetzen. Dadurch läßt sich ein Spannungsgefälle zur direkten Messung benutzen. Rechnitz sieht in diesem Erfolg einen lohnenden Ansatzpunkt zum Bau anderer, empfindlicher Biosensoren. Pflanzenblätter können dabei recht beständig sein und ähnlich empfindlich reagieren wie die schon länger bekannten Enzym-Sensoren. trz.

Großversuch mit unverbleitem Motorkraftstoff

Der Betrieh von Kraftfahrzeugen mit klopffesten, nicht mit Bleitetraethyl versehenen Kraftstoffen, ist nach einem weiteren, kanadischen Großversuch auch in kühleren Klimazonen unproblematisch. Der neue Kraftstoff bestand aus bleifreiem Benzin und jeweils 4,75 Prozent Methylalkohol und 4,75 Prozent Isobutyl-Alkohol. Die Fahrzeuge mußten für diese Mischung nicht besonders umgerüstet werden. Bei einer jetzt erfolgten, umfangreichen Inspektion von Test- und Kontrollfahrzeugen ergaben sich keine Unterschiede im Kraftstoff-System, in den Brennräumen der Motoren und an Zylinderlaufbahnen sowie den Lagern. Die Abgaswerte für Kohlenmonoxid und Kohlenwasserstoffe lagen deutlich niedriger als beim herkömmlichem, verbleiten Kraftstoff. Lediglich die Ahgaswerte für Stickoxide befriedigten noch nicht. Sie lagen besonders bei hohen Motorbeanspruchungen höher als erwartet, jedoch noch unter den Werten, die zum Beispiel in den USA vorgeschrieben sind. Das Kaltstartverhalten war ohne Beanstandungen, was auf den Butylalkoholgehalt zurückgeführt wird. trz.

Neue ultradünne Schichtstrukturen für Halbleiter

Als „strained-layer superlattices" bezeichnen die amerikanischen Sandia National Laboratories neue ultradünne Halhleiter-Strukturen mit deutlich besserem Leistungsverhalten als hisher verwendete Gitterschicht-Strukturen. Sie bestehen aus zahlreichen hauchdünnen Kristallschichten, deren Material über die Schaltfunktion der Halbleiter entscheiden. Die atomaren Strukturen zwischen den einzelnen Schichten differieren in ihrer Anordnung. Da die Schichten durchschnittlich nur 30 nm dick sind, gleichen sich jedoch auftretende mögliche Spannungen aus. Das hat natürlich auch Einfluß auf den Elektronenübergang und den Ladungsaustausch dieser als „SLS" ahgekürzten neuen Halhleiter-Herstellungsart. Als Folgen ergeben sich deutlich höhere Schaltgeschwindigkeiten. Bei derart konzipierten Dioden ist außerdem der Wirkungsgrad des ausgestrahlten Lichts im Verhältnis zur eingesetzten Energiemenge günstiger. Schließlich zeigen die „SLS" eine günstigere Anpassung an herrschende Arbeitsbedingungen. Nö.

Moleküle auf der Suche nach Schwermetallen

Zwei kanadische Mikrobiologen, I. DeVoe und B. Holbein von der McGill Universität in Toronto, haben sich eine neuartige, chemische Verbindung patentieren lassen können, die die Ahwasseraufbereitung und die Metallgewinnung nachhaltig verändern könnten. Die Wissenschaftler sprechen zwar nur von „metallsuchenden Molekülen", ohne anzugeben, um welche Art von Verbindung es sich handelt. Zumal schon seit längerer Zeit bekannt ist, daß bestimmte Bakterien zur Erzaufbereitung eingesetzt werden, ist eine Kombination zwischen ionenaustauschenden Polymeren und einem Bakterien-Protein zu vermuten. Die beiden Mikrohiologen haben die Metallgewinnung zu einem kompletten System ausgebaut. Man kann damit zum Beispiel Schwermetalle wie Silber, Kupfer und Cadmium aus sehr verdünnten Ahwässern mit einem hohen Ahsorptionsgrad ahtrennen. Das Verfahren funktioniert selhst mit stark salzhaltigem Meerwasser. Die Entwickler haben inzwischen mit wichtigen Wasseraufbereitungsfirmen Nutzungsvereinbarungen treffen können. Nö.

Ägyptische Plage per Autopilot

Basler Zoologen entschlüsseln das biologische Ortungssystem der Wanderheuschrecken

Was moderne Düsenflugzeuge als Errungenschaft der letzten Jahrzehnte können, nämlich automatisch gesteuert fliegen, können Heuschrecken schon einige Dutzend Jahrmillionen lang: Die Wanderheuschrecke wird bei ihren Nachtflügen durch einen biologischen Autopiloten gesteuert, der es ihr ermöglicht, die einmal eingestellte Richtung ohne Ahweichung horizontal oder vertikal anzufliegen.

Dies konnte eine Basler Zoologengruppe unter Leitung von Prof. H. F. Rowell und Heinrich Reichert mit neurologischen Experimenten an lebenden Wanderheuschrecken nachweisen. Es gelang dabei, die einzelnen Neuronen, sprich Nervenzellen, zu orten, die in diesem Autopiloten arbeiten.

Die Wanderheuschrecke ist nicht von Haus aus eine „ägyptische Plage", die schon seit Moses Zeiten Mißernten und Hunger über die Völker der Wüstenanrainerstaaten Afrikas hringt. So lange die Besiedlung ihrer Wohngebiete dünn ist, lebt sie ortsgebunden. Erst wenn die Heuschrecken-Bevölkerungsdichte stark steigt, entwickeln sich aus den Eiern der nächsten Generationen die fluglustigen „Wandertiere", die eines Tages mit einem Sprung vom Boden abheben: Erst mit solchem Abheben durch die großen Springbeine schaltet sich der Muskelmotor für die vier Hautflügel ein.

Der Schwarmflug beginnt, und zwar in der Nacht. Bei einem Fernflug werden unter Umständen mehr als hundert Kilometer zurückgelegt, his die Tiere zum Tagesanbruch auf die nächsten grünen Felder einfallen und zu fressen beginnen.

Für diesen Flug sind die Wanderheuschrecken biologisch bestens ausgerüstet. Er dient ja dem Überleben und der Aushreitung der Art. Organe und Nervensysteme, die bei anderen Heuschrecken nur teilweise und rudimentär vorhanden sind, sind in ihnen kräftig ausgebildet und dabei so groß, daß sie für einen menschlichen Experimentator gut faßbar sind.

Aus kaum zentimeterlangen Winzlingen werden nach fünf Häutungen immer erwachsenere Tiere, die sich von dem Grün junger Roggenkeimlinge nähren und eine Woche nach der letzten Häutung am fluglustigsten sind. Dann brausen sie im dichten Schwarm los, nicht primär mit Hilfe ihrer normalen Augen, die ja Facettenaugen sind, durch die Nacht gelenkt, sondern durch eine Gruppe von drei Einzelaugen am Kopf, sowie eine Garnitur von über hundert „Windsinneshaaren" an der Kopfvorderseite.

Diese Sensoren, so konnte man in Basel nachweisen, hilden zusammen das „Autopilotsystem", mit dem die Tiere im Dunkeln innerhalh des Schwarms in die einmal eingeschlagene Richtung ziehen.

Die Einzelaugen, Ocellen genannt, können nicht mehr als „dunkel" oder „hell" unterscheiden. Und das nicht so sehr bei gewöhnlichem Licht oder Restlicht der Nacht, sondern vor allem im Ultraviolettbereich.

Der Nachthimmel strahlt soviel UV-Licht aus, daß diese Ocellen erkennen können, oh sie in den Himmel oder auf die Erde schauen: Mit ihnen wird dem Steuerungssystem die Information übermittelt, oh das fliegende Tier „rollt", wie es in der Fliegerei heißt, wenn es auf einer Seite die Flügel bebt und sie auf der anderen Seite senkt, oder oh es „kippt", das heißt, wenn es den Kopf hebt und den Schwanz senkt oder umgekehrt. Die Windsinneshaare schließlich zeigen an, wenn das Tier zu „agieren" beginnt, das heißt eine Kurve zu drehen: Dann wird der Winddruck auf einer Seite des Knpfes stärker und auf der anderen Seite schwächer.

Mit diesem Sensorensystem wird die wandernde Heuschrecke über jede Lageveränderung während des Fluges informiert. Den Basler Zoologen gelang es nachzuweisen, daß die Lageveränderungen automatisch in speziellen Nervenzentren auskorrigiert werden, dessen elektrische Signale sie auffangen, aufzeichnen und sogar auf einem Bildschirm sichtbar und hörbar machen konnten.

Die Signalverarbeitung dieses Autopilotsystems vollzieht sich in etwa 3000 „Nebenhirnen" (Ganglien) mit jeweils relativ wenig Nervenzellen, die mit feinen Glaselektroden einzeln angezapft werden können. Für die Flugexperimente wird eine Heuschrecke auf einen Meßplatz fixiert, die Hirnzentren werden mit den Elektroden angestochen, die die Nervenimpulse auf Verstärker übertragen. Dem Tier wird ein Flug mit Roll- und Kippbewegungen sowie Kurvenflug – z. B. durch Bewegungen eines Hell-Dunkel-Horizonts oder Anblasen mit künstlichem Flugwind aus verschiedenen Richtungen – vorgetäuscht. Die Reaktion von dabei angesprochenen Nervenzellen wird aus der Verstärkung der elektrischen Impulse erkennbar, die jede Nervenzelle laufend aussendet.

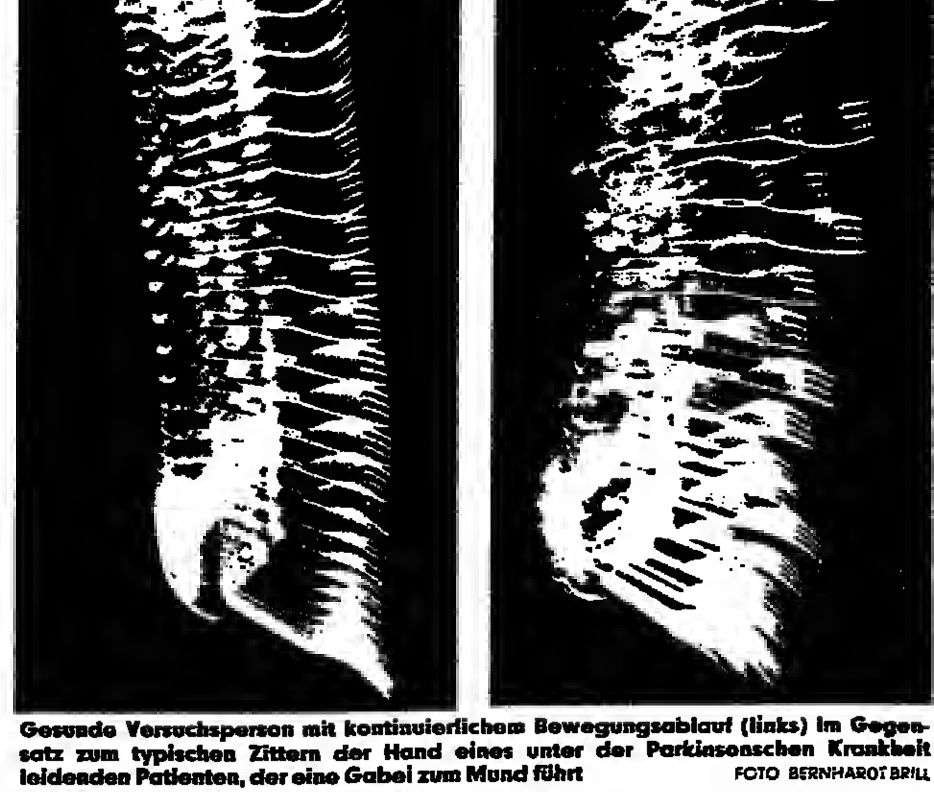
Diese Messungen zeigen die Funktion des Autopilotsystems als Resultat der Zusammenarbeit von drei Gruppen von Nervenzellen mit je rund 100 einzelnen Neuronen. Eine Gruppe liefert den Rhythmus des regelmäßigen Flügelschlages.

Diese regelmäßigen Impulse werden über eine zweite Gruppe von Neuronen geleitet, die zugleich die Signale der Sensoren empfangen und die dann auf Grund dieser Informationen über eventuelle Lageveränderungen des Tiers den Flügelschlag modifizieren: So läßt sich beobachten, wie bei vorgetäuschtem Kurvenflug sich die Intensität der Rhythmus-Signale auf einer Seite des Tieres steigert, um die Abweichung von der Flugrichtung durch schnelleren Flügelschlag dieser Seite auszugleichen.

Diese modifizierten Signale aus dem Autopilotsystem werden dann noch über eine dritte Neuronengruppe geleitet, die „Motor-Neuronen", die direkt an die Muskeln angeschlossen sind und die die elektronischen Kommandos in die Tat umsetzen.

Um die Beweiskette zu schließen, werden zusätzliche Versuche mit „echt" fliegenden Heuschrecken durchgeführt, die – gefesselt und mit Meßelektroden bestückt – nicht von der Stelle kommen können. Auch ihnen werden Veränderungen der Fluglage vorgespiegelt. Gemessen wird die Kraft, mit der die Tiere jeweils die Lageveränderung korrigieren: Sie muß der Stärke der jeweils bei gleichartigen Manövern an den Neuronen gemessenen elektrischen Korrektursignalen proprotional sein, falls Theorie, Neurologie und Mechanik übereinstimmen.

HARALD STEINERT



Gesunde Versuchsperson mit kontinuierlichem Bewegungsablauf (links) im Gegensatz zum typischen Zittern der Hand eines unter der Parkinsonschen Krankheit leidenden Patienten, der eine Gabel zum Mund führt FOTO: BERNHARDT BRILL

Wenn man Fotoapparat und Ventilator kombiniert . . .

Chronofotografie dokumentiert neurologische Erkrankungen

Die Parkinsonsche Krankheit, die meist in höherem Alter auftritt, beeinträchtigt die gezielte Körpermotorik. Bei der nach dem englischen Arzt James Parkinson benannten Schüttel- und Zitterkrankheit werden Bewegungen entweder verlangsamt oder, wenn es zu Störungen in Form von hyperkinetischen Erscheinungen kommt, überschießend und unkontrolliert beschleunigt.

Zahlreichen Erkrankten ist es unmöglich, selhst die Gabel zum Munde zu führen. Die Aufforderung, sich von einem Stuhl zu erheben, hildet für manchen ein schweres Prohlem. Die Patienten benötigen auch eine gewisse Zeit, ehe sie damit beginnen, den Befehl in Bewegung umzusetzen.

Der technisch-wissenschaftliche Fotograf Bernhardt Brill machte sich daran, mit Hilfe einer photographischen Technik, Chronophotographie genannt, diese Krankheitssymptome besser und treffender als mit Worten dokumentarisch zu belegen: Er friert Bewegungsahläufe mit der Kamera ein. Bernhardt Brill sorgt seit Jahren als Leiter eines eigenen Instituts für Photoanalyse in Hofgeismar-Carlsdorf mit seinen außergewöhnlichen, oft verblüffenden Aufnahmen auf dem Gebiet der Rasterelektronenmikroskopie, der Thermografie sowie der Röntgen- und Kurzzeitfotografie nicht nur in Fachkreisen für einiges Aufsehen.

Die Voraussetzung bei seinen Arbeiten war, die Wirksamkeit therapeutischer Maßnahmen nicht in Szenen, also bewegten Bildern, sondern mit Standfotos in charakteristischer Weise bewertbar darzustellen. Brill verzichtete auf den „Discotheken-Charakter" einer Stroboskop-Blitzeinrichtung. Hier wird der vor einem dunklen Hintergrund plazierte Patient mehrmals in kurzen Intervallen durch Blitze beleuchtet, um alle Phasen des Bewegungsahlaufes auf ein und demselben Bild festzuhalten. Eine Irritation des Patienten ist jedoch bei dieser Aufnahmetechnik oft nicht zu vermeiden.

„Wir entschieden uns für eine rotierende Sektorenscheibe, die mit konstanter Drehzahl vor der Kamera läuft", erläutert Bernhardt Brill. „Die Aufnahmen entstanden mit zehn Hertz, also zehn Phasenbildern pro Sekunde. Der Film wird jeweils nur dann belichtet, wenn sich die beiden ausgeschnittenen, 180 Grad gegenüberliegenden Sektoren der Scheibe – der Öffnungswinkel liegt zwischen drei und fünf Grad – vor dem Objektiv befinden." Durchmesser dieser recht einfach herzustellenden Scheibe: Etwa 30 Zentimeter.

„Wir haben Bildpärchen von einer ganzen Reihe verschiedener Studien angefertigt. Selbst das Aufstehen von Patienten kann auf diese Weise genau analysiert werden. Das Gehvermögen, die Grohmotorik also, wird dabei unter die Lupe genommen. Selbst Chronografien vom Steigen über eine Stufe sind sehr aufschlußreich."

Die fotografischen Studien haben auch ergeben, daß feinmotorische Prohleme sich ganz gravierend bemerkbar machen, wenn der Patient die Aufgabe gestellt bekommt, den Weg einer sich mit einer definierten Geschwindigkeit bewegten Lampe quasi mit dem Finger nachzuzeichnen.

Bernhardt Brill: „Ideal ist die Chronofotografie für das Verfolgen von Rehabilitationsverläufen wie Schlaganfällen oder früheren Kinerlähmungseffekten." In der Kasseler Parkinson-Klinik fertigte er Aufnahmen von Patienten bei ihrer Einlieferung an. „Die hlieben in der Regel sechs Wochen dort. Nach drei Wochen haben wir wieder eine Aufnahme gemacht und schließlich ein paar Tage vor ihrer Entlassung." Sein Fazit: Der Rehabilitationserfolg ist eindeutig quantifizierbar geworden.

Um den Bewegungsahlauf beim Führen einer Gabel zum Mund zu dokumentieren, wurde mit Spotleuchten gezielt nur der Bereich der Hand und der Gabel erhellt. Schwarze Samtstulpen um den Unterarm und ein völlig ahgedunkelter Hintergrund verhinderten, daß Unwesentliches auf dem Film ahgebildet wurde.

Die ohigen Aufnahmen zeigen deutlich die ruckartige Bewegung der zitternden Hand des Patienten, der die Kontrolle über seine Gliedmaßen weitgehend verloren hat. Dieser Tremor ist für die Parkinsonsche Krankheit typisch. Das Phasenfoto eines gesunden Probanten weist demgegenüber einen kontinuierlichen Bewegungsahlauf in einer Linie auf. Der Unterschied ist so kraß, daß er auch einem Laien sofort auffällt.

Mit dieser ebenso effektiven wie beweiskräftigen Methode kann der Verlauf der Therapie nicht nur bei der Parkinsonschen Krankheit, sondern auch bei anderen neurologischen Erkrankungen kontrolliert werden. Als „Beweismittel" des Rehabilitationserfolges könnten solche fotografischen Verfahren ebenfalls größere Bedeutung erlangen.

Chronophotos sind nicht nur in ärztlichen Berichten außerordentlich aussagekräftige Belege. Durch diese eingängige Form der Ohjektivierung lassen sich auch Schwankungen in der ärztlichen Beurteilung verringern.

DIETER THIERBACH

Auf Molekülfang in der Knorpelfabrik

Sind Sauerstoff-Radikalfänger tatsächlich das Allheilmittel gegen den Gelenkverschleiß?

Gelenkverschleiß (Arthrose) heißt zu Beginn des Geschehens immer Knorpelverschleiß. Er, der Knorpel, ermöglicht den reihungslosen Bewegungsablauf im Gelenk. Er ähnelt damit einem gut geschmierten Kugellager, hat aber im Gegensatz zu diesem durch seine Elastizität auch bervorragende Stoßdämpfereigenschaften. Zum Verschleiß dieser Pufferzone kommt es meist durch mechanische Fehlbelastung, sei es durch Übergewicht, Achsenfehlstellungen der Gliedmaßen, als Unfallfolge oder durch nachlassende Widerstandskraft im Alter. Der Chondrozyt – so nennen die Mediziner die Knorpelzelle – liegt eingebettet in selhst produziertem Knorpelgewebe und stirbt ah, wenn der Verschleiß ihn erreicht. Nachwachsen kann er nicht mehr, so daß immer weniger „Knorpelfahriken" für die Produktion und Aufrechterhaltung der Gleitflächen zuständig sind.

Hier nun ist der erste Therapieansatz gegeben: Geschluckt und gespritzt werden die für den Aufbau von Knorpelgewebe nötigen Grundsubstanzen, die Proteoglykane. Ziel ist es, durch ein Überangebot an Ausgangsstoffen in den verbliebenen Knorpelfahriken „Überstunden" durchzusetzen, so daß der Verlust der bereits ahgestorbenen Zellen ausgeglichen werden kann. Da nach neueren Untersuchungen die Umsatzzeit der Proteoglykane im menschlichen Knorpel ca. 400 Tage beträgt, muß der Patient vor allen Dingen eins mithringen: Geduld in Anbetracht der Zeit, die es dauern kann, his die verabfolgten Stoffe auch tatsächlich da sind, wo sie gehraucht werden. Es kommt unterdessen in verschlissenen Gelenken immer wieder zu Entzündungen. Der Mediziner spricht von „aktivierter Arthrose" und meint, daß durch Enzyme, die aus zerstörtem Knorpelgewebe freigesetzt werden, nun auch die Gelenkkapsel in Mitleidenschaft gezogen wird und aufgrund ihres Reichtums an Blutgefäßen – im Gegensatz zum Knorpel – mit einer heftigen Entzündung reagiert.

Naturgemäß sind nun ganz andere Medikamente notwendig, um diesen Zustand zu beherrschen. Experten haben einen neuen Stern am Pharmahimmel ausgemacht: die Superoxiddismutase. Noch unlängst war es fast nur durch Kortison möglich, die wiederholten Entzündungsschübe einzudämmen. Eine Behandlungsmethode, die durch die zahlreichen Nebenwirkungen der Nebennierenrindenhormone einen hohen Preis forderte. Nicht umsonst gilt nach wie vor der Satz, daß Kortison in erster Linie dazu da sei, dem Patienten zu zeigen, wie gut es ihm ginge, wenn er sich ständig seiner bedienen könnte.

Eine weitere Möglichkeit stellten die Entzündungshemmer (Antiphlogistika) vom Typ der Pyrazolabkömmlinge oder der Indometacine dar. Gerade von ihnen aber gerieten in letzter Zeit einige (z. B. das Phenylhutazon) unter massiven Beschuß.

Selbstverständlich ist auch die in den letzten Jahren eingeführte Superoxiddismutase nicht das Allheilmittel gegen den Gelenkverschleiß, sie kann z. B. allergische Reaktionen bervorrufen. Professor Puhl (Heidelberg) berichtet diesbezüglich über eine Rate von 4,6 Prozent bei 5506 beobachteten Fällen. Doch scheint sie im Vergleich mit Kortison oder den anderen Antiphlogistika weniger Auswirkungen auf den Gesamtorganismus zu haben.

Ihr Wirkungsmechanismus ist zudem ein gänzlich anderer: Die Dismutase ist ein reaktionsfreudiges Molekül, das die im Rahmen des Entzündungsprozesses frei werdenden Sauerstoffmoleküle abfängt und so verhindert, daß diese durch „Anbeißen" an anderen, noch intakten Verbindungen weitere Schäden setzen. Sie ist damit ein Radikalfänger. In jedem Fall muß die Verbindung unmittelbar an den Ort des Geschehens, also in das Gelenk, gebracht werden, da sie andernfalls bereits vorher, ihr Reaktionspotential sättigende Verbindungen, eingeht.

Unbeachtet aller Neuerungen auf dem Gebiet der Arthrose-Medikation stellt diese jedoch neben der physikalischen Therapie (z. B. Thermo- und Hydrotherapie) und der Krankengymnastik nur eine der drei klassischen Therapie-Säulen der Arthrose dar.

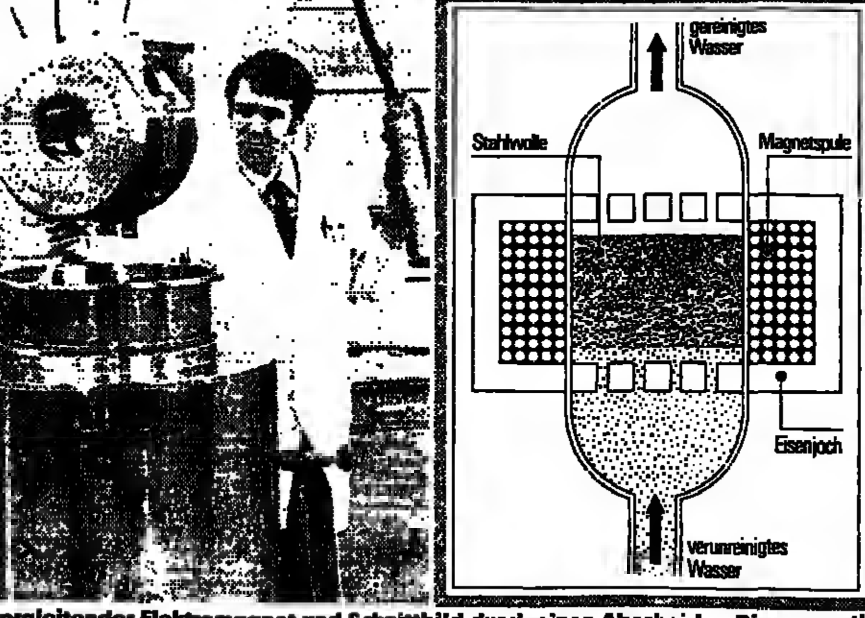
RALF-R. LATZ

Das schwarze Gold wird jetzt versalzt

Neuartige Abscheidetechnik beseitigt Ölteppiche mit Hilfe magnetisierter Mineralien

Ein Tankschiff hat – sei es aus Fahrlässigkeit oder durch Unfall – Öl verloren. Der hreite Ölteppich gefährdet nun Fisch- und Vogelwelt. Da streut ein Kleinflugzeug ein besonderes Salz aufs Öl. Zwei Schiffe fahren im Abstand von 50 m nebeneinander durch diesen Teppich. Der schrumpft zwischen ihnen zu einer schmalen, aber dicken Ölspur zusammen, die sich mit einem Förderband an Bord hieven läßt. Zukunftsvisinn oder gar geheime Kräfte? Nein, Realität und einfache, aber gekonnt angewandte Physik. Das Salz ist magnetisch und reichert sich im Öl, nicht aber im Wasser an. In den Schiffen arbeiten starke Elektromagnete, deren Magnetfeld die Öl-Wasser-Salz-Lösung schrumpfen läßt.

Dieses Verfahren zur Beseitigung von Ölteppichen auf Wasser ist eine Spielart der Magnetahscheidetechnik. Erst in jüngster Zeit entwickelt, sagen Umweltschutzexperten dieser Technik wegen ihrer vielseitigen Anwendbarkeit eine große Zukunft voraus, denn sie eignet sich zur Reinigung von Abwässern, vor allem aus der Eisen- und Stahlindustrie, und von Luft ebenso wie zur Entschwefelung von Kohle.



Supraleitender Elektromagnet und Schnittbild durch einen Abscheider: Die magnetisierte Stahlwolle hält Verunreinigungen fest FOTO: BBC / GRAFIK: DIE WELT

Dieses Prinzip findet in der Erzaufbereitung längst Anwendung. Für den Umweltschutz interessant wurde es erst, als es gelang, auch unmagnetische Teilchen durch Zugabe von feinstem ferromagnetischem Eisenoxidpulver (Magnetit) abzuscheiden. Die nichtmagnetischen Verunreinigungen, das können z.B. Phosphate oder Asbestfasern sein, lagern sich an. Unter Einwirkung des Magnetfeldes werden dann beide, Pulverkörnchen und Verunreinigung, abgesondert.

Die Magnetabscheidung ist nicht auf Abwässer und Abluft aus Hochofen- und anderen Betriehen der Eisen- und Stahlindustrie beschränkt, auch chemische Betriebe wenden sie mit Erfolg an. Und schon werden Versuche unternommen, aus der Kohle jenen Schwefel zu entfernen, der über sein Verhrennungsprodukt Schwefeldioxid den Regen sauer macht. Reine Kohle ist unmagnetisch, während der eingeschlossene Schwefel meist in Form von paramagnetischem Pyrit vorliegt.

Zum Einsatz kommende Magnete müssen einerseits für einen großen Durchsatz ausgelegt sein. Zur Erzeugung einer einzigen Tnnne Stahl werden ungefähr 100 000 Liter Kühlwasser benötigt, ca. 200 kg eisenhaltiger Stauh fällt an. Andererseits müssen die Magnete stark genug sein; mit konventionellen Dauermagneten ist da nichts auszurichten.

Anstelle des klassischen Kupfers kommen Supraleiter – mit flüssigem Helium auf minus 269° Celsius gekühlt – zum Einsatz. Sie verbrauchen nach Erregung keine zusätzliche Energie zur Aufrechterhaltung des Magnetfeldes mehr.

RUDOLF WEBER

Doppelt gestrahlt hält besser

Auf einem Computer-Tomogramm lassen sich Unterschiede zwischen harten Knochen und Weichteilgewebe jetzt besser sichtbar machen als hisher. Hierzu wechselt man während der Aufnahme schnell zwischen Röntgenstrahlung hoher und niedriger Energie und verarbeitet die erhaltene Information mit Hilfe eines Rechners.

Diese Technik stellt einen erhehlichen Fortschritt gegenüber der hisher üblichen Technik dar, bei der Einzelaufnahmen mit für jeden Fall speziell gewählter fester Röntgenröhrenspannung gemacht werden mußten.

Der Ahlauf ist dabei im Prinzip der fnlgende: Zunächst wird ein Körper mit einem Strahlenbündel hoher Energie durchstrahlt und die Schwächung gemessen. Anschließend mißt man die Schwächung bei Durchstrahlung mit niedriger Energie. In beiden Fällen hängt die Schwächung von einem unbekannten Streu- und einem ebenfalls unbekannten Absorptionsfaktor ah, die beide materialabhängig sind. Man hat dann für jeden Ort im Gewebe zwei Meßwerte und zwei Unbekannte, so daß man die beiden Unbekannten berechnen kann.

Da die Strahlenenergie 140mal pro Sekunde wechselt, treten keine Störungen durch Bewegungen des Patienten auf.

Mit Hilfe des Computers läßt sich nun der Anteil von Knochengewebe und der Anteil von Weichteilgewebe an der Röntgenschwächung berechnen. Man kann dann verschiedene Gewebearten nach Belieben auf dem Bildschirm sichtbar machen, den Mineralgehalt der Knochen berechnen und, falls nötig, einen Plan zur Bestrahlungstherapie aufstellen.

Die Schwächung von Röntgenstrahlen im Körper ist also sowohl von der Art des Gewebes als auch von der Energie der Strahlung ahhängig. Bei der konventionellen Röntgendiagnostik wird die Energieahhängigkeit nur in geringem Maße ausgenutzt und gelegentlich sogar als störend empfunden.

Bei der Doppelenergie-Röntgendiagnostik wird sowohl die bekannte Energieabhängigkeit der Absorption und Streuung als auch ihre Materialahhängigkeit berücksichtigt. DW.

Beim Vater der Existentialisten

Die wichtigsten Schriften Sören Kierkegaards sind jetzt wieder aufgelegt worden

Daß der Philosoph Sören Kierkegaard ein *Spezialist für Spezialisten bleiben* wird, wohl keinem größeren Publikum zugänglich, liegt nicht nur an seinem esoterischen Werk, sondern es fehlt zur Zeit auch an „Geschichte", die „Existentialismus" hervorriefe; es fehlt nicht an religiösen Lesern, jedoch an Vermittlern wie Jaspers, Heidegger oder Sartre, die nach verlorenen Kriegen das Innere von Frontheimkehrern stethoskopierten, den Zeitgeist des „Scheiterns" verstärkten und auf diese Weise das Vermächtnis des *großen* Dänen auslegten und verwässerten.

Es gibt weder Not, noch Kampf, noch *Ausnahmesituation, es gibt weder die Masse* noch eine absolute Philosophie; anstelle tiefergehender Aufregungen haben wir zur Zeit *perfide Friedenslullereien und* ein Christentum, das sich als Sozial-Dienst versteht. So gleicht das Wiedererscheinen unseres Philosophen *einem zufälligen Zutagetreten* eines archäologischen Fundes, fremd wie vom Mond gefallen.

Es handelt sich um die alte Ausgabe, die vorher schon als Rowohlt-Taschenbuch zu haben war und die von Liselotte Richter herausgegeben und *mit einem nützlichen* Glossar zum Verständnis der hegelianischen Terminologie Kierkegaards versehen wurde. *Diese Ausgabe zeichnet sich gegenüber der* offiziellen im Verlag E. Diederichs, die von E. Hirsch und H. Gehrdes übertragen wurde, dadurch aus, daß sie nicht wörtlich übersetzt ist, flüssiger zu lesen ist und daß das von Kierkegaard so geliebte Latein im Text (nicht in den Anmerkungen) unübersetzt bleibt.

Der sprachlich sublime Aristokratismus Kierkegaars war indessen nicht ganz so frei, wie er sich fühlte, die spießbürgerliche Enge Kopenhagens und in ihr der Streit mit einer Zeitschrift, „Der Korsar", haben ihm zugesetzt, seine Zeit und das kommende 20. Jahrhundert waren für ihn der Inbegriff der Nivellierung und des Siegs der „Demokratie", womit er pathetische, brüllende und mittelmäßige Politiker meinte.



Genialer Verächter des Zeitgeistes: Der Däne Sören Kierkegaard

ZEICHNUNG: SÜDDEUTSCHER VERLAG

Die negative Abhängigkeit vom Zeitgeist – *im 19.* Jahrhundert waren Bischof Mynster, Professor Martens und Grundtvig die Gegner, alle drei gestandene Dänen – macht Kierkegaard selber nicht gerade sympathisch, aber wenn man nur sieht, welch opulentes Museum die Dänen ihrem Dichter Andersen in Odense gesetzt haben und welch schäbiges Zimmer der Erinnerung in Kopenhagen, so weiß man, daß die Dänen ihren Sören – „sei kein Sören", so heißt noch heute das Sprichwort – verstanden und stets gewußt haben, daß diese Existenz, trotz enormen Aufwandes an „Christlichkeit", auf ihrem Grund verzweifelt, schwermütig, in*trigant, in jedem Sinne irregulär gewesen ist,* bürgerlich nicht vorzeigbar. Kierkegaard hat selbst mit diesem Zweifel gelebt und ihn

Was ihr den Geist der Zeiten heißt: Der Verführer Sören Kierkegaard
Lesestücke hrsg. von Jürgen Busche. Athenäum Verlag, Königstein. 250 S., 28 Mark.

Sören Kierkegaard:
Die Wiederholung. Die Krise / Furcht und Zittern / Der Begriff Angst / Die Krankheit zum Tode
Vier Taschenbücher. Syndikat/EVA, Frankfurt. Je 9,80 Mark.

ausgehalten, während er bei rund 98 Prozent seiner Ausleger, der theologischen zumeist, gar nicht erst aufgekommen ist.

Die Auswahl Busches, aber auch die wieder aufgelegten Schriften gehören zu den interessantesten Werken Kierkegaards: In „Furcht und Zittern" wird das Opfer Abrahams beschrieben und jenem „Opfer" verglichen, das ein Liebender auf sich nimmt, wenn er die Geliebte fortschickt, weil ihm das Verhältnis zu Gott wichtiger ist. Kierkegaard glaubt, erst als Christ einen Bruch mit seiner Verlobten vollziehen zu dürfen, den er als bloßer Dandy moralisch verwerflich gefunden hätte.

Die Folgen dieser „teleologischen Suspension" des Sittlichen werden im „Begriff Angst" entwickelt, jedoch auch die Ursachen, die in der Erbsündenlehre und sexuellen Feindlichkeit des Christentums im pietistischen 19. Jahrhundert begründet liegen. Diese Schrift, ein Hologramm der Gewissensangst, gehört zu den Meisterstücken psychologischer Wissenschaft und Schreibkunst des 19. Jahrhunderts, sie wird in jedem Fall überdauern. Auch die „Krankheit zum Tode", eine Spätschrift Kierkegaards, nimmt das Thema „Angst" noch einmal auf, indem sie den stets zum Überschießen neigenden Menschen dem Verhängnis zweier Extreme ausgeliefert sieht, der Verzweiflung der Unendlichkeit aus Mangel an Endlichkeit (Agoraphobie) und der Endlichkeit aus Mangel an Unendlichkeit (Klaustrophobie).

Außer diesen Schemata, die indes nicht nur für den religiös Verirrten gelten, hat noch die „Stadien-Lehre" Kierkegaards einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen, indem sie Generationen von Lesern suggerierte, jeder Mensch durchlaufe eine ästhetische, ethische und religiöse Entwicklung, wobei in den Übergängen von einem Stadium ins andere anstelle der verlorenen und noch nicht gefundenen Identität die Sichtweisen Ironie und Humor auftreten. In dieser Lehre zeigt sich, daß Kierkegaard, obwohl Kritiker jeglichen Systems (vornehmlich Hegelscher Prägung), Hegel selbst systematisch verbunden bleibt und deshalb auch nachgezeichnet werden kann. Der Mensch als „Synthese von Freiheit und Notwendigkeit" (Jaspers, Heidegger, Sartre) in seiner „exzentrischen Position" zwischen „Körpersein und Körperhaben" (H. Plessner) ist von Kierkegaard vorentworfen worden.

Die Wirkungsgeschichte Kierkegaards – und dafür bilden auch die neu aufgelegten Bände die Grundlage – wird vor allem die eines Zwangs zur Entgeschichtlichung der Idealität bzw. der *Idole* in jeder Form sein – von der Frau bis zu Sokrates, von Christus bis Gott selbst. Diese Negativität, die eine Bevorzugung der „Lehre" vor dem „Lehrer" zum Grundgedanken hat, treibt eine aktive Philosophie des „Bruchs" mit dem „Lehrer" hervor, die ihren Ursprung in einer Trennung von der Geliebten hat. Einen solchen Bruch haben Schriftsteller wie J. P. Jakobsen, Ibsen, Strindberg, Kafka und Frisch nicht nur nachvollzogen, sondern um seine Bedeutung für eine religiös-literarische Existenz immer schon gewußt (Kafka: „Er bestätigt mich wie ein Freund").

In der Theologie allerdings wurde der inhumane Negativismus Kierkegaards eine Entdeckung und ein Feuer, mit dem man gern spielte. Karl Barth („Kommentar zum Römerbrief"), Gogarten, Brunner („Offenbarung und Vernunft), Bultmann verflüchtigten den geschichtlichen Gott auf Kierkegaardsche Weise, Przywara, ein katholischer Exeget, fand die in der leeren Innerlichkeit zumindest latent reaktive Tendenz eines „Heim zur Mutterkirche", Guardini und Buber begannen, den „Einzelnen vor Gott" nicht nur religiös, sondern auch „politisch" als kämpferischen Existentialisten auftreten zu lassen. Dieser Bürgerschreck war in der Nachkriegszeit häufig zu sehen, und die Affinität zu „Ausnahmen" dieser Art ist in der protestantischen Theologie nie geschwunden und wird auch nicht schwinden, wie man es z. B. an der Haltung des Pfarrers H. Albertz (und auch J. P. Sartres) zu den Terroristen sah, sogar H. Bölls schwarzes Altarsilber lief unter dem Eindruck rot an. Es ist dies dem Flügelschlagen der zahmen Gänse *am* Boden vergleichbar, von *dem* Kierkegaard öfter spricht, wenn die Wildgänse darüberziehen.

Die Schüler Jaspers, Heideggers und Sartres haben den „Vater der Existenz-Philosophie", Sören Kierkegaard, selbst allerdings kaum noch gelesen. Bei dieser Rezeption, in der die Originalität Kierkegaards mit der allgemeinen Empfänglichkeit für jene Motive zu schwinden begann, die diese Art von Literatur auslösten (Bruch mit der Verlobten Regine Olsen), wurde Kierkegaards primär lebensfeindliche Philosophie zur heroisch-existentiellen Lebenshilfe einer Nachkriegsgeneration von frei flottierender Religiosität. Eine Wiederholung und Reproduktion dieses Leseerlebnisses ist gegenwärtig weder zu erwarten noch zu hoffen, wiewohl eine Neuauflage von Kierkegaards Werken immer, allein schon zur Vermeidung von Fehlern, nützlich ist.

FRIEDRICH WILHELM KORFF

Jean Paul im deutschen Niemandsland

Deftiges von diesseits und jenseits der Mauer: Udo Steinkes neuer Erzählungsband

Neun kurze Geschichten, und in fast jeder kommt der Held auf das vorteilhafteste davon, vor allem als Liebhaber. Aber auch als verkappter West-Mensch im Osten oder als zugereister und überwältigend schlagkräftiger Ost-Mensch im Westen. Einmal reicht das Füllhorn der Liebesfreuden, das eine tüchtige ostdeutsche Zahnärztin ausschüttet, sogar für Vater und Sohn hin (jeweils aus West und Ost).

Somit ist schnell erklärt, was unter *„doppeldeutsch"* zu verstehen ist, einem Wort, das der Autor einer enthusiastischen Äußerung *Heinrich Bölls* zu seinem Erstling „Ich kannte Thalmann" verdankt. Er selbst hat sich erst östlich, dann westlich der sein Vaterland durchschneidenden Linie getummelt, und seine beruflichen Abenteuer, bis er im reifen Mannesalter zum Schreiben fand, sind beinahe ebenso farbig und staunenerregend wie das, was er erzählt.

Manchmal glaubt man geradezu Jean Paul aus ihr herauszuhören. Dann kann sie wieder in den Stil eines aufgeweckten Pennälers zurückgleiten, der über einen Schulausflug berichtet: Da stiefelt einer los, da biegt sich ein Geburtstagsteller schamhaft, und einen Sohn hat sich der Erzeuger durch die Rippen geschwitzt. Oder sie schwelgt plötzlich in alttestamentarischen und slawischen Urväter-Weisheiten, etwa in „Wie im Westfilm", dem längsten und anspruchsvollsten dieser Stücke, das u. a. von Geburt und Tod durch das Fallbeil handelt, obwohl es in seinem Hauptteil zwischen zwei nackten Menschen unter der Dusche spielt.

Ein ernster Kern steckt in den *meisten* dieser Geschichten und hin und wieder setzt es katzenpfötchenhafte Seitenhiebe auf die Ungereimtheiten der uns umgebenden Welt.

Udo Steinke:
Doppeldeutsch
Erzählungen. Münchner Edition im Schneekluth Verlag, München. 139 S., 22 *Mark.*

So wenn am Rande vermerkt wird, daß Sir W. C., der Urheber der Zerstörung Dresdens, mit dem Nobelpreis ausgezeichnet wurde, wenn auch nur für Literatur, und daß der Papst zu Weihnachten 1983 merkwürdigerweise einige Gedanken jenes Sir W. C. über die Gerechtigkeit, die die Beibehaltung des Prinzips von der legitimen Verteidigung fordert, genau nachgebetet hat. Auf keiner Textseite übrigens kommt Udo Steinke seinem uneingestandenen Vorbild Jean Paul so nah wie bei der Schilderung des Dresdner Bombenfalls, der ein dreijähriges Kind erblinden läßt.

Man muß nicht alles glauben, was dieser *kraft-* und *saftvolle Autor erzählt.* Am ehesten noch, daß ein eben erst aus Brandenburg entlassener Zuchthäusler am Steuer eines teuren Schlittens mit westdeutschem Kennzeichen besonders gut behandelt wird, weil die Volkspolizei glaubt, es mit einem Mann von der Staatssicherheit zu tun zu haben. Am wenigsten, daß ein amerikanischer und ein russischer General in der guten Stube einer Försterswitwe in Torgau 35 Jahre später mit Wodka-Strömen die Ereignisse vom Kriegsende nachfeiern konnten, bei denen die alte Dame sie mit einer alten Flinte vor SS-Männern errettet hat.

Mit einem willigen Lächeln nimmt man *zur Kenntnis, daß* ein dem Verfasser verdammt ähnlicher Bursche sich auf dem Münchener Stachus zum Rächer eines braven schwarzen Zeitungshändlers aufwirft und klingenden sowohl wie amourösen Lohn dafür kassiert. Und daß ein des Fallschirmspringens mächtiger deutscher Nachwuchsautor – wer kann damit nur gemeint sein? – dank seiner Doppelbegabung einer verstockten Sportlerin das Bücherlesen beibringt und ebenfalls dafür belohnt wird.

Wie es denn überhaupt zwischen den Deckeln dieses schmalen Büchleins von selbstbewußten schönen Frauen nur so wimmelt, die ihre Arme weit auftun, wenn der Rechte kommt. Das trägt nicht wenig zu der Euphorie bei, die „Doppeldeutsch" bei seinen Lesern hervorruft.

HELLMUT JAESRICH

Überraschungen mit Onkel Hershels Erbe

Lachen, weinen und ein wenig nachdenklich sein – dies alles können wir bei diesem Buch!" Das versprechen die Herausgeber im Klappentext. Nun – ich habe mich nicht gerade gebogen vor Lachen. Nachdenklich gestimmt war ich auch nicht sonderlich von Marc Hillels Roman **„Wenn das Moses wüßte!"** (Ernst Kabel Verlag, Hamburg. 219 S., 29,80 Mark). Aber ich habe hier und da geschmunzelt.

Ist das zu wenig? – Nein! Es ist viel! Es bedeutet: Hier ist ein unterhaltsames Buch. Was will man mehr? Der Lustgewinn erhöht sich, wenn man Israel kennt. Die Eigentümlichkeiten und Widersprüchlichkeiten dieses eigentümlich-widersprüchlichen Landes werden vom Autor des Romans in seiner Story genußvoll ausgebreitet. Es gibt ein Wiedersehen und Wiedererkennen *auf fast jeder Seite.* Heikel daran ist nur: Das kann Ephraim Kishon besser! Keiner übertreibt so schön wie er. Da sind wir verwöhnt. Da ist die Latte sehr hochgelegt. Marc Hillel ist ein amüsanter Erzähler. Die Geschichte, die er da vor uns ausspinnt, ist ganz hübsch erdacht. Pierre Braun, ein junger Franzose in Paris, der seine *jüdische Herkunft* schon fast vergessen hat, erfährt, daß er in Israel eine Erbschaft gemacht hat. Ein Onkel, den er nie gekannt hat, ist gestorben. Sein Anwalt sucht nun den nächsten Blutsverwandten ...

Die Erbschaft ist ein wenig fragwürdig. Denn Onkel Hershel war von Beruf – Bettler! Allerdings ein wohletablierter Bettler. Er hatte seinen Stammplatz vor der größten und reichsten Synagoge von Tel Aviv. *Da kann einer schon – wenn er bescheiden* lebt – ein kleines Vermögen erwerben. Onkel Hershel hat einen guten Ruf als Bettler gehabt.

Onkel Hershel war Frühinvalide. Er hatte im Hafen von Jaffa einen Arbeitsunfall gehabt und beide Beine verloren. Man munkelt aber auch, seine Einkünfte aus der Bettelei seien so gut gewesen, daß er es sich habe leisten können, ein Doppelleben in Luxus zu führen, nicht ohne eine hübsche junge Frau, versteht sich ...

Als der erblustige Neffe aus Paris auf einem Schiff in Haifa eintrifft, wird er irrtümlich als der zweimillionste Einwanderer gefeiert. Daraus ergibt sich dann eine Reihe von Situationen, die den Leser zum Schmunzeln verführen können.

HEINZ SCHEWE



Selbstbewußtsein in schwieriger Lage: Dorfszene in Ungarn

FOTO: SÜDDEUTSCHER VERLAG

Und wer erfand die Ungarn?

G. Kövarys vergnügliches Brevier über einen Volksstamm

Nach einer weitverbreiteten Definition ist ein Ungar jemand, der hinter einem in eine Drehtüre eintritt und vor einem herauskommt. Man sollte sich nicht den Kopf darüber *zerbrechen, wie so etwas* möglich ist. Wenn man Kövarys Buch über den Charakter, die Vergangenheit und die Leistungen der Ungarn *gelesen hat,* erscheint einem nichts unmöglich. 14 Millionen leben in Ungarn, aber ein guter Teil von ihnen ist *westwärts gezogen,* nach Österreich, nach Deutschland und vor allem in die USA. Damit strafen sie zwar den alten Wahrspruch Lügen „Extra Hungariam non est vita", aber sie sind überall ungemein rührig gewesen.

Eines der Kapitel von *Kövarys* Buch nennt sich „Ein ungarisches Dorf namens Hollywood", und da gehen einem die Augen auf, wie viele Laszlos dort Drehbücher geschrieben oder Regie geführt haben. Zukor, Alexander Korda, Lengyel, Tony Curtis, Zsa Zsa Gabor – das sind nur einige Namen, und

Georg Kövary:
Ein Ungar kommt selten allein
Paul Neff Verlag, Wien. 238 S., 28 Mark.

selbst der unverdächtig scheinende Fred Astaire stammt aus dem damals noch ungarischen Eisenstadt.

Aus den Tiefen Asiens ist dieses ungewöhnliche Volk aufgebrochen. Die finnisch-ungarische Gruppe hat sich auf ihrem Zug nach Westen geteilt. Eine Anekdote behauptet, sie seien zu einem Wegweiser gekommen, auf dem rechts „Nach Finnland" stand. Da seien diejenigen, die lesen konnten, nach Norden gezogen, die anderen geradeaus *nach Ungarn. Lesen haben sie inzwi*schen gelernt, auch schreiben, aber gerade die größten unter ihren Dichtern lassen sich *schwer übersetzen. Wohl* aber brachte es Franz Molnar dazu, sogar in Paris als Boulevardier anerkannt zu werden. Er sagte ein*mal, er habe eine Vierzimmerwohnung:* das Arbeitszimmer in Budapest, den Salon in Wien, das Speisezimmer in Paris und das Schlafzimmer in Venedig.

Aus den vielen hier zusammengetragenen Geschichten geht vor allem hervor, daß die *Ungarn nicht* unter übertriebener Bescheidenheit leiden. So etwa jener ungarische Holzfäller, der im hohen Norden einen ersten *Preis gewann und* auf die Frage, wo er so erfolgreich schlägern gelernt habe, antwortet: „In der Wüste." Und auf den Vorhalt, *dort gebe es doch gar keine Bäume, erwidert* er: „Jetzt nicht mehr."

Kövary weist nach, daß die Ungarn so ziemlich alles erfunden haben, was es auf der Welt gibt: Szent-György entdeckte das Vitamin C, und zwar im Paprika, Teller konstruierte die H-Bombe. Aber auch der Telegraf und die Langspielplatte, der Dynamo und der Kugelschreiber – alles ungarische Erfindungen. Und hier fragt man sich: Wer hat dann eigentlich die Ungarn erfunden?

Ihr Weg durch die Geschichte ist hart und reich an Gemetzeln. 150 Jahre standen sie unter türkischer Herrschaft, und die Auseinandersetzungen mit dem Hause Habsburg waren auch nicht gerade freundlich. Kövarys Kapitel über die Landesgeschichte ist – ich bedaure, daß ich das einem Ungarn nachsagen muß – sehr gründlich. Es wird flankiert von Darstellungen etwa der Musik. Hier figuriert Liszt nicht unbedingt als Un*gar,* wohl aber Bartok und Kodaly. Und daß die Operette mit Kalman, Lehar und Abraham ein völlig magyarischer Gegenstand wurde, weiß alle Welt.

Den Beginn des Buches macht eine Studie über Charakter und Lebensart der Magyaren, und hier wird die ganze Widersprüchlichkeit der Nation unter die Lupe genommen. Faulheit scheint einer der Wesenzüge ungarischer Lebenskunst zu sein, doch hören wir gleich wieder, daß Ungarn *ungemein flinke Arbeiter sind, weil* sie die Arbeit rasch hinter sich bringen wollen. Von ihrem Selbstbewußtsein haben wir schon *Imponierendes gehört, doch ist auch ihre* Ritterlichkeit sprichwörtlich. Daß Geldmangel kein Grund ist, Gästen gegenüber großzügig *zu sein, ist ein weiteres Paradoxon.*

Daraus mag man den Schluß ziehen: Ungar zu sein ist eigentlich sehr schwierig, aber die *Magyaren schaffen es mühelos.*

OTTO F. BEER

Endzeitlicher Doppelkopf

Kay Hoffs Roman aus dem Wurzelgeflecht einer Familie

Kay Hoff (er wird im August sechzig Jahre alt) ist stets besonders gefesselt gewesen von Taten und Denkweisen des strebsamen deutschen Bürgertums, sei jenes nun klein oder *groß,* von der Lebensweise in Kleinstädten, von Lebensart und Verhalten ihrer Bewohner. Dieses Interesse ist weniger eines des Archivars oder Sammlers, als das des Erzählers, Historikers, Zeitendeuters. Es habe diese Art von Provinz die deutsche Geschichte wesentlich mitbestimmt und auch deutsches Verhängnis – diese Meinung findet sich immer wieder angedeutet *und begründet in Hoffs epischen* Geweben.

Der neue Roman „Janus" redet davon nicht eben undeutlich und überspannt Zeiten zwischen den Tagen des Zweiten Wilhelm und jenen des Karl Carstens – Tage in Berlin, Tage vor allem in einer kleinen norddeutschen Stadt. Hoff ist ein Kaufmannssohn aus Neustadt in Holstein.

Der fiktive Erzähler Janus ist älter als sein Romancier, geboren 1908, Sohn eines Fi*nanzjongleurs mit Import-Export-Geschäft.* Dieser Vater sank schon anno 1914 als ziviler Passagier mit der von Spee kommandierten „Gneisenau" auf den Meeresgrund vor den Falkland-Inseln. Schwester und Bruder des Erzählers führen dann gewinnbringend das Geschäft, während dem Erzähler Janus mit Recht nicht zugetraut wurde, hier aktiv zu werden: *Ihn nährte* die *Erbschaft nicht* übel, und er beschäftigte sich ohne Publikations zwang mit schriftlichen Arbeiten, Aufzeichnungen über seine Zeiten, Verwandten, *Mit*menschen. Seine Tagebücher gehen verloren, nur ein paar Seiten von Abschriften finden sich später. Ihre Lektüre löst in Janus einen neuen Erzählanfall aus, und der ist farbig, unterhaltsam.

Das Vehikel der Erzählung ist stabil und braucht Platz. Einige seiner wesentlichen Teile gehören aber auch *zur* Erzählung, diesem bunten deutschen, norddeutschen Roman, der von den Mitgliedern einer weitläufigen Familie handelt, ihren Schicksalen, Abenteuern, Hochzeiten, Taufen und Toden, und vom Wurzelgeflecht einer Gesellschaft, die auch in unseren Tagen noch Kräfte ansaugt und gelegentlich auch Gifte aus histo*rischen* Schichten, die bald ein Jahrhundert alt sein werden.

Hoff hat sich, da sein Janus ja nun ein alter Man ist, sehr geschickt jene Weitläufigkeit der Betagten zueigen gemacht, die vom

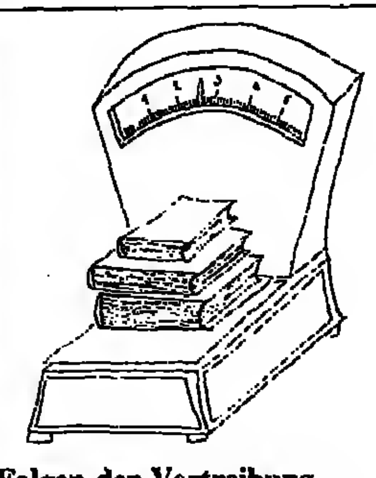
Kay Hoff:
Janus
Roman. Erb Verlag, Düsseldorf. 256 S., 32 Mark.

Hundersten ins Tausendste kommen, und denen es gleichwohl nicht an Genauigkeit mangelt. Dieses Stilprinzip ist hier sehr tragfähig – *etwa* für das Porträt der *strengen* und entsetzlich tüchtigen Janus-Schwester Victoria und nicht anders als für eine Fülle Erscheinungen: Mütter, Brüder, Schwestern, Nichten, Söhne und gelegentlich auch einfache Zeitrepäsentanten.

Das ist ein guter deutscher Roman geworden, wenn auch seiner Natur nach melan*cholisch. Die Geschichte schmeckt* ein wenig mehr nach Endzeit, als der Leser hoffen mag oder glauben. Das liegt natürlich auch daran, daß der fiktive Erzähler im Rahmen seiner persönlichen Erfahrungen nicht entkommen darf. „Man muß auch nicht alles sagen", teilt in einem anderen Zusammenhang der letzte Satz des Janus mit.

Ein Name wie Janus wird nicht zufällig gewählt, es gibt viele Ausblicke und Spielmöglichkeiten in diesem von Erbschaften in jedem Sinne gestützten und auch belasteten Roman aus der Feder eines guten Erzählers.

CHRISTIAN FERBER



Folgen der Vertreibung

Ob es wirklich nur daran lag, wie Hermann Schreiber erbittert behauptet, daß Madame de Maintenon aus altersbedingter Frömmelei ihren heimlichen Gatten Ludwig XIV. dazu trieb, die Hugenotten aus dem Lande zu jagen, oder ob der König nicht doch aus falsch verstandener absolutistischer Staatsraison handelte – cuius regio, eius religio als zur Ausschaltung jedes denkbaren Widerspruchs –, wir werden es wohl nicht mehr erfahren. Sein Buch **„Auf den Spuren der Hugenotten"** (List Verlag, München, 320 S., 32 Mark) ist jedenfalls eine interessante, wenn auch streckenweise etwas langatmige Zusammenfassung der schrecklichen, in gewisser Hinsicht aber auch segensreichen Folgen dieser Austreibung. Es gab auch schon vor dreihundert Jahren eine „Ausländer raus"-Mentalität den Fremden gegenüber, zumal da sie eben in vieler Hinsicht tüchtiger und erfolgreicher waren als viele Einheimische. Es gab aber eben deswegen auch aufgeklärte Fürsten, die sie ins Land holten, um neue Industrien zu gründen und den allgemeinen Wohlstand zu heben. E.L.

Kampf der Diadochen

Eine ausgezeichnete Untersuchung des Hellenismus legt der kluge und stets zuverlässige Michael Grant vor: **„Von Alexander bis Kleopatra"** (Gustav Lübbe, Bergisch Gladbach, 304 S., mit Abbildungen, 39,80 Mark). Er berichtet nicht nur über die Diadochenkämpfe und ihre mehr oder minder erfolgreichen Bemühungen, sich aus dem Weltreich des Eroberers riesige Erbhöfe herauszuschneiden, sondern vor allem über den Geist der Zeit: man weiß nicht, ist nun der Abschnitt über die Wirtschafts- und Sozialgeschichte interessanter oder der über die großen Erfinder und das Desinteresse ihrer Zeitgenossen; auch wenn Archimedes den Römern bei der Belagerung von Syrakus 212 v. Chr. im wahrsten Sinne des Wortes fürchterlich eingeheizt haben soll, so haben doch die militärisch sehr fortschrittlichen Ptolemaier mit den Einfällen des ebenfalls berühmten Erfinders Ktesibios nichts anzufangen gewußt. vl

Ein sowjetischer Bond

Das alltägliche und geheime Leben in *einer sowjetischen Provinzhauptstadt,* die für Touristen tabu ist, schildert der Amerikaner Anthony Olcott in seinem Agenten-Thriller **„Rubel für Magadan"** (Scherz Verlag, Bern, 320 S., 32 Mark). Held ist der junge, unbedeutende Milizleutnant Wanja *Duwakin,* der *in Moskau* zufällig ein Verbrechen aufdeckt, was seine Vorgesetzten lieber vertuscht hätten. *Die Folge: Duwakin* wird ins ferne Ostsibirien verbannt und gerät prompt in einen Strudel von Korruption, Erpressung und Mord. *Als er herausfindet,* wohin die Rubel aus Magadan wirklich rollen, kostet ihn das beinahe das Leben. Ein spannendes Buch, das am Ende mit einer Überraschung aufwartet. Bo.

Der wahre Tristan

In Musik, Poesie, Prosa und auch im *Film sind immer* wieder Versuche unternommen worden, das tragische Geschick von Tristan und Isolde nachzuerzählen. *Die* Engländerin *Hannah* Closs schrieb ihren Roman **„Tristan"** (Krüger Verlag, Frankfurt a. M., 317 S., 36 Mark) vor gut vierzig Jahren. Doch erst jetzt ist dieses Werk auf Deutsch erschienen. „Tristan" ist keine trockene Nacherzählung der bekannten Sage mit eigenen Worten. Hannah Closs versucht vielmehr, den Charakter ihres Helden zu deuten, seiner zwiespältigen Natur, dieser Mischung aus Sänger, Träumer und Krieger, auf die Sprünge zu kommen. Eingehend befaßt sie sich mit Tristans Jugend, mit den Einflüssen, die aus dem Jungen aus königlichem Geblüt einen Barden und Ritter werden ließen, der den Idealen seines Zeitalters entsprach. Auch Isolde, die irische Königstochter, wirkt wie ein Mensch aus Fleisch und Blut und nicht wie eine ferne Mythengestalt. MvS

Angst im Hotel

Tossa ist ein Badeort an der Costa Brava, wo in einem eleganten Hotel ein Dutzend Menschen Urlaub machen, die eines gemeinsam haben: Angst. Sie wollen die Vergangenheit vergessen und werden immer wieder von ihr eingeholt. Der *Schriftsteller hat* Angst vor dem Versagen, die 30jährige Frau vor dem Älterwerden, der Algerienkämpfer vor der Rache der französischen Brüder, die er unter der Folter an den Gegner verriet. **„Mein Bruder Kain"**, der innere und der leibhaftige, läßt sich nur für Stunden in Alkohol und anderen Exzessen ertränken. *Michael Horbach,* bekannt *als* Autor von mehr als dreißig erfolgreichen Romanen, hat auch hier ein reißfestes Netz mit interessanten Knoten gespannt. Das Geschehen verläuft lebendig und glaubwürdig, die Spannung läßt auf keiner Seite nach, und dem allzu schönen Happy-End weicht er geschickt mit einem Schuß Wehmut aus, der die Leselust erhöht. (Goldmann Verlag, München, 7,80 Mark). A.U.

UNTERRICHT UND FORTBILDUNG

Anzeigen in der Rubrik

Unterricht und Fortbildung

erscheinen zweimal:
am Samstag in der WELT,
am Sonntag in WELT am SONNTAG.

Anzeigenschluß ist mittwochs um 12.00 Uhr.
Telefonische Anzeigenannahme:
Tel.: (02054) 101-518, -524, -1
Auskünfte und Beratung:
Tel.: (040) 347-43 90, -1

DIE WELT
WELT am SONNTAG

EHEWÜNSCHE

Sabine heiße ich,
bin 21 J. alt, schlank, bildhübsch, habe lange, blonde Haare, mit lustigen Augen. Ich bin sehr zärtlich, gehe gerne spazieren, liebe Musik, bin häuslich, und ich kann prima kochen. Trotzdem bin ich ganz allein. Weil ich nicht tanze und zu ruhig bin, suche ich einen treuen, ehrlichen Mann, dem es auch so geht. Schreibst Du mir gleich ein paar Zeilen?
Mit Nr. 21 624 an
Institut Monika
Postf. 18 02 63, 6000 Frankfurt 18
Antwort mit Foto kommt sofort.

AKADEMIKER
60 Jahre, 188 cm – man sagt, gut und jünger aussehend –, geschieden und Witwer, Frohnatur, beruflich erfolgreich, vielseitig interessiert und tolerant, sucht ein Zuhause bei einer charmanten, treuen und liebevollen jüngeren Frau – Kauffrau, Geschäftsfrau?! – mit Niveau und femininer Ausstrahlung, der ich mit Rat und Tat zur Seite stehen kann. Sofern der aufrichtige Wunsch nach Zweisamkeit vorhanden ist, bitte ich um ernstgemeinte Zuschriften mit Bild – zurück – umgehend unter K 8273 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

In Ostwestfalen wünscht sich sportlich, elegante, frauliche Sie, 176 groß, schlank, dunkelblond (53), noch mal DEN MANN = Herz, Verstand, Niveau, für eine harmonische Freundschaft! Oder mehr? Diskretion! Zuschr. u. R 8278 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Geschäftsmann, 48 J., blond, 1,86, sucht passende Sie mit Niveau. Zuschr. unter N 8430 mit Bild u. Telefonangabe an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SIE
36, 1,70 m, 60 kg, mit 7jährigem Sohn, möchte einen seriösen, treuen, Nichtraucher-Herrn mit Niveau, zum gegenseitigen Verwöhnen kennenlernen.
Bildzuschriften erbeten unter G 8271 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wenn „Sie" nicht weiter allein bleiben möchten und deshalb einen ebenfalls unabhängigen Partner m. Geist u. Humor kennenlernen wollen, dann sollten Sie mir schreiben. Ich bin über 60, 1,73 m, reiselustig, finanziell gut gestellt. Zuschr. u. T 8280 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Eine Frau mit Chic, Charme u. Herz, vielseitig interessiert, finanz. unabhängig, möchte Herrn, 55–65 J., kennenlernen, um Freizeit gemeinsam zu verbringen. Zuschr. u. K 8559 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Suche mangels Gelegenheit für meine Tochter, 46 J., 1,63 m, schlank, gut aussehend, humorvollen Akademiker mit Niveau in entsprechenden Vermögensverhältnissen zw. 46 u. 58 J., Raum Rhein-Main-Gebiet. – Vertrauensv. Bildzuschr. erb. u. Y 8285 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Erfolgreiche Managerin sucht Millionär mit Niveau. Zuschr. u. M 8275 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Steuerberaterin
attraktiv, selbst. u. vermögend, 35 J., sucht adäquaten Partner im Raum 6/7/8.
Bildzuschr. u. P 8277 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Unabhängige „Sie",
Raum 44, 42 J., 1,75, bld., schl., zärtl., liebevoll, treu, reiselustig, sucht „Ihn", zuverl., m. Niveau, bis ca. 52 J.
Antw. u. X 8284 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Suche erfahrenen WACHHUND
„Hütte vorhanden".
Zuschriften unter H 8272 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

STUDIENRÄTIN
47 J., schuldlos gesch., mit eigenen Kindern, die nicht bei ihr leben, interessiert u. a. an Reisen und Wandern, sucht gebildeten, aufgeschlossenen Partner (Arzt, Lehrer, Rechtsanwalt, gern auch mit Kind) zwecks harmonischen Zusammenlebens – Ehe. Norddeutscher Raum.
Zuschriften unter L 8274 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

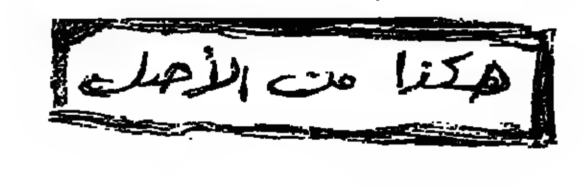
Gastronom/Manager, 42/183, Junggeselle, schlank, sportl., weltoffen, nach Erfolg und Vernunft strebend, sucht Sie aus der Gastronom., mit Geschäft, was er führen u. leiten kann. Bei Verstehen Heirat erwünscht. Bildzuschr. u. N 8276 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

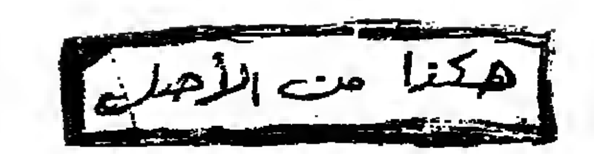
Sie, 29, 164 cm, zierlich, m. Tochter, sucht nach gr. Enttäuschung gut auss., ehrl. u. aufr. Partner b. ca. 36 J., Raum HH. Bitte m. Bild. zurück! Zuschr. u. U 8281 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

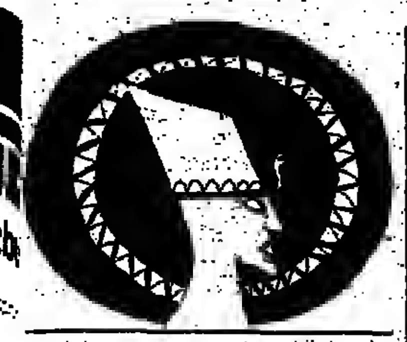
Kauffrau
selbständig, 39 J., musisch, vielseitig interessiert, sucht adäquaten Partner Raum 2.
Zuschr. u. W 8283 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Selbständiger Kaufmann
Mitte 40, 1,75 groß, sucht gutaussehende, gebildete Partnerin bis 35 J. für Dauerbeziehung u. kostenlosen Urlaub auf Sylt. Bitte mit Bildzuschrift u. Telefonangabe, bei Nichtzusage Bild garantiert zurück.
Zuschr. unter H 8558 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Raum Düsseldorf
Welcher alleinst., gebild. Herr mit Herz und Takt (Akad.?, 55–65) ist gleich mir einsam? Bin Witwe, 173, habe sonst alles, was man sich wünschen kann. Lebe in besten, gepfl. Verhältn., möchte nicht länger allein sein. Sehne mich nach fröhl., gemütlichen Std., nach Geborgenheit.
Zuschr. u. V 8282 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen







AUKTIONEN

Die Auktionssaison ist abgeschlossen. Die nächsten Versteigerungen finden erst wieder im September statt.

AUSSTELLUNGEN

Angelika Kaufmann / Sascha Lange – Galerie Walzinger, Saarlouis (Bis 19. Aug.)
Aus Erde durch Feuer zur Kunst – Rosenthal-Galerie, München (Bis 25. Aug.)
Arman – 15 Jahre 1959-1974 – Galerie Reckermann, Köln (Bis Ende August)
Von Azza-Zado – Neue Arbeiten – Galerie Wiegand, Köln (Bis Ende August)
Landschaften aus drei Jahrhunderten – Galerie Lingenauber, Düsseldorf (Bis Ende August)
Theodor Schütz 1830-1900 – Galerie Schlichtenmaier, Grafenau (Bis 1. Sept.)
Jochen Fischer / John Newling / Josef Wolf – Skulpturen – Galerie Jöllenbeck, Köln (Bis 4. Sept.)

Ein Führer durch die Photo-Galerien

Die Photographie fühlt sich als Aschenbrödel unter den Künsten, dem längst nicht die Beachtung zuteil wird, die es zu verdienen glaubt. Allerdings mangelt es der Photographie nicht an Hebammen, die ihr in die Kunstwelt zu verhelfen trachten. Die Hauptrolle spielen dabei die privaten Galerien, denen die öffentlichen *Sammlungen meist erst an zweiter* Stelle folgen. Das macht der „**European Photography Guide**" (Hrsg. von Harald Bessler, Verlag European Photography, Göttingen, Stargarder Weg 18, 132 S., 18,80 Mark) deutlich. Nach Ländern gegliedert gibt er Auskunft über Photo-Galerien, Verlage mit Photobuch-Programmen und Photozeitschriften in Europa. Ein sehr brauchbares Adressbuch und durch die einheitlich gestalteten Anzeigen von Galerien und Photographen in eigener Sache auch recht ansehnlich.

P.Jo.

Auf die kleinen Unterschiede kommt es an – Von Albrecht Dürer sind noch immer Graphiken, kaum Zeichnungen und keine Gemälde mehr zu haben

Ritter, Tod und Teufel müssen schön sein, wenn sie teuer werden sollen

Es gibt Sammelgebiete, die ein Land sozusagen für sich gepachtet hat: Die hervorragenden englischen Aquarellisten werden fast nur in England gekannt und gesammelt. Und Albrecht Dürer ist eindeutig eine Domäne der Deutschen. Das ist kein Wunder, denn Dürers Glorie hat sozusagen einen schwarz-weiß-roten Kranz. Dabei ist weniger gedacht an den Hasen, der seine betenden Hände faltet, während er am großen Rasenstück mümmelt, als vielmehr an die lange Geschichte der bisweilen hemmungslosen Einvernahme dieses großen Vertreters der Renaissance nördlich der Alpen für jedwede politische Ideologie, bei der sich bereits im 19. Jahrhundert „Dürer" auf „Führer" reimte.

So dichtete z. B. anno 1872 ein Julius Lohmeyer:

„Die deutsche Kunst, die neu in ihm erstanden,
Auch sie rang mit im Geisteskampf der Zeit.
Er war ihr Vorbild und er war ihr Führer,
Als sie in mark'ger Eigenart erstand,
Und darum tönt der Name Albrecht Dürer
So glockenhell noch heut durch's deutsche Land."

Die gleichsam institutionalisierte Dürer-Verehrung wurde nach dem Zweiten Weltkrieg scheinbar endgültig in die Harmlosigkeit der Devotionalienindustrie umgewandelt. Aber dieser große Meister, der im Spanien des 17. Jahrhunderts noch als „ungemein katholischer" Maler galt, dieser Sohn eines ungarischen Goldschmieds und einer Nürnbergerin blieb der deutscheste aller alten Meister. Diesen Ruhm konnten ihm weder der lutherische Cranach noch der allzu weltläufige Holbein, und schon gar nicht der manieristische Baldung Grien streitig machen. Seinem internationalen Ansehen half auch nicht auf die Beine, daß er typisch in seiner spätmittelalterlichen Gedankenschwere war, was das Ausland an den Deutschen sonst so sehr schätzt (siehe die negativistische Grüblerkunst eines Beckmann!). Trotz seiner Beherrschung der graphischen Technik des Holzschnitts und vor allem des Kupferstichs, die in einigen Blättern bis an die Grenze dessen geht, was in dem Medium möglich ist, war er lange Zeit international auf Graphik-Auktionen weniger stark bewertet als etwa Rembrandt. Es ist fast zwangsläufig, daß man Dürer mit Graphik in Verbindung bringt, denn von seinen Gemälden ist nichts mehr auf dem Markt. Nur ganz wenige Stücke befinden sich noch in privaten Händen, aber ein Angebot ist nicht unbedingt zu erwarten: Herrn Bacons „Büßender Hieronimus", dessen Rückseite eines der absonderlichsten Gemälde der Renaissance ziert, die sog. „Himmelserscheinung", die wahrscheinlich einen *Meteoriteneinschlag festhält*, ist Dauerleihgabe im Fitzwilliam Museum in Cambridge. Dann gibt es die „Maria mit dem Kind vor einem Torbogen" in Parma und die „Maria mit dem Kind vor einer Landschaft" in Schweinfurt in Privathand, dazu noch einen „Jesus unter den Schriftgelehrten" in Lugano in der Sammlung Thyssen-Bornemisza. Also alles keine sonderlich kapitalen Werke und teilweise euch ein ganz klein wenig zweifelhaft – eber wer wollte da ein abschließendes Urteil wagen! Vielleicht könnte noch die eine oder andere Zeichnung euftauchen, so z. B. die ehemals in Bremen aufbewahrte Zeichnung „Das Frauenbad", die seit dem Kriege verschwunden ist. Aber außer Druckgraphik ist sonst kaum etwas zu haben.

Da wundert es wahrlich nicht, daß bei der Auktion der Sammlung Hirsch das Aquarell vom Trintberg bei Sotheby's glatt 640 000 Pfund (etwa 2,4 Mill. Mark) brachte und seine Zeichnung vom Christus am Ölberge 300 000 Pfund. Mit dem Rekordpreis für das Aquarell landete Dürer trotzdem nur auf dem zwölften Platz in der Rangfolge der teuersten Bilder, die nicht in Öl gemalt wurden.

Dürers Graphik wurde lange Zeit fast nur in Deutschland intensiv gesammelt und wieder versteigert: 1825 in Nürnberg Baron Derschaus Holzschnitt-Sammlung; 1860 in Leipzig (Weigel) die 192 Nummern belegende Dürer-Sammmlung des Kunsthistorikers Gottlieb von Quandt; 1900 bei Gutekunst in Stuttgart, neben anderen, die 445 Nummern umfassende Dürer-Sammlung des Frankfurter Städel-Direktors H. A. Cornill. Im Mai 1920 gab es bei der Versteigerung des ersten Teiles der Sammlung Paul Davidson (C. G. Boerner in Leipzig) unvorstellbare und letztlich unwiederholte Preise: Für das Blatt „Adam und Eva" im 1. Zustand gab es 200 000 Mark. Eine prachtvolle Summe, selbst wenn man bedenkt, daß die Mark damals nur noch ein Zehntel der Vorkriegs-Goldmark wert war.

Ein Vergleich dieser Vorinflationspreise mit heutigen Dürerpreisen fällt meistens zuungunsten der letzteren aus. Das wiederum ist erstaunlich, denn richtige, gute Abzüge sind durchaus Mangelware. Dürer war sicherlich recht geschäftstüchtig gewesen und hatte bis zu 500 Abzüge von einer Platte gemacht, dennoch sind gute Blätter heute selten.



Wertvoller ohne Rostflecke: Albrecht Dürers Eisenradierung „Die große Kanone" von 1518

Die ganze Sache ist etwas unübersichtlich, obwohl die Dürer-Philologie sehr fein die unterschiedlichen Druckzustände festgehalten hat. Zwei Blätter des gleichen Titels sind noch längst nicht gleich: Da ist der eine Abzug schlechter, weil weniger tonig, ein Abzug ist früher, weil noch ohne den Kratzer im Rücken einer Figur, usw. Wer sich einen richtigen Eindruck von der Qualität bei Dürer machen will, muß die reichhaltigen Kupferstichkabinette in Berlin, München oder Wien aufsuchen.

Der Handel vermag dieses Bild durch ein differenziertes Angebot nicht mehr zu bieten. Im April 1976 wurden bei C. G. Boerner, der immer einige Dürer auf Lager zu haben scheint, aus der Sammlung Leendertz zwei Hauptblätter angeboten: die „Melancholie" und „Ritter, Tod und Teufel", wovon besonders die „Melancholie" einzigartig in der Qualität war. Der Preis: 120 000 Mark. Ein zweiter Abzug, qualitativ deutlich schwächer, kostete dementsprechend weniger: nur 28 000 Mark. Bei der Davidsohn-Auktion von 1920 brachte die „Melancholie" in einem sehr guten Abzug 63 000 Mark. Dasselbe Blatt bot der Frankfurter Graphikhändler Rumbler 1971 für 35 000 Mark an. Dieser Preis, so schätzt Christian Herchenröder, ist symptomatisch für die gedrosselte Kraft des Dürer-Marktes, der im wesentlichen auf eine kleine Gemeinde mit musealen Ambitionen beschränkt ist.

Ein eigenes Kapitel sind Dürer-Nachfolger, Dürer-Imitationen und Fälschungen. Nicht alles, was als Dürer angeboten wird, ist immer Dürer. Das Germanische Nationalmuseum Nürnberg hat das 1978 mit der Ausstellung „Vorbild Dürer" beispielhaft belegt, indem es den Originalen die Nachstiche, Fälschungen und Nachempfindungen Dürerscher Graphik an die Seite stellte. Oft sind die Drucke, die angeboten werden, zwar von den Originalplatten, aber *erst nach* dem Tod des Malers ehgezogen worden. Solche Dinge machen den Markt zusätzlich unübersichtlich.

Die Holzschnitte Dürers, die oft als Konvolute auf den Markt kommen, sind den Kupferstichen gegenüber im Preise mäßiger, was seinen Grund hauptsächlich darin hat, daß des Meisters Beteiligung an der Realisierung der Druckvorlagen nicht eindeutig festzustellen ist. Daß Dürer selbst die Form schnitt, steht eigentlich nur bei der Apokalypse außer Frage. Unter den wenigen Holzschnitten Dürers, die weltliche Themen haben, ist das „Männerbad" ein Sonderfall. Gute Abzüge bringen schon einmal 42 000 sfr., so am 20. Juni 1980 bei Kornfeld und Klipstein in Bern.

Sehr zurückhaltend werden die Eisenradierungen bewertet. Die „Kanone", die immer wieder einmal zu haben ist, brachte bei Bassenge in Berlin im Juni 1983 6500 Mark, bei Kornfeld und Klipstein zwei Jahre vorher 7500 Schweizer Franken, aber ein Frühdruck (ohne die auf einen posthumen Abzug deutenden Rostflekken) ergab bei Sotheby's 1978 auch gut 55 000 Mark.

Die großen Holzschnittzyklen Dürers schwanken in der Bewertung sehr, selbst bei einer einigermaßen einheitlichen Qualität. Echte Raritäten sind Sammelbände in altem Einband, die die drei großen Zyklen „Marienleben" (20 Bll.), „Apokalypse" (16 Bll.) und die „Große Passion" (12 Bll.) zusammenfassen. Karl & Faber schlugen 1960 einen solchen Band bei 63 000 Mark zu, Kornfeld und Klipstein 1968 erreichten 144 000 sfr., und dasselbe Exemplar wurde im Juli 1983 bei Sotheby's bei fast 870 000 Mark zugeschlagen. Zwei Wochen später wurden bei Kornfeld in Bern diese Zyklen in besseren Abzügen in Einzelblättern angeboten und gingen schon bei 245 000 Franken weg. Der Erwerber durfte sich freuen, er hatte in London vergeblich mitgeboten!

Insgesamt ist Dürer-Graphik recht häufig im Angebot, wenn euch nicht immer in guter und ganz selten in Spitzenqualität. Karl & Faber boten im Juni 1984 fast vierzig Nummern Dürer an, zu Schätzpreisen zwischen 600 und 6000 Mark. Kornfeld hatte drei Wochen später ebenfalls gleich 38 Lose Dürer zu bieten, aber zu Preisen zwischen 1500 und 40 000 Franken. Und in C. G. Boerners Lagerliste 79 aus 1983 war der Kupferstich „Der Traum" für 52 000 Mark feil, und die „Satyrfamilie" war dort mit 28 000 Mark bewertet, ein Blatt, das als Zeichnung 1981 bei Sotheby's knapp 220 000 Mark brachte.

Der Markt an Dürer-Gemälden ist leergefegt, Zeichnungen tauchen dann und wann auf und bringen stets auch Spitzenpreise (zuletzt eine „Hl. Familie" bei Kornfeld im Juni 1983 95 000 Franken – bei einer Größe von 12 x 8 cm!). Bei der Graphik ist eine deutliche Abstufung Kupferstich – Holzschnitt – Radierung auszumachen, wobei nicht nur die Druckqualität für teilweise erhebliche Preisunterschiede verantwortlich ist, sondern sich auch die Beliebtheit der einzelnen Themen.

Auf Qualität hin zu sammeln ist sehr teuer und sehr schwer geworden. Eigentlich findet nur noch der Sammler mit mittlerem Geldbeutel, der auch mit mittlerer Qualität zufrieden ist, ein reichhaltigeres Angebot vor.

GERHARD CHARLES RUMP







BØnnifaz

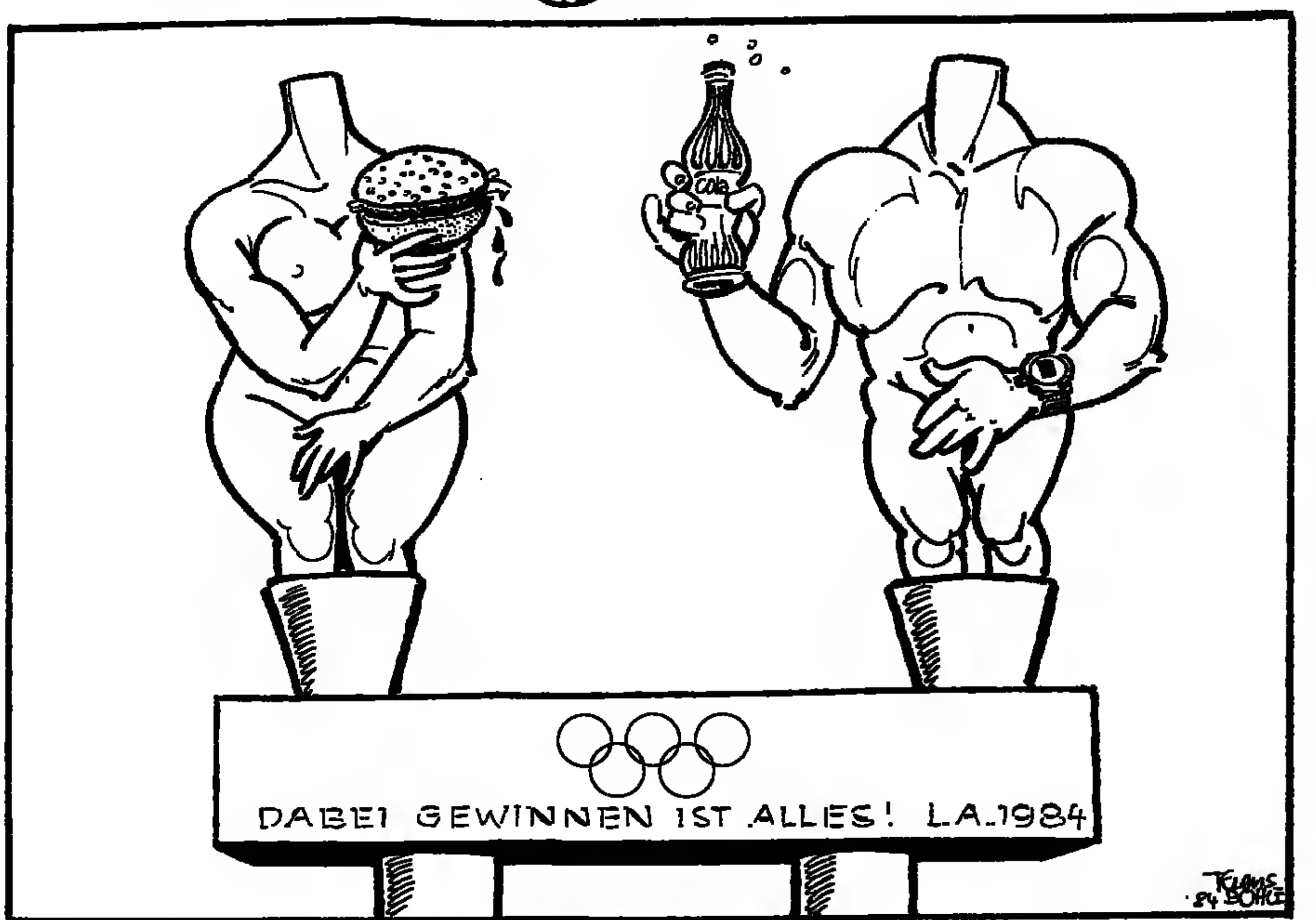
Just im Bett, dem festen Hafen,
kann so mancher nicht mehr schlafen.
Und in unserm Lande wohnen
davon fünfzehn Millionen.

Nicht nur Liebestätigkeiten
schrumpfen ihre Schlummerzeiten,
Schlemmerei und Trinkgelage
machen nicht die Nacht zum Tage,

sondern – simpel klingt die Sache –
manch gereizter Nerv nimmt Rache.
Und das steht schon in der Bibel.
Heute nennt man das sensibel

Banni schaut nun in den Nächten
auf dem Bildschirm nach dem rechten.
Schlaflos, nervlich bös gekitzelt,
hat er dies hier hingekritzelt

JONAS



Wohl bekomm's!

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

1 Radfahrer

Als Radfahrer bin ich schon moralisch im Vorteil. Gase ich doch keine chemische Verbindung ab, die unsere Umwelt kränkt. Auch lärme ich lediglich mit der Handklingel am Lenkrad. Sonst durchrolle ich still, nicht unbescheiden, fast unauffällig die wahnwitzigen Verkehrsströme der laut abstinkenden Autofahrer.

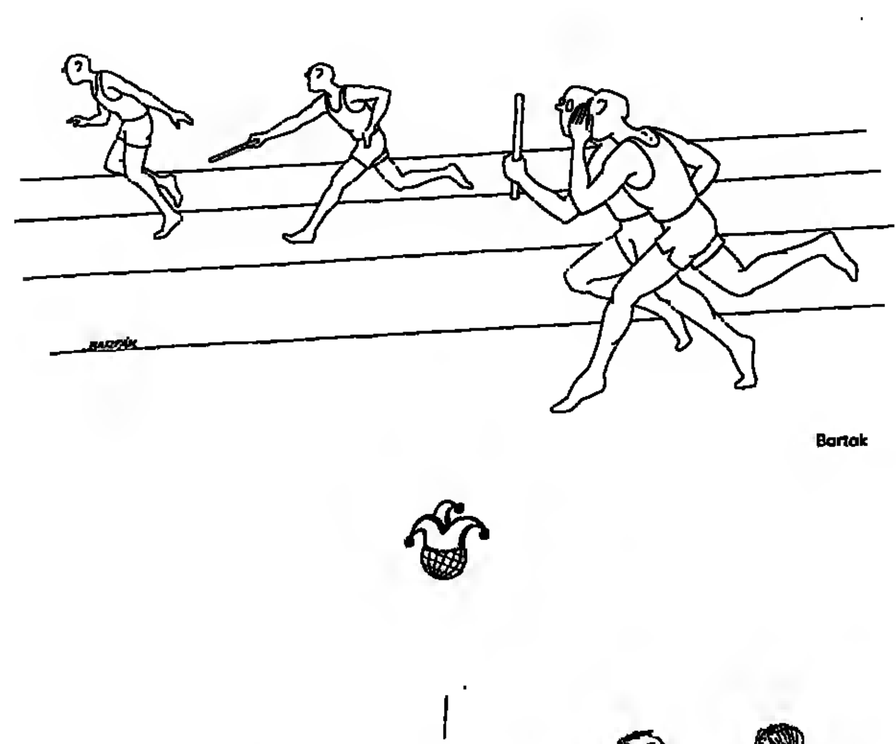
Mein zweiter Vorteil ist die frische Luft. Die Abgaswolke selbst dicker Staus durcheile ich kopfhoch mit eingezogenen Nasenflügeln und Sehschlitzaugen. Aber man kann ja leicht seitwärts in Nebenstraßen abwinkeln und dort die dünnere Luft einsaugen.

Der Vorwurf, ich benutzte Einbahnstraßen „verkehrtrum", trifft an mir vorbei. Wo ich radle, ist es recht so. Das gilt auch für Fußwege, für die Fußgänger oft einen Alleinanspruch anmelden möchten. Falsch. Denn ich bin 1. gleichfalls zu Fuß auf meinem Rad unterwegs und 2. dem Fußgänger in der Geschwindigkeit auch noch überlegen. Wenn er mein Klingeln hört, hat er mir deshalb auszuweichen oder still stehen zu bleiben, bis ich vorbei bin, damit er mich durch seine Unbeholfenheit nicht gefährdet.

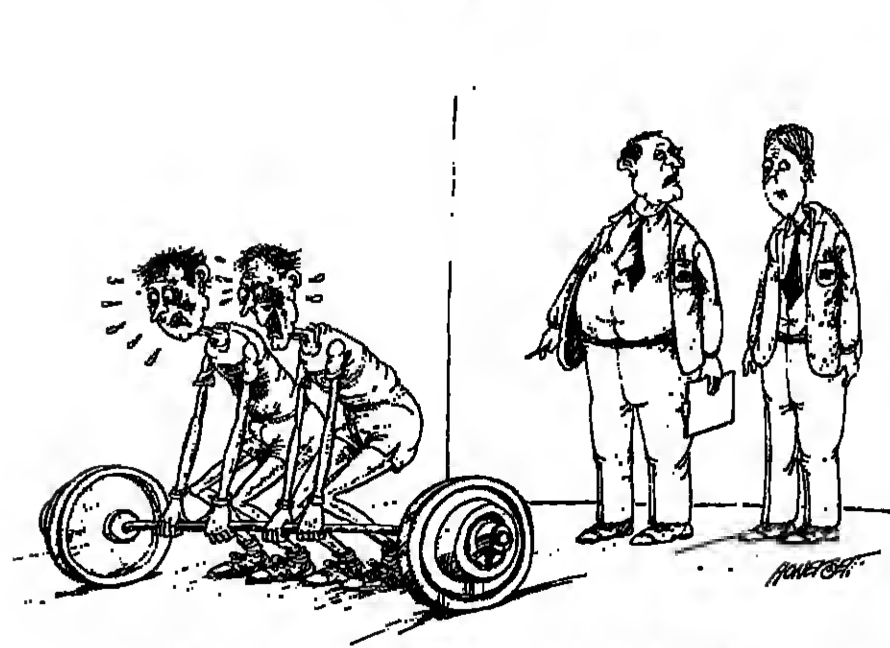
Das Ampelproblem wird, wie die Vorfahrtsfrage, von radfahrerfeindlichen Elementen vielfach völlig falsch gesehen. Mit meinen 1 MS (Menschen-Stärke) habe ich zusätzlich den doch selbstverständlichen Anspruch auf Rücksichtnahme durch die schnelleren Motorfahrzeug-Fahrer, die zudem als Umweltschädlinge moralisch tief unter *mir* stehen. Das heißt in der Praxis: Vorfahrt habe ich. Und an der Ampel habe ich Grün, auch wenn sie Rot zeigen sollte. Gerade darin liegt ja mein weiterer Vorteil: die enorme Beweglichkeit. Ich fahre an jedem Stau vorbei, kreuz und quer über jede Kreuzung, jedem in die Quere und habe einfach immer freie Fahrt.

Das macht das Radfahren für alle, die sich dieser menschlich einzig anständigen Fortbewegungsart verschrieben haben, so schön und auch progressiv-alternativ. Und da mögen andere auf noch so hohem Roß sitzen – ich sitze auf meinem Drahtesel immer noch höher: einfach von innen her.

ULI FUCHS



Bartok



„Als der Osten absagte, mußten wir die Regeln etwas ändern"

Punch

Linus Krämer

Gold, Gold

Auch das „Goldene Buschhaus" ist eine Auszeichnung. Sehr Freie Demokraten verleihen es sich inzwischen gegenseitig für den gefühlvollsten Widerstand gegen die umweltfreundliche Lösung des Kraftwerk-Buschhaus-Problems.

Überhaupt sollen jetzt politische Gefühle als bedeutende Leistungen ausdrücklich belohnt werden. Mehrere Veteranen der „Friedensbewegung" erhalten deshalb die „Goldene Woge", ein Ehrenzeichen für Nobel-Emotionen. Die Woge soll nicht, wie von einem Grünen vorgeschlagen, als wogender Busen, sondern als sturmgepeitschte Ostseewelle dargestellt werden.

Den eigentlichen Friedens-Kämpfern winkt jedoch der „Goldene Friedenshammer" (Friedens-Kämpferinnen selbstverständlich die Sichel).

Doch auch andere Bevölkerungsgruppen sollen für treue Dienste nun in Gold belohnt werden. Im Rahmen der neuen Familienpolitik wird zwischen Bayern und Bonn um eine Trophäe für Alleinerziehende gerungen. Aus München kommt der Vorschlag für eine „Goldene Watschen", die am Rhein jedoch sofort auf schwere Bedenken gestoßen ist.

Erstes Gegenargument: Eine Watschen ist ein Bewegungsvorgang, der – künstlerisch gestaltet – nur als Bildfolge, also Comic strip, realisiert werden könne: zu lächerlich und zu teuer. Zweitens stellten Ohrfeigen für eine moderne Volkspartei kein zulässiges Erziehungsmittel mehr dar. Gegenvorschlag: das „Goldene Lächeln", z. B. von Joseph Beuys, dem anerkannt großen und vaterhaften Schmunzeln Helmut Kohls in Gold nachgebildet. Die Debatte, in die sich auch Oppositions-Hinterbänkler mit neuen Ideen („Der goldene eigene Bauch") eingemischt haben, dauert selbstredend an.

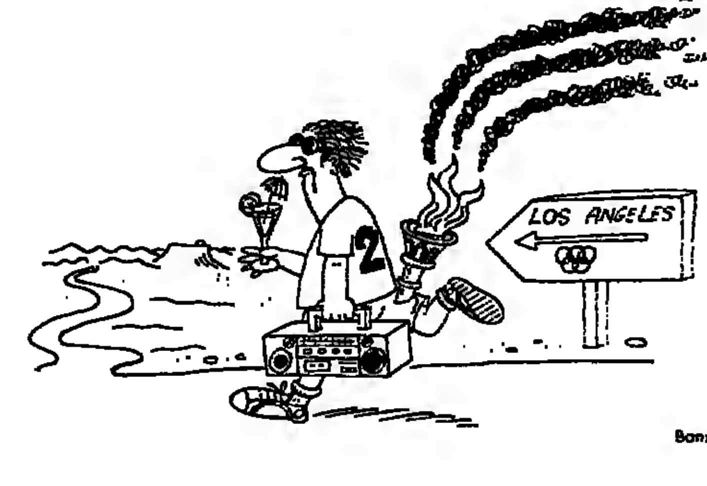
Laut sind dabei die Einwände gegen die Bevorzugung von Alleinerziehern (durch goldene Watschen oder Kohl-Lächeln). Obwohl eine solche Bevorzugung gar nicht geplant, sondern nur durch die scheue Öffentlichkeitsarbeit der Regierung der Anschein entstanden ist, als sei sie geplant, gibt es nun das neue Hohn-, Spott- und Reizwort vom „goldenen Unions-Einauge" – aber fort, fort von der Politik!

Die Hausfrauenverbände fordern für verdiente Hausfrauen, quasi alle, das „Goldene Haushaltsgeld", womit lebensnah eine Verdoppelung dieser Summe gemeint ist. Feministinnen, die für sich die „Goldene Woge" als „Diskriminierungs-Anschlag dieses Macho-Staates" ablehnen, wollen sich autonom mit dem „Goldenen Hosenlatz" auszeichnen.

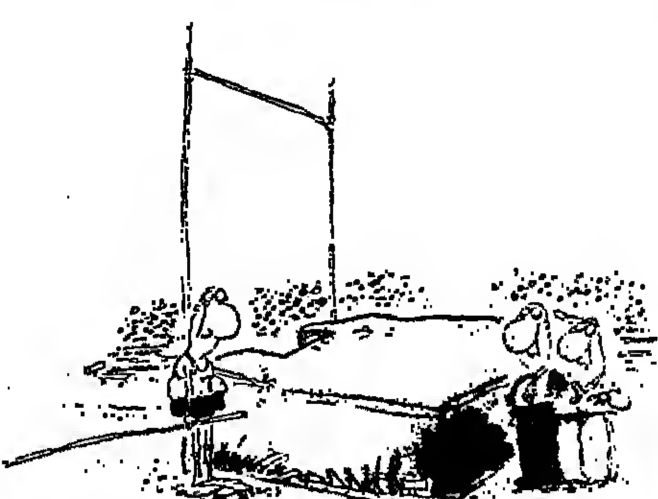
In den Vorstandsetagen der Metall- und Druck-Gewerkschaften wird heiß über eine „Goldene Streiknadel" diskutiert, die im Ohrläppchen, jedenfalls im eigenen Fleisch (Leber ausgenommen) zu tragen ist und dadurch einen besonders verbissenen, andere sagen: kämpferischen Gesichtsausdruck (beim Träger) hervorruft.

Der Vorschlag aus dem Familienministerium, jede Mutter, aber natürlich gleichberechtigt auch jeden Vater, zur Geburt eines Sohnes mit einem faustgroßen „Goldjungen" auszuzeichnen (für jedes Mädchen eine gleich große „Goldmarie"), ist wieder vom Tisch. Nur der öffentliche Entrüstungssturm wird noch lange nicht verebben. Das hatte man in der Koalition wieder nicht erwartet.

Überlegungen zum Thema Gold gibt es natürlich auch unter jenen, die ihr Leben einzig und allein dem guten Zweck weihen, ihren ganz persönlichen Schnitt zu machen, bzw. sich eine goldene Nase zu verdienen. Eine „Goldene Nase" als Trophäe für die Könige des Erfolges wird es nicht geben, zu unseriös. Man wird sich mit dem kunstvollen, soliden, traditionsreichen und dann allerdings massiv „Goldenen Schnitt" begnügen.



Bonx



„Er prüft, ob seine Sprungmatte richtig aufgepumpt ist"

JACKSON



Damit hundert ihren Körper bilden,
ist es nötig, daß fünfzig Sport treiben.
Und damit fünfzig Sport treiben, ist es
nötig, daß zwanzig sich spezialisieren.
Damit sich aber zwanzig spezialisieren,
ist es nötig daß fünf zu überragenden
Gipfelleistungen fähig sind.

Pierre de Coubertin



Olympische Leistungen

Wenn Zeus das wüßte, was die alten Götter, Göttinnen, Halbgötter und erst recht das Volk, das auf dem Olymp nicht zugelassen ist, so alles (miteinander) treiben. Aber Zeus weiß das bekanntlich nicht. Er ist schließlich zu beschäftigt – mit Alkmene, Europa, Leda usw. Doch ein gewisser Michel ffolkes, obwohl distinguierter Brite und im „Punch" wohlgelitten, mochte sich dieser Unwissenheit – oder soll man es Diskretion nennen? – nicht anschließen. Er zeichnete einen „heiteren Führer durch die griechische Sagenwelt", dem er den Titel gab: „Wenn Zeus das wüßte" (Stalling Verlag, Oldenburg. 16,80 Mark). Und da kann man nun erleben, was es wirlich mit den Heldentoten des Herakles auf sich hatte, mit welchen Problemen Ödipus kämpfte, welche Gerüchte über Prometheus im Umlauf waren und welchen Tort ein Wanderer dem Prokrustes antat.



„So schlimm scheint es im Hades ja gar nicht zu sein"



„So verbringt der seine Ferien"



„Für den haben wir noch keine Bezeichnung"

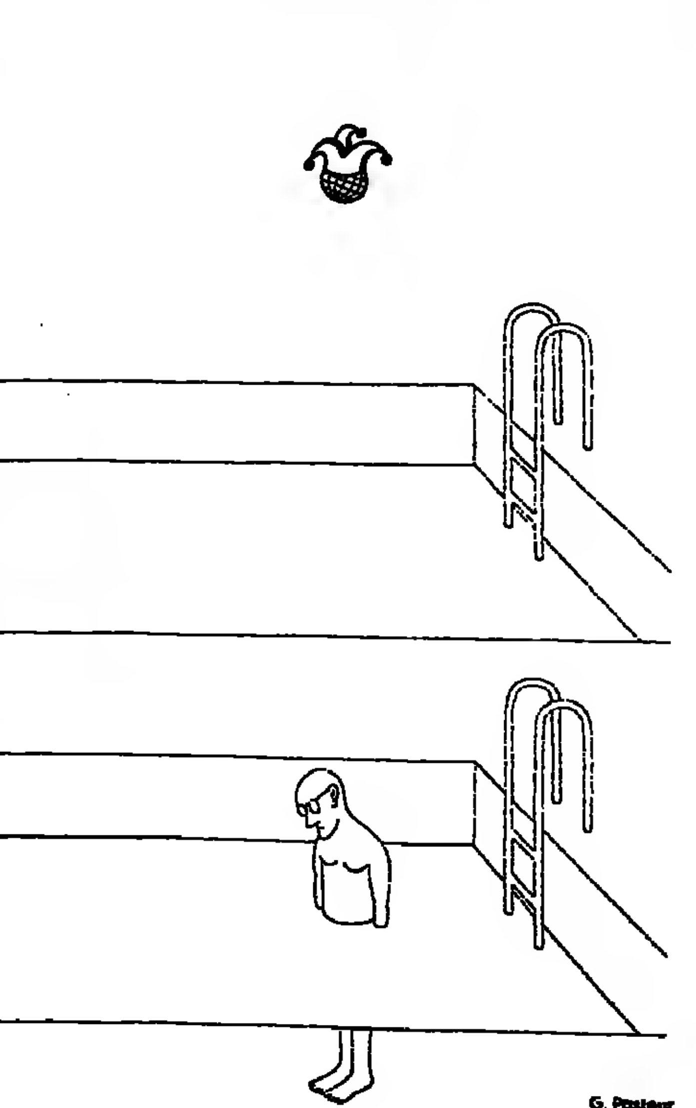




„Das Elysium ist zu teuer, und in Arkadien waren wir schon"



„Nach der Sommerpause will Janus ins Parlament"



G. Pasteur



Stelzers Freikolben-Motor läßt sich vielseitig verwenden. Die Darstellung zeigt das Beispiel der hydrodynamischen Kraftübertragung. Im Block sind die gegenläufig angeordneten Zündkerzen und die Brennräume erkennbar. Das *Triebwerk ist* extrem leicht und klein.

FOTO: DIE WELT

Stelzer-Motor: Geniestreich oder Flop?

HEINZ HORRMANN, Bonn

Wenn es gilt, seine persönliche Situation ins rechte Licht zu rücken, greift der sonst so saloppe Motorenkonstrukteur Frank Stelzer auch schon mal zum Bibelwort. Vor allem den frommen Spruch, wonach der Prophet nichts im eigenen Lande gilt, *zitiert er gerne. Die alte Weisheit ist* zwar zu allen Zeiten überstrapaziert und auch für unpassendste Beispiele mißbraucht worden, Stelzer aber glaubt, daß die neutestamentliche Formulierung in seinem Fall unbedingt ins Schwarze trifft.

Der 50jährige, der ein nach ihm benanntes Triebwerk entwickelte und die „Zweitakt-Brennkraftmaschine mit freifliegendem Stufenkolben" vor drei Jahren der Öffentlichkeit vorstellte, verkaufte in der letzten Woche seine Technik an den Hersteller von Öl- und Erdgaspumpen in Houston (Texas). Kalkulierter Umsatz der neuen Maschinen nach Stelzer-System: 500 Millionen Dollar. In Japan wird Stelzers Konstruktion bereits für Baumaschinen vermarktet, und im Pkw-Bereich laufen bei General Motors Fahrzeuge in geheimen Tests. Nur in der Bundesre*publik, im Land der Erfinder, bleibt* der „Motor ohne Mechanik" bei der Industrie ohne großes Echo und bei Experten umstritten. Der Entwicklungschef eines bedeutenden Automobil-Unternehmens bezeichnete das Frankfurter Triebwerk, das bei Versuchen bereits 20 000 Schwingungen vibrationsfrei erreichte, als „Laienspielzeug vom Hinterhof".

Auch nach mehr als 100 Jahren Otto-Motor und sechs Jahrzehnten nach der Erfindung des Diesels glaubt man in den deutschen Pkw-Unternehmen, daß diese Antriebsarten immer noch unerreicht und konkurrenzlos sind. Stelzer dagegen argumentiert: „Keine Technik ist so gut, daß sie das Recht hat, ewig zu existieren. Sie wird stets von noch besseren Erfindungen abgelöst. In der Motorentechnik und in der Kraftübertragung leben wir nicht mehr in der Zeit der Mechanik, sondern der Hydraulik und Pneumatik. Nur, daß *wir heute noch hydraulische oder* pneumatische Energie über mechanische Motoren erzeugen."

*Und schnodderig wie sich der Self*mademan so gerne gibt, formuliert er seinen Ärger aggressiv: „Wir verlieren das Wirtschaftswunder, weil alles viel zu eingefahren und Genialität nicht mehr gefragt ist."

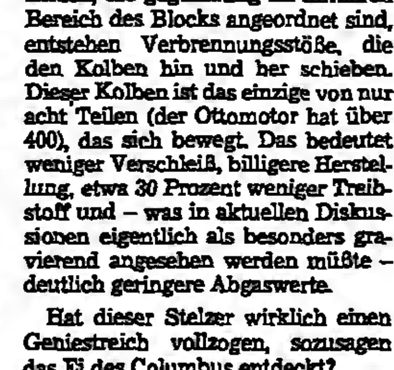
Erstmals zur Kenntnis genommen wurde der Autodidakt, der sein Geld für die Experimente als Bäcker, Koch und Filmvorführer verdiente, auf der Frankfurter IAA vor drei Jahren. Fernab der etablierten Aussteller, in einer winzigen Ecke der Halle 8, präsentierte er auf 24 Quadratmetern sei*nen ersten Freikolbenmotor.* Aus dem Block, groß wie zwei Schuhkartons, ragt rechts und links eine Welle heraus.

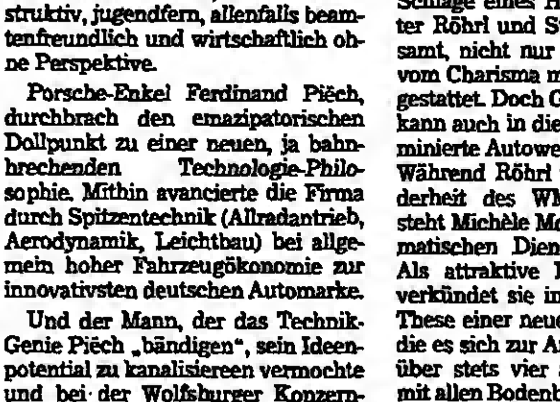
Im Inneren des Modells, das auf den ersten Blick eher wie eine Schülerkonstruktion aus dem Märklinkasten aussieht, sind die Brennkammern ausgeformt. Durch Zündkerzen, die gegenläufig im mittleren Bereich des Blocks angeordnet sind, entstehen Verbrennungsstöße, die den Kolben hin und her schieben. Dieser Kolben ist das einzige von nur acht Teilen (der Ottomotor hat über 400), das sich bewegt. Das bedeutet weniger Verschleiß, billigere Herstel*lung, etwa 30 Prozent* weniger Treibstoff und – was in aktuellen Diskussionen eigentlich als besonders gravierend angesehen werden müßte – deutlich geringere Abgaswerte.

Hat dieser Stelzer wirklich einen Geniestreich vollzogen, sozusagen das Ei des Columbus entdeckt?

Für einen Universalantrieb könnte *das zutreffen, da der Motor Energie* in vielen Formen liefert – vor allem aber als Druckpumpe, Kompressor und hydraulischer Antrieb für Baumaschinen. Hier scheint die Zukunft zu liegen. Im Pkw-Bereich, das bestreitet auch Stelzer selber nicht, gibt es derweil noch eine Menge zu tun, um Probleme in den Griff zu bekommen.

An leistungsfähigen Lineargeneratoren, die elektrischen Strom erzeugen und für die Kraftübertragung unumgänglich sind, muß beispielsweise gearbeitet werden. *Doch bereits auf* der nächsten IAA will Stelzer ein komplettes Stadtauto produktionsreif vorstellen, das äußerst sparsam mit einem einzigen „fliegenden Kolben" auskommen soll. Kopfzerbrechen bereitet dem Einzelkämpfer nur ein relativ simples Element, der Anlasser. Aber auch da hält es der Berufsoptimist, der seine Finanzierungsprobleme zuerst mit einer Abschreibungsgesellschaft und dann mit dem Verkauf von Lizenzen löste, *mit einem Spruch, der seine eigenwil*lige Denkweise spürbar macht: „Ich hoffe darauf, an jedem nächsten Tag etwas weniger blöde zu sein ..."





Funktionszeichnung des Stelzer-Autos, das zur nächsten IAA vorgestellt werden soll (oben). Konstrukteur Frank Stelzer im US-Fernsehen.

FOTOS: DIE WELT

NOTIZEN

Zulassungsrekord

Nachdem Jaguar bereits im März mit 177 Einheiten das bis dahin beste Ergebnis seiner Geschichte auf dem deutschen Markt erzielen konnte, wurden im Juni 207 Zulassungen erreicht. Dieser Rekord dürfte nicht zuletzt das Ergebnis der Aktivitäten sein: Aktivierung des bestehenden Händlernetzes, Einsatz neuer Vertragspartner und Anhebung des Servicegrades im Teilebereich.

Kosten der Geschäftswagen

Um knapp 40 Prozent ist von 1976 bis heute das Autofahren teurer geworden. *Dies gilt vor allem für be*trieblich genutzte Kraftfahrzeuge, für die der ADAC Verlag jetzt in der 20. *Auflage* sein Standard-Werk „Was kostet der Geschäftswagen 84/85?" (Preis: 19,80 Mark) neu überarbeitet und aktualisiert hat. Auf 160 Seiten stellt das Buch detailliert die Kosten für 360 Personen-, Kombi- und Lieferwagen dar und zwar für fünf verschiedene Jahres-Fahrleistungen (von 20 000 bis 50 000 km). Sie bilden die Basis für betriebliche Plankosten-Rechnungen und Anhaltspunkte für Rationalisierungsmaßnahmen.

Maserati baut Chrysler

Die italienische Sportwagenmarke Maserati wird Autos für den amerikanischen Chrysler-Konzern bauen. Zunächst sind 10 000 Fahrzeuge pro Jahr eingeplant, *die in den USA mit* Cadillac und Mercedes konkurrieren sollen. Dazu liefert Chrysler nur Motoren und Getriebe für das frontangetriebene Oberklasse-Modell. Chrysler hat sich mit fünf Prozent an Maserati beteiligt. Verkaufspreis der Gemeinschaftsproduktion: 25 000 Dollar.

Neuer Renault Alpine

Die französischen Firmen Renault, Alpine und Matra arbeiten mit Hochdruck an einem Nachfolger für den Sportwagen Renault Alpine A 310. Das neue Modell wird wieder ein Oberklasse-Sportwagen *mit* Kunststoff-Karosse. Anstatt des Sechszylinder-Heckmotors soll das neue Modell die Maschine des Renault 5-Turbo (1,4-Liter-Vierzylinder, 160 PS) als Mittelmotor bekommen.

Audi

Michèle Mouton mit dem deutschen Sportwagen beim Einsatz in den USA.

Erstaunlich, wie schnell es Audi geschafft hat, das Image seiner Produkte umzukrempeln. Sportliche Erfolge halfen ungemein. In den USA will man mit diesem Rezept den Höhenflug stabilisieren.

Ein Höhenflug in Amerika

P. HANNEMANN, Colorado

Daß es nicht selten die Menschen hinter einer Marke sind, die dem Unternehmen Profil und damit Image verleihen, zeigt der Aufstieg der Marke Audi zu einem internationalen Gütesiegel.

Noch vor einem Jahrzehnt galt die Firma als altbacken, technisch destruktiv, jugendfern, allenfalls beamtenfreundlich und wirtschaftlich ohne Perspektive.

Porsche-Enkel Ferdinand Piëch, durchbrach den emazipatorischen Dollpunkt zu einer neuen, ja bahnbrechenden Technologie-Philosophie. Mithin avancierte die Firma durch Spitzentechnik (Allradantrieb, Aerodynamik, Leichtbau) bei allgemein hoher Fahrzeugökonomie zur innovativsten deutschen Automarke.

Und der Mann, der das Technik-Genie Piëch „bändigen", sein Ideenpotential zu kanalisiereen vermochte und bei der Wolfsburger Konzernmutter durchzusetzen imstande war, hieß Wolfgang Habbel. Der einst als Technokrat verschrieene Jurist eb*nete den Weg zum „Vorsprung durch* Technik" (Audi-Slogan) und gilt heute als einer der angesehensten deutschen Konzernführer im Automobilgeschäft. Polyglott und ganz Weltmann, hat er es besonders den Amerikanern angetan. Habbel weiß um die PR-wirksame Kreuzung, den Geschäftssinn mit einem Touch Show zu verbinden. Ob er nun Tom Bradley, dem Bürgermeister von Los Angeles, mit einem Quattro aus der Verlegenheit hilft, in Kalifornien eine deutsche Kulturausstellung eröffnet, mit einem Bunny am Quattro posiert oder einer der vielen Networks aus dem Stand ein Interview gibt, stets ist er ohne Manuskript und große Vorrede „on the records". Las-Vegas-Effekt, nennt sein oberster Öf*fentlichkeitsarbeiter diese Fähigkeit.*

Doch auch handfeste Gründe lassen den Namen Audi auf Weltreise *gehen. Seit Piëch den Vierradantrieb* für den Pkw ersann, gilt der Audi Quattro selbst bei seinen Konkurrenten als das derzeit beste Rallyeauto der Welt. Zwei Weltmeister-Titel legen Zeugnis dafür ab. Und damit auch auf diesem Gebiet die Technologie ihren imaginären Stempel auf*gedrückt bekommt, greifen nicht nur* profane Rallyefahrer ins Audi-Volant, sondern Persönlichkeiten vom Schlage eines Hannu Mikkola, Walter Röhrl und Stig Blomquist. Allesamt, nicht nur vom Können, auch vom Charisma mit hohen Noten ausgestattet. Doch Glanz und Grandezza kann auch in diese von Männern dominierte Autowelt eine Frau bringen. Während Röhrl und Co. sich insonderheit des WM-Titels annehmen, steht Michèle Mouton eher im diplomatischen Dienst von Audi-Sport. Als attraktive Rallye-Botschafterin verkündet sie in Praxi weltweit die These einer neuen Fahrzeugtechnik, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, über stets vier angetriebene Räder mit allen Bodenbeschaffenheiten fertig zu werden.

Und so galt die neue Herausforderung dem amerikanischen Kontinent, genauer, den Rocky Mountains. Obwohl 1983 mit 70 000 in den USA verkauften Autos (das ist annähernd Mercedes-Niveau und entspricht acht Prozent Zuwachs gegenüber dem Vorjahr) bereits in Siegeslaune, „*will Audi*", *so Vice-President Peter* Fischer von der Porsche Audi Division, „in den USA hoch hinaus".

Freilich besonders hoch hinaus wollte man am Morgen des 7. Juli. Präzise gesagt: auf 4200 Meter über *eine Schotterstraße im Renntempo,* durch 156 Kurven, die oberhalb 3500 Meter die Baumgrenze verläßt und bei zunehmend dünner werdender Luft geradezu in den Himmel zu führen scheint. Das Spektakel heißt Pikes Peak und ist das verrückteste Bergrennen der Welt, „vom Bekanntheitsgrad", so Jo Hoppen, Audis Sport-Seele in den USA, „gleichzu*setzen mit den 500 Meilen* von Indianapolis". Schon im Training konnte Michèle Mouton mit dem neuen Audi Sport Quattro (er ist 16 Zentimeter kürzer als der alte) eine eindrucksvolle Vorstellung sowohl ihres Könnens als auch der überlegenen Allradtechnik dokumentieren. Die *60 000 Zuschauer* waren *schier* aus dem Häuschen. Ohnehin verrückt nach deutscher Automobiltechnik, kannten sie bislang den Vortrieb über vier Räder nur bei ihren eigenen Geländewagen. Was die Mouton im Rallyeauto mit dieser Technik allerdings vorführte, riß die Amerikaner zu wahren Begeisterungsstürmen hin. Bis zwei Meilen vor dem Ziel (Gesamtlänge: 14,2 *Meilen*) schien der Sieg denn auch sicher. Hitzeprobleme am 5-Zylinder-Vierventil-Turbomotor 450 PS) *sowie die* dünne Luft in Gipfelnähe machten unverhofft den Gsamtsieg zunichte.

Was blieb, war ausnahmsweise ein zweiter Platz und die Erkenntnis, das die Kam-sah-und-siegte-Methode oft *zu Überheblichkeit führt und, im* Falle Audi, die Restprobleme aufgrund der überragenden Eigenschaften des Allradantriebs, allzu leicht übersehen werden. Denn ein Gewinn an Handlichkeit durch den kürzeren Quattro und ein besseres Ansprechverhalten durch vier Ventile pro Zylinder will sich momentan noch nicht so recht einstellen.

Vor allem die Handlingprobleme sind physikalisch plausibel. Wenn die dafür gültige Radstandverkürzung durch einen zu großen vorderen Karosserieüberhang (bedingt durch den Einbau des Motors in Längsrich*tung) aufgezehrt* wird, vergrößert sich das Trägheitsmoment beim Einlenken in die Kurve. So sind die Rallye-Piloten zu atypischer Fahrweise angehalten, indem sie den gewichtigen Vorderwagen als Schwungmasse nutzen und mehr schleudernd durch die Kurve eilen. „Pikes Peak jedenfalls", so Rennleiter Roland Gumpert, „hat uns bei großer Höhe und dünner Luft technisch einige interessante Aufschlüsse gegeben."

AUTOMARKT

It's Cabrio time - große Sommer-Sonderschau

Chrysler le Baron Cabrio 49 950,-
in verschiedenen Farben sofort lieferbar

der neue Panther Kallista
in verschiedenen Farben und Ausstattungen
die neue Corvette, Cobra, Jaguar, Nissan 300 ZX

Auto Supermarket
Suitbertusstr. 150 · 4000 Düsseldorf
Tel. 0211/3380-1 Telex 8582874

Traumautos Superangebote

JAGUAR · PANTHER · Bitter

Mercedes - Porsche - BMW
100 Mercedes, alle Modelle gebraucht z.T. neuw., 200 D–500 SEL sof. lieferbar
Großauswahl 20 Porsche

AUTO BECKER
Suitbertusstraße 150 · 4000 Düsseldorf 1
Telefon 0211 3380-1 Telex 08582874

DEUTSCHLAND PREMIERE

Rolls-Royce Corniche 85

MEHR LEISTUNG DURCH TURBO-EINBAU

Diesel ca. 25 PS mehr

VW Golf D	DM 2350,–	VW Passat	DM 1980,–
Rekord	DM 2875,–	Renault 18	DM 2555,–
Fiat 131	DM 2750,–	Citroën CX	DM 2350,–

Benzin – GOLF GTI
160 PS, DM 5500,–
240 PS (AT-Motor mit Getriebe) DM 18 000,–

Alle Preise zzgl. MwSt. Andere Modelle auf Nachfrage.

PROFETA-SERVICE · ☎ 0 30 / 8 92 83 08

TELEX 216 5434 CARL D — TEL. (0 40) 33 82 84

SOFORT
Hohe Überpreise
Anzahlung auch für Verträge
MERCEDES / PORSCHE
280 SL 380 SL 500 SL, SEL, SEC
Abwicklung schnell zuverlässig

TEL. (0 40) 33 82 84 — TELEX 216 5434 CARL D

---

top-cars essen
sucht:
DB 500 SEL, SEC, SL
alle Porsche-Fahrzeuge
sofort Barzahlung
Tel. 02 01 / 23 33 33
Tlx. 8 571 401

Ankauf
Eine schwedische Firma kauft defekte und Unfallwagen, Typ Mercedes-Benz, von 1967–84 sowie Porsche, 1967–84, alle Modelle, auf. Die Autos werden zusammen oder einzeln eingekauft.
Antwort an: Peter Karlsson, Pl 1430, 432 00 Varberg, Schweden

---

Ankauf
190 E, 200 D – 280 E, 280 T – 280 TE – 280 SL – 500 SLC, 280 SE – 500 SEL, SEC, neu und gebraucht, gegen bar dringend gesucht.
AUTO BUSCHMANN KG
Kirchhellener Str. 246–259
D-4256 Bottrop
Tel. 0 20 41 / 98 44 – 8 u. 9 60 61
Tx. 8 579 410 wibu

Merc., Porsche ab 78
Neuwagen u. Verträge
REIMEX GmbH
4330 Mulheim a. d. Ruhr Gerlingstraße 100
Tel. (0208) 43 40 99, TX 856554

Gesucht: Mercedes 126
alle Typen 80–84.
Tel. 0 40 / 24 44 01 od. 02

Suche
280 SL–500 SL
sowie **500 SEL m. Leder +** V.-Ausstattung, neu, neuwertig + Verträge bei kurzfristiger Lieferung bis zu
11 000,- DM Aufpreis
Tel. 0 23 04 / 4 48 31
Telex: 8 227 605

Gesucht Mercedes 126
alle Typen 80–84
Tel. 0 40 / 24 44 01 od. 02

Heppy Cars sucht:
500 SL, 500 SEL, 500 SEC
sowie alle Porsche
Heppy Cars
Thomas Hepp GmbH
Tel. 0 40 / 5 53 20 03
Tx. 2 165 101 Hepp d

Kaufen 500 SEL/SEC u. SL
Neuwagen u. Verträge zu Höchstpreisen in bar an, diskrete Abwicklung.
Tel. 0 40 / 2 80 32 42
Telex 2 162 663 bhgh

Kaufe DB 500
SL, SEC, SEL und Verträge bis zu 10 000,- DM übl. 3 Monate Haltefrist garantiert.
M. P. 06 11 / 70 15 22

Rechtslenker
Gesucht: Ein gepflegtes Auto, nicht zu teuer, mit Klimaanlage.
Bitte schreiben Sie mir, ich rufe an:
Lewis Belen, Postf. 10 07 32, 5650 Solingen 1, Telex 8 514 648

Sofort Bargeld für Gebrauchtwagen a. Fabrik, Typen u. Klassen. Wir garantieren schnelle Abwicklung.
Tel. 0 40 / 21 40 08, Tx. 2 11 981

Suche
500 SEC / SEL
gebraucht oder neu.
Tel. 06 41 / 6 18 74, Tx. 4 82 975

Suche
Mercedes
280 S, SEL u. 500 SEL, neu oder Lief.-Verträge
Tel. 00 41 / 41 / 95 33 93
Tlx. 8 66 111, Schweiz

Barzahler sucht Mercedes, Porsche, Rolls-Royce, Ferrari
Tel. 0 61 03 / 8 73 25 gew.

BSA 31-S
gebraucht, gesucht.
Tel. 0 40 / 7 38 51 55

DB – SEC – SEL – SL – SE
gesucht
Telefon 0 71 30 / 60 63

Barzahler sucht dringend
Mercedes, Porsche, BMW und Ferrari
Tel. 0 89 / 76 54 57, Fa. Hanich

CAR + DRIVER
AUTOMOBILES ACCESSORIES
HAMBURG
Wir suchen einen neuen vollausgestatteten
500 SEL/SEC
Modell 1984
Dehnhaide 59–63 · D-2000 Hamburg 76
Tel. 0 40 / 29 15 34 · Tx. 2 164 214 CD

Wir suchen
DB 280–500 SL, 500 SEL 500 SEC, Neuwagen oder Verträge
Absolut seriöse und diskrete Abwicklung, sofortige Barzahlung, Höchstpreise
Mainzer Landstr. 357
6000 Frankfurt 1
Tel. 06 11 / 7 38 00 68
Tx. 4 170 216 hal d
Hennige Automobile Frankfurt

Höchstpreise für 500 SL u. SEL
suche auch
280 – 380 SL – SEL
ab Bj. 82, Export Rute Inc.
Tel. 06 11 / 23 23 51, Tx. 4 11 559

Suche
500 SL, 500 SEL, 500 SEC, Ferrari, 308 GTSi, BMW M 635 CSi fabrikneu
Telefon 07 31 / 6 00 33

Suche dringend
Sportwagen 280 / 380 / 500 SL
oder Kaufverträge.
Telefon 0 56 51 / 61 45

Wir kaufen Mercedes
neu, gebraucht + Verträge.
Telefon 0 89 / 50 90 57
oder 0 81 42 / 5 17 41
Tx. 5 214 329 abdo d

Zu kaufen!
Eine schwedische Firma kauft defekte und Unfallastwagen und Busse, Volvo, Scania und Mercedes-Benz 307, 308, 508, 608, 013, 913 und 0303.
Antwort an: Peter Karlsson
Pl 1430, 432 00 Varberg, Schweden.

Suche 280 – 500 SL, SLC 380 – 500 SE, SEL, SEC
gebr. od. neu, geg. Barzahlung.
Tel. 06 41 / 6 18 74, Händler
Telex 4 82 975

US-Händler sucht festen Kontakt für kontinuierliche Abnahme von
Merc. 500 SL, SEL, SEC
Stückzahl 10 bis 15 pro Monat.
Angeb. u. X 8592 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Unfallwagen, Defektwagen
alle Typen, für Europa-Export
Mercedes-Gebrauchtwagen
Kauf zu Höchstpreisen, sofort. Barzahlung mit Abholung.
Telefon 02 21 / 37 15 12
abends 02 21 / 48 15 53

Wir suchen laufend
Neuwagen + Verträge
DB 500 SL, SEL, SEC, DB 280 SL + 380 SL, Porsche 911 + 928 S, sowie DB ab Bj. 78–84.
Tel. 0 75 28 / 72 93 / 74 17
od. 0 75 06 / 4 54 – Händler

Wir suchen ständig
DB 190 E 5gang, 190 D 500 SL, SEL, SEC
sowie Verträge.
Tel. 0 40 / 5 27 30 43–45
Telex 2 164 071

Biete für DB 500 SL, SEC, SEL
und Verträge bis zu 4000,- DM über Liste. 3 Monate Haltefrist garantiert.
M. P. 06 11 / 70 15 22

Mercedes/Porsche/BMW
280–500 SEL/SE/SL/SEC, 190 E Type 123, Porsche Turbo u. Carrera, BMW 3/6/7er Serie + Ferrari neu/Vorführw. + Verträge gesucht.
Tel. 0 71 31 / 2 37 11, Tx. 7 28 460

Suche
500 SEC, 500 SEL, 500 SL
Neuwagen mit Leder + Verträge zu Höchstpreisen gesucht
Tel. tägl. 9–12 Uhr
0 89 / 85 32 95

Intern. Autom. A. Oberwallner GmbH
sucht laufend:
190 E – 190 D, neu und gebraucht
200 – 230 E – 280 E
mit Automatik, ab Bj. 81
500 SEL – SEC + SL
ab Bj. 84
Tel. 0 89/59 31 13 + 57 20 48,
Tx. 5 215 832
München, Amalienstr. 38
u. Landsberger Str. 214

Dringend gesucht
bis zu DM 12 000,-
280/380/500 SL u. 500 SEL
sowie gebraucht ab 1980.
Eur.-Car Texas Belgium Office
Tel. 00-32-56-20 18 55
Tlx. 8 6 234

---

500 SEL, 500 SEC, 500 SEL
gegen Aufpreis ab DM 5000,– per sofort gesucht.
Tel. 05 61 / 81 46 12, Tx. 9 9 775

Merc., Porsche, BMW
neuwertig, gegen bar gesucht.
Fa. Mätzing, Hamburg
Tel. 0 40 / 8 05 08 58, Tx. 2 174 954

Wir suchen
Merc., Porsche, BMW
Neufahrzeuge u. Verträge
Merc. 190 D, 280 SL, SEL, 500 SL, SEL, SEC.
Tel. 0 60 71 / 4 10 34–36

Daimler-Benz-Neuwagen
Ankauf Kiel (04 31) 8 50 03
Telex 2 02 318

Suche Merc.-Neuwagen
500 SEL / SEC + SL
T. 02 01 / 71 13 46, FS 8 571 220

Wir suchen
DB 380 SL, 500 SL, 500 SEC, 500 SEL und Porsche
Neu- und Gebrauchtwagen sowie Verträge.
Fa. Reinl
Tel. 07 11 / 38 51 68, Tx. 7 256 600

★ Bieten Ihnen guten Preis für Neu- und Gebrauchtwagen: ★
MB 500 SEC/SEL/SE/SLC
380 SEC/SEL/SE
280 SE, 450 SLC/5 i
BMW 635 CSiA, 633 CSiA, 323 iA
Tel. 0 40 / 23 19 14 oder 15
Telex 2 165 231
Telefax 2 33 526

Höchstpreis
für Neuwagen u. Verträge, 280–380, 500 SEL, SEC, SL, Ferrari, Porsche etc., Barzahlung.
Tel. 0 83 21 / 34 40

Wir suchen dringend gebrauchte Mercedes
von 200 bis 500 SL
ab Bj. 76 sowie Neuwagen und Verträge.
Autohaus Fabry
Tel. 02 08 / 5 75 57, FS 8 56 336

Zahle Höchstpreise f. Porsche + Merc.
komme sofort!
Telefon 0 89 / 8 50 74 22

Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

Aachen

BMW 528 i B 9 Alpina
2/84, burgundrotmet., Klima, ABS, Alarmanl., SD, Color, el. Fensterh., 4495 km, DM 69 900,– inkl. MwSt.

BMW 635 CSi Hartge H 6 S
alpinweiß, Color, SD, Recarositze, Lederausstg., Scheinw.-Waschanl., el. Fensterh., 29 600 km, DM 73 900,– inkl. MwSt.

BMW Hartge H 26
2/84, alpinweiß, Color, SD, Clarion-Turm, Pioneer-Boxen, 9964 km, DM 49 400,–.

KOHL automobile
Neuenhofstr. 160
Eilendorf-Süd
5100 Aachen
Tel. (02 41) 52 10 05

Bonn

BMW 745 i A
arktisblaumet., EZ 28. 3. 82, 80 000 km, Radio-Cass., SD, TRX-Ber., AHK, ZV, Color, Nebelscheinw., el. Fensterh., 2. el. Außensp., DM 30 000,– inkl. MwSt.

BMW 745 i A
saphirblaumet., EZ 12/80, el. SD, ZV, Color, Nebelscheinw., ATM 0 km, DM 25 000,– inkl. MwSt.

BMW-Niederlassung Bonn
Vorgebirgsstraße 95–96
5300 Bonn
Tel. 02 28 / 6 07–2 31 + 2 32

Fulda

BMW 635 CSi
Vorführwagen, Bj. 2/84, 14 000 km, hennarot, mech. SD, Recaro, Velour, BBS-Rennsportf. 205/225 Breitr., Sportfahrwerk 5mm tiefer gel., 2 Außensp. in Wagenfarbe, DM 65 000,– inkl. MwSt.

Merc. 350 SLC
Bj. 6/77, 125 000 km, d.grün, Aluf., DM 28 500,– inkl. MwSt.

BMW 635 CSi
Bj. 3/81, arktisblaumet., Led. perlweiß, 90 000 km, Recaro, Radio-Stereo, SD, DM 36 000,–.

Autohaus Fulda
Krah + Enders
BMW-Vertragshändler
Frankfurter Str. 127
6400 Fulda
Tel.: 06 61 / 4 10 59

Essen

BMW 635 CSi
Bj. 83, 21 000 km, weiß, TRX, Radio-Stereo, 5-Gang-Sport, Sperre, DM 53 900,– inkl. MwSt.

BMW-Niederlassung Essen
Herkulesstraße
4300 Essen
Tel. 02 01 / 3 10 32 13

Euskirchen

BMW 735i A
polaris, EZ 4/83, 34 000 km, TRX, 2. Sp., Color, Radio-Cass., DM 39 500,– inkl. MwSt.

BMW 635 CSi A
achatgrün, EZ 6/84, 2900 km, Hartge-Fahrwerk/Radsatz, 7 u. 8", el. SSD, Color, 2. Sp., Radio-Becker-Mexico, DM 76 500,– inkl. MwSt.

Autohaus Horn
BMW-Vertragshändler
An der Vogelrute 53
5350 Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 6 40 04

Gießen

BMW 732 i
Bj. 80, 1. Hd., SD, Radio-Cass., ZV, Color, Nebell., DM 19 750,–.

BMW 735 i
AZ 7/83, 11 500 km, Radio-CR, SSD, Colorvergl., 2. Spieg., Vel.-Matten, arktisblaumet., DM 43 950,– inkl. MwSt.

Autohaus Süd
BMW-Vertragshändler
Gottl.-Daimler-Str. 1
6300 Gießen
Tel. 06 41 / 8 10 66

Grassau

BMW 320 i
weiß, Bj. 5/83, 20 000 km, Extras, DM 23 000,– inkl. MwSt.

BMW 525 i
polaris, Bj. 6/84, 3700 km, ZV, 4-Gang-Autom., SSD, Radiovorber., DM 31 930,– inkl. MwSt. (unverbindliche Preisempfehlung 40 222,–, Hagelschaden 4700,–).

Autohaus Steiner
Inh. Max Räpple
BMW-Vertragshändler
Kuchelm 15–17
8217 Grassau
Tel. 0 86 41 / 25 64

Hannover

BMW 633 CSi
EZ 2/80, Klima, Radio, silbermet., DM 29 500,–.

BMW 635 CSi
EZ 7/82, SD, Radio, neu. Mot., DM 45 000,–.

Reinhardt & Sebesse
Vorsprung durch Leistung
Vahrenwalder Straße 146
3000 Hannover 1
Tel. (05 11) 66 66 66

Münster

BMW 745 iA
Bj. 11/81, 50 000 km, Klima, TRX, weit. Extras, DM 38 950,– inkl. MwSt.

BMW Muschinski
4400 Münster
Westfalenstr. 168
Tel.: 0 25 01 / 12 05

Offenbach

BMW 635 CSi
polarismet., EZ 5/82, 69 000 km, Lederpolst., Klimaanl., TRX-Reif., Radio-Becker-Mex., u. a., 46 500 DM

BMW-Niederlassung Offenbach
Spessartring 9
6050 Offenbach
Tel. 06 11 / 85 60 01

Stadtoldendorf

BMW 735 iA
EZ 3/84, 20 000 km, Direktionsfahrz., met., ESSD, LM, ABS, Tempomat, WiWa., AHK, DM 59 500,– inkl. MwSt.

BMW 525 eA
EZ 6/83, 32 500 km, met., LM, ZV, SSD u. v. m. DM 33 000,– inkl. MwSt.

BMW 323 i
EZ 3/84, 8000 km, met., LM, Spoiler vo. + hi., Coupéstreifen, DM 30 800,–, im Kundenauftrag ohne MwSt.

Auto + Sport Marron GmbH
BMW-Vertragshändler
Linnenkämperstr. 2
Tel. 0 55 32 / 20 70

Kleinostheim

Porsche Turbo 930
Bj. 10/80, 1. Hd., 64 000 km, rubinmet., Klima, Sperre, Radio-Stereo-Cass., Aufpralldämpfer, Nebellampen vo. u. hi., Beifahrerspiegel, DM 69 500,– inkl. MwSt.

Ferrari Mondial
graphitmet., Leder beige, SSD el., neu, DM 107 500,– inkl. MwSt.

bepp mayer
BMW-Vertragshändler
Horsteiner Str. 1
8752 Kleinostheim
Tel. 0 60 27/81 73 od. 83 04, priv. 69 73

Köln

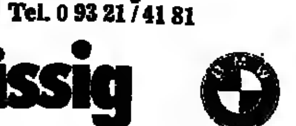
BMW Alpina B 6
1980, 1. Hd., SD, Radio etc., DM 23 500,– inkl. MwSt.

BMW Alpina B 9
1983, 1. Hd., el. SSD, el. Fensterh., ABS etc., DM 52 900,– inkl. MwSt.
Subbelrather Str. 387–407
Tel. 02 21 / 55 20 71

BMW Alpina B 9 3,5
EZ 3/83, 25 000 km, Klima, ABS, Standhzg., el. Fensterh., neu bereift, 1. Hd., unfallfr., DM 59 500,–

Berg. Gladbacher Str. 138-144
Tel. 02 21 / 62 10 83

BMW und Alpina Vertragshändler Köln Mönchengladbach Erkelenz





HAMMER

Kassel

BMW 316 Baur Cabrio
Vorführwg., 500 km, alpineweiß, Servo., Aluf., 5-Gang, Radio usw., DM 30 850,– inkl. MwSt.

BMW-Niederlassung Kassel
Holländische Str. 137–143
3500 Kassel
Tel. 05 61 / 8 08 31

Kiel

Porsche 911 SC 3,1 210 PS
EZ 3/80, 85 000 km, Sp. v. u. h., BBS, 7 u. 8", el. SD, blaumet. u. Zubeh., DM 42 900,– inkl. MwSt.

BMW 320 i Baur Cabrio
EZ 5/84, polarismet., Extras, DM 36 900,– inkl. MwSt.

Schmoldt & Axmann
BMW-Vertragshändler
Alte Weide 10
2300 Kiel
Tel. 04 31 / 1 50 50

Kitzingen

BMW 732i A
EZ 11/83, delphin, 4 EH-Getr., mit Fahrpr., SSD, Bordcomp., ABS, TRX, RC usw., unverbindliche Preisempfehlung 68 000,– DM, 49 500,– inkl. MwSt.

BMW 732i A
EZ 6/83, bronzit, SD, ZV, LM, Radio-C-Stereo, 2. Sp., ABS, WG, 26 000 km, DM 39 500,– inkl. MwSt.

BMW 728i
EZ 5/84, baltik, SD, ZV, 2. Sp., Radio-C., 6500 km, DM 41 900,– inkl. MwSt.

Dörfler KG
BMW-Vertragshändler
Schmiedelstr. 1
7810 Kitzingen
Tel. 0 93 21 / 41 81

geprüft · gepflegt · zuverlässig

Gesucht
Merc.-Cabrio oder -Coupé, Liebhaberfahrzeuge, Jaguar, Porsche, Ferrari.
C. F. MIRBACH
Exklusive Automobile
Telefon 0 40 / 45 87 89
Telex 2 165 154 mir

ALFA ROMEO

Alfa-Romeo Giulietta
Autodelta Turbo 2,0 l, 170 PS, 3000 km, anthrazit-metallic, dunkle Scheiben u. allen Extras, nur 200-Stückserie, NP 37 000 DM inkl. MwSt. 20% Nachlaß, abzugeben priv.
Tel. 0 71 46 / 30 43

AUDI

HOFF
VAG
5205 St. Augustin 2
Hangelar, B 56
Tel. 0 22 41 / 32 20 91

Audi Quattro
EZ 12/81, weiß, 35 000 km, viele Extras, 38 000 DM im Kundenauftrag ohne MwSt.

Audi 200 Turbo Dienstwagen
alle Extras, anthrazitmet., 44 800 DM inkl. MwSt.

Audi 100 CC Dienstwagen
EZ 2/84, 9000 km, weiß, ABS, DM 27 450,– inkl. MwSt.

Audi 200 Turbo
6000 km, SSD, Stereo, jetzt DM 44 000,– inkl. MwSt. Inz./Leasing.
VAG Auto Dörge
Tel. 0 55 51 / 24 81 He. Pape

Audi Avant 100 CD / Audi Coupé GT / Audi 100 CC / Audi 80 CD / Audi 80 GL / VW Passat GL / VW Passat Variant
Von jedem Typ mehrere Fahrzeuge sofort lieferbar.
Tel. 0 72 63 / 6 43 68
Telex No. 7 82 401 akf

BMW

BMW 732 i
11/79, Autom., met., Color, ZV, ABS, Alu, Stereo, 4 Kopfst., 100 000 km, 17 500,- inkl. MwSt.
Tel. 0 87 44 / 88 10 gewerblich

BMW B 7 Turbo
300 PS, Bj. 10/81, 52 000 km, DM 41 500,-.
Tel. 0 21 61 / 60 38 14

BMW 635 CSi
Bj. 83, Klimaautom., 49 900,-
Tel. 0 20 41 / 9 40 42

BMW 735 i Mod. 83
15 000 km, 5-Gang, met., Led., Klima, ABS, alles an Zubehör, 44 500,- inkl. MwSt.
T. 0 61 03 / 8 67 33 od. 8 77 06 Händler

BMW 528 i
Bj. 3/84, met., SSD, Color, Alu, Radio-Cass., unverbindl. Preisempfehlung DM 44 500,–, jetzt DM 33 500.
Firma Kamitz
Tel. 05 51 / 7 60 78 + 8 17 02

Hartge H 5 S
4/82, 44 000 km, Mot. 7000 km, ABS, SSD, el. F., ZV, Col., met., Recaro, Stereo, Sperre etc., NP DM 74 000,–, f. DM 42 000,–.
Tel. 07 31 / 8 13 82

BMW 735 i
Autom., 5/83, wie neu, 14 800 km, Execut. Ausstg.: bahamab., Post.: Büffelled., ESSD, Color, ABS, Superstereo, el. Fenst., TRX, Klima, Sitzheizg., Diebstahlwarnanl., VJ-NP 73 800,– DM, VK: 58 500 inkl.
Tel. 02 41 / 17 19 27

FERRARI

Ferrari 308
Vollcabrio, rosso, Klima, 9000 km, Bj. 82, statt 138 TDM 96 500 DM.
Tel. 0 41 53 / 63 07

Dino zu verkaufen
Suche BB 512
möglichst 79/80.
Tel. 05 11 / 81 42 71

Autoboutique Hannover
308 GTS Targa
Quattro Valvole, 3/83, rot, Spoiler vo. und hi., 16", Radio, Klimaautom., 14 500 km, DM 109 500,– inkl. MwSt.
308 GTS Targa
Quattro Valvole, 10/83, 4000 km, anthrazit, Radio, Alarmanl., Klimaautom., DM 109 500,– inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43 a. Sa. u. So.

Mondial Cabrio
rot, Leder creme, sofort lieferbar.
Tel. 0 81 42 - 39 31

Ferrari
Ferrari-Vertragshandel, Verkauf und Service.
Zender GmbH
Florinstr./Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Telefon 02 61 / 2 30 20

Ferrari
Ferrari-Ankauf
Zender Exklusiv-Auto
Telefon 02 61 / 2 30 20

---

308 GT 4
9/76, orig. weiß, P7, Klima, Led., neue Masch., DM 45 000,– inkl.
250 GTE
6/63, Sammlerfahrzeug, DM 42 000,–.
Modena-Motorsport, Langenfeld
Tel. 0 21 73 / 2 21 84

FIAT

Fiat Spider Volumex
rotmet., gegen Gebot
Tel. 0 52 21 / 2 12 12 Händler

GELÄNDEWAGEN

Mercedes 280 GE
rot, kurz, 2 Dächer, alle Extras, 36 000 km, von Privat, VB DM 39 500,–. Inz. PKW od. Kombi.
Tel. 0 21 22 / 1 50 14 oder 81 37 38

DB 280 GE
Bj. 4/80, Station lang, 4tür., AHK, Standheizung, Seilwinde, Kompl.-Ausst., 22 800,– inkl. MwSt.
T. 0 61 03 / 8 67 33 od. 8 77 06 Händler

---

280 GE, Station kurz
weiß, Autom., 4/81, 95 000 km, reichh. Zubeh., (Seilwinde, el. FH, Color, AHK, Diff.-Sp. vo. + hi.), DM 35 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 47 31 / 86 63

Range-Rover-Neuwagen
günstig, sof. ab Lager lieferbar.
Hascher-Impex, T. 02101/6 95 44

Toyota Landcruiser Hardtop Diesel
Mod. 82, 49 000 km, Seilwinde, SD, Color, Radio, Breitreif., neuw., DM 19 900,– inkl. MwSt.
Tel. 0 23 33 / 21 77

Mercedes 300 GD
Station lang, Autom., weiß, Bj. 8/83, 20 000 km, mit allen erdenkl. Zubeh., nur DM 59 900,–, Leasing + Eintausch.
Autohaus-Süd GmbH
Bochumer Str. 103
4350 Recklinghausen-Süd
T. 0 23 61 / 70 04, Tx. 829 957

JAGUAR

Jaguar Daimler MK II 250 V 8
1. Hd.!!!, schwarz, rotes Leder, seltener, hervorragender orig. Zustd., Mot. u. Getr. neu, DM 32 500,–
Tel. 0 40 / 45 85 00
od. 0 46 51 / 4 25 45

Jaguar XJ 12 HE
Bj. 5/82, 1. Hd., met., alle Extr., Klima usw., 1a Zust., DM 37 600,–.
Autohaus Schmitz
Tel. 0 69 / 86 12 08

Jaguar E V 12
2 + 2 Coupé, Serie III LHD, Festpreis 35 000 DM (gem. TÜV-Schätzurkunde).
Telefon 05 11 / 40 44 94

XJS-Coupé, 81, 35 000 km, 35 000 DM.
T. 0 25 01 / 18 52 u. 72 92 Hdl.

Jaguar XJS Vollcabrio
DM 85 000,– inkl.
Jaguar Exquisit
Tel. 06 21 / 18 20 94

Jag.-Cabrio
ab sofort in verschiedenen Farben lieferbar.
Ang. u. E 8291 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Jaguar 5,3 HPE
12 Zylinder van den Plas, fabrikneu, m. Stereoradio, allen Extras u. Fahrersitzverlängerung. NP. 90 000 DM inkl. MwSt. 20% Nachlaß, abzugeben priv.
Tel. 0 71 40 / 30 43

Jaguar E Coupé
2 + 2, 12 Zyl., 4 G., Bj. 73, TÜV 5/85, schw., Holzlenkrad, Stereo-Cass., el. Ant., Led. schw., von Liebhaber, VB: 35 000,–
Tel. 0 71 23 / 3 41 08

Jaguar-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Hascher-Impex
Telefon 0 21 01 / 6 95 44

Jaguar MK II 340
beige, rote Sitze, original 25 000 km, Neuwagen-Zustand, Automatik, Servo, einmalig in der Welt, 1983 Gewinner National Jaguar Concours in England. 56 000,–, Angeb. unt. B 8288 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Jaguar MK II 3,4 l
anthrazitmet., rotes Leder, SD, LHD, einzigartig restauriert, DM 34 800,-
Tel. 0 40 / 45 85 00 od. 0 46 51 / 4 25 45

Manfred Dohmen – Solingen
Merc. 300 TD
EZ 9/82, lapisblau, Alu., SSD, ZV, Servo. usw., DM 29 900,- inkl. MwSt. und weit. Merc.-Modelle auf Anfrage
Tel. 0 21 22 / 5 60 88–89
neuwertige Automobile

Jaguar XJ 5,3 HE
Vorführwagen, DM 66 000,-
Jaguar XJ 4,2 Sov.
Vorführwagen, DM 58 000,-
Jaguar XJ 4,2 Sov.
EZ 9/83, DM 49 000,-
Jaguar XJ 5,3
EZ 7/81, Bestzust., DM 29 000,-
Range Rover, 4tür.
EZ 2/82, Extras, DM 28 900,-
Range Rover, 2tür.
EZ 4/82, Extras, DM 26 900,-
Jaguar-Direkthändler
Norbert Kuntz
Kieler Chaussee 17, 2303 Gettorf
Tel. 0 43 46 / 50 55 / 56

Jag. XK 150 S Coupé
dunkelbl., Led. cognac, verzinkte Karosse, neue Technik, Chromspeichen, 26 500,-
T. 0 40 / 45 87 89 C. F. Mirbach

Daiml. Jaguar Sovereign
4,2 l, Bj. 6/82, 40 000 km, Led., Klima, Tempomat, ZV, Color, Rad./Stereo, DM 29 800,- inkl. MwSt.
C. F. Mirbach, T. 0 40 / 45 87 89

LANCIA

Lancia Trevi
Autom., Bj. 4/83, 15 000 km, DM 17 000,-
Tel. 0 52 21 / 2 12 12 Händler

MERCEDES

Mercedes 500 SEL
fabrikneu, schwarz + weiß, SEC-Motorhaube, 8" Karosserieumb., viele Extras, ab DM 105 000,–.
Mercedes 280 SE
84, 4000 km, alle Extras, DM 88 000,–.
Merc. 450 SEL, 6.9
78, 20 000 Original-km, Fahrzeug befindet sich in neuw. Zustand, DM 65 000,–.
RR Corniche Coupé
fabrikneu, alle Extras, DM 220 000,–.
Excalibur Serie III
Bj. 83, 3000 km, alle Extras, DM 90 000,–.
BMW 635 CSi Coupé
Bj. 84, fabrikneu, mit + ohne Autom., in versch. Farben, ab DM 88 000,–.
Aston Martin Volante Cabrio
84, 4000 km, alle Extras, DM 210 000,–.
Autohaus Saturski
Mainzer Landstr. 272
6000 Frankfurt
Tel. 06 11 / 73 30 08 u. 73 39 91
Telex 4 11 189 AH sat

---

500 SLC
Bj. 80, rotmet., Leder schwarz, Klima, SD, Color, Alu, Tempomat, Stereo, Scheinw.-Waschanl., neuer Mot., Spitzenzust., 62 500,- inkl. MwSt.
Tel. 0 87 44 / 88 10 gewerblich

---

450 SEL 6.9
77, Vollausst., Bestzust., 35 000,- inkl. MwSt.
Tel. 0 87 44 / 88 10 gewerblich

---

500 SEL
11/82, 30 000 km, Vollausst., Hagelschaden, DM 65 500,- inkl. MwSt.
Tel. 0 87 44 / 88 10 gewerblich

---

280 SL
4/79, rot, Alu, Stereo, Bestzustand, unfallfrei, scheckheftgepfl., 39 500,- l. A.
Tel. 0 87 44 / 88 10 gewerblich

---

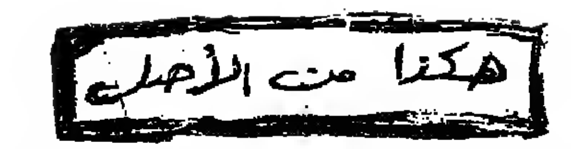
500 SEL Neuwagen
737, 254
500 SL Neuwagen
040/254
Tel. 02 21 / 79 11 34 Händler

Merc. 350 SL
EZ 77, rot, m. Schaltung, DM 36 500,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Merc. 450 SEL
EZ 77, silbermet., Vel. blau, Vollausstg., Klima, Exportpreis DM 25 950,–.
Tel. 0 40 06 / 0 42 34 Händler



BRABUS 190 E
VFW, in div. Farben u. Ausstg., mit u. ohne Autom., Servo, Color, SD, usw.
Orig. BRABUS autosport-Tuning mit: LMF 7J15 u. 205/50 VR 15 P7, Sportfahrwerk, Frontspoiler, Schweller u. Heckschürze, Tacho 280 km/h, Chrom schwarz matt, kunstst.-beschichtet u. TÜV-Teilgutachten ab DM 29 950,- sofort lieferbar.
500 SE, 500 SEL, 500 SEC
Neu- u. Vorführwagen, versch. Farben, kompl. Ausstg.
280 E, 280 SE, 380 SE
z. T. kpl. Ausstg., 2 J. Garantie.
Sonntag Besichtig. 10.00–13.00 Uhr. Kein Verkauf, keine Beratung. Günstige Leasing- u. Finanzierungsmöglichkeit.

AUTO BUSCHMANN KG
Kirchhellener Str. 246–259
D-4250 Bottrop
Tel. 0 20 41 / 98 44–8 u. 9 60 61
Telex 8 579 410 wibu d



AUTOMARKT

[illegible]

Merc. 280 SE
Autom., Bj. 4/83, 45 000 km, Klima, met., 4 Kopfst., Radio/Cass., DM 46 000,- inkl. MwSt.
Car Center, T. 02 01 / 66 19 19

Mercedes
Ihr Mercedes im Zender-Look! Extravagantes Karosserie-Styling und exklusive Innenausstattung. Alle Arbeiten werden von Spezialisten im eigenen Fachbetrieb durchgeführt.
Zender Exklusiv-Auto
Florinstr./Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Tel. 02 61 / 2 30 20

280 SL
Bj. 84, 5500 km, Autom., Klimaanl., graues Leder, Fondsitze, el. Fensterh., ABS, Radio el. Ant., anthrazitgraumet., Aluf., DM 64 500,- Exportpreis.
Tel. 0 29 21 / 49 26

Merc. 500 SE
Bj. 80, Klima, ABS, Standhzg. el. Sitze u. Dach, el. Fensterh. 4fach, Radchrom, neue Aluf. m. Reifen, absol. Vollausstg., VB.
Tel. 0 21 34 / 5 79 65

Mercedes-Jahreswagen
v. Werksangehörigen (Großausw.) lfd. günstig abzugeben.
Fa. Gabel, 6843 Biblis
Tel. 0 62 45 / 84 56

500 SEC
„Die Spitze des Sterns"
champagnermetallic – Leder schwarz, VOLLAUSSTATTUNG (Messe-Vorführwagen, 1. Hd., 4000 km, 9/83), Auspuffanlage BRABUS, gr. ZENDER-Karosserieumrüstung, großflächige Kotflügelverbr., Seitenleisten, Türaufsätze, Leichtmetallfelge RIAL 16 m. PIRELLI P 7, Lenkrad Silberpfeil, Hinterachsverbreiterung usw.



DM 129 900,–
inkl. MwSt.
Unverbindliche Preisempfehlung ca. 149 000,–
Auto-Boutique Essen
Breslauer Str. 96
Tel. 02 01 / 74 20 22 / 77 33 40

USA-Autoexport
Durch den Export Ihres Pkw in die USA können Sie enorme Gewinne erzielen. Wir bieten einen US-Full-Service:
Umrüstung gemäß DOT/EPA nach den gesetzlichen Bestimmungen der USA und des Staates Kalifornien, Luft- u. Seefracht, Versicherung, Zollformalitäten, Bondgestellung, Fahrzeugverkauf in den USA.
Wir sind ausschließlich im US-Auto-Export tätig und unterhalten eigene Verkaufs- und Umrüstbetriebe in der BRD und in den USA. Eine schnelle und problemlose Abwicklung wird garantiert.

M + P Automobile GmbH
Mercedes – Porsche für USA
Hornstraße 22–26
D - 4390 Gladbeck
Tel. 0 20 43 - 48 84
Telex 8 579 035 mpa

M + P Imports Inc
Mercedes + Porsche für USA
1524 Wilshire Blvd.
Los Angeles CA 90 403
Tel. 2 13 - 3 93 – 97 02
Telex 6 54 918 mp

Mercedes S-Klasse 280 S, 280 SE, 380 SE, 380 SEL, 500 SE, 500 SEL, 500 SEC, 280 SL
W 123: 200, 230 E, 230 CE, 200 D, 240 D, 300 D, 240 TD, 300 TD, 300 TD Turbo, 230 TE, 280 TE
W 201: 190, 190 E + 190 D
Neu- und Vorführwagen sofort lieferbar:
Leasing oder Bankfinanzierung
Autohaus-Süd GmbH, Bochumer Str. 103, 4350 Recklinghausen-Süd
Tel. 0 23 61 / 70 04, Tx. 8 29 957, August sonntags keine Besichtigung

500 SE
Bj. 80, 52 000 km, manganbraunmet., Vel. beige, Klima, el. SSD, el. Außenspiegel, Sitzheizg., el. FH, Fanfare, Color, Stereoanl., Alufelg., TÜV 86, ZV, Tempomat, DM 52 500,–
Tel. 02 21 / 44 91 96

280 S, 930/052
Komplettausstg., DM 65 802,- inkl.
500 SEL, Bj. 3/82
ABS, Klimaanl., Niveauausgl., viele Extr., DM 71 820,- inkl.
Firma Köhler
Tel. 0 21 66/5 26 64, Tx. 8 529 145

Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

PKW
Gebrauchte Personenwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Brilon
DB 280 CE
EZ 4/79, 125 000 km, autom., SD, Radio, WD-Glas, Vel.-Polst., DM 19 950,-, inkl. MwSt.
DB 380 SE
EZ 1/83, silberdistel, Vel. oliv., Kompl.-Ausstg., DM 59 280,- inkl. MwSt.
Paul Witteler
Vertreter der Daimler-Benz AG
Möhnestr., 5790 Brilon
Tel. 0 29 61 / 20 63

Darmstadt
Jaguar XJ 12 5,3
EZ 8/80, braun, 79 500 km, DM 26 220,– inkl. MwSt.
Renault Alpine A 310
EZ 5/83, braunmet., nur 1400 km, Ledersitze, Zustd. neuwert., DM 36 480,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederlassung Darmstadt
Rheinstr. 100
6100 Darmstadt
Tel. 0 61 51 / 3 95 - 2 46

Dortmund
Citroën CX Pallas
EZ 3/84, anthr., 13 000 km, Klimaanl., Radio, Lederpolster, DM 27 930,– inkl. MwSt.
Merc. 280 CE
EZ 2/78, weiß, 84 000 km, Autom., Radio, Servolenk., SD, WD-Glas, Feuerl., DM 20 520,– inkl. MwSt.
Merc. 300 GD
EZ 2/81, agavengrün, 95 000 km, Hardtop m. Sonnendach, Diff.-Sperre vo. + hi., Austauschmotor + Austauschgetriebe je 30 000 km, DM 34 200,– inkl. MwSt.
Merc. 380 SE
EZ 10/81, silberbl.-met., 45 000 km, Autom., ABS, ZV, SD, Radio, DM 40 500,– i. Kundenauftrag ohne MwSt.
BMW 525 E
EZ 4/84, graumet., 6000 km, Autom., LM-Felg., Radio, Servolenkung, SD, ZV, DM 33 900,– i. Kundenauftrag ohne MwSt.
Daimler-Benz AG
NL Dortmund
Wittekindstr. 99/B 1
Tel. 02 31 / 1 20 22 35 / 6

Düsseldorf
Jaguar Daimler
EZ 12/80, 66 000 km, 12 Zyl., grünmet., Alu, Leder, DM 23 800,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG NL
Münsterstr. 84
4000 Düsseldorf
Tel. 02 11/4 49 12 75–3 78

Duisburg
Mercedes 200
EZ 10/83, 8800 km, surfblau, Stoff creme, Radio/Europa/Cass./Kurier, ZV, Anh.-Vorr., Klimaanl., wärmed. Glas, Hecklautsprecher, Stereo, 29 800,- DM.
Merc. 300 TD Turbo Diesel
EZ 1/84, 7700 km, lapisblaumet., Led. creme, Warmwasserzusatzheizg., SD, Tempomat, ZV, Antiblockiersystem, Radio Grandprix Cass. el. Kurier, Doppelrollo, Klimaanl., FH el., 4fach, wärmed. Glas, Scheinw.-Wischeranl., LM-Räder, 5fach, Hecklautsprecher Stereo, Fondsitze geteilt 2/3 : 1/3, Sitzheizungen Fahrer + Beifahrersitz, DM 80 900,–.
Merc. 280 CE
EZ 12/83, 4400 km, classicweiß, Stoff blau, el. SD, Autom., Fanfare 2klang, ZV, Antiblocksystem, Radio Grandprix Cass., el. Kurier, FH el. 2fach, wärmed. Glas, LM-Räder, 5fach, 49 900,- DM.
Daimler-Benz AG
Niederlassung Duisburg
Wintgenstr. 95A
4100 Duisburg
Tel. 02 03 / 30 84 33 u. 34

Essen
Merc. 280 GE kurzer Radstand
grün, EZ 8/81, 51 500 km, 2 Diff.-Sperre, Cass.-Radio, Anhängevorr., Hydrolenk., Nebellamp., Drehzahlmesser, scheckheftgepfl., DM 32 800,-, inkl. MwSt.
Range Rover
braun, EZ 81, 33 600 km, Radio, Anhängevorrichtung, Zusatzscheinwerf., DM 25 500,-, inkl. Mwst.
Fahrzeugwerke LUEG GmbH
Großvertreter der Daimler-Benz AG
Pferdebahnstr. 50
4300 Essen
Tel. 02 01 / 2 06 52 71

Frankfurt
Geländewagen Merc. 230 GE Vorführwagen
moosgrün, innen Stoff schwarz, EZ 8/83, gehob. Ausstg., Becker Mex., Diff.-Sperren vo. u. hi., Sonnenschutzdach, WD-Glas, AHK, LM-Räder, Servolenk., DM 65 112,-, inkl. MwSt.
Merc. 230 G
EZ 10/80, 62 950 km, coloradobeige, innen braun, gehob. Ausstg., Diff.-Sperren vo.+hi., WD-Glas, AHK, Drehzahlmesser, DM 23 900,-, inkl. MwSt.
Autodienst Hermani
Vertreter der Daimler-Benz-AG
Karl-von-Drais-Str. 7–9
6000 Frankfurt
Tel. 06 11 / 54 82 00

Ludwigsburg
Merc. 380 SE, EZ 1/84
SD, zypressengrünmet., ABS, Color, Klima, Kopfst. hinten, 9300 km DM 65 000,–
Merc. 280 SE/83
Autom., Radio-Cass., Lederpol., SD, ABS, Color, Alu, 2 el. FH, 21 600 km, DM 55 000,–
Merc. 280 SL/81
23 000 km, Autom., Alu, 2 el. FH, ZV, inkarot., DM 56 000,–
Ständig ca. 80 gepfl. Merc.-Gebraucht-Pkw im Angebot.
AHG
Vertreter der Daimler-Benz AG
7140 Ludwigsburg
Tel. 0 71 41 / 4 20 81

Michelstadt
Merc. 230 E Geschäftswg.
signalrot, Leder dattel, EZ 4/84, 4500 km, SSD, Autom., Tempomat, 4 Kopfst., ZV, Klima, Color, Fensterh. 4fach u. div. Zubeh., DM 44 000,- inkl. MwSt.
Merc. 240 TD Geschäftswg.
surfblau, Stoff creme, EZ 4/84, 4500 km, SSD, ZV, AHK, Color, Aluf., RC, DM 36 600,- inkl. MwSt.
Autohaus T. H. Graupner
DB-Vertragswerkstatt
Reinstraße 3
6120 Michelstadt/Odenw.
Tel. 0 60 61 / 6 61

Mülheim
Merc. 280 CE
EZ 5/82, 38 000 km, astralsilber, Velour schwarz, Alu., SD, ZV, Radio-Cass., DM 35 500,- inkl. MwSt.
Merc. 190 E
EZ 7/83, 26 000 km, orientrot, 205er Rial, Aut.-Getr., Servo, SD, ZV, Radio, 32 000,- im Auftrag ohne MwSt.
Merc. 230 E Vorführwg.
EZ 3/84, lapisblaumet., Stoff creme, 9000 km, Arml. re. Sp., Aut.-Getr., Radio-Europa-Cass., SD mech., ZV, DM 33 900,- inkl. MwSt.
Gebr. Spicker
Vertreter der Daimler-Benz AG
Saalestr.
4330 Mülheim a. d. Ruhr
Tel.: 02 08 / 5 80 02-28
Telex: 8 56 423

Münster
Audi 80 GT Coupé
Bj. 2/82, 53 000 km, astralsilber, 5gang, DM 18 600,–, im Auftrag ohne MwSt.

BMW 525 i
Autom., EZ 7/82, 67 000 km, grünmet., SSD, Servo., Alu., Radio, Spoiler, DM 25 500,–, inkl. Auftrag, ohne MwSt.
BMW 728 i
EZ 7/80, 47 000 km, silbermet., SSD, Alu., Radio, AHK, DM 21 900,– inkl. MwSt.
Merc. 280 CE
EZ 8/83, weiß, 10 000 km, Velour, Klimaautom., ABS, Autom.-Getr., Fensterh. usw., DM 49 500,– inkl. MwSt.
Merc. 380 SE
EZ 5/81, 65 000 km, anthrazitmet., Klima, Lederp., ABS, Aluf., DM 48 500,–, im Auftrag ohne MwSt.
BERESA
Vertr. der Daimler-Benz AG
Meckmannweg 1
4400 Münster
Tel. 02 51 / 7 00 02 90-1

Ratingen
Merc. 280 SE
silbermet., Bj. 1981, Autom., el. SD, el. Fensterh., ABS, Velourp., Aluf., Color, ZV, 4 Kopfst., Mittelarml., 2. Sp., Scheinw.-Waschanl., Radio, aut. Ant., gepfl. Erstbes., DM 39 900,– inkl. MwSt.
SAHM
Vertreter der Daimler-Benz AG
Boschstr. 5–7
4030 Ratingen
Tel. 0 21 02 / 4 10 01

Rendsburg
380 SEL
1/84, 22 000 km, met., ABS, Klima, weit. Extr., 74 000,- inkl.
500 SEL
7/83, 35 000 km, met., Led., Klima, weit. Extr., DM 78 000,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Ing. Karl Ahrendt KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
2370 Rendsburg
Laudener Str. 4–6
Tel. 0 43 31 / 49 21

Siegen
Geschäftswagen DB 280 CE Coupé
EZ 6/84, 5100 km, astralsilbermet., SSD el., 5gang, ZV, ABS, el. FH 2fach, Color, Radio Mex.-Elektronik etc., DM 53 250,- inkl. MwSt., Standort: 5230 Altenkirchen, Tel. 0 26 81/80 10
DB 280 E
EZ 3/84, 6200 km, zypressengrünmet., SSD el., Radio/Cass., aut. Getriebe, ZV, Color, Alu-Felg., Scheinw.-Reinigung etc., DM 45 600,- inkl. MwSt., Standort: 5270 Gummersbach, Tel. 0 22 61/5 31 39
DB 230 E
EZ 3/84, 8100 km, champagnermet., SSD, Radio/Cass., aut. Getriebe, ZV, Colorverglasung, Alufelg. etc., DM 36 750,–, Standort: Siegen
Heinrich Bald
Fahrzeugfabrik GmbH & Co.
Leimbachstr. 149
5900 Siegen
Tel. 02 71 / 3 37 40

Vechta
Mercedes 280 E
Bj. 1/84, zypressengrünmet., 9498 km, Velours, ABS, Klima, Autom., Alufelgen, ZV, Color etc., unverbindliche Preisempfehlung 58 151,65, jetzt DM 52 950,– inkl. MwSt.
Merc. 230 GE Geländewagen
Bj. 10/83, weiß, Stationswagen, kurzer Radst. m. Breitr., Diff.-Sperre etc., unverbindliche Preisempfehlung DM 60 535,37, jetzt DM 54 150,–.
Mercedes 190 E Geschäftswagen
classicweiß, Servol., ZV, Sp. rechts, Radio, DM 32 156,21.
Mercedes 190 E Geschäftswagen
lapisblaumet., el. SD, Autom., Servol., ZV, Sp. re., WD, DM 37 428,71.
Mercedes 190 E
Bj. 8/83, classicweiß, 32 290 km, Servol., ZV, WD, Sp. re., Radio, unverbindliche Preisempfehlung DM 33 085,31, jetzt DM 28 500,– im Auftrag ohne MwSt.
Mercedes 190 D Geschäftswagen
surfblau, SD, Servol., ZV, Radio, DM 31 192,91.
BMW 525 i
Bj. 10/82, polarismet., Klima, Aluf. mit Breitreifen, ZV, Color, Recaros, 5gang, Fahrwerksumbau, DM 29 000,– inkl. MwSt.
Merc. 230 TE
Bj. 10/83, silberdistelmet., 19 957 km, SD, ABS, Radio, ZV etc., unverbindliche Preisempfehlung DM 44 052,11, jetzt 37 490,–, im Auftrag ohne MwSt.
Autohaus Anders GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Karl-Friedrich-Benz-Str. 7
2848 Vechta
Tel. 0 44 41 / 1 22 57 + 0 42 43 / 88 84

Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

LKW
Gebrauchte Lastkraftwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Minden
Merc. 2219 L
6x2, Tankwg., Alu 4,5 mm, 18,6 m³, Bj. 79, 79 700 km, A I, Klasse 3 Benzin/Heizöl
Autohaus Harald Sieg
Vertr. der Daimler-Benz AG
Ecke Ringstr./Portastr.
4950 Minden
Tel. 05 71 / 2 11 31

Düsseldorf
DB 1419/36
Pr., Pl., Spr., EZ 10/78
DB LAK 1513/42
168 PS, Absetzkipper, EZ 12/80
DB 1617 K/36
3-S.-Kipper, EZ 7/79
DB L 508 D/41
Kasten, hoch-breit-lang, EZ 2/84
Daimler-Benz AG NL
Lkw-Gebrauchtwg.-Abt.
Burgunderstr. 52a
4 Düsseldorf-Heerdt
Tel. 02 11 / 5 06 71

Ein großes Angebot von Gebrauchtwagen aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt Ihnen außerdem
Daimler-Benz AG
Zentrale Gebrauchtwagen-Vermittlung
Postfach 202
7000 Stuttgart 60
Telefon (07 11) 17-9 11 65

280 SL Autom.
EZ 80, braunmet., 70 000 km, neue 225/50, viele Extr., DM 44 900,- evtl. Pkw-Inz.
V.A.G., Tel. 09 11 / 56 07 07

Merc. 380 SE
EZ 83, 43 000 km, ABS u. weit. Extras, mit Schweizer Zul. zu verk.
Tel. 0 40 / 7 38 51 55

Export Cars
4× 500 SEL, neu, alle Extr.
1× 500 SL, alle Extr.
1× 500 SL, 84, alle Extr.
1× 500 SL, 82, alle Extr.
1× 500 SL, Rhd., neu, alle Extr.
1× 380 SL, 84
8× 280 SL, neu, u. 81–84
1× 280 SEL, 84
1× 500 SE, 80
2× 911 Porsche Targa u. Coupé, 79/80.
Auto-Exclusiv F. Daub
Neckarstr. 10, 7032 Sindelfingen
Tel. 0 70 31 / 8 32 05 / 8
Telex 7 265 537

500 SEL
83, reichhalt. Ausstg., DM 68 000,-
Autohaus, Tel. 0 22 37 / 48 63
priv. 24 95

Lorinser 500 SEC
11/81, alle Extr., Bestzust., DM 76 500,-
Autohaus, Tel. 0 22 37 / 48 63
priv. 24 95

500 SEL, Neuwagen
172/255, Vollausstg., DM 97 000,- netto
Tel. tägl. 9–12 Uhr
0 89 / 85 32 95

Neuwagen
500 SEL, 735/252
Komplettausstg., DM 112 860,- inkl.
Firma Köhler
Tel. 0 21 66/5 26 64, Tx. 8 529 145

450 SEL, 6,9
Mod. 77, orig. 86 000 km, DM 32 900,-
Auto Lösecke
Tel. 02 03/49 07 39/48 02 42 od. 49 23 86, Tx. 8 551 934 rbk

500 SEL
neu, anthr.-met., Led. schwarz, Vollausstattung
Tel. 0 89/8 57 60 68 - Händler

DB 230 E/123
11/83, weiß, 18 000 km, SD, ABS, ZV, AK, CR, o. Unf., Fahrers. verstärkt, Auß.-Sp. el., gr. Batt., Fondbel., v. Priv., DM 35 200,–.
T. 0 48 22 / 80 38 14, 17 Uhr

380 SL
neu, lapis, Leder creme, 440, 470, 504, 511, 531, 580, 583, 590, 640, VB DM 99 500,– inkl. MwSt.
Tel. 0 24 21 / 8 36 67

Merc. 190 E
172/251, neu, Vollausstg., Lorinser-Umbau, 7 J × 205/15, Chromfelgen lackiert, DM 66 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 89/8 71 11 68, FS 5 213 930

Merc. 500 SEL, neu
d.-blau, Led. creme, Vollausstg.
Tel. 0 21 51 / 5 54 65 und 02 01 / 77 98 43 Kfz.

Merc. 280 SL
81, weiß, Autom., 45 000,- inkl. MwSt.
Merc. 500 SEC
EZ 2/84, rot, Leder dattel, Vollausstg., 2000 km, DM 98 000,-
BMW 732i A
lapis, Leder beige, Neuwg., Klima, SSD, el. Fensterh., el. Sitze, Color, ZV, Sp., DM 52 000,-
BMW 628 CSi
schwarz, Leder schwarz, Neuwg., Klima, SD, el. Fensterh., el. Sitze, ZV, Sp., Alu., DM 57 000,-
Porsche Carrera Cabrio
Neuwg., weiß, Leder blau, F.- u. H.-Spoiler, Fuchsfelgen, Radio, DM 75 000,-
Auto Export Alzen
Aschaffenburg, Platanenallee 5
Tel. 0 60 21 / 1 21 09 od. 9 81 14

Mercedes 500 SEC, neu
Mercedes 280 GE, 3/83
Mercedes 280 TE, 10/83
Unimog U 1500, neu
Tel. 00 32 87 / 55 59 67
Telex Belgien 49 583

Merc. 350 SL
4-Gang, Bj. 9/79, weiß, MB-Tex schwarz, 42 000 DM
Tel. 0 60 74 / 35 86

DB 230 SL
Bj. 65, DM 27 500,–.
Tel. 0 23 31 / 2 54 55 + 5 15 35

280 SLC
78, viele Extras, DM 29 900,-.
Tel. 0 25 01 / 72 92 u. 18 52 Hdl.

280 SL
8/83, anthrazit, 14 000 km, DM 59 900,-.
Tel. 0 25 01 / 72 92 u. 18 52 Hdl.

280 SE
AMG-Ausstg., 56 000 km, ABS, SD, Color, Autom., ZV, Alarmanl., el. FH vo., Blaup.-Cass., silbermet., Lederp., DM 54 900,- inkl. MwSt.
Kfz Fidorra
Wehlkamp 35
4300 Essen-Borbeck
Tel. 02 01 / 6 85 28

350 SLC Autom.
Bj. 73, opt. u. techn. top, weiß, Naturled., ZV, el. Fh, Klima, Alu, RC Berlin, DM 20 600,-.
Tel. 04 31 / 38 76 26

500 SL
Lorinser 82, 26 000 km, einmalig, 85 000 DM od. Tausch SEC od. Ferrari.
Tel. 0 40 / 7 45 90 57

Autoboutique Hannover
500 SLC AMG, 7/81
weiß, Vel. blau, Recaro el. verstellb., Mot. 275 PS, AMG-Fahrwerk, Breitreif., Klimaautom., SD, ABS, el. FH, Color, Tempomat, WiWa, ZV, Radio/Becker/Elektronik, aut. Ant. u. v. m. Eines der letzten Exemplare, DM 74 500,– inkl. MwSt.
500 SEL, 5/83, 1. Hd.
lapisblaumet., Vel. blau, 30 000 km, SD, Klima, ABS, Tempomat, WiWa, Wurzelholz, Bydro, el. Sitze vo. + hi., Kopfst., Arml., Rad./Stereo/Cass., Alu, unverbindliche Preisempfehlung DM 97 000,–, jetzt DM 84 500,– inkl. MwSt.
280 SEL, fabrikneu
anthrazit, Led. schwarz, Klima, ABS, autom. Getriebe, Airbag, Kopfst., 2. Spiegel, Radio/Beck./Elektronik, Arml., Color, WiWa., Aluf., Sitzheizg., Wurzelholz u. v. m. DM 75 400,– inkl. MwSt.
380 SL, 2/81
silbermet., Led. blau, el. FH, ZV, Color, Alu, 2. Spiegel, beide Dächer, Rad./Stereo/Cass., DM 59 000,–, netto i. Kd.-Auftrag.
500 SEL, Bj. 81
silberblaumet., Vel. anthrazit, SD, Klimaautom., ABS, WiWa., Niveau, Rad./Berlin, Color, Sitzheizg., el. verstellb. Sitze, Spoiler, Schweller, Breitreif., Aluf., Automatik und Hinterachse neu, Spargetriebe, DM 66 500,– inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43
auch Sa. + So.

280 SL Roadster
EZ 7/69, beide Dächer, Topzust., TÜV neu, 145 000 km, DM 28 000,–, im Kundenauftrag ohne MwSt.
King Cars, Tel. 0 20/24 10 99

T-Modelle
Jahres- und Geschäftswagen
in versch. Farben und Ausstattungen. Finanz. – Leasing – Inzahlungn.
Tel. 05 11 / 3 52 45 31

Mercedes 450 SL
EZ 3/78, silbergrau, 1. Hd., 88 000 km, Vollausstg., v. Privat an Privat günstig abzug. Ca. 1. 0. Tel.: 0 21 62 / 5 38 67 (Sa. vorm.)

500 SEL
neu, V-Ausstattg., geg. Gebot.
Zuschr. u. Y 8593 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

500 SEC
silber/Led. Klima, Sitzhzg.
Tel. 0 22 33 / 0 62 22 + 7 89 89

380 SEL
neu, blau/Led., Klima, kompl. Ausstg.,
Tel. 0 22 33 / 6 62 22 + 7 89 89

500 SL rot
Leder schwarz, sofort lieferbar gegen Gebot.
Telefon 0 81 43-39 31

500 SEL, weiß
Led. bl., EZ 31. 7. 84, Airbag, Klimatisierung, Color, WiWa., Alu, Stereo Mexico, DM 83 500,– netto = DM 95 190,– inkl. MwSt.
Tel. 0 89 / 95 85 10, FS 5 24 566

Neuwagen – 20 Daimler-Benz
auf Lager, u. a.: 280 SL, 380 SL, 500 SL.
HAF-Hennige Automobile
Mainzer Landstraße 351–367
6000 Frankfurt/Main
Tel. 06 11 – 7 38 00 68 (Vorwahl ab 5. 8. 84: 0 69), Telex: 4 170 216

Daimler-Benz
280 SL
Bj. 83, met., Led., ABS, 6000 km, Color, Autom., Stereo usw., DM 65 900,–.
500 SL
Bj. 80, lapisblau, Stereo, Color, ABS, 36 000 km, DM 59 500,–.
500 SL
kpl. AMG-Umbau, 286 PS, alle Extras, 40 000 km, Mod. 82, DM 68 500,–.
HAF – Hennige Automobile
Mainzer Landstraße 351–367
6000 Frankfurt/Main
Tel. 06 11 – 7 38 00 68 (Vorwahl ab 5. 8. 84: 0 69), Telex 4 170 216

380 SEC
Mod. 83, silbermet., Leder blau, 1. Hd., Vollausstg., DM 82 000,– inkl. MwSt.
Tel. 06 41 / 6 18 74, Tx. 4 82 975
HM-Automobile

500 SEL
Bj. 4/81, 1. Hd., anthr., Extr., DM 54 800,- inkl.
Firma Jankowski
Tel. 0 52 41 / 3 42 87 / 59 49

500 SEL
5/83, schwarz, Leder schwarz, Vollausstattung inkl. Hydro, Klima, ABS etc., unfallfrei, Neuzustand, 85 000,– DM (o. MwSt.)
Tel. 02 21 / 66 23 60

500 SEC
7/83, 27 000 km, blaumet., Led., Airbag, SD, ABS, Mexico, Alu, DM 83 500,- inkl. MwSt.
Firma Gilg, Tel. 0 75 74 / 37 02 od. 0 75 31 / 0 54 83 03

500 SEL
3/81, Klima, ABS, Hydro, Led., div. Extr., DM 57 000,– inkl.
Bielefeld-Automobile
Tel. 0 42 21 / 6 77 77 od. 7 24 61

380 SE
7/84, 0 km, anthr.-met., Led., ABS, SSD, Klima, Alu, el. Fenst., Elektronik-Cass.-Rad. usw., DM 81 500,-.
300 SEL
4/84, 9000 km, anthr.-met., Led., ABS, SSD, Klima, Alu, el. Fenst., el. Si., Stereo-Cass.-Radio, Airbag usw., DM 99 000,-.
T. 0 29 25 / 29 93, 02 31 / 52 32 42, 05 11 / 81 30 94

500 SE
Bj. 10/83, 11 000 km, met., viele Extr., 69 900,- inkl.
500 SEL
Bj. 83, blaumet., Vollausstg., DM 84 900,- inkl. MwSt.
Firma Kamitz
Tel. 05 51 / 7 60 78 + 6 17 02

500 SL
fabrikneu, alle Extr., DM 110 000,-
500 SE
10/80, dunkelblau, Vel. grau, alle Extr., DM 50 000,-
De Tomaso Pantera Gt. 5
fabrikneu, alle Extr., DM 130 000,-
De Tomaso-Importeur Benner
T. 0 26 28 / 32 45, priv. 0 26 28 / 56 31

380 SLC
9/80, 55 000 km, 1. Hd., gepfl. 2. Wg., lapisblaumet., Vel. grau, KLIMA-AUTOM., Tempomat, FH, LM, ZV etc., von Privat, mit MwSt.
Tel. 0 46 72 / 2 13 u. 9 28

500 SE 80
silberblau, Velours blau.
380 SEL
silbermet., Velours anthrazit.
Porsche Targa
weiß
Tel. 0 63 81 / 4 11 88

280 SL
EZ 10/79, 2. Wagen, 37 000 km, beide Dächer, LM-Räder, Winterräder, Autom., Becker-Radio, Kindersitze, Mittelarmlehne, 41 500,-
Tel. 02 03 / 76 01 11

500 SEC
fabrikneu, champagnermet., Leder brasil, Vollausstattung, geg. Gebot.
Tel. 0 61 94 / 3 22 07

Exportfahrzeuge ständig vorrätig oder kurzfristig lieferbar
Merc. SL, 74–84
Merc. SEC, 81–84
Merc. SEL, 74–84
Porsche 911 CS + 930 Turbo ab 78
BMW 323 i 635, 78/79
Autohaus K + G
Tel. 0 62 21 / 2 34 18, Tx. 4 61 441

DB 380 SE zu verk.
Anthr.-met., Velours-Polster, EZ 10/83, 70 000 km, LM-Räder, ZV, SD, Klima, Color-Vergl., Radio-Mexiko, WiWa., VB 42 000,– + MwSt.
Telefon 0 57 44 / 17 28

500 SEC
Bj. 84, 4600 km, weiß, Vel. blau, div. Extr., DM 87 000,- + MwSt.
Tel. 0 52 81 / 1 00 22
Tx. 9 31 677

2 Merc. 230 SL
aus bester Hand, Bj. 65, liebhabergepflegt.
C. F. Mirbach, Tel. 0 40 / 45 87 89

500 SEC
Weiß, Leder blau, alle Extras, 8/83, Zustand neuwertig, gegen Gebot, Inz. v. 500 SE/SEL mögl.
Tel. 0 46 21 / 3 75 51

Mercedes-Benz 280 SE
astralsilber-met., 258 Leder grau, lieferbar 3. Dekade August 1984, gegen Gebot zu verkaufen.
Tel. Sa./So. 14–18 Uhr
04 21 / 50 11 10
ab Mo. 04 21 / 49 82 82

DB 450 SE
Bj. 8/79, silbermet., Vel. blau, Klimaautom., ESSD, LM, ABS, Tempomat, FH 4fach, Stereo-Cass., Autom. u. weit. Extr., DM 28 000,- inkl. MwSt.
Tel. 0 68 48 / 5 23 oder 17 17
Händler

500 SEC, 500 SEL
500 SL, 280 SL
Neu-, Vorführ- u. Gebrauchtfahrzeuge, größtenteils Vollausstattung.
Autohaus Sternfeld, Essen
Tel. 02 01 / 77 99 43, Tx. 8 571 339

Merc. 220 SE-B Coupé
Bj. 1965, aus 1. Hd., erst 72 000 km, scheckheftgepfl., Autom., Servo, SD, 1. Lack, Blau/Blau-Lack, 28 000,– DM
C. F. Mirbach, T. 0 40 / 45 87 89

280 SE Coupé 3.5
Bj. 71, aus 1. Hd., Klima, SD, 25 600,– DM
C. F. Mirbach, T. 0 40 / 45 87 89

280 SLC
EZ 81, orig. 34 000 km, champmet., Vel. braun, viele Extras, absol. neuwert. Zustd., DM 49 500,–, evtl. Pkw-Inz.
V.A.G, Tel. 09 11 / 56 07 07

500 SEC
83, anthrazit, Vollausstattung, DM 89 900,- inkl. MwSt.
Tel. 0 25 01 / 18 52 u. 72 92

Mercedes 500 SEC
Bj. 1982, 56 000 km, silberdistelmet., Leder, Klima, Spoiler vorne + hinten, 8-Zoll-Alu-Räder, Sportfahrwerk, u. v. a. Zubeh., 105 000 DM inkl. MwSt.
Autohaus-Süd GmbH
Bochumer Str. 103
4350 Recklinghausen-Süd
Tel. 0 23 61 / 70 04, Tx.: 8 29 957

Mercedes 500 SLC
Bj. 9/80, anthrazitmet., Klima, Color, ZV u. v. a. Zub., DM 56 000,–.
Autohaus-Süd GmbH
Bochumer Str. 103
4350 Recklinghausen-Süd
T. 0 23 61 / 70 04, Tx. 829 957

500 SEL
904/258, kompl. u. Umbau, 6/83, 18 000 km, 104 000,- netto.
Tel. 0 22 44 / 25 30

NUTZFAHRZEUGE

DB 813 Kühlwagen
preiswert abzugeben.
Tel. 0 24 04 / 2 60 11

DB LP 813 Möbelwagen
7 m lang, Servolenkung, preiswert abzugeben.
Tel. 0 24 04 / 2 60 11

Lkw
mit festen Aufträgen abzugeben.
Tel. 0 24 04 / 2 60 11

LKW mit festen Aufträgen abzugeben.
Tel. 0 24 04 / 2 60 11

OLDTIMER

Diverse interessante Oldtimer
aus großer Privatsammlung abzugeben. Alle Fahrzeuge aus 1. Hd., in neuwertigem Zustand, zu günstigen Konditionen. Schriftliche Anfragen an:
C. F. Mirbach
Zu den Ziegelwiesen 48
2411 Alt-Mölln
Tx. 2 165 154 mir

Oldtimer De Soto
Bj. 49, 2 J. TÜV, DM 15 000,–
Jaguar MK 10
Bj. 68, Autom., Leder, el. FH, RHD, Top-Zustd., DM 15 000,- Inz.
Tel. 0 41 53 / 42 65 Händler

OPEL

Kadett La Rouche
Einmalige Sonderanfertg. zur IAA, SR-Berlina-Ausstg., 1300 S, Reif. 185/60, LM-Felg., Radio, 10 500 km, Lackierung u. Innenausstg. entworfen vom weltberühmten Modeschöpfer R. La Rouche, 18 500 DM inkl. MwSt.
Opel Maassen
Tel. 0 28 34 / 23 23 + 28 98

REISEMOBILE

VW Joker 3
sofort ab Lager lieferbar. Braun/weiß, 78 PS, Extras.
Zabka, VAG-Händler
Alsdorf/Aachen,
Tel. 0 24 04 / 2 00 61

James Cook 307 D
Servo, 5gang, Stereo-Cass., 205er Bereifung, 1. Hd., 11 000 km, NP 66 000,– DM, 46 900,– DM.
Tel. 0 23 51 / 2 23 74

VW Camping-Bus
Bj. 78, supergepfl., EDER-Ausstg., Hubdach, programmierb. Hzg., Kühlschr. etc., 13 800 DM.
Tel. 02 01 / 47 28 29

Tabbert 560 E
Diesel, EZ 4/82, 74 000 km, kompl. Ausstg., mit Moped Honda, EZ 7/83, 400 km, Stromaggregat 220 Volt, Stereo, Fernseher etc. Unverbindliche Preisempfehlung ca. 85 000,- VB 48 000,-
Tel. 0 52 05 / 49 20

ROLLS-ROYCE

RR Silver Shadow II
Mod. 80, weiß, Led. br., Klima, SD, Blaup. Berlin, 86 000 km, DM 67 000,–.
Tel. 05 71 / 7 54 34

Verkauf und Kundendienst für Rolls-Royce & Bentley
GEORG VON OPEL
Mainzer Landstr. 330-360
6000 Frankfurt am Main
Tel.: (06 11) 75 03-2 30 / 2 34
[illegible]
Georg von Opel

SPORTWAGEN

Lamborghini Countach
145 000,- inkl.
Jaguar Exquisit
Tel. 06 21 / 10 20 94

Notverkauf Morgan + 8
EZ 1/84, sinnv. Extras, VB DM 55 000,-.
Tel. 0 46 42 / 49 03

Panther 72
13 000 km, wie neu, DM 49 500,-.
Tel. 0 41 53 / 63 07

Morgan Plus 8, 9000 km, 43 000 DM.
T. 0 25 01 / 72 92 u. 18 52 Hdl.

WASSERSPORT

Segelyachten
ab Kiel, HR 352 + 38, je 6 Kojen in 3 Kabinen.
Tel. 0 43 46 / 76 87

ZUBEHÖR

Autotelefon TE KA DE
BSA 33 / A, VB: 9850,-.
Tel. 02 21 / 74 43 97 ab Mo.

VERSCHIEDENE

Exportangebot
DB 500 SEC
Mod. 84, champ., viele Extr., VB.
DB 280 SL
Bj. 83, lapisbl., Extr., VB
BMW 745 i
Mod. 82, alle Extr., 32 000 DM inkl.
BMW 635 CSi
Bj. 82, rot, Klima, usw., VB
Porsche 911 Targa
Mod. 82, Preis: VS
Tel. 0 71 51 / 5 52 92
Händler

Weitere Automarkt-Anzeigen finden Sie auf Seite 30

XXIII. OLYMPISCHE SOMMERSPIELE XXIII. OLYMPISCHE SOMMERSPIELE

Programm und Fernsehen

Die Entscheidnngen, Samstag:

Rudern: (ab 17.00), Finale Frauen

Schießen: Skeet (18.00)

Leichtathletik: Frauen: Siebenkampf (bis 4.30), Männer: Dreisprung (3.00), 100 m (4.10)

Schwimmen: Männer: 200 m Lagen, 1500 m Freistil. 4x100 m Lagen, Frauen: 200 m Schmetterling, 200 m Rücken

Judo: Super-Leichtgewicht (1.00)

Turnen: Männer: Gerätefinale (2.30)

Gewicbtheben: Leicbt-Schwergewicht (3.00)

Fechten: Männer: Säbel-Finale (5.00)

Das übrige Wettbewerbsprogramm:

Hockey: (ab 17.30) Männer: Deutschland – Malaysia. – **Schwimmen:** (ab 17.30) Männer: 200 m Lagen, 4x100 m Lagen, Frauen: 200 m Schmetterling, 200 m Rücken. – **Basketball:** (ah 23.30): Brasilien – Deutschland. – **Fechten:** (ab 18.00) Männer: Säbel-Vorrunde, Florett-Vorrunde. – **Leichtathletik:** Männer: Speerwurf (18.30), 400 m (19.00), 100 m Halbfinale (1.35), 800 m Viertelfinale (2.40), 400 m Hürden Halbfinale (3.25), Frauen: 400 m (20.00), 100 m (20.40), Viertelfinale (1.00), 800 m Halbfinale (1.55). – **Handball:** (ab 3.30): Deutschland – Schweden.

Erstes Deutsches Fernsehen (ARD):

8.00 – 8.30 Uhr: Frühstücksfernsehen: Zusammenfassungen der Nachtsendungen.

10.00 – 13.00 Uhr: Höbepunkte der Olympianacht.

18.05 – 19.50: Dabei in Los Angeles: Höhepunkte des sechsten Tages.

22.05 – 23.45 Uhr: Dabei in Los Angeles: Live-Sendungen und Aufzeichnungen vom Hallenhandball, Boxen und der Leichtathletik.

Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF):

0.55 – 6.00 Uhr: Olympia live.

Die Entscheidungen, Sonntag:

Leichtathletik: Frauen: Marathon (17.00), 100 m Finale (3.35), Männer: Speerwerfen (3.30), 400 m Hürden (3.55)

Rudern: Männer: Acht Endläufe (ab 17.00)

Radsport: Männer: 100 km Mannschafts-Straßenrennen (17.30)

Judo: Halbfliegengewicht (1.00)

Turnen: Frauen, Gerätefinale (2.30)

Gewichtheben: Mittelschwergewicht (3.00)

Fechten: (ab 5.00) Mannschaftsfinale Florett, Männer

Das übrige Wettbewerbsprogramm:

Hockey: (ab 17.00) Frauen: Holland – Deutschland. – **Basketball:** (ab 23.30) Männer: Plazierungsrunde, (ab 3.30) Plazierungsrunde. – **Leichtathletik:** 400 m Hürden Vorläufe (18.30), 400 m Halbfinale (2.35), 110 m Hürden Vorläufe (1.25), 400 m Halbfinale (2.00), 800 m Halbfinale (3.05). – **Schwimmen:** Kunstspringen Frauen (19.00/24.00). – **Volleyball:** (ab 19.00) Frauen, zwei Halbfinalspiele. – **Boxen:** Vorkämpfe (20.00/3.00). – **Fußball:** (ab 24.00/4.00) Zwei Viertelfinale. – **Handball:** (ab 3.30) Frauen: Deutschland – Österreich.

Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF):

6.00 – 8.30 Uhr: Guten Morgen, Olympia, halbstündlich Kurzfassungen der wicbtigsten Entscheidungen der Nacht.

11.55 – 13.40 Uhr: Olympia am Mittag: Die Höbepunkte des siebten Wettkampftages.

17.02 – 19.00 Uhr: Olympia am Nachmittag: Rudern und Leicbtathletik.

19.30 – 21.00 Uhr: Olympia-Studio Los Angeles: Live-Sendungen vom Rudern, von der Leichtathletik, Radrennen, Kunstspringen, Boxen, Gewichtheben und Hockey.

22.40 – 0.55 Uhr: Olympia-Studio Los Angeles.

Erstes Deutsches Fernsehen (ARD:

0.55 – 6.00 Uhr: Olympia live.

● Endlich gab es wieder Medaillen für die deutsche Mannschaft in Las Angeles. Der Gewichtheber Karl-Heinz Radschinsky erhielt die Galdmedaille im Mittelgewicht. In einem packenden Finale verlar der Tauberbischafsheimer Flarett-Spezialist Matthias Behr gegen den Italiener Maura Numa. Eine weitere Silbermedaille gab es für die Spartschützin Ulrike Halmer im Kleinkaliber-Dreistellungskampf. Es war zugleich die erste Medaille für den Deutschen Schützenbund bei diesen olympischen Wettbewerben. Branze erhielt die Schwimmerin Karin Selck für ihre Leistung im 100-m-Delphinfinale.

● „Ich hatte mir Olympia als einen besanders schönen, großen Wettkampf vargestellt. Aber es wurde ja nur für die Amerikaner geklatscht." Das sagt die deutsche Turnerin Anja Wilhelm. „Es entspricht nicht dem olympischen Geist, wenn die USA unter dem Zeichen der Ringe zum Aufbruch rüsten." Das sagt der deutsche Mannschaftsleiter Heinz Follak. „Die Leute werden regelrecht aufgehetzt." Das sagt IOC-Sportdirektor Walther Tröger. Und nun wallte auch noch Jahn Ford, der Sahn des ehemaligen Präsidenten Gerald Ford, Olympia-Medaillen stehlen.– als Souvenirjäger

● Der bayerische Ministerpräsident Franz Josef Strauß gratulierte dem Goldmedalllen-Gewinner Karl-Heinz Radschinsky in einem Glückwunschtelegramm: „In Ihrer Oberpfälzer Heimat, ja bei allen bayerischen Sportfreunden, herrscht große Freude über diese Galdmedaille." Der Sportschützin Ulrike Halmer aus Niederbayern schrieb Strauß zu ihrem Gewinn der Silbermedaille: „Sie haben schan bisher Im Wettbewerb mit der Weltelite glänzende Erfolge errungen. Der jetzige zweite Platz Ist die frühe Krönung Ihrer jungen Schützenlaufbahn. Ich wünsche Ihnen weiterhin eine ruhige Hand."

Vier Medaillen für die deutsche Mannschaft: Karl-Heinz Radschinsky, Matthias Behr, Ulrike Holmer und Karin Seick

Ein Olympiasieger, der im Guinness-Buch der Rekorde steht

Von FRANK QUEDNAU

Als es sechs Uhr war gestern morgen in Deutschland, telefonierte Karl-Heinz Radschinsky mit seiner Frau Roswitha und seiner Tochter Susi daheim in Posthauer-Heng bei Neumarkt in der Oberpfalz. Das vierte Mitglied der Familie schlief noch. Kein Wunder, Sohn Bernd ist erst 14 Monate alt. Radschinsky sagt: „Das ist mein größter Fan. Er ist schon mit einer ein Kilogramm schweren Hantel durch das Zimmer gelaufen."

Vielleicht ist dieser Vaterstolz etwas übertrieben, aber hinter ihm steckt viel von dem, was den 31 Jahre alten Radschinsky antreibt. Seit dem 2. August 21.49 Uhr amerikanischer Westküsten-Zeit ist er der erste deutsche Olympiasieger im Gewichtheben seit 1936.

Karl-Heinz Radschinsky steht im Guinness-Buch der Rekorde. Er hat tausendmal eine Hantel von 100 kg Gewicht umgesetzt, das heißt vom Boden his in Schulterhöhe gehoben. Und dafür hat er, das ist der Rekord, sieben Stunden und 22 Minuten gebraucht.

Vielleicht ist eine solche Bestleistung absurd und wirkt leicht verrückt auf Menschen, die Mühe haben, zehn Kilogramm Kartoffeln vom Markt nach Hause zu tragen. Aber sie zeigt viel von dem, was diesen Mann, 1.80 Meter groß, am Abend des Wettkampfes im Mittelgewicht (bis 75 kg) genau 74 kg und 30 Gramm schwer, antreibt.

Karl-Heinz Radschinsky ist gleichsam ein Olympiasieger von Berufs wegen. Daheim besitzt er ein Fitneß-Studio und vertritt eine Firma für Stärkungsmittel. Vorher hatte er gesagt: „Allein aus Liebe zum Sport quäle ich mich nicht mehr. Dabei muß auch etwas herausspringen. Irgendwann, wenn er wieder zu Hause ist, wird die Goldmedaille wohl aus dem Fenster seines Studios den möglichen Kunden ins Auge springen und die Gedanken in die beabsichtigte Richtung lenken: Hier arbeitet einer, der versteht etwas vom Fach. Der ist Olympiasieger, also kann er auch meinen schlaffen Muskeln Profil geben.

Werbung in eigener Sache. Ein Nörgler, Miesmacher und blauäugiger Idealist, der Schlechtes dabei denkt. Radschinsky sagt: „Es hat sich gelohnt, sich durchzuquälen, weil ich wußte, daß Gold für mich möglich war." Das hätte auch jemand sagen können, der immer nur vorgibt, seine Liebe zum Sport sei stärker als aller Trainingsschmerz. „Jetzt habe ich das Ding umhängen, mit dem ich gerechnet habe, und kann es doch nicht fassen", sagte Radschinsky auf dem Weg zur Dopingkontrolle. Aber „das Ding" war in diesem Moment nicht etwa geschäftlicb-nüchtern betrachtetes Firmenzeichen. Als er sich unbeobachtet fühlte, führte er die Medaille zum Mund und küßte sie.

Er hat für dieses Gold gelitten. Bis zum 22. Juli hat er in Herzogenhorn bei Freiburg gewohnt, um nicht allzu weit zum in letzter Zeit so umstrittenen Sportarzt Armin Klümper fahren zu müssen. Ein Muskelfaserriß im Rücken verhinderte 14 Tage lang jedes Training. „Wenn die Ärzte nicht so gut gewesen wären, stünde icb jetzt nicht hier", sagt Radschinsky. „Ich vertraue Professor Klümper."

Nein, Radschinsky, der schon 31 deutsche Rekorde aufgestellt hat und bei den Europameisterschaften dieses Jahres Zweiter im Stoßen war, darf nicht in die Ecke des nüchtern reagierenden Geschäftsmannes gedrängt werden. Seine Reaktionen zeigen es: Als er im Stoßen 190 kg im ersten Versuch mühsam gemeistert hatte – Verbandspräsident Wolfgang Peter flehte bei seinen Trippelschritten mit der Hantel über dem Kopf: „Steh, Radschy, steb bitte" –, war er bereits Olympiasieger.

Doch Radschinsky wollte mehr, er wollte wenigstens den olympischen Rekord, aufgestellt vor vier Jahren in Moskau, brechen. 202,5 kg ließ er auflegen. Als er dann auf die Bühne kam im knallroten Trikot, die Zuschauer die Last erst einschätzen konnten, als sie ihnen in amerikanische Pfund umgerechnet worden war – da war der unbedingte Wille zu spüren, mögliche Flecken von der Medaille zu wischen. Das Eisen war stärker. Radschinsky konnte es zwar umsetzen, es aber nicht fixieren. Da trat er mit dem rechten Fuß gegen die Hantel und zischte nur ein Wort zwischen den Lippen hervor: „Scheiße".

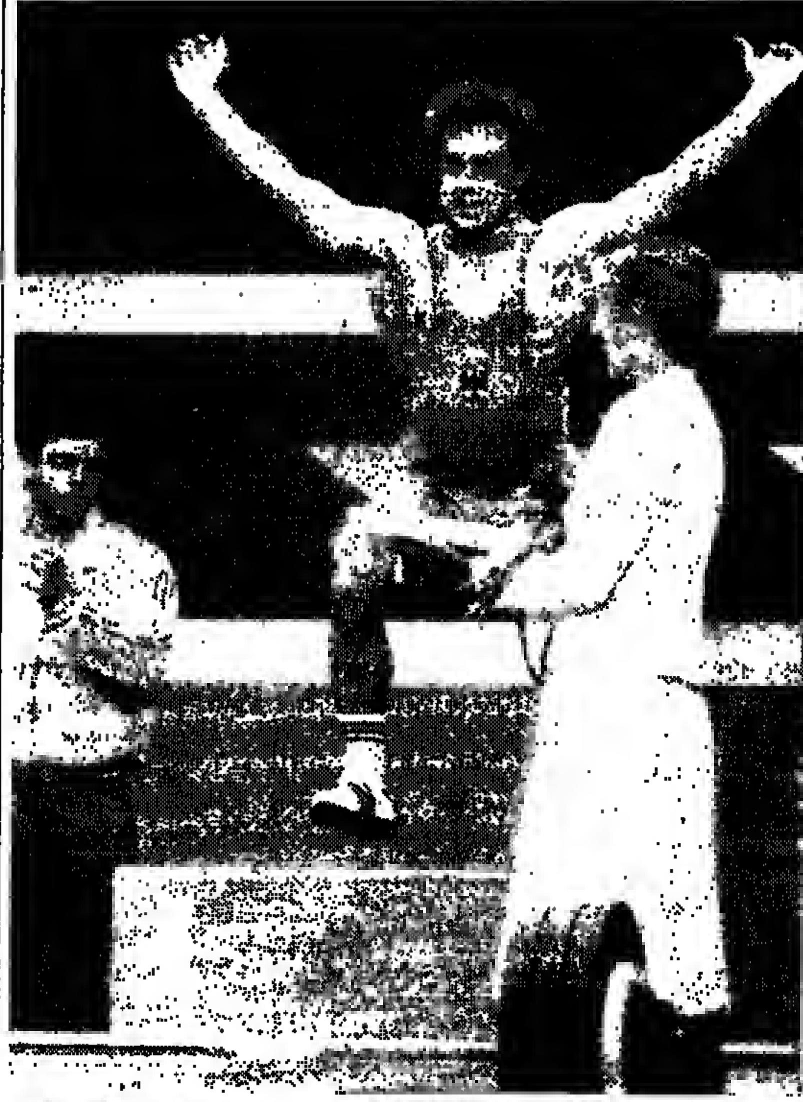
Fein ist das nicht, aber ehrlich ... „Ich bin sehr kaputt", sagte er. Und: „Ich bin mit meinen Leistungen nicht zufrieden." Die 150 kg im Reißen liegen 17,5 kg unter dem Weltrekord, die 190 kg im Stoßen 40 Pfund unter der Bestleistung, Radschinskys Zweikampfleistung von 340 kg gleich 60 Pfund unter dem Weltrekord.

Ein Vergleich, der einen Makel aufzeigt? Sowjets und Bulgaren, die es vorzogen, nicht in Los Angeles zu erscheinen, haben noch bei den Europameisterschaften dieses Jahres in Vittorio (Spanien) für eine Flut von Weltrekorden gesorgt. Da gab es nur eine lasche oder gar keine Dopingkontrolle, angeblich, weil das Geld fehlte. Das Gewichtheben ist in zwei Klassen zerfallen. Die anabolisch aufgeblasenen Riesen werden den natürlichen Muskelprotzen immer überlegen sein. Radschinskys weiche Knie bei 190 Kilogramm im Stoßen können ein Beweis dafür sein, daß hier in Los Angeles die Medikamente in den Körpern der Athleten fehlen.

Karl-Heinz Radschinsky ist Olympiasieger. Im Schlußsprung setzte er bei der Siegerehrung auf die höchste Stufe des Treppchens. Und nachdem das Deutschlandlied verklungen war, klemmte er sich den Blumenstrauß, den er mit der Medaille erhalten hatte, zwischen die Oberschenkel und applaudierte dem Publikum, „dem besten, das ich je erlebt habe".

Da stand ein Mann, der bereits seit 1971 von der Sporthilfe gefördert wird. Einer, der gerade und aufrecht, diszipliniert und fleißig über Jahre hinweg konstante Leistungen gebracht hat. Das ist bei denen, die hormonal gedopt dort antreten, wo es möglich ist, und dort versagen oder nicht erscheinen, wo sie wissen, daß die Regeln genau überprüft werden, gar nicht möglich.

Vielleicht wird Radschinsky die Goldmedaille ins Fenster seines Fitneß-Studios hängen. Wenn ihm diese Werbung Geld bringt, was er sich wünscht und was ihn gegen die Ostblockathleten durchhalten ließ – er hat es verdient. Dieses Gold hat keine Flecken.



Im Schlußsprung und mit ausgebreiteten Armen aufs Siegerpodest: Karl-Heinz Radschinsky FOTO: AP



Der Italiener Numa jubelt, er hat die Goldmedaille gewonnen. Matthias Behr ist geschlagen und zu Boden gegangen FOTO: DPA

„Es tut gut, die Medaille endlich in der Hand zu haben"

Von MARTIN HÄGELE

Es gibt Augenblicke im Leben eines Sportlers, da weiß einer nicht recht, ob er nun seine Freude hinausschreien soll oder ob es nicht besser wäre, die Tränen laufen zu lassen. Sich freiheulen, so einfach so, ohne Hemmungen.

Matthias Behr muß durch einen solchen Moment.

„Matthias Behr, bitte, halte die Medaille vors Gesicht, ein Porträt", schreit ein Fotograf.

Matthias Behr nimmt das silberne Ding hoch. Küßt er die Medaille jetzt? Oder reißt er sie vom Hals?

Matthias Behr beißt auf die Zähne und versucht dabei zu grinsen.

Ein paar Minuten zuvor, die italienische Nationalhymne für Mauro Numa war gerade verklungen, da hatte der Sieger den Arm um den Deutschen gelegt und diesen zu sich gezogen. Behrs Bein stand schon auf dem Podest des Goldmedaillengewinners. Für Sekunden nur. Dann stieß er sich ab, machte sich wieder frei.

Nein, du bist ein Verlierer. „Im ersten Moment war ich furchtbar enttäuscht."

Matthias Behr (29), 1977 und 1983 Weltmeister, 1976 Goldmedaillengewinner mit dem Florett. Aber immer in der Mannschaft. Den großen Ruhm sahnten andere ab: Alexander Pusch zum Beispiel, der Sonnyboy des Fechtens.

Einmal, sagt Matthias, einmal habe er eine Medaille gewollt. Eine für sich allein. „Jahrelang bin ich dieser Medaille nachgelaufen." Für den 1,95 m großen Florett-Spezialisten ist damit eine über ein Jahrzehnt andauernde vergebliche Medaillenjagd zu Ende gegangen. Er sagte: „Ich habe mich förmlich nach einer Einzel-Medaille gesehnt. Es tut gut, sie endlich in der Hand zu halten." Völlig erschöpft war er, als ihm Juan-Antonio Samaranch, Präsident des Internationalen Olympischen Komitees (IOC), kurz nach Mitternacht die Silbermedaille um den Hals hängte. Seine rechte Hand schließt sich als Faust um die Plakette. Matthias Behr aber merkt es nicht einmal.

Mit der linken konnte er die Medaille nicht drücken. Sie ist mehr oder weniger taub. Beim Sonnenbaden vor ein paar Tagen ist sie eingeschlafen. Ein Nerv wurde abgeklemmt. Seither hat er kein richtiges Gefühl mehr in der linken Hand, so sagt der Fechter.

Aber als Entschuldigung will Matthias Behr das nicht gelten lassen. „Es ist unglücklich gelaufen", sagt er, „ja, unglücklich." 7:3 hatte er geführt. In Tauberbischofsheim notierte man Matthias Behr schon als nächsten Olympiasieger. Dann kam der Blackout. „Ich wollte bestimmte Attacken durchführen, aber dann war es wie eine Bremse. Ich bin erst wieder aufgewacht, als Numa 8:7 vorne lag." Behrs schwächste und Numas stärkste Phase waren zusammengekommen, erklärt Thomas Bach, Mitglied der Aktivenkommission im Internationalen Olympischen Komitee und früher selbst Weltklassefechter. Schicksal. 9:10.

„Lach, Langer, lach", schreit Emil Beck, „Numas letzter Treffer kam aus reiner Verzweiflung." Der Lange (1,94 Meter, 97 Kilo) kann nicht auf Befehl lachen.

Vielleicht begreife er das alles erst im Bett, in ein paar Stunden, vielleicht empfinde er dann das Glück, meint Matthias Behr. Und: „Icb bin total kaputt."

Man sieht es, auf dem Rücken des Trainingsanzugs schafft sich der Schweiß durch.

Es war ein verückter Tag gewesen. Das Convention Centre in Long Beach ist ein Theater. Auf der Bühne herrscht Smokingpflicht. Und so waren sie alle im dunklen Schwarzen aufgetreten. Die Funktionäre, die Kampfrichter. Die Frackverleiher in Long Beach hatten einen Reibacb gemacht, und das Publikum hatte seine Gaudi.

Aber wer um Gold kämpft, kann sich nicht darüber lustig machen, ob die Smokinghose des Schiedsrichters auf weiße Turnschuhe fällt. Der hat ganz bestimmt andere Sorgen.

All den Zirkus hatte Matthis Behr souverän weggesteckt. Mit Konzentration und Willen. „Der beste Behr, den es jemals gab", hatte Emil Beck, der große Fechtzampano, den Reportern nach dem Halbfinale in den Block diktiert. Behr hatte auch das dumme Gefühl im linken Arm verdrängt. Und die gebrochenen Klingen, drei an der Zahl.

„Gott sei Dank", sagt er, bevor er sich zur Dopingkontrolle verabschiedet, „Gott sei Dank, bin ich darüber hinweg." Darüber.

Keiner traut sich, Matthias Behr auf dieses Thema anzusprechen. Auf den Tag, an dem der Florettweltmeister Smirnow aus der UdSSR gestorben war. Getötet durch den Stumpf von Matthias Behrs Waffe. Der Rest von Behrs abgebrochenem Florett war dem Russen unglücklicherweise ins Hirn gedrungen.

Ein Satz nur, ganz von sich aus. Der tote Weltmeister ist ein Teil von Behrs Leben. „Ich muß weiterfechten." Damit hat er sich arrangiert. „Ich muß weiterfechten, sonst würde ich innerlich zerbrechen", so hat er damals gesagt, als er nach einer Schamfrist (was für ein dummes Wort) seine Waffe wieder in die Hand nahm.

Matthias Behr hat das alles bewältigt, meint der alte Mannschaftskamerad Thomas Bach, „denn sonst kannst du hier keine Silbermedaille holen." Und Bach sagt den Reportern auch, was sie schreiben sollen. „Bloß nicht die Geschichte vom ewigen Pechvogel. Der Matthias Behr war schon als Junior dreimal Vize-Weltmeister. Aber mit einer olympischen Silbermedaille ist man kein Verlierer."

Matthias Behr, dem Leiter des Fechtinternats in Tauberbischofsheim und als solcher die „rechte Hand" des Fechtprofessors Emil Beck, diesem symphatischen stillen und leidgeprüften Menschen hätte man mehr Glück gewünscht. Nur ein ganz klein bißchen mehr. Aber es sollte nicht sein . . .

„Schwimm-Oma" hängt nun noch ein Jahr dran

Von DIETER SCHULZ

Vielleicht hängt sie jetzt noch ein Jahr dran, die „Schwimm-Oma", wie sie von ihren Kameradinnen genannt wird, Karin Seick, die mit 22 Jahren die olympische Bronzemedaille über 100 m Schmetterling gewann. Elf Jahre ist Karin Seick jetzt Leistungssportlerin. Sie wollte eigentlich nach Los Angeles Schluß machen und als Trainerin ihre große Erfahrung weitergeben. Doch nun? Nun gab es in Los Angeles die Bronzemedaille. „Das ist das Größte. Wenn mir einer das prophezeit hätte, ich hätte ihm gesagt, er hat einen Schuß", sprudelte es aus ihr heraus.

Eigentlich, gestand die Dritte der Europameisterschaften von 1981, habe sie geglaubt, ihren Leistungszenit längst schon überschritten zu haben. Seit drei Jahren stagnierte ihre Entwicklung, war teilweise sogar rückläufig gewesen – auch elf deutsche Meistertitel ändern daran nicbts. „Letztmals war ich 1981 so schnell", kommentierte die langaufgeschossene hübsche Schwimmerin aus Niedersachsen ihre Zeit von 1:01,36 Minuten, mit der sie hinter den beiden Amerikanerinnen Mary T. Meagher (59,26) und Jenna Johnson (1:00,19) auf Rang drei eingekommen war.

Ihr deutscber Rekord von 1:00,99 Minuten besteht schon seit vier Jahren. „1980 – da war icb noch jung und rüstig", forderte sie Komplimente geradezu heraus. Man muß zugeben: Beides ist sie beute mehr denn je, obwohl sie nie in ihrem Leben geknüppelt und geklotzt hat im Training. Das verabscheut sie, und sie würde schon lange nicht mehr schwimmen, wenn ihr Bundestrainer Niels Bouws oder Peter Nieboff, ihr Klubtrainer bei der Scbwimmgemeinschaft Winsen-Stelle, mehr als jene neun Stunden Training pro Woche abverlangen würden, über die Weltmeisterin Mary T. Meagher nur herzhaft lachen würde.

Karin Seick hat aus ihrem Talent mit wenig Aufwand fast das Maximum herausgeholt, zwar keine ganz großen Titel gewonnen, aber acht Medaillen bei Olympischen Spielen, Welt- oder Europameisterschaften sind schließlicb auch eine ansehnlicbe Bilanz.

Schwimmtrainerin will sie werden, und sie wird wohl dann jenes Rezept anwenden, das auch bei ihr so erfolgreich angeschlagen hat: Mensch bleiben und dennoch Medaillen sammeln.

Auf einem Baggersee bei Maschen verbringt sie, die Hochleistungssportlerin, oft mehr Zeit beim Windsurfen als beim Training in der Schwimmhalle. „Ich mache eben, was ich will. Und das geht keinen etwas an."

Solcherart Einstellung hat freilicb nocb im letzten Jahr die prominenten Kritiker im Deutschen Schwimmverband auf den Plan gerufen. Ein Beispiel. Ihre Antwort: „Solche Vorwürfe tun sehr weh. Man wird nur so lange gut behandelt, wie man gut ist." Diesen Satz hat man schon häufiger von deutschen Sportlern gehört.

Ulrike Holmer – Jüngste hatte die besten Nerven

Von MARCUS BERG

Das zur Ruhe mahnende Schild „Silence", unverzichtbares Attribut der Wettkämpfe der Sportschützen, war überflüssig geworden. Eine Stecknadel wäre laut gefallen. Die Freunde, Funktionäre und Trainer fieberten, der von Tag zu Tag im Lager der deutschen Sportschützen stärker gewordene Erfolgsdruck lastete ganz allein auf den Armen einer 16jährigen Verkäuferin aus dem bayrischen Neufahrn: Ulrike Holmer, ganze 1,53 m groß, 49 Kilo schwer, behielt die Nerven, schaffte doch noch 190 Ringe im schweren Kniend-Anschlag.

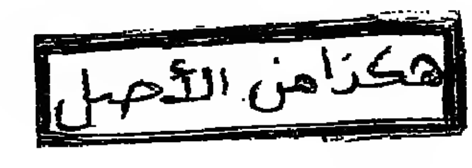
Das aufregende bange Warten dauerte nocb eine halbe Stunde. Dann war das Nesthäkchen der deutschen Schützenmannschaft Silbermedaillen-Gewinnerin im schweren Standard-Dreistellungskampf, weil sie im Liegend-Anschlag mit 197 Ringen glänzend begonnen und im Stehend-Anschlag mit 191 die beste aller 27 Teilnehmerinnen gewesen war. Es war eine befreiende Medaille: Ausgerechnet die Jüngste hatte geschafft, was den Schützen mit den großen Namen und der reichen Erfahrung versagt blieb.

Die Prozedur, die dem Erfolg folgte, war strapaziöser als der Wettkampf und voller Widersprüche. Ein Trainer, der vorher überschwenglich gratuliert hatte, nörgelte: „Im Kniend-Anschlag hat Ulrike Gold verschenkt. Da ist sie sonst viel besser." Vergessen war, daß sie im Stehend-Anschlag über sicb hinausgewachsen war.

Die gleichen Schützenobrigkeiten, die 24 Stunden vorber deutsche Fernsehreporter noch beschimpft hatten, ihre surrenden Kameras hätten eine Medaille gekostet, hatten jetzt nichts mehr dagegen, daß „ihre" Ulrike per Helikopter ins Studio geflogen wurde – zum großen Ärger vieler anderer Journalisten, die seit Tagen auf Schützenerfolge gewartet hatten und sich jetzt um ihre Geschichte geprellt sahen. Am Ende kaperte ein deutsches Illustrierten-Team das erfolgreiche Mädchen: Ein Kind läßt sich besser vermarkten als geschlagene Sportschützen.

Ulrike Holmer ist über Nacht zum Objekt geworden, weil sie zwei Stunden lang als Sportlerin eine gute Rolle gespielt hatte. Die Erinnerung an die Eisschnelläuferin Monika Holzner wird wach, die mit 17 Jahren Gold gewann und jahrelang als „Gold-Moni" verwertet wurde. Ulrike Holmer trägt jetzt diese Bürde, die sehr schnell sehr schwer werden kann.

„Schieß drauflos, du kannst nur gewinnen." Das erklärte der Vater von Ulrike Holmer seiner Tochter am Telefon. Die 16jährige hatte sich bei ihren Eltern in Neufahrn die letzten Tips für den olympischen Wettbewerb geholt. Denn ihr Vater ist ihr heimlicher Förderer. Die Antwort der Tochter, die in der väterlichen Metzgerei den Beruf des Einzelhandelskaufmanns lernt: „Ich werde es versuchen."



XXIII. OLYMPISCHE SOMMERSPIELE · XXIII. OLYMPISCHE SOMMERSPIELE

Olympische Entscheidungen

GEWICHTHEBEN

Mittelgewicht

Gold: Radschinski (Deutschland) 340 (150+190)

Silber: Demers (Kanada) 335 (147,5+187,5)

Bronze: Cioroslan (Rumänien) 332,5 (147,5+185)

FECHTEN

Florett, Männer

Gold: Numa (Italien)

Silber: Behr (Deutschland)

Bronze: Cerioni (Italien)

SCHIESSEN

Standardgewehr, Dreistellungskampf, Damen (50 m)

Gold: Xuan Wu (China) 581 Ringe

Silber: Holmer (Deutschland) 578/Zehnerwertung: 41

Bronze: Jewell (USA) 578/39

4. Parmentier (USA) 576, 5. Jeppesen (USA) 574, ... 12. Lang (Deutschland) 567

Schnellfeuerpistole, Männer (25 m)

Gold: Kamachi (Japan) 595 Ringe

Silber: Ion (Rumänien) 593

Bronze: Bies (Finnland) 591/-Stechen: 46

4. Nobre (Brasilien) 591/41, 5. Yang (Südkorea) 590, ... 9. Engel (Deutschland) 590

SCHWIMMEN

100 m Schmetterling, Damen

Gold: Meagher (USA) 59,26

Silber: Johnson (USA) 1:00,19

Bronze: Seick (Deutschland) 1:01,36

4. Verstappen (Holland) 1:01,56, 6. McPherson (Kanada) 1:01,58, ... 8. Beyermann (Deutschland) 1:02,11

100 m Brust, Damen

Gold: Van Staveren (Holland) 1:09,88

Silber: Ottenbrite (Kanada) 1:10,69

Bronze: Poirot (Frankreich) 1:10,70

4. Caulkins (USA) 1:10,88. – B-Finale: 1. Hasse 1:11,44, ... 4. Knipping (beide Deutschland) 1:12,03

4x100 m Freistil, Herren

Gold: USA 3:19,03 (Weltrekord)

Silber: Australien 3:19,68

Bronze: Schweden 3:22,69

4. Deutschland (Korthals/-Schmidt/Schowtka/Groß) 3:22,98.

200 m Brust, Herren

Gold: Davis (Kanada) 2:13,34 (Weltrekord)

Silber: Beringen (Australien) 2:15,79

Bronze: Dagon (Schweiz) 2:17,41

4. Schroeder (USA) 2:18,03.

400 m Freistil, Herren

Gold: Dicarlo (USA) 3:51,23,

Silber: Mykkanen (USA) 3:51,49

Bronze: Lemberg (Australien) 3:51,79

KUNSTTURNEN

Zwölfkampf, Männer

Gold: Gushiken (Japan) 118,700 Punkte

Silber: Vidmar (USA) 118,675

Bronze: Li Ning (China) 118,575

RINGEN

Griechisch-römisch, 52 kg

Gold: Miyahara (Japan)

Silber: Aceves (Mexiko)

Bronze: Dae-du (Korea)

74 kg

Gold: Salomäki (Finnland)

Silber: Tallroth (Schweden)

Bronze: Rusu (Rumänien).

100 kg

Gold: Blatnick (USA)

Silber: Johansson (Schweden)

Bronze: Memisevic (Jugoslawien)

Medaillenspiegel nach 49 Wettbewerben

	Gold	Silber	Bronze
USA	22	12	3
China	7	3	5
Italien	5	1	2
Deutschland	4	5	5
Kanada	4	5	1
Japan	3	–	4
Rumänien	1	4	2
Großbritannien	1	1	4
Niederlande	1	1	3
Finnland	1	–	2
Südkorea	1	–	1
Schweden	–	5	3
Australien	–	4	5
Frankreich	–	2	3
Schweiz	–	1	2
Brasilien	–	1	–
Kolumbien	–	1	–
Peru	–	1	–
Mexiko	–	1	–
Norwegen	–	–	1
Belgien	–	–	1
Taiwan	–	–	1
Jugoslawien	–	–	1

Anmerkung: Über 100 m Freistil/-Damen wurden wegen Zeitgleichheit zwei Goldmedaillen vergeben.

HANDBALL / Zwei Siege, aber Kritik am deutschen Team: „Pomadiger geht es nicht mehr" und „Die können nur knüppeln"

Nur der Bundestrainer will davon nichts wissen

DW. Los Angeles

Das Ziel, der sechste Platz und somit die direkte Qualifikation für die A-Weltmeisterschaft, sei ja nun schon fast erreicht, meinte Bundestrainer Simon Schobel. Und außerdem wisse er gar nicht, was es da noch zu kritisieren gebe. „Immerhin haben wir 18 Tore geschossen, der Gegner nur 16. *Ist das etwa nichts?"*

Die Erklärung ist so simpel wie einleuchtend. Die deutsche Handball-Nationalmannschaft hat Spanien geschlagen, mit 18:16. Auch die Amerikaner haben sie besiegt, mit 21:19. Den sechsten Platz haben sie praktisch in der Tasche, „vielleicht sogar noch mehr", sagt Schobel.

Eitel Sonnenschein bei den deutschen Handballern. Von der Zweit- in die Erstklassigkeit aufgestiegen, haben viele gesagt. Endlich gäbe es wieder Leute außer Erhard Wunderlich, die das Spiel in die Hand nehmen könnten, „die nicht die Hosen voll haben, wenn es darum geht, einen knappen Vorsprung über die Zeit zu retten" (Schobel). Endlich ginge es wieder aufwärts, und so weiter und so weiter.

„Was die Deutschen hier zeigen, ist schlichtweg Antihandball. Sie haben die Entwicklung glatt verschlafen. Pomadiger geht es nicht mehr." Ein Schlag vor den Bug, ausgelöst von Max Rinkenburger, Generalsekretär der Internationalen Handball-Federation (IHF).

„Die Deutschen sind nicht in der Lage zu spielen. Was sie können, ist knüppeln. Sonst gar nichts. Leider haben die Schiedsrichter nicht energischer durchgegriffen." Noch so ein Schlag. Das Urteil kam von Roberto de Roman, dem Trainer der spanischen Nationalmannschaft.

Ein Widerspruch also, auf der einen Seite die siegreiche Mannschaft, auf der anderen Seite „pomadig". Stimmen tut beides, es fragt sich nur, wie das zusammenpaßt.

Daß der Sieg gegen Spanien glücklich war, daran gibt es keinen Zweifel. Zeitweise führten die Spanier mit vier Toren, erst kurz vor Schluß ging die Mannschaft von Simon Schobel in Führung. Zum zweiten Mal im gesamten Spiel erst, nachdem es nur in den Anfangsminuten einmal 4:2 gestanden hatte. Daß sie das Spiel dennoch gewonnen haben, hat eigentlich nur zwei Gründe. Die glückliche Hand von Bundestrainer Simon Schobel und ein überragender Torhüter Andreas Thiel.

Beim Stand von 16:16 schickte Schobel den Göppinger Martin Schwalb, der zuvor fast nur auf der Bank gesessen hatte, ins Feld. Schwalb erzielt das vorentscheidende Tor zum 17:16. „Plötzlich spürte ich, daß nur noch er ein Tor werfen konnte", sagte Schobel. „Ich schickte ihn rein und hatte damit ja auch großes Glück."

Zweifellos zeigte der Bundestrainer hier ein wenig von dem Gespür, das seinen Vorgänger Vlado Stenzel ausgezeichnet hatte. Dennoch wurde er kritisiert, gerade deshalb. „Schwalb ist der beste Spieler hier. Ich verstehe einfach nicht, daß Schobel ihn so wenig einsetzt", sagt Milan Lazarevic, jugoslawischer Olympiasieger von 1972, der auch in der Bundesliga spielte.

Hätte nicht Andreas Thiel aus Gummersbach im deutschen Tor gestanden, die deutsche Mannschaft hätte ein Debakel erlebt. Allein fünf von sechs Siebenmetern wehrte der 24jährige Jurastudent ab. Von da an nannten ihn alle den Hexer. „Manfred *Hofmann wurde 1975 bei der* Olympia-Qualifikation zum Helden von Karl-Marx-Stadt. Andy Thiel ist unser Held von Los Angeles." Angesichts der überragenden Leistungen des Gummersbacher Torwarts Andreas Thiel geriet Simon Schobel ins Schwärmen.

„Klar, das war mein bestes Länderspiel", sagt Thiel. „Aber ich habe auch Glück gehabt. Ich muß mich bei Erhard Wunderlich bedanken. Seine Ratschläge haben sich voll ausgezahlt." Erhard Wunderlich, der als Spieler vom FC Barcelona die spanischen Gewohnheiten bestens kennt, hatte den deutschen Torhüter am Abend vor dem Spiel noch einige Tips gegeben.

Die deutschen Handballspieler: Sie siegen und sie jubeln wie Erhard Wunderlich, Dirk Rauin, Jochen Fraatz und Uli Roth. Die Kritik an ihrer Spielweise können sie derzeit noch verdrängen. FOTO: DPA

HOCKEY

„0:3 ist kein Beinbruch"

sid/dpa, Los Angeles

„Gegen Australien kann man im Gruppenspiel verlieren, weil diese Mannschaft der kommende Olympiasieger ist." Hugo Budinger, Sportwart des Deutschen Hockey-Bundes (DHB), nahm die 0:3-Niederlage der deutschen Herren-Nationalmannschaft gegen den Turnierfavoriten Australien nicht tragisch. An der „bösen 13" lag es sicherlich auch nicht, daß die Mannschaft von Bundestrainer Klaus Kleiter nach zwölf Siegen erstmals wieder bezwungen wurde. Das derzeit wohl beste Hockey-Team der Welt stoppte die Serie der Deutschen vor 3000 Zuschauern überzeugend.

„Wir müssen jetzt in den beiden letzten Vorrundenspielen gegen Indien und Malaysia gewinnen", richtet Kleiter die Aufmerksamkeit schon auf die kommenden Aufgaben. Und er weiß, daß nur Siege den erhofften *Einzug ins Halbfinale sichern.* In der Gruppe A steuern bisher Australien und der achtmalige Olympiasieger Indien, der sich gegen Spanien mit 4:3 durchsetzte, mit jeweils 6:0 Punkten die Runde der letzten vier an.

Das Schlüsselspiel für Deutschland, das mit 4:2 Zählern auf Platz drei liegt, findet am Montag gegen Indien statt. Aber bereits heute dürfen sich die deutschen Spieler gegen Malaysia keinen Punktverlust erlauben.

Die Taktik der DHB-Auswahl war im Spiel gegen die Australier lange Zeit aufgegangen. Der deutsche Abwehrriegel hielt bis zur 42. Minute. Dann durchbrach der australische Mannschaftskapitän Charlesworth mit einem Sturmlauf die Mauer, und Patmore erzielte das 1:0.

Als Kleiter danach auf Angriff spielen ließ, überrannten die Australier die deutsche Deckung nach Belieben und schossen durch Walsh und Haselburst einen klaren 3:0-Sieg heraus.

„Ein 0:1 wäre uns lieber gewesen", sagte der Bundestrainer. Und weiter: „Wichtig ist jetzt, die Moral der Truppe wieder aufzubauen."

BASKETBALL

Streit immer deutlicher

sid/dpa, Los Angeles

Ein Basketballspiel vor 6000 amerikanischen Zuschauern und streckenweise betretene Stille – normalerweise ein Widerspruch in sich, beim Spiel der deutschen Nationalmannschaft gegen Ägypten (85:58) aber traurige Realität.

Ein standesgemäßer Sieg also gegen zeitweise stocksteife Ägypter, ein Spiel jedoch, das einmal mehr die spielerischen Schwächen der Deutschen aufzeigte. Das erklärte Ziel war ein Platz unter den ersten acht gewesen. Um es zu erreichen, ist heute ein Sieg im letzten Gruppenspiel gegen Brasilien (23.30 Uhr MEZ) Voraussetzung. Nach dem Papier durchaus möglich. Gegen die bisherigen Gruppengegner nämlich spielte die deutsche Mannschaft stets besser als die *Brasilianer. Die Angst* vor dem großen Namen aber (Brasilien war einmal Weltmeister) bewirkt Pessimismus in der ohnehin nicht homogenen Mannschaft.

Immer offenkundiger traten die Differenzen zwischen Trainer Ralph Klein und den Spielern zutage. Selbst die Delegationsleitung des Deutschen Basketball-Bundes gab dies *unumwunden zu.* Ralph Klein redet wohl zu Recht von „unprofessioneller Einstellung", die Mannschaft wirft ihrem Trainer wohl zu Unrecht „falsche Vorbereitung" vor.

Voraussetzungen also, die vor dem entscheidenden Spiel gegen Brasilien alles andere als günstig sind. Ralph Klein sagt dennoch: „Wenn sie den Geist fühlen, diesen olympischen Geist, wenn der *aus ihrem Herzen* kommt, dann werden sie es packen." Er selbst könne die Mannschaft momentan kaum mehr motivieren, „es kommt darauf an, daß die Spieler das untereinander schaffen". Fürwahr ein schwieriges Unterfangen!

In der Gruppe B stehen die USA und Spanien vor der sicheren Qualifikation. China, Kanada und Uruguay *haben die besten Chancen auf die* beiden weiteren Plätze. Die letzten Entscheidungen werden am Samstag fallen.

BOXEN

Aus: Gertel spuckte Blut

dpa/sid, Los Angeles

Die erste Runde hatte er hinter sich, dann spuckte Stefan Gertel Blut. „Trainer, mein Kiefer ist wieder gebrochen", sagte er. „Dann müssen wir sofort Schluß machen", meinte Bundestrainer Helmut Ranze, „so bitter und tragisch das für dich auch ist."

Nach der Pause zur zweiten Runde im Kampf Nummer 132 des olympischen Boxturniers kehrte der Bantamgewichtler Stefan Gertel (Worms) nicht mehr aus seiner Ecke zurück. Mit dem letzten rechten Haken hatte der Franzose Louis Gomes Gertels Medaillenträume zerstört.

Tragisch ist das nicht, eher dumm. Stefan Gertel hat sich dieses frühzeitige Ausscheiden im Grunde selbst zuzuschreiben.

Es begann am 4. März. Bei einem Länderkampf gegen Polen brach sich Gertel in einem Kampf gegen Hendrick Srednicki den linken Unterkiefer und wurde noch in Danzig operiert. Sechs Wochen später entfernte Gertel die Zahnklammern, um beim vorentscheidenden Bundesligakampf seines Vereins CSC Frankfurt gegen Bayer Leverkusen wichtige Punkte zu gewinnen. „Der Verein hat sicher ein schmerzstillendes Mittel in Form von großen Scheinen gefunden, um Stefan zu diesem Kampf zu bewegen", sagte Bundestrainer Ranze damals. Die Ärzte hatten jede Verantwortung für diesen Kampf abgelehnt. Der Kiefer hielt zwar, auch mehrfache Untersuchungen in einer Spezialklinik in Erlangen verliefen positiv. „dieser Kampf war dennoch ein bodenloser Leichtsinn", urteilte der Mannschaftsarzt Joseph Keul.

Gertel darf nach Aussagen des Mediziners „ein Jahr lang nicht mehr boxen". Auf die Frage, ob er jemals wieder boxen könne, sagte Gertel: „Ich mache weiter. Auf jeden Fall." Gertel will nach den Spielen mit seiner *Mannschaft* noch *nach Las Vegas* fahren, der Kiefer soll erst in Deutschland operiert werden. Bis dahin muß sich Gertel flüssig ernähren.

TURNEN

Erst Titel, dann Tränen

RAINER BENECKE, Los Angeles

Erst Träume, dann Titel, schließlich Tränen vor Freude: Koji Gushiken war – nach 16 Jahren Trainingsschinderei – am Ziel seiner Hoffnungen. Er war geworden, was seine Vorbilder Yukio Endo und Sawao Kato geworden waren – Olympiasieger. Zwölf Jahre mußten die Japaner warten, bis wieder einer von ihnen der Beste im Mehrkampf war. Koji – zu deutsch „Glück" – schaffte es.

In der Nacht danach Zapfenstreich aufgehoben, weil es genügend Grund *zum Feiern gab: Gushiken hatte die* 25. Goldmedaille seit 1956 für Japan gewonnen, er selbst die erste bei Olympischen Spielen. Er hatte Gold nach einem Super-Sechskampf geholt, in dem schon die Weltrekordzahl von 59,60 von 60 Punkten nötig war, um aus der Niederlage doch noch einen Sieg zu machen.

Gushiken war mit 59,100 Punkten aus dem halbierten Resultat des Mannschafts-Zwölfkampfes und damit mit 0,175 Rückstand auf den führenden Amerikaner Peter Vidmar in die entscheidende Kür gestartet. Und da gelang dem Barren-Weltmeister von 1981 und Ringe-Weltmeister von 1983 eine noch nie erlebte Serie: *9,90* am Boden, 9,90 am Seitpferd, 9,95 an den Ringen, 10,0 beim Sprung, 9,90 am Barren und 9,95 am Reck. Mit 118,700 Punkten verwies Gushiken den Lokalmatador Peter Vidmar (118,675), der als Student der Universität von Kalifornien in Los Angeles (UCLA) an eigenen Geräten turnte, und den Weltcup-Sieger Li Ning (118,575) auf die Plätze.

„Aufhören? – Warum? Nächstes Jahr möchte ich noch einmal Weltmeister werden." Meisterlich – allerdings nur aus nationaler Sicht – waren die drei Deutschen nur zeitweise. Jürgen Geiger wurde Zehnter (116,675) und erhielt 9,90 an den Ringen. Der durch die Ellbogenverletzung gehandikapte Andreas Japtok *(115,850) kam als 17., Daniel Winkler* (115,250) nach verpatzter Boden-Kür und dem Sturz vom Reck als 21. ins Ziel.

REITEN

Aufregung war umsonst

sid, Los Angeles

Der Fall Norbert Koof ist nun doch keiner. Der Weltmeister der Springreiter stand lange Zeit in Los Angeles im Verdacht, ein lahmes Pferd auf Kosten des deutschen Steuerzahlers für 10 000 Mark nach Los Angeles eingeflogen, die Offiziellen hintergangen und andere Springreiter um einen Platz in der Olympiamannschaft gebracht zu haben. Ganz schön viel Vorwürfe auf einmal.

Jetzt aber sieht es so aus, als wenn die ganze Aufregung umsonst gewesen war. „Am 14. Juli war Nennungsschluß für Los Angeles", sagt Bundestrainer Hermann Schridde, „am 17. Juli gewann Norbert Koof den Großen Preis von Westfalen mit seinem Pferd Fire. Zu diesem Zeitpunkt bestand also noch gar kein Anlaß, Norbert Koof nicht zu nominieren." Erst am 30. Juli in Los Angeles trat die Verletzung von Fire (ein schwebendes Knochenteilchen im Ellbogenbereich) auf. „Telefonisch haben wir versucht, Norbert Koof gegen Ulrich Meyer zu Bexten auszutauschen", sagt Schridde, „die Amerikaner aber lehnten ab, wofür ich auch Verständnis habe."

Als Fire 24 Stunden später wieder gerade stehen konnte, bestand für die *Verantwortlichen der Deutschen* Reiterlichen Vereinigung kein Anlaß, die Nominierung des Pferdes zurückzuziehen.

Die meisten Vorwürfe macht sich nun der 28jährige Weltmeister Norbert Koof selbst. „Ich leide doch am meisten darunter, daß ich erstens Fire nicht reiten kann und daß es zweitens so aussieht, als hätte ich mich in die Olympiamannschaft eingeschlichen."

Offiziell ist Fire vom olympischen Turnier noch nicht zurückgezogen, an einen Einsatz aber kann nicht mehr gedacht werden. „Denn das Risiko, daß das Pferd beim Preis der *Nationen nach zwei* Sprüngen plötzlich nur noch auf drei Beinen steht, ist uns einfach zu groß", sagt der Bundestrainer Hermann Schridde.

Olympia in Zahlen

Es war einmal - und kommt wohl nicht wieder. Bei den Olympischen Spielen in Montreal waren die deutschen Segler *mit zwei Gold- und einer* Bronzemedaille die erfolgreichste Nation. 1984 sollte sich das Märchen wiederholen.

Nach drei von sieben Wettfahrten ist das zwar noch möglich, aber nicht mehr wahrscheinlich. Der stetige, starke, immer aus einer Richtung blasende Wind, auf den sich die deutschen Segler so sehr verlassen hatten, hat sie verlassen. *Genauer gesagt:* Er ist noch gar nicht da gewesen. Selbst im Land der unbegrenzten Möglichkeiten reagiert er nicht auf Knopfdruck, und vor Long Beach sind die Verhältnisse plötzlich so wie anderswo auch: unberechenbar.

Unberechenbar sind auch die Leistungen der deutschen Segler. Zwischen wenigen Hochs und vielen *Tiefs hin- und hergeworfen.* Und auf der Suche nach Erklärungen fallen ihnen immer nur der Wind und das Wörtchen „wenn" ein. Nur die Brüder Wolfgang und Joachim Hunger liegen im 470er als Dritte auf einem Medaillenrang.

BOXEN

Vorrunde, Bantamgewicht 54 kg, 5. Tag: Gomes (Frankreich) Aufgabesieger 2. Rd. – Gertel (Deutschland).

HOCKEY

Herren, Gruppe A, dritter Spieltag: Indien – Spanien 4:3, Australien – Deutschland 3:0, Malaysia – USA 4:1. – Tabelle: 1. Australien 6:0, 2. Indien 6:0, 3. Deutschland 4:2, 4. Malaysia 2:4, 5. Spanien *0:6, 6.* USA *0:6.* – Damen, zweiter Spieltag: Australien – Neuseeland 3:0. – Tabelle: 1. Australien 3:1, 2. USA 2:0, 3. Holland 2:0, 4. Deutschland 1:1, 5. Kanada 0:2, 6. Neuseeland 0:4.

VOLLEYBALL

Herren, Gruppe A: dritter Spieltag: Brasilien – Tunesien 3:0, Südkorea – USA 0:3. – Tabelle: 1. USA 6:0, 2. Brasilien 4:0, *3. Südkorea 2:2,* 4. Argentinien 0:4, 5. Tunesien 0:6. – Gruppe B: China – Ägypten 3:0, Japan – *Italien 3:2. – Tabelle: 1. Japan* 4:0, 2. Italien 4:2, 3. Kanada 2:2, 4. China 2:4, 5. Ägypten 0:4.

RUDERN

Einer, Halbfinale: 1. Karppinen (Finnland) 7:19,52, 2. Mills (Kanada) 7:20,88, 3. Kontomanolis (Griechenland) 7:23,99. – 2. Lauf: 1. Kolbe (Deutschland) 7:22,24, 2. Ibarra (Argentinien) 7:22,42, 3. Biglow (USA) 7:24,98. – Zweier o. Stm.: 1. Lauf: 1. Grepperud/Loken (Norwegen) 6:53,52, 2. Moellenkampf/Woestmann (Deutschland) 6:57,14, 3. de Ruff/Strotbeck (USA) 6:59,10, 4. Horan G. /Horan A. (Neuseeland) 7:02,89.

SCHIESSEN

Skeet nach dem ersten von drei Wettkampftagen: 1. Dryke (USA) 74 Tauben, 2. Kyritsis (Zypern) 74, 3. Molina (Kolumbien) 74, 4. Roberti (Argentinien) 74, 5. Rasmussen (Dänemark) 74, 6. Rossi (Italien) 74, ... 10. Hofmann 73, ... 41. Trautwein (beide Deutschland) 69.

WASSERBALL

Vorrunde, Gruppe A, zweiter Spieltag: Kanada – Holland 9:10, Jugoslawien – *China 12:7.* – Tabelle: 1. Jugoslawien 4:0, 2. Holland 4:0, 3. China 0:4, 4. Kanada 0:4. – Gruppe B: Spanien – Griechenland 12:9, USA – Brasilien 10:4. – Tabelle: 1. USA 4:0, 2. Spanien 4:0, 3. Griechenland 0:4, 4. Brasilien 0:4. – Gruppe C: Italien – Australien 8:8, Deutschland – Japan 15:8. – Tabelle: 1. Deutschland 4:0, 2. Italien 3:1, 3. Australien 1:3, 4. Japan 0:4.

FUSSBALL

Gruppe A, letzter Vorrundenspieltag: Qatar – Norwegen 0:2, Chile – Frankreich 1:1. – Tabelle: 1. Frankreich 4:2, 2. Chile 4:2, 3. Norwegen 3:3, 4. Qatar 1:5. – Gruppe D: Costa Rica – Italien 1:0, Ägypten – USA 1:1. – Tabelle: 1. Italien 4:2, 2. Ägypten 3:3, 3. USA 3:3, 4. Costa Rica 2:4.

HANDBALL

Männer, Gruppe A, zweiter Spieltag: Jugoslawien – Japan 32:15, Rumänien – *Island* 26:17, Schweiz – Argentinien 19:18. – Tabelle: 1. Rumänien 4:0, 2. Schweiz 4:0, 3. Jugoslawien 3:1, 4. Island 1:3, 5. Algerien 0:4, 8. Japan 0:4. – Gruppe B: Dänemark – Südkorea 31:28, Deutschland – Spanien 18:16, Schweden – USA 21:18. – Tabelle: 1. Schweden 4:0, 2. Dänemark 4:0, 3. Deutschland 4:0, 4. USA 0:4, 5. Spanien 0:4, 6. Südkorea 0:4.

BASKETBALL

Damen, Finalrunde, zweiter Spieltag: Australien – Kanada 46:56, USA – Südkorea *84:47, China* – Jugoslawien 79:58. – Tabelle: 1. USA 6 Punkte, 2. China 5, 3. Kanada 5, 4. Südkorea 5, 5. Australien 3, 8. Jugoslawien 3. – Herren, vierter Spieltag, Gruppe A: Deutschland – Ägypten 85:58, Brasilien – Jugoslawien 85:98, Italien – Australien 93:82. – Tabelle: 1. Jugoslawien 8, 2. Italien 8, 3. Australien 6, 4. Deutschland 5, 5. Brasilien 5, 6. Ägypten 4.

SEGELN

Finndingi, dritte Wettfahrt: 1. Bertrand (USA), ... *6. Gerz (Deutschland).* – Stand nach drei Wettfahrten: 1. Coutts 3,0, ... 5. Gerz 21. – Tornado: 1. Sellers/Timms (Neuseeland), ... 15. Kaphengst/Böse (Deutschland). – Stand: 1. Sellers/Timms 3,0, ... 15. Kaphengst/Böse 37,9. – Flying Dutchman: 1. McLaughlin/Bastet (Kanada), ... 4. Diesch/Diesch (Deutschland). – Stand: 1. McKee/-Buchan 3,0, ... 8. Diesch/Diesch 26. – 470er: 1. Benjamin/Steinfeld (USA), ... 3. Hunger/Hunger (Deutschland). – Stand: 1. Benjamin/Steinfeld 3,0, ... 3. Hunger/Hunger 5,7. – Soling: 1. Fogh (Kanada), ... 9. Kuhweide (Deutschland). – Stand: 1. Haines 5,7, ... 9. Kuhweide 23,0. – Starboot: 1. Raudaschl/Ferstel (Österreich), ... 4. Griese/Marcour (Deutschland). – Stand: 1. Hatzipavlis/Pelekanakis 3,0, ... 7. Griese/Marcour 16,0. – Windglider: 1. *van den Berg (Holland),* ... 10. Meyer (Deutschland). – Stand: 1. van den Berg 3,0, ... 4. Meyer 16,0.

Tragik um Fahrner – „Ihm gehört was hinter die Ohren"

DW. Los Angeles

Eine olympische Tragödie, wie sie sich gestern im Schwimm-Stadion abspielte, kann man nicht erfinden. Der Wettkampf im Wasser hat sie einfach geschrieben, und Thomas Fahrner war der Hauptdarsteller.

Der Student aus Lyon, der für den Deutschen Schwimm-Verband (DSV) startet, war über 400 m Freistil in 3:50,91 Minuten schneller als der amerikanische Goldmedaillengewinner George Dicarlo (3:51,23), verbesserte den DSV-Rekord von Michael Groß und den olympischen Rekord und wurde dennoch nicht Olympiasieger. Und alles, weil Thomas Fahrner den Vorlauf verbummelte, den Endlauf verpaßte und erst als Sieger im B-Finale seine Klassezeit erreichte. „Dafür müßte er normalerweise etwas hinter die Ohren haben", schimpfte Bundestrainer Manfred Thiesmann, nachdem feststand, daß sein Schützling mit der Vorlaufzeit von 3:55,26 Minuten *nur* auf Platz neun kam und beim Finale zusehen mußte. Ihm fehlten 19 Hundertstelsekunden. Fahrner, der bereits Silber und Bronze mit der Staffel und im Einzelrennen über 200 m Freistil gewonnen hat, hatte seine wohl größte Pokerpartie verloren.

Und so begann das völlig neue Kapitel olympischer Geschichte: Der Medaillenkandidat wollte für den Endlauf eine Außenbahn haben, entweder die zweite oder siebte. Von hier aus wollte er das Feld und seine ärgsten Konkurrenten beobachten und im entscheidenden Moment zuschlagen. Fahrner schwamm bewußt langsam. Doch nachher war es zu langsam. „Natürlich hatte ich noch mehr drin. Ich verstehe die Welt nicht mehr", erklärte er enttäuscht.

„Wir hatten ausgemacht, daß ich pfeife, wenn er bei der 200-Meter-Marke langsamer als 1:57 Minuten schwimmen sollte", erklärte Thiesmann die vorgegebene taktische Marschroute. „Mein Pfeifen hätte man bis nach Deutschland hören können, ich habe mir die Finger wund gepfiffen ..."

Und dann führt Bundestrainer Thiesmann die Gründe für den ver*schlafenen* Olympiasieg an: „Wenn man sich so verschätzt, wenn man sich so überschätzt, dann passiert so *etwas."*

Nach seinem Ausscheiden hatte sich Fahrner ins olympische Dorf verkrochen, wollte niemanden sehen, einfach mit seiner Wut allein sein. „Der möchte am liebsten in den Tisch beißen", sagte Thiesmann, „aber das hilft ihm auch nicht, dann fehlen ihm womöglich auch noch die Zähne."

Im B-Finale ließ Fahrner seiner Wut dann freien Lauf, zeigte, was in ihm steckt. Trösten kann er sich allerdings nur mit dem olympischen Rekord, den er mindestens vier Jahre behalten wird. „Ich habe doch gesagt, daß er Olympiasieger werden kann", fühlt sich DSV-Schwimmwart Jürgen Kozel durch die gute Zeit von Fahrner im nachhinein in seiner Einschätzung bestätigt. Die Einschätzung stimmte, nur das Gold fehlte. Auf die Frage nach einer Belohnung zumindest für den olympischen Rekord antwortete Kozel: „Für seine Dummheit? Nein."

Auch Thomas Fahrner selbst nannte Dummheit, was er vorher noch als Taktik bezeichnet hatte. „Die Schuld trifft ganz allein mich. Ich habe den Mist gebaut", sagte er. Und auf die Rolle von Bundestrainer Thiesmann angesprochen, erklärte Fahrner: „Wenn ich auf jemanden böse bin, dann auf mich ganz allein."

Nach dem verschenkten Olympiasieg zeigte auch *das bis dahin auf* seine Athleten ausgerichtete amerikanische Publikum Verständnis für die Größe des Augenblicks. Für den tragischen Helden dieser Aufführung gab es „standing ovation". Auch die Journalisten brachten dem Neunten eine Aufmerksamkeit entgegen, die selbst bei Goldmedaillengewinnern nicht größer ist. Über hundert Reportern mußte der Verlierer mehr als eine Stunde Rede und Antwort stehen. Selbst das ägyptische Fernsehen wollte mit Thomas Fahrner ein Interview machen. Den Hamburger Stefan Pfeiffer aber, immerhin Vierter des Finales, nahm niemand zur Kenntnis ...

XXIII. OLYMPISCHE SOMMERSPIELE

LEICHTATHLETIK / Weltrekord aberkannt?

Wie Carlo Thränhardt sich selbst austrickste

DW. Los Angeles

Carlo Thränhardt trat an, um zwei Psycho-Spiele und ein Hochsprung-Meeting zu gewinnen. Das Ergebnis seiner Anstrengungen: drei Niederlagen. Entnervt wie seit Jahren nicht mehr verließ der Kölner das kleine Stadion des Ambassador College in Pasadena bei Los Angeles. „Ja, ja, der Chinese ist Favorit, die Amerikaner auch, und natürlich Mögenburg. Und ich habe nichts zu bestellen." Enttäuschung, Verunsicherung, verpackt in Ironie - so verließ Thränhardt einen Wettkampf, den Bundestrainer Dragan Tancic „Versagen" nannte.

Dwight Stones, der Olympia-Dritte 1972 und 1976, hatte eingeladen zum letzten Test vor der Hochsprung-Entscheidung am 11. August im Coliseum, und sechs Springer kamen. Stones gewann sein eigenes Meeting mit glänzenden 2,33 m - seine zweitbeste Leistung überhaupt. Sein Cousin und Mit-Olympionike Doug Nordquist wurde mit 2,30 m Zweiter. Thränhardt, Hallen-Weltrekordler (2,37) und seit Mai auch Europarekordler im Freien (2,36), kam im dritten Versuch gerade über 2,24 m und wurde Vierter.

Zugesagt hatte Thränhardt, nachdem sein Kölner Konkurrent Dietmar Mögenburg am 30. Juli in San Diego locker alle Höhen bis 2,30 m auf Anhieb überquert und dann lächelnd aufs Weitermachen verzichtet hatte. „Da muß ich schon aus psychologischen Gründen eine 2,30 dagegensetzen, bevor es um die Medaillen geht", reagierte Thränhardt und nahm die Stones-Einladung dankbar an.

Beim Einspringen gelang es dem Hallen-Europameister eindrucksvoll. Dreimal flog er haushoch über 2,28 m, dann entwickelte sich ein lauter Dialog. Stones: „Okay, kann's losgehen?" Thränhardt: „Nee, leg' noch mal 2,30 auf." Stones: „2,30? Du spinnst ja! Naja, meinetwegen. . ." Alle 200 Fans hatten die Unterhaltung mitbekommen, und ungläubiges Staunen breitete sich bei ihnen und auch unter den US-Springern aus: 2,30 beim Einspringen? Thränhardt genoß diese Aufmerksamkeit, lief an und – riß. Nach diesem geplatzten Show-Effekt riß bei Thränhardt alles: die Anfangshöhe 2,20 m einmal, der Sprungschuh und schließlich der Faden.

Aufregungen um zwei Weltrekorde kurz vor Beginn der olympischen Leichtathletik-Wettbewerbe: Die in diesem Jahr erzielten Rekorde des Portugiesen Fernando Mamede (10 000 m) und der Norwegerin Ingrid Kristiansen (5000 m) werden möglicherweise nicht anerkannt. In Los Angeles kündigte der britische IAAF-Generalsekretär John Holt eine genaue Überprüfung der Umstände an. Mamede wird vorgeworfen, sich unerlaubter Tempomacherei bedient zu haben, Ingrid Kristiansen soll verbotene Werbung auf dem Trikot getragen haben. Eine Entscheidung wird im November fallen.

Mamede war am 2. Juli in Stockholm mit 27:13,81 Minuten fast neun Sekunden schneller als Henry Rono (Kenia) 1978 bei seinem Rekordlauf über 10 000 m. „Aus verschiedenen Quellen, darunter einem TV-Film, wurden einige ungewöhnliche Aspekte dieses Rennens deutlich", sagte Holt, „dazu gehörten überrundete Läufer, die langsamer wurden und erst wieder beschleunigten, als Mamede sie eingeholt hatte. Außerdem schien es, als hätten sich im Innenraum des Stadions unautorisierte Leute aufgehalten, die Mamede halfen."

Am 28. Juni war Ingrid Kristiansen, Mitfavoritin im ersten Olympia-Marathon für Frauen am Sonntag in Los Angeles, in Oslo mit 14:58,89 Minuten als erste Läuferin über 5000 m unter 15 Minuten geblieben und hatte den Weltrekord von Mary Decker (USA) um fast zehn Sekunden unterboten. Ihr wird nach Auswertung von Fotos ein Verstoß gegen IAAF-Regel 53 vorgeworfen, die den Leichtathleten während des Wettkampfes nur das Tragen von Startnummern und Vereinsabzeichen gestattet. John Holt: „Auf ihrem Trikot haben wir zwei oder drei Werbe-Aufnäher entdeckt. Davor können wir nicht die Augen verschließen."

Empörung – für Amerikaner gelten andere Regeln . . .

Der Heimvorteil hat den Amerikanern schon zu einigen überraschenden Siegen verholfen. Jetzt sorgte er erstmals für einen Skandal. Mit der Begründung „Wir müssen die Amerikaner einfach berücksichtigen", wies die Jury bei den Radsportwettbewerben die Proteste von Argentinien, Italien und Australien ab. Diese Nationen hatten gegen eine fast unglaubliche Bevorteilung des amerikanischen Vierers beim 4000-m-Verfolgungsfahren Einspruch eingelegt. Vorausgegangen waren ein offensichtliches Täuschungsmanöver und ein Sturz. Zunächst machten amerikanische Mannschaftsbetreuer einen Defekt am Rad eines Fahrers glaubhaft, nachdem der den Kontakt zu seinen drei Mannschaftskameraden verloren hatte. Das Team durfte noch mal starten, stürzte aber auf dem letzten Kilometer nach einem Fahrfehler. Trotzdem gestattete die Jury einen erneuten Versuch, in dem die USA mit der fünftschnellsten Zeit die Chance auf eine Medaille wahrten.

Blamage: Fußball-Weltmeister Italien, der bereits für das Viertelfinale qualifiziert war, blamierte sich in seinem letzten Vorrundenspiel gründlich. Er verlor gegen die bis dahin erfolglose Mannschaft von Costa Rica mit 0:1 (0:1). Enttäuschend auch das Abschneiden der USA, die trotz eines Sturmlaufs und pausenloser Anfeuerung der 55 000 Zuschauer gegen Ägypten nur 1:1 spielten und das Viertelfinale nicht erreichten.

Nachzügler: Wenn sich die Theorie, nach der die Letzten die Ersten sein werden, in der Praxis bewährt, werden die deutschen Kanuten in ihren Wettbewerben ganz vorne landen. Die Mannschaft des Deutschen Kanu-Verbandes (DKV) traf nämlich erst am Donnerstag in den USA ein. „In meinen Augen sind die Vorteile eines geregelten Trainings in Deutschland höher einzuschätzen als eventuelle Probleme mit der Zeitanpassung und Klimaumstellung", verteidigte Olympiafavorit Uli Eicke die Verspätung.

Doping: Nachdem der deutsche Radfahrer Gerhard Strittmatter wegen nachweislicher Dopingsubstanzen erst gar nicht in das olympische Geschehen eingreifen konnte, wurde jetzt der erste offizielle Dopingfall bekannt. Es handelt sich um den japanischen Volleyballspieler Mikiyashi Tanaka. Obwohl anhand seines Urins die Einnahme von verbotenen Ephedrinen nachgewiesen wurde, ging er straffrei aus. Gesperrt wurde dagegen der japanische Masseur Yahagi, der das Mittel unter falschen Angaben verabreicht hatte. Das IOC sperrte ihn bis einschließlich 1992.

Besserung: Herbert Rieden, Bundestrainer der Modernen Fünfkämpfer, ist wieder wohlauf. Er war kurz nach Ende des Fünfkampf-Wettbewerbs mit einem Kreislauf-Zusammenbruch in ein Krankenhaus geflogen worden. Verbandspräsident Walter Grein vermutet als Ursache des Schwächeanfalls das enttäuschende Abschneiden der deutschen Fünfkämpfer. Helmut Meyer vom Bundesausschuß für Leistungssport (BAL) kündigte dem Verband aufgrund der schlechten Leistungen für die Zukunft Konsequenzen in der Förderung an.

Kritik: „Politischen Mißbrauch" der Sommerspiele warf Heinz Fallak den USA vor. Der Chef de Mission der deutschen Olympia-Mannschaft sagte wörtlich: „Mir gefällt nicht, daß die Amerikaner die Spiele benutzen, um eine neue nationale Identität zu finden. Es entspricht nicht dem olympischen Geist, wenn die USA unter dem Zeichen der Ringe zum Aufbruch rüsten."

Ahnung: „Man bereitet wohl meinen Abschuß vor." So kommentiert Klaus-Peter Thaler die teilweise harsche Kritik nach dem enttäuschenden Abschneiden der von ihm betreuten Straßenrad-Fahrer. Der Bundestrainer, dessen Probezeit nach den Sommerspielen endet, sieht sich nach monatelangen Auseinandersetzungen mit den Aktiven jetzt auch heftigen Attacken durch den Verband ausgesetzt. Ihm wird mangelhafte Betreuung der Fahrer vorgeworfen.

MOTORSPORT / Sonntag Grand-Prix von Deutschland in Hockenheim

Zweikampf um die Weltmeisterschaft zwischen Niki Lauda und Alain Prost

KLAUS BLUME, Bonn

„Eine Stallorder werde ich erst akzeptieren, wenn ich theoretisch keine Titelchance mehr habe." Das sagt der österreichische Exweltmeister Niki Lauda vor dem Großen Preis von Deutschland auf dem Hockenheimring, dem elften Lauf zur Formel-1-Weltmeisterschaft 1984. Die Ausgangssituation vor dem Rennen am Sonntag auf dem badischen Hochgeschwindigkeitskurs sieht so aus: Nach seinem Sieg beim britischen Grand-Prix vor zwei Wochen in Brands Hatch trennen Lauda nur noch eineinhalb Punkte von seinem französischen McLaren-Teamkollegen Alain Prost, der in der Weltmeisterschaftswertung führt. Für den erfahrenen Lauda spricht, er hat schon einmal auf dem Hockenheimring die Weichen für den Sieg in der Weltmeisterschaft gestellt. Aber am Freitagmorgen, beim ersten Training auf dem 6,797 km langen Rundkurs, war der Italiener Andrea de Cesaris (Lotus-Renault) der Schnellste. . .

Von den deutschen Fahrern wird nur der schwäbische ATS-Pilot Manfred Winkelhock am Start sein. Stefan Bellof aus Gießen hat das Cockpit seines englischen Tyrrell-Ford vorübergehend für den neuseeländischen Formel-2-Europameister Mike Thackwell räumen müssen. Bellof, der gleichfalls einen Werksvertrag mit Porsche besitzt, muß an diesem Wochenende einen Lauf zur Langstrecken-Weltmeisterschaft bestreiten. Manfred Winkelhock sagt: „Für mich ist der deutsche Grand-Prix natürlich ein ganz entscheidendes Rennen." Diese Aussage ist wohl so zu deuten: Nachdem Winkelhock im nächsten Jahr nicht mehr für den Bad Dürkheimer Felgenhersteller ATS ins Lenkrad greifen möchte und nachdem auch Team-Chef Günter Schmid nach einem Ersatzfahrer Ausschau hält, kommt es für Winkelhock nach zwei überaus dürren Formel-1-Jahren in Hockenheim in erster Linie darauf an, seinen möglichen neuen Arbeitgebern zu imponieren.

An einen deutschen Sieg beim deutschen Grand-Prix ist nicht zu denken. Man muß schon sehr lange suchen, um einen deutschen Autorennfahrer als Sieger des Großen Preises von Deutschland zu finden. Zuletzt gelang das Rudolf Caracciola im Jahre 1939 mit einem Mercedes-Benz auf dem alten Nürburgring. Doch im letzten Jahr gab es für den deutschen Grand-Prix-Sport einen ganz großen Erfolg: Mit einem Turbo-Motor des Hauses BMW wurde der Brasilianer Nelson Piquet auf einem englischen Brabham-Rennwagen zum zweiten Mal Formel-1-Weltmeister. Auch in Hockenheim gehört Piquet zu den ganz großen Favoriten. Doch wenn er noch Weltmeister werden möchte, muß er zwei Fahrer schlagen, die ebenfalls ein deutsches Turbo-Aggregat benutzen, nämlich Alain Prost und Niki Lauda aus dem Team McLaren/Porsche. Übrigens, falls der Brasilianer gewinnen sollte und man anschließend nach guter, alter Rennfahrer-Sitte mit gutem alten Champagner anstößt, ist es verpönt, den Trinkspruch mit dem Wort „Prost" einzuleiten. . .

Die Organisationsleitung des Großen Preises von Deutschland hat freilich nicht nur am Sonntag um 14.30 Uhr den Grand-Prix zu bieten. Neben dem entscheidenden Training der Formel 1 (ab 13.00 Uhr) gibt es bereits heute ein Rennen um die Deutsche Produktionswagen-Meisterschaft (ab 14.45). In dieser Serie startet der Essener Harald Grohs auf einem BMW 635 CSi, in dieser Saison einer der erfolgreichsten deutschen Motorsportler überhaupt.

NACHRICHTEN

Pokalsieger geschlagen

Bergisch Gladbach (dpa) – Der Fußball-Bundesligaverein Bayer Leverkusen schlug in einem Freundschaftsspiel in Bergisch Gladbach den Europapokalsieger der Landesmeister, FC Aberdeen, mit 2:0 (1:0). Röber und Geschlecht erzielten die Tore für Leverkusen.

Klage abgewiesen

Kaiserslautern (dpa) – Die Klage des Fußball-Profis Johannes Riedel gegen den 1. FC Kaiserslautern wurde vom Landesarbeitsgericht Rheinland-Pfalz abgewiesen. Riedel hatte den Bundesliga-Verein auf Zahlung von 180 000 Mark im Zusammenhang mit seinem Transfer zu Arminia Bielefeld in der Saison 1981/82 verklagt.

Pfaff operiert

München (dpa) – Jean-Marie Pfaff, Torhüter des Fußball-Bundesligaklubs Bayern München, ist an der Leiste operiert worden. Pfaff hatte sich die Verletzung in einem Freundschaftsspiel in Kirchanschöring zugezogen. Der belgische National-Torhüter wird für etwa drei Wochen ausfallen.

Acht Russen am Start

Rom (sid) – Die internationalen Leichtathletik-Veranstaltungen in Rom (31. August) und Rieti (2. September) werden mit acht sowjetischen Weltmeistern und Olympiasiegern stattfinden. Beim Leichtathletik-Meeting in Zürich werden sie wahrscheinlich nicht an den Start gehen.

ZAHLEN

FUSSBALL

Freundschaftsspiele: Bayer 04 Leverkusen – FC Aberdeen 2:0 (1:0), SV St. Blasien – VfB Stuttgart 1:14 (1:6).

TENNIS

Sommer-Grand-Prix in Neu-Ulm, Achtelfinale: Zwerew (UdSSR) – de Wet (Südafrika) 7:6, 7:6, Vivier (Ecuador) – Renz (Deutschland) 6:2, 7:5, Vajda (CSSR) – Ingaramo (Argentinien) 6:3, 6:2, Navratil – Lacek (beide CSSR) 6:2, 6:2, Chesnokow (UdSSR) – Gildemeister (Chile) 6:2, 6:2, Maurer (Deutschland) – Fargas (Spanien) 6:2, 6:1, Borisow (UdSSR) – Segarceanu (Rumänien) 6:0, 6:2, Carlsson (Schweden) – Eberhard (Deutschland) 6:2, 6:4.

GOLF

Offene Irische Meisterschaften in Dublin, erste Runde: 1. Miller (USA), Gonzales (Brasilien) und Hembridge (England) je 65 Schläge, . . . 19. Langer (Deutschland) 68.

GEWINNQUOTEN

Mittwochslotto „7 aus 38": Klasse 1: 396 782,50 Mark, 2. 45 782,50, 3. 3 673,90, 4. 79,60, 5. 6,80. (Ohne Gewähr).

Am 27. Juli 1984 starb in Thun/Schweiz unerwartet

George Gallup

im Alter von nahezu 83 Jahren.

Er entwickelte nach dem Ersten Weltkrieg die heute noch gültigen Methoden für repräsentative Umfragen.

Außerdem war er Begründer von Gallup-International, einer Kette von 36 selbständigen und führenden Markt- und Meinungsforschungsinstituten in den meisten westlichen Ländern.

Das EMNID-Institut hat seit 1955 die Ehre, als einziges deutsches Markt- und Meinungsforschungsinstitut selbständiges Mitglied dieser weltweit operierenden Organisation zu sein.

Die Sozialforschung im allgemeinen und EMNID im besonderen schuldet George Gallup Dank und Anerkennung für seine Pionierleistung auf dem Gebiet der Demoskopie.

Gesellschafter, Geschäftsführer und Mitarbeiter
EMNID-Institut
für Markt-, Meinungs- und Sozialforschung
Bielefeld

Am 24. Juli 1984 verstarb

Professor Dr.-Ing. Karl G. F. Thalau

Karl Thalau war Präsident unseres Verbandes von 1963 bis 1966 und Präsident des europäischen Luftfahrtindustrieverbandes AECMA.

Sein Name ist mit dem Wiederaufbau der deutschen Luftfahrtindustrie untrennbar verbunden.

Der BDLI gedenkt in Dankbarkeit seines Ehrenmitgliedes als einer außergewöhnlichen Persönlichkeit.

BDLI – Bundesverband der Deutschen Luftfahrt-, Raumfahrt- und Ausrüstungsindustrie e. V.
Präsidium Beirat Geschäftsführung

Familienanzeigen und Nachrufe können auch telefonisch oder fernschriftlich durchgegeben werden.
Telefon: Hamburg (0 40) 3 47-43 80, -39 42 oder -42 30; Berlin (0 30) 25 91-29 31; Kettwig (0 20 54) 1 01-5 18 und 5 24
Telex: Hamburg 2 17 001 777 as d; Berlin 1 84 611; Kettwig 8 579 104

Dr. Walter Strohmaier

* 19. 2. 1920 † 2. 8. 1984

Sein Leben, geprägt von Arbeit und Sorge um das Wohl seiner Familie, nahm ein plötzliches Ende.

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Ingeborg Strohmaier
Ute Strohmaier
Wolfgang Strohmaier
Elke Strohmaier
Familie Richard Strohmaier

5628 Heiligenhaus, Spitzwegstraße 6

Die Trauerfeier ist am Montag, dem 6. August 1984, 13.00 Uhr, in der ev. Friedhofskapelle, Kettwiger Straße; anschließend die Beisetzung.

Von Beileidsbesuchen am Grabe bitten wir abzusehen.

Anstelle zugedachter Blumen und Kränze erbitten wir eine Spende für das SOS-Kinderdorf, Kto.-Nr. 504 704, Sparkasse Heiligenhaus, BLZ 334 512 20.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, bitten wir diese dafür anzusehen.

Wir erfüllen die schmerzliche Pflicht, das Ableben von Herrn Direktor

Dr. Walter Strohmaier

Mitglied des Vorstands der Hartmann & Braun AG

bekanntzugeben. Er verstarb plötzlich und unerwartet am 2. August 1984 im Alter von 64 Jahren.

Wir trauern um einen hervorragenden Mann, der sich in verantwortungsvollen Positionen um unsere Unternehmensgruppe Hartmann & Braun verdient gemacht hat. Hohes fachliches Können und beispielgebende Pflichterfüllung zeichneten ihn aus. Durch seine Aufrichtigkeit und Warmherzigkeit wurden ihm über die berufliche Anerkennung hinaus Wertschätzung und Freundschaft entgegengebracht.

In Dankbarkeit werden wir stets seiner gedenken.

MANNESMANN AKTIENGESELLSCHAFT

Die Trauerfeier findet statt am Montag, dem 6. August 1984, um 13.00 Uhr, in der evangelischen Friedhofskapelle, Kettwiger Straße, Heiligenhaus. Anschließend ist die Beisetzung.

Im Sinne des Verstorbenen bitten wir, statt zugedachter Blumen- und Kranzspenden, das SOS-Kinderdorf, Kontonummer 504 704, Sparkasse Heiligenhaus, BLS 334 512 20, zu unterstützen.

Das Mitglied unseres Vorstands und der Geschäftsführer unserer Tochtergesellschaft

Direktor

Dr. rer. pol. Walter Strohmaier

ist am 2. August 1984 unerwartet im Alter von 64 Jahren verstorben.

Ein Verlust, der uns tief getroffen hat.

Wir trauern um eine Unternehmerpersönlichkeit. Der Verstorbene hat mit seiner großen fachlichen und menschlichen Qualifikation, der ihm eigenen überzeugenden Ausstrahlungskraft und seinen ausgeprägten Führungseigenschaften die Geschicke und den Erfolg unseres Unternehmens mitbestimmt.

Dr. Walter Strohmaier hat sich um unser Unternehmen verdient gemacht.

Frankfurt am Main
Minden, 2. August 1984

HARTMANN & BRAUN AG **Schoppe & Faeser GmbH**

Die Trauerfeier findet am Montag, 6. August 1984, 13.00 Uhr in der evangelischen Friedhofskapelle, Kettwiger Straße, Heiligenhaus, statt.

Anstelle zugedachter Blumen und Kränze erbittet die Familie eine Spende für das SOS-Kinderdorf, Kontonummer 504 704 bei der Sparkasse Heiligenhaus, BLZ 334 512 20.

STELLENANGEBOTE

Hochwertige Brandschutztüren

In diesem speziellen Marktsegment zählen wir mit unserer wirtschaftlich gesunden mittelständischen Unternehmensgruppe zu den führenden Herstellern. Seit Jahren wachsen wir erfolgreich dank unserem technischen Know-how und unserer Innovationskraft mit Türenelementen, die sich durch ihre individuelle Vielfalt mit anspruchsvollem Design auszeichnen und technologisch höchsten Ansprüchen gerecht werden. Diese positive Entwicklung wollen wir fortsetzen. Darum suchen wir für unsere süddeutschen Werke den **unternehmerisch qualifizierten**

Technischen Leiter

– Holzingenieur / Holztechniker –

Wir stellen Sie uns so vor:

- **Verantwortlicher Betriebsleiter des Hauptwerkes und Koordinator aller Fertigungsaktivitäten auch der anderen Produktionsstätten;**
- Ausbildung als Holzingenieur oder -techniker mit entsprechenden Erfahrungen in der *Holzverarbeitung für technische Produkte;*
- fundierte Kenntnisse in Betriebsorganisation mit optimaler Planung, Steuerung und Kontrolle der Fertigungsabläufe;
- Aufgeschlossenheit für neue Anwendungsbereiche, Herstellungsverfahren und Technologien;
- Fähigkeit zur Führungsverantwortung und zielgerichteter Motivation der Mitarbeiter;
- *Wille zur Zusammenarbeit* mit *dem Verkauf im Sinne einer marktorientierten* Unternehmensführung;
- Bereitschaft, sich mit den Unternehmenszielen uneingeschränkt zu identifizieren.

Diese verantwortungsvolle Position erfordert eine hohe menschliche Qualifikation. Sie ist der Unternehmensleitung direkt unterstellt.

Sie sollten sich bewerben, wenn Sie bereit sind, in einer Firmengruppe mitzuarbeiten, in der Sie sich als **„Unternehmer im Unternehmen"** persönlich entfalten und bewähren können.

Entsprechend der vielseitigen und verantwortungsvollen Aufgabe sind die vertraglichen Bedingungen gestaltet. Das Hauptwerk liegt in einer sehr schönen Kreisstadt in Süddeutschland.

Für die Kontaktaufnahme erbitten wir **aussagefähige Bewerbungsunterlagen (Telefonnummer vermerken)** unter der Kennziffer 121074 an die von uns beauftragte **NEUHAUS + PARTNER BERATERGRUPPE GMBH, Kulmitzweg 13, 8650 Kulmbach, Telefon 0 92 21 / 29 49; Herr BENNO M. KRÜGER** ist Ihr Gesprächspartner für einen ersten, absolut vertraulichen Kontakt. Diskretion, *ebenso Beachtung Ihrer Sperrwünsche werden ausdrücklich zugesichert.*

HPN NEUHAUS + PARTNER · BERATERGRUPPE GMBH · MANAGEMENT + KARRIERE

8000 München 90 · Bergstraße 15 · 089/695913–14 • 4800 Bielefeld 1 · Uhlandstraße 33 · 0521/15122

4000 Düsseldorf 1 · Brehmstr. 63 · 0211/636990 | 8650 Kulmbach · Kulmitzweg 13 · 09221/2949 | 3563 Dautphetal 3 · Hinterlandstr. 23 · 06468/237

Nutzen Sie alle Ihre Berufs-Chancen.

Lassen Sie sich die Samstags-Ausgaben der WELT mit dem großen Stellenanzeigenteil ins Haus kommen:

70% der Stellenangebote, die jeden Samstag im großen Stellenanzeigenteil der WELT erscheinen, sind exklusiv. Sie finden sie gleichzeitig in keiner anderen Zeitung. Wenn Sie also alle Berufs-Chancen nutzen wollen, brauchen Sie die WELT. Jeden Samstag.

Damit Sie keine Chance versäumen, bietet Ihnen die WELT einen besonderen Service: Das Samstags-Kurz-Abo. Sie zahlen nur 6,– DM für einen Monat oder 18,– DM für 3 Monate – und Ihnen wird die Samstagsausgabe der WELT mit dem großen Stellenteil frei Haus geliefert.

Nutzen Sie dieses Angebot. Schicken Sie gleich den Bestellschein ab. Den Bezugspreis können Sie als Werbungskosten beim Finanzamt geltend machen.

Sie haben das Recht, diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen *(Absende-Datum genügt) schriftlich zu widerrufen bei:* DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36.

Bestellschein An: DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36

Bitte liefern Sie mir vom nächstmöglichen Termin an die Samstags-Ausgaben der WELT für

○ 1 Monat (Bezugspreis 6,– DM)
○ 3 Monate (Bezugspreis 18,– DM)

Der Bezugspreis schließt anteilige Versand- und Zustellkosten sowie Mehrwertsteuer ein.

Name: ______

Straße/Nr.: ______

PLZ/Ort: ______

Telefon: ______

Datum: ______

Unterschrift: ______

Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen (Absende-Datum genügt) schriftlich zu widerrufen bei: DIE WELT, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36.

Unterschrift: ______ 01-935



Seetouristik

Wir sind aina erfolgreiche Kreuzfahrt-Reederei mit Sitz im norddeutschen Raum, in der für unternehmerisches Denken neua Ideen und soliden Pioniergaist noch Platz ist und suchen für Marketingaufgaben den konzeptionellen und strategischen Macher.

Am idealsten erschiane uns ain touristisch erfahrener Experta, dar sowohl die branchenbezogenen kaufmännischan Aspekte als auch – und das ebenso gewandt – die werblichen Belange unserer geschäftlichen Aktivitäten betreuen sollte. Als

verantw. Marketingspezialist/in Kreuzfahrten

möchten wir Ihnen folgenden Bareich übertragen:

das Auffinden neuer Märkte für unsere Schiffe, das Entwickeln von Kreuzfahrtprogrammen, dia Planung und Durchführung der entsprechenden Werbe- und Vertriebsmaßnahman.

Eine solida Ausbildung und erfolgreicha Praxis in der Reisebranche wäre uns am liebsten. Sie könnan aber auch aus dem Hotelgewerbe komman, auch wenn Sie der Sprung aus der zweiten Raiha in die Verantwortung lockt.

Altersmäßig setzan wir keine Schwerpunkte. Wichtig ist nur, daß Sia beweglich denkan und persönlich flexibel sind, guta Englischkenntnisse haben. Ihre Auslandsreisetätigkeit positiv sehen und die Vorteile kurzer Entscheidungswege zu schätzen wissen.

Direkt der Geschäftsleitung unterstellt und mit fähigan Mitarbeitarn zur Seita, dürfte Ihnan dar Einstieg nicht schwerfallan. Auch die Konditionan werden Sie zufriedenstellen.

Senden Sia bitta Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an dia von uns beauftragte Personalwerbe Union GmbH unter der Kennziffer 1790. Diskretion ist selbstvarständlich.

Personalwerbe
Union GmbH
Personalberatung
Eimsbütteler
Straße 64–66
2000 Hamburg 50
Telefon (040) 4 39 28 18
und 4 39 95 91

PERSONALWERBE UNION

Wir sind ain deutsches Industrieunternehmen mit langjähriger Erfahrung in der Planung und Errichtung von Industrieanlagen im Ausland.
Für einen Einsatz in NORDAFRIKA suchen wir einen

KAUFMÄNNISCHEN PROJEKTLEITER

mit abgeschlossenem wirtschaftswissenschaftlichen Studium und verhandlungssicheren französischen Sprachkenntnissen.

Die Tätigkeit umfaßt die Verwaltung und kaufmännische Betreuung einer Großbaustelle während der Montagezeit bis zur Abnahme durch den Kunden (Kunden- und Behördenkontakte, Kassenführung, Personalbetreuung und anderes).

Neben der notwendigen Routinearbeit handelt es sich um Aufgaben, für die Organisationstalent und Durchsetzungsvermögen arforderlich sind.

Bei einer vorgesehenen Vertragsdauer von zunächst 2 Jahren wird die Bereitschaft zur Einsatzzeitverlängerung vorausgesetzt.

Freie Wohnung für die gesamte Familie wird gestellt und ein Arbeitsentgelt gezahlt, welches der anspruchsvollen Tätigkeit gerecht wird.

Eine schulische Ausbildung der Kinder im Einsatzland ist möglich.

Bewerber mit Auslendserfahrung werden bevorzugt.

Interessenten senden bitte ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien unter Angabe ihrer Gehaltsvorstellung und des frühesten Eintrittstermins unter A 8529 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Körperschaft des öffentlichen Rechts
in norddeutscher Großstadt
sucht für die

Geschäftsführung

Entlastung und Nachwuchs.

Bewerber sollten ein Studium der Volks- oder Betriebswirtschaftslehre an einer Universität erfolgreich abgeschlossen haben, praktische Berufserfahrung und EDV-Kenntnisse besitzen und eine verantwortungsvolle Dauerstellung in einer öffentlichen Verwaltung anstreben.

Schriftliche Bewerbungen mit Lichtbild, handgeschriebenem Lebenslauf und lückenlosen Unterlagen richten Sie bitte unter B 8530 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---



Sie kennen uns als einen der führenden Pils-Spezialisten in Deutschland. Diese Position verdanken wir der besonderen Qualität und der hohen Akzeptanz unseres Produktes „Krombacher Pils".

Für den weiteren Ausbau unseres Außenhandelsgeschäftes suchen wir einen qualifizierten

Export-Außendienstmitarbeiter

Aufgabenschwerpunkte sind die aktive Kundenbetreuung und die Akquisition von Neukunden im Ausland sowie die gesamte Auftragsabwicklung. Vielfältige Reisetätigkeit ins Ausland (Italien, Spanien, USA) ist mit diesen Aufgaben verbunden.

Wir setzen voraus, daß Sie eine solide kaufmännische Ausbildung haben, die englische Sprache beherrschen sowie gute italienische oder spanische Sprachkenntnisse besitzen.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an unsere Personalabteilung. Telefonische Auskünfte erteilt Herr Stöckl.

Krombacher Brauerei GmbH & Co.
Postfach 7 60, 5910 Kreuztal-Krombach
Tel. 0 27 32 / 81 01

Wir eröffnen einen neuen Produktionszweig in Berlin. Hierfür suchen wir dan

stellvertr. Abteilungsleiter
Einkauf

Zur Bewältigung dieser umfangreichen und selbständigen Aufgabe benötigen Sia eine fundierte kaufmännische Ausbildung, mehrjähriga Berufserfahrung vorzugsweise im Beschaffungswesen sowie technisches Verständnis, denn es handelt sich in erster Linie um vielfältiga Kunststoffspritzgußteile einschl. der dazugehörigen Formen. Auf Grund unserer internationalen Kontakte wäran erweitarta englische Sprachkenntnisse von Vorteil.

Schreiben Sie uns bitte so ausführlich wie nötig, damit wir mit Ihnen Kontakt aufnehmen können.

Zuschriften unter S 8521 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind ein erfolgreiches und modern geführtes Unternehmen des Anlagenbaues im Bereich der Meß- und Regeltechnik mit Sitz in NRW.

Wir suchen den

VERKAUFSLEITER

für bestimmte Gebiete des In- und Auslandes.

Unsere Vorstellungen:
Sie sollten ca. 35 Jahre alt sein und Ingenieur des Maschinenbaues oder der Elektrotechnik und Ihre bisherigen Verkaufserfolge überwiegend im Bereich der Meß- und Steuertechnik für die produzierende Industrie erzielt haben.

Gehalt, Provision und sonstige Leistungen entsprechen der Bedeutung der Stelle.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, die selbstverständlich vertraulich behandelt wird, mit tabellarischem Lebenslauf, Handschriftenprobe, Ist-Stellenbeschreibung und Zeugniskopien an:

Walter Werbung, Schluchtweg 3, 5804 Herdecke

NOSKE-KAESER
Klima · Kälte · Heizung · Sanitär · Rohrleitung · Feuerschutz

Wir sind ein erfolgreiches Unternehmen der Klima-, Kälte-, Heizungs- und Sanitärbranche sowie des Rohrleitungsbaus. Zum nächstmöglichen Termin suchen wir einen

REFA-Fachmann

Sie werden als Sachbearbeiter in der Zeitwirtschaft die Bereiche Planzeiterstellung, Arbeitsgestaltung und Unterweisung sowie Wirtschaftlichkeitsrechnung selbständig bearbeiten.

Wir stellen uns einen Diplom-Ingenieur der Elektrotechnik mit mehreren Jahren Berufserfahrung in der Arbeitsvorbereitung vor. Erfahrungen im allgemeinen Geräte- und Apparatebau wären von Vorteil

Neben einem sicheren Arbeitsplatz bieten wir ein selbständiges und abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld Das Gehalt entspricht der Aufgabe.

Sie fühlen sich angesprochen? Dann nehmen Sie doch Kontakt mit unserem Herrn Heeschen auf, den Sie unter Tel.-Nr. 0 40 / 8 54 42 51 erreichen.

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung einschließlich Foto und Angabe Ihres Gehaltswunsches.

NOSKE-KAESER GmbH Schnackenburgallee 47–51
D-2000 Hamburg 54

DM 500 000,– LV
und mehr schreiben auch Sie monatlich an Neugeschäft mit unserem neuen Verkaufssystem.
Kostenlose Informationen:
Heckmann, Abt. 103
Postfach 73 08 41, 3000 Hannover 71

Kaufmännischer Leiter

von expandierender renommierter Ingenieurbau-Gesellschaft mit Zentrale in Hamburg gesucht.

Erwartet wird eine Persönlichkeit, die die Fähigkeit besitzt, die Unternehmung in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung kaufmännisch zu führen.

Neben, als selbstverständlich vorausgesetzt, grundierten Kenntnissen von Buchhaltung, Finanzplanung und Kostenkontrolle werden hochrangige Führungsqualitäten, Sicherheit bei selbständigen Verhandlungen, Initiative in der betrieblichen Organisation unter Ausnutzung der vorhandenen EDV-Anlage erwartet. Die Position ist mit Prokura und Erfolgsbeteiligung verbunden.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an unsere Beraterin Frau Biermann-Ratjen, Mittelweg 30, 2000 Hamburg 13, die eventuelle Sperrvermerke sorgfältig beachten wird.



Deutschlands größtes technisches Kaufhaus sucht für den norddeutschen Raum

Abteilungsleiter

Computer und Bürotechnik

Sie haben fundiartes technisches und betriebswirtschaftliches Wissen, sind Computer-Fachmann, besitzen Erfahrung und Sicherheit in der Sortimentsgestaltung können dazu Mitarbeiter führen und motivieren, dann schicken Sie uns bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen, Lichtbild, Angabe Ihres Gehaltswunsches und des frühestmöglichan Eintrittstermines – oder rufen Sie uns an. Wir arwarten nicht wenig, doch unsere Leistungan entsprechen der Bedeutung dieser Position. Ihre Bewarbung behandeln wir selbstverständlich vertraulich.

Telefon 0 40 / 3 00 41
Spitalerstraße 10 – 2000 Hamburg 1

ECE

Wir sind eine Gesellschaft einer renommiarten Unternehmensgruppe in Hamburg. Wir befassen uns u. a. mit der Entwicklung, dem Bau und dem Management moderner Geschäftszentren (Einkaufscenter, Verwaltungsgebäuda u. ä.).

Für unsere Zentrale in Hamburg suchen wir einen weiteren

Ingenieur

Heizungs-, Klima-, Lüftungs- und Sanitärtechnik

Die geforderten Kenntnisse und Erfahrungen sollten möglichst in der Planung wie auch in der Praxis (Baulaitung) erworben worden sein. Zum Aufgabengebiet gahören auch Betrieb, Instandhaltung sowia Energiekontrolla haustechnischer Anlagen. Wir sind überregional tätig; daher ist der Aufgebenbereich mit einer gewissen Reisetätigkeit verbunden.

Wir bieten Ihnen einen interessanten, sicharen Arbeitsplatz, eine angenehme Arbeitsatmosphäre, überdurchschnittliche Bezahlung und Sozialleistungen sowie sonstige Vorteile, die wir Ihnen in einem persönlichen Gesprëch gern näher erläutern wollen.

Bitte senden Sia Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf und Zeugnissen an unsare Personalabteilung. Für evtl. telefonische Rückfragan stehen Ihnen unsere Herren Hasselmann und Kolb zur Verfügung.

ECE
Projektmanagement G.m.b.H.
Kritenbarg 4, 2000 Hamburg 65
Talefon: 0 40 / 60 60 61 15 o. 16
0 40 / 60 60 61 71 o. 72

Unternehmerische Führungsaufgabe in einem mittelständischen Unternehmen

Als Edelstahlunternehmen mit diversifiziertem Leistungsprogramm, rund 100 Mio. Umsatz und einem hohen technologischen Leistungsstand zählen wir zu den Branchenführern. Abnehmer unserer Produkte sind insbesondere die Automobilindustrie und der Maschinenbau.

Wir suchen einen

Geschäftsführer

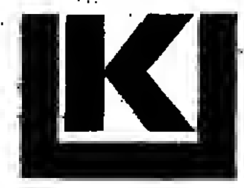
dessen Aufgabenschwerpunkt im Bereich Marketing und Vertrieb liegen soll. Darüber hinaus soll er in einer mehrgliedrigen Geschäftsführung in besonderem Meße an der ertragsorientierten Führung des gesamten Unternehmens und seiner Mitarbeiter mitwirken. *Seine Kompetenzen und sein Handlungsrahmen entsprechen* seiner anspruchsvollen unternehmerischen Aufgabe.

Wir stellen uns eine Persönlichkeit aus unserer oder einer verwandten Branche der Zulieferindustrie vor, die ihre Führungsqualifikation in der Spitzenverentwortung für ein größeres Industrieunternehmen bereits unter Beweis gestellt hat.

Die Position ist ihrer Bedeutung für unser Unternehmen entsprechend dotiert.

Für einen ersten vertraulichen Kontakt steht els Berater Herr Schimke unter der Rufnummer 02 11 / 45 55 220 zur Verfügung. Die strikte Einhaltung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Ihre Bewerbungsunterlegen (tabellerischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Angebe des Geheltswunsches/Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 981 207 an Postfech 32 06 30, **4000 Düsseldorf 30.**



Kienbaum Chefberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

Ertragsstarke Produkte entwickeln

wir für die Nachfrage em Baumarkt. Wir waren erfolgreich mit Beuteilen für die Sanierung und den Neubau. Unsere Konstruktionen vermindem Energievarbrauch und Lärm. Sie erfüllen Sonderwünsche der Kunden durch individuelle Produktausführungen. Doch der Wettbewerb verschärft sich extrem. Preis und Qualität verlangen in Zukunft endere Lösungen bel Werkstoff, Konstruktion und Produktion.

Deshalb bieten wir einem ideenreichen und systematisch arbeitenden Innovetor die Chance els

Leiter der Produkttechnik

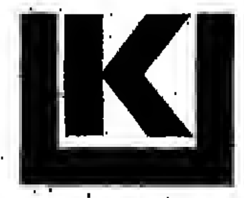
auch unkonventionelle Wege zu gehen, um unser Leistungsprogramm und/oder unsere Fertigungsmethoden auf die neuen Kundenwünscha wirksam auszurichten.

Umfassende und nachgewiesene Erfolge beim Gestalten und Verarbeiten In Holz, Kunststoffen und/oder Metall setzen wir voraus.

Kostenbewußtes Projektmenagement wird erwartet. Wir suchen eine kreativa Persönlichkait mit Kompetenz und Charakter, die Merktorientierung und Durchsetzungsvermögen In ihre Aufgabe einbringt.

Um auch *Aufsteigern* und dem Nachwuchs *Gelegenheit zur Selbstdarstellung* zu bieten, wird unser Berater – Herr Garhard Klenbaum – gemeinsam mit Herrn G. W. Helemann die vertrauliche Kontaktaufnahme und elngahende Präsentation sicherstallen. Er wirkt bei dar Auswahl mit. Sie erreichen ihn unter Telefon 0 22 61-2 60 85.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlegen richten Sie bitte unter Kennziffer 98 12 06 an Postfach 100 546, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Chefberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hemburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

Milchwirtschaft

Unsere verwerteten und verarbeiteten Milchprodukte setzen wir als Markenerzeugnisse über den Groß- und Einzelhandel ab. Der Umsatz liegt über 300 Mio. DM. Zuverlässige Qualität, geschicktes Marketing und eine zielstrebige Vertriebspolitik haben uns eine Spitzenstellung in der Region verschafft.

Als Nachfolger *für* unseren in absehbarer Zeit eus Altersgründen eusscheidenden Geschäftsführer suchen wir den

Geschäftsführer in spe

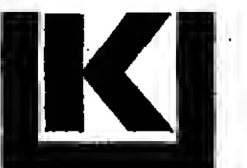
Der erfolgreiche Bewerber wird etwa 2 Jahre intensiv euf diese Aufgabe vorbereitet. Als zunächst „rechte Hand" unseres Geschäftsführers wird er kontinuierlich Verantwortung übernehmen. Er kann sich dabei euf eine eingespielte Mannschaft von Führungskräften *stützen, die gewohnt ist, selbständig verantwortlich* zu handeln.

Diese anspruchsvolle Position erfordert eine starke Persönlichkeit mit solider Führungserfahrung. Branchenkenntnisse sind unbedingt erforderlich. Das Alter sollte um 40 Jahre liegen.

Wir bieten eine unternehmerische Aufgabe mit dem Ziel, bei entsprechender Voraussetzung die Alleingeschäftsführung zu übernehmen.

Für eine erste vertrauliche Kontaktaufnehme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Engels und Herr Jochmenn, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 42, zur Verfügung.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 599 an Postfech 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

Mittragen der Gesamtverantwortung

Als mittelständisches, traditionsreiches Familienunternehmen mit 15 Mio. Umsatz und Sitz in Nordrhein-Westfalen stellen wir handgaführte Werkzeugmaschinen und Motoren her, die wir *europaweit vertreiben.*

Unsere Stärken sind ain über 75 Jahra gewachsenes Know-how und die hohe Leistungsbereitschaft unserer qualifizierten Mitarbeiter. Wir suchen els Pendant zu unserem technisch orientierten Inhaber einen erfahrenan und unternehmerischen

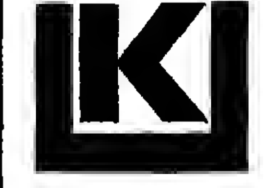
Geschäftsführer

mit *den Schwerpunkten Finanz- und Rechnungswesen, Organisation/EDV, Vertrieb/Marketing* und Personel.

Wir erwarten Erfahrung eus einem vergleichberen Verantwortungsbereich. Von großer Bedeutung sind Führungsfähigkeit und eine solide kaufmännische Ausbildung. Eine kostenbewußte und leistungsorientierte Arbeitsweise ist ebenso wichtig, wie das Vermögen, sich in ein kleines Unternehmen zu integrieren.

Wenn Sie als gestandene Persönlichkeit dieser Lebensaufgabe gerecht werden wollen, stellen wir uns vor, daß Sie zwischen 45 und 58 Jahre elt sind. Für weltere Informationen bitten wir Sie, unsere Berater, Herrn Jochen Kienbeum und Frau Claire Scollar, unter der Rufnummer *0 22 61 / 70 31 56 anzurufen. Absolute Diskretion sowie die Berücksichtigung* von Sperrvermerken sind selbstverständlich.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellerischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Schriftprobe, Lichtbild, Geheltswunech, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Kennziffer 862 594 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Münchan; Zürich, Basel, Ganf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

Wertpapiergeschäft in London

Wir sind eine Spezialbank, die ein breites Spektrum von Bankleistungen einer Internationelen Kundschaft anbietet. Hinter uns stehen namhefte europäische Großbanken.
Im Zuge geplanter Geschäftserweiterung bauen wir unser internationales Wertpapiergeschäft zügig aus. *Deshalb suchen wir für den Aufbau* des internationalen Aktiengeschäfts, das zunehmend an Bedeutung gewinnt, den erfahrenen, hochqualifizierten

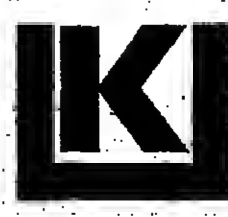
Senior Equity Trader

Er wird maßgeblich an der Gestaltung dieses Geschäftszweiges in unserem Hause beteiligt sein, so daß sich dan an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiarten Bewerbem neben engemessener Dotierung auch hervorragende Entwicklungsmöglichkeiten bieten.

Die Position, die dem Leiter dar Wertpapierabteilung unterstellt ist, erfordart folgende Qualifikation: sollda Bankausbildung (Banklehre und ergänzende Ausbildungen/Erfahrungen in elner Privat- oder Großbank); *ca. 5jährige Erfahrung* im nationalen oder internationalen Wertpapiergeschäft und in seinen Abwicklungsmodalitäten in verschiedenen Ländarn mit Schwergewicht im Aktienhandel; Kenntnisse des Optionsgeschäfts; direkta Händlererfahrungen in London oder New York wären von Vorteil; hohe Eigeninitiative zur Entwicklung dieses Geschäftszweiges in unserer Bank; absolute Integrität und einwandfreie Referenzen; fließendes Englisch und Deutsch sowie vorzugsweise Kenntnisse einer weiteren Sprache.

Für eina erste vertrauliche Kontaktaufnahme stehen unsere Berater Herr Dr. Thürbach und Frau Dr. im Brahm unter 02 11 / 45 55 - 2 79, in der Schweiz Herr Nanno de Vries unter 01 / 69 36 36 zur Verfügung. Absolute Vertraulichkeit ist selbstverständlich.

Bewerber „um die 30" senden aussagefähige Unterlagen unter Kennziffer 560 059 an Füllenbechstraße 8, **D-4000 Düsseldorf 30,** oder Zürichbergstraße 139, **CH-8044 Zürich.**



Kienbaum International

Gummarsbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

BOSCH-Küche

Für unser Verkaufsgebiet nördliches Niedersachsen/Hamburg/Schleswig-Holstein suchen wir einen Mitarbeiter mit Berufserfahrung in der Akquisition. Neben selbständiger Arbeitsweise, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen erwarten wir Kontaktfähigkeit sowie gute Ausdrucks- und Umgangsformen.

Verkaufsbeauftragter

Das Aufgabengebiet umfaßt die Gewinnung und Betreuung von Kunden auf dem Sektor

Küchenmöbel

Als eines der führenden Unternehmen auf dem Gebiet der elektrischen Hausgeräte bieten wir neben guten Arbeitsbedingungen und den sozialen Vergünstigungen eines fortschrittlichen Großunternehmens eine leistungsgerechte Grundvergütung sowie eine erfolgsabhängige Umsatzbeteiligung.

Wenn Sie in Ihrer bisherigen Verkaufstätigkeit als Außendienstmitarbeiter für Küchenmöbel erfolgreich waren, dann bitten wir um Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Zeugniskopien, tabellarischer Lebenslauf, frühester Eintrittstermin).

ROBERT BOSCH Hausgeräte GmbH
Zentrale Personalabteilung
Hochstraße 17, 8000 München 80



BOSCH

Wilms

Wir sind ein expandierendes Spezialunternehmen mit eigener Vertriebsorganisation in der Bundesrepublik auf dem Sektor industrieller Heiz- und Reinigungstechnik.
Wir bieten einem dynamischen Herrn die Stelle eines

Verkaufsmanagers

Wir erwarten, daß er Verkaufsideen besitzt und die Fähigkeit, die Verkaufsmannschaft zu führen und zu motivieren. Er sollte eine ähnliche Position im Investitionsgüter-Bereich bekleidet haben. Ferner sollte er technisch versiert sein, wenn Spezielkenntnisse unserer Branche nicht vorhanden sind.

Wir bieten ein gutes Gehalt und Umsatzbeteiligung.

Wir bitten um ausführliche schriftliche Bewerbung mit handgeschriebenem Lebenslauf an unsere Geschäftsleitung.

HANS WILMS GmbH & Co.
Erftstraße 34, 4050 Mönchengladbach 2, Tel. 0 21 66 / 84 76

Luftheizgeräte
Hochdruckreiniger

---

sera-AQUARISTIK

sera-Aquaristik gehört zu den führenden Herstellern von Zierfischnahrung, Heil- und Pflegemitteln, Filtermedien und Filtertechnik. Durch unsere ständige Expansion und damit wir auch in Zukunft unsere Wachstumschancen wahrnehmen können, suchen wir Sie als

VERKAUFSLEITER

Zu Ihren Aufgaben gehören u. a. die Führung und Schulung des Außendienstes, der Kontakt und die Pflege unserer Kunden, an der Organisation des Vertriebs und am Marketing mitzuarbeiten.

Die Tätigkeiten sind mit Reisen und auswärtigen Übernachtungen verbunden. Wegen unserer internationalen Aktivitäten sollten Sie über gute englische Sprachkenntnisse verfügen. Eine betriebswirtschaftliche Ausbildung und Erfahrungen mit dem Zoofachhandel wären von Vorteil, sind aber nicht Voraussetzung. Erfahrungen im Marketing und Vertrieb von Markenartikeln sollten Sie bereits gesammelt haben.

Diese anspruchsvollen, interessanten Aufgaben verlangen viel Selbständigkeit und hohe Flexibilität.

Wenn Sie sich für diese interessante und aufbaufähige Position interessieren, dann senden Sie Ihre vollständige Bewerbung mit Bild an:

sera Aquaristik GmbH
Postfach 14 66, 5138 Heinsberg
Telefon 0 24 52 / 50 52-54

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen mit einem Erzeugnisprogramm für die moderne Fensterdekoration und den Sonnenschutz.

Ein neues im modernen Wohntrend liegendes Produkt, in welches wir gute und berechtigte Erwartungen setzen, wurde zur Ergänzung des Programms aufgenommen. Für die Markteinführung dieses Erzeugnisses suchen wir einen

ehrgeizigen Verkäufer,

der die heute selten gewordene Möglichkeit, mit einem neuen Produkt den Markt zu erobern, konsequent zu nutzen weiß.

Bei erfolgreicher Bewältigung dieser Aufgabe bieten wir
Aufstiegchancen zum Gebietsverkaufsleiter
oder in andere verantwortungsvolle Bereiche
der Produktbetreuung und Produktförderung.

Damit ist zugleich eine Aussage über das erwartete Format und die Qualifikation des neuen Mitarbeiters gemacht.

Das Tätigkeitsgebiet wird überregional in Deutschland liegen; späterer Wohnsitz kann Kassel oder München sein

Über alle Fragen, zu der diese Anzeige keine Aussagen macht, möchten wir uns mit Ihnen unterhalten. Zunächst bitten wir um Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.



APPEL & CO. GMBH
3500 Kassel · Osterholzstr. 124

Wir suchen für die Finanzplanung einen

Diplomkaufmann oder Betriebswirt (grad.)

Der Schwerpunkt Ihrer Aktivitäten liegt insbesondere in der Erstellung des Jahresbudgets, Investitionskontrolle, Unterstützung bei der Einführung des amerikanischen Berichtswesens (Kontenplan etc.), Beteiligung bei der Entwicklung von EDV-Anwendungen und Sonderaufgaben.

Wir erwarten von Ihnen die entsprechenden theoretischen Kenntnisse und 5 Jahre praktische Industrieerfahrung auf dem Gebiet.

Bewerber mit perfekten Englischkenntnissen werden bevorzugt, ausbaufähige Englischkenntnisse sind Bedingung.

Über nähere Einzelheiten unterhalten wir uns gern mit Ihnen. Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) mit Angabe der Einkommenserwartungen und des frühesten Eintrittstermins an:

Westinghouse Fanal-Schaltgeräte GmbH
Personalabteilung
Deutscher Ring 30–36, 5600 Wuppertal 1, Tel. 02 02 / 7 19 63 65

VERTRIEBS-BEAUFTRAGTER

für den NORDDEUTSCHEN RAUM

Sie möchten Ihr technisches Know-how, erworben im Bereich der Computertechnik oder der Datenübertragung, innerhalb einer der expansionsstärksten und zukunftssichersten Branchen einsetzen?

Ihre Aufgaben: Betreuung unseres Kundenstammes sowie Akquisition der Neukunden

Vertriebsorientierte Beratung dieser Ansprechpartner in Sachen Datenübertragungskomponenten innerhalb privater und öffentlicher Netzwerke.

Die WETRONIC AUTOMATION GMBH ist ein führendes Unternehmen im Bereich Datenkommunikation – Schalten, Überwachen, Analysieren, Netzwerkgestaltung. Wir vertreiben Produkte bedeutender in- und ausländischer Hersteller. Unsere Kunden: Banken, Versicherungen, Industrie sowie Computerhersteller und -anbieter.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an

WETRONIC AUTOMATION GMBH
Overfeldweg 34, 5090 Leverkusen 1
Tel. 02 14 / 6 50 39



EVANGELISCHES KRANKENHAUS
„HAUSEMANNSTIFT"
DORTMUND-MENGEDE GMBH
sucht zum baldigen Dienstantritt

OBERARZT

mit abgeschlossener oder in Kürze abzuschließender internistischen Weiterbildung für die

Innere Abteilung

mit 90 Betten unseres 168-Betten-Krankenhauses

Beherrschung gastroenterologischer und kardiologischer Untersuchungsmethoden sowie Erfahrung in Bronchoskopie und Ultraschall-Doppler-Sonographie erwünscht.

Die Vergütung erfolgt nach dem BAT – KF, zzgl. zusätzl. Altersversorgung, Chefarztzulage, Rufbereitschaftsdienstvergütung, Nebeneinnahmen aus Gutachter- und Unterrichtstätigkeit und übliche Sozialleistungen.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild erbitten wir an:

Evangel. Krankenhaus „Hausemannstift"
Dortmund-Mengede GmbH, Mengeder Schulstr. 51
4600 Dortmund 15, Tel. 02 31 / 33 50 11
Auskünfte erteilt Herr Dr. Rustemeyer, leitender Arzt.

Schwermaschinen- und Anlagenbau

In einem namhaften deutschen Industrieuntemehmen mit rd. 1 Mrd. Gesamtumsatz ist der aus mehreren Produktgruppen bestehende Maschinen- und Anlagenbau zu einem selbständigen Produktbereich zusammengefaßt. Die Leitung dieses Produktbereiches soll einer führungserfahrenen Ingenieur-Persönlichkeit mit ausgeprägtem unternehmerischen Profil übertragen werden. Hierfür suche ich den

Bereichs-Direktor Umsatz 100 Mio.

der die volle Ergebnisverantwortung übernimmt. Sein Aufgabengebiet umfaßt die Entwicklung, Konstruktion und Projektierung sowie Vertrieb und Service. Die zentralisierte Fertigung untersteht einem Kollegen im gleichen Vorstandsressort. Der Bereichsdirektor koordiniert die verschiedenen Konstruktions- und Vertriebsabteilungen und sorgt dafür, daß die oft sehr unterschiedlichen, kundenspezifischen Anforderungen in fertigungsgerechte, wirtschaftlich vertretbare und dem Stand moderner Technik entsprechende Problemlösungen umgesetzt werden. Ebenso gehört die Pflege ständiger Kontakte zu den bedeutenden in- und ausländischen Kunden zu seinem Aufgabenbereich; dazu ist die sichere Beherrschung der englischen Sprache Voraussetzung.

Die Position bietet einem ideenreichen, kontaktfreudigen Ingenieur mit breiter Erfahrung im technischen Vertrieb ein interessantes und sehr selbständiges Betätigungsfeld. Er hat die Möglichkeit, das derzeitige Volumen beträchtlich auszuweiten und neue Produktideen zu realisieren. Wenn Sie glauben, diese Anforderungen zu erfüllen, nehmen Sie bitte ab 8. August Verbindung mit mir auf; aus dem Urlaub genügt zunächst eine kurze Information. Als neutraler Vermittler sage ich Ihnen absolute Vertraulichkeit zu.

Dr.-Ing. Klaus Th. Spies

BÜRO FÜHRUNGSKRÄFTE DER WIRTSCHAFT
Feuerbachstraße 44, 6000 Frankfurt/Main 1, Telefon (0 69) 71 11 - 3 45

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen mit Sitz im Ruhrgebiet und suchen für den Vertrieb unserer Frucht- und Reformsäfte den

Vertriebsleiter

mit der Erfahrung und Fähigkeit, die Abteilung Marketing und Vertrieb nach modernen Grundsätzen aufzubauen und zu führen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Unternehmensberatung Rhein-Ruhr GmbH, Bozaner Straße 13, 4600 Dortmund 50, Tel. 02 31 / 59 70 86

Vertriebsleiter Hamburg

Chance in der Versicherung

Für unseren Kunden, ein bedeutendes Versicherungsunternehmen mit Sitz in Nordrhein-Westfalen, suchen wir zur Betreuung der Versicherungsmakler und zum Ausbau der Marktposition den Leiter für das Vertriebsbüro „Leben" in Hamburg.

Wen wir erwarten: Einen etwa 35-jährigen Vertriebsmann mit „Fronterfahrung", der bereits Erfolge bei der Betreuung von Wiederverkäufern nachweisen kann. Akquisitionsstärke und Verhandlungsgeschick gehören ebenso zu seinen Stärken wie die Entwicklung und Durchsetzung zielgruppenorientierter Marktstrategien. Berufliche Erfahrungen aus dem Bereich Lebensversicherung wären vorteilhaft, sind jedoch nicht Bedingung.

Was Sie erwarten können: Eine herausfordernde Aufgabenstellung mit einem hohen Maß an Selbständigkeit und persönlichen Freiräumen, in der Sie für den Erfolg unseres Kunden verantwortlich sind, und bei der Sie Ihren eigenen Erfolg und damit Ihr Einkommen selbst steuern können.

Hamburg
Essen
Frankfurt
Stuttgart
München



Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 670 an den Anzeigenservice der SCS Personalberatung GmbH, Kibbelstr. 19, 4300 Essen 1. Dort stehen Ihnen Frau Marion Mittelstaedt und Herr Jürgen C. König für erste telefonische Kontakte (Tel. 0201/23 30 91) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.

Personalberatung GmbH



Wir sind ein modernes Versorgungsunternehmen mit rund 3600 Mitarbeitern, das die Landeshauptstadt Hannover und Teile des Umlandes mit Strom, Fernwärme, Gas und Wasser beliefert.

In verschiedenen Abteilungen unseres Unternehmens sind zum nächstmöglichen Termin folgende Arbeitsplätze zu besetzen.

Für unsere HA Organisation – Abt. Rechenzentrum – suchen wir eine(n)

Gruppenleiter(in) Systemprogrammierung

Dieses Aufgabengebiet verlangt einen langjährigen Spezialisten, der u. a. in der Generierung von Betriebssystemen, in der Entwicklung von systemnaher Software sowie in der Festlegung von Konventionen für den RZ-Betrieb routiniert ist.

Von dem/der Bewerber(in) erwarten wir eine abgeschlossene einschlägige Fachhochschulausbildung (z. B. Informatiker) und Erfahrungen in der Systemprogrammierung bzw. gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen aus entsprechender Tätigkeit.

Für unsere HA Organisation – Abt. EDV-Organisation – suchen wir eine(n)

Anwendungsprogrammierer(in)

Das Aufgabengebiet umfaßt u. a. die Entwicklung und Einführung vielseitiger Anwendungssoftware. Hierfür wird organisatorisches und betriebswirtschaftliches Wissen sowie eine entsprechende DV-Aus- bzw. Fortbildung verlangt.

Für unsere Hauptabt. Buchhaltungen und Steuern suchen wir einen

DV-Koordinator

Das Aufgabengebiet umfaßt insbesondere die Koordination des täglichen Verkehrs zwischen der Datenverarbeitung und dem Fachbereich, das Mitwirken bei der Problemanalyse und -lösung *in Zusammenarbeit* mit dem *DV-Bereich* und bei der Festlegung *der* Grob- und Feinkonzeption.

Von dem/der Bewerber(in) erwarten wir eine kaufmännische Ausbildung und gute buchhalterische, handels- und steuerrechtliche Kenntnisse. Der/die Bewerber(in) muß in der Datenverarbeitung sicher sein; dies setzt Datenbank-, Programmier- und Systemanalyse-Erfahrung voraus.

Aufgabe unserer modernen Datenverarbeitung ist es, umfangreiche und vielseitige Aufgaben, die in einem Versorgungsunternehmen anfallen, zu realisieren. Unser Unternehmen arbeitet mit den Systemen IBM 4341, BASF 7/65 unter VM/DOS VSE mit VTAM, CICS/VSE, VOLLIE, ADABAS, DFU. Als Programmiersprachen setzen wir unter anderem NATURAL, ASSEMBLER und COBOL ein.

Wir bieten den Aufgabengebieten entsprechende Vergütungen nach dem Bundes-Angestelltentarifvertrag (BAT), gleitende Arbeitszeit sowie zusätzliche Sozialleistungen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, der Angabe des Gehaltswunsches und des frühesten Eintrittstermins an die

Stadtwerke Hannover AG
Postfach 57 47, 3000 Hannover 1, Telefon (05 11) 430 - 21 79

Ärztebesucher
aus dem niedergelassenen Bereich

Der Ausleseprozeß der Pharmaindustrie hat bereits begonnen. Die Zukunft wird ausschließlich forschungsaktiven, finanzkräftigen und vor allem innovativen Unternehmen gehören. Auch der Mann im Außendienst wird sich in vielen Fällen überlegen müssen, wohin er gehört. Denken Sie also bitte über sich selbst nach. Bei uns wird Ihnen die Tür zu einem der weltweit führenden Pharmaunternehmen mit Präparaten für vitale Indikationen geöffnet. Voraussetzung dafür ist, daß Sie mehrjährig und nachweislich im niedergelassenen Bereich tätig sind, sich *aber noch weiter entwickeln und fordern lassen wollen. Wenn dies gegeben ist, wird ab sofort*

Ihr neuer Partner: der Klinikarzt

sein. Neben der überzeugenden präparativen Beratung muß natürlich in Ihrem neuen Metier das verkäuferische Element stehen – mit dem Blick auf die Apotheke. Wenn Ihre und unsere Vorstellungen von beständiger Aktivität und erforderlicher Gesamtbefähigung zusammenpassen, sollten wir uns so bald als möglich kennenlernen. Über Ihre adäquaten Bezüge und Firmenwagen wird nicht lange zu sprechen sein. Auch Ihre geographischen Wünsche sind voraussichtlich realisierbar. Nachdem wir Sie bis spätestens zum 1. 1. 1985 mit der neuen Aufgabe betrauen wollen, werden wir evtl. Verluste bei Weihnachtsgratifikation oder Ausbildungsvergütung übernehmen. Es wird Sie noch interessieren, daß unsere Führungskräfte nur aus den eigenen Reihen kommen. Wir haben nichts dagegen, wenn Sie bald dazugehören.

RPM-bewußte Damen und Herren aus der Ärzteberatung, die zu wählen wissen, werden gebeten, folgende Unterlagen zu übersenden. Bitte nicht ohne kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Handschreiben, Lichtbild, Zeugniskopien, Ist-Bezüge, damit wir mehr für Sie tun können, und Eintrittstermin. Bitte, Angabe des geographischen Wunsches nicht vergessen. Wir wünschen Fairness bei der Kontaktaufnahme und erbitten deshalb Ihre Zuschrift an die Chiffreabteilung der beauftragten Industrieberatung, die eingeschaltet ist, um evtl. Sperrvermerke korrekt zu beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 3 20.

UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU

DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD

Ringsdorff

Wir sind ein führendes Industrieunternehmen für Spezialerzeugnisse aus Kohlenstoff, Grafit und Sintermetall und beschäftigen in unserer Firmengruppe im In- und Ausland über 1800 Mitarbeiter. Konzernmäßig sind wir mit einem der bedeutendsten Grafithersteller der Welt verbunden.

Für die Erledigung interessanter Aufgaben suchen wir folgende engagierte Mitarbeiter:

Für den Bereich Forschung/Entwicklung

Dipl.-Ing. Elektromaschinenbau

Anforderungen:
- Erfahrungen im Zusammenhang mit dem Bau, Betrieb oder der Instandhaltung von Elektromotoren
- gewandtes und sicheres Auftreten

Aufgaben:
- Leitung unseres elektrotechnischen Versuchsfeldes (für Kleinmotoren)

Für den Vertrieb von Kohlenstoff- und Grafit-Erzeugnissen für elektrotechnische Anwendungen

Dipl.-Ing. Elektrotechnik

Anforderungen:
- mögl. Erfahrungen in der Berechnung, Prüfung oder dem Betrieb elektr. Maschinen
- gute Englisch- und/oder Französischkenntnisse
- gewandtes und sicheres Auftreten

Aufgaben:
- technische Beratung sowie Bearbeitung von Anfragen und *Aufträgen auf* dem Gebiet des Einsatzes von stromführenden Kohlenstofferzeugnissen

Für den Vertrieb von Kohlenstoff- und Grafit-Erzeugnissen für mechanische Anwendungen

Dipl.-Ing. Maschinenbau

Anforderungen:
- guter Abschluß der Ingenieur-Ausbildung
- ausbaufähige Englisch- und/oder Französischkenntnisse
- gewandtes und sicheres Auftreten

Aufgaben:
- technische Beratung sowie Bearbeitung von Anfragen und Aufträgen auf dem Gebiet des Einsatzes von Kohlenstoff- und Grafiterzeugnissen für mechanische Anwendungen

Für unser Ingenieur- und Verkaufsbüro Ruhr (Sitz Dortmund)

Dipl.-Ing. (FH) vorzugsweise Elektrotechnik

Anforderungen:
- Kontaktfähigkeit
- Überzeugungskraft
- überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft

Aufgaben:
- kaufmännische und technische Beratung unserer Kunden im Außendienst

Die Positionen sind mit einem leistungs- und anforderungsgerechten Einkommen dotiert. Darüber hinaus bieten wir die in modernen Unternehmen üblichen Sozialleistungen. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:

RINGSDORFF-WERKE GMBH – Bereich Personal –
Drachenburgstr. 1, 5300 Bonn-Bad Godesberg, Tel. 02 28 / 84 12 27

Ringsdorff

NWK

Wir sind ein großes Energieversorgungsunternehmen mit mehreren Betriebsstätten im norddeutschen Raum. Der Sitz unserer Hauptverwaltung ist Hamburg. Für den Bereich betriebswirtschaftliche Planungsrechnungen suchen wir einen

Diplom-Kaufmann/ Betriebswirt (grad.)

mit entsprechender Berufserfahrung.

Schwerpunkt der Aufgaben ist die Konzeption, Einführung und *Pflege* eines kurzfristigen Planungssystems für unsere Betriebe und Tochtergesellschaften sowie die Mitarbeit an unserer umfangreichen Konzernberichterstattung.

Wir bieten eine den Anforderungen entsprechende Dotierung sowie die sozialen Leistungen eines modernen Großunternehmens einschließlich Ergebnisbeteiligung, Weihnachtsgeld und Altersversorgung.

Interessenten bitten wir, ihre komplette Bewerbung mit Lichtbild und Angabe des frühesten Eintrittstermins unserer Personalabteilung einzureichen.

NORDWESTDEUTSCHE KRAFTWERKE AG
Pappelallee 35/37, 2000 Hamburg 76

Sauna-Hersteller
sucht neben- oder freiberufliche

Verkäufer

Platz für Mustersauna, besetztes Telefon und ca. DM 3000,– erforderlich.

Hofmann-Saunabau
Tel. 0 26 54 / 17 22

Dynamische techn. Kaufleute

gewinnorientiert denkend
loyal, überzeugend, redegewandt
sehr gute Referenzen, 30–45 Jahre
für Sitz bei Düsseldorf und bei Hamburg kurzfristig gesucht.
Wir bieten TDM 60 p. a., Gewinnbeteilig., HV und Dienstwagen.

Kurzbewerbung mit tab. Lebenslauf sofort erbeten unter V 8524 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Namhaftes Unternehmen in der Gas-Armaturenbranche sucht

techn. Mitarbeiter

für folgende Aufgabengebiete:

Beratung und Betreuung unserer Kunden im Inland (Außendienst), Bearbeitung von techn. Sonderaufgaben. Voraussetzung: Kontaktfreudigkeit, sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick sowie Englischkenntnisse. Standort: NRW.

Leistungsgerechtes Gehalt und Firmenwagen werden zugesichert.

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte unter U 8523 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Marketing Manager
mit unternehmerischem Gespür Produktchancen realisieren

Wir gehören zu einem europäischen Konzern der Markenartikelindustrie. Unsere Produkte erfreuen sich bei unseren Kunden großer Beliebtheit, und die Unternehmensphilosophie ist geprägt durch eine volle Identifikation mit diesen Produkten. Sie sind dominant positioniert in ihrem Marktsegment.

Wir wollen unsere Marktführerschaft absichern und weiter wachsen. Aus diesem Grund müssen alle weiteren strategischen Schritte sorgfältig geplant und umgesetzt werden. Für eine unserer Marketingfunktionen suchen wir daher einen qualifizierten Marketing Manager, dessen Stärken sich in der Durchführung folgender Aufgaben beweisen sollen:

- Markt- und Produktanalyse
- Produktpositionierung
- Konzeptionierung einer Mittel- und Langfristplanung
- Budgetverantwortlichkeit
- Erstellung und Umsetzung eines detaillierten Marketingplanes
- Konzipierung von Promotions
- Steuerung und Media-Aktivitäten
- Mitarbeiterführung

Wir glauben, daß Sie für diese anspruchsvollen Aufgaben ein abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium mitbringen sollten, gegebenenfalls mit Promotion. Wir gehen davon aus, daß Sie bereits ca. 5 Jahre berufliche Erfahrung in der Markenartikelindustrie mitbringen und dort Ihr professionelles „Know-how" unter Beweis gestellt haben. Wir könnten uns vorstellen, daß Sie heute noch in der zweiten Linie in einem renommierten Markenartikelunternehmen stehen und den Sprung in die Linie unterhalb des Vorstandes suchen.

Zum Team passen Sie am besten mit den Merkmalen unternehmerisch, zielstrebig, präsentationserfahren, flexibel, kooperativ, aber dennoch durchsetzungsstark. Fließende Englischkenntnisse sind Voraussetzung, insbesondere da auch Präsentationen in Englisch zu erfolgen haben.

Reizt Sie diese Herausforderung? Dann rufen Sie doch einfach die von uns beauftragte Unternehmensberatung an. Dort stehen Ihnen Herr Heinz-Dieter Hestermann und Herr Michael W. Harris für erste Auskünfte zur Verfügung, die Ihnen auch die Vertraulichkeit Ihrer Bewerbung zusagen. Ihre aussagefähigen Unterlagen senden Sie bitte unter Kennziffer HW 874 an PA. Aus dem Urlaub genügt eine kurze Vorabinformation.

PA
PA Personalberatung
Alstertor 20, 2000 Hamburg 1, Tel.: 040/331795
Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe



PHILIPS

Wir sind ein bedeutender Hersteller von Daten- und Textverarbeitungssystemen. Über 100 000 Computer werden weltweit bereits von Philips Deta Systems installiert. Unser Unternehmensbereich übarnimmt hierbei den Vertrieb innerhelb der Bundesrepublik Deutschland. Für unseren Geschäftsbereich Bürotechnik in Hamburg suchen wir

Absatzberater

für die Bereiche **Großkunden** und **Fachhandel.**

Wir als einer der führenden Hersteller von Diktiergeräten, Anrufbeantwortern und Euro-Signel-Systemen haben uns das Ziel gesetzt, mit Ihrer Hilfe weiterhin den Markt **innovetiv** zu beeinflussen.

Dazu ist es notwendig:

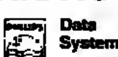
- ☐ Markt- und Wettbewerbsanalysen durchzuführen
- ☐ Erkenntnisse in die Entwicklung neuer Produkte einzubringen
- ☐ Marketing-Strategien zu ererbeiten und umzusetzen
- ☐ Sales-Promotion-Maßnahmen zu kreieren, zu gestelten und zu kontrollieren.

Sie sind ein Mensch, für den Merketing eine Berufung darstellt. Wenn Sie dazu noch Erfolgsnachweise im Vertrieb, sicheres Auftreten, rhetorische Begabung und einen auegeprägten Erfolgswillen aufzuweisen haben oder als Fach(hoch)schulabsolvent den Drang verspüren, eine kreative und selbständige Aufgabe wehrzunehmen, glauben wir, in Ihnen den richtigen Partner finden zu können.

Interesse?! Denn senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlegen, oder rufen Sie uns einfech en:

Philips Kommunikatione Industrie AG
Unternehmensbereich der Philips Data Systeme
Personelwesen-Marketing
z. H. Herrn Heidelberger
Weidenauer Str. 211–213
5900 Siegen 21
Tel.: 02 71 / 4 04-2 92

Philips Kommunikations Industrie AG



Data Systems | TE KA DE Femmelde-anlagen | F&G Nachrichtenkabel und -anlagen

Systemberater

Die ANT Nachrichtentechnik GmbH plant, entwickelt und montiert nachrichtentechnische Anlagen, im wesentlichen Multiplexsysteme, Richtfunktechnik, Raumfahrtelektronik, Kabellagen und Fernwirktechnik sowie Studio- und Beschallungstechnik. In Backnang und den zugehörigen Werken in Wolfenbüttel, Offenburg, Schwäbisch Hall, einschließlich unserer Vertriebsniederlassungen in der Bundesrepublik, sind über 5900 Mitarbeiter tätig.
Für den **Fachbereich Multiplextechnik**
suchen wir einen

Diplom-Ingenieur

Ihre Aufgabe wird die Betreuung unserer Kunden im In- oder Ausland sein. Nach einer Einarbeitungszeit, in der Sie Ihr Arbeitsgebiet – insbesondere analoge und digitale Multiplexsysteme, Lichtwellenleitersysteme sowie Datenübertragung und Sprachverarbeitungssysteme – kennengelernt haben, werden Sie (zusammen mit unserer örtlichen Vertretung) die Kundenberatung, Projektierung, Angebotserstellung und Projektabwicklung mit hoher Eigenverantwortlichkeit durchführen.
Als Voraussetzung sollten Sie Kenntnisse der Nachrichtentechnik, Einsatzfreude und die Bereitschaft zu Reisen im In- und Ausland mitbringen. Englische Sprachkenntnisse sind wünschenswert. Wenn Sie sich auf unseren stark zukunftsorientierten Arbeitsgebieten engagieren wollen, nehmen Sie bitte Verbindung mit uns auf.
Das Gehalt entspricht den hohen Anforderungen, die sich aus der Aufgabenstellung ergeben. Dazu bieten wir Sozialleistungen, die Sie von einem erfolgreichen zukunftsorientierten Unternehmen erwarten können.
Bitte rufen Sie uns an (Telefon 0 71 91 / 13-26 66), oder senden Sie Ihre vollständige Bewerbung (Zeugnisse, Lebenslauf, Lichtbild) unter Kennbezeichnung MX/V an
ANT Nachrichtentechnik GmbH
Personal- und Sozialwesen
Gerberstraße 33
D-7150 Backnang

ANT
Nachrichtentechnik

Elektrochemische Oberflächenbehandlung von Aluminium

Als ein in unsererBrencha führendes Unternehmen antwickeln, produzieren und vertreiben wir hochwertige Offsetdruckplatten. Qualitätsbewußtsein und Innovationsfreudigkeit prägen unseren Arbeitsstil.

Das state Wechstum dar letzten Jahre wollan wir aichem und eusbauen. Deshalb breuchen wir Sia innarhalb des Bereichs Verfahrenstechnik als

Diplom-Ingenieur

Dem Leiter Verfahrenstechnik berichtend, sind Sia für dia Weiterentwicklung elektrochamischer Prozesse zur Behandlung von Aluminiumbändern mit den Schrittan Labor – Technikum – Produktion verantwortlich. Die Umsetzung theoretischer Kenntnisse durch selbständige Laborarbeiten ist ain wesentlicher Bestandteil Ihrer Aufgabe.

Als Diplom-Inganieur oder Ingenlaur (grad.) mit ainem dar Ausbildungsschwerpunkte Elektrochemie, Physikalische Chemie oder Verfahrenstechnik haben Sis möglichst Berufserfahrung in ähnlichar Aufgabenstellung. Gute englische Sprechkenntnisse sind wegen internationaler Konzernverbindungen notwendig.

Wenn Sia an dieser außerordentlich verantwortungsvollen Tätigkeit interessiert sind, senden Sie uns bitte Ihre aussagefähigan Bewerbungsunterlagen.

Für telefonische Informationan staht Ihnen ab 13. 8. 84 Herr Niederheide zur Verfügung.

Polychrome GmbH, Seesener Str. 11, 3360 Osterode am Harz
Telefon (0 55 22) 31 92 16
31 92 79

POLYCHROME

Herzlich willkommen im Axel Springer Verlag!

Interessante Aufgaben in unserer EDV-Organisation in Hamburg!

In der Abteilung „Spezialsysteme" betreuen wir dedizierte EDV-Anwendungen der Fachbereiche. Für den weiteren Ausbau dieser Abteilung suchen wir einen

DV-Organisator

Aufgaben

- Beratung Fachbereiche
- Organisation und Programmierung von dedizierten Anwendungen
- Auswahl und Einsatz von Standardsoftware

DV-Umwelt

- IBM/34-36-38
- Dec VAX
- PC's

Voraussetzungen

- Hochschul-/Fechhochschulausbildung
- Programmiererfahrung (mehrere Sprachen)

Senden Sie Ihre Bewerbung bitte an unsere Personalabteilung!



Axel Springer Verlag

Kaiser-Wilhelm-Straße 6, 2000 Hamburg 36

Wir, ein führender Hersteller von Dichtungen und Kompensatoren, haben in unserem Haus die interessante und entwicklungsfähige Position eines Betriebsleiters zu besetzen

Als wirtschaftlich gefestigtes, mittelständisches Untarnehmen mit ca. 4000 Mitarbeitern garantieren wir Ihnen ausbaufähige, sichere Positionen.

Technisch liegen wir vorn.

Im Zuge unseres weiteren Ausbaues suchen wir einen Betriebsleiter.

Wir denken an einen Diplom-Ingenieur oder hochqualifizierten, erfahrenen Ingenieur mit einschlägiger Berufserfahrung, der zunächst unseren langjährigen Betriebsleiter unterstützen soll. Seine wesentliche Aufgabe wird es sein, in Varbindung mit AV und Betriebsmittelkonstruktion unsere Fertigungsverfahren (auch euf NC-Maschinan) zu optimieren, wobei wir neben fachlichen Kenntnissen in der Herstellung von gestanzten, gezogenan und gedrehten Metall- und Kunststoffteilen (Einzel- bis Kleinserienfertigung) ainen zielorientierten, modernen Führungsstil arwarten.

Die Position ist Ihrer Bedeutung entsprechend dotiert und bietet hervorragende Entwicklungsmöglichkeiten.

Schon nach kurzer Zeit wird die Möglichkeit geboten, einzelne Teilbereiche zu leiten, um mittelfristig in die Position des Gesamtbetriebsleiters hineinzuwachsen.

Wir bieten Bewerbern ab 35 Jehren ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet und einen Gehaltsrehmen, der sie zufriedenstellen wird.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung (handschriftl. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopian, Gehaltsvorstallungan) unter dem

Kennwort: Betriebsleiter

an den von uns beauftregten Personalberater

F+G

Dr. Fischhof + Grünewald
Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 82 62

PERSONALBERATUNG 040/5525784 PERSONALWERBUNG

Als junges Beratungsunternehmen befassen wir uns sehr erfolgreich mit der Lösung von Spezialproblemen auf dem Personal-Marketing-Sektor. Zu unseren Kunden zählen wir mittelständische und Konzernunternehmen der unterschiedlichsten Branchen. Für die Betreuung unseres stetig wachsenden Kundenstamms brauchen wir Sie, den

Personalberater

technische Führungskräfte

in fester Anstellung oder auf partnerschaftlicher Basis. Als idealer Partner haben Sie eine fundierte technische Ausbildung und blicken auf eine mehrjährige erfolgreiche Industrieerfahrung in führender Position zurück. Sie haben Erfahrung in der Auswahl technischer Führungskräfte, sind verhandlungssicher auf hohem Niveau und wollen Ihre Bedürfnisse nach unternehmerischem Denken und Handeln selbstverantwortlich im Bereich des Personalmanagements einsetzen. Senden Sie bitte Ihre Kurzbewerbung mit Lichtbild, Einkommensvorstellung und frühestem Eintrittstermin an Herrn Dr. Krämer, Schippelsweg 63 f 2000 Hamburg 61. Er wird sich umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. HANS-J. KRÄMER BDP

Assistent Geschäftsleitung

mit Erfahrung im betrieblichen Rechnungswesen

Aufgaben

Aktive Beratung und Unterstützung der Geschäftsführung bei der Analyse und Realisierung betriebswirtschaftlicher Problemlösungen. Schwerpunktaufgaben sind:
- *Aufbau und Einführung einer DV-gestützten Betriebsabrechnung (MDT)*
- Verantwortliche Mitarbeit an der Reorganisation der Materialwirtschaft
- Überwachung, Zusammenstellung und Kommentierung des monatlichen Berichtswesens (Soll/Ist-Vergleich)
- Finanzplanung
- Unterweisung der Anwender in Organisation und Handhabung des Instumentariums

Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium, Schwerpunkt: Finanz- und Rechnungswesen/Organisation
Mindestens 2jährige praktische Erfahrung im betrieblichen Rechnungswesen, möglichst in einem technisch orientierten Industriebetrieb
Gutes Verständnis für wirtschaftliche und organisatorische Zusammenhänge
Englische Sprachkenntnisse
Wichtige Persönlichkeitsmerkmale: Kontaktfreudigkeit, sicheres Auftreten, Gespür für das Machbare, einsatzbereit, in der Lage, Aufbauarbeit zu leisten.

Unternehmen

Erfolgreiche mittelständische Firmengruppe im Bereich Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Spezialprodukten im Investitionsgüterbereich
Bedeutender Exportanteil
Sitz: Hamburg

Angebot

Mitarbeit bei der Entscheidungsfindung und Steuerung eines expansiven Unternehmens
Attraktives Starteinkommen
Gute Entwicklungsmöglichkeiten

Informieren Sie sich schon am Wochenende (Samstag und Sonntag) zwischen 11.00 und 16.00 Uhr über weitere Einzelheiten bei dem zentralen Anzeigendienst des von uns beauftragten Beraters, Telefon 0 41 93 / 7 86 66. Er behandelt Ihre Bewerbung streng vertraulich und leitet sie nach Berücksichtigung von Sperrvermerken unverzüglich an uns weiter. Die Kontaktadresse ist:



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH
Mitglied des BDU
Baurstraße 84 · Postfach 520363 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/892003-05 · Telex Nr. 2173371

Gruppenleiter Konstruktion u. Auftragsabwicklung

Produktbereich Apparate und Schalldämpfung

Aufgaben

Leitung eines Konstruktionsteams mit den Schwerpunktaufgaben:
- Konstruktive Abwicklung von Wärmetauscher-, Schalldämpfer- und Entspanneranlagen
- Sicherstellung von funktions- und fertigungsgerechten, rationell erstellten Bauunterlagen

Voraussetzungen

Abgeschlossenes Studium der Ingenieurwissenschaften
Fundierte Kenntnisse auf den Gebieten Wärmetechnik und Festigkeitsberechnungen
Einige Jahre Erfahrung als Konstrukteur im Apparate- oder Kesselbau

Unternehmen

Bedeutendes Großunternehmen der Metallindustrie
Breitgefächerte Produktpalette
Exportintensiv
Sitz: Hamburg

Angebot

Führungsposition mit interessanten technischen Fragestellungen
Attraktives Einkommen, abhängig von einschlägigen Erfahrungen und Qualifikation
Übernahme evtl. anfallender Umzugskosten sowie Unterstützung bei der Wohnraumbeschaffung

Wenn Sie sich von der Aufgabenstellung angesprochen fühlen und den Anforderungen zu entsprechen glauben, würden wir uns über Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild sehr freuen. Sie erreichen uns über unseren Personalberater, der Ihre Anfrage absolut vertraulich behandelt und Sperrvermerke streng beachtet. Aus dem Urlaub genügt eine Kurzbewerbung.



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH
Mitglied des BDU
Baurstraße 84 · Postfach 520363 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/892003-05 · Telex Nr. 2173371

Vertriebs-Ingenieur

Tiefkühltechnik

Aufgaben

Vertrieb von Investitionsgütern an die Zielgruppe Lebensmittelindustrie in der BRD und Europa mit den Schwerpunkten:
- Akquisition und Kundenbetreuung
- Anfragen- und Angebotsbearbeitung
- Technische Berechnungen zur Anlagenauslegung
- Auftragsabwicklung bzw. Projektverfolgung
- Unterstützung der Auslandsvertretungen

Voraussetzungen

Abgeschlossenes Ingenieurstudium
In der Kälte-/Wärmetechnik (Anlagenbau) erworbene Berufspraxis
Mehrjährige erfolgreiche Tätigkeit als Vertriebsingenieur mit entsprechender Auslandserfahrung im Investitionsgüterbereich
Erfahrung in der Angebots-, Auftrags-, Projektbearbeitung
Englisch verhandlungssicher, Französischkenntnisse sind von Vorteil
Wichtige Persönlichkeitsmerkmale: Eigeninitiative, absolut selbständige Arbeitsweise, verhandlungssicher, offen, kooperativ
Alter: ca. 30–45 Jahre

Unternehmen

Namhaftes Unternehmen des Anlagenbaus. Zählt zu den führenden Anbietern auf den Fachgebieten Gefriertechnik/Lebensmittelverarbeitung
Sitz: Hamburg

Angebot

Verantwortungsvolle, weitgehend selbständige Aufgabe für eine Verkäuferpersönlichkeit
Attraktive Dotierung, Firmenwagen, zeitgemäße Sozialleistungen

Informieren Sie sich schon am Wochenende (Samstag und Sonntag) zwischen 11.00 und 16.00 Uhr über weitere Einzelheiten bei dem zentralen Anzeigendienst des von uns beauftragten Beraters, Telefon: 0 41 93 / 7 86 66. Er behandelt Ihre Bewerbung streng vertraulich und leitet sie nach Berücksichtigung von Sperrvermerken unverzüglich an uns weiter. Die Kontaktadresse ist:



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH
Mitglied des BDU
Baurstraße 84 · Postfach 520363 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/892003-05 · Telex Nr. 2173371

Als namhafter Bauträger *für Fertighäuser zum Eigenbedarf* oder als Kapitalanlage suchen wir für Feriendorf-Projekte in NRW und im *Großraum Hamburg*

Verkaufsberater

Umfassende *Kenntnisse* und Erfahrung im Ferienhaus-/Immobiliengeschäft würden wir begrüßen. Voraussetzung ist jedoch, daß Sie sich mit Erfolg und Eigeninitiative für unsere hervorragenden Produkte einsetzen. *Die Provisions*regelung ist günstig.

Ihre Zuschrift richten Sie bitte an

Hein GmbH & Co. KG
Gladbecker Str. 148–170
4250 Bottrop

IBC schafft Arbeitsplätze
Für neuen Firmenservice suchen wir noch Vertriebsbeauftragten im Außendienst. Wir bieten kurze Einarbeitungszeit, exkl. Gebiete, Adressen, überdurchschn. Einkommen ab sofort, Folgeprovisionen.
Zuschr. erb. u. R 8454 an WELT-Verlag, *Postfach 10 08 64, 43 Essen*

1,2 Mio. Jahresverdienst

Sind Sie in der Baufinanzierung tätig? Möchten Sie Ihren Kunden unsere Konditionen anbieten? 6% – 95 Auszahlung, 10 J. *fest, dann rufen Sie einfach an:*
Tel. 0 23 27 / 6 15 14 oder 6 14 61 oder 1 89 70

Auslandsvertrieb

Spezialmaschinen

Wir sind ein *renommierter, weltweit tätiger Hersteller von Spezialmaschinen mit* hoher technischer Komplexität. Unser Firmensitz ist Hamburg. Wir wollen unsere Bemühungen um neue Abnehmerkreise im Ausland verstärken und suchen deshalb zum baldigen Eintritt einen **Akquisiteur und Marktforscher.**

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören die Durchführung von Verkaufsförderungsmaßnahmen sowie Beobachtung und Bearbeitung ausländischer Märkte, Kunden und Vertretungen für die *Projektfindung. Hinzu kommen gezielte Markt*untersuchungen und die Analyse von Projekten.

Übertragen wollen wir dieses Verantwortungsgebiet *einem technisch* und kaufmännisch vorgebildeten Bewerber, wie z. B. einem Wirtschaftsingenieur, technischen Kaufmann oder auch Dipl.-Kaufmann oder Exportkaufmann. Exporterfahrungen aus der Investitionsgüterindustrie sowie die Fähigkeit zur selbständigen Bearbeitung von Teil-Exportmärkten *setzen wir voraus. Die Beherrschung* zumindest der *englischen* Sprache in Wort und Schrift ist unabdingbar.

Wenn Sie an dieser Aufgabenstellung interessiert sind und Sie den *Anforderungen* zu entsprechen glauben, erbitten wir Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung und möglichst Lichtbild unter Kennziffer 5848 an den zunächst zwischengeschalteten Personalwerbedienst, dem Sie auch mitteilen können, wer Ihre Unterlagen nicht erhalten soll. *Aus* dem Urlaub genügt zunächst eine Kurzbewerbung.



UBI WERBEDIENST
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Vertriebsrepräsentant

Investitionsgüter

Wir sind ein renommiertes Unternehmen der Investitionsgüterindustrie mit einer guten *Marktpräsenz* in Deutschland und Europa. Aufbauend auf unsere guten Geschäftsverbindungen, erweitern wir unsere Vertriebsaktivitäten und suchen für den Bereich **Spezialmaschinen** einen dynamischen Verkäufer. Zielgruppe sind Industriekunden in Westeuropa. Neben der Neukundengewinnung und Kundenbe*treuung sind die Zusammenarbeit mit* Auslandsvertretungen und die Angebots-/Auftragsbearbeitung die Schwerpunktaufgaben.

Diese anspruchsvolle und Gestaltungsspielraum bietende Aufgabe wollen wir einem Herrn im Alter von ca. 28 bis 35 Jahren übertragen. Nach einer Ausbildung als Techn. Kaufmann, Exportkaufmann oder Ingenieur (mit kaufm. Kenntnissen) muß er mehrjährige erfolgreiche Verkaufspraxis im Investitionsgüterbereich, z. B. Verpackungsmaschinen, Lebensmittelverarbeitungsmaschinen o. ä., nachweisen können. Wichtige Kriterien, um sich am Markt durchzusetzen, sind auch Kontaktstärke, Organisationsvermögen, eine selbständige Arbeitsweise sowie eine gute kaufm.-techn. Argumentation und sichere Englischkenntnisse. – Die Dotierung ist attraktiv und leistungsorientiert. Ein Firmenwagen wird gestellt. Dienstsitz ist Hamburg.

Informieren Sie sich schon am Wochenende (Samstag und Sonntag) zwischen 11.00 und 16.00 Uhr über weitere Einzelheiten bei dem zentralen Anzeigendienst des von uns beauftragten Beraters, Telefon: 0 41 93 / 7 86 66. Er behandelt Ihre *Bewerbung streng vertraulich und leitet sie nach Berücksichtigung von Sperrver*merken unverzüglich an uns weiter. Die Kontaktadresse ist:

UBI UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH
Mitglied des BDU
Baurstraße 84 · Postfach 520363 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/892003-05 · Telex Nr. 2173371

Zur Übernahme und Weiterentwicklung unserer Abteilung

Gewürze und Trockengemüse

suchen wir *kurzfristig* einen

dynam. Abteilungsleiter

Der Bewerber sollte bereits entsprechende *mehrjährige Branchenerfahrung im Import* und Vertrieb vorweisen können.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an die Geschäftsleitung, diskrete Behandlung ist selbstverständlich.

Orbis
Import-Export Handelsges. mbH
Deichstraße 11, 2000 Hamburg 11

Für Hamburg ⟷ Afrika gesucht:

Jüngerer Exportkaufmann

VOSS & UMLAUFT - ein bekanntes Hamburger Exporthaus - wünscht sich für seine Aktivitäten in Hamburg und gelegentlich in Afrika einen dynamischen Mann mit gesichertem technischen und kaufmännischem Wissen. Vorausgesetzt werden gute Englisch- und Französischkenntnisse.

Die Position verlangt Initiative, Wendigkeit *und* Stehvermögen.

Es geht um den Vertrieb unserer Exporte (Maschinen / Anlagen / Industriebedarf) und um den Verkauf von Produkten namhafter Firmen, die wir vertreten.

Die Dotierung ist leistungsorientiert und erfolgsbezogen.

Sind Sie daran interessiert, für eine Region Afrikas zu arbeiten, die *noch* viele Erfolgschancen bietet? Dann senden Sie zunächst einen kurzen Brief mit tabellarischem Lebenslauf und den üblichen Unterlagen. Die Einzelheiten klärt man am besten in einem direkten Gespräch.

VOSS & UMLAUFT
Afrika-Export seit 1913
Raboisen 6, 2000 Hamburg 1
Telefon 32 20 02

Wir sind eine namhafte Großhandlung – Elektro, Sanitär, Heizung, Baustoffe – im Raum Hannover.

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin den verantwortlichen

Abteilungsleiter für Elektro

Wir wünschen uns eine aktive fachkundige Führungskraft mit Durchsetzungsvermögen und mehrjähriger einschlägiger Erfahrung, verbunden mit persönlichem Einsatz.

Wir bieten eine selbständige, eigenverantwortliche Tätigkeit bei überdurchschnittlichem Gehalt, Erfolgsbeteiligung und Aufstiegsmöglichkeiten.

Ausführliche Bewerbungsunterlagen mit handgeschriebenem Lebenslauf senden Sie bitte an die Firma

F. W. Schwemann GmbH. u. Co. KG., Personalabteilung
Hafenstr. 16, 3200 Hildesheim, Tel. 0 51 21 / 5 03 - 1 36

AUTOFLUG

Wir erweitern unseren Vertrieb und suchen einen

Technischen Vertriebsfachmann

für Sicherungseinrichtungen von Gebäuden

Von unserem zukünftigen Mitarbeiter erwarten *wir den Nachweis erfolgreicher* verkäuferischer Tätigkeit im Außendienst und die Bereitschaft zu reisen. Grundkenntnisse im elektrotechnischen Bereich sollten vorhanden sein. Englische Sprachkenntnisse sind von Vorteil.
Bitte senden Sie uns Ihre ausführliche Bewerbung mit Angabe Ihres Gehaltswunsches und des frühestmöglichen Eintrittstermins.

Autoflug, 2084 Rellingen 2/bei Hamburg
Industriestraße 10, Tel. (04101) 300-243

Wir sind ein bundesweiter Zusammenschluß führender Verpackungsmittelgroßhändler und suchen den

Geschäftsführer

für unsere Zentrale.

Aufgabenbereich:

Zentraler Einkauf · Zentralregulierung · Marketing
Organisation der Zentrale · Beratung der Mitgliederfirmen

Diese verantwortliche Tätigkeit verlangt Kreativität, Einsatzfreudigkeit und die Bereitschaft zur konstruktiven Zusammenarbeit mit den Mitgliedsfirmen sowie gute Englischkenntnisse.
Die Position ist der Aufgabenstellung entsprechend dotiert. In der Standortfrage sind wir flexibel.

EGEPACK
Verbund aktiver Verpackungsgroßhändler und -Verarbeiter

übliche Bewerbungsunterlagen bitte an den Vorsitzenden
Herrn Uwe Ehlert c/o. Firma Papier Clasen, 2400 Lübeck 1, Schwertfegerstr. 27

Unsere Zukunftsplanung Ihre Sicherheit

Die Hauni-Werke

sind ein internationel führender Produzent von Sondermaschinen für die Nehrungs- und Genußmittelindustrie, bauen Werkzeugmaschinen, entwickeln Geräte für die Sicherheitslechnik und beschäftigen 3500 Mitarbeiter an modern ausgestatteten Arbeitsplätzen. Wir erweitern unsere technischen Kapazitäten und haben interessante Aufgaben für Damen und Herren.

In unserem Geschäftsbereich

BLOHM-Schleifmaschinen

besetzen wir folgende Position:

Maschinenbau-Ingenieur als Konstrukteur

mit mehrjähriger Erfehrung in der Meschinenkonstruktion und guten Kenntnissen in der Hydreulik und Fertigungstechnik.

Wir bieten Ihnen gute soziale Leistungen, insbesondere Erfolgsbeteiligung, Lebensversicherung, Altersversorgung und Bildungsförderung. Wir helfen Ihnen auf Wunsch bei der Wohnreumbescheffung und übernehmen anfellende Kosten.

Über Ihre Kurzbewerbung en unsere Personelebteilung mit einem tab. Lebenslauf, Zeugnissen und Geheltsvorstellung freuen wir uns.

HAUNI-WERKE KÖRBER & CO KG



2050 Hamburg-Bergedorf, Kampchaussee 8—30

Personalabteilung, Telefon 040/72 50 23 19

Ein Unternehmen der Körber-Gruppe



Wir suchen: für unsere

Abteilung EDV

eine/n

Organisations-programmierer/in

Die Aufgabe: Mitarbeit bei der Entwicklung und Implementierung von komplexen On-Line-Anwendungen.

Wir erwarten: Kenntnisse des IMS (DB/DC), TSO/SPF o. ä., MVS, Cobol/PL/I. Kenntnisse in Versicherung oder Rückversicherung aind erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Wir biaten: Gutes Gehalt und vorbildliche soziale Leistungen.

Wir erwarten Ihre Bewerbungsunterlagen oder Ihren Anruf.



Hamburger Internationale Rückversicherung Aktiengesellschaft

Steckelhörn 5, 2000 Hamburg 11
Telefon 0 40 / 3 70 08 - 3 54

WIR STELLEN UNSER KONZEPT AUF DEN KOPF!

Gut eingeführter Fachverlag ändert seinen Vertriebsweg! Wir erstellen Fachjournale für verschiedene Berufsgruppen und stellen für die Anzeigenakquisition ein:

Generalverlagsrepräsentanten

für die einzelnen Bundesländer

Gebietsrepräsentanten

für die einzelnen PLZ-Gebiete
sowie

Verlagsrepräsentanten

Wir erwarten: selbstsicheres Auftreten
Verhandlungsgeschick
kaufmännisches Denken
Fleiß und Ausdauer
Außendiensterfahrung erwünscht, jedoch nicht Bedingung

Wir bieten: gut eingeführte Produkte
seriöse Abwicklung Ihrer Aufträge
überdurchschnittliche Einkommensmöglichkeit

Bewerbungen mit den allgemein üblichen Unterlagen unter T 8522 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Anlagen- und Maschinenbau

Unser Auftraggeber ist ein renommiertes und am Markt offensives Unternehmen der Investitionsgüter-Industrie. Weltweit werden Anlagen und Maschinen für das Materiels Handling hergestellt und vertrieben. Die Muttergesellschaft mit Sitz in einer rheinischen Großstadt sucht für die Einkaufsabteilung zum frühestmöglichen Termin einen einsatzfreudigen und qualifizierten Mitarbeiter.

Einkäufer

Sie werden für die Beschaffung der im Rahmen des Lieferprogramms benötigten Güter, wozu Einzelteile, Baugruppen und komplette Untervergaben gehören, zuständig sein. Es wird erwartet, daß Sie im Rahmen gegebener Richtlinien den Bedarf durch günstige Einkaufsmöglichkeiten decken und durch Verhandlungsgeschick optimale Konditionen erzielen.

Nach einer abgeschlossenen technischen oder kaufmännischen Ausbildung (evtl. betriebswirtschaftliches Studium) sollten Sie bereits umfangreiche Einkaufspraxis in der Industrie, möglichst im Anlagen- und Maschinenbau, gesammelt heben. Wir denken daher an einen erfahrenen Einkäufer von ca. 30–35 Jahren, der Verständnis für technische Zusammenhänge mitbringt und über gute englische Sprechkenntnisse verfügt. EDV-Kenntnisse sind erwünscht, aber nicht Bedingung.

Wenn Sie sich durch diese anspruchsvolle Aufgabe herausgefordert fühlen, freuen wir uns über die Zusendung Ihrer eusführlichen Bewerbungsunterlegen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild). Bitte schreiben Sie uns unter Kennziffer MA 808, z. Hd. Herrn M. Johnke oder Herrn M. v. Orloff (Tel. 02 21 / 21 03 73). Wir sichern Ihnen eine vertrauliche Behandlung Ihrer Unterlagen zu.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

SEIKO
weltweit

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines der größten Quarzuhrenhersteller auf dem Weltmarkt. Unsere Erfolge in den letzten Jahren waren bemerkenswert. Wir erwarten weitere Steigerungen in der Zukunft.

Wir suchen daher zum schnellstmöglichen Termin eine/n **jüngere/n**

Verkaufs-Repräsentanten

für den Bezirk
- **Hamburg-Stadt (teilweise), Mölln, Lauenburg, Lüchow, Uelzen, Buchholz, Lüneburg**

Da unsere Repräsentanten das Image unseres Unternehmens in besonderem Maße mitprägen und unsere anspruchsvollen Fachhandelskunden erfolgreich betreuen sollen, erfordert die Position eine gute Allgemeinbildung und fachliche Qualifikation, Erfahrung im Außendienst, vorzugsweise in der Uhren- und Schmuckbranche, ist wünschenswert.

Wir bieten interessante Konditionen und einen neutralen Firmenwagen der gehobenen Mittelklasse, der auch privat genutzt werden kann.

Ihre ausführliche Bewerbung mit frühestmöglichem Eintrittstermin und Gehaltsvorstellungen bitten wir an unsere Personalabteilung zu richten.

SEIKO TIME GMBH
Zülpicher Straße 5, 4000 Düsseldorf 11, Tel. 0211/5073-0

Entwicklung von Kosmetikrohstoffen und Rezepturen der Hautkosmetik.

Als Chemotechniker(in)/Chemoingenieur(in) – eine Aufgabe für Sie?

Die Henkel-Gruppe – Speziellst für angewandte Chemie – erzielle 1983 mit rund 100 Firmen in über 40 Ländern einen Weltumsatz von 8,4 Milliarden DM. Sie gehört demit zu den bedeutendsten Herstellern von chemisch-technischen Produkten.

Für die Entwicklung von Kosmetikrohstoffen und die Auserbeitung von Rezepturen der Hautkosmetik (Cremes, Lotionen, dekorelive Mittel, Badezusätze, Deodoranlien) suchen wir ab sofort oder spälestens bis zum 1. 10. 1984 einen Chemieingenieur(in) oder einen Chemietechniker(in). Alter 25–35 Jahre.

Sie sollten mehrjährige Erfahrung im Bereich der Hautkosmetik, deren Entwicklung und Produktion milbringen. Der gewendle Umgang mit der deutschen Sprache und englische Grundkenntnisse helfen Ihnen auf Kongressen und bei Kunden. Dort sollten Sie fachlich Ihr zukünftiges Aufgabengebiet vertreten. Welterhin erwarten wir von Ihnen die Fähigkeit, Milarbeiter anzuleiten und zu führen. Mittelfristig bietet sich für Sie die Leitung des Labors an.

Am besten, Sie vereinbaren einen Gesprächstermin mit uns, wobei wir Sie gerne geneuer über Ihr zukünftiges Arbeitsgebiet, über Ihr Gehalt und über die Sozialleistungen unseres Unternehmens informieren.

Schreiben Sie uns bitte, die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbungsunterlegen ist für uns selbstverständlich.

Henkel

Henkel Kommanditgesellschaft auf Aktien
Personelebteilung für Angestellte, Postfach 11 00, 4000 Düsseldorf 1





Hamburg
Behörde für Inneres



Bei der BEHÖRDE FÜR INNERES ist voraussichtlich zum Jahresende die Stelle

DIREKTORIN/DIREKTOR DES SPORTAMTS

– Bes.-Gr. B 3 –

neu zu besetzen. Bei Erfüllung der beamtenrechtlichen Voraussetzungen kann sie bis zur Bes.-Gr. B 3 ausgenutzt werden. Anderenfalls ist die Einstellung els Angestellte/Angestellter mit Sonderdienstvertrag möglich.

Persönliche Voraussetzungen

Gesucht wird eine verantwortungsfreudige, dynamische Persönlichkeit, die sich der jugend- und sozielpolitischen Bedeutung des Sports bewußt ist und die mit den Problemen des Sports in einer Großstadt wie Hamburg vertraut ist. Sie muß in der Lage sein, fruchtbare Kontakte insbesondere zu dan Sportorganisationen zu unterhalten und Vorstellungen für die Konzeption der hamburgischen Sportpolitik zu entwickeln. Erfahrungen auf dem Gebiet der Sportverwaltung sind erwünscht.

Erwartet werden Durchsetzungsvermögen, Geschick für Verhandlungen auch auf höchster Ebene und die Befähigung, Aufgaben und Probleme des Sports in politischen Gremien und vor der Öffentlichkeit darzustellen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lichtbild, Lebenslauf, beglaubigte Zeugnisabschriften und sonstige Unterlagen über den beruflichen Werdegang sowie ggf. Angaben von Referenzen) bis zum 2. September 1984 an die

Behörde für Inneres
– Amt für Innere Verweltung und Planung –
Personalreferat

2000 Hamburg 1, Johanniswall 4

Hamburg

Als Tochter eines großen Elektrokonzerns projektieren und verkaufen wir weltweit **Dampfturbogruppen.**

Für unsere Servicegruppe suchen wir einen

Ingenieur

(Fachrichtung Maschinenbau/Elektrotechnik)

dessen Aufgabe die After-sales-Betreuung unserer Kunden ist.

Zu seinen Aufgaben zählt die Offertausarbeitung und Bestellungsabwicklung von Reserveteilen und Serviceleistungen.

Erfordertich erscheinen uns gute technische Kenntnisse, bevorzugt aus dem Kraftwerksbereich, englische Sprachkenntnisse, schnelle Auffassungsgebe und organisatorisches Geschick.

Bewerbungen richten Sie bitte an unser Personalbüro

BROWN BOVERI GMBH & CO. PLANUNGS-KG
1000 Berlin 47, Gradestraße 45–71

KRAFT

VELVETA
Mirácoli
Miracel Whip
PHILADELPHIA
Scheibletten
Valoval
jocca

Nur Gutes verdient den Namen KRAFT

KRAFT ist einer der bedeutendsten Nahrungsmittelhersteller der Welt. In der Bundesrepublik gehören wir mit einem Jehresumsatz von über 1 Mrd. DM zu den Größten der Branche.

Produkt-Manager Export

Der Export stellt einen wesentlichen Bestendteil unseres Gesamtgeschäftes der. Wir wollen unsere Aktivitäten besondere in den Drittländern weiter eusbauen und suchen für unsere Exportabteilung einen Produkt-Menager.

Diese Position verlengt von Ihnan ein ebgeschlossenes Hochschulstudium und einige Jehre berufliche Erfahrung in Marketing sowie zusätzlich in Werbung oder Marktforschung. Der Einsatz des klassischen Marketinginstrumentariums ist Ihnen daher vertreut.

Neben der fachlichen Eignung erwarten wir von Ihnen eusgeprägte Initiative und Leistungswillen sowie die Bereitscheft zu kurzen Auslendsreisen. Sichere Englischkenntnisse in Wort und Schrift eind Voreussetzung. Exporterfahrung wäre von Vorteil.

Die Arbeit in unserem jungen, dynamischen Team wird Ihnen Freude machen.

Sollten Sie en dieser nicht alltäglichen Position interessiert sein, so schicken Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung an unsere Personalabteilung.

KRAFT GmbH
Personalabteilung · Hauptstraße 185 · Postfach 5520
6236 Eschborn bei Frankfurt · Telefon 0 61 96 / 402-300

Wir sind ein führender Hersteller von Schleifwerkzeugen. Unsere bereits gut eingeführten Standerdertikel hoher Qualität wollen wir noch mehr als bisher im Fachhendel, bei Sortimentern, Baumärkten etc. placieren. Hierzu suchen wir für unseren Bereich **Handel** einen

Verkaufsleiter

Seine Aufgabe: die Weiterentwicklung der Konzeption „Handel" sowie die Führung der aus erfahrenen Handelsvertretern bestehenden Außendienstorgenisation.

Wir erwarten: eine solide Grundausbildung, mehrjährige Erfahrung im Verkauf technischer Markenartikel, nachgewiesene Führungsverantwortung im Verkauf. Der Bewerber sollte mindestens 35 Jahre alt, aktiv, kontaktfreudig und verhandlungssicher sein. Er muß Konzeptionen entwickeln, Ziele setzen und realisieren können.

Wir bieten: eine Führungsposition mit einem hohen Maß an Selbständigkeit und Entfeltungsmöglichkeit, einen sicheren und entwicklungsfähigen Arbeitsplatz mit den sozialen Leistungen eines Großunternehmens. Das Einkommen ist sowohl der Position als auch den Fähigkeiten und den Leistungen des Bewerbers entsprechend.

Wenn Sie interessiert sind, so senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und handschriftlichem Lebenslauf en die Werksdirektion der



Feldmühle Aktiengesellschaft
Schleifmittel – Werk Wesseling
Postfach 77 · 5047 Wesseling · ☎ (0 22 36) 70 32 71

Straumann GmbH



Freiburg-Umkirch

Endodontische und enossale Implantate

Zum Ausbau unserer Vertriebsorganisation im Raum **NIEDERSACHSEN, SCHLESWIG-HOLSTEIN** und **BAYERN** suchen wir qualifizierte

MITARBEITER IM AUSSENDIENST

die über medizinische Grundkenntnisse verfügen und die Fähigkeit besitzen, eingeführte Spezielprodukte auf dem Gebiet der dentalen Implantologie vor Zahnärzten und in Zahn-, Mund- und Kieferkliniken überzeugend zu demonstrieren.

Persönliche Eigenschaften wie gutes Ausdrucksvermögen, korrektes Auftreten, Leistungsbereitschaft und Zielstrebigkeit sind wesentliche Voraussetzungen.

Wir bieten ein leistungsbezogenes Gehalt, einen sicheren Arbeitsplatz und ein zukunftsorientiertes reizvolles Tätigkeitsfeld. Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild an unsere Personalabteilung.

STRAUMANN GMBH • Am Kirchenhürstle • 7801 Umkirch

Wir sind ein kleines Team, Sitz im Raum Düsseldorf, arbeiten mit viel Verantwortung und Eigeninitiative, sind erfolgreich und haben Freude an der Arbeit. Wir liefern Spezialarmaturen aus den verschiedensten Metallen, für fast alle flüssigen und gasförmigen Medien, anwendbar in allen Industriebereichen.

Es sind technische Probleme und Problemlösungen, die uns fordern. Darum suchen wir zum nächstmöglichen Termin für die Räume **Norddeutschland** (Wohnsitz Raum Hamburg bis Hannover) und **Westdeutschland** (Wohnsitz Raum Düsseldorf) je einen jüngeren

Verkaufsingenieur

mit abgeschlossenem Maschinenbau-Studium, etwa ein- bis zweijähriger Praxis (z. B. Armaturen, Rohrleitung, Fluid-Technik) und Neigung zum Verkauf.

Ihre Aufgabe wird es sein, beratender Partner für Kunden und Produktion zu sein und mit unseren Kunden bzw. für sie Problemlösungen zu erarbeiten. Ihre Gesprächspartner kommen aus allen Bereichen der Technik. Die Tätigkeit besteht etwa zur Hälfte aus Außendienst.

Sie sollten flexibel sein, systematisch ein Ziel verfolgen können, die Fähigkeit haben, technische Probleme zu bewältigen, kontaktfähig sein und Reisefreude mitbringen. Englische Sprachkenntnisse wären für den Bewerber „Westdeutschland" von Vorteil.

Wir bieten ein ausbaufähiges Einkommen und stellen einen Firmen-Pkw, der auch privat genutzt werden kann.

Bitte, richten Sie Ihre Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen (handgeschriebenes Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Einkommenswunsch) an die von uns beauftragte Personalberatung, die Ihnen auch für Auskünfte vorab zur Verfügung steht (vom 30. 7. – 12. 8., 7.30 bis 8.30 Uhr auch unter 0 46 51 / 4 38 94).



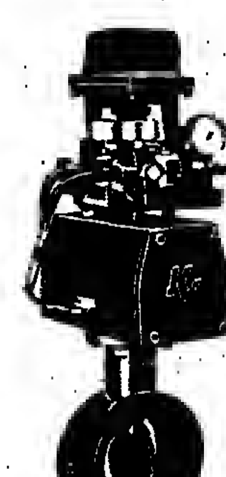
Unternehmensberatung Hubert H. Schaefer

Postfach 7234 · 4000 Düsseldorf 1 · Duisburger Straße 115 · Telefon 0211 · 49 33 77

Vertriebsingenieur

In Ihrem Verkaufsgebiet sollen Sie die vorhandenen Kunden betreuen und neue hinzugewinnen. Die technische Beratung steht im Vordergrund. Ihre Gesprächspartner sind Einkäufer und Techniker.

Sie sollten Erfahrungen im Verkauf von technischen Gebrauchs- oder Investitionsgütern mitbringen. Ob Sie kaufmännische Fähigkeiten als Techniker oder technisches Verständnis als Kaufmann haben, ist nicht entscheidend.



Wir sind ein international orientiertes Unternehmen und Marktführer auf dem Sektor Absperrklappen für die verschiedensten industriellen Anwendungsbereiche. Außerdem stellen wir Regelklappen, Rückschlagklappen und Regelantriebe her. Technologisch sind wir vorn. Unser Produktprogramm erweitern wir ständig.

Keystone Armaturen
Schelsenweg 6
4050 Mönchengladbach 2
Telefon 0 21 66/86 86-0 (Herr Vogt)

KEYSTONE ARMATUREN

Die GTZ arbeitet im Auftrag des Bundes und anderer Regierungen. Mit ca. 2500 Experten leistet sie gemeinsam mit Partnern in 100 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas Beiträge zur Lösung von Entwicklungsproblemen.

gtz Technische Zusammenarbeit



Für unsere Zentrale in der Abteilung „Transport und Bau" suchen wir einen

Diplom-Wirtschafts-ingenieur oder Diplom-Ingenieur

Schwerpunkt Allgemeiner Maschinenbau, mit Erfahrung in den Bereichen Schiffahrts-/Reedereiwesen als Projektbearbeiter.

Die Aufgaben umfassen sowohl die selbständige Vorbereitung und Planung wie auch das Gesamtmanagement von Projekten im Bereich Reederei-, Fluß-, Küsten- und Binnenschiffahrt, z. B. Entwicklung des Einsatzes von seilgeführten Fähren, Planung und Ausrüstung von Werkstätten für die Instandhaltung von Schiffen aller Art sowie Managementberatung unserer Partnerorganisation vor Ort unter starker Beachtung der Energie-Probleme und der Mobilisierung örtlichen Know-hows.

Dazu gehören die durchführungsreife Detailplanung der Projekte, die Abstimmung mit örtlichen Trägerorganisationen und unseren Auftraggebern einschl. Terminkosten und Leistungskalkulation, Vorgaben für Materialplanung und Ausrüstung, verantwortliche Mitwirkung bei Personalfindung, -auswahl und -steuerung, Vergabe und Verfolgung von Unteraufträgen, regelmäßige Berichterstattung über Stand und Ergebnisse der Projekte an den Auftraggeber.

Eine mehrjährige einschlägige Berufspraxis, die zum Teil auch in einem Entwicklungsland erworben sein sollte, setzen wir voraus. Da neben der Tätigkeit am Arbeitsplatz in Eschborn, Nähe Frankfurt, auch häufige Projektbesuche und -prüfungen vor Ort in unseren Partnerländern notwendig sind, erwarten wir sehr gute englische und französische Sprachkenntnisse.

Wir bieten einen weitgehend selbständig organisierbaren Arbeitsplatz mit großem Verantwortlichkeitsspielraum, eingebunden in einen Fachbereich mit qualifizierten und entwicklungspolitisch engagierten Kollegen. Über die finanzielle Ausstattung der Position sowie die GTZ-Sozialleistungen informieren wir in einem persönlichen Gespräch.

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Herr Grundmann unter der Rufnummer 0 61 96 / 79 12 24 zur Verfügung.

Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
Dag-Hammarskjöld-Weg 1
6236 Eschborn 1

Interessierte Damen und Herren richten ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien) unter Angabe der Kennziffer Se 12 an die nebenstehende Anschrift.

Als Bereichsleiter Drucksysteme im Inland und europäischen Ausland Verkaufsmitarbeiter und Handelsvertretungen anleiten und motivieren und selber davon profitieren

Das können Sie, wenn Sie zu uns, einem weltweit *führenden* Anbieter von *modernster* Non-Impact-Drucktechnologie, kommen.

Um dieser wichtigen Aufgabe voll und ganz gerecht werden zu können, sollten Sie nicht nur über umfassende Kenntnisse und Vertriebserfahrung im Bereich des Drucker-Marktes verfügen. Wir erwarten darüber hinaus eine solide Ingenieur-, technische oder kaufmännische Ausbildung.

Fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse, Erfahrung in der Mitarbeiterführung sowie verhandlungssichere Englisch-Kenntnisse setzen wir voraus.

Die Position ist ihrer Bedeutung entsprechend mit einem attraktiven Festgehalt nebst Umsatz- und Ertragsbeteiligung ausgestattet.

Sie erhalten außerdem einen PKW, der Ihnen auch *zur privaten* Nutzung zur Verfügung steht.

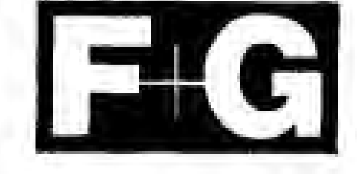
Wenn es Sie reizt, für ein internationales Haus, tätig in der Zukunftsbranche Electronic mit Wachstumsraten weit über dem Durchschnitt, zu arbeiten, dann sollten Sie sich bewerben.

Der Sitz des Unternehmens befindet sich in einer rheinischen Großstadt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Zeugniskopien, Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen etc.) unter dem Kennwort:

Bereichsleiter Drucksysteme

an den von uns beauftragten Personalberater



Dr. Fischhof + Grünewald
Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 82 62

Wollen Sie, ein engagierter EDV-Berater, unsere bekannten Terminals und Peripherie-systeme in dem OEM-Geschäft vertreiben?

Gut, dann kommen *Sie* doch als OEM-Vertriebsrepräsentant zu uns, der deutschen Tochtergesellschaft eines bedeutenden krisenfesten, europäischen *Unternehmens* mit *Sitz* am Rande des Ruhrgebietes.

Neben einem gesicherten *Arbeitsplatz* bieten wir Ihnen interessante, abwechslungsreiche Aufgaben in Beratung und Vertrieb von bewährten und auch neuen Produkten.

Hinzu kommt selbstverständlich ein gutes, leistungsbezogenes Einkommen, *das sich* mittels erzielter Erfolge auch weiterhin verbessern läßt.

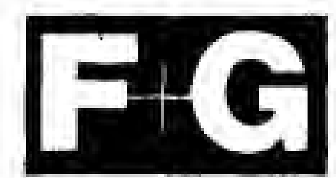
Nicht *zuletzt* finden *Sie* in unserem Haus Aufstiegsmöglichkeiten, wie sie nur in einem in der Entwicklung befindlichen Unternehmen aufzuweisen sind.

Wenn *Sie* nicht älter als 40 Jahre sind, ein Informatik-, Nachrichtentechnik- oder vergleichbares Studium nachweisen können und über mindestens 3 Jahre Vertriebserfahrung im Bereich von EDV-Systemen verfügen, dann sollten Sie sich bewerben.

Englische Sprachkenntnisse und die Bereitschaft, innerhalb des deutschsprachigen In- und Auslands, der Benelux-Staaten zu reisen, setzen wir voraus.

Fernmündliche *Vorab*informationen erteilt *Ihnen* gerne Herr Grünewald.

Bitte richten Sie Ihre *Bewerbung* mit den *üblichen* Unterlagen (Zeugniskopien, Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen etc.) unter dem Kennwort: EDV-*Berater*
an den von uns beauftragten Anzeigendienst



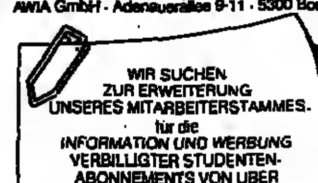
Dr. Fischhof + Grünewald
Anzeigendienst GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 82 62

Die Zeiten ändern sich. Und Sie?



Praxistraining
Karriere-Management
Voss + Partner
Gärtnerstraße 94, 2083 Halstenbek
041 01/4 60 71

Wie auch Sie nebenbei mit unserer Hilfe durch Jahreswagenvermittlung bis zu 8000,- monatlich verdienen können, zeigt Ihnen unsere kostenlose Information. Kein Kapitaleinsatz erforderlich. AWIA GmbH · Adenauerallee 9-11 · 5300 Bonn 1



WIR SUCHEN
ZUR ERWEITERUNG
UNSERES MITARBEITERSTAMMES.
für die
INFORMATION UND WERBUNG
VERBILLIGTER STUDENTEN-
ABONNEMENTS VON ÜBER
200 VERSCHIEDENEN TITELN
(keine Hausbesuche !)
für SS 1984 und WS 1984/85

STUDENTEN

(ab 2. bis max. 7. Semester)
AN ALLEN DEUTSCHSPRACHIGEN HOCHSCHULEN
(UNI/TH/TU/ETH/FHS/PH/GHS/AKADEMIEN)

VERLANGTES PROFIL
Sie sollten Interesse an der Presse haben. Kontaktfreude, Organisationstalent und Willen zu selbständiger Arbeit besitzen, über gute Orts- und Hochschulkenntnisse verfügen (möglichst KFZ und Telefon), und an einer langerfristigen Zusammenarbeit interessiert sein

ZEITAUFWAND
Maximal 12 Stunden pro Woche (bei freier Zeiteinteilung)

VERDIENST
Hoch, Leistungs- und Erfolgs-bezogen. Freies Mitarbeiterverhältnis.

IHRE BEWERBUNG
richten Sie bitte mit Immatrikulationsbescheinigung an:



STUDENTENPRESSE
z. Hd. Frau Barbara Layer, Ref. 284/30
Postfach 25 11 68 · D-6900 Heidelberg 1
Wir antworten sofort

Sind Sie ein hochkarätiger Konstrukteur mit Erfahrung in der Führung und Motivation von Spezialisten?

Gut, dann bewerben Sie sich doch auf dieses Angebot.

Idealerweise haben Sie eine Fach- oder Hochschulausbildung und suchen eine neue Aufgabe im Bereich der technischen Freizeitindustrie mit Sitz im schöneren Teil von Nordrhein-Westfalen.

Wir erwarten von Ihnen mehrjährige praktische Erfahrung in der Konstruktion und die Fähigkeit, eine größere Abteilung zu führen und zu begeistern.

Wenn es Sie reizen könnte, sich der hier skizzierten Aufgabe zu stellen, und wenn Sie aus einer interessanten, gut dotierten, entwicklungsfähigen Position das Beste für sich und uns machen wollen, dann sollten Sie bald Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, Lebenslauf und Gehaltswunsch an den von uns beauftragten Personalberater senden.

Kennwort: Führungskraft Konstruktion



Dr. Fischhof + Grünewald
Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 82 62

Hochkarätige Führungsaufgabe für einen Vertriebs-Profi

Unser Kunde ist ein mittelständisches Industrieunternehmen, dessen Abnehmer in erster Linie internationale Chemiekonzerne sind. Die innovetive Entwicklungsarbeit des Unternehmens und eine zukunftsweisende Unternehmenspolitik führten zu einer Produktdiversifikation, die eine expansive Umsatzentwicklung in den nächsten Jahren erwartan läßt. Schon heute wird ein beträchtlicher Teil des Gesamtumsatzes im Markt für Freizeitartikel abgewickelt.

Vertriebsleiter

Der Vertriebsleiter des Unternehmens steht damit vor der Aufgabe, eine entwicklungsfähige und harmonischa Gesamtkonzeption für die vielfältige, aber zugleich aufeinander abgestimmte Produktpalette zu formulieren und durchzusetzan. Debei kommt es vor allam darauf an, daß ar Kreativität und Ideenreichtum mitbringt, um die Märkte der Zukunft zu erschließen. Die internetionala Ausrichtung der Vertriebsaktivitäten erfordert englische und französische Sprachkenntnisse.

Der Schwerpunkt der branchanbezoganen Anforderungen liegt im Beraich der Chemiegüterverpackung. Aber dia Hauptaufgabe ist dia Gestaltung der Merktstrategie. Daher sollten Sie sowohl Marketingerfahrungen mitbringen wie auch die Fähigkait, Vertriebskonzeptionen mit unternehmerischem Überblick in die Praxis umzusetzen. Hier wird ein Vertriebsprofi gesucht. Sollten Sie von der Ausbildung her Ingeniaur sein, wäre dies sehr günstig, die Vertriabsführungskompetenz steht jedoch im Vordergrund der Anfordarung.

Sia müssen Ihren Mitarbeitarn ein richtungweisender Vorgesetzter sein. Das schließt die Fähigkeit zur Anleitung und Motivation ebenso ein wie auch die Kompetenz, bei der Wahrnahmung der Vertriebsarbeit Anregungen und Unterstützung zu geben. Systematische Planung, angemessene Zielvorgaben, sorgfältige Steuerung und regelmäßiga Ergebniskontrolle sollten zu Ihren Führungsmitteln zählen.

Bei erfolgreicher Wahrnehmung dieser Führungsaufgabe haben Sie hier die Chance, in die Geschäftsleitung aufzurücken. Ihnen wird hier ein Einkommen geboten, das dar überdurchschnittlichen Führungsverantwortung entspricht.

Wann Sie überzeugt sind, dam Anforderungsprofil geracht zu werden, würden wir uns über eine Kontaktaufnahme freuen. Bitte schreiben Sie uns unter der Kennziffer MA 803, z. H. Herrn M. Johnke oder Herrn F. Arnold, die Ihnen euch für telefonische Vorabinformationen, Tel. 02 21 / 21 03 73, zur Verfügung stehen. Ihre Bewerbungsunterlagen werden streng vertraulich behandelt und Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG

HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

OEM-Vertrieb

Farbdaten-Sichtgeräte/-Monitor

Sie kennen uns als ein sehr namhaftes deutsches, internationel bekanntes und tätiges Großunternehmen. Unsere Innovationsbereitschaft mit der dazugehörigen Diversifikationspolitik haben es uns ermöglicht, in vielen Bereichen aine führende Stellung einzunehmen. Unsere Produkte sind auf der Basis modarnstar Technologian entwickalt und gefertigt und bieten unseren Anwendern in jeder Hinsicht schon heute die Technik von morgen.

Zur Verstärkung unseres international tätigen OEM-Vertriebs im Bereich Ferbdaten-Sichtgeräte/-Monitore suchen wir ainen vertriabserfahrenen Dipl.-Ing. o. ä. aus den Bereichen Nachrichten-, Daten- oder Farnsehtechnik.

Dabei legen wir auf Ihre Vertriebserfahrung im Direkt- oder OEM-Vertrieb, Ihre engegierte und selbständiga Arbeitsweise ebenso viel Wert wie euf Ihren technischen und kaufmännischen Hintergrund, damit Sie unsere internationalen OEM-Partner optimal beraten und betreuen können.

Sie sind zwischen 30 und 40 Jahre jung, scheuen sich nicht davor, direkte Vertriebs-, Umsatz- und Ergebnisverantwortung zu übernehmen und sollten nach Möglichkeit bereits Berufspraxis in einer größeren Vertriabs- oder Serviceorganisation eines internationalen Unternehmens eus der Elektronik, EDV odar einar ähnlichen Branche mitbringan.

Hinsichtlich Ihrer und unserar internetionalan Aktivitätan müssen Sie sehr gute anglischa und/oder französische Sprachkenntnisse mitbringan.

Sie sind der gesuchta OEM-Spezialist oder wollen es werden? Denn würden wir gerne schnellstens mit Ihnen ins Gespräch kommen. Bitte richtan Sia Ihre eussagefähigen Bewerbungsunterlegen unter Kennziffer 127/18 an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft, in der Ihnen Herr Jochen Wegener für telefonische Vorabfragen zur Verfügung steht. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich beachtet.

KLW

Dr. Körschgen · Lange · Wegener

Unternehmens- und Personalberatung GmbH

Kaiser-Friedrich-Promenade 101 · 6380 Bad Homburg v.d.H. · Telefon 06172/28011

PERSONALBERATUNG 040/5525784 PERSONALWERBUNG

Als führandes Unternehmen der Baustoffindustrie mit Sitz in Hamburg wollen wir unsere starke Merktposition weiter ausbauen und unsere Führungsmannschaft gezielt verstärken. Daher brauchen wir Sie, den

Technischen Leiter Baustoffindustrie

Geschäftsführer in spe

Ihr Aufgabengebiet umfaßt die *technische Gesamtleitung mit den* Schwerpunkten Produktion, Qualitätsüberwachung, Instandhaltung und Neubauplanung. Als idealer Bewerber kommen Sie aus einer der großen Baugesellschaften, haben fundierte Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet Betontechnologie und haben sich dort in der Leitung und Abwicklung von Großobjekten bewährt. Da Sie auch nach außen wirken sollen, erwarten wir neben Gestaltungs- und Durchsetzungsvermögen hohe Kooperationsbereitschaft und Kontaktstärke. Ebenso unabdingbar ist die Fähigkeit zu kostenorientiertem Denken. Nach der Einarbeitungszeit tragen Sie zusammen mit Ihrem kaufmännischen Kollegen die Ergebnisverantwortung. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die von uns *beauftragte Unternehmensberatung, Schippelsweg 63f, 2000 Hamburg 61, oder rufen* Sie dort einfach mal an. Objektive Information und absolute Diskretion sind selbstverständlich.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. HANS-J. KRÄMER BDP

Für unseren Bereich Sondertechnik/Planung, Abwicklung und Controlling suchen wir

Dipl.-Ingenieur oder Dipl.-Wirtschaftsingenieur

Aufgabengebiet:
Übernahme der Projektführung im Hinblick auf interne Abwicklung von Aufträgen im vorgegebenen Leistungs-, Zeit- und Kostenrahmen, Zusammenarbeit mit Entwicklungs- und Fertigungsbereichen.
Netzplanung (PPS-System), Meilensteinplanung der Entwicklung und Herstellung von komplexen alektromechanischen/elektronischen Anlagen bzw. Systemen.
Mitarbeit bei der Konzeption, Detailplanung und Entwicklung nachrichtenverarbeitender Systeme.

Voraussetzungen:
Dipl.-Ing. (TH/FH) der Fachrichtung Elektrotechnik, Informatik oder

Dipl.-Wirtschaftsing. (TH/FH) mit Schwerpunkt Elektrotechnik, Informatik, Industriebetriebslehre.

Kenntnisse der Netzplantechnik, praktische Erfahrung in der EDV und Englischkenntnisse sind wünschenswert.

Kontaktfähigkeit und Bereitschaft zur Teamarbeit werden erwartet.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen wie Zeugniskopien, Paßbild, Lebenslauf, Angabe Ihres Gehaltswunsches und des frühesten Eintrittstermins richten Sie bitte unter Nennung des Kennzeichens PKT an:

Krupp Atlas Elektronik GmbH – Personalabteilung –
Postfach 448545, 2800 Bremen 44, Telefon 0421/457-2339

KRUPP ATLAS ELEKTRONIK
Eine sichere Entscheidung

Sales Manager

Retail Site Evaluation Systems

Germany/Scandinavia – based Hamburg

c DM 75,000-100,000

This US public company, established in 1970, provides computer systems, software and data bases to assist petroleum companies and other multi-outlet retailers in making site selections and other strategic and operational decisions. Now operating internationally in some twenty countries, global turnover has more than doubled in two years.

The regional headquarters for Europe, Middle East and Africa was established in England in 1980 where some 50 people are now employed. To develop sales further in Germany and Scandinavia a Sales Manager is required, reporting to the Vice President of the region, based in London. He will expand sales to existing and new petroleum clients and seek out other potential markets within such industries as banking and convenience foods.

Candidates, ideally graduates and/or professionally qualified in marketing/business administration, will have sales experience preferably in petroleum or banking, or else in fast food or other retail marketing fields. Must be fluent in German and English.

Salary negotiable as indicated.



Please send CV with covering letter, in confidence, to The Senior Vice President, MPSI Systems Limited, 85/87 Jermyn Street, London SW1Y 6JD.

Controlling und EDV

Das Unternehmen: BEKAERT ist die deutsche Tochtergesellschaft des größten europäischen Drahtproduzenten. Vom Verkaufsbüro in der Nähe von Frankfurt sowie den Außenlagern wird sowohl der Industrielle als auch der Handelsbereich in der Bundesrepublik Deutschland bearbeitet.
Für den Bereich Finanz- und Rechnungswesen in Bad Homburg suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen

Dipl.-Betriebswirt

Ihre Aufgabe: Sie umfaßt die Unterstützung der Geschäftsleitung und des Vertriebs in betriebswirtschaftlichen Überlegungen mit dem Ziel der Schaffung einer höheren Transparenz. Als weitere Hauptaufgabe betrachten wir die Steuerung und den Ausbau der EDV, sowohl im Verkaufsbüro als auch in den Lägern.

Unsere Anforderungen: Wir erwarten von Ihnen *ein betriebswirtschaftliches Studium* mit den Schwerpunkten Controlling oder Absatzplanung und Materialwirtschaft. Sie sollen über einige Jahre Berufserfahrung verfügen, in denen Sie sich auch mit den praktischen Problemen einer mittelgroßen EDV-Anlage beschäftigt haben. Ihr Alter sollte etwa zwischen 30 und 40 Jahren liegen. Für diese Tätigkeit in einem internationalen Konzern sind gute Englischkenntnisse unbedingt notwendig.

Unser Angebot: Wir bieten Ihnen eine interessante Tätigkeit mit einem guten Gehalt und den Aufstiegsmöglichkeiten eines internationalen Konzerns. *Für Ihre Familie bietet die* Lage Ihres Dienstsitzes die Vorteile eines landschaftlich schön gelegenen Kurortes.

Interessieren Sie sich für diese Aufgabe? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und Ihrer Gehaltsvorstellung unter der Ref.-Nr. 12.889 OW an Herrn Manfred G. Schubert bei der von uns beauftragten Personalberatung. Er steht Ihnen auch gern für Fragen zur Verfügung.

PS: Wenn Sie sich zur Zeit im Urlaub befinden, reicht uns auch eine kurze Nachricht von Ihnen.

Mercuri Urval

Wir geben Ihnen gerne die Möglichkeit, sich in einer der interessantesten und vielseitigsten Aufgaben zu bestätigen. Unsere Kunden *sind Unternehmer* und erwarten auch auf internationaler Ebene schnelle und präzise Problemlösungen.

Wir suchen eine **Dame** entsprechender Qualifikationen.

Sie sollte souverän schreiben, am Telefon mit Kunden argumentieren und mit Hilfe unserer hochwertigen Mikro-Mehrplatzanlage eigenverantwortlich für ihren Chef die wesentlichen Aufgaben unseres Hauses wahrnehmen.

Bitte rufen Sie Herrn Gräser oder Herrn Kionka an.



Unternehmensvermittlung

Abteilung Betriebe
Oberstraße 1 (am Rathaus)
6533 Bacharach Rhein
Sammel-Nr. 0 57 43 26 66
Tx 4 2 327

Nationales Rack-Jobbing-Unternehmen sucht bundeswert für bestehende Verkaufsanlagen

Außendienstmitarbeiter

Unser Außendienst wird um 3 Mitarbeiter verstärkt. Fachkenntnisse sind nicht erforderlich. Außendienstarfahrung sollta jedoch vorhanden sein.

Bedingungen: Zuverlässigkeit, Einsatzfreude, Kontaktfähigkeit.

Unsere Leistungen: Gesichertes, gutes Einkommen, höchster Spesensatz, Firmenwagen (euch privat nutzbar), soziele Leistungen über den gesetzlichen Rahmen hineus.

Da die ausgeschriebenen Stellen bis *spätestens* 1. 10. 84 besetzt sein müssen, erwarten wir umgehend Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild unter Y 8527 en WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Setzen Sie Ihre Kenntnisse des ostasiatischen Marktes für ein renommiertes Textilunternehmen ein

Als eines der bedeutendsten deutschen Textilunternehmen mit international angelegten Aktivitäten realisieren wir mit mehreren tausend Mitarbeitern einen Jahresumsatz, der deutlich im neunstelligen Bereich liegt. Unsere Erzeugnisse bestehen aus einem breitgefächerten Programm textiler Stoffe, die sowohl an industrielle Weiterverarbeiter als auch über den Handel an den Endverbraucher abgesetzt werden. Zum konzentrierten Ausbau unserers Engagements im ostasiatischen Raum suchen wir den

Allein-Repräsentanten Fernost

- Ein- und Verkauf/Textil -

Da diese Region bisher von Deutschland aus bearbeitet wurde, ist es erforderlich, ein entsprechendes Büro in Hongkong oder Singapur aufzubauen. Nach Abschluß dieser organisatorischen Aufgabe erwartet das für Marketing und Vertrieb zuständige Vorstandsmitglied, dem Sie direkt unterstellt sind, von Ihnen:

- *Beschaffung textiler Roh- und Fertiggewebe sowie Überwachung der Qualität der von Ihnen eingekauften Gewebe und Rohstoffe*
- *Verstärkung unserer Absatzaktivitäten durch Übernahme eigener vertrieblicher Verantwortung, um unsere Umsatzziele auf dem fernöstlichen Wachstumsmarkt durchzusetzen*
- *Suche und Auswahl geeigneter Fertigungspartner sowie Vermittlung von Knaw-haw-Partnern im technischen und kreativen Bereich*

Außerdem sollten Sie aufgrund Ihrer kaufmännischen Erfahrungen in der Lage sein, Manipulationsgeschäfte für Drittmärkte zu vermitteln und abzuwickeln. Wir stellen uns dafür einen außenhandelserfahrenen Kenner des Fernost-Absatz- und Beschaffungsmarktes vor, möglichst mit einem technisch/kaufmännischen Background aus dem Textilbereich. Sehr günstig ist auch, wenn Sie bereits in Fernost ansässig sind und dadurch keine größere Anlaufzeit zum Aufbau der notwendigen organisatorischen Einheit benötigen. Allerdings geben wir auch einem umzugswilligen Marktkenner eine Chance, wobei verhandlungssichere Englischkenntnisse in Wort und Schrift unabdingbar sind. Daß wir Sie in jeder Form engagiert unterstützen und Ihnen die dieser Funktion angemessenen materiellen Rahmenbedingungen schaffen werden, versteht sich von selbst.

Sollte Sie eine Aufgabe ansprechen, bei der Sie eine optimale Kombination von Unabhängigkeit und Entfaltungsmöglichkeit einerseits, volle Rückendeckung und Unterstützung durch das Stammhaus andererseits vorfinden, würde uns Ihre Interessensbekundung sehr freuen. Bitte reichen Sie zur Herbeiführung eines vertiefenden Kontaktes Ihre aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer I/41578 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Walfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, ein. Sie können auch gerne mit unseren Beratern, den Herren Baldus und Hatesaul, unter der Rufnummer 0228/2603-127 telefonieren, sofern Sie weitere Informationen benötigen. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Selbstverständlich werden Sperrvermerke respektiert und Diskretion gewährleistet. Aus dem Urlaub genügt vorläufig eine kurze formlose Nachricht.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Unser Markt ist eine herausfordernde Aufgabe für einen Vertriebsprofi mit anwendungstechnischem Profil

Wir sind die deutsche Tochter eines europäischen Marktführers mit internationalen Aktivitäten im Bereich der Farben- und Lackindustrie. Unsere Markenartikel sind Bestseller im Holz- und Farbgroßhandel. Diese Erfolge animieren uns, unsere Aktivitäten gegenüber Industriekunden zu verstärken und auszubauen. Hierzu suchen wir Sie als engagierten

Verkaufsleiter - Industrie

- Holzschutz -

der dem Geschäftsführer gegenüber unmittelbar diesen Unternehmensbereich verantwortet.
Sie sollten folgende Voraussetzungen mitbringen:

- *Überdurchschnittliches Akquisitionsgeschick und langjährige Vertriebserfolge gegenüber Industriekunden*
- *Überzeugende Persönlichkeit und technisches Feeling als Voraussetzung qualifizierter Beratung und dauerhafter Kundenakzeptanz*
- *Rentabilitätsorientierte Kreativität zur Entwicklung umfassender Vertriebskonzepte und kundenorientierter Produktvariationen auf der Basis profunder Marktforschung*

Ihre bisherige Karriere sollten Sie auf einer soliden kaufmännischen oder technischen Ausbildung aufgebaut haben. Für die Aufgaben qualifizieren Sie sich durch den Nachweis mehrjährigen Vertriebsengagements in vergleichbaren Absatzkanälen und Märkten. Bereitschaft und Freude an lebhafter Reisetätigkeit setzen wir voraus, wenn Sie Ihre verantwortungsvolle Aufbauaufgabe engagiert wahrnehmen wollen.
Im Hinblick auf die von uns geforderte berufliche Erfahrung sowie Entwicklungsmöglichkeiten stellen wir uns Ihr Alter zwischen 35 und 40 Jahren vor. Englische Sprachkenntnisse würden Ihnen die Kontakte innerhalb unseres Konzerns erleichtern. Daß wir Ihrem fachlichen und persönlichen Profil einen adäquaten finanziellen Rahmen geben und wir auch Ihre Erfolge honorieren, dürfen Sie voraussetzen.
Sitz unseres Unternehmens ist eine landschaftlich reizvolle Gegend im Einzugsbereich einer norddeutschen Metropole.
Wenn Sie sich unseren Anforderungen gewachsen fühlen und Sie diese anspruchsvolle Aufgabe reizt, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram-Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/61598. Weitere für Ihre Entscheidungsfindung wichtige Informationen geben Ihnen die Herren Wegner und Baldus unter der Rufnummer 0228/2603-131 - am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Nummer der Zentrale 0228/2603-0. Konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken und absolute Vertraulichkeit sind für unsere Berater selbstverständlich. Sollten Sie sich derzeit im Urlaub befinden, genügt auch eine kurze schriftliche Nachricht.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Setzen Sie Ihre vertriebliche Karriere in einem aufstrebenden Markenartikel-Unternehmen fort

Bei den Großvertriebsformen des deutschen Lebensmittelhandels sind wir als namhafter Anbieter von Sekt und Spirituosen bekannt, wobei wir uns mittlerweile in einem interessanten Marktsegment als Marktführer profiliert haben. Dieser Erfolg ist auf eine überzeugende und konsequent vertretene Marketingstrategie zurückzuführen, vor allem aber auch auf harte Arbeit am Point of sale. Das mit den Absatzerfolgen einhergehende starke Wachstum unseres mittelständischen Unternehmens macht es nunmehr erforderlich, uns in der Führungsspitze qualifiziert zu verstärken. Wir suchen Sie daher als

Leiter des Vertriebs

- Genußmittel -

und wollen Ihnen die volle Absatzverantwortung für unsere bedeutendste Sortimentsgruppe übertragen. Im einzelnen erwartet die Geschäftsführung von Ihnen die Erfüllung des folgenden Anforderungsprofils:

- *Fundierte Kenntnisse der Absatzkanäle und Vertriebsformen des Lebensmittel-Einzelhandels, am besten nachgewiesen durch eigene verkäuferische Erfahrungen auf Key account-Ebene*
- *Befähigung zur Weiterentwicklung unserer erfolgreichen Markenartikel-Strategie sowie Durchsetzungsvermögen bei deren Umsetzung in erfolgversprechende Vertriebs- und Verkaufsförderungsmaßnahmen*
- *Sichere Beherrschung der einschlägigen Instrumentarien zur Vertriebssteuerung und Handhabung eines modernen, aussagefähigen Vertriebscontrolling*
- *Erkennbare Personalführungsfähigkeiten, um den richtigen Einsatz und die notwendige Unterstützung der Ihnen unterstellten Außen- und Innendienstmitarbeiter sicherzustellen*

Wir stellen uns eine wirklich erfolgsorientierte, zielstrebige und charakterlich einwandfreie Persönlichkeit vor, die gleichermaßen von internen und externen Gesprächspartnern aufgrund ihrer Führungs- und Managementqualitäten in Verbindung mit ausgeprägter Fachkompetenz akzeptiert wird; dies ist sicherlich keine Frage des Alters, sondern eine des individuellen Formats. Daher könnte diese Aufgabe auch für einen jüngeren (Anfang 30 bis Anfang 40) Vertriebsmanager mit Entwicklungspotential der nächste und folgerichtige Karriereschritt sein. Wir wollen aber deutlich machen, daß wir nicht den „Oberverkäufer" suchen, sondern den konzeptionell und unternehmerisch denkenden Vertriebslenker und -koordinator, der die notwendigen Impulse gibt, motiviert, unterstützt und kontrolliert.
Falls Sie an einer Mitarbeit in einem wachstumsorientierten mittleren Unternehmen mit zahlenmäßig kleiner Führungsmannschaft interessiert sind, in dem Sie ein Höchstmaß an Verantwortungs- und Entscheidungsmöglichkeit verwirklichen können, sollten Sie sich mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung setzen. Bitte reichen Sie zur Herbeiführung eines vertiefenden Kontaktes Ihre aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer I/41558 ein. Die Herren Baldus und Hatesaul sind auch gerne bereit, Ihnen zusätzliche Informationen über diese Position telefonisch, unter der Rufnummer 0228/2603-127, zu vermitteln. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Selbstverständlich ist sichergestellt, daß Ihre Sperrvermerke strikt berücksichtigt werden und volle Vertraulichkeit garantiert ist. Aus dem Urlaub genügt eine kurze formlose Interessensbekundung.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Diese Aufgabe erfordert den unternehmerisch handelnden Vertriebsprofi mit guten Kontakten im Food-Bereich

Wir gehören zu den bekannten Papierverarbeitern und -veredlern im Markt der Verpackungsmittel für den Food-Bereich. Unsere Kunden sind die Lebensmittelindustrie, die Großformen des Einzelhandels sowie Einkaufsgenossenschaften. Unsere technische Ausstattung ermöglicht uns, die Anforderungen unserer Kunden flexibel und in hoher Qualität zu erfüllen. Dies schließt natürlich nicht aus, daß wir uns täglich im Wettbewerb neu behaupten müssen. Daher messen wir allen Aktivitäten in Vertrieb und Marketing besondere Bedeutung zu. Als unser zukünftiger

Vertriebsleiter

- Prokura -

werden Sie den erforderlichen Freiraum haben, um unsere Position im Markt mit unternehmerischem Drive zu verstärken und auszubauen. Zu Ihren wesentlichen Aufgaben rechnen wir:

- *Weiterentwicklung unseres Vertriebs- und Marketingkonzepts sowie konsequente Durchsetzung Ihrer Strategie im Markt*
- *Gezielte Weiterentwicklung unseres Produkt- und Leistungsprogramms zur Erschließung weiterer Anwendungsbereiche und neuer Abnehmerbranchen, insbesondere durch verstärkte Produktspezialisierung und Entwicklung von Produktsystemen*
- *Persönliche Betreuung unserer Großkunden auf nationaler Ebene*
- *Führung, Motivation und weiterer Ausbau unserer Vertriebsorganisation*

Wir setzen voraus, daß Sie mit einer qualifizierten kaufmännischen Ausbildung in Industrie oder Handel die Grundlage für Ihre konsequente berufliche Entwicklung im Vertrieb gelegt haben. Sie verfügen heute aus mehrjähriger und erfolgreicher Tätigkeit in leitender Vertriebsposition - bevorzugt in der Papierverarbeitung bzw. im Verpackungsmittelgeschäft - über fundierte Kenntnisse unseres Marktes und sind bei maßgeblichen Einkäufern gut eingeführt.
Falls Sie an einer anspruchsvollen Position und darüber hinaus an interessanten Weiterentwicklungsmöglichkeiten interessiert sind, bitten wir möglichst umgehend um Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/21568. Sollten Sie vorab weitere Informationen benötigen, so stehen Ihnen die Herren Pfersich und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-127 gerne zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sowie absolute Vertraulichkeit sind durch unsere Berater sichergestellt. Sollten Sie sich zur Zeit im Urlaub befinden, genügt eine formlose Kontaktaufnahme.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Sie überzeugen uns durch Ihre technische Kompetenz für Konstruktion und Fertigung

Als erfolgreiches mittelständisches Unternehmen des Spezialhallenbaus bieten wir auf der Grundlage der Normstahlhalle den variablen Systembau - individuelle Lösungen für Industrie, Handel, Landwirtschaft und Sport. Die Kombination aus langjähriger Erfahrung, modernster Fertigungstechnik und der wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit Herstellungspartnern in der gesamten Bundesrepublik hat uns zu einer angesehenen Marktstellung verholfen. Wir wissen aber, daß dieser Erfolg nur durch wirtschaftliche Fertigung in allen Bereichen langfristig abgesichert werden kann und suchen daher den verantwortlichen

Technischen Leiter - Hallenfertigbau -

der neben der Führung und Steuerung des gesamten Betriebs die Leitung des technischen Büros übernimmt. Wir erwarten vor allem, daß Sie in der Lage sind, folgende Aufgabenschwerpunkte zu bewältigen:

- *Führungs- und leistungsorientierte Motivation der qualifizierten Mitarbeiter*
- *Kontinuierliche Optimierung der vorhandenen Fertigungsmöglichkeiten, vor allem auch unter Berücksichtigung neuer Technologien, Trends und Verfahren*
- *Systematische Planung, Organisation und Prüfung aller Arbeitsabläufe und Arbeitsleistungen auf ihre Wirtschaftlichkeit*
- *Individuelle und kostengünstige Konzeptionierung durch EDV-unterstützte Konstruktion*

Es versteht sich von selbst, daß dieses Aufgabenspektrum nur einem praxiserprobten technischen Führungsmann übertragen werden kann, der auf der Basis einer abgeschlossenen Ingenieurausbildung als Statiker und Schweißfachingenieur nachweisbare Erfolge in einer vergleichbaren Aufgabenstellung aus dem Stahlhochbau (Hallenbau/Brückenbau) vorweisen kann. Daß Sie damit die Vorlageberechtigung bei Bauämtern besitzen, setzen wir voraus. Neben den bereits erwähnten fachlichen Voraussetzungen verlangt diese Aufgabe Engagement, Einsatzbereitschaft und persönliches Vorbild. Damit wird in Ihrem Bereich die Grundlage dafür gelegt, daß wir nicht nur kostengünstig fertigen, sondern auch durch hochwertige Qualität optimal unsere Kundenwünsche erfüllen. Ihr Alter sollte aufgrund der geforderten Qualifikation um 35 Jahre liegen. Die Bezüge sind der Position entsprechend durchaus attraktiv und erfolgsorientiert. Unser Unternehmen und damit Ihr zukünftiger Dienstsitz liegt in Großstadtnähe am Niederrhein.
Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/51548. Sollten Sie noch weitere Fragen haben, so stehen Ihnen die Herren Steinmetz und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-114 gern zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr erreichen Sie unsere Berater unter der Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sowie absolute Vertraulichkeit sichern Ihnen unsere Berater zu. Sollten Sie sich derzeit im Urlaub befinden, genügt auch eine kurze schriftliche Nachricht.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Airbus-Familie

Qualität, Sicherheit, Wirtschaftlichkeit sind u. a. Garanten des Erfolgs unseres Verkehrsflugzeugprogramms – auch in der Zukunft.



Im MBB-Unternehmensbereich Transport und Verkehrsflugzeuge, Sitz Hamburg und Bremen, werden anspruchsvolle Systeme und Geräte entwickelt und gefertigt. Im Rahmen der Ergänzung der Airbus-Familie um die A 320 stellen sich technisch herausfordernde Aufgaben für

Entwicklungs-ingenieure

innerhalb der Qualitätssicherung

für die folgenden Aufgabengebiete:

Wartbarkeit

D. h. Bearbeitung von Wartbarkeitsfragen auf den Gebieten Struktur und mechanische/elektronische Systeme mit dem Ziel, eine anforderungsgerechte und kostenoptimale Wartung sicherzustellen.
Aufgabenschwerpunkte:
Ermittlung und Festlegung von Wartbarkeitsforderungen bei der Flugzeugauslegung, Überprüfung der Entwürfe auf Möglichkeiten zur Wartungsverbesserung, Erstellung von Wartungsprogrammen und deren Vertretung gegenüber Partnerfirmen, Behörden und Fluggesellschaften.
Die Position bietet gute Aufstiegschancen!

Ausbildung und Erfahrung

Erforderlich sind ein abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Flugzeugbau oder angrenzender Gebiete sowie mehrjährige praktische Erfahrungen bei der Wartung von Verkehrsflugzeugen. Für die Teilnahme an international besetzten Fachgremien sind gute englische Sprachkenntnisse notwendig.

Lufttüchtigkeit

Das Aufgabengebiet umfaßt die zentrale Beschaffung von Gesetzes-, Vorschriften- und Berichtsmaterial sowie deren Auswertung und Interpretation als Arbeitsgrundlage für verschiedene Fachabteilungen der Entwicklung und Konstruktion bzw. der Qualitätssicherung.
Ein verwandtes Arbeitsgebiet ist die verantwortliche Koordination aller Arbeiten zur Musterprüfung sowie die Überwachung aller Änderungen am Flugzeug hinsichtlich der Erfüllung der Anforderungen der Bau- und Betriebsvorschriften. Dazu gehören ferner die entsprechenden Verhandlungen mit unseren Partnerfirmen und den betroffenen Luftfahrtbehörden.

Ausbildung und Erfahrung

Erforderlich sind ein abgeschlossenes Ingenieurstudium – möglichst im Fachbereich Flugzeugbau – sowie mehrjährige Berufserfahrung in der Entwicklung oder Fertigung von Luftfahrzeugen.

Sprechen Sie mit uns!

Die angebotenen Positionen betreffen unsere Werke in Hamburg und Bremen. Weitere Einzelheiten zu den Aufgaben und Anforderungen besprechen wir gerne mit Ihnen persönlich.
Bitte senden Sie uns als Vorbereitung dazu Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild an unsere Personalabteilung in Hamburg oder Bremen.



Messerschmitt-Bölkow-Blohm GmbH
Unternehmensbereich Transport- und Verkehrsflugzeuge
Bereich Personal TP 11 Hamburg, TP 12 Bremen
Postfach 95 01 09, 2103 Hamburg 95

AUTORISIERTER digital DISTRIBUTOR



HEWLETT PACKARD

Wir, die erfolgreiche Tochtergesellschaft eines internationalen Unternehmens, verkaufen auf dem deutschen Markt Systeme von Herstellern wie **DIGITAL, INTEL, HEWLETT PACKARD** u. a. Auf unserem Spezialgebiet entwickelten wir uns innerhalb kürzester Zeit zu einer der größten Vertriebsgesellschaften in der Bundesrepublik.

Im Zuge unserer Expansion suchen wir einen Diplom-Ingenieur für die neu geschaffene Position

Technical Product Manager Componenten

Er wird innerhalb der Marketingabteilung „INTEL Produkte" für das technische Marketing von Componenten zuständig sein.

Da Produktkenntnisse von Microprocessoren Voraussetzung sind, bietet sich sowohl für einen Hochschulabgänger als auch für einen Verkaufsingenieur die Chance für eine Karriere in unserer Marketingabteilung in der Zentrale in Henstedt bei Hamburg.

Telefonische Vorabauskunft gibt Ihnen gerne unser Marketing Manager, Herr Brockhaus.

C.E.S.

Computer Electronic Systems GmbH

Ein Unternehmen der UNITECH

Hauptverwaltung: **2359 Henstedt-Ulzburg 1**, Gutenbergstraße 4, Telefon (04193) 902-0
1000 Berlin, 4040 Neuss, 6100 Darmstadt, 7250 Leonberg, 8011 Kirchheim/München

---

Fertigungsingenieure

für die Arbeitsvorbereitung

Einführung neuer Produkte in die Fertigung, Betreuung der Produkte während der Serienfertigung, Betreuung der Abteilungen Teilefertigung/Montage.

Als eines der führenden Unternehmen unserer Branche haben wir auf dem Gebiet der Entwicklung und Herstellung von Analysensystemen für die analytische und klinische Chemie und Biochemie einen Namen, der weltweit für technische Qualität steht.

Als Fertigungsingenieur in unserer Arbeitsvorbereitung können Sie dazu beitragen, diesem Ruf auch weiterhin gerecht zu bleiben.

Für den Bereich mechanische Teilefertigung suchen wir einen Dipl.-Ing./FH mit Schwerpunkt Fertigungstechnik, der über eine Ausbildung in einem metallverarbeitenden Beruf verfügt und bereits erste praktische Erfahrungen vorweisen kann.

Für den Bereich Montage/Elektronik möchten wir einen Dipl.-Ing./FH mit Schwerpunkt Elektronik einstellen, der eine Ausbildung als Nachrichtengerätemechaniker bzw. als Elektromechaniker mitbringen sollte. Erfahrungen in der Montage von elektronischen Geräten sind erwünscht.

Wenn Sie eine dieser anspruchsvollen Tätigkeiten interessiert, bewerben Sie sich bitte schriftlich mit den üblichen Bewerbungsunterlagen in unserer Personalabteilung.

Eppendorf Gerätebau
Netheler Hinz GmbH
Postfach 65 06 70
2000 Hamburg 65

eppendorf
Analysensysteme für Medizin + Chemie

Wir expandieren weiter!

Wir suchen für **BRD** und **Berlin** einige tüchtige

Organisationsleiter
Gebiets-Verkaufsleiter
Verlagsrepräsentanten

für den

Anzeigenverkauf

Wir garantieren Ihnen

- intensive Einarbeitung und Betreuung
- wohnortbezogenes Einsatzgebiet
- volle, saisonunabhängige und
- krisensichere Tätigkeit
- konkurrenzlose Produkte mit hohem Bekanntheitsgrad
- überdurchschnittliches Einkommen – spätere Übernahme ins Angestelltenverhältnis möglich –

Schriftliche Bewerbungen (mit Lichtbild) an

Schaller-Verlag + Werbeagentur
Rösslestr. 14, 8900 Augsburg, Tel. 08 21 / 40 90 66

Deutsch-französische Kosmetik

Für unseren deutschen Markt im Bereich Duftwässer, kosm. Erzeugnisse suchen wir versierte

Repräsentanten

für die Bezirke:

1. **Köln, Aachen, Wuppertal, Bonn, Koblenz**
2. **Dortmund, Essen, Münster**
3. **Hamburg, Lübeck, Kiel**
4. **Hannover, Braunschweig, Bielefeld**
5. **München, Nürnberg, Karlsruhe, Stuttgart, Ulm**

für Groß- und Detailgeschäft (Drogerien, SB-Märkte, Warenhäuser usw.).

Die Kosmetikbranche sollten unsere neuen Mitarbeiter kennen und beim fachbezogenen Handel eingeführt sein. Eigeninitiative, Kontaktfähigkeit und fachliche Qualifikationen sind dazu notwendig. Der Position entsprechend bieten wir Ihnen ein gutes Gehalt, Erfolgsprovision, einen neutralen französischen Firmenwagen der gehobenen Klasse, auch zur Privatnutzung mit Unfallversicherung.

Interessiert Sie diese Aufgabe, dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Gehaltsangabe und frühestem Eintrittstermin sowie Sperrvermerk an die

Firma La Cure
Franz. Haar- u. Körperpflegemittel
Postfach 25 02 01, 5090 Leverkusen 1

Bewerber auf Chiffre-Anzeigen ...

... bitten wir, die **Chiffre-Nummer** auf jeden Fall **deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag** zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

DIE WELT
Anzeigenabteilung

01-478

Wir sind mit ca. 3700 Mitarbeitern das größte Unternehmen der hamburgischen Seehafenverkehrswirtschaft. Marktgerechte Informationssysteme setzen wir als Wettbewerbsinstrument ein. Zum nächstmöglichen Termin suchen wir

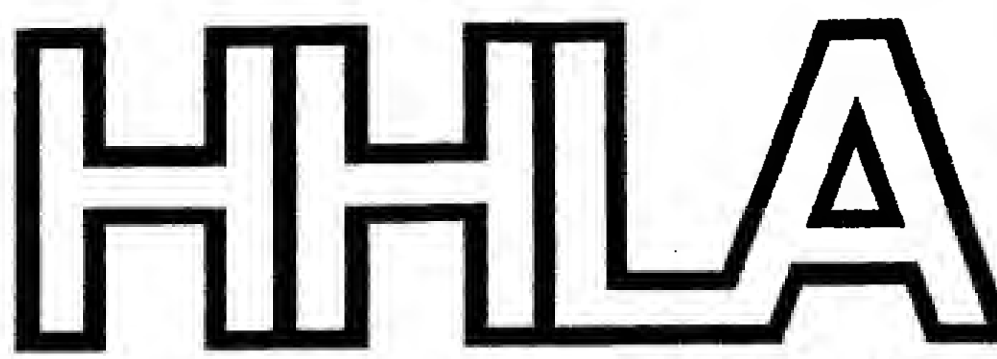
Organisationsprogrammierer/innen

die zusammen mit kompetenten Kollegen bei der Konzipierung und Realisierung neuer DV-Produkte mitwirken sollen. Unsere Hard- und Software: Siemens Rechner 7.500 in COBOL unter BS 2000 mit dem DB/DC-System UTM/UDS und DEC-Rechnern PDP 11 bzw. VAX mit MUMPS.

Für eine erfolgreiche Aufgabenlösung würden wir es begrüßen, wenn Sie über Erfahrungen in der Dialogprogrammierung (COBOL) auf Siemens-Rechnern verfügen. Ferner wäre es sehr vorteilhaft, wenn Sie bereits Kenntnisse auf dem Personalsektor erworben hätten. Wichtig sind uns Initiative, Engagement und Lernbereitschaft.

Wenn all das auf Sie zutrifft und Sie an einer praxisorientierten Aufgabenstellung unter Verwendung moderner Software-Technologien (Programmgeneratoren, Data-Dictionary) interessiert sind, würden wir uns freuen, wenn Sie bald mit uns Kontakt aufnehmen würden.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Abteilung Personal-Ausbildung und -Systeme. Wenn Sie vorab telefonische Auskünfte wünschen, rufen Sie einfach unter der Telefon-Durchwahl 0 40 / 30 88 33 95 an



Hamburger Hafen- und Lagerhaus Aktiengesellschaft
Bei St. Annen 1, 2000 Hamburg 11

Babyausstattung und Spielwaren

Wir sind einer der führenden Markenartikler in den Bereichen Ausstattung und Spielwaren für Babys und Kleinkinder. Unsere breitgefächerte, marktgerechte Produktpalette ist im Facheinzelhandel sehr gut eingeführt.

Für die folgenden Gebiete suchen wir qualifizierte, jüngere Verkäuferpersönlichkeiten als

Außendienstmitarbeiter

- **Ostwestfalen/Lippe**
- **Norddeutschland**
- **Berlin**

Ihre Aufgabe liegt in der Pflege unseres vorhandenen Kundenstammes und der Gewinnung von Neukunden. Einige Jahre Außendiensterfahrung sowie seriöses Auftreten und Sicherheit in allen verkäuferischen Belangen sind Voraussetzung

Natürlich sind uns auch entsprechend qualifizierte Damen willkommen.

Wenn Sie diese anspruchsvolle Aufgabe reizt, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Unternehmensberatung SUNDERMANN + PARTNER, Birkenweg 16, 6072 Dreieich. Telefonische Vorabinformationen erhalten Sie werktags zwischen 8.30 und 17.30 Uhr unter der Tel.-Nr. 0 61 03 / 8 12 24. Für absolute Vertraulichkeit und Beachtung eventueller Sperrvermerke wird garantiert.



Unternehmensberatung
SUNDERMANN + PARTNER

Als mittelständische, schnell expandierende Firmengruppe haben wir international einen Namen im Bereich der Industrie-Automatisierung. Unsere starke Marktposition ist sichtbarer Erfolg teamorientierter Arbeitsweise, ausgereifter Produkte und individueller Kundenbetreuung.

Für den Ausbau unserer
Entwicklungsabteilung „Industrielle Steuerungen"
in Kressbronn am Bodensee

suchen wir sofort oder später Mitarbeiter, die eigenverantwortlich technisch anspruchsvolle Produkte konzipieren und entwickeln werden:

Ingenieure Feinwerktechnik

für die Konstruktion von elektronisch-mechanischen Komponenten mit Kenntnissen aus dem Fachbereich Kunststofftechnik, Kontakttechnik und Fertigungstechnik

Ingenieure Digitaltechnik

für die Entwicklung von mikroprozessor-gesteuerten Systemen mit Erfahrungen in der Mikroprozessor-Technik und Assembler-Programmierung

Ingenieure Informatik

für die Erstellung von mikroprozessor-spezifischer Firmware mit Softwarepraxis in höheren Programmiersprachen

Ingenieure Elektronik

für die Entwicklung peripherer Baugruppen mit Kenntnissen der analogen und digitalen Schaltungstechnik sowie der Mittelleistungselektronik und fertigungstechnischem Verständnis.

Die komplexen Aufgaben erfordern die Arbeit im Team. Daher sollten Sie neben fachlicher Qualifikation und Einsatzbereitschaft auch Kooperationsfähigkeit und Verständnis für Systemzusammenhänge mitbringen.

Den erfolgreichen Bewerbern bieten wir entwicklungsfähige Positionen und zukunftssichere Arbeitsplätze bei leistungsgerechter Dotierung und zeitgemäßen Sozialleistungen. Beim Umzug sind wir behilflich.

Bitte bewerben Sie sich schriftlich mit aussagefähigen Unterlagen, z. Hd. Herrn Wegener.

ifm electronic

ifm electronic gmbh Teichstraße 4 D 4300 ESSEN 1 Telefon 02 01 2 42 20 Telex 08 579 808 ifm d

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

In Ihrer Verantwortung liegt die Betreuung des Absatzes unserer Markenprodukte

Wir gehören zu den führenden Produktionsunternehmen in einem hochinteressanten Markt modischer Konsumgüter. Der stabile Erfolg unseres traditionsreichen Unternehmens ist auf profunden Erfahrungen, zukunftsorientierter Fertigungstechnologie sowie professioneller Ausschöpfung der Marktchancen begründet.
Kardinale Absatzschiene unserer bekannten Markenprodukte ist der Fachhandel. Zu dessen Betreuung suchen wir Sie als

Leiter -Außendienst/Bundesrepublik

- modische Markenartikel -

der diesen Produktbereich der Geschäftsführung gegenüber unmittelbar verantwortet.
Diese für unser Haus bedeutende Aufgabe vertrauen wir Ihnen nur an, wenn Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- *Entscheidungs- und Überzeugungsfähigkeit als Voraussetzung für die Akzeptanz bei unseren anspruchsvollen Einzelhandelskunden*
- *Souveräne Beherrschung aller Verkaufsförderungsinstrumente von Markenartikeln im Konsumgüterbereich*
- *Hohes Moß an modischem Feeling und Beratungssensibilität*
- *Profunde Erfahrung in der Führung, Motivation und Steuerung einer qualifizierten Außendienstmannschaft*

Basis Ihrer bisherigen Karriere sollten eine solide kaufmännische Ausbildung sowie umfassende Marketing- und Vertriebserfahrungen sein. Außerdem erwarten wir eine überzeugende und integre Persönlichkeit, die Vorbild für ihre Mitarbeiter ist. Sie sollten überdies in der Lage sein, der Geschäftsführung ein aussagekräftiges Feedback aller Marktaktivitäten und -entwicklungen vermitteln zu können. Erfahrungen aus dem textilen Bereich brächten Ihnen bei uns Pluspunkte ein, sind aber nicht Voraussetzung. Ihr ideales Alter stellen wir uns um die 40 Jahre vor. Gehen Sie davon aus, daß der finanzielle Rahmen der Bedeutung der Position adäquat ist. Standort unseres Unternehmens und damit Ihr zukünftiger Dienstsitz ist eine ottraktive Region im Einzugsbereich rheinischer Metropolen (NRW).
Im Vorfeld Ihrer Entscheidungsfindung bieten wir Ihnen eine absolut risikolose Überprüfung Ihrer Karrieremöglichkeiten an. Rufen Sie deshalb unsere Berater, die Herren Wegner und Steinmetz, die Ihnen weitere Informationen geben können, unter der Rufnummer 0228/2603-131 an. Abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I/61518 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern Ihnen unsere Berater zu. Sollten Sie sich derzeit im Urlaub befinden, genügt auch eine kurze schriftliche Nachricht.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den qualifizierten Gesprächspartner für die Getränkeindustrie

Wir sind ein führender Hersteller von Gebinden und Verpackungssystemen für die Getränkeindustrie und zählen namhafte Brauereien, Hersteller von Softdrinks sowie zahlreiche Unternehmen aus dem AFG-Bereich zu unseren Kunden. Unsere innovative Technologie setzt Impulse im Markt, weil sie unseren Abnehmern Vorteile in der Verarbeitung bringt und den Gebrauchsnutzen deutlich steigert. Wir sind überzeugt, daß wir damit unsere Position in diesem Bereich deutlich ausbauen werden. Gezielte Marketingaktivitäten werden dabei eine wesentliche Rolle spielen. Daher suchen wir Sie als

Product Manager

Ihre wesentlichen Aufgaben in dieser Position umfassen:

- *Gezielte Beobachtung und Analyse des Verpackungsmittel- und Getränkemarktes*
- *Erarbeitung unserer Markterschließungs- und Wachstumsstrategie sowie verantwortliche Umsetzung dieser Konzepte*
- *Deutliche Positionierung unserer Verpackungstechnologie im Morkt sowie nachhaltige Kommunizierung anserer Produktvorteile*
- *Argumentative und marktmäßige Unterstützung unserer Kunden sowie Betreuung unserer Lizenznehmer in Europa*

Wir gehen davon aus, daß Sie aufgrund Ihrer Erfahrung im Verpackungsmarketing und Ihrer bisherigen Verbindungen zur Getränkeindustrie die bei unseren Abnehmern gegebenen Problemstellungen qualifiziert aufgreifen können. Sie sollten über eine erfolgreich abgeschlossene betriebswirtschaftliche Ausbildung verfügen und das Instrumentarium des Product Managers exzellent beherrschen. Ihr Alter sollte bei etwa 30-35 Jahren liegen. Gute englische und möglichst auch französische Sprachkenntnisse sind erforderlich.
Bitte bewerben Sie sich für diese ausbaufähige Position mit aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangobe) bei der von uns beauftragten Personol & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Bezugnahme auf die Kennziffer I/21298. Sollten Sie im Vorfeld Ihrer Entscheidungsfindung weitere Informationen benötigen, so stehen Ihnen die Herren Pfersich und Hatesaul unter der Rufnammer 0228/2603-127 gerne zur Verfügung. Am Wochenende and obends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie sich zur Zeit im Urlaub befinden, genügt unseren Beratern eine kurze formlose Kontaktaufnahme.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Sie sollen unseren Vertriebserfolg durch qualifizierten Service absichern

Mit unseren leistungsfähigen Verpackungs- und Etikettiermaschinen haben wir uns international einen guten Namen gemacht. Grundlage unserer erfolgreichen Entwicklung und starken Marktposition ist nicht allein die Technik unserer Anlagen, sondern vor ollem auch unser leistungsfähiger Service und die intensive technische Unterstützung unserer Kunden in allen Anwendungsfragen. Im Zuge des Ausbaus unserer auf den gesamten europäischen Raum ausgedehnten Aktivitäten suchen wir Sie zur Verstärkung unseres Teams als

Service-Ingenieur

Zu Ihren Aufgaben im technischen Kundendienst unseres Unternehmens gehören im wesentlichen:

- *Intensive Betreuung der von uns installierten Verpackungsmaschinen, insbesondere der Etikettiersysteme, bei unseren europäischen Kunden*
- *Qualifizierte technische Betreuung unserer Abnehmer in ollen Fragen der Anwendung und des Einsatzes unserer Anlagen*
- *Mitarbeit an der Weiterentwicklung unserer Verpackungs- und Etikettiersysteme, insbesondere auch durch aufmerksame Verfolgung der laufenden Anwendungen und der dabei auftretenden Fragen und Entwicklungsansätze*
- *Erarbeitung und Durchsetzung von einschlägigen anwendungstechnischen Problemlösungen, die uns bei der Sicherung und dem weiteren Ausbau unserer Marktposition unterstützen*

Für diesen äußerst interessanten und durch vielseitige Anforderungen gekennzeichneten Aufgabenbereich suchen wir einen jüngeren, wendigen Maschinenbau-Ingenieur, der sein Studium an einer Fachhochschule oder Universität zügig und mit gutem Erfolg abgeschlossen hat. Dazu müssen einige Jahre betriebliche Erfahrung im technischen Kundendienst oder in einer vergleichbaren Position kommen, bevorzugt bei einem Hersteller von Etiketten oder Etikettiermaschinen. In die spezifische Technik unserer Anlagen werden wir Sie gründlich einarbeiten. Bereits mitbringen müssen Sie jedoch persönliches Engagement und die Bereitschaft zu intensivem Einsatz, der auch Reisen in alle europäischen Länder einschließen wird. Außerdem erwarten wir von Ihnen gute englische Sprachkenntnisse und nach Möglichkeit auch Kenntnisse in weiteren Fremdsprachen, zumindest aber die Bereitschaft, Ihre vorhandenen Sprachkenntnisse mit unserer Unterstützung auszubauen. Ihr Dienstsitz wird in Nordrhein-Westfalen liegen.
Wenn Sie sich von dieser interessanten und weiter ausbaufähigen Position angesprochen fühlen, erwarten wir gerne Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von ans beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer I/21318. Für telefonische Vorabinformationen stehen Ihnen die Herren Pfersich und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-127 zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken werden durch unsere Berater gewährleistet. Sollten Sie sich zur Zeit im Urlaub befinden, genügt eine erste formlose Kontaktaufnahme.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Wollen Sie Verantwortung in unserer Folien-Produktion übernehmen?

Wir produzieren Kunststoffolien, die nach einem eigenen, sehr anspruchsvollen Verfahren extrudiert werden. Unsere Erzeugnisse können für eine Vielzahl von Anwendungen in der Investitions- und Konsumgüterindustrie eingesetzt werden. Tratz einer sehr weit vorangetriebenen Automatisierung setzt die Realisierung unserer Produktionsziele viel Erfahrung und auch Fingerspitzengefühl im Umgang mit dem Rohstaff sowie zur Beherrschung der Prozeßparameter voraus. Dies gilt nicht nur für die direkt an der Anlage tätigen Mitarbeiter, sondern insbesondere auch für die technische Führungskraft, die als

Prozeß-Ingenieur

- Kunststoffolien -

In diesem Bereich tätig wird. Daraus ergeben sich folgende Aufgobenschwerpunkte:

- *Verantwortung für einen rotionellen, kostenoptimalen und termingerechten Produktionsablauf im Mehrschichtbetrieb*
- *Planung und Durchführung unseres künftigen Investitionsprogramms, das die Aufstellung weiterer hochwertiger Spezialmaschinen vorsieht*
- *Fachliche Betreuung, Motivation und weiterer Ausbau eines über dem Durchschnitt qualifizierten Mitarbeiterstammes*

Weil wir Ihnen eine entscheidende und sicher auch kritische Phase unseres Fertigungsprozesses anvertrauen werden und Ihnen eine noch weiter wachsende Verantwortung für Mitarbeiter und Betriebsanlagen übertragen möchten, stellen wir uns folgende Qualifiktion vor: Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Kunststoff-Ingenieur als Basis Ihrer beruflichen Entwicklung, mehrjährige praktische Erfahrung in einem Kunststoffolien produzierenden Unternehmen mit angeschlossener Weiterverarbeitung, Führungserfahrung und Geschick im Umgang mit Mitarbeitern. Auf dieser Grundlage werden wir Sie intensiv mit unserem Verfahren vertraut machen, um Ihnen nach entsprechender Bewährung unsere Folienherstellung in voller Verantwortung zu übertragen. Durch überzeugende fachliche Leistung und intensiven persönlichen Einsatz können Sie sich darüber hinaus in der Folgezeit den Weg zu einer übergeordneten technischen Führungsposition in diesem rasch wachsenden Bereich öffnen. Die Beherrschung der englischen Sprache ist erforderlich, weitere Sprachkenntnisse sind von Vorteil, jedoch nicht Bedingung.
Ihre aussagefähige Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) richten Sie bitte an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bann 1, unter Angabe der Kennziffer I/21288. Sollten Sie vorab noch Informationen benötigen, so stehen Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-127 die Herren Pfersich und Hatesaul gerne zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sind durch unsere Berater garantiert. Sollten Sie sich zur Zeit im Urlaub befinden, genügt auch eine formlose Kontaktaufnahme.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Nur einem wirklichen Kenner des Lebensmittel-Einzelhandels wollen wir die Verantwortung für diesen Vertriebsweg übertragen

Wir gehören zu den führenden Herstellern von Fleisch- und Wurstwaren in der Bundesrepublik. Unsere jetzige Marktposition verdanken wir einerseits unseren qualitativ hochwertigen Erzeugnissen, andererseits einer konsequenten und zielgruppenspezifischen Marketingstrategie. Dadurch haben unsere Produkte eine hervorragende Resonanz beim Fachgroßhandel, beim Fleischerhandwerk und somit beim Verbraucher. Im Zuge unserer weiterer Expansionspolitik streben wir einen kontinuierlichen Ausbau unserer Marktstellung an. Dazu ist es insbesondere erforderlich, die Großvertriebsformen des Lebensmittel-Einzelhandels stärker in unsere vertrieblichen Aktivitäten einzubeziehen. Zum verantwortlichen Auf- und Ausbau dieses Vertriebsweges suchen wir Sie als

Verkaufsleiter Großkunden LEH

- Food -

der von Anfang an auf nationaler Ebene tätig sein wird. Um unseren hochgesteckten Erwartungen gerecht zu werden, sollten Sie die nachfolgenden Aafgabenstellungen qualifiziert lösen können:

- *Entwicklung einer umsetzbaren und an unserer Unternehmenspolitik orientierten Absatzstrategie zur systematischen Gewinnung von Neukunden im LEH-Bereich*
- *Nutzung Ihrer bestehenden vielfältigen Kontakte im Handel zum Anknüpfen langfristiger und konstruktiver Geschäftsbeziehungen*
- *Betreuung der Top-Kunden durch engagierte Marktbearbeitungsaktivitäten und fundierte Überzeugungsarbeit bei der Präsentation unserer Produktvorteile*

Sie müssen nicht unbedingt Erfahrungen aus unserer Branche mitbringen, um in dieser für unser Haus eminent bedeutenden Funktion erfolgreich zu sein - viel wichtiger für uns ist, daß Sie einen guten Namen bei den nationalen und regionalen Zentralen des Lebensmittel-Einzelhandels haben. Darüber hinaus benötigen Sie überdurchschnittliches Verhandlungsgeschick, konzeptionelle Fähigkeiten und Durchsetzungsvermögen bei der Realisierung der Absatzziele. Da wir in der günstigen Lage sind, das zukünftige Aufgabengebiet Ihren individuellen Fähigkeiten und Vorstellungen maßgeschneidert anpassen zu können, möchten wir nicht nur den klassischen Key-account Manager ansprechen, sondern auch die erfolgreiche Linienführungskraft aus dem Food-Vertrieb. Deshalb sollten Sie uns von Ihrem Managementprofil und Ihrem Führungsformat überzeugen können. Daß Sie die volle Rückendeckung und Unterstützung der Geschäftsführung haben, an die Sie direkt berichten, sollte ein weiterer Hinweis für unser ernsthaftes Engagement sein.
Wenn Sie eine Aufgabe anspricht, bei der Sie wirkliche Aufbauarbeit leisten und damit eigene Entfaltungsmöglichkeiten voll ausschöpfen können, sollten Sie sich bewerben. Unsere Berater, die Herren Baldus und Hatesaul von der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, erwarten Ihre aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter der Kennziffer I/41538. Falls Sie weitere Informationen über die Position und unser Unternehmen mit Sitz in Westfalen benötigen, können Sie auch gerne ansere Berater unter der Rufnummer 0228/2603-127 ansprechen. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Selbstverständlich werden Sperrvermerke strikt berücksichtigt und Ihr Wunsch nach Vertraulichkeit und Diskretion respektiert. Aus dem Urlaub genügt eine kurze formlose Interessensbekundung.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Mit Ihrer Hilfe wollen wir Organisationsabläufe und Entscheidungswege transparenter gestalten und optimale Produktionsabläufe sicherstellen

Als traditionsreiches Unternehmen sind wir einer der führenden Markenartikelhersteller unserer Branche. Die Absicherung dieses Erfolges auf der organisatorischen Seite in Verwaltung und Betrieb ist eine der herausfordernsten Aufgaben für die Zukunft unseres Unternehmens. Wir suchen deshalb den

Organisationsleiter

der das Management in der Gestaltung optimaler Organisationsabläufe berät und in dieser Funktion direkt der Geschäftsleitung berichtet. Um uns zu überzeugen, muß er folgende Aafgabenschwerpunkte bewältigen:

- *Entscheidungsprozesse und Organisationsabläufe onalysieren, strukturieren und schriftlich konkretisieren*
- *Wirtschaftliche Lösungen mit Beschreibung des Soll-Zustandes entwickeln*
- *Standard- und Vorgabewerte ermitteln and kontrollieren sowie Vorschläge für Leistungssysteme ausarbeiten*
- *Kompromisse herbeiführen, überzeugend kommunizieren und Ergebnisse präzise formulieren*

Wir erwarten von anserem neuen Mitarbeiter, daß er in der Lage ist, sein Aufgabengebiet effizient zu gestalten, um hierdurch den notwendigen Freiraum für die qualitative Ausrichtung seiner Tätigkeit zu bekommen. Speziell wird es seine Aufgabe sein, Arbeitsabläufe zu überprüfen und Vorschläge auszuarbeiten, die darauf abzielen, die Ablauforganisation zu verbessern, Verwaltungs- und Produktionskosten zu reduzieren, Managementkontrollen zu verstärken und Routinearbeiten zu beschleunigen. Sie qualifizieren sich durch ein erfolgreich obgeschlossenes Studium, möglichst als Wirtschaftsingenieur. Darüber hinaus sollten Sie modernste Methoden der Arbeitswissenschaft and Zeitwissenschaft konsequent anwenden können und erforderliche Kenntnisse aus dem Bereich der EDV-Anwendung (Hardware und Software) mitbringen. Ihre Gesprächspartner werden Führungskräfte auf allen hierarchischen Ebenen des Unternehmens sein. Sie müssen sich hier als Moderator profilieren, dem es gelingt, die relativ beste Lösung herbeizuführen. Hierfür brauchen Sie Standvermögen, Verhandlungsgeschick und Fachkompetenz. Vom Alter her sollten Sie zwischen 35 und 45 Jahren sein. Die Position ist attraktiv ausgestottet. Standort unseres Unternehmens und damit Ihr zukünftiger Dienstsitz wird das Rheinland sein. Sollte Sie diese Aafgabe herausfordern, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbangsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühestmöglicher Eintrittstermin) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/51528. Sollten Sie noch weitere Fragen haben, so stehen Ihnen die Herren Steinmetz und Wegner unter der Rufnummer 0228/2603-114 gern zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr erreichen Sie unsere Berater unter der Rafnummer der Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung Ihrer Sperrvermerke werden durch unsere Berater garantiert. Sollten Sie sich derzeit im Urlaub befinden, genügt auch eine kurze schriftliche Nachricht.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Wir sind ein Unternehmen der Carl-Zeiss-Gruppe mit rund 900 Mitarbeitern. Wir entwickeln, fertigen und vertreiben Kreiselgeräte, Navigationssysteme und Stabilisierungen für die Schiffahrt und die Wehrtechnik.
Unser Produktprogramm ist umfangreich und durch eine große Fertigungstiefe und Technologiebreite gekennzeichnet.
Unsere Normabteilung, deren Leitung neu zu besetzen ist, hat daher eine wichtige Funktion auszuüben.

Wir suchen eine/n **Dipl.-Ing.** als

Leiter/in der Normabteilung

Das Aufgabengebiet umfaßt:

- Erarbeitung und Kontrolle der Einhaltung von Ordnungssystemen und Durchführungsbestimmungen für die technische Dokumentation vornehmlich in Entwicklung und Konstruktion (Teilestammdaten, Zeichnungs- und Stücklistenwesen, Softwaredokumentation, Änderungswesen).
- Erarbeitung und Kontrolle der Einhaltung von Werksnormen für elektronische, elektromechanische und mechanische Teile und Baugruppen sowie für Halbzeuge und Verfahren.
- Beschaffung, Verwaltung und ggf. Aufbereitung externer Normen und Vorschriften.
- Verwaltung von Hauptdaten der Teilestammdatei und eines EDV-Informationssystems für den Entwickler und Konstrukteur.

Wir erwarten Durchsetzungsvermögen und Organisationstalent, vorzugsweise einschlägige Berufserfahrung. Kenntnisse und Erfahrungen in der EDV, in den Arbeitsabläufen der Entwicklung, Konstruktion und Arbeitsvorbereitung sind erforderlich.

Wir bieten eine verantwortungsvolle, abwechslungsreiche Tätigkeit in einem aufgeschlossenen Mitarbeiterkreis bei leistungsorientierter Vergütung.

Sollte Sie unser Angebot ansprechen, bewerben Sie sich bitte schriftlich mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und Angabe der Gehaltsvorstellungen.

ANSCHÜTZ KIEL

Personalabteilung
Mecklenburger Straße 32-36,
D - 2300 Kiel 1



Anschütz – richtungweisende Sicherheit
Zeiss-Gruppe

Wir suchen: Für unseren Geschäftsbereich Projekte in dem Präzisionsgeräte mit anspruchsvoller Elektronik hergestellt werden, mehrere

Elektronik-Ingenieure Außendienst

Aufgaben: Inbetriebnahme, Systemintegration mit Fremdfirmen sowie Instandsetzungsarbeiten an feinmechanisch-optischelektronischen Geräten.

Neben diesen Aufgaben gehören auch erprobungsorientierte Tätigkeiten zum Arbeitsgebiet.

Die Außendiensteinsätze erfolgen mit Firmenfahrzeugen (Führerschein Klasse III) an verschiedenen Orten in der Bundesrepublik Deutschland und im Ausland. Englischkenntnisse sollten daher vorhanden sein.

Erfahrung in der Justierung feinmechanisch-optischer Geräte ist von Vorteil.

Wir bieten: Leistungsgerechte Vergütung und soziale Sicherung nach dem Statut der Carl-Zeiss-Stiftung.

Einsatzfreudige Bewerber mit entsprechender Ausbildung bitten wir um ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung, oder Anruf unter (0 73 64 / 20 28 76).





Der Weg in die Zukunft

Carl Zeiss
Personalabteilung
Postfach 13 69 / 13 80
7082 Oberkochen

Viele reden von Krisen, wir jedoch wachsen stetig.

Wir sind eine erfolgreiche Ingenieurgesellschaft, die nicht nur die technischen Hilfsmittel (EDV, Logistik, Cost Control, Vertragswesen) entwickelt hat, sondern Bauunternehmen diese Hilfsmittel zusammen mit dem Einsatz erfahrener Bauleiter anbietet, um Großbaustellen im In- und Ausland erfolgreich abzuwickeln.
Dazu suchen wir

mehrere Bauleiter

– möglichst mit Auslandserfahrung –

und

einen Maschinenmeister

(für Ready-Mix-Betonanlage)

die von uns in unsere Systematik der Arbeitsvorbereitung, Netzplanung, Projektsteuerung und Projektüberwachung eingearbeitet werden und die danach die Chance haben, Schlüsselfunktionen in der Leitung großer Baustellen wahrzunehmen.
Wir bieten ein zukunftsweisendes Aufgabengebiet, das Verantwortungsbewußtsein, Eigeninitiative und hohe Belastbarkeit fordert.
Unsere gute Bezahlung und unser gutes Betriebsklima sind bekannt.
Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

IPM Ingenieurgesellschaft für Projektmanagement mbH
Am Schloßgarten 8, 3300 Braunschweig

Leiter der Verwaltungsstelle Außendienst

Wir sind ein dynamisches und stark expandierendes Lebensversicherungsunternehmen mit Sitz in Hamburg

Wir suchen einen MITARBEITER

- der die Innendiensttätigkeit unserer Organisationsabteilung organisiert und überwacht,
- der die Einhaltung aller Fristen im Verwaltungsbereich unserer Organisationsabteilung kontrolliert,
- der das Abrechnungswesen und den Schriftverkehr mit den Kooperationsgesellschaften auf dem Gebiete der Kranken-, Sachversicherung, HUK usw. durchführt und leitet.

Wir erwarten einen Allsparten-Versicherungskaufmann:

- der durch Motivation führen und überzeugen kann,
- der über gewisse Führungserfahrung verfügt,
- der Verständnis für die Belange des Außendienstes zeigt.

Wir bitten um Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellung und frühestem Eintrittstermin unter S 8477 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Traditionsreiches **HAMBURGER EXPORTHAUS** (Innenstadt) sucht per 1. 10. 1984

Techn. EXPORTKAUFMANN/EXPORTLEITER

für Bäckerei- u. Schlachtereimaschinen

Unser neuer Mitarbeiter soll unser Unternehmen weltweit repräsentieren und die Unternehmensstrategie in Verkaufsaktivitäten umsetzen.
Sie sind verhandlungssicher, verfügen über ausgezeichnete englische Sprachkenntnisse und haben mögl. Branchenerfahrung.
Französisch- und Spanischkenntnisse wären wünschenswert.
Wir bieten einen interessanten und leistungsgerecht dotierten Arbeitsplatz.
Bewerbungen mit den übl. Unterlagen richten Sie bitte unter P 8519 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gründen Sie Ihre eigene Existenz ...

... mit einer selbständigen Verlagsvertretung, exklusiv für eine international bekannte und seit über 30 Jahren eingeführte Verlagsgruppe. Hohe Provisionssätze und ein hervorragender Kunden- und Adressenstamm sichern Ihnen gute Verdienstmöglichkeiten. Bei intensivem Einsatz steigen diese überproportional an.

Ihre Voraussetzungen: Gutes Auftreten, Ausdauer, Fleiß, Einsatzfreude, Pkw und Telefon sind unverzichtbar.

Damen und Herren, die sich angesprochen fühlen, wenden sich bitte unter N 8518 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Die Hamburger CDU sucht zum 1. 10. 1984 einen formulierungssicheren und kontaktfreudigen

Pressereferenten

Zum Aufgabengebiet gehören die Öffentlichkeitsarbeit und die verantwortliche Redaktion der Mitgliederzeitung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an

CDU Landesverband Hamburg
Leinpfad 74, 2000 Hamburg 60
Tel. 040/460 10 11

Kellogg's

Wir sind ein expandierendes Unternehmen der Nahrungsmittelindustrie mit Sitz in Bremen.

Im Rahmen unserer langfristigen Unternehmensplanung sollen alle Kommunikations- und Informationssysteme unseres Hauses optimiert und weitestgehend integriert werden. Zur Realisierung dieser Aufgabe suchen wir, frühestens zum 1. Oktober 1984, den berufserfahrenen

Assistant Manager

Informationssysteme

als stellvertretenden Leiter unserer DV- und Organisationsabteilung.

- **Ausbildung** abgeschlossenes Hoch- oder Fachhochschulstudium der Informatik oder der Wirtschaftswissenschaften
- **Erfahrungen** Projektmanagement im DV- und Organisationsbereich
  DV-Techniken
  – IBM /38
  – Dialogsysteme
  – Datenbanken
  – Cobol- und/oder RPG-III-Programmierung
  Neue Informationstechniken
  – lokale PC-Netzwerke
  – Telekommunikation
  – Bürokommunikation
  Organisation von Arbeitsabläufen in einem Industrieunternehmen
- **Ihre Bewerbung** Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Price Waterhouse GmbH, 2000 Hamburg 36, Warburgstraße 28 (z. Hd. Herrn Baldeweg). Vertraulichkeit wird zugesichert.



Wir sind die Zentralbank für 700 Volksbanken, Raiffeisenbanken sowie Spar- und Darlehnskassen im Rheinland und in Westfalen und gehören mit einer Bilanzsumme von rd. 20 Milliarden DM sowie mehr als 1100 Mitarbeitern zu den großen regionalen Banken in Deutschland.

Wir suchen zum baldmöglichen Eintritt für unser gewerbliches Kreditgeschäft einen versierten

Kreditfachmann

Wir erwarten einen gut ausgebildeten Bankkaufmann, evtl. mit Hochschulausbildung, mehrjähriger Kreditpraxis und Erfahrungen in der Unternehmensfinanzierung, der die Leitung einer Gruppe von Kreditsachbearbeitern übernehmen kann.

Wir bieten eine anspruchsvolle und weitgehend selbständige Tätigkeit, für die nach Bewährung Prokura vorgesehen ist. Die Vergütung entspricht der Leistung und der Verantwortung.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen sowie Angabe der Gehaltsvorstellung erbitten wir an die

Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank eG
– Personalabteilung –
Postfach 61 67, 4400 Münster



Wir sind ein bekanntes und leistungsfähiges Unternehmen der Fördertechnik.
Für ein einzigartiges, neues Fördersystem – bereits mit großem Erfolg eingesetzt – sowie Transportanlagen, Fördergurte, Vulkanisieranlagen, Schmiedestücke, Schweißkonstruktionen suchen wir:

Für die Verkaufsgebiete
PLZ 3, 4, 5, 66

technisch orientierte

Handelsvertreter oder Dipl.-Ing. (FH)

die in der einschlägigen Industrie eingeführt sind.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an

F. E. SCHULTE STRATHAUS
GmbH & Co. KG – 4750 Unna – Max-Planck-Str. 8
Tel. 0 23 03 / 8 20 05 - 9 – Telex 08 229 253

Wir sind ein stark expandierendes Unternehmen mit zur Zeit 170 Mitarbeitern, das mechanische und elektronische Antriebselemente herstellt und vertreibt.
Für die intensive Betreuung des vorhandenen Kundenstamms, der bisher größtenteils von Deutschland aus bearbeitet wird, suchen wir

„unseren Mann" in den *USA*

Dipl.-Ingenieur Antriebstechnik

zum Ausbau der dort befindlichen Niederlassung. Nach einer mehrmonatigen Einarbeitung in Deutschland ist für Sie der dauernde Aufenthalt in den USA vorgesehen.

Wenn Sie die notwendigen Voraussetzungen,

gute theoretische und praktische Kenntnisse im allgemeinen Maschinenbau,
kreative Fähigkeiten, um den Kunden bei dem Einsatz unserer Produkte zu beraten,
Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen im Verkaufsgespräch,
gute Sprachkenntnisse und nicht zuletzt gute Gesundheit

besitzen, dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Foto, Zeugnisse, handgeschriebenen Lebenslauf, mögliches Eintrittsdatum, Gehaltsvorstellungen) an unseren Berater

Herrn Wirtschaftsprüfer Wolfgang Schäfer, Postfach 622, 4930 Detmold, Tel. 0 52 31 / 31 0 31,

der Sperrvermerke berücksichtigt und auch sonst Ihre Bewerbung vertraulich behandelt. Auch Hochschulabsolventen sind willkommen, wenn sie gute Voraussetzungen mitbringen. Die Aufgabe hat eine **Zukunft.**

STELLENGESUCHE

Freier Handelsvertreter
sucht in Norddeutschland Arbeitsfeld, Büro und Lager 66 m² vorhanden. Pkw Rekord.
Angebote ab 2800,- DM netto, - sofort.
Angebote unter B 8464 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wertpapieranalysist
35 Jahre, BWL-Studium, eigene Analyse-Software (P & F Charting), Optionserfahrung und umfangreiche US-Kenntnisse, möchte für privaten Großanleger Vermögensverwaltung und Management durchführen.
Angeb. u. P 8475 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ing. Raumplanung
26 Jahre, sucht Anfangsstellung in der Stadt- oder Regionalplanung bei Behörde, Verband, Planungsbüro oder Mitarbeit in der Grundstücksabteilung bei Wohnungsbaugesellschaft, Versicherung, Industrie etc.
Angeb. u. R 8476 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Abiturient
sucht ab September Tätigkeit als Hauslehrer, Musiklehrer, Reisebegleiter od. Pfleger.
Angeb. erb. u. PM 48222 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Nach 5 Jahren Tätigkeit für einen **Nachrichtendienst**
adäquates neues Aufgabengebiet bei besten Bed. von unverbrauchtem 30jähr. Optim. gesucht!
Tel. 04 41 / 8 78 52 oder M 8473 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

EDV/Orga/Contr.
Dip.-Kfm., z. Zt. EDV-Leiter in mittl. Ind.-Betr., sucht verantwortungsv. Tätigkeit
- als EDV-Leiter
- bei qual. Unternehmensber.
- beim Aufbau eines „wirkl." EDV-gestützten Controllings
- bei der Integration von EDV, PC-Einsatz u. Textverarb.

Zuschriften erbeten unter C 8465 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 12 und 14

Ein bekanntes werksunabhängiges international tätiges Edelstahlhandelsunternehmen mit eigenem Service-Center sucht zur baldigen Einstellung einen

Edelstahlverkäufer

mit techn. Verständnis

oder

Stahltechniker

mit kaufm. Ambitionen

Schwerpunktbereich ist die Beratung auf dem Gebiet der Feinkornbaustahlbleche für Verschleiß und Konstruktion (Einarbeitung wird geboten). Dienstsitz ist eine Großstadt in NRW, Reisebereitschaft ist erforderlich, Engl./Franz. erwünscht. Bei Bewährung Handlungsvollmacht und Verkaufsleitung vorgesehen.

Angebote erbeten unter W 8305 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Geschäftsführender

Hotelier

für 52-Zimmer-Hotel-Neubau in Bremen – gehobene Klasse – gesucht. Einschlägige Erfahrungen Bedingung. Bewerbungen an:
Jürgen Tietjen GmbH,
2800 Bremen, 44,
Ellener Dorfstraße 1.

Selbständige Existenz

Moderne Ehe-/Bekanntschaftsanbahnung sucht geeignete Damen und Herren für die Einrichtung einer Filiale. Kapital DM 3000 bis 15 000 erforderlich. Nebenberuflicher Start möglich.
CPA, Postfach 11 04 41
6000 Frankfurt 11

Ein Angebot, das einem EDV-Profi nicht jeden Tag gemacht wird

SAS Institute GmbH – Wir expandieren weiter

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines weltweit etablierten amerikanischen Computer-Software-Hauses. Unsere Produkte sind Insidern seit Jahren ein Begriff für Qualität und Erfolg und werden vornehmlich in den Bereichen Kapazitätsplanung, Datenverwaltung und -auswertung, für das Informationszentrum sowie Business-Grafiken, statistische Analysen und Prognosen eingesetzt.

Im Zuge unserer starken Expansion in Westeuropa werden einige Bereiche neu gegliedert und organisiert. Das bedeutet auch, daß wir uns personell verstärken müssen. Für *unsere europäische Hauptverwaltung* in Heidelberg suchen wir daher einen *hochqualifizierten* EDV-Fachmann (Alter: 30–40 Jahre) für die neu geschaffene Position des

General Manager Vertrieb

der die verantwortliche Leitung für alle Vertriebsaktivitäten im gesamten deutschsprachigen Raum übernimmt.

Als Informatiker, Betriebswirtschaftler, Mathematiker oder Wirtschaft-Ingenieur bringen Sie wertvolle Voreussetzungen mit. Wichtiger sind uns aber Ihre praktischen Kenntnisse und Erfahrungen, die Sie an verantwortlicher Stelle als Vertriebsprofi in der EDV-Branche gewonnen haben.

Wir erwarten von Ihnen Erfahrung auf dem Gebiet des Marketing-Mix, überdurchschnittliches Organisationstalent, die Bereitschaft, mit allen Stellen unseres Hauses eng zu kooperieren, ein hohes Maß an Selbstmotivation sowie Flexibilität und Belastbarkeit.

Ferner sollen Sie die Verkaufsstrategie für den deutschsprechigen Raum koordinieren, die Vertriebsmitarbeiter schulen und motivieren, Seminare und Ausstellungen organisieren und in enger Abstimmung mit dem European Manager und Ihren Kollegen die europäische Verkaufspolitik und -strategie beeinflussen.

In Ihrer mindestens 5jährigen Berufstätigkeit sollten Sie Erfahrungen mit IBM-Software gemacht haben oder Computer-Kenntnisse der IBM-Konzeption besitzen.

Grundvoraussetzung zur optimalen Erfüllung dieser hochinteressanten Aufgabe sind ausgezeichnete Englischkenntnisse.

Der Vertragsrahmen ist sehr attraktiv und wird Sie mit Sicherheit zufriedenstellen.

Sie fühlen sich angesprochen und trauen sich die Bewältigung dieser anspruchsvollen Aufgabe zu? Dann sollten wir uns bald kennenlernen. Senden Sie daher bitte Ihre **vollständigen** Bewerbungsunterlagen (aus dem Urlaub genügt auch eine Karte) unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühesten Eintrittstermins direkt an die von uns beauftregte Beratung **Norbert Ernst, Personal- und Managementberatung, Postfach 10 21 43, 6900 Heidelberg,** die eine vertreuliche Behandlung Ihrer Unterlagen garantiert.

Unser Berater, Herr Ernst, steht Ihnen zu näheren Auskünften am kommenden Montag (9–18 Uhr) unter der Rufnummer 0 62 27 / 46 07 gerne zur Verfügung.



Gerhard Hug GmbH



Freiburg-Umkirch

Forschung, Entwicklung, Herstellung und Verkauf im medizin-technischen Bereich

Unsere Firmengruppe ist seit mehr als 15 Jahren mit der Forschung und Entwicklung, der Herstellung und dem Vertrieb von Produkten auf dem medizin-technischen Bereich erfolgreich.

Um den Kontakt zu unseren Kunden (Universitätskliniken und Krankenhäuser), speziell in den chirurgisch-operativ tätigen Abteilungen, auszubauen, suchen wir qualifizierte

Mitarbeiter im Klinik-Außendienst

(Gebiet: Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen)

die über medizinische Grundkenntnisse verfügen und die Fähigkeit besitzen, eingeführte Spezialprodukte und deren Anwendung vor Ärzten und OP-Personal überzeugend zu demonstrieren. Eine abgeschlossene Prüfung als Pharmareferent ist nicht Bedingung; dagegen möchten wir auf persönliche Eigenschaften wie gutes Ausdrucksvermögen, Zielstrebigkeit, Selbstdisziplin und Leistungsbereitschaft nicht verzichten.

Einschlägige Berufserfahrung ist von Vorteil. Die Bereitschaft, auf interessanten Gebieten der Chirurgie, Unfallchirurgie, Traumatologie, Plastischen Chirurgie und Orthopädie zu lernen, wird eine notwendige Voreussetzung sein.

Wenn Sie diese Aufgabe begeistert, Ihre bisherige Tätigkeit Sie nicht ausfüllt oder Ihre Entscheidung bereits feststeht, in einem zukunftsorientierten Unternehmen einen neuen Arbeitsplatz zu suchen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Senden Sie bitte Ihre Unterlagen mit Lichtbild an unsere Personalabteilung.

Gerhard Hug GmbH, Am Kirchenhürstle, 7801 Umkirch

Hochschulabsolventen

Fachrichtung
Betriebswirtschaft/Wirtschaftsingenieur

Von Eschborn aus steuern wir zentral die weltweiten *Aktivitäten unserer Konzerngesellschaften. Qualifizierte* Finanzanalytiker durchleuchten deren Daten, bereiten die Entscheidungen der obersten Führungsebene vor.

Können wir Sie zur Stärkung dieses Teams gewinnen? Neben einer soliden betriebswirtschaftlichen Ausbildung in modernen Controlling-Methoden, EDV-Wissen und *analytischem Denkvermögen sollten Sie viel Ein*satzbereitschaft mitbringen. Und da die grenzüberschreitende Kommunikation in Englisch erfolgt, müssen wir gute Kenntnisse dieser Sprache voraussetzen.

Übrigens, unsere Produkte repräsentieren fortschrittliche Technologie auf der Basis eines beachtlichen Entwicklungsaufwands. Zum Einsatz kommen Elektronik, *Optronik, Feinwerk-, Kathodenstrahl-* und *Laser*technik einschließlich Software. Linotype Satz- und Kommunikationssysteme speziell für Druckereien und Verlage genießen international Anerkennung, erzielen überdurchschnittliche Verkaufserfolge.

Interessiert? Dann möchten wir noch auf die guten beruflichen Entfaltungsmöglichkeiten in unserem Unternehmen, *auf die vorteilhaften Rahmenbedingungen* bei leistungsgerechter Honorierung Ihrer Arbeit hinweisen.

Bitte senden Sie uns zur Kontaktaufnahme und Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Mergenthaler Linotype GmbH, Personalabteilung
Frankfurter Allee 55–75, 6236 Eschborn bei Frankfurt
Telefon (0 61 96) 4 03 - 1



Consumer Products – Markenartikel

ist einer der wachstumsorientierten Bereiche eines namhaften deutschen Großunternehmens in Nordrhein-Westfalen. Der Erfolg wird von bewährten großen Marken bestimmt. Wir wollen weltweit weiterwachsen und haben dazu die erforderlichen strukturellen und organisatorischen Voraussetzungen geschaffen.

Für das Marketing international suchen wir für die Betreuung unserer Auslandsmärkte einen erfahrenen

Area Manager

Westeuropa

Sie sollten möglichst nicht über 35 Jahre alt sein und folgende Anforderungen erfüllen:

- Hochschulabschluß oder vergleichbare Ausbildung (Betriebswirtschaft, Marketing)
- Berufserfahrung im Productmanagement
- Praxis im Auslandsgeschäft und Bereitschaft zum Reisen
- Fähigkeit zu konzeptioneller, eigenständiger Arbeit sowie systematischer Durchführung von Projekten
- Beherrschung der englischen Sprache, möglichst noch einer zweiten Fremdsprache (Französisch)

Für Ihre neue Aufgabe sehen wir folgende Schwerpunkte:

- Planung, Koordinierung und Realisierung länderspezifischer Marketingkonzepte
- Erarbeitung und Formulierung von Marketingzielsetzungen
- Sicherstellung einer effizienten Vertriebsorganisation
- *Marketing-Service* und *konzeptionelle Beratung* für die Tochtergesellschaften
- Analyse bestehender und Erforschung neuer Märkte durch aktive Marktbeobachtung und gelegentlichen persönlichen Einsatz in diesen Ländern
- *betriebswirtschaftliche Kontrolle der Ergebnisse*

Neben den erwähnten fachlichen Voraussetzungen benötigen Sie Verhandlungsgeschick, Kooperationsbereitschaft, ergebnisorientierte Handlungsweise und Durchsetzungsvermögen.

Wir bieten Ihnen die Chance, an der Entwicklung und Durchsetzung von herausfordernden Plänen und Strategien mitzuwirken.

Senden Sie bitte – zur Vorbereitung auf ein persönliches Gespräch – Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Angabe zu Gehalt und frühestem Eintrittstermin) unter der Ziffer 1139 an die von uns beauftragte Personalberatung. Sie können gerne dort auch anrufen und weitere Informationen einholen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Vielen Dank für Ihr Interesse.



Führungs- und Personalberatung GmbH
Dipl.-Psych. Klaus D. Widdig
Dellbrücker Hauptstraße 90, 5000 Köln 80
Telefon 02 21 / 6 80 10 09

Fachpraxis für Personalwirtschaft
u. individuelle Karriereberatung

Die anspruchsvolle Herausforderung in einer hochdotierten Spitzenfunktion für den „mit allen Wassern *gewaschenen*"

gestandenen Praktiker ab ca. 45:

Wohnungswirtschaftler

– Mietwohnungsverwaltung –

als Mitglied der Holding-Geschäftsleitung

Geschäftsführer-Rang möglich

Wir sind einer der großen deutschen Immobilienkonzerne. Unser Verwaltungsvermögen an Wohn- und gewerblichen Großobjekten beläuft sich auf über 1 Milliarde DM. Die Verwaltung dieser Objekte liegt im Rahmen entsprechender Geschäftsbesorgungs- und Verwaltungsverträge bei zahlreichen selbständigen Partnern.

Die hier gesuchte Persönlichkeit soll von der Konzernholding aus dieses EDV-gestützte Verwaltungsgeschäft organisieren, steuern und kontrollieren. Dazu ist ein einheitliches Abrechnungs- und Berichtssystem aufzubauen und durchzusetzen.

Wichtig ist auch die Fähigkeit des Inhabers dieser Position, mit viel Fingerspitzengefühl – das nur aus jahrzehntelanger Praxis kommen kann – Schwachstellen zu erkennen und durch *gezielten persönlichen Einsatz auszumerzen.*

Die vorgesehene Vertragsgestaltung stellt sicher, daß auch die materiellen Fragen zufriedenstellend geregelt werden – wir werden Ihnen ein auf Ihre Qualifikation abgestimmtes Angebot vorlegen können. Sitz des Unternehmens ist eine rheinische Großstadt.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabell. Werdegang, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zu Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin unter **Kennziffer 4072** an die Personalberatung Kurt Sexauer (Tel. 0 22 05 / 10 34). Sie wirkt im Rahmen ihrer Unternehmensberatung für unser Haus auch bei der Besetzung dieser Position mit und wahrt strengste Diskretion (die Einhaltung von Sperrvermerken ist selbstverständlich).



Personalberatung **Kurt Sexauer** 5064 Rösrath bei Köln

Vertr. in: Belgien, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, USA

Pirkmühler Folie

HUECK & CIE

Flexible Packstoffe

Wir sind ein mittleres Unternehmen mit über 700 Mitarbeitern in der Bundesrepublik Deutschland. Unser Unternehmen besteht seit 1921. Wir exportieren unsere Erzeugnisse derzeit in über 50 Länder. Unsere Abnehmer kommen hauptsächlich aus dem Bereich Nahrungs- und Genußmittel, Süßwaren, Getränke, Pharmazeutik, Milch- und Molkereiprodukte.

Neben den traditionell bedeutenden westeuropäischen Exportmärkten entstanden in den letzten Jahren neue Hoffnungsgebiete, von denen Export-Impulse ausgehen und die schnelles Reagieren erforderlich machen.

Wir suchen deshalb eine

Export-Führungskraft

mit außenhandelswirtschaftlichem Können und Wissen und betriebswirtschaftlicher Qualifikation. Sie sollten zwei Fremdsprachen beherrschen. Neben Englisch und Französisch sind für uns auch Spanisch und Italienisch von Interesse. Viele Probleme werden beim Kunden an Ort und Stelle und in Zusammenarbeit mit unseren technischen Fachleuten zu lösen sein. Nach einer sorgfältigen, stufenweisen Einarbeitung werden Sie eigenverantwortlich arbeiten und sollten die sehr realen Aufstiegschancen nutzen können. Weiden ist eine schön gelegene mittlere Stadt mit allen Schulen (falls Sie Kinder haben).

Zu Ihrer Bewerbung gehören ein kurzer tabellarischer Lebenslauf und ein handschriftlicher Brief mit Angaben der Gehaltswünsche und des frühesten Eintrittstermins. Schreiben Sie an die Geschäftsleitung.

HUECK & CIE, 8480 Weiden/Opf., Postfach 15 40, Ruf (09 61) 8 70



Unser Bereich „Texaco Europe Computer + Information Systems" betreibt in unserer Hauptverwaltung in Hamburg ein Rechenzentrum mit einem IBM-Großsystem (MVS/SP, JES 3, ACF/VTAM-NCP, IMS and TSO). Für die deutsche Texaco AG, aber auch für europäische Schwestergesellschaften sind komplexe Dialogsysteme im Einsatz.

Wir suchen eine(n) erfahrene(n)

SYSTEMPROGRAMMIERER/IN

Aufgaben:

Planung, Implementierung und Wartung von Betriebssystemen und Standard-Software sowie Verfahren zur Optimierung der Nutzung von Computer-Ressourcen einschließlich Kapazitätsplanung. Dazu gehört insbesondere die Einführung von MVS/XA in 1985.

Ferner suchen wir eine(n)

SYSTEMANALYTIKER/IN

Aufgaben:

Unterstützung des Rechenzentrumbetriebs durch Analyse und Einsatz moderner Software-Hilfsmittel, z. b. Gewährleistung von Datenintegrität sowie die Entwicklung von Standards und Verfahren mit dem Ziel einer hohen Betriebssicherheit.

Allgemeine Voraussetzungen:

- Informatikstudium bzw. gleichwertiges Hochschulstudium oder fundierte Datenverarbeitungsausbildung
- Kreativität, Befähigung zur eigenständigen Arbeit und Teamgeist
- gute englische Sprachkenntnisse

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Übersicht über die bisherigen Tätigkeiten, Angabe der Gehaltsvorstellung sowie des frühesten Eintrittstermins an unsere Personalabteilung Hauptverwaltung, Überseering 40, 2000 Hamburg 60.

Deutsche Texaco AG

STELLENGESUCHE



Assessor

49, Studium an den Universitäten Münster und München, 17jährige Berufserfahrung, besondere Kenntnisse im Zivil-, Straf-, Arbeits- u. Sozialrecht; sucht Tätigkeit in Verbänden, Wirtschaftsunternehmen, jedoch keine Anwaltstätigkeit.

Auskünfte erteilt: Herr Wiefel
Fachvermittlungsdienst Bielefeld, Friedenstraße 19, 4800 Bielefeld 1, ☎ 05 21/5 87-3 42 u. -3 61, FS 9 32 344

Dipl.-Ing. Bauwesen

37, Maurer, FH Hamburg 1972 (Ing. grad) TU Hannover 1977 (Dipl. Ing.), 6 J. Statiker im konstruktiven Ingenieurbau. Erfahrung in Angebotsbearbeitung. Spezielle Kenntn. im konstr. Mauerwerksbau u. in der Anwendung der EDV für stat. Berechnungen; sucht Tätigkeit im konstruktiven Ingenieurbau, Raum Hamburg.

Auskünfte erteilt Herr Lehnert
Fachvermittlungsdienst Bremen, Postfach 10 79 23, 2800 Bremen, ☎ 04 21/30 77-5 79

Dipl.-Betriebswirt (FH)

30, Schwerp. Marketing, Ind.-Kfm; 5 J. Erf. Klass. Markenartikelwerbung und -marketing, gutes Business-Englisch. Wunsch adäquate Position in Industrie (PM) oder Beratungsbereich (Agentur).

Auskünfte erteilt Frau Mademer
Fachvermittlungsdienst Hamburg, Kurt-Schumacher-Allee 16, 2000 Hamburg 1, ☎ 040/24 844-24 95, FS 2 163 215

Sekretärin/PR-Assistentin

Ich bin 28 Jahre alt, ledig. Fremdsprachensekretärin IHK (Abitur), Übersetzerin und Diplomkosmetikerin (staatl. gepr.). Sprachkenntnisse: Englisch perfekt, Französisch gut, spanische Grundkenntnisse; Auslandserfahrung

Ich biete volle Einsatzbereitschaft, stabile, optimistische Persönlichkeit, Organisationsfreudigkeit, Anpassungsfähigkeit und unternehmerisches Denken.

Ich suche im Raum Köln zum Oktober 84 eine Position, die mir mehr als eine Schreibtischfunktion bietet.

Zuschriften erbeten unter U 8457 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Fremdsprachenkorrespondentin/Übersetzerin

Englisch/Französisch, Wirtschaftsdolmetscherin/Englisch, gute Kenntnisse in Maschineschreiben u. Steno Deutsch/Englisch, Abitur, 23 J., aufgeschlossen, anpassungsfähig, einsatzfreudig, belastbar, sucht Anstellung.

Angebote u. E 8467 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Versierter

Tiefdruckretuscheur

(26 Jahre, verh.), eineinhalb Jahre als

Lithograph

im Offset tätig, mit viel Engagement und Liebe zum Beruf, sucht neuen Wirkungskreis. Mögl. im Raum NRW.

Zuschr. erb. unt. PS 48 226 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

Rechtsanwalt und Notar, Dr. jur.

39 J., unabh., seit 5 Jahren Mitglied einer Sozietät, ehem. Leiter der Rechtsabteilung eines weltbekannten Unternehmens, repräs. Auftreten, gute engl. und franz. Sprachkenntnisse, Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge, verhandlungssicher, sucht neue Aufgabe, nicht unbedingt nur jur. Art

Zuschriften erb. u. F 8468 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Versandhausprofi

Praktiker, Mitte 40, seit über 15 Jahren mit allen Belangen der Versandhausmaterie vertraut, Schwerpunkte Vertrieb-Marketing/Werbung, Organisation, z. Z. in leitender Funktion tätig, sucht für Anfang/Mitte 1985 neues Betätigungsfeld, ggf. auch als freier Mitarbeiter in beratender Funktion.

Zuschr. erb. u. T 8478 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

EDV-Organisator/Textiltechniker

50 J., mit Erfahrungen im kaufmännischen und im Bankwesen, sucht Stellung im Textilunternehmen.

Angeb. erb. u. PT 48227 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Australien

39jähriger Auswanderer m. Ehefrau und Tochter, gelernter Schmelzschweißer, A. u. E. mit Gesellenbrief u. jährl. Schweißprüfung E-B. II m. nach DIN 8560 sucht berufl. Tätigkeit für deutsche Firma, Tochterfirma oder Niederlassung in Australien.

Angebote bitte unter A 8463 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Fremdsprachen-Korrespondentin

21 Jahre, leistungsorientiert, Sprachen: Englisch/Französisch, Abschl. Höhere Handelsschule u. Allgemeine Hochschulreife, sucht Anstellung ab sofort.

Angeb. erb. u. G 8469 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Junger Schreinergeselle

mit Erfahrung in bestem Innenausbau, Fertigung u. Montage im In- u. Ausland, engl. Sprachkenntnisse, in ungekündigter Stellung, sucht neuen Arbeitsbereich.

Zuschriften u. B 8486 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

AUSSENDIENST MEDIZIN-TECHNIK

29 Jahre alt, 10 Jahre AD, ElektroGhKfm., 2 J. Röntgen/Ultraschall, 3½ Jahre Chirurgie, mit OP-Erfahrung, ungek., zum 1. 10. 84/1. 1. 85, neuer Wirkungskreis Saar – Mosel – Luxemburg gesucht.

Zuschriften erbeten unter W 8459 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Financial Controller / Kfm. Leiter

Dipl. rer. pol., langj. Führungserf. in ersten amerik. Vertriebsorganisation, u. Industrieuntern.; insb. Finanz- u. Rechnungswesen, Finanzmanagement, Controlling, Personalwirtschaft, Organisation, EDV, Materialwirtschaft, Vertragswesen; 42 J., ungek. Stellung, sucht neue Herausf..

Angebote unter V 8458 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hausmeister-, Diener-, Chauffeur-Ehepaar

m. besten Kochkenntnissen sucht neuen Wirkungskreis.

Angeb. erb. u. PB 48213 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Personalreferent

45 J., wirtsch.-wiss. Ausb., Dienstlstg., Handel, z. Zt. Industrie, Führungserf., prakt. Erf. m. mod. Konzept u. Meth. i. kfm./gewerbl. Ber. (Personalplanung, -beschaffg., -entwicklg., -ausbildg., -organis., -verwaltg., -grundsatzfragen) umfass. arbeitsrechtl. Kenntn. inkl. Rationalisierg., su. neue berufl. Herausford. norddt. Raum.

Angeb. erb. u. PZ 48211 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Steuerberater (40)

langj. Beratungs- und Prüfungserfahrung, sucht freie Mitarbeit bzw. Anstellung bei WP oder StB Raum Köln, Bonn, Düsseldorf mit Zukunftsperspektive. Auch entsprechende Stellung in Industrie angenehm.

Ang. u. N 8474 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Journalist

CvD, 37 J., verh., belastbar u. flexibel, sucht neue dauerhafte Aufgabe, auch BTX, neue Medien, z. 1. 10. od. eher.

Angeb. erb. u. PL 48221 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Ausscheid. Bundeswehrsoldat

ledig u. unabhängig sucht Anschlußverwendung. Führerschein Kl. I, II u. III vorhanden

Zuschr. unt. Z 8418 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Verkaufsrepräsentant

38 J., ungekündigt, sucht neuen Wirkungsbereich zum 1. 10. 84. Langj. erfolgr. Tätigkeit in d. Tiefkühlbranche, Heimdienste, Einkaufsgenossenschaften u. Verbrauchermärkte im ges. Bundesgebiet.

Zuschriften u. H 8426 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Deutsch-Südamerikaner

Exp.-Kaufm., 37 J., Engl. i. Wort u. Schrift, gute ital. Kenntn., erf. m. d. Märkten Europ./Südamerika, s. anspruchsvolle Tätigkeit im Verkauf. Branche vorzugsweise Masch.-Anlagenhersteller.

Angeb. an PR 48111 WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Diätassistentin

Examen Sept. 84, sucht Anstellung z. 1. 10. 84 Raum Hamburg bevorzugt.

Anke Rautenberg
Am Rotenberg 1
3372 Lutter am Bbge.
Tel. 0 53 83 / 7 56

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 12 und 14

Die Zukunft mitgestalten

Wir wenden uns heute an kreative, ideenreiche Dekorateure, Graphiker oder Werbefachleute, die sich als Mitarbeiter in der

Werbeabteilung

eines führenden, filialorientierten Unternehmens entfalten wollen.

Diese Position wird für Sie neu geschaffen. Die bisherige Abteilung soll verstärkt und ausgebaut werden. Kurz Wege – direkt zur Geschäftsleitung – stellen sicher, daß Sie auch Werbemittel erstellen können, die es noch nicht gibt.

Wenn es Sie reizt, in einer krisenfesten Unternehmensgruppe zu arbeiten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Übrigens: Auch Damen haben diese Chance.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung z. H. Herrn J. Hauel, und nennen Sie ihm Ihre Einkommensvorstellung. Aus dem Urlaub genügt fürs erste eine Postkarte.

GAUSELMANN SPIELGERÄTE
Eichendorffstraße 14–20
4992 Espelkamp
Tel. 0 57 72 / 49 254

Neue Produkte entwickeln – neue Märkte erschließen

Zur Durchsetzung dieser Zielvorstellung suchen wir den

Vertriebsleiter

für die Sparte Krankenhausmöbel unseres Unternehmens.

Die Aufgabenstellung umfaßt die Vertriebskonzeption, die Entwicklung geeigneter Verkaufsstrategien und die Realisierung der Umsatzziele direkt beim Kunden.

Wenn Sie bereits Erfahrungen in der Krankenmöbelbranche oder einer ähnlichen Produktlinie gesammelt haben, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, einen interessierten Kundenkreis zu erschließen und einen zukunftsorientierten Arbeitskreis mitzugestalten.

Umfassende Kenntnisse im Marketing und Vertriebsbereich sind unerläßlich.

Zu einer ersten Information bitten wir um telefonische Kontaktaufnahme mit unserem Herrn Achterkamp oder richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an die Geschäftsleitung der Firma:



Wilh. Berg GmbH & Co KG
Postfach 17 · Rahmedestraße 75
5990 Altena (Westf.) 1

Erfolg haben, mitentscheiden, gut verdienen, die eigene Zukunft sichern

Über 25 Jahre nehmen wir im Wachstumsmarkt der Tiefkühlkost in der Gemeinschaftsverpflegung eine führende Position ein. Die sich bietenden Möglichkeiten im Markt wollen wir auch zukünftig nutzen und unsere Marktposition festigen und ausbauen.

Zur Erweiterung unseres Außendienstes suchen wir einen

Gebietsleiter

mit Domizil im Raum Osnabrück–Bremen.

Ihre Aufgabe ist es, neben der Betreuung des vorhandenen Kundenstamms, Führungskräfte in Betrieben, Verwaltungen, Verbänden, Heimen und Schulen über unsere breite Palette hochwertiger Tiefkühlmenüs zu informieren und von den Vorteilen unserer Produkte zu überzeugen und als Kunden zu gewinnen. Hierbei unterstützt Sie ein gut organisierter Innendienst.

Verkaufserfolge, Verhandlungsgeschick, Überzeugungskraft, Flexibilität und Einsatzbereitschaft sind die persönlichen Voraussetzungen, die wir von Ihnen erwarten. Bei uns erwarten Sie ein kooperativer Führungsstil und ein Team, in dem Arbeiten Spaß macht.

Attraktive Gehälter, Provisionen, Spesen, Kfz-Kostenbeteiligung und die üblichen Sozialleistungen sind selbstverständlich.

Wenn Sie, neben einem guten Einkommen, mit uns Erfolg haben wollen, bewerben Sie sich um diesen zukunftssicheren Arbeitsplatz. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Zur telefonischen Kontaktaufnahme stehen Ihnen unser Personalleiter, Herr Schlichter, unter der Telefonnummer 0 59 71 / 79 92 82 zur Verfügung.

apetito · Karl Düsterberg KG
Postfach 320 · 4440 Rheine

apetito

Kühne - damit's besser schmeckt

Die Carl Kühne KG ist ein traditionsreiches Familien-Unternehmen der Lebensmittelindustrie und zählt zu den Großen in der Branche in der Bundesrepublik. Über 2000 Mitarbeiter stellen in mehreren Betrieben Essig, Senf, Sauerkonserven und Feinkost her.

Für die Zentralverwaltung in Hamburg suchen wir als Nachfolger für den aus Altersgründen ausscheidenden Stelleninhaber einen

Volljuristen

Ihre Aufgaben:

- Bearbeitung aller Rechtsfragen (außer Arbeits- und Steuerrecht)
- Rechtliche Beratung der Geschäftsleitung
- Rechtliche Betreuung der Zweigniederlassungen
- Mitwirkung in Fachverbänden

Unsere Erwartungen:

- Abgeschlossenes zweiphasiges Universitätsstudium
- Selbständigkeit in der Bearbeitung von Fragen des Zivil- und Wirtschaftsrechts
- Wünschenswert wären Kenntnisse im Lebensmittelrecht
- Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen
- Alter zwischen 30 und 40 Jahren



Damen und Herren, die an dieser für das Unternehmen sehr wichtigen Position interessiert sind, bitten wir um Übersendung ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen einschließlich Eintrittstermin und Gehaltswunsch an die von uns beauftragte

Societät AUSING & PARTNER
PERSONALBERATUNG GMBH
Esplanade 41–43, 2000 Hamburg 36.

Für Vorabinformationen steht Ihnen Herr Fouquet unter der Telefon-Nr. 0 40 / 35 30 71 zur Verfügung.

Kühne - damit's besser schmeckt

Der Börsenhit, der aus der Null kommt

Hier lesen Sie, was Börsenspekulation ist, wie Börsentiming sein sollte und wie Sie Ihre persönliche Börsenstrategie entwickeln können. Z. B. mit einem „Börsen-Optimierungs-Plan". Denn nun gilt:

Die Börse ist kein „Spekulanten-Club", wie so manche meinen. Sie hat eine richtige volkswirtschaftliche Funktion. An der Börse werden reale Unternehmenszahlen bewertet, eingebettet in den Rahmen wirtschaftlicher Gesamtverhältnisse. Börsenspekulationen sind deshalb unternehmerisches Denken, übertragen auf die Bewertung von Aktien. **Diese Börsen-Hausse begann im Aug. 1982, *als Sie die düstersten Wirtschaftszahlen in der Presse lasen.*** Demgegenüber haben wir an dieser Stelle im Sept. 1982 unmißverständlich und öffentlich auf eine Börsen-Hausse gesetzt. Mit dem berühmten Motto „Start frei für 3 fette Börsenjahre". Es wurde bisher eine der größten seit 25 Jahren.

Jeder Börsenaufschwung signalisiert Art und Umfang der künftigen wirtschaftlichen Entwicklung. Denn die Börse ist ein klassischer „Antizipationsmechanismus". Dies gilt übrigens auch umgekehrt.

Die ungewöhnlich lange Konsolidierungsphase an der Wallstreet, der nun auch eine solche an den Euro-Börsen folgt, zeigt, daß die *künftige wirtschaftliche Entwicklung* einem Trend folgen wird, der anders aussieht als in den vergangenen 20 Jahren. Es wird kleinere Zuwachsraten, aber einen nachhaltigen Trend geben.

Jetzt werden die Weichen für die nächste Börsen-Hausse gestellt. Und nicht später! Also müssen Sie Ihre weitere Börsenstrategie in diesen Wochen präzisieren. Jetzt warten verringert Ihre Chancen.

In dieser Phase liegen indes die Grundsteine für die Gewinne von morgen. Denn nur der macht an der Börse nachhaltig große Gewinne, der den langfristigen Trends folgt, die mittelfristige Technik beachtet und keinen kurzatmigen Tips nachläuft. Denn: Der Verkauf der Korrekturphasen in der Wallstreet einerseits, seit Januar an den Eurobörsen andererseits, signalisiert, daß der nächste *Börsenaufschwung* unter anderen Prämissen laufen wird als der von 1982 bis Anfang 1984.

Null heißt ZERO(-BOND)

Der ZERO-Bond ist eine abgezinste Anleihe! Wer auf sinkende Zinsen setzt und überdurchschnittlich Geld verdienen will, muß konsequent auf ZERO'S + Langläufer setzen. Wir unterstellen einen Zinsrückgang in den USA von derzeit 13,25% auf 10% in 2 Jahren. Das entspricht für Deutschland einen Renditerückgang von z. Zt. 8,3% auf ca. 6,5%. Was passiert dann?

1. **Die 8,25% Bundesanleihe 1984/94 (Kurs 100%) steigt dann auf max. 112%.** Gesamtergebnis in 2 Jahren 28,5% vor Steuern, bei Bundesobligation (5 Jahre) aktuell 100%, kann wegen der kurzen Laufzeit auf max. 106% steigen. Nämlich: 7,5% laufende Rendite – 1% Tilgungsverlust p.a. Ergebnis: 22% vor und 14% nach Steuern. Bundesschatzbriefe bringen überhaupt keine Kursgewinne, da nicht handelbar. *Zinsertrag in 2 Jahren* je nach Ausstattung 12 bis 16% brutto und 6 bis 8% netto. Wohl die unintelligenteste Art, Geld anzulegen.
2. **Die 6% DU PONT 2001 steigt von 49 auf mindestens 70%.** Sie würde sich denn mit 11% rentieren, nämlich 8,5% laufende Rendite + 2,5% abgezinster Tilgungsgewinn p.a. Ich unterstelle dabei, daß die Renditen industrieller Schuldner etwa 1% über den Staatsanleihen liegen. *Ergebnis: 42,8% steuerfreier Kursgewinn* + 2 x 6,1% Zinsertrag nach Steuern. Total also 55% netto, brutto gerechnet 67,2% für 2 Jahre! Stellen Sie dagegen ruhig 5% Dollar-Risiko!
3. **Der neue SEARS-Zero steigt dann von 201/2 auf 31,9%. Also um 55,6%.** Deren Renditeniveau liegt etwa auf dem des Kapitalmarktes in TB gerechnet. Wegen des garantierten Zinseszines, obwohl an sich die Renditen niedriger liegen müßten. Zu versteuern sind 5,22%-Punkte, nämlich 12% (Emissionsrendite) auf 20,5%. Im zweiten Jahr 22,96%. 6,2%-Punkte = 30,2% bezogen auf den Kaufkurs, bleiben als Kursgewinn *steuerfrei. Nettoertrag also insgesamt 42,9%.* ● **Der TIGR-Zero ist in 2 Jahren bei noch 28 Jahren Restlaufzeit und 10% Kapitalmarktniveau genau 6,93% wert. Zuwachs hier also 113%.** Eine weitere Variante erläutere ich im US-Brief. Also sind zu versteuern: 12,9% (Ausgangsrendite) von 3,25% = 0,42%-Punkte und dann nochmals 12,9% von 3,67% = 0,47%-Punkte. Als steuerfreier Kursgewinn verbleiben mithin 2,79%-Punkte oder 85,8% Kursgewinn bezogen auf den jetzigen Kaufkurs von 3,25%. Plus 0,21 bzw. 0,23% netto Zins. Damit für 2 Jahre also 13,5% (0,44 bezogen auf 3,25), was einen Gesamtgewinn nach Steuern von genau 99,3% ausmacht.

Fazit: **Mit diesen US-Bonds verdienen Sie genau 5 x so viel wie mit den interessantesten DM-Anleihen. Sowohl vor als auch nach Steuern. Nämlich 99,3% gegenüber 20,25% und 140% gegenüber 28,5%. Ich halte Eile für geboten. Wenn Sie nämlich den TIGR 2014 erst bei 3,50% kaufen, schrumpft der Wertzuwachs sofort auf nur noch 69%.**

Das ist das Thema, was jetzt für Ihre Entscheidungen wichtig ist und darüber befindet, wie Sie nachhaltige Börsengewinne erzielen können. Denn der zweite Börsenaufschwung ist ein Wettrennen: Wer ist stärker und explosiver, der Bereich der „klassischen" Industrien oder derjenige der „modernen" Intelligenzprodukte? Wer in diesen „neuen" Industrien investieren will, braucht ein ungewöhnlich solides Basisportfolio. **Wir sehen es im Zero-Bond!**

Im Zero-Bond haben Sie (unabhängig von jeder steuerlichen Variante) **den größten Gewinn bei größter Sicherheit, also einen kalkulierbaren gesamten Kapitalertrages.** So wird Ihr „Kapital-Kreuz" von Jahr zu Jahr breiter. **Anders: Sie können um so mehr Chancen wahrnehmen, je besser Ihr Basisportfolio unabhängig von anderen Dispositionen sicher wächst!** Linear gerechnet von 23% bis 37% Jahr für Jahr und sogar noch mehr? Wie sich *das im Vergleich* zu anderen ähnlichen Investments rechnet, ersehen Sie aus dem nebenstehenden Kasten.

Auf dieser Grundlage des Zero-Bond-Investments unter Verwendung möglicher zusätzlicher Kredite können Sie in den nächsten 2 bis 3 Jahren ein Kapitalanlageergebnis erzielen, das weit über jeden Durchschnitt liegt, zu mindestens 50% sicher ist und insgesamt mit 30 bis 45% im Jahr kalkuliert werden könnte! Diese „Börsen-Optimierungs-Strategie" ist indes nur jetzt, in Zeiten der Hochzinsen, möglich, machbar! Darin liegt nämlich ein zusätzlicher Gewinnhebel!

150% Gewinn — 100% Gewinn — 50% Gewinn
33 Jahre Laufzeit — 30 Jahre Laufzeit — 20 Jahre Laufzeit — 10 Jahre Laufzeit — 5 Jahre Laufzeit
um soviel Prozent sinken Langfristzinsen: 0,5 — 1,0 — 1,5 — 2,0 — 2,5 — 3,0

Diese Grafik zeigt Ihnen, wie sich Ihr Geld in Gewinn verwandelt, wenn die Zinsen im Laufe der nächsten 1 oder 2 Jahre sinken! Die alternativen Rechnungen ersehen Sie wiederum aus dem nebenstehenden Kasten. Deshalb plädieren wir für zwei Alternativen:

1. **Die Alternative 1 ist eine 50 : 50 Aufteilung zwischen Zero-Bonds und Aktien.** Sodann ein jeweiliger zusätzlicher Lombardkredit von weiteren 50 : 50, wiederum in Zeros und Aktien. Beispiel: Eigenkapital insgesamt 100.000 DM, davon 50% in Zeros. Hieraus werden in genau 10 Jahren 165.000 DM oder in 14 Jahren 250.000 DM. Weitere 50% finanzieren Sie in Zeros über einen Kredit. Das ist über ein Steuermodell möglich. Der zweite Teil, nämlich der in Aktien, empfiehlt sich so: Das Eigengeld geht in Basiswerte, also „blue chips", der andere Teil in die reinen Wachstums-Aktien der modernen Industrie. Und hier liegt der brisante Teil der Spitzengewinne.

2. **Die Alternative 2 wäre eine 100%-Zero-Bond-Anlage** (gleich ob mit steuerlicher Wirkung oder nicht) und eine zusätzliche Kreditlinie für Aktienanlagen. In diesem Fall wäre die steuerliche Variante mit einer zusätzlichen Sicherheit möglich. In Zahlen: Aus 100.000 DM Eigenkapital werden ohne Risiko in 10 Jahren rd. 330.000 DM, in 14 Jahren genau *500.000* DM, übrigens in 18 Jahren *rd. 740.000* DM. Den Lombardkredit können Sie bis zur Höhe von 100.000 DM ausnutzen, um dafür Aktien zu kaufen.

Diese zwei Alternativen sind „Idealkonstellationen", wie wir sie für die nächsten 2 bis 3 Jahre sehen. Dem ist keine andere Alternative auch nur einigermaßen gewachsen. Denn in den „alten" *Industrien fahren Sie „nur mit der Konjunktur"* mit. In den „neuen" Industrien profitieren Sie von der Innovationsstärke der Technik und der daraus folgenden Unternehmer-Dynamik. Das ergibt weitaus größere Wachstumschancen, weil dahinter neue Trends stehen. Aber diese Aktien erwischen Sie nur am Ende sog. Korrekturphasen. Übrigens:

Die Zero-Bond-Anlage ist dazu die einzige, *mit der sogar ein Steuermodell aufzubauen* ist. Also Finanzierung der Anlage über Ihre Einkommensteuer. Und sogar über einen Vermögensplan mit Versicherungsschutz. ***Einzelheiten bitte abfragen!***

Wir suchen Damen und Herren, die an der Börse weiterhin Geld verdienen wollen.

Die internationale Zinsszene bestimmt jedoch insgesamt Dauer, Stärke und somit Qualität des 1983 begonnenen weltwirtschaftlichen Konjunkturzyklus. Dabei unterliegt ein „selbsttragender Aufschwung" sehr strengen ökonomischen Bedingungen. Sie verlangen ein echtes Unternehmerdenken für alle Investments. Und darin liegt wiederum die Schwierigkeit für viele Aktionäre, die richtige Auslese *für ihre Investments* zu treffen. Börsenstrategie erfordert deshalb sehr häufig Mut und große Voraussicht. Dazu zählen intime Kenntnis der wirtschaftlichen Zusammenhänge, *Erfahrung* und Sinn *für* „Timing". Natürlich auch Geduld.



H. A. Bernecker, der Herausgeber des Börsenbriefes „Die Actien-Börse"

Die zwei Kriterien zur Aktien-Strategie der nächsten Jahre!

Vor dem 2. Börsenaufschwung beginnt für Sie die neue Grundsatzüberlegung. Es ist die Entscheidung, in welchen Sektoren die größeren Gewinne zu erwarten sind: In den „klassischen" Industrien oder in den „modernen" Industrien. Das ist der Unterschied zwischen den Massen- und den intelligenten Produkten. Und das läuft für Sie in Ihren Entscheidungen darauf hinaus:

● **Die Aktien der „klassischen" Industrien haben mehr als 50% ihres Gesamtpostentials innerhalb des laufenden Konjunkturzyklus *hinter sich.*** *Folglich ist deren Restpotential* relativ geringer einzuschätzen. Dazu zählen die typischen zyklischen Branchen wie Stahl, Auto, Elekrizitätsversorgung, Chemie etc. Sie können nur im Konjunkturrhythmus wachsen!
● **Die Aktien der „modernen" Industrien dürften indes noch mehr als das Doppelte des bisherigen Kursgewinnes versprechen.** Allerdings mit einem größeren Risiko. Das liegt an der technologischen und marketingmäßigen Volatilität dieser Sektoren. Die Schnelligkeit des technologischen Fortschrittes ist hierbei die Basis für überproportionale Gewinnchancen. Also muß sehr weitsichtig und überlegt kombiniert werden. Das führt unweigerlich zu einer internationalen Anlagepraxis. Dafür suchen wir Damen und Herren, die an der *Börse Geld verdienen wollen. Für den Einstieg* in diese hochinteressante Börsenwelt bieten wir Ihnen kostenlos an:

1. **Sollten Sie zu dieser Anzeige eine Sachfrage haben, rufen Sie mich bitte über Telefon-Nr. 0211/ 32 04 26 persönlich an.**
2. **Senden Sie mir Ihr Depot möglichst sofort ein. Ich überprüfe es, und Sie erhalten das Original mit meinen Handvermerken zurück.**



Königsallee 50
4000 Düsseldorf 1

Senden Sie mir bitte ab sofort „Die Actien-Börse".

Im Abonnement zum Preis von 38 DM p. M. inkl. MwSt und Porto. „Die Actien-Börse" erscheint einmal wöchentlich, Versand Freitag. Berechnung erfolgt ab 1.9.1984.
Kündigung: 6 Wochen zum Kalenderquartalsende.

Name ____________________

Adresse ____________________

Unterschrift ____________________

Vertrauensgarantie: Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 7 Tagen schriftlich zu *widerrufen.*

Unterschrift: ____________ Datum: ____________

W 4.8.84



EIGENTUMSWOHNUNGEN

Bendzko Immobilien RDM ☎ (030) 8899-1
Kurfürstendamm 16, 1000 Berlin 15

Studenteneltern

Das ist die wichtigste Studienhilfe, die Sie Ihren Kindern ermöglichen können – Grundlage für ein erfolgreiches Studium: Sofort beziehbare Eigentumswohnungen. Bei uns jetzt vorteilhafter als mieten.

Bezirk	Zimmer	Wohnfläche ca. m²	Eigengeld DM	Kaufpreis DM
Berlin-Tampelhof	1	42	6 700,–	62 700,–
Berlin-Wedding	1	39	6 250,–	62 900,–
Berlin-Friedanau	1	31	4 500,–	46 700,–
Barlin-Charlottenburg	1	33	5 500,–	51 500,–
Berlin-Wilmersdorf	1	38	6 500,–	59 500,–
Berlin-Reinickendorf	1	28	4 600,–	42 500,–
Berlin-Spandau	1	38	5 500,–	54 500,–

Wir bieten Ihnen Eigentumswohnungen jeder Größe in allen Berliner Stadtteilen an. Bitte rufen Sie uns unverbindlich an (0 30) 88 99–1 **Auch sonntags!**

Der Partner, dem Sie vertrauen können!

Besichtigen Sie unser Neubau-Vorhaben Hamburg-Othmarschen, Straßweg 22
Sonntag, 5. August 1984, von 14 bis 16 Uhr

Wir erstellen auf einem 2200 m² Grundst. Nähe S-Bhf. Othmarschen und Waitzstraße 8 Luxus-Eigentums-Whgen., 2 bis 4 Zi., von 72 m² bis 142 m² Wfl., mit erstklassiger Ausstattung, kompl. Marken-Einbauküche, Mahagonifenster mit 3fach Iso-Vergl. u. Rolläden, el. gesteuerte Fußbodenhzg., gr. Südterr. bzw. Balkone, Schwimmbad und Sauna mit Wärmerückgewinnungsanlage, je Whg. 2 Kfz-Stellpl. in Tiefgar., EG-Whg. mit Gartennutzg. usw., Fertigstell. zum 1. 11. 84.
Kaufpreis von DM 355 000,– bis DM 592 000,–.

HANSEAT Eigenheim-Bauträger GmbH, Holländische Reihe 54, 2 Hamburg 50 **0 40 / 39 13 28**

BODENSEE

Friedrichshafen, Nähe Schloß.

Man sagt, es sei eine der schönsten

EIGENTUMS-TERRASSEN-WOHNUNG

mit unverbaubarem See- und Alpenblick im Bodenseekreis.

2. OG über gesamte Etage. Exkl. Ausstattung. 155 m² Wfl., 90 m² Terrasse. 5 Zi. + Schrankr., gr. Bad, Gäste-WC, Küche + Hauswirtschaftsraum. Gr. Keller, Garage + Abstellpl. Bauj. 77, Anfang 85 beziehbar. Kaufpreis m² Wohnfl. DM 4300,– alles inkl.

Von Unternehmerehepaar privat lastenfrei zu verkaufen.

Angebote unter B 8376 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

HYPOVA Vermittlungs- und Vertriebsgesellschaft mbH

Alpirsbach / Schwarzwald
„Vorderer Höhneck" – eine unumstrittene Top-Lage.
In einmaliger Süd-West-Aussichtslage mit herrl. Blick auf das Kinzigtal bieten wir an:
2½- und 3½-Zi.-Komfort-Wohnungen von 62 m² bis 102 m², in einem 8-Familien-Haus mit Personenaufzug und dezentralisierter Warmwasserversorgung.
Bitte fordern Sie Unterlagen an.
Am Frauenhofgut 10 · 7031 Nufringen · Telefon 0 70 32/80 11

BODENSEE
In Überlingen-Nussdorf erstellen wir in Seenähe und ruhiger, sonniger Südlage eine kleine, komfortable Wohnanlage „Zum Alet" mit vier Wohneinheiten. 1½-Zimmer-Studios, 47 m², ab 178 000,– DM, Tiefgarageneinstellplatz inkl.

COPLAN-WEISS GmbH
Obertorstr. 23 · 7770 Überlingen
Telefon 07551 / 5033

PENTHOUSE

Düsseldorf-Unterbach, Seeblick, Wohnfl. 160 m², 4 Terrassen ca. 80 m², Wohn-/Eßbereich 70 m², Innen- und Außenkamin, Lift fährt direkt in Diele, 2 Tiefgaragenpl., Festpreis 625 000 DM, Privatverkauf, keine Provisionen.

Tel. priv. 02 11 / 20 32 47
ab Montag 9.30 Uhr 35 20 45

Schwarzwald
Baden-Baden/Bad Herrenalb, mod. Kur-/Stadtwohnungen, ideal als Ruhesitz oder Zweitwohnung, zentrale Lage, direkt vom Eigentümer zu verkaufen. Anfrage für 1-, 2- u. 3-Zi.-Whg.
Zuschr. erb. u. T 8390 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Rodenkirchen
Komfortwhg., 103 m², 3 Zi., K., D., B., Gä.-WC, Loggia, Schwimmbad, Sauna, Garten, DM 365 000,–.
Tel. 02 21 / 35 44 06

---

metz info

Höhenluftkurort Dobel/Schwarzwald

Großzügige komfortable Eigentumswohnungen in verschiedenen Größen

51,29 – 87,16 m²

Rohbau fertiggestellt.

Unterlagen anfordern bei

KARL METZ GMBH & CO KG, Bauunternehmen, Friedrichstraße 52, 7535 Unterreichenbach, Telefon (0 72 47) 881-8, Telex 7 826 480

Diese Kaufgelegenheit ist ein Glücksfall!

2 EXKLUSIVE EIGENTUM-APPARTEMENTS IN DER MARITIM-RESIDENZ AM KURPARK BAD SALZUFLEN

Durch besondere Umstände können zwei Eigentum-Appartements (44 und 118 m²) in unserem exklusiven Terrassenhaus direkt am Kurpark zum Kauf angeboten werden.
Mit Luxus-Ausstattung für höchste Ansprüche. Ein Ferien-Juwel mit allen Kurbad-Privilegien. Ebenso ideal als wertvolle Kapitalanlage. Vermietungs-Möglichkeit durch das MARITIM-Staatsbadhotel ist gesichert.

Bitte wenden Sie sich an: MARITIM
Herforder Straße 2 · 4902 Bad Salzuflen · Tel. (0 52 22) 54-1

Bad Reichenhall
ETW, 1. OG, zentr. Lage, Fußgängerzone, 105 m² Wfl., 32 m² Terrasse, DM 500 000,–.
ETW, 2. OG, 97 m², exkl. Wohnung, DM 500 000,– DM. – Tel.: freitags von 8.00 – 20.00 Uhr, 0 86 51 / 32 75

Eigentumswohnungen am Bodenseehafen Moos/Radolfzell
im 4-Fam.-Haus direkt am Hafen gelegen, mit herrlicher, unverbaubarer See- u. Alpensicht. Kurzfristig beziehbar. Z. B. 3½-Zi.-Whg., 117 m², 4½-Zi.-Maisonette-Whg., 136 m².
Große Balkone und Terrassen, schöne Wohnungen mit Komfortausstattung. Sehr günstige Finanzierung kann vermittelt werden.
Bauträger:
Komfort-Bau GmbH & Co. Wohnbauunternehmen
Hochstr. 30, 7753 Allensbach
0 75 33 / 65 91

Schwarzwald – Tennenbronn
Erstkl. Lage u. Ausstattung, ETW, ab DM 195 000,– zu verkaufen.
Tel. 0 22 53 / 74 48

Braunlage/Harz
Eigent.-Whg., 62 m², Obergesch., gedieg., wertv. Ausstattg., off. Kamin, Galerie, Südbalk., viel Nebengelaß, Einst.-Pl., ruh. zentr. Lage, niedr. Hausgeld, voll möbliert zu verkaufen, 220 000 DM.
Gisela Stolz
2448 Burg/Fehmarn
Tel. 0 43 71 / 38 88

Schönwald/Schwarzwald
3½-Zi.-ETW
Neubau, 89,49 m² Wfl., mit Balkon u. Garage zu verkaufen. DM 220 000,–.
Zuschr. erb. u. U 8567 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Kurort Bad Segeberg
Alters- und Feriensitz, 1- und 2-Zi.-Whg., in ruhiger, zentraler Lage, Kfpr. nur DM 64 700,– bzw. DM 105 900,–. Sehr günstige Finanzierungen mit geringem Eigenkapital können vermittelt werden. Keine Courtage für den Käufer.
Danziger & Weibezahl Immobiliengesellschaft mbH
Telefon 62 61 / 2 28 00 47

---

100 Wohnungen im Angebot
Südl. Schwarzwald
Eigentums- und Mietwohnungen in Rheinheim, Ühlingen-Birkendorf, Lenzkirch, Bonndorf, Höchenschwand, Stühlingen und Feldberg-Altglashütten, 1–4 Zi., äußerst preiswert.
1-Zi.-Whg., 30 m², ab 79 000,– DM
2-Zi.-Whg., 60 m², ab 120 000,– DM
3-Zi.-Whg., 80 m², ab 180 000,– DM
Doppelhaushälfte in Falkau
Zahlung nach Vereinbarung, Abschreibung nach § 7b sowie Bauherrenmodell möglich.
Egon Eichkorn
Holzgroßhandlung – Wohnbau
Im Vogelsang 2, 7891 Ühlingen-Birkendorf, Telefon 0 77 43 / 3 76

Anlage
mit gesicherter Finanz. ohne EK., 2-Zi.-ETW, ab DM 99 400,–
DIS Immobilien GmbH
Tel. 0 61 96 / 6 18 000

Luxus-Penthousewohnung
in absoluter City-Lage von Worms, gr. Terrasse, Atrium, 160 m² Wfl., gr. Wohn- u. Eßbereich, mod. ausgest. Einb.-Kü., Keramikfußboden im ges. Wohnber., Fußbodenhzg., Holzdecken, 3 Schlafr., deckenhoch gefliestes Bad m. Wanne, Dusche, gr. Waschtisch, WC, Bidet, Gäste-WC, Pkw-Abstellpl., Fahrst. i. Hs. (IV. OG), insges. nur 2 WE, Verk.-Preis DM 600 000,–.
Immobilien-Bastian VDM

Köln-Lindenthal
Eigentumswohnungen, 3 Zimmer, Küche, Bad, Diele, Gäste-WC, Balkon, Gartenbenutzung, 107 m², Stellplatz TG, Aufzug, beste Ausstattung, Kaufpreis DM 554 354,– auch für Anleger interessant, da UMST.-Option, Fertigstellung 31. 10. 1984, maklerfrei über Rentaplan.
Tel. 02 21 / 40 18 47

Lembruch/Dümmer See
Urlaub in den eigenen 4 Wänden. Komfortable ETW, Neubau, zwischen 43 u. 72 m², Keller, Garage, keine Vermittlungsprovision, ab 90 000,– DM.
Volksbank Vechta-Langförden eG
Immobilien-Service
Tel. 0 44 41/17-1 17/1 18 u. G. 8 11 89

LENZKIRCH Südschwarzwald



Wir erstellen in zentraler Top-Lage 2-, 3- und 4-Zimmer Ferien- u. Eigentumswohnungen, Komfort-Ausbau ab DM 153 500,–
Hausmeister wird v. Bauträger garantiert.
Verkauf dir. vom Herst. (ohne Makler)
Fertigstellung ca. Dez. '84 und Mai '85
Fa. Gebr. Reich · Bonndorferstr. 20
7825 Lenzkirch · Tel. 07653/831 + 821

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

LEG – das landeseigene Wohnungsunternehmen

Der Altersruhesitz – Die sichere Vermögensanlage.

9 km von Schweizer Grenze: Blumberg

in der herrlich-heilen Landschaft des südlichen Schwarzwaldes.

2½-, 3½- und 4½-Zi.-Eigentumswohnungen zu Preisen, die Ihr Budget nicht belasten: ab nur 84.300,– DM (Erforderl. Eigenkapital ab nur 12.000,– DM).

Coupon
Prospekt „Blumberg"
Absender ____________

LEG Landesentwicklungsgesellschaft Baden-Württemberg mbH, 7000 Stuttgart 1, Katharinenstr. 20, Telefon (07 11) 21 77-220

D'dorf/Erkrath-Unterfeldhaus,
v. Priv. an Priv., komf. Penthousewhg., 159 m², 4 Zi., 2 Bäder, Galerie, Gartendachterrasse, mod. Einbauküche (Poggenpohl), TG-Platz, Schwimmbad, Sauna, DM 415 000,–.
T. 02 11 / 7 18 77 17, 02 11 / 25 11 49

Bonn, Penthouse-App., 50 m², Terr. 80 m², 95 000 DM.
D. Karger, Immobilien
Tel. 02 28 / 25 63 95

Sylt/Morsum-Kliff
(Meerblick zur Keitumer Bucht), noch 6 ETW frei, z. B. 67 m² für nur DM 299 990,–.
Haus und Grund Immobilien-Ges. mbH
2280 Keitum, Postfach 28
Frau Dötsch
Tel. 0 46 54 / 13 35 o. 0 46 51 / 25 65

Wir suchen Einzelanleger für 2 Wohneinheiten mit öffentlicher Förderung in

Berlin-Grunewald

der im

Jahr 1984 ca. 320 000,– DM Werbungskosten

benötigt.

Mindesteinkommen ca. DM 300 000,–

Vertrieb: Dieter Schmidt
Wirtschafts- und Finanzberatungs-GmbH
Hermann-Distel-Straße 16, 2050 Hamburg 80
Telefon 0 40 / 7 21 12 01

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

GESUCHE

Dr. Lübke Geschäftsbereich Großimmobilien

Stuttgart 07 11 – 61 99 61 · Düsseldorf 02 11 – 48 10 27 · Frankfurt 06 11 – 2 05 31 · München 0 89 – 26 90 06

Gesucht: Wohn- und Geschäftshäuser in guten Lauflagen von Berlin, Hamburg, Düsseldorf, Köln, Bonn, Frankfurt, Stuttgart und München.

Gesucht: Vermietete Bürohäuser in attraktiven Standorten von Hamburg, Düsseldorf, Köln, Bonn, Frankfurt, Stuttgart und München.

Gesucht: Wohnanlagen in den Einzugsgebieten von Düsseldorf, Bonn, Frankfurt, Stuttgart und München.

Im Auftrag einer internationalen Kapitalanlagegesellschaft suchen wir geeignete Renditeobjekte, auch projektierte Objekte. Mindestinvestitionsvolumen pro Einzelobjekt etwa DM 3 000 000,–.

Dr. Lübke GmbH, RDM Reinsburgstraße 8, 7000 Stuttgart 1, Telex 7 21415

Für vorgemerkte Kunden suchen wir bundesweit
Wohn- u. Geschäftshäuser von 1 Mill. bis 80 Mill.
zu kaufen.
Horn & Partner, Immobilienkontor
4000 Düsseldorf, Schumannstr. 55, Tel. 02 11 / 68 14 64

Renditeobjekte gesucht
Einkaufszentren und Warenhäuser
Büro- und Lagerhäuser mit langfristigen Verträgen.
Größere, öffentlich und frei finanzierte Wohnanlagen
Größenordnung bis DM 100 Mio.
Strengste Diskretion – schnelle Abwicklung
Angebote erbittet:
M@M MANFRED MIELBRECHT Internationale Vermögensanlagen
Heinrich-Heine-Allee 38, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 32 40 19

Wohnanlage - Mietshaus
je nach Größenordnung bis zu 7 Mio., südd. Raum bevorzugt.
Schreiben Sie mich an:
B. Polzin, Postfach 4 42, 7000 Stuttgart 1

Wir kennen den Käufer für Ihr Großobjekt
…denn die Firmengruppe Blumenauer ist seit über 30 Jahren in diesem Markt aktiv.
Wollen Sie wissen, ob sich Ihr Bürohaus, Einkaufszentrum, Supermarkt, Wohnanlage, Hotel, Projekt oder baureifes Grundstück (jeweils über DM 5,0 Mio.) ohne viel „Wirbel" und ohne öffentliches Anbieten kurzfristig verkaufen läßt?
Sprechen Sie mit unserem Herrn Claus Blumenauer persönlich oder schreiben Sie uns.
BLUMENAUER
UNSER SPEZIALBÜRO FÜR GROSSOBJEKTE
6232 Bad Soden · Am Haag 33 · Tel. *0 61 96/2 50 81
VDM-MAKLER

Häuser und Läden in Spitzenlagen der Fußgängerzonen sucht zur Miete oder Kauf. D. Ahlmer Immobilien, Telefon 02562/21902, Postfach 1107, 4432 Gronau

---

Ich suche privat in **Südwestdeutschland** mit Schwerpunkt Freiburg, Konstanz, Wiesbaden oder Baden-Baden ein großes Mehrfamilienhaus als Geldanlage.
Bitte rufen Sie mich an unter Tel. 0 51 21 / 8 48 00

Berlin – Bundesrepublik:
Miethäuser, Wohnanlagen, alle Größen.
W. Staedtler GmbH
Abt. Immobilien, VDM
Berlin 47, Exiner Str. 7
Tel. 0 30 / 6 63 49 51

Für Konsortium suchen wir bundesweit
Anlageobjekte
vermietete Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, Wohnanlagen, Investitionshöhe pro Objekt zwischen DM 5 Mio. bis DM 60 Mio. Wir prüfen Angebote bis zur 15fachen Miete p. a. Auskünfte werden auch telefonisch erteilt. Kundenbezogene diskrete Bearbeitung sichern wir zu.
MAAS® Unternehmensgruppe
Zentrale Nürnberg – Abtlg. Groß- und Spezialobjekte
Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg 1
Tel. 09 11 / 2 06 46, Telex 6 26 500

Wohnanlage zu kaufen gesucht
Direktinteressent, auch Maklerangebote angenehm.
Zuschriften erbeten unter M 8121 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen ständig
Mehrfam.-Häuser und geschl. Wohnanlagen
ab Bj. 60, frei finanziert oder gefördert zum sofortigen Ankauf, desgleichen
gewerbliche Immobilienobjekte
Kurzfristige, seriöse Abwicklung ist gewährleistet. Maklerangebote angenehm.
OEUTAG Deutsche Finanzanlage-Treuhand Aktiengesellschaft
Hindenburgstr. 76–78, 4300 Essen 1

Immobilien Klusmann sucht Wohnanlagen in der ges. BRD, einschl. West-Berlin, frei od. sozial finanziert, ab 20 WE, ohne Preislimit für vorgem. Kunden.
Immobilien Klusmann
Oberhausen, Tel.: 02 08 / 87 30 12 u. 87 32 22

Heilpraktiker sucht
dringend Wohn- u. Geschäftshaus od. Mehrfam.-Haus in Nord- od. Westdeutschland als Geldanlage (1 Mio. DM Barkapital vorhanden).
plan-bau-celle GmbH
Abt. Immobilien
Kanzleistr. 11, 31 Celle
Telefon 0 51 41 / 19 31

Privater Kapitalanleger
sucht solides Mehr-Fam.-Haus oder Wohnanlage in jeder Größenordnung sofort gegen bar im Raum Frankfurt bis Stuttgart. Kapitalnachweis durch Großbank. Makler od. Privat. Tel. 0 62 04 / 7 49 96 (20–22 Uhr).
Zuschr. u. T 4282 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Wohnanlage Krefeld, 48 WE, Miete 272 000,–, KP 5,3 Mio.; **Wohnanlage 1984 Recklinghausen**, 27 WE, Miete 318 000,–, KP 4,3 Mio.; **Wohnanlage**, 48 WE, 50 m² Gewerbe, Miete 314 000,–, KP 4,34 Mio. **Terlinden Immob.**, Prinzenstr. 11, 4130 Moers 1, Tel. 0 28 41 / 2 22 33

ANGEBOTE

STOLZENBERG IMMOBILIEN
Luxusvilla Dortmund-Lücklemberg
Bungalow mit Walmdach; Einliegerwohnung; Wfl. 355 m²; Grdst. ca. 6900 m²; bestens angelegt mit altem Baumbestand; Schätzwert 1,8 Mio., wegen Erbauseinandersetzungen zu verkaufen.
KP 950 000,– DM
Düsseldorfer Str. 27/29 4030 Ratingen
☎ 02102/26001-03

NATO-WOHNANLAGE
Bj. 1972, 24 Wohnungen à 83 m², Netto-Miete jährl. DM 175 000,– zuzüglich Ersatz sämtl. Nebenkosten, Mietvertrag bis 1990, von Privat für DM 3,4 Millionen zu verkaufen.
Zuschr. erb. u. L 7971 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Bad Sachsa/Südharz
Haus mit 6 Ferien-Appmt. auf 3300 m² Areal, ca. 260 m² Wfl. (BR. ME 40 000 DM), kompl. inkl. Mobiliar, KP 445 000 DM.
H. W. LEHR KG, Immob.
3380 Osterode, Freiheiter Str. 35
Telefon 0 55 22 / 28 00

Hannover-Zentrum
sol. Wohn-/Geschäftshaus
ca. 730 m² Nutzfläche, Mieteinnahme z. Z. 90 000,– p. a., steigerungsfähig. VB: 1 250 000,–.
Tel.-Nr.: 0 23 81 / 41 00 81

Exklusiver Landsitz
Celle-Uelzen (Südheide), histor. Fachwerkhof (der Baustil trägt sowohl in der Außenansicht als auch im Interieur eine Reihe exquisit charaktervolle Züge), 460 m² Wohnfläche, 1983 total u. aufwendig renoviert, Park, alter Baumbestand, Bachlauf, Koppeln, DM 1,7 Mio.
Zuschr. u. L 8560 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Fachwerkhaus
Ende 1960, völlig erneuert, Nähe Luftkurort Schledehausen, Ausl. d. Wiehengeb., b. Osnabrück. Unverb. Lage, Südterr., gr. Garten u. Baumbest., am Waldr. gelegen, gepfl. Ausst., 2 Bäder, Duschen etc., Ölhzg., ca. 340 m² Wohnfl., versch. Räume m. Kam., kl. Hausbar etc., Mietpr. VB.
Tel. 05 41 / 7 44 31

Rokoko-Schloß im Steigerwald
einm. Lage, voll restauriert, techn. topmodern, 461 m² Wfl., 5241 m² Grund, in den Nebengebäuden Schwimmhalle und Pferdehaltung.
Preis auf Anfrage bei:
RDM Schrepfer Imm.
Tel. 09 11 / 55 64 48

Einmalig!
319 m² Nutz-/Wohnfläche = 360 000 DM
Exzellenter Bungalow v. Arzt, sehr gepflegt, in Nienstedt/Deister, 25 km v. Hannover, 12 km v. Bad Nenndorf, 1000 m² Hanglage m. herrl. Tannen usw. Kaminzimmer, kompl. Küche, Haus total m. Velour ausgelegt.
Tel. 05 11 / 82 48 63, von Privat

Landsitz unmittelbare Großstadtnähe, S-Bahn- und Autobahnanschluß, 11 000 m²
mit Traumgrundstück.
Das Grundstück liegt unverbaubar am Stadtrand von Ludwigsburg inmitten von Kornfeldern zwischen zwei Schlössern. Es besitzt einen eigenen kleinen Park mit altem Baumbestand, ein Einfamilienhaus mit Nebengebäuden, Garage, 3 Pferdeboxen und eigenen Brunnen. Ein genehmigter Plan für Um- und Ausbau liegt vor.
VB 1,2 Mio. Nähere Informationen unter S 8499 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Natur hautnah erleben
auf ca. 5700 m² eingezäuntem Wald (ca. 2100 m²) und Parkgrundstück mit altem Baumbestand. Wohnhaus Baujahr 48/76 (ca. 176 m² Wfl.) mit Garage; Innen- u. Außenkamin, abdeckbares Außenschwimmbad, ganzjährig beheizbar, nur ca. 30 Automin. von Köln und Bonn (rechtsrhein.). Direkt vom Eigentümer. Kaufpreis DM 850 000,–.
Tel. 02 21 / 21 63 40 u. 49

Frankfurt-Stadtrand
City, ca. 25 Autominuten, exkl. Luxusbungalow, 220 m² Wfl., 1000 m² parkartiges Waldgrundstück m. alt. Baumbestand, Zierteich, Kaminhalle, Holzdecken, sep. Arbeitszi., s. viele teuere Einbauten, Do.-Gar. m. dir. Zugang ins Haus, Keller, steuerl. Einliegerwhg. wegen beruflicher Versetzung günstig zu verk., NP 1,1 Mio., KP DM 780 000,– VB, günstige Finanzierung.
Telefon 0 60 27 / 92 22

Heidegrdst. Nollenstadt
repräs. Walmd.-Bungalow, verkehrsg. Lage, Bj. 70, Wfl. 156 m², Grdst. 5 000 m², voll unterk., exkl. Ausst. (Innen- + Außenkamin, Bad, 3 Duschen, Sauna, überd. + freie Terr., Garage, Alarmanlage), weg. Umz. v. Priv. z. vk., Prs. VHS
Tel. 0 41 65 / 89 65

Idyll. Landsitz Nähe Bodensee
Großes, herrschaftl. Bauernhaus, völlig renov., komf. Ausstatt., ZH, Kamin, Wfl. ca. 250 m², 3 Bäder, 4 WC, erweiterungsfäh., gr. gepfl. Parkanl. mit allem Baumbest., waldreiche Umgebung, herrl. Wohn- und Aussichts-Alleinlage mit Blick auf Alpen. i. A. zu verkaufen. DM 850 000,–.
EWEL-Immobilien, Tel. 07 51 / 4 96 44

Herrschaftlicher Landsitz in Süddeutschland
mit Herrenhaus, Nebengebäuden mit Komfortwohnungen und -Appartements, Hallenschwimmbad, umgeben von ca. 2,5 ha Parkareal mit altem Baumbestand, Tennisanlagen, Stallungen, Hubschrauberlandeplatz. Allerbester Zustand. Preis: VB 5,75 Mio. DM.
Zuschr. erb. u. V 8502 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Außergewöhnliches Haus für gehobene Ansprüche, südl. v. Lippstadt, am Rande des Sauerlandes, Bj. 1977, Grdst. 1250 m², Südhanglage, Wfl. 275 m² (Einliegerwhg. 120 m² mit Dachloggia), Vollkeller, ges. EG in Travertin + Fußboden-Öl-Hz., Brauchwasser-Wärmepumpe, offener Innen- + Außenkamin, Fischteich, verglaste Pergola, Alarmanlage, **KP 550 000,– DM.**

Große Villa, Nähe Lippstadt, ruhige Lage, parkähnliches Grundstück, ca. 3200 m² groß, Wfl. ca. 300 m², zzgl. Büroanbau, **600 000,– DM.**

1- bis 2-Fam.-Haus, Lippstadt-Bad Waldliesborn, allerbeste Wohnlage, Nähe Kurpark, Bj. 1973, Wfl. 180 m², Grdst. 940 m², voll unterkellert, 2 Garagen, **470 000,– DM.**

Stilvolle alte Stadtvilla, ruhig und doch zentral gelegen, 240 m² Wfl., 980 m² Grdst., besondere steuerliche Vergünstigungen, **450 000,– DM.**

Großes Wohn- u. Geschäftshaus, Soest-Stadtmitte, jährliche Mieteinnahmen 142 200,– DM netto, **KP DM 1,6 Mill.**

Hotel-Restaurant-Café, Kurort Nähe Lippstadt, Bj. 1975, gut eingeführtes Haus, **700 000,– DM.**

W. Reimer Inh. Joachim Heiderich · Immobilien · Lippstadt · Kastanienweg 4 · Ruf 70 01

BERLIN-KREUZBERG
repräsentatives Modernisierungs-Objekt

Beste Kreuzberger Lage im Zentrum der internationalen Bauausstellung Berlin 1987
Im Vorderhaus alle Wohnungen mit Bad
Voll vermietet an deutsche Mieter
von Privat zu verkaufen.

Zuschr. erb. u. W 8591 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

Dr. Lübke 0711-619961
Dr. Lübke GmbH, Immobilien, Reinsburgstraße 8, 7000 Stuttgart 1

Berlin
Wohn- und Geschäftshaus in attraktiver Lage, Baujahr 69/70, 1983 umfassend modernisiert, Wohnfl. ca. 660 m², Ladenfl. ca. 403 m², Lagerfl. ca. 201 m², ME p. a. ca. 235 200,– DM. **DM 3 000 000,–**

CCF
Ahrensburg b. Hamburg
repräs. Einfam.-Haus im Landhausstil, ruh., grüne Lage, Wfl. ca. 200 m², Wohnzi. 58 m², Innen-/Außenkamin, Terr., gepfl. Garten, Garage, Bj. 1969, Grdst. 1200 m², nb sof. frei lieferbar, Kaufpreisford. DM 750 000,–. Gebot erbeten. Ggf. auch Vermietung mögl., Nettomiete DM 1800,– monatl., zuzügl. Nebenkost./Kaut.
Carl C. Franzen
Ballindamm 15, 2000 Hamburg 1, Telefon 040 / 33 50 41

Paradies auf dem Lande
Traumlandhaus im Saarland
Bj. 75, in einmaliger Landschaft, verkehrsgünstig gelegen, 20 Min. bis Saarbrücken, 30 Min. bis Trier, 400 m² Wohn-/Nutzfläche (Arztpraxis od. ä. mögl.), Wohnbereich mit Galerie u. off. Kamin, exkl. Ausstattung, 6000 m² Grund m. altem Baumbestand, Pferdestall, Hundezwinger, Ententeich, engl. Gewächshaus, biol. Gemüsegarten, Schwimmbad. **Von Privat an Privat.** VB 1,65 Mio.
Tel. 0 68 53 / 65 84 oder Zuschriften unter L 8428 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Renditeobjekt Ffm.
Appartments/Gewerbe, 1460 m², Ia Mieter, Nettomiete 184 000,–, Kaufpreis 2,4 Mio.
M. J. Appel KG Immobilien-Liegenschaftsverwaltung, Hochstr. 39, 6000 Frankfurt, Tel. 0 69 / 29 50 26 + 88 12 85

Dortmunder Westen, Einfam.-Haus, freistehend, in bester Wohnlage, verkehrsgünstig, Uni Dortmund, Uni Bochum, Grdst. 1060 m², Wfl. 260 m², 2 Bäder, Parkettböden, gr. Südterrasse im EG u. I. OG, alter Baumbestand, Schwimmbecken, beh. Garage, exkl. Sauna, Privatverkauf. Zuschr. erb. u. V 8436 an WELT-Verlag, Postf. 100864, 4300 Essen.



Exklusives Villenanwesen mit Einl.-Whg., Hallenbad etc., Nähe 5400 Koblenz, zu verkaufen. Gr.-St. ca. 1600 m², Wohnfl. 340 m². VB nur DM 780 000,–. Finanzierung ohne EK möglich bei Nettomonatsleistung von ca. DM 2000,–. Kurzfr. von Privat verfügbar. Diskretion zugesichert.
E. Simon, 5413 Bendorf 3, Tel. 0 26 01 / 26 66 - 0 26 22 / 1 50 61.

Wohn- und Geschäftshaus Vorort von Hamburg
zentrale Lage, 17 WE mit 2 Läden, guter Bauzustand, solide Mieter, Nettomiete TDM 110, Nfl. 1230 m², KP DM 2 Mio.

Mehrfamilienhäuser in Kiel
– 30 WE mit 2-Zi.-Whgen, Nfl. 1800 m², Nettomiete TDM 122, KP DM 3 Mio.
– 10 WE mit 2- u. 3-Zi.-Whgen, Nfl. 450 m², Nettomiete TDM 35, KP TDM 720.
Alles in bester Lage und guter Bausubstanz mit soliden Mietern.



Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg 1, Tel. 0911/20646

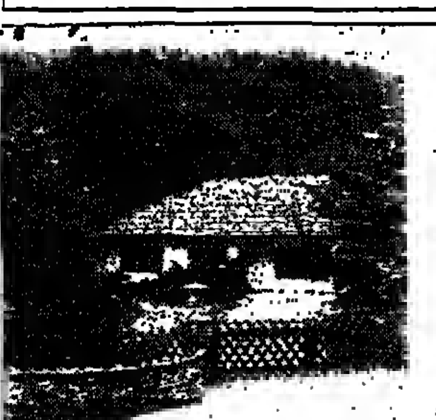
Apartmenthaus Dortmund-Mitte
21 WE, bestvermietet, Bäder, Hzg. renoviert, Bestzustand, 362 m² Wfl., ME 76 000 DM, KP 850 000 DM.
Winterhoff Immobilien, Büllingstr. 19, 3102 Hermannsburg, Telefon 0 50 52 / 33 10

Landhaus VOM **PONSA** VOM Immobilien
Ehemalige Internatsschule
im Emsland, Areal 30 000 m², Wohn-/NF 3580 m², 14 250 m³, viele Nutzungsmöglichkeiten, 5 Gebäude, teilbar, nur DM 980 000,-
Wir betreuen und vermitteln bundesweit und Ausland. Ausführliche Einzel-Exposés und/oder umfangreiche INFO-LISTE mit herausragenden Immobilien auf Anforderung. Offen für Gemeinschaftsarbeit mit Maklerkollegen im In- und Ausland.
Poststr. 8 · 5040 Brühl · ☎ 0 22 32 4 40 71

Nordd. Großstadt
Eine der letzten mit hohen öffentl. Mitteln sehr zinsgünstig finanzierten
Wohnanlagen
zu verkaufen.
Ca. 3000 m² Wfl., Ø-Miete z. Z. DM 7,-/m², **hohe Anfangsabschreibung!** Kaufpreis: DM 8 000 000,–, erf. Eigenk. ca. 2 000 000,- DM.
Mit zinsgünstigen Mitteln finanzierte
Bundesbediensteten-Wohnanlage
zu verkaufen. Baujahr 1965/68, ca. 2200 m² Wfl., Ø-Miete z. Z. DM 6,60 m². Kaufpreis: DM 2 150 000,-.
Johannes Wamser GmbH – Immobilien – 2300 Kiel
Sophienblatt 92–94, Tel.: (04 31) 67 22 22

Schloßartige Anlage
neu erbaut, 10 Autominuten nördl. von Wiesbaden, in abgeschlossenen Hauseinheiten mit Garten, von 450 000,- DM bis 800 000,- DM von privat zu verkaufen.
Tel. 0 61 28 / 7 10 98, Mo.–Fr. 8.00–16.30 Uhr

Eilverkauf
Weg. Ausw. verk. ich sof.: 1 Apart.-Hs., HH, KP 9f., 1 Mietshaus m. Gastst., HH, KP 8f. o. fr. lieferb., 1 gr. Mietshs., Berlin, 11f., alle Hs. voll- bzw. teilrenov., KP ist u. U. voll finanzierb., Bed.: Kauf bis 10. 9. 84. Bitte nur ernsth. Inter., keine Mkl.
Telefon 0 46 51 / 78 77



Diesen herrlichen, sehr ruhig gelegenen Walmdachbungalow in Hennef-Ortsteil mit Schwimmhalle und Sauna auf einem 2131 m² großen Grundstück können Sie mit 4 ZKB, gr. Terrasse, ausbaufähigem DG, 300 m² Wohn-/Nutzfläche für 450 000,– DM VB erwerben.
Fordern Sie detaillierte Unterlagen an unter Tel. 0 52 47 / 30 11, So. von 10.00–18.00 Uhr, Mo.–Fr. von 9.00–17.00 Uhr
Kölner + Co. KG

Altersruhesitz
a. Fuße d. Hermannsdenkmales
Einfamilien-Wohnhaus, 4 ZKB, Gäste-WC, 110 m². Ruhige, ungestörte Lage in bevorzugter Wohngegend direkt am Waldesrand, v. Privat zu verkaufen. VHB 360 000,–, keine Courtage.
Zuschr. u. Y 7960 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Jugendstilschloß in Hessen
traumhafte Alleinlage, 10 ha Grd., davon 5 ha Parkanlage, vollkommen restauriert, aufgeteilt in 23 ETW's (davon 18 bereits fertiggestellt), Gesamtwfl. 6000 m², 22 000 m³ umbauter Raum, techn. hochmodern ausgestattet, zahlreiche steuerl. Abschreibungsmögl., auch als Sanatorium oder Tagungszentrum nutzbar; Gesamtverkaufspreis 6 Mio.
Näheres unter
SCHREPFER IMMOBILIEN
Tel. 0911 55 64 48 - 55 79 94 - 55 79 52, Telex 6 623 586

Margaretenhöhe/Petersberg
(Ittenbach) Einfam.-Haus m. Einliegerwhg. (Privatpension od. Gästehaus), Grdstck. 1400 m², Wfl. 195 m², off. Kamin, Südwest-Hanglage, sehr guter Zustand. KP 590 000 DM.
Cremer-Immobilien, Tel. 02 28 / 69 23 23

Bungalow
steuerl. 2-Fam.-Haus, in best. Lage Bochum-Stiepels, 300 m² Wfl. u. ca. 100 m² Nfl., Grdst. 700 m².
Tel. 02 34 / 79 13 14 oder Mo.–Fr. 02 34 / 1 60 91

Berlin-Neukölln
Zwei Mehrfam.-Häuser, Bj. 73/74, steuerbegünstigter Wohnungsbau, 35 Ein- u. 6 Zweizimmerwhg., 1872 m² Wfl., 38 Einstellplätze, voll vermietet. Gesamt-KP 3,5 Mio.
Ascania GmbH, Kurfürstendamm 100, Montagsruf: 3 24 30 39

Großhansdorf
In der Park- und Waldgemeinde vor den Toren Hamburgs können wir Ihnen z. Z. mehrere Landhaus-Villen, Einfamilien-Doppelhäuser, Doppelhausneubau-Vorhaben, Eigentumswohnungen und Grundstücke anbieten. Fordern Sie unser Gesamtangebot an.
Kiesler Immobilien RDM, Tel. 0 41 02 / 6 36 27

Am Harzrand · Mittelstedt
1-Fam.-Haus m. 2 Gar. u. 4-Fam.-Hs. m. 4 Gar. zusammenh. oder einzeln (Kamin, Freisitz, alter Baumbest. usw.) zu verkaufen!
Telefon 0 55 51 / 25 77

Bodensee
Nähe Salem, großzügiger Neubau in zwei Ebenen, Gesamtwohnfläche 235 m² + 65 m² ausbaufähigem Dachgeschoß, Doppelgarage, Südhangaussichtslage, 839 m² Grund, 545 000,– DM.
Zuschr. erb. u. K 8493 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Objekt des Monats

Direkt am Lindauer Bodenseeufer liegt der einstige Sommersitz des Prinzen Luitpold von Bayern.

Lindau, August 1984

Königlich bayerische Villa am See

Ein großer Privatpark umgibt das historische Gebäude. Es ist in altem Glanz wiedererstanden. In wenigen Monaten können seine neuen Eigentümer ihren exklusiven Besitz übernehmen. Am ganzen Bodensee gibt es kein vergleichbar schönes Strandgrundstück, auf dem neues Wohneigentum nach diesen Qualitätsmaßstäben gebaut werden dürfte. Noch können sich einige wenige Miteigentümer für eine der hochwertig ausgestatteten Zwei- bis Viereinhalbzimmer-Wohnungen, die z. T. über zwei Etagen reichen, entscheiden. Verglichen mit sonst gebotener Qualität und Lage wird Grundbesitz in der »Villa« ausgesprochen günstig bewertet. Prestige, Lebensfreude, Wertzuwachs sind schließlich im Preis inbegriffen! Darüber hinaus können Kapitalanleger und interessierte Selbstnutzer sich über Steuervorteile freuen. Eine **Musterwohnung** steht für Besichtigungen täglich zur Verfügung. Telefonische Voranmeldung empfiehlt sich. Auskünfte erhalten Sie direkt unter der Telefonnummer Lindau (0 83 82) 46 75. Dr. Loyal Finanz- und Vermögensberatung GmbH, Gebelsbergstr. 95, 7000 Stuttgart 1.

6054 Nieder-Roden
30 km südöstl. Frankf.-City, verkehrsg. auch z. Rhein/Main-Flugh., Offenbach, Hanau, Aschaffenburg u. Darmstadt. 1- bzw. 2-Fam.-Hs. im Landhaus-Stil m. Do.-Garage, Bj. 1977, ca. 270 m² Wohn-/Nutzfl., wertv. Holz-Einbaukü., 2 Bäder, off. Kamin, 787 m² Grdst., schön angel. Garten m. Blockhütte, Grillplatz u. Minitennispl., von/an Priv., zu verkaufen. KP DM 610 000,- VHB, auch zu mieten mögl., Monatsmiete DM 2300,- + NK + Kaution.
Tel. 02 11 / 40 46 85

Hamburg-City
(3060) Geschäftshaus in bester Citylage, Nutzfläche ca. 1 600 m². Miete: DM 320 000,– netto, Kaufpreis DM 4,2 Mio.
Contrest Immobilien GmbH, Boppstraße 1, 6500 Mainz 1, Tel. 0 61 31–67 90 84

Objekt, **10fache Jahresmiete,** in rheinischer Messestadt wegen bes. Umstände zu verk. Kapitalnachweis 1 Mio., KP 3,5 Mio. + MwSt. Mieter 1. Adresse, direkt vom Eigentümer. **Finaco GmbH & Co. KG, Tel. 02 21 / 23 45 41.**

Wohnanlagen
i. d. ges. BRD ab 3 Mio. Unverb. Angeb. fordern Sie bitte an bei: Immobilien Klusmann, Tel.: 02 08 / 87 30 12 u. 87 32 22

Achtung, Kapitalanleger!
Wir bieten Kauf von gewerblichen Immobilien sowie Wohn- und Geschäftshaus mit 8 % Rendite, z. T. Bankgarantie, renom. Mieter mit langfristigen Index-Mietverträgen. 4 Objekte mit 1,1, 1,6, 1,7 u. 5,5 Mio. DM.
S. Rith, 7600 Offenburg, Schwalbenrain 43, Telefon 07 81 / 2 25 67

Geschäftshaus in Ostwestfalen, Innenstadt
Bj. 72, Nutzfl. Laden ca. 510 m², I. + II. OG 290 m², DG 50 m², KP 950 000,- DM, auf Wunsch Verrentung.
Für Eigennutzer
Ernst Kalburg Immobilien RDM, Schopenhauerstr. 8, 4990 Lübbecke 1, Tel. 0 57 41 / 10 27-8

Südschwarzwald Schweizer Grenze
Nähe Basel, komf. Landhaus, Aussichtslage, 875 000,-.
Bad Säckingen, Einfam.-Häuser ab 298 000,-; Bungalow, 1200 m² Grundst., 580 000,-; 1-/5-Zi.-Eigentumswhgn.
Nähe Bad Säckingen, Ferienhaus m. 9000 m² Wiese und Wald, Ortsrandlage, 320 000,-; div. Landhäuser und Bauplätze in herrl. Aussichtslagen.
Waldshut, Wohnhs. m. Büro-/Praxisräumen, 3000 m² Grundst., 550 000,-.
Bonndorf, Landhaus m. Suna, Solarium, Waldrandlage, 2000 m² Grundst., 540 000,-.
Bernau, Ferienhaus, sof. frei, 205 000,-.
Raum Todtmoos/St. Blasien, Landhaus m. 4 Ferienwhgn. u. gr. Privatwhg., 780 000,-; Appartementhaus m. 9 Ferienwhgn. u. Pr.-Gebäude, 1,5 Mio.; Bauernhäuser in Aussichtslagen ab 390 000,-; Eigentumswohnungen ab 75 000,-; Bauplätze.
Luftkurort Herrischried, komf. Zweifam.-Hs., Waldrandlage, 468 000,; renov. Bauernhäuser ab 250 000,-; Ferienhäuser ab 115 000,-; Bauplätze ab 36 000,-.
H. Weißenborn, Immobilien, RDM 7886 Murg-Niederhof, Zechenwihlstr. 30, Tel. 0 77 63 / 62 89

Schönes Landhaus
(Bungal.), zw. Wuppertal u. Essen, Bj. 67, 360 m² Wfl., schönste ruhige Lage, best. Verkehrsverb. zu uml. Großstädten, Grstck. 2500 m², gesch. Wert 1,1 Mio. VP 850 000,– DM.
Tel. 0 20 53 / 63 22

Rokoko-Schloß im Steigerwald
einm. Lage, voll restauriert, techn. topmodern, 461 m² Wfl., 5241 m² Grund, in den Nebengebäuden Schwimmhalle und Pferdehaltung, Preis auf Anfrage bei
SCHREPFER IMMOBILIEN
Kesslerplatz 15 · 8500 Nürnberg 20, Tel. 0911 55 64 48 - 55 79 94 - 55 79 52, Telex 6 623 586

Wohnanlagen
im Raum Düsseldorf, Köln, Bonn und Krefeld, mit 24 bis 131 WE, zu verk.
Rodenkirchen-Immob., 0 21 85 / 64 40

Schönes Haus
Nähe Dümmersee, weißer, geschl. Klinker, Studiogiebel, Kamin, Garage, Nebengebäude, Innenhof, Sauna, Schwimmbecken im Garten, 1500 m² Grdstck. dir. a. Wald. Für Tierhaltung ideal. Von Privat, VB 290 000 DM.
Tel. 0 54 44 / 6 62

BERLIN
1. **Modernisierungsobjekt,** Kreuzberg, 29 Wohnungen, 2 Laden, Jahresmiete 88 400,– DM, Kaufpreis 825 000,– DM.
2. **Sozialer Wohnungsbau,** Neukölln, 1962, 19 Wohnungen, Wohnfläche ca. 1000 m², Jahresmiete 76 000,- DM, Kaufpreis 1 Mio.
3. **Neubau** (steuerbegünstigt), Moabit, 1974/75, 9 Wohnungen, Wohnfläche 598 m², Jahresmiete 94 808,- DM, Kaufpreis 1 100 000,– DM.
4. **Sozialer Wohnungsbau,** Kreuzberg, 1957, 15 Wohnungen, Wohnfläche 610 m², Jahresmiete 42 256,- DM, Kaufpreis 540 000,– DM.
Grund 2 Boden GmbH RDM, Konstanzer Str. 6, 1000 Berlin 15, Montagsruf: 0 30 / 8 82 22 33

Hamburg-Schnelsen
Komf. 1- u. 2-Fam.-Hs., m. Einliegerwohnung, 200 m² Wfl., 1500 m² Park, Pool, Kamin etc., wegen Auswanderung günstig abzugeben. VB DM 585 000,–, Tel. 0 40 / 5 59 13 89

Südschwarzwald
Nahezu fertiggestelltes Einfam.-Haus, 128 m², mit Einlieg.-Whg. 65 m², großzügige Anlage, 1024 m² Grund, unverbaubare Südhanglage mit Alpenpanorama, wegen Todesfall zu verkaufen, VB 370 000 DM.
Ihre Vorteile: Keine Zeitaufwendungen für Grunderwerb, Planung, Genehmigung, Rohbau. Ausbau nach Ihren Vorstellungen. Bad Säckingen 13 km, Kulturdreieck Zürich–Basel–Freiburg je 1 Std.
Tel. 02 31 / 73 28 28

Hamburgen, Bad Bevensen/Göhrde
mod. Bungalow, Bj. 81, isoverglast, ausgeb. Keller, 5 Zi., Bad, 2 WC, 2 Kam., Ges.-Wfl. 122 m², Gar., voll erschl. Grdst. 1164 m², KP DM 220 000,-
H. C. Jahncke, Makler, 0 40 / 51 89 46

Nähe Lüneburg
Fachwerkhaus (Liebh.-Obj.)
v. Priv., idyll. Lage, Dorfr./Landsch.-Schutzgeb., n. all. Vorb. restaur., alte Eichentreppe, sichtb. Gebälk, Eichentüren, gr. Bd., 2 WC, Kell., Terr., ca. 200 m² Wfl. + 1 neues Gartenhs. ca. 90 m², Isol., inkl. 2 Gar., Parkgrdst. 2825 m², 100 m² Teich a. d. Terr., DM 380 000,–, Übern. d. antik. Einr. mögl.
T. 0 58 29 / 5 23 ab 19 Uhr

Renditeobj. in Berlin 36
best. aus 40 ETW, gt. Zust., DM 182 000,- netto kalt, KP DM 2 Mio.
Zuschr. erb. u. PT 48 246 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Hamburg-Niendorf
altr. Do.-Haus-Hälfte, Bj. 78, Südwestlage, Landhausstil, Erker, div. Einbaut., Wfl. 112,5 m², Vollkeller, Kelleraußentreppe, Garage, DM 450 000,–, v. Priv. Tel. 0 40 / 5 52 42 22

Renditeobjekt
32 Whg., Bj. 69, in zentr. Lage v. Braunschweig, NME p. a. DM 133 000,-, VK-Preis DM 1,6 Mio.
Flemming Immobilien, 3391 Wildemann, Tel. 0 53 23 / 64 66 od. 65 85

Herrliche Villa
in Buxtehude zu verk., 3-Fam.-Haus, Stuckdecken, Wandvertäfel., Parkett, Kamin, Wintergarten, Sauna usw. Wohnfl. ca. 400 m², voll unterkellert, Bj. 1880, Kaufpreis des Hauses DM 490 000 zuzügl. Grdst. wahlweise 700, 1200 oder 2000 m².
Tel. 0 41 81 / 8 74 75 oder 6 14 39

Bensberg Höhenlage komfortables Einfamilienhaus
neuwertiger Zustand, parkähnlicher Garten, 2400/210 m², 7 Zimmer, Nebenräume, Einbauküche, Bäder, Sauna, moderne Schwimmhalle, Doppelgarage, Parkett-, Teppichböden, 1 250 000,– DM. Alleinverkauf:
E. BURKART Immobilien RDM seit 1927, 5060 Bergisch Gladbach 1 (Bensberg), Wipperfürther Straße 80, Telefon 0 22 04 / 5 22 98

im traditionsreichsten Ort am
BODENSEE
Lindau/Bad Schachen, in ruhiger Lage auf 2000 m² Grund mit alt. Baumbestand, herrliches Jugendstilhaus, teilren. (Rohbauzust.), Wfl. 200 m² + 60 m² ELW, Zeitwert ca. 1,45 Mio. wegen Todesfall zu verk. VP: DM 900 000,–.
IVG-Immob., Ulm, Tel. 07 31 / 55 16 55

Südd./Zollern/Albkreis
ehem. Mühlenanw., 4,5 ha Grd. (Gebäude, Baupl., Mühlenbach usw.), in einem rom. Tal am Dorfr. zw. Balingen u. Rottweil, Nä Stausee, geeign. z. Bau v. Altenh., Land-/Ferienhs., Freizeitcentr. usw., a. Fam.-Gr. z. vk., nur DM 1,2 Mio.
Tel. 0 74 27 / 24 14

BERLIN
nur DM 550,–/m²
Interessantes Miethaus im sozialen Wohnungsbau 1957 errichtet. Nähe zukünftigem Freizeitpark. Bestzustand. Auch umwandlungsgeeignet. 35 ofenbeheizte Wohnungen, Wfl. 1565 m², Jahresmiete ca. DM 73 000,–, KP 860 000,– DM.
BBI Bernd Bathe Immobilien, Kurfürstendamm 90, 1 Berlin 31, 0 30 / 3 24 10 61–82, auch sonntags ab 10 Uhr

Berlin
(3057) Wohnhaus mit 41 Wohnungen, teilweise Bäder, Wohnfläche 1 975 m², Mietertrag DM 62 000,– netto. Kaufpreis DM 700 000,–. Der Quadratmeter Wohnfläche kostet dementsprechend nur DM 355,–.
Contrest Immobilien GmbH, Boppstraße 1, 6500 Mainz 1, Tel. 0 61 31–67 90 84

Hannover
Nähe Med. Ho. u. U-Bahn, 3 Zi., 83 m², renov. Altbauw., 200 000 DM.
Zuschr. erb. u. U 8385 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Top-Lage Hamburg 13, Bj. 1904, 3200 m² Wfl., ME DM 365 000,- netto/kalt, KP 5,1 Mio.
Mkl. 0 40 / 8 80 49 25

Winkelbungalow Hamburg 75
4½ Zi. (Wohnzi. + Eßdiele 60 m²), 2 Bad. + Sout., 2 Zi., je 25 m² + Wirtschaftsr., Grdst. 1200 m² (Stall m. 3 Pferdeboxen u. 1,8 ha Pachtweide mögl.), KP 400 000,–.
ICS H. Korth + H. Meier RDM, Tel. 0 40 / 66 27 13 u. 0 40 / 6 68 10 00

Das Ferienland mit doppelter Saison

Kaufen Sie sich ein Stück Bayern

Histor. Herrensitz im bayer. Voralpenland
Idyll. Alleinlage am Stadtrand (München 55 Min., Salzburg 20 Min.), 9-Zi.-Herrenhaus m. wertv. antik. Innenausstattg., 2 off. Kamine, 3 Bäder, Öl-ZH, 9-Zi.-Gästehaus, Reitstall m. alt. Gewölbe, Tenne, 4+2 Boxen, Personalwhg., neue Reithalle, Wirtschaftsgebäude, Turnierplatz, Koppeln, viel alter Baumbestand, Bach mit Wasserrecht, Fischteiche, Obstgarten, 45 400 m² arrond. Grund. KP DM 4,7 Mio.
KHS Immobilien, Daressalaam-Str. 15, München 82, Tel. 0 89 / 4 39 46 46

Sehr schönes Baugrundstück in
Ruhstorf/Rott
(nahe Bad Füssing) f. d. anspruchsvollen Bauherrn. Leichte Hanglage, von altem Baumbestand umsäumt, zentrumsnah, jedoch ruhig gelegen, kein Neubaugebiet, sofort bebaubar, jedoch kein Bauzwang. 2095 m² (auch teilbar), Kostenpunkt DM 200 000,–. Prov.-freier Verkauf durch: Südlandbau Wohnbau u. Bauträger GmbH u. Co.
Verkaufsbüro: 8390 Passau 17, Ganghoferstr. 4, Tel. 0851 / 8 15 97

Landhaus im Allgäu
Schönste Alleinlage, ca. 1000 m ü. M., Panoramablick, 1800 m² Grund, Hallenbad, Solaranlage, Sauna, 5 Zi., Kü., Bad, Doppelgar. von Privat, DM 780 000,–.
Tel. 0 83 78 / 6 54

Exkl. ETW. 2–4 Zi.
in schönster Geg. Obb.
im Pfaffenwinkel, neues Qualitätslandhaus, u. a. Erker, Kachelofenanschluß, Wärmepumpen, nur DM 2100 m², privat.
Tel. 0 88 62 / 72 14

Privatverkauf
ETW, Schwabing, 110 m², ruh. Lage m. Tg. zu verk., DM 480 000,–.
Tel. 0 89 / 3 51 84 30 ab 20 Uhr.

Bungalow am Starnberger See
Nahe S-Bahn nach München, 4 Zimmer + ausgebautes Souterrain, 180 m², sofort beziehbar, von Privat, VB 870 000,–. Tel. 0 61 72 / 3 17 56

Rottach-Egern
Luxuriöse, großzügige 2-Zi.-Whg. in exklusiver Anlage, 86 m², Garage, DM 530.000,-.
Luxusanwesen 3 Mio.
T. 08011/5007, 26795, Immobilien Rottach

Landhaus im Allgäu
Schönste Alleinlage, ca. 1000 m ü. M., Panoramablick, 1800 qm Grund, Hallenbad, Solaranlage, Sauna, 5 Zi., Kü., Bad, Doppelgar. von Privat, DM 780 000,–
Tel.: 08378/654

Privatverkauf
Landhaus in Bad Wörishofen
Beste Lage, Kurzone 1, Bj. 78, hochwert. Ausstattung, sep. Kaminzimmer, ca. 200 m² Wfl. einschl. sep. Einliegerwhg., Garage, herrl. angelegter, nicht einsehbarer Garten m. gr. Südterr., krankheitshalber unter Preis für 570 000 DM zu verkaufen.
Tel. 0 82 47 / 17 24

München-Grünwald
2 Whgn. in exklus. zentr., Top-Lage, 4 Zi., 128 m²/660 000,–, 2 Zi. 84 m²/465 000,– + je 1 gr. Gart., v. PRIVAT.
Tel. 0 89 / 6 41 14 19

GARMISCH-PARTENKIRCHEN
Wunderschöne Eigentumswohnungen in drei Landhäusern im oberbayerischen Stil, außerordentlich hochwertige Ausstattung mit liebevoller Gestaltung bis ins letzte Detail, Rundbögen, Erker und Galerien, Bestlage mit unverbaubarem Panoramablick, Wohnungsgrößen von 33 m² bis 140 m², Kaufpreise ab 6.090,– DM/m² von DM 239.000,– bis DM 950.000,–.
Fertigstellung bis 31. 12. 1984 mit allen steuerlichen Vorteilen, Mehrwertsteueroption möglich.
Zwischenfinanzierungskosten und Grunderwerbsteuer im Preis enthalten, kein Eigenkapitaleinsatz erforderlich
Wohnbau
Maria-Theresia-Straße 30, 8000 München 80, Telefon 089/987922 oder 987522, Telex 522806

Der Bauernhausspezialist:
Bauernhäuser
Zurück in die Natur, dem Streß entfliehen in Weiler, Dorf, Dorfrand – und Alleinlage, renoviert oder teilrenoviert, ausbaufähig, viel oder wenig Land, liebliche Alpen- oder Voralpengegend, luxuriöse, ländlich oder sehr einfach. Wir haben fast alles für Sie.
Busse Immobilien
Kempter Tor 5, 8950 Kaufbeuren, Tel. 0 83 41 / 1 55 14 o. 1 55 71
Büro München, Tel. 0 89 / 1 25 44 40

Bad Wiessee
2-Fam.-Landhaus mit ca. 285 m² Wfl., Bj. 79, gehobene Ausstattung, Grd. 1893 m², nur DM 1,5 Mio. durch Rodenkirchen-Immob., 0 21 85 / 64 40

Ammersee/Herrsching
2 Grdst., leichte Hanglage, freier Seebl., f. Einfam.-Hs. o. Dopp.-Hs., je ca. 1400 m², genehmigte Bauanfrage, von Privat (Höchstgebot).
Zuschr. erb. u. Y 8571 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

2-Zi.-Lux.-Whg. m. Galerie
in exklusiver Wohnanlage im Bayer. Wald (m. Hotelservice), Jagen, Reiten, Tennis, Schwimmen, Surfen, zu verkaufen. Keine Provision.
Immobilien Lindbüchl, 8391 Neukirchen v. Wald, Tel. 0 85 04 / 20 21

Landhaus, Chiemsee
Ruh. Ortsrandl., Bj. 77, in Bestausst., 350/2700 m², Thermodach, Sauna, Schwimmhalle, Wohnhalle m. Galerie, Kachelofen, Innen- u. Außenkamin, frei in 85. VB: DM 1,8 Mio.
Kitzberger-Immob., PF 20, 8961 Sulzberg, T. 0 83 76 / 10 60

Wir bieten in herrlicher Lage von Garmisch-Partenkirchen folgende ausgesuchte Ankaufsmöglichkeiten:
1. **Komfort-Eigentumswohnung:** ca. 65 m², Sonnenbalkon mit herrlichem Alpenblick, Garagenstellplatz, wertvolle Einbauten und Gestaltung, einmalige Service-Möglichkeiten. **KP nur DM 345 000,–**
2. **Oberbayerisches 1–3-Familienhaus zum Verlieben;** repräsentatives Anwesen, Gr. 1080 m², Wohnfläche der Hauptwohnung ca. 185 m², weitere ca. 100 m² Wohnfläche im Obergeschoß (hoher Dauer-Steuervorteil), Schwimmbad, Doppelgarage. **KP nur 1,85 Mio.**
3. Zwei Bauplätze von ca. 1320 m² und ca. 1473 m², mit Einfamilienhaus von je ca. 220 m² Wohnfläche bebaubar. Der **Kaufpreis von DM 850 000,– pro Grundstück** ist für diesen Südhang mit Alpenblick äußerst günstig.

Für alle weiteren Informationen stehen Ihnen unsere Herren Dipl.-Ing. Rang und Dipl.-Ing. Müller-Dick unter den Tel.-Durchwahlen: 02 11 / 83 91–2 38 und 2 51 zur Verfügung. Bitte rufen Sie uns an!



KAUFEN SIE SICH EIN STÜCK BAYERN

Landhaus
110 m² Wfl., 1800 m² Grund, idyllischer Garten, Luftkurort, 15 km von Deggendorf/Autobahnausfahrt; 80 % zinsgünst. Fin., 6,75 % p. a.
Zuschr. erb. u. L 8494 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

ALPENLAND

Holzkirchen
bei München, Atelier-Maisonette-Whg., exkl., DT, Kamin, Galerie, 4 Zi., NB, 156 m² 582 000,–

Chiemsee
Landhaus-Hälfte
6 Zi., 200 m² Wfl., 560 m² Grund, Indiv. Ausst./Erker, Kachelofen 540 000,–
2-Zi.-ETW, Prien
65 m², Südlage, Bj. 72, Terrasse, Pool/Sauna i. Hs. 185 000,–

Niederbayern
Exklusives Reihenhaus, 315 m² Grund, 132 m² Wfl. + 30 m² ausgebautes DG, Bj. 74, angelegter Garten, Garage, sehr gepflegt, ruhig, grün 275 000,–

Bauernhof bei Kempten
150 m² Wfl. + 1 ha Land, 4 ha extra erwerbbar, Bj. 1890, gr. Stallungen, Tenne 820 000,–

Weyarn
2 DHH, NB, obb. Landhausstil, Komfortausstatt., Erker, Kaminanschl., Garage
Haus Ost: Wohn-Nutzfl. 234 m², Grund 825 m² 730 000,–
Haus West: Wohn-Nutzfl. 185 m², Grund 500 m² 595 000,–



IMMOBILIEN GMBH
Joh.-Clanze-Str. 33
8000 München 70
☎ 76 09 085-88
Bürozeit: 10-18 h
samstags –15 h
Marion Geiger

Herrl. geleg. Landsitz Allgäu
Top-Alleinlage, 40 Automin. v. München, 385 m² Wfl., 3 Garagen, 6800 m² Grdstck. Aus fam. Gründen kurzfr. abzugeben. VB 1,3 Mio. Verkauf durch: Inter-Kapital Zurich, Tel. 02 11 - 40 40 58 (keine Maklerprovision)

RDM 8221 Bergen, Alpenweg 10, Telefon 0 86 62 / 81 11 **CHIEMGAU IMMOBILIEN**

Kiefersfelden/Kaisergebirge
Doppelhaushälfte bezugsfertig **nur 285 000,- DM**
490 m² Grund
176 m² Wohnfl.
Erbpacht aus Grundstücksanteil (160 000,- x 3% = 412,- DM mtl.)
Absolut ruhige Lage mit unverbaubarem Blick auf das Kaisergebirge.

Eigentumswohnungen in Landhaus mit sechs Wohneinheiten
1 Zi., 35,09 m², DG, 97 500,- DM + 78,49 DM mtl. Erbpacht
2 Zi., 43,05 m², DG, 119 500,- DM + 96,49 DM mtl. Erbpacht
3 Zi., 70,89 m², EG, 196 500,- DM + 159,41 DM mtl. Erbpacht

EINMALIGE RARITÄT IM ALLGÄU
Nähe Kempten, altes, stilecht renoviertes Bauernhaus.
Weilerrandlage (Renovierung: Facharbeiterteam 10 Mann, Jan. – Mai 1983), mit Einliegerwohnung, 3 Wohnetagen, 4 weißgekachelte Bäder, Zentral- u. Fußbodenheizung, Sauna, Innenausstattung nur für allerhöchste Wohnansprüche. Künstleratelier mit sep. Ausstellungsraum (Galerie), gemauerter offener Kamin, Hofraum und große Terrasse mit alten Pflastersteinen, alle Balken freigelegt, 16 Massivholz-Kassettentüren mit schönen Eisenbeschlägen, Klosterputz mit Mineralfarben, Böden mit polierten Solnhofener Platten und Naturberberteppichen, neue Sprossenfenster mit altem, mundgeblasenem Glas (Kastenfenster), Balkon, beste Isolierung im ganzen Haus. Nebengebäude als Ferienhaus geeignet, bestechendes, unverbaubares Alpenpanorama, Wohnfläche ca. 400 m², Grund 2300 m². Festpreis: DM 980 000,–.
Zuschr. erb. u. X 8394 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Eigentumswohnanlage „Geigelstein"
UNTERWÖSSEN bei Reit im Winkl



5 Zi., 75 bis 101 m², Neub., gr. Terr. u. Balkone, Erker, Gartenanteile, 2 Ebenen, 260 000,– bis 370 000,– DM
Verkauf durch den Bauherrn
KNEIS WOHNBAU
8217 Grassau/Chiemgau, Fetznweg 5, Tel. (08641) 2491 und 3157

Rheuma-Thermalbad Griesbach/Rottal
3-Bäder-Dreieck – Nähe österr. Grenze
Neues lux. Einfam.-Haus, Einliegerwhg. mögl., in solid. Ziegelbauweise z. Preis v. 469 000,- v. Priv. zu verk. Wohn- u. Eßbereich m. off. Kamin 51 m², überdacht. Freisitz 23 m², 4 Schlafzi./Arbeitszi., Marmorboden, Fußbodenhzg., Bad, Sauna, 3 Duschen, 2 WC, Gesamtfl. 174 m², Wohn- u. Nutzfl. 350 m², alle Steuervorteile, Finanz. mögl., bei Abschluß werden Besichtigungskosten ersetzt. Bitte Informationsmaterial abrufen, Tel. 0 69 / 1 41 43 70

Pöcking
Geräumige 2-Zi.-ETW. in S-Bahn-Nähe
Bj. 75, Wfl. ca. 60 m², gr. Loggia inkl. TG-Stellplatz, DM 220 000,–, sofort bezugsfähig.
Busse Immobilien
Kempter Tor 5
8950 Kaufbeuren
Tel. 0 83 41 / 1 55 14 o. 1 55 71
Büro München
Tel. 0 89 / 1 23 44 40

Bauplatz
an leichtem Südhang, vorteilhafte Lage, in aufstrebendem Luftkur- und Moorbadeort im Pfaffenwinkel nahe Oberammergau zu verk. Interessenten erreichen uns tägl. unter Tel. 0 88 45 / 522

Miesbach (Nähe Schliersee)
ETW m. hohem Freizeitwert, 76 m², 3 Zi., Ku., Bad, WC, Balkon, Keller, Kfz-Stellplatz, DM 235 000,–.
Tel. 0 80 25 / 16 01

Bestlage München-Schwabing
Dachterrassenwohnung, 122 m², 4 Zimmer, Wohndiele, Sauna, DM 700 000,–.
Tel. 0 89 / 39 97 07

Reiterhof Oberbayern
Gemeinde Dietramszell
15 Einzelboxen
2 Abfohlboxen
5 Außenboxen
2 Garagen
500 m² Wohnfläche
13 Zimmer
Große Reithalle
Kaufpreis DM 1,5 Mio.
davon DM 500 000,– Leibrente, DM 600–800 000,– Übernahme Bausparkasse möglich.
Eigenkapital DM 200 000,–.

Immobilien Hermann SMIDT
8032 Gräfelfing, Ruffinallee 8
Telefon (089) 8 54 23 01/2

Die Stecknadel im Heuhaufen
Bauherrenmodell mit Investitionszulage, Mehrwertsteuer-Rückerstattung, hohe Werbungskosten, Eigenkapital-Vorfinanzierung, mit eigener Jagd und Pferdegestüt.
Anlagenberatung-Immobilien K. Edtbauer + R. Schmalhofer
8399 Neuhaus/Mittich Nr. 136, Tel. 0 85 03 - 15 32

Freiw. Versteigerung
Am Mittwoch, dem 22. August 1984, um 14.00 Uhr im Objekt,
Mietwohnhaus in München
in 8000 München-Haidhausen, Mühldorfstraße 28, Bj. 1897, Eckgrundstück in verkehrsgünstig bevorzugter Lage, Grund- bzw. Wohnfläche je ca. 750 m², 7 WE, voll vermietet, Aufteilung nach WEG möglich, ME p.a. ca. 66 TDM.
Auktionsexposé auf Wunsch – Kapitalnachweis erforderlich.
Auktionator Erich Tessari
D-7770 Überlingen 18 · Zum Laugele 1/1 · Tel. 0 75 51 / 6 55 24
Besichtigung am Tage der Auktion von 9.00–12.00 Uhr

Süddt. Raum
DDH mit herrl. Garten in Markt Schwaben, 20 km östl. München, 2 Min. z. S-Bahn, alle Schulen am Ort, Exklusivausstattung, Holzdecken, Keller, Bar etc., 135/420 m² v. Priv. f. DM 600 000,– zu verk.
Tel. 0 89 / 1 50 27 14 ab Sa. 18 Uhr.

Allgäu
Immobilien-Informations-Blätter (bebildert und mit Verk.-Ruf-Nr.) mit Objekten aus dem Allgäu. Geringe Katalog-Schutzgebühr, jedoch keine Verm.-Kosten.
Tel. 08 31 / 1 30 29

München-Harlaching
2-Zi.-ETW in idealer Wohnlage, Wfl. 56,5 m², z. Z. vermietet, gut geeignet als Anlageobjekt, DM 235 000,– inkl. TG-Abstellplatz.
Busse Immobilien
Kempter Tor 5
8950 Kaufbeuren
Büro München
T. 0 89 / 1 23 44 40

Südl. von München
freistehende Bungalows
wunderschön gelegen, 280 (230) m² Wfl., 1000 (830) m² Grund, 648 000,- (623 000,-) DM. Günstige Finanzierung kann besorgt werden.
Immo. Klasmeier, Rich.-Strauß-Str. 73A, 8000 München 80
0 89 / 98 61 15 / 4 31 35 86

Doppelhaushälfte
Eingang Tegernseer Tal, direkt von Privat zu verkaufen. VB DM 550 000,–.
Zuschr. erb. u. W 8393 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

CHIEMGAU IMMOBILIEN
Bei Inzell
herrliches Grundstück für Wochenendhaus, Höhenlage, Bergblick, voll erschlossen, sof. baureif
ab 700 m² 105 000,– DM
Alpenweg 10
8221 Bergen
Tel. 0 86 62 81 11 RDM

ALLGÄU – KURORT
FÜR BAUTRÄGER UND INVESTOREN:
Kurheim mit ca. 4000 m² Grundstück, nur ca. 300 m bis zum Kurhaus, ideal für Seniorenheim und Ärztehaus, Klinik oder Kurhotel. Preis Verhandlungssache.
THOMECZEK IMMOBILIEN GMBH
Berliner Allee 40
4000 Düsseldorf, Tel. 13 21 85
Ein Fachunternehmen der Immobilienwirtschaft

Landhaus Allgäu
absol. Alleinl., Tot.-Renov. 1980, 270 m² Wfl., 120 m² Terr., Freisitz, Do.-Gar., 4 Z., Studio, Diele, Eßd., Lux.-Kü., 1 Bd./WC, 1 Du./WC, Gäste-WC, Saunaanl., 2 Kam., Kachelof., sep. App m. Du./WC, wertv. Einb.
Tel. Sa. ab 14 Uhr priv. 0 65 05 / 87 07

PRIEN am Chiemsee
Erholung auf königlich bayrisch
BAUHERRENGEMEINSCHAFT „Tannenweg"
In ruhiger Villenlage, nahe See u. Zentrum, Südlage, 2gesch. Bauweise, alpenländischer Stil, entstehen schöne
2-Zimmer-Ferienwohnungen 46–57 m²
ab DM 211 000,– (möbliert)
Eigenkapital 20%, 147% Werbungskosten. Zur Eigennutzung oder Vermietung, dann MWST-OPTION möglich, Mietgarantie.
Ausk.: Tel. 0 89 / 36 43 52 oder 0 63 31 / 1 37 65
Schneider-Post, Postf. 19 48, 6780 Pirmasens 1

Wenn Sie es eilig haben,
können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber aufgeben.
08 579 104

Hotelbungalows für nur 119 000 DM

Die Firmengruppe Lindbüchl errichtet im Rahmen einer Aparthotel- und Bungalowanlage im Herzen des Naturparks Oberpfälzer Wald Hotelbungalows mit eigenem Badesee, Hallenbad, Sauna, Solarium, Restaurant, Läden und Kegelbahnen.
Ein über 45 m² großer 2-Raum-Bungalow wird im gewerblichen Bauherrenmodell z. B. mit einem Gesamtaufwand von nur 119 000 DM angeboten. In diesem Gesamtaufwand sind der Bungalow mit allen Erschließungskosten, das eigene im Grundbuch eingetragene Grundstück mit mindestens 300 m² Fläche, die vollständige Möblierung, der Kfz-Stellplatz, die Grunderwerbsteuer, die Zwischenfinanzierungszinsen, die Notar- und Gerichtsgebühren enthalten. Es stehen verschieden große Bungalows zur Auswahl.
Zur steuerlichen Ausstattung gehören die vollständige Mehrwertsteuerrückerstattung, hohe Werbungskosten, 40%ige Sonderabschreibung (beliebig auf bis zu 5 Jahre verteilbar), 2%ige Abschreibung, 10%ige Investitionszulage des Landes Bayern. An Eigenkapital sind nur 15% erforderlich, die voll aus den Barrückflüssen (Mehrwertsteuerrückerstattung und Investitionszulage) gedeckt werden.
Da die Lindbüchl-Gruppe bereits mehrere Appartementhotels bzw. Ferienparks betreibt, wird auch diese neue Anlage sofort in das Angebot führender deutscher Reiseveranstalter aufgenommen, z. B. Ameropa-Reisen, Dr. Wulf-Ferienhausdienst, Wolters-Reisen, Feriengluck-Reisen, Servicereisen, DGB-Reisedienst, Bertelsmann-Club-Reisedienst usw. Damit ist die Vermietung von Anfang an gesichert. Die Eigentümer haben ein 5wöchiges mietfreies Eigennutzungsrecht, das auch in allen anderen Ferienanlagen der Lindbüchl-Gruppe ausgeübt werden kann.
Fertigstellungsgarantie per 31. 12. 84, Höchstpreisgarantie sowie die Einschaltung eines unabhängigen Treuhänders mit der Erfahrung aus über 60 Bauherrenmodellen sind selbstverständliche Sicherheitsgaranten für die Bauherren.
Alles in allem eine Bauherrengemeinschaft, die mit Rucksicht auf Preis, steuerliche Ausstattung und Sicherheiten auch für Normalverdiener interessant ist.
Prospekte erhalten Sie bei der Firmengruppe Lindbüchl, 8391 Neukirchen v. Wald, Telefon 0 85 04 / 20 21

Traumgrundstück Berchtesgaden
mit Gebirgsblick, ca. 950 m², sehr ruhig, an einen Waldrand angrenzend, leichte Südhanglage, baureif, voll erschlossen (keine zusätzl. Erschließungskosten) für EFH bzw. EFH mit Einliegerwohnung. Festpreis 285 000,- DM.
Immobilien H. Jölnig, Tel. 0 89 / 33 10 76



Landsitz – westl. von München
In Mitterndorf, 20 km nordwestl. von München, steht ein Landsitz zum Verkauf. Vom Bildhauer Ignaz Taschner in den Jahren 1907–1913 erbaut, Exz. Bauzustand, 9 Zi. und Nebengebäude, 2,6 ha Park und Garten, Kaufpreis 4,5 Mio. DM.
Bitte nur schriftl. Anfragen an:
Nordring-Immob.-Treuhand, Veldener Straße 69, 8 München 60

Attraktive Immobilien an Deutschlands Küsten

Urlaub '84 — SYLT

Wollen Sie Ihren Urlaub '84 in den eigenen vier Wänden genießen?
Wir bieten Ihnen in unseren 2-geschossigen Wohnhäusern die Möglichkeit dazu. Unsere strandnah gelegenen Eigentumswohnungen werden äußerst preisgünstig verkauft. *Nur DM 2.950,-/m².*
Sie können diese schönen, auf Deutschlands reizvollster Nordseeinsel erstellten, Eigentumswohnungen ab sofort selbst nutzen oder vermieten.
2 Zimmer 52,10 m² DM 153.700,- 3 Zimmer 65,10 m² DM 192.100,-
4 Zimmer 77,35 m² DM 228.200,-
Castell Wohnungsbau GmbH
Kurfürstendamm 16 · 1000 Berlin 15 · Telefon 0 30 / 8 81 60 25

Geschäftshaus in der Friedrichstr./Sylt, Westerland, la Lage, KP auf Anfrage
Geschäftshaus in der Paulstraße/Sylt, Westerland, gute Lage, KP 1,2 Mio.
Gewerbebetrieb auf Sylt
Tinnum/Westerland, ca. 340 m² Ladenfl., ca. 320 m² Wohn-/Nutzfl., ca. 1580 m² Grdstck. – beste Lage an der Hauptstraße, genügend Parkplätze vorhanden. KP 2,0 Mio.
App.-Haus in Westerland/Sylt
9 1- bis 3-Zi.-App., Schwimmbad/Sauna, Solarium etc., KP 2,2 Mio., 15 % EK Bedingung
Baugrundstück in Westerland/Sylt
830 m² Grdstck., Bauerlaubnis f. 8 App., KP 630 000,- DM
Baugrundstück in Morsum/Sylt
ca. 2300 m² – KP auf Anfrage
AVV GmbH – An-/Verkauf/Vermietung/Verpachtung u. Verwaltung von Immobilien, Paulstr. 5a + b, 2280 Westerland/Sylt – Tel. 0 46 51 / 2 61 00 + 10 78

KEITUM/SYLT
Reetdach-Hausteil in ruhiger Lage, eingew. Grundstück von ca. 194 m², 4 Zi., Dusche/WC, Gäste-WC, Kü., Keller, eig. Hzg., viele Einbauten, unmöbl., ca. 105 m² Wfl/Nfl., sof. beziehbar, DM 570 000,–
Ihr SYLT-Experte seit 1962
IMMOBILIEN KÖNIG
RDM 2280 Westerland, Wilhelmstraße 7, ☎ 04651/50 35+36

Kampen/Sylt
Freist. Reetdachhaus auf wunderschönem Grundstück, auf der Wattseite gelegen, ein bes. Objekt in absolut ruhiger Lage, Grdst.-Größe ca. 400 m², KP 2,2 Mio.
Pension/Gästehaus auf der Wattseite, KP 2,2 Mio.
Freistehende Reetdachhaushälfte auf der Wattseite, Grdstck. ca. 900 m², KP DM 1 650 000,-
Mittelhaus, ca. 110 m² Wohn-/Nutzfl., Ortsmitte, KP DM 700 000,-
Hausteil, reetgedeckt, Wohnraum, 2 Schlafzi., 2 Bäder, schöner Grdstck.-Anteil, Wattseite, KP 590 000,- DM
Haushälfte in exkl. Lage, ca. 160 m² Wohn-/Nutzfl., KP 1 580 000,- DM
Kleines Reetdachhaus, freistehend, auf der Wattseite, KP 1,3 Mio.
Baugrundstücke, auf der Wattseite in versch. Größen + Preislagen, KP DM 980 000,-/1,2 Mio./2,1 Mio.
In Spitzenlage Kampens, in der Kurhausstraße, 2-Zi.-ETW, 43 m², Blick auf beide Meere, KP 390 000,- DM
Haus Nautilus, ETW, KP 760 000,- DM
Haus Kampberg, ETW, DM 570 000,-
Haus Woltershof, ETW, DM 650 000,-
Haus Kampen Kliff, ETW, DM 630 000,-
Immobilien u. Finanzvermittlung
Angelika Haase, Paulstr. 5a + b
2280 Westerland/Sylt
Tel. 0 46 51 / 10 78 + 2 61 00

Ostsee
Ostseebad Laboe, Einfam.-Hs., Bj. 70, 130 m² Wfl., Grdst. 500 m², DM 245 000,-
Schönberger Strand, Walmdachbungalow, Bj. 61 + 80, 135 m² Wfl., Grdst. 800 m², DM 320 000,-
Ostseebad Schönberg, Wohnhaus, Bj. 81, 120 m² Wfl., Grdst. 525 m², DM 245 000,-
Schönberg-Holm, ETW-App., 40 m², 1½ Zi., erf. DM 10 000,-, DM 75 000,-
Norfina Immobilien
2306 Schönberg, T. 0 43 44 / 5 77

Westerland/Sylt
ETW gegenüb. dem Wellenbad zu verk.
Tel. 0 41 21 / 8 19 42

Sylt/Westerland
Ferienwohnung, 2 Zimmer, Küche, Diele, Bad, schöne Terrasse, 54 m² Nettowohnfl., 250 m zum Strand, VB DM 240 000.
Tel. 0 46 51 / 2 34 37
ab 6. 8. 0 61 72 / 4 71 72

Heiligenhafen/Steinwarder
auf einer Halbinsel zw. Ostsee u. Binnensee bieten wir Ihnen die Möglichkeit, 48 m² gr. Eigt.-Wohnungen inkl. Mobiliar zu einem Preis von DM 148 000,- zu erwerben. Die Wohnungen sind bezugsfertig und können jederzeit besichtigt werden.
Borsum RDM, Ferienpark-Ladenzeile
2447 Heiligenhafen, T. 0 43 62 / 26 23

Preisgünstiger Privatverkauf!
Traumwohnung direkte Ostseelage!
Herrlicher Blick über die Lübecker Bucht! Großer Südwestbalkon, ca. 65 m² Wohnfl., möbliert! Gr. Wohnraum, Panorama-Fensterscheiben, 2 weitere Zimmer, Einbauküche, Kachelbad, Diele, ZH, nur 155 000,- DM. Tel. 0 30 / 3 04 71 12

Von Privat zu verkaufen:
6177 m² Grundstück
mit 2 älteren Gebäuden, herrliche Wohngegend, Nähe Nordseeküste (Friesland), hervorragend geeignet als Feriendomizil und zur Pferdehaltung.
Auskünfte: Tel. 04 41 / 6 00 55

Travemünde Kaiserallee
2-Zimmer-Eigent.-Wohnung, 46 m², Panorama-Seeblick, Terrasse und Garage, bezugsfrei, von Privat, günst. Hypotheken können übern. werden. Erford. Barmittel DM 105 000,-.
Tel. 0 45 02 / 57 77 oder 0 30 / 3 05 64 65

Reetdachkate in Angeln
zw. Ostsee und Schlei
Herrlich gelegenes, altes, liebevoll renoviertes Fachwerkhaus (Wohn- u. Nutzfläche ca. 135 m²) von Privat zu verkaufen. Wunderschön angelegtes Grundstück, 1389 m² (Alleinlage). Preis 275 Ts., VHS.
Tel. 0 46 41 / 35 85

Grömitz
Top-Angebot. 4-Zi.-Doppelhaus-Hälfte, 82 m² Wfl. + Studio, Grdst.-Anteil 376 m², ruh. Lage, 4 km zum Strand, Fertigstellung noch in 1984. Keine Courtage, dir. v. Bauträger. Kaufpreis DM 248 000,-.
TEAMBAU GMBH
Alsterufer 38, 2000 Hamburg 36
Telefon 0 40 / 4 10 19 60

Sierksdorf, Terrassen-Maisonette-Whg., ca. 125 m² Wfl./Nfl., ruhige Südlage, Kft.-Ausst., KP nur 198 500,-.
E. Kröger & Sohn Immobilien RDM
Tel. 0 40 / 6 68 28 63

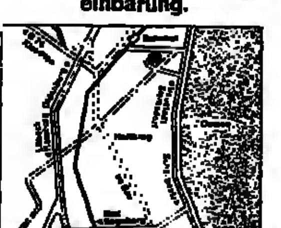
Ferienwohnung
Glücksburg/Ostsee
2-Zi., 43 m², Balkon, am Strand, Bootsplatz möglich, viele Sportarten, VB DM 120 000,–.
Alpenland-Immobilien GmbH
Johann-Clanze-Str. 33
8000 München 70
Tel. 0 89 / 7 60 90 85 – 88

Nordseeküste
Resthöfe, Reetdachhäuser, 1- bis 2-Fam.-Häuser in großer Auswahl.
Jens Nissen, Immobilien
Kubleoweg 4, 2251 Wittweg
Telefon 0 48 45 / 12 51

Kiel/Schilksee
Winkelbungalow, Erstbezug, ca. 128 m² Wfl., 4 Zi., Gäste-WC, tb. Kü., Fußbodenhzg., Gar., 100 000,– DM Restkaufgeld zu 3% Zinsen, DM 349 500,–, keine Courtage.
Kieler Werkswohnungen GmbH
23 Kiel, Dänische Str. 40
Tel. 04 31 / 9 99-1 36

Südl. Nordsee
HOOKSIEL
– Kenner kaufen jetzt – Ferienwohn. u. Reihenh.– mit solider, prakt. Ausstattung
– an attraktiven Standorten
– mit bewährtem Vermietungsservice. Probeurlaub noch kurzfristig möglich. Buchung unter 0 54 05 / 21 20. Bei Kauf erfolgt Anrechnung a. d. Kp., Kp. DM 114 375,– EW 45,75 m². Besichtigung nach Vereinbarung – auch am Wochenende –
Blumenstr. 7, Hooksiel
Ibbenbürener Volksbank e. G.
– Immobilien-Abteilung –
4530 Ibbenbüren
T. 9 54 51 / 5 72 22, a. n. Dienst Tel. 0 54 07 / 97 12

2409 Haffkrug
Bahnhofstraße 33
Komfortable Eigentumswohnungen (42–91 m² Wfl.), teilweise mit Meeresblick in Haffkrug. Nur 200 m vom feinen Sandstrand. In ruhiger Wohnlage. Beste Anbindung über Autobahn und Eisenbahn. Zur Lübecker Innenstadt nur 20 Minuten. Solide Bauweise. Hoher Wohnstandard. Als Feriendomizil und als ständiger Wohnsitz geeignet. Festpreis z. B. ab
DM 111 600,-
Besichtigung jeweils sonntags von 10.00 bis 12.00 Uhr oder nach Vereinbarung.



Wenkendorfer Baugenossenschaft eG
Kampstraße 20–22
2355 Wankendorf
Tel. 0 43 26 / 41-293

Westerland/Sylt
ETW Dünenburg, Südlage, zu verk.
Tel. 9 41 21 / 8 19 42

KG Juwel-Bau
errichtet in
Glücksburg/Ostsee
18 Eigentumswohnungen
- Spitzenl. a. d. Flensb. Förde
- Wohnungsgröße v. 48,5–91,5 m²
- sehr gute Ausstattung u. solide Bauausführung
- vernünftige Grundrisse
- Festpr. einschl. aller Bau-NK
- für Anleger Verm.-Service
- direkt v. Bauträger, keine Käufercourtage
- die landschaftl. Lage inmitten grüner Wälder und an der Ostsee-Förde ist einmalig und spricht für sich selbst
- hervorr. Ruhesitz

Ausführl. kostenlose Informationen für Sie bitte anfordern.
Telefon 0 40 / 5 51 28 44
KG Juwel-Bau GmbH & Co.
Habichthorst 32, 2 Hamburg 61

Sylt/Wenningstedt
massive Preissenkung
für die letzte Wohnung
2-Zimmer Ferienwohnung im Friesenstil. Ideale Lage: 300m zum Strand, nur
DM 296.000,-
Wenningstedt/Sylt, Westerstr. 7
Hohe Steuervorteile bei Vermietung (Mwst-Option)
Besuchen Sie uns in unserer eingerichteten Musterwohnung. Samstag und Sonntag von 11 bis 13 uns 15 bis 18 Uhr. Oder fordern Sie nähere Informationen an:
GVW, Schloßgarten 6, 2300 Kiel
Tel. 0431/553064

Wyk/Föhr: 2 ZKB, dir. a. Strand, Ortskern, Seeblick aus allen Fenstern, Südterrasse, Mahagoni-Einb., 5 Betten, 220 000 DM.
Zuschr. u. R 8432 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dithmarschen/Nordfriesland
Resthöfe, Einfamilienhäuser, z. T. m. Reetdach, Eigentumswohnungen in Nordsee- u. Eidernähe. Preis 70 000,- b. DM 700 000,-.
P. Paulsen, Dipl.-Ing., Immobilien
2241 Strübbel, Tel. 0 48 37 / 2 28

Glücksburg/Ostsee
– Kurzentrum –
Nur noch eine herrlich gelegene, besonders gut ausgestattete Eigentumswohnung in einem kleinen, architektonisch hübschen Neubau (nur 8 Wohneinheiten) zu verkaufen.
Wohnfläche 115 m² + Tiefgaragenstellplatz und Kellerraum. Kurpark, Kurstrand, Schiffsanlegestelle, Yachthafen, Meerwasserwellenbad in unmittelbarer Nähe.
Kaufpreis 375 TS, VHS, keine Maklergebühr. Bitte fordern Sie doch unverbindliche Unterlagen an.



H. H. Lorenzen
Bauunternehmer
Werkstr. 12
2398 Harrislee
Tel. 0461 / 7698
Priv. 04631 / 1011

Heiligenhafen (Ostsee)
Reihenhaus, ca. 97 qm Wfl., mit Blick auf die Ostsee, komf. Ausstattung. Endpreis einschl. Grundstück DM 217.600,–. Information anfordern!
Clasen Massivbau GmbH
Büro Lübeck
Tel. (04 51) 49 17 18

Travemünde
Einfamilienhaus mit Einlieger-Appartement, Endhaus einer Gruppe von 5 Häusern, 107 m², 5 Zimmer, Wohnküche, 2 Bäder, Gäste-WC, Keller, Balkon, Pkw-Stellplatz, Neubau, bezugsfertig, Kaufpreis DM 327 000,–.
H.-J. Möller, Gärtnergasse 3
2400 Lübeck 1
Tel. 0451/594444, Mo.–Fr. 8–14 Uhr

Alt-Travemünde
nur 3 Gehmin. v. d. Vorderreihe entsteht a. Eigenld. e. architekt. reizv. kl. Wohnanlage zu attrakt. Preisen
AB DM 159 000,–
Keine Vermittlungsgebühr. Fordern Sie kostenlos Prospektunterlagen an.
Holsten-Immobilien Dipl.-Kfm. H. Kurkowski, 04 51 / 7 36 36
24 Lübeck, Sandstraße 8–12.

Haffkrug/Ostsee
1-Fam.-Kft.Hs. in ruh. Seitenlage, 5 Zi., mod. Einb.-Kü., D., Bad, Gäste-WC, ca. 155 m² Wfl., ein sehr gepfl. Objekt m. Bar- u. Hobbyraum, überd. Grillecke, Gästezi. u. Garage, 1170 m² E.-Land (Ziergart.), 490 000,– DM.
Greve RDM
Breite Str. 23, 24 Lübeck
Telefon 04 51 / 7 80 01

SYLT
Westerland
Haushälfte (inkl. 1 App.-Whg.), Seewai, KP 490 000,- DM
Westerland
1-Zi.-ETW, 36 m², KP 160 000,- DM
Westerland
Haus, freistehend a. d. Norderstraße, 2 Min. z. Weststrand, ca. 220 m² Wohn-/Nutzfläche, Grdstck. ca. 1000 m², KP 950 000,- DM
Wenningstedt
1-Zi.-ETW, 21 m², 110 000-, DM
Haus- u. Grundstücksmakler
Susanne Siemens
Espellohweg 73
2000 Hamburg 52
Tel. 0 40 / 82 39 34 od. 0 41 03 / 58 19

Westerland - Sylt
Privatverkauf wegen Sterbefall, exkl. Eigentumswohnung, 79 m², Südbalkon, Kfz-Stellplatz, direkt am Strand, Kurzone. Preis VHS.
Tel. 0 52 51 / 7 51 31

WITTDÜN-AMRUM
56 m², ETW, Balkon, Garage, Seeblick, komplett eingerichtet, VB 240 000,-
Tel. 0 23 82 / 44 62

Sylt/Braderup
2 kft. Doppelhaushälften, reetgedeckt, mit Poggenpohl-Landhausküchen, Fertigstellung Sommer 84, ab DM 735 000,–.
Weitere Objekte in Kampen, Keitum und Westerland.
Broszeit-Immobilien
Walderseestr. 2, 3 Hannover
Tel. 05 11 / 62 80 28

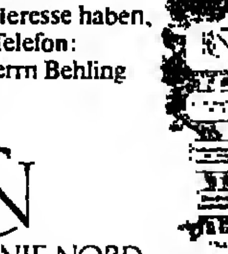
Südliche Nordsee
Greetsiel bis Harlesiel, komf. Ferienhäuser u. -wohnungen im Landhausstil u. Grundstücke.
Kostenlos Prospekt anfordern:
Auktionator G. Claashen
Neuer Weg 85, 2980 Norden
Tel. 0 49 31 / 53 66 u. 64 51

AMRUM

die südliche Sylt-Alternative

ERSTKLASSIGE FERIEN-EIGENTUMSWOHNUNGEN AUS BANKBESITZ, BESONDERS VORTEILHAFT.

Im Nordsee-Heilbad Wittdün und im Nordseebad Nebel können Sie jetzt noch wenige Ferien-Eigentumswohnungen aus Bankbesitz erwerben. Die besonderen Vorteile: – Gute Lage in Strandnähe – gut vermietbar – Steuervorteile – außerordentlich günstige Preise – Beleihung bis zu 80% – äußerst attraktive Finanzierungskonditionen: 5% p.a. Zinsen auf 5 Jahre fest – 100% Auszahlung. Wenn Sie Interesse haben, rufen Sie uns doch einfach an. Telefon: 0431/9 50 50 – verlangen Sie Herrn Behling oder schreiben Sie uns:
Bank Companie Nord AG
Martensdamm 2
2300 Kiel I



BCN
BANK COMPANIE NORD
Aktiengesellschaft

NORDFRIESLAND

Einfamhs., Husum	150 000,–
Einfamhs., Husum	195 000,–
Neub.-Wohg., Husum, 70 m²	135 000,–
Zweifamhs., St. Peter-O.	340 000,–
Reetd.-Hs., bei Friedrichstadt	110 000,–
Reetd.-Hs., b. Niebüll, erstkl.	135 000,–
Reetd.-Hser., Eiderstedt	ab 160 000,–

Baugrundstcke. f. 1- u. Mehrfamhs. in St. Peter, Tating, Garding, Wobbenbüll.
Telefon (0 48 41) 14 39 Mid

Bad Schwartau
nahe der Lübecker Bucht
für Anspruchsvolle, in exklusiver Lage, Qualität und Ausstattung, 3 Neubau-Eigentumswohnungen von 85–102 m² Wfl., direkt am Landschaftsschutzgebiet, bezugsfertig zum 1. 9. 84, zu verkaufen.
H.-J. Möller, Gärtnergasse 3
2400 Lübeck 1
Tel. 0451/594444, Mo.–Fr. 8–14 Uhr

Wohnen am Wasser!
Das Boot v. d. Tür, die Elbe, Nordsee u. Ostsee z. Segeln. Ein gemütl. Hs. mit Komf., 5200 m² Grdst. Alles f. 450 000,- einschl. Maklergeb.
Näheres: 04777/265, Mkl. Wüst

Westerland/Sylt
la Geschäftshaus mit Wohnungen, beste Lage, v. Pr. zu verkaufen.
Tel. 0 46 51-13 70 v. 9–18 Uhr

Travemünde, Kaiserallee, mit Seeblick! 3-4-Zi.-Whg.-120 m² Wfl., 1. OG, Neubau.
Preisvorstellung: DM 384 000,-.
K. Jepsen & Co., RDM, Lübeck
Pferdemarkt 6–8, T. 04 51 / 7 13 01

BUTJADINGEN
Nahe Nordseebad Tossens. Auf alter Furt idyllisch gelegenes, ganz renoviertes BAUERNHAUS, geräumig, gemütlich, einladend, abseits von allem Trubel. KP-Ford. 300 000,- DM
Ferienort FEDDERWARDERSIEL
Nurdachhaus, kompl. eingerichtet, m. Grundst. KP-Ford. 130 000,- DM.
Meyer & Westermann, Bahnhofstr. 27
2890 Nordenham. Tel. 0 47 31 / 8 00 51

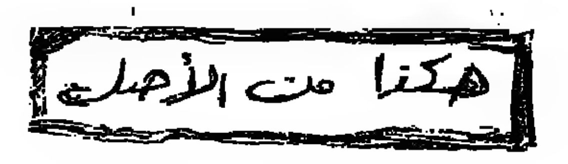
Büsum
Lux.-Landhaus, Neubau, Parterre, 4½ Zi., Do.-Garage, 130 m² Garten, zu vermieten. VB 1000,- DM.
Tel. 0 48 34 / 22 57

Dahme, Kft.-Eigent.-Whg., EG, m. Terrasse, 43,5 m², kurzfr. frei, Kaufpreis DM 125 000,–.
E. Kröger & Sohn, Immobilien RDM
Tel. 0 40 / 6 68 28 63

Ferienwohnungen und Ferienhäuser
auf den Ostfries. Inseln und an der Nordseeküste zu verkaufen. Informieren Sie sich kostenlos und unverbindlich: Gröck und Partner, Tel. 04 41 2 72 62

Scharbeutz
Seestraße, Neub. von Ferienwhgen. mit Kft.-Ausstatt., Wfl. v. 23-58 m², KP inkl. Kfz-Stellpl. ab 94 252,- bis 233 553,-, Court. nur 3,42% des Kaufpreises. Näheres durch:
E. Kröger & Sohn Immobilien RDM
Tonndorfer Weg 5, 2 Hamburg 73
Tel. 0 40 / 6 68 28 63

Privatverkauf! Traumgrundstück direkte Ostseelage!
Lübecker Bucht, 800 m² Eigenland, eigener Südstrand, Slipanlage! Mit entzückendem Bungalow, ca. 75 m² Wohnfl., gr. Wohnraum mit Kamin, 2 weitere Zimmer, Luxus-Einbauküche, Motorjalousien, Öl-ZH, gr. Südwestterrasse, nur 380 000,- DM, VB.
Telefonauskunft: 0 30 / 3 05 98 49



ATTRAKTIVE IMMOBILIEN AN DEUTSCHLANDS KÜSTEN

Hallig Hooge
Ab September können für den individuellen Urlaub noch komfortable Apartments angemietet werden. Luxuriöse Inneneinrichtung mit Fernseher, Telefon, Geschirrspüler usw. Fordern Sie Prospektmaterial an bei:
EUKION · Grundstücksverwaltung, Burgemeisterstr. 21, 1000 Berlin 42, Tel. 0 30 / 7 81 40 86 – 88

Sylt / Kampen
Freisteh. Reetdachhaus auf idyll. gelegenem Grundstück, ca. 1800 m², DM 1,635 Mio.
Broszeit-Immobilien
Walderseestr. 2, 3 Hannover
Telefon 05 11 / 62 80 28

Ostsee-Angebote
1 bis 3-Zi.-Eigentumswhg. in Travemünde, Niendorf/O., Timmendorfer Strand, Scharbeutz und Haffkrug bereits ab 99 000,– DM. Einfamilienhäuser sowie Bauplätze an der Ostsee auf Anfrage.
Malente, Holstein. Schweiz
1- bis 3½-Zim.-Komf.-Eigentumswhg. bereits ab 106 000,– DM.
KORTH IMMOBILIEN RDM
Mühlenstraße 25, 2407 Sereetz, Tel. 04 51 / 39 30 71

Eckernförde. Penth.-Kft.-Whg. m. TG, gr. Balk., 120 m², südl., Landsch.-Schutzgel. geleg., unverb. Bl., DM 2700,–/m².
Tel. 0 43 08 / 8 38

Sylt/Wenningstedt
2-Zimmer-Ferienwohnung, 55 m², im Friesenstil. Ideale Lage in kleiner Wohnanlage, 300 m zum Strand, für nur DM 296 000,– zu verkaufen.
Hohe Steuervorteile bei Vermietung (MwSt.-Option).
GVW
Schloßgarten 6, 2300 Kiel
Tel. 04 31 / 55 30 64

Sierksdorf/Ostsee
Eigentumswohnungen, Strandlage, überwiegend Seesicht 33 qm 79 000,– DM, 40 qm 95 000,– DM, 55 qm 100 000,– DM
Magdalena Petersen Immobilien
Tel. 04563/5656

Sylt/Braderup
2 kft. Doppelhaushälften, Neubau, reetgedeckt, mit Poggenpohl-Landhausküchen, Fertigstellung Sommer 84, ab DM 735 000,–.
Weitere Objekte in Kampen, Keitum und Westerland.
Broszeit-Immobilien
Walderseestr. 2, 3 Hannover
Tel. 05 11 / 62 80 28

SYLT Kaufe – verkaufe Eigentumswohnungen und Häuser auf Sylt.
SCHLÜTER-Immob.
Tel. 0 46 51 / 50 11

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

Kiel, 2-Zi.-ETW. 45 m², Uni-Nähe, für 135 000 DM zu verkaufen.
Immob.-Verm. W. Anke
Preetz, 0 43 42 / 8 65 30

Westerland/Sylt
2-Zi.-Lux.-App., dir. hint. d. Düne, von Priv. zu verk. VB 330 000,– DM.
Telefon 0 46 51 / 2 24 98

Insel Sylt
Tinnum, Industriegebiet, ca. 1 500 m² Lagerhalle und Büros. Auch geteilt ab sofort zu vermieten.
Dipl.-Kfm.
Kurt Borowski Hm.
Tel. 0 40 / 7 13 41 41

BÜSUM
Div. ETW in allen Lagen, 1–4 Zi., 30–125 m², ab 105 000,– DM. Einfamilienhäuser ab 125 000,– DM.
AMRUM
ETW in Nebel und Norddorf, ab DM 265 000,–. Exkl. Baugrundst. Nebel/Westerheide, 2395 m², DM 260 000,–.
Darkow, RDM, Markt 28
2240 Heide, Tel. 04 81 / 6 20 64

Sylt, Reetdachhs.-Häu., inkl. Garage, i. Sonnenland i. gt. Lage am Watt z. vk. DM 785 000,–.
Tel. 0 40 / 5 51 02 48

Westerland, 3-Zi.-Kft.-Whg., 77 m², Strandnähe, 395 000 DM.
Tel. 0 40 / 39 55 04

Von Privat
Haffkrug/Ostsee, Bungal., Bj. 63, 80 m², 650 m² P.-Land, Gartenhs., 1 km z. Strd., DM 185 000,–.
Tel. 0 45 63 / 52 80

Sylt. Gr. Haus, ca. 250 m² Wohnfl., 1000 m² Bauland, wegen Ortswechsel von Priv. zu verk. Preis VHS.
Zuschr. erb. u. F 8380 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

NORDSEEBAD WANGEROOGE
beste Strandlage, komf. 2-Zi.-App., ca. 40 m², D/WC, gr. Terrasse, kompl. einger. DM 165 000,–.
Insel Immobilien, W. Bode, Zedeliusstr. 34, 2946 Wangerooge – Tel.: 0 44 69 / 13 06 u. 13 78

Sylt: Reetged. lux. Friesenhaus, herrl. Lage.
T. 04 61 / 2 94 33 od. 0 46 32 / 73 25

Nordsee. St. Peter-Ording, freist. Reetdachhaus, vollmöbl., von Priv. sof. für DM 440 000,– zu verk.
Tel. 0 52 05 / 7 12 77 od. 30 55

Wangerooge
Bauträger/Aufteiler
Spitzenbungalow freiwerdend (ca. 300 m² Wfl.), aufteilbar/aufstockbar – KP 1,15 Mio.
Zuschriften unter P 8431 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gewerbliche Immobilien

GEWERBLICHE RÄUME

GESUCHE

HUSSEL HOLDING AG
Für unsere Tochtergesellschaften



suchen wir Ladenlokale in besten Verkaufslagen.
(nur Städte über 30.000 Einwohner)

- Verkaufsfläche 60-1.000 qm vorhanden oder ausbaubar
- mit geeigneten Nebenräumen für Lager und Personal
- Schaufensterfront: mindestens 5 m

Wir bieten Ihnen Sicherheit, Zuverlässigkeit und Flexibilität, wenn Sie vermieten oder verkaufen möchten.

1. Wir zahlen attraktive, wertgesicherte Mieten und sind ein sicherer Partner für langfristige Verträge.
2. Wir leisten Abstands- bzw. Mietvorauszahlungen.
3. Bei Geschäftsaufgabe übernehmen wir Ihre Mitarbeiter und Ihre Warenbestände.
4. Wir übernehmen auch Großobjekte zur gemeinsamen Nutzung durch mehrere unserer Fachgeschäfte.
5. Unsere hohen Investitionen machen Ihr Haus langfristig wertvoller.
6. Uns interessieren auch Projekte, die erst in ein bis zwei Jahren zur Verfügung stehen.

Vermittlungen und Hinweise, die zu Vertragsabschlüssen führen, werden honoriert. Wir garantieren Vertraulichkeit, unabhängig davon, ob es zu einem Vertragsabschluß kommt oder nicht.

Bitte nehmen Sie telefonisch oder schriftlich Kontakt mit uns auf:
HUSSEL HOLDING
AKTIENGESELLSCHAFT
Postfach 1609 · 5800 Hagen 1
Vorstandssekretariat Telefon 02331/690196

Für vorgemerkte Kunden suchen wir
in Ia Lagen
Ladenlokale von 20 m² bis 2000 m²
Horn & Partner Immobilienkontor
4000 Düsseldorf, Schumannstr. 55, Tel. 02 11 / 68 14 64

Die bedeutendsten deutschen
FILIALUNTERNEHMEN
suchen für SB/Einkaufsmärkte – bundesweit – Verkaufsflächen ab 300 – 5.000 m², sowie dafür geeignete Grundstücke. Angebote zur ersten vertraulichen Vorprüfung an:
gödert ☎ (06021) 21328 Telex: 4 188 955
Bundesweite Spezialvermittlung für Ladenlokale u. Geschäftshäuser
8750 Aschaffenburg, Frohsinnstr. 29

ANGEBOTE

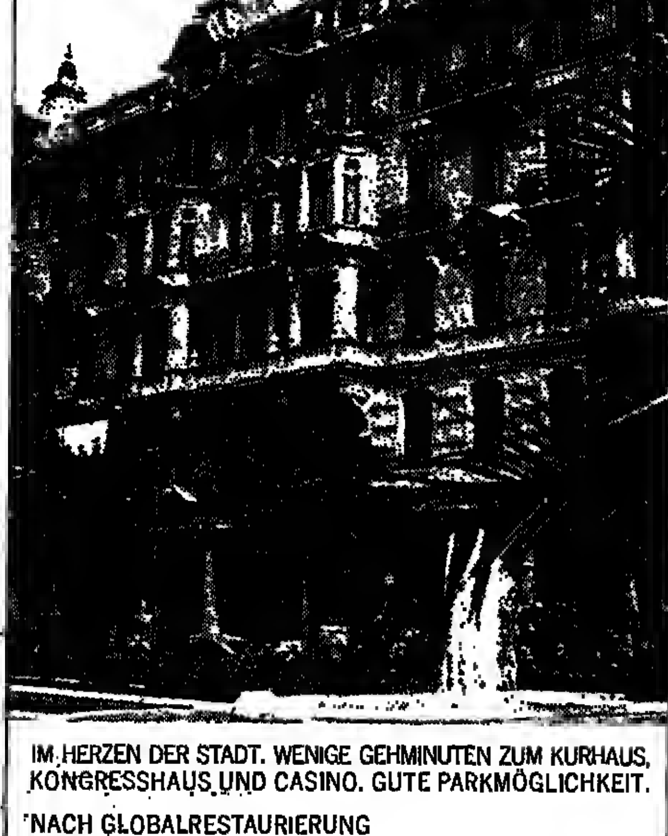
BÜRO
Frankfurt, Goethestraße
Repräsentativer Altbau
2 × 230 m²
Sehr gute Ausstattung, Lift, z. Teil Klimaanlage, Bezug Mitte 85
Information und Vermietung
BLUMENAUER
Gewerbe-Makler · Mendelssohnstr. 85
6 Ffm. · Telex 4 170 177 blfm · Tel. 74 01 11 VDM

Dortmund, Fußgängerzone
Ia Lauflage, 870 m² Nutzfläche in versch. Etagen, auch geteilt zu vermieten.
Winterhoff Immobilien, Billingstr. 19, 3102 Hermannsburg, Tel. 0 50 52 / 33 10

Braunschweig
In Braunschweig, Nähe BAB 2, Lager-/Produktionshalle, 13 000 m²/teilbar, mit Büroanbau 250 m², ab 1. 1. 85 oder früher zu vermieten. Anfragen an:
Industrieverwaltungsgesellschaft mbH
3422 Bad Lauterberg/Harz
Tel. 0 55 24 / 30 75

● Lübeck City ●
ca. 2000 m², Büros, Arztpraxen, zu vermieten. Das Gebäude wird völlig renov. Die Flächen sind indiv. aufteilbar.
v. Bothmer oHG, Immob.
Neue Wall 26–28, 2000 HH 36
T. 0 40 / 27 14 68

BADEN-BADEN'S
FEINSTE ADRESSE



IM HERZEN DER STADT. WENIGE GEHMINUTEN ZUM KURHAUS, KONGRESSHAUS UND CASINO. GUTE PARKMÖGLICHKEIT.
NACH GLOBALRESTAURIERUNG
GALERIE ZU VERMIETEN.
DURCH DEN HAUSEIGENTÜMER DR. JÜRGEN SCHNEIDER, LICHTENTALER STR. 16, 7570 BADEN-BADEN, ☎ (07221) 317 95

ECKLADEN
Frankfurt Ia City-Lage – GOETHESTRASSE
Erdgeschoß ca. 120 m² Verkaufsfläche
Zwischengeschoß ca. 60 m² Büro
Kellergeschoß ca. 140 m² Lager
Abstand: Verhandlungssache — Information und Vermietung
BLUMENAUER
Gewerbe-Makler · Mendelssohnstr. 85
6 Ffm. · Telex 4 170 177 blfm · Tel. 74 01 11 VDM

Großzügige Praxis- und Büroräume in
BONN 1
auf dem Hardtberg – im stark wachsenden Wohngebiet Brüser Berg:
Sichern Sie sich jetzt diesen begehrten Standort!
Besonders geeignet für **Ärzte** u. a. Freiberufler. Tiefgarage und ausgezeichnete Nahversorgung vorhanden. Informieren Sie sich unter
Tel. 02 21 / 40 08 10, Telex 8 886 351 west d

Gewerbegrundstück
ca. 5500 m² im Gewerbegebiet 4700 Hamm-Westen zu verpachten oder zu verkaufen.
Tel.-Nr.: 0 23 81 / 41 00 81

Gutgehender Kältefachbetrieb
in nordrhein-westfälischer Universitätsstadt mit Alleinvertriebsrecht von vier Produkten für Deutschland zu verpachten evtl. zu verkaufen.
Zuschr. unt. E 8489 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Lagerhalle
mit Bürogebäude u. Wohnung in Neuulm/Industriegebiet. Lagerhalle ca. 700 m², Hofraum ca. 1500 m², evtl. kann Gleisanschluß geboten werden.
Linus Zeller, Finninger Str. 63
7910 Neuulm, Tel. 07 31 / 7 50 15

Ladenlokal
ca. 150 m², beste Geschäftslage, Fußgängerzone, ab Frühjahr 1985 in 4220 Dinslaken/Niederrhein (65 000 Einwohner) zu vermieten.
Zuschr. unter E 8379 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Recklinghausen
Ladenlokal, ca. 250 m², in sehr guter Lage, unmittelbare Nähe zur Fußgängerzone, an Abholmarkt, Pizzarestaurant o. ä. zu verpachten.
Tel. 02 01 / 5 59 33, ab Montag

Wulfener Markt
Einkaufszentrum Wulfener Markt 4270 Dorsten
In einer attraktiven, glasüberdachten Ladenstraße im Ortskern des Stadtteiles Wulfen, in der bereits 30 Einzelhandelsgeschäfte und 1 SB-Markt etabliert sind, vermieten wir provisionsfrei noch Ladenlokale bis zu 100 bzw. 200 m² Nutzfäche für Fleischwarenverkauf, Fischfachhandel, Drogerieartikel und Filialbetriebe zu Staffelmieten ab 9,70 DM je m² zzgl. NK.
Anfragen an ÄRZTEKONTOR GMBH & CO KG
Emanuel-Leutze-Straße 17
4000 Düsseldorf 11
Telefon (0211) 59 75 322

BONN
verkehrsgünstig – Autobahnanschluß – Karl-Legien-Straße 165
Büro-Etagen, 165 bzw. 100 m², einzeln oder gesamt, Raumaufteilung nach Wunsch, Aufzug, Hausmeister, Erstbezug kurzfristig.
Halle, 680 m², ab Mitte 1985
BONNER HOCHBAU, Karl-Legien-Straße 165, 5300 Bonn
Tel. 02 28 / 67 00 56

Köln Braunsfeld
Gewerbeobj., Büro- u. Sozialräume ca. 700 m², Gewerbefl. ca. 3200 m², bef. Wirtschaftsfl. ca. 2600 m², Tel.: 0 22 34 / 8 20 47 (mo. ab 8.00 Uhr)

Köln/Dürener Straße
2000 m² bef. Wirtschaftsfl., Nähe BAB-Auffahrt, viels. verwendb., Tel.: 0 22 34 / 8 20 47 (mo. ab 8.00 Uhr).

AUTOBAHNAUSFAHRT AUGSBURG
HALLE FÜR LAGER UND FABRIKATION
zu vermieten (evtl. zu verkaufen): 18 000 m² inkl. Büroabschnitten. Auch Teilflächen zu vermieten. Rampen, Rolltore, Freiflächen für Stellplätze und zur Hallenumfahrt.
Eigentümer: DOERR KG, Lothstr. 19, 8000 München 40, Tel. 0 89/18 70 71, Telex 5 212 189

Baden-Baden
Hochherrschaftliche, 3,80 m hohe Räume, lichtdurchflutete Zimmerfluchten, in globalrestauriertem, historischem Anwesen, bestens geeignet für
Naturheilpraxis
in Baden-Badens feinster Adresse von privat zu vermieten.
Telefon (07221) 3 22 46

Alteinges. exkl. Berliner Inneneinrichtungs- u. Dekorationsgeschäft mit gr. Stoffsortiment a. Kurfürstendamm (günstige Miete) zu verkaufen. Preisvorstellung 110 000 DM.
Zuschr. unter T 8434 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Eutin, Stadtmitte
300 m² Geschäftsräume mit 7 Schaufenstern, mtl. DM 4000,– + NK. Im 1. O.G. 243 m² Wohnung, mtl. DM 1000,– + NK.
Tel.: 04521/26 33, oder unter H 7784 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Supermärkte im norddt. Raum, langfr. Mietvertr., solv. Mieter, sehr gute Renditen, bietet an: Gröck und Partner, Tel. 04 41 / 2 72 62

Hameln Fußgängerzone
Jetzt sollten Sie Ihr Geschäft, Ihr Büro, Ihre Praxis, Ihr Café, Ihr Restaurant, Ihre Schulungsräume anmieten!
36 Gewerbeeinheiten von 20 bis 700 m², geeignet für alle
BRANCHEN
in Toplage, Ritterstr., zw. Hertie, Kolle und Opitz zu vermieten.
City-Immobilien
Götzenhainer Str. 4
6057 Dietzenbach
Tel. 0 60 74 / 2 80 28
ERÖFFNUNG OKT. / NOV.

Riedlingen
Lagerhalle
3 500 m², Büroräume 1 000 m². Gesamt od. Teilfl. zu vermieten. Mit einer bef. Freifl. v. über 10 000 m². Auch gut geeignet für Squash od. Fitness-Center.
Tel.: 0 62 22 / 8 10 00

Düsseldorf/Schadowstraße
Ladenlokal, ca. 620 m²: UG + EG + OG, Front: ca. 6 m + ca. 18 m, Miete DM 28 000,– ab 1. 7. 1985.
COMFORT Immobilien GmbH
Tel. 02 11 / 55 55 71

LANDWIRTSCHAFTS- U. FORSTBETRIEBE

Landwirtschaftl. Großbetrieb
im Bezirk Oldenburg, arrondierter Einzelhof, ebene Lage, 115 ha, BP 38, sämtliche Früchte werden mit Erfolg angebaut, Gebäude in hervorragendem Zustand, reizvoller Eigenjagdbezirk, 18 ha sind Industriebauerwartungsland.
TEL. 05 51 / 4 50 87-00
evers 3400 Göttingen · Rohnsweg 6

Mühle/Hof bei Kassel
v. Pr., 210 m² Wfl., 800 m² Nebengeb., ebenerd., Grdst. 13 000 m², Pachtmöglichk. Info. 0 40 / 2 30 44 10

Niedersachsen – Schleswig-Holstein:
Gutshöfe, Herrenhäuser, versch. Größen, Qualität, Preise.
W. Staedtler GmbH
Abt. Immobilien, VDM
Berlin 47, Exiner Str. 7
Tel. 0 30 / 6 63 49 51

Ihr Spezialist für
Höfe und Ländereien
in Schleswig-Holstein
P. Paulsen, Dipl.-Ing. Immobilien (selbst. prakt. Landwirt)
2341 Strübbel, Tel. 0 48 37 / 2 28

Reiterhof bei Hbg.-Wedel, reetged., 2,7 ha + Pachtfl. m. 14 Pferdeboxen zu verk.
M. Hasenkamp, Immob.
3100 Altencelle

GESUCHE

Niedersachsen – Schleswig-Holstein
Repräsentative Anwesen aller Größen und Art.
W. Staedtler GmbH
Abt. Immobilien, VDM
Berlin 47, Exiner Str. 7
Tel. 0 30 / 6 63 49 51

VERMIETUNGEN

Repr. Villa in Bad Neuenahr
beste Wohnl., langfr. zu verm., 3 Schlafzi., 2 Bäd., Eßzi., gr. Wo.-R. m. Kam., Wintergart., Einb.-Kü., gr. Terr. m. alt. Baumbest., Miete n. Vereinb.
Ang. erb. unt. PK 48 220 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Herbstsemester in Passau
Kompl. neumöblierte Studentenwhgn.
1- und 2-Zi.-Wohnungen von 22–45 m²
z. B. 22 m², 1 Zi./Küche/Tief-Gge., DM 299,– + NK/Kt./Prov.
z. B. 45 m², 2 Zi./Küche/Tief-Gge., DM 515,– + NK/Kt./Prov.
Besichtigung der Musterwohnung Sa./So. von 14–18 Uhr, Englmaierstr. 6, 8390 Passau-Grubweg, oder nach telef. Vereinbarung 08 51 / 4 57 33.
(089) 22 22 47 ORION Immobilien GmbH
Brienner Straße 3, 8000 München 2

Altmühltal
Nähe Treuchtlingen Haus m. Garten zu vermieten. Idyllisch a. Wald u. Südhang gelegen. Wohn-/Eßr., K, D, B, 2 Schlafzi., 1 Gästezi. (ges. Wfl. ca. 100 m²).
Zuschr. u. X 8458 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Komfort. Ferienwohnung
Nordsee, 70 m², zur Dauermiete, DM 450,– mtl. Tel. 0 30 / 7 91 60 42

Eiderstedt/St. P.-Ording, ½ Reetd.-Friesenhs. (Nb.) a. exkl. Zweitwohns. langfr. z. verm.
Ab Mo. Tel. 0 40 / 47 47 73

UNTERNEHMENSVERKÄUFE

Berlin, 3-Zimmer-Wohnung
110 m², in exklusiver, parkähnlicher Wohnanlage, Am Kleinen Wannsee, sofort zu vermieten. Komfortable Ausstattung, Swimmingpool sowie Bootsanlegeplatz. Anuitätsschein erforderlich, Warmmiete DM 1860,–. Vermietung durch: Berliner Altbauten Sanierungsgenossenschaft, Kurfürstendamm 63, 1000 Berlin 15, Tel.: 0 30 / 88 41 51 20

Moderner Fleischereibetrieb in Ostholstein
umständehalber sofort zu verkaufen. Preisvorstellung: DM 850 000,–, teilweise durch Übernahme einer Leibrente finanzierbar.
Zuschr. erb. unter A 8507 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Badenweiler
Hebelweg 33, Adresse für erholsames Wohnen, Ein- u. Zweizimmerapp., Einbaukü., Bad/WC, Balkon o. Terrasse, gehobene Ausstg., Erstbezug, Garagenstellpl., ab 511,70 DM + NK 103 DM.
Markgräfler Immobilien-Büro
Hans Ponkratz RDM, Werderstr. 39
7840 Müllheim, Tel. 0 76 31 / 32 41

AUTOHAUS
in ostwestfälischer Kreisstadt mit Importfabrikat mit Werkhalle, Büroräume, Ausstellungshalle, ET-Lager, Einbrennlackiererei, Sozialräume und Wohnhaus (3 Fam.) zum Preis von DM 690 000,– zu verkaufen.
Zuschriften erbeten unter N 8496 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kaufhaus in Toplage in Norddeutschland
(3024), Baujahr 1973, Grundstücksgröße 624 m², Nutzfläche 1950 m². Das Objekt zeichnet sich durch eine wertvolle und zweckmäßige Ausstattung aus. Es ist langfristig an zwei Hauptmieter vermietet. Netto-Mietertrag DM 298 200,–. Kaufpreis DM 3,280 Mio. Belastungen in Höhe von DM 2,1 Mio. können u. U. übernommen werden.
Contrest Immobilien GmbH
6500 Mainz 1
Boppstraße 1, Tel. 0 61 31 / 67 90 84

Ihre Zweitwohnung Altersruhesitz
Bayer. Wald, Nähe Cham, ideales Urlaubsgebiet, für Sommer und Winter. Luxus-Doppelhaushälften, ca. 115 m² Wfl., Hanglage, Gartenanteil, Erstbezug, ohne Makler, DM 5,80/m², zuzüglich Garage, Nebenkosten, Kaution, langfristig zu vermieten.
Zuschr. erb. u. P 8563 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Bestattungsinstitut in Berlin
zu verkaufen.
Zuschr. erb. u. Y 8505 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Achtung! Kapitalanleger!
Guteingeführtes Kaufhaus (Textil/Haushalt), südl. von Bremen, Verkaufsfläche ca. 1000 m², Büroräume u. Lager vorh. Mieteinnahme p. a. 78 000,–. Mietgarantie 10 Jahre! Kaufpreis DM 780 000,–.
WW-Grundstücksges. mbH, Tel.: 0 44 31 / 29 66

INDUSTRIE UND GEWERBE

GESUCHE

Immobilien Klusmann
sucht Gewerbeobjekte, Supermärkte, Einkaufszentren, Warenhäuser in der ges. BRD ohne Preislimit f. vorgemerkte Kunden
Immobilien Klusmann
Oberhausen
Tel. 02 08/81 30 12 u. 87 32 22

Wir suchen bundesweit Spielhallen zu kaufen.
Tel. 0 40 / 7 38 51 55

ANGEBOTE

SUPERMARKT
Wir sind beauftragt, Supermärkte im Wert von ca. DM 20 Mio (Einzelwert DM 1,0 bis 6,0 Mio) zu verkaufen. Alle sind noch zu bauen und haben folgende Konditionen: fest vermietet auf 15 Jahre, Index 75%, Kaufpreis 12fache Jahresmiete VB.
Schriftliche Anfrage von Direktinteressenten erbeten an:
UNSER SPEZIALBURO FUR GROSSOBJEKTE
BLUMENAUER
6232 Bad Soden, Am Haag 33, Tel. 0 61 96/2 50 81 VDM-MAKLER

Bodenwerder, Weserbergland, Industriegelände, ca. 7100 m², als Freizeitgelände für Tennishalle und sonstige Sportanlagen geeignet, KP 370 000,–.
Immobilien eG, 3250 Hameln 1, Bäckerstr. 17, Tel. 0 51 51 / 4 15 60

Hamburg-Altona
(26451, rein gewerblich genutztes Objekt in guter Lage von Hamburg-Altona, Baujahr 1969, Grundstücksgröße 516 m², Das Anwesen ist langfristig vermietet. Netto-Mieteinnahme DM 98 286,–, Kaufpreis: DM 1 Mio.
Contrest Immobilien GmbH
6500 Mainz 1
Boppstraße 1, Tel. 0 61 31 / 67 90 84

Auslieferungslager Nord
bis 3000 m², mit Telex, Büro, Stapler vorh., 20 Min. nördlich vom Stadtrand Hamburgs, 3 Min. von der Autobahn.
Angeb. erb. u. U 8391 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Gartencenter
Hamburg
westliche Stadtgrenze, Umsatz: ca. 1 Mio., zu verkaufen oder zu verpachten.
Angeb. u. Z 8572 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Die Immobilien-Spezialisten der LBS
Anlageobjekte in Münster, wertbeständige Kapitalanlagen
Ladenlokal, sehr gute Lage, Neubauobjekt, auf 20 Jahre an 1. Adresse vermietet, Mieteinnahmen 115 800 DM zzgl. MwSt., KP: 1 870 000 zzgl. MwSt.
MS-Telgte, 25 WE, Bj. 73, 1294 m² Wfl., 407 000, öffentl. Mittel zu 0,5% übernehmbar, KP: 2 240 000 DM.
MS Hansaviertel, 11 WE, Bj. 57, 873 m² Wfl., KP: 1 000 000 DM.
MS Gremmendorf, Wohn-/Geschäftshaus, 2914 m² Wfl./Nfl., Bj. 74/82, KP: 9 000 000 DM.
Gebietsleiter
Bernd Sinder
Servatiipl. 3, 4400 Münster
LBS IMMOBILIEN GMBH

Repräsentativer Neubau Hamburg 26
6300 m² FL, 2600 m² Halle, 210 m² Büro, geeignet f. Spedition, Handel, Lagerung, Produktion, Lkw-befahrbarer, geteerter Hofplatz, zu verkaufen (ohne Makler). Zuschr. erb. u. PO 48 204 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Graeser
Unternehmensvermittlung
Sammel-Nr. 0 67 43/26 66, Oberstr. 1
6533 Bacharach, Telex 4 2 327
Wir verkaufen oder verpachten Ihren Betrieb
zielstrebig: schnell und sicher

Industrie-Renditeobjekt in Hannover
vermietet mod. 2gesch. Flachdachgebäude, Bj. 78, Grdst. 798 m², voll erschlossen, mit 575 m² Nutzfl., beheizb. Garage, Hof gepflastert, sehr gt. Ausstg., 3fach Iso-KF, Fußbd.-Heizg., Teppichbd., pro Etage 1 kompl. einger. Küche, nur DM 1 100 000,-.
Wirtschaftsbüro Schimmels
Tel. 05 11 / 32 06 13 und 0 50 33 / 59 77

Lippstadt-Stadtmitte
Grundstück 250 m² (Baulücke) sof. bebaubar, Geschäfts-/Wohnhaus, ca. 700 m², dav. ca. 375 m² gewerblich, zu verkaufen.
Zuschriften unter G 8425 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Ingenieurbüro
Im Großraum Bonn zu verkaufen. Vorwiegend im Brücken- und Hochbau tätig. Bestens bei den öffentlichen Auftraggebern sowie führenden Unternehmen der Bauwirtschaft eingeführt
Zuschriften unter P 7327 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ruhrgebiet – DORTMUND
Neubau – Gewerbegebiet, sehr zentral und verkehrsgünstig. Baugrundstücke von 1000–18 500 m² teilbar. GFZ 0,8, GRZ 2,0 und 2,2, bis 3- und 4geschossig bebaubar. Preis 89 bis 98 DM/m² je nach Größe.
Eigentümer:
Fr. Rolf Schulz
Oberstr. 21, 5810 Witten
Tel. 0 23 02 / 15 07

Top-Rendite!! Nur 10,5fache Jahresmiete!!
Alten- u. Pflegeheim, 32 Plätze, Bj. 1983, 100% Auslastung, Mietvertrag 10 Jahre mit Option, 100% Indexierung, Mietkaution, JM DM 203 520,– + MwSt., DM 2 136 960,– + MwSt., Standort Bremen.
TAUBERT-KAPITALANLAGEN
Staulinie 16, 2900 Oldenburg, Tel. 04 41 / 2 65 25 / 26

Moderne sofort nutzbare
Produktions- und Lagerhalle
beheizbar, ca. 3600 m², im Industriegebiet Mönchengladbach, Bürotrakt ca. 1200 m², Grundstück 9000 m², Hausmeisterwohnung, 3 Tanksäulen, Rampe, Trafostation, hervorragende Verkehrsanbindung an Autobahn Düsseldorf–Köln–Aachen–Roermond–Venlo. Kaufpreis DM 2 400 000,– zuzügl. MwSt.
Gerhard Dahlke, Immobilien RDM
0 21 66 / 5 82 19, 4050 Mönchengladbach 4, Trompeterallee 18

Einzige Drogerie mit Parfümerie und Fotoabteilung
in schleswig-holsteinischer Kleinstadt (Nähe Lübeck) aus Altersgründen abzugeben.
Zuschriften erb. u. R 8498 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Verkaufshalle
3200 m², ebenerd., mod. Aussl., anbauf., Ende 1981 fertiggest., a. 11 000 m² Grdstfl., in stark frequentiertem Gewerbegeb. (Baumärkte, Aldi etc.) einer ostwestf. Stadt i. Zuge d. Erbnachfolge priv. zu verk., geeignet f. a. Branchen, Kaufpreis VS.
Zuschr. erb. u. A 8133 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

AACHEN
Baustelle im Stadtkern, direkt an den Hochschulinstituten gelegen, Citybereich mit denkmalwerter Fassade, mit fertigen Plänen, bei Vollausnutzung 290 m² Gewerbe, 260 m² Wohnfläche für DM 480 000,– + 3,42% Courtage zu verkaufen.
F. J. Görres
Immobilien GmbH
Wilhelmstr. 105
5100 Aachen

Gewerbeobjekt
Nähe Köln, Bj. 79, langfristig vermietet, Nettomiete DM 540 000,– p. A., VKP 6,5 Mio.
Zuschr. u. Y 8439 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Eigentumsladen Essen-Innenstadt
142 m² Nutzfl., langfristig vermietet. Mietaufkommen p.a. DM 23 600,–, für die 12fache Jahresmiete DM 280 000,– zu verkaufen.
Angebote vom Eigentümer. Tel. 02 01 / 22 89 51

Büroetage
repräsentative Ausstattung mit separatem Eingang, südl. Vorort von Dortmund, 475 m², u. a. Großraum als Ausstellungsfläche geeignet. Kaufpreis 450 000 DM.
Zuschr. unter K 8383 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gewerbeobjekt
in 4700 Hamm-Mitte, ca. 1300 m², mit Hallen, Büros etc., zu verkaufen. VB: DM 800 000,-.
Tel.-Nr.: 0 23 81 / 41 00 81

Supermarkt zu verkaufen
in Großstadt Norddeutschlands, Mieteinnahmen 300 000,– DM, VP 2 850 000,– DM, Jahresumsatz ca. 4 Mio., Bj. 82, beste Rendite, weitere Supermärkte vorh.
Tel. 06 11 / 50 15 64

Supermärkte, Einkaufs-Zentren
ab 2 Mio. bis 150 Mio. Unverb. Angebote fordern Sie bitte an bei: Immobilien Klusmann, Tel. 02 08 / 88 30 12 u. 87 32 22

Rheinische Großstadt
BORDELL
(Luxusklasse)
gute Lage, mit hohem Immobilienwert. Sehr hohe Rendite. Maklergebunden, an finanzstarke Interessenten zu verkaufen.
Zuschr. erb. u. S 8565 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Köln, Gewerbeobjekt
Industriegebiet Braunsfeld, Bj. 79, Nutzfl. 3900 m², Grdstck. 6200 m² Freifl. asphaltiert, viels. verwendb., KP 4,5 Mio., Tel. 0 22 34 / 8 20 47 (mo. ab 9 Uhr)

Ladengruppe
mit 11 Läden in Großstadt NRW
Baujahr 1977
Jahresmiete 434 000,– DM + MwSt.
Index-Steigerung, teilweise Umsatzmiete
langfristige Mietverträge
Real- und WEG-Teilung möglich.
Von Privat.
Kaufpreis 5 900 000,– DM
Zuschriften erbeten unter D 8356 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GASTRONOMIEBETRIEBE

GESUCHE

Gaststätte, Bierlokal
inkl. Wohnung in Feriengebiet, evtl. auch Kanaren od. Mallorca, gesucht. Zuschr. u. F 84 34 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kapitalanlagegesellschaft sucht Hotel mit guter Bausubstanz und Lage (ca. 200 Betten) zu kaufen.
Seriöse Angebote erbeten unter PO 48 223 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

ANGEBOTE

Nordsee-Heil- u. Schwefelbad St. Peter-Ording
Bek. Pension, OT Bad, m. ca. 4600 m² wertv. Grdst., 35/40 Bt., erweiterungsf., zu verkaufen. Preisidee 2 Mio. DM, dir. v. Inhaber.
Zuschr. erb. u. PU 48 228 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Gesucht wird Mieter oder Pächter
für projektiertes Hotel in Hamburg
Ia Standort, für 150 Zimmer, garni oder Full-Service, Fertigstellung 1985/86, Makler.
Zuschr. erb. u. V 8568 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

STOLZENBERG IMMOBILIEN
Hotel-Restaurant
Düsseldorf Nord in allerbester Lage mitten im Naturschutzgebiet; großer Restaurationsraum (kann unterteilt werden), mit komplett eingerichteter Bartheke u. Küche; Jagdzimmer mit off. Kamin; Frühstücksraum; 8 Doppel- u. 6 Einzelzimmer; Grdst. ca. 20 000 m²; Schätzwert 6,5 Mio; wegen Erbauseinandersetzungen sofort zu verkaufen.
KP 2,5 Mio.
Düsseldorfer Str. 27 29, 4030 Ratingen
☎ 02102/26001-03

Bad Godesberg
zentr. Lage: Hotel/Restaur., Grdst.-Gr. 669 m², Ges.-Fl. 1447 m², Gastst. ca. 300 m², zuzügl. Küchenräume u. Keller, Clubraum ca. 80 m², 50 Gastezi., 1 DG-Whg., 1 Whg. im I. OG, keine Inventarübern. KP 2,0 Mio.
Cremer-Immobilien
Tel. 02 28 / 9 23 23

Speiselokal mit Biergarten
Raum Stuttg./Essl., zu verpachten. Gehob. Ausst., neue Einrichtg., Ausbau als Hotel mögl. bzw. vorgesehen. Whg. vorh., Übern. kann sof. erfolgen.
Anfr. an dm Finanzierungen Dieter Meckener, Sarstr. 25, 7440 Nürtingen, T. 0 70 22 / 3 53 00

Düsseldorf, Nähe Landtag, erstellen wir in Kürze einen Neubau als **HOTEL GARNI**, 16 Zimmer, ca. 25 Betten, gehobene Bauausführung. Miete 6000,– DM, bei ca. 400 m² Nutzfl. Kontaktaufnahme erbittet Eigentümer. Zuschr. erb. unt. N 8386 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

CAFÉ-RESTAURANT
bekannt und gut eingeführt
in oberbayerischem Fremdenverkehrsort nahe **Garmisch-Partenkirchen**, aus famil. Gründen
zu verkaufen
Restaurant 100 Plätze mit 60 Terrassenplätzen in schönem Garten, abgeschl. Nebenraum mit 30 Plätzen, Frühstücksraum, autom. Bundeskegelbahnen mit Stüberl 30 Plätze
Moderne Küche m. div. Kühlzellen, 5 Fremdenzimmer, abgeschl. Wohnung m. 2 Zimmern, Küche, Bad-WC, Büro, weitere Neben- u. Wirtschaftsräume, 2 Garagen, große Parkflächen
Verkauf m. kompl. Inventar u. Geräten, die Einrichtung wird gehobenen Ansprüchen gerecht. Gesamte Grundfläche 1313 m².
Verkaufspreis DM 1 200 000,–.
Zuschriften unter D 8488 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

HOTEL-RESTAURANT im SCHWARZWALD und BAULAND für WOHNUNGSBAU
57 Betten in 37 Zimmern, zumeist Bad/Dusche u. WC, Tel. 70 Restaurantplätze – Weinstube – Bar; Aufenthaltsräume, Lift, in bestem Bauzustand, zu verkaufen, ebenso
PENSION-GÄSTEHAUS
35 Betten; mit großem Baugrundstück (geeignet für 2 Appartementhäuser).
3 BAUPLÄTZE
mit je ca. 1200 m².
Verkauf direkt durch die Eigentümer
Anfr. unter H 8492 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bistensee, der schönste See in Schleswig-Holstein, bundesw. bek. Hotel m. sep. Gastronomiekomplex sowie Gästehaus in landschaftl. bes. [illegible] Lage, dir. am Bistensee auf ca. 15 ha Grund mit eig. Bootssteg, Pferdestallung etc. im Alleinauftrag zu verkaufen. Das Objekt eignet sich für Gastronomiebetr. (Gastronomie fest verpachtet) u. Firmen al. Ausbildungszentrum. Preis je nach Aufteilung von 2,4 Mio. (Hotel) bis 7,4 Mio. (ges. Anwesen inkl. Lux.-Privathaus mit 400 m² Wfl.). **Immobilien-Kontor Horn u. Partner, Schumannstr. 55, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 68 14 61**

UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

Schöner Bauplatz zu verkaufen, 740 m², Nähe Feldberg/Schwarzwald, DM 340,–/m². VP Verhandlungssache. Zuschr. u. M 8429 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

City-Grundstück
in Toplage für Whg., Büros u. Praxen in ostwestf. Kleinstadt mit 80 000 Einw. zu verkaufen.
Zuschr. erb. u. L 8384 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Angebot an SB-Märkte
Baugrundstück 4300 m² im Zentrum einer Gemeinde (8200 Einw.), nördliches Westfalen, zu verkaufen oder zu verpachten, Ideale Eignung für Supermarkt, da nur Einzelhandel am Ort.
Zuschr. erb. unter M 8495 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bauplatz für Seniorenstift/ Altenpflegeheim
2800 m², gute Lage in Kurort v.
Schleswig-Holstein
für ca. 2300 m² netto Wfl. Kaufpreis DM 1,1 Mio.
Zuschr. erb. u. W 8569 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Grundstücke
mit Planung in Krefeld, Wohn-Geschäftshaus, 2000 m² Gewerbe, 5000 m² Wfl., KP 2 360 000,– DM, Krefeld, Geschäftshaus, 500 m² Gewerbe, KP 250 000,– DM, Moers, Wohnhaus, 1350 m² Wfl., KP 650 000,– DM zu verkaufen.
Terlinden Immobilien
Prinzenstr. 11, 4138 Moers 1
Tel. 0 28 41 / 2 22 33

Finteln: Seltene Gelegenheit
Schön geleg. Baugrdst., 1686 m², m. altem Baumbest., im Außenbaubereich, jed. voll erschlossen. Angeb. u. X 8570 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Privat:
10 000 m² Bauerwartungsland
Wasser, Strom, Straße, à 10,- DM, b. 8800 Ansbach.
Zuschr. erb. u. U 8561 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Der große, überregionale und internationale Markt für Grundstücke, Häuser, Geschäfte, Betriebe, Kapitalien:
Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG
W 3600

Lübeck-Hubertus
Baugrundstücke für 1- u. 2-Fam.-Häuser, keine Architektenbindung, direkt vom Eigentümer
Tel. 04 51 / 60 16 29 od. 7 22 37

Traumvillengrdstck.
in HH-Sasle, am Rande des Natursch.-Gebietes an der Alster, v. Privat zu verk., ca. 1200 m², VHB. 350 DM/m², Baugen. liegt vor, auch für Reetdach.
Tel. Anfr. ab Mo. 0 40 / 4 60 30 01

KONSTANZ Bauträgergrundstück
genehmigte Planung für Einfam.-/Reihenhäuser/Stadthäuser, auch gemischt genutzt möglich, Beste Infrastruktur!
Verkprs.: DM 5,85 Mio.
– 4 SA 9015 –
IMMOBILIEN WINTER
7750 Konstanz RDM
Zähringerplatz 2
Tel. (0 75 31) 6 50 31/32

Hannover – Wohnpark Altwarmbüchen
Wir verkaufen zu günstigen kommunalen Preisen am Freizeit- u. Erholungsgebiet herrlich gelegene Bauplätze von insgesamt ca. 30 000–40 000 m² an Bauträger. Es besteht auch die Möglichkeit, bereits parzellierte Teilflächen ab ca. 2000 m² zu erwerben. Ein- bis dreigeschossige Bauweise ist möglich. EKZ, Schul- und Sportzentrum, Altwarmbüchener See befinden sich in unmittelbarer Nähe. Gute öffentliche Verkehrsverbindungen nach Hannover. Verkauf von Privat, daher keine Maklerprovision. Sie sollten diese günstige Gelegenheit rechtzeitig nutzen.
Zuschr. erb. u. X 8504 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Baugrundstück **Starnberger See, unbebauter Blick zum See**, 1800 m², Südwesthang, für 1-Fam.-Haus m. Einliegerwhg., Wfl. ca. 300 m², zu bebauen, VP 750 000,– DM inkl. Erschließung
Telefon 06 11 / 50 15 64

6500 m² Bauplatz für 300-Betten-Hotel
gute Lage in Hamburg, Kaufpreis 3,5 Mio.
Makler erbittet Zuschriften unter Z 8296 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GESUCHE

Architekt sucht
für Bauträger kurzfristig bebaubare
Grundstücke
im gesamten Bundesgebiet. Angebote von Privat und Makler u. S 8389 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wir suchen:
Grundstücke in Spitzenlagen
2 000 bis 5 000 m² ges.
Grundstücke für Geschäftshäuser – Innenstadtlage
3 000 bis 15 000 m² ges.
Grundstücke für Einkaufszentren
15 000 bis 40 000 m² ges.
Grundstücke für Supermärkte
4 000 bis 9 000 m² ges.
Bitte schicken Sie uns eine Foto [illegible] des Stadt- und Lageplans mit Ihrer Kaufpreisvorstellung.
GEMINI Beteiligungsgesellschaft mbH
Schloß Allner, 5202 Hennef-Allner,
Telefon 0 22 42 / 50 65-68 Telex 885 [illegible]

Grundbesitz im Ausland

IMMOBILIEN IN DER SCHWEIZ

Gelegenheit!
WALLIS/SCHWEIZ
Zu verkaufen: renoviertes Haus mit ausbaufähiger Scheune, mit kleinem Weinberg, in Miege, Nähe Crans/Montana. Frei für Ausländer. Preis VB sfr 370 000,-.
Anfragen unter Postfach 245, CH-3960 Sierre, oder Tel. 00 41 - 27 - 55 74 48

Steueroase Schweiz
ausländerfreie 2½-Zi.-Whg., direkt am Luganer See.
Tel. 00 39 / 32 34 81 21

Ascona – Locarno Ronco – Brissago
Neue Eigent.-Wohnungen, Häuser u. Villen über Lago Maggiore vom Ersteller
Chiffre 24-160 648 Publicitas, CH-6601 Locarno.



Direkt am Luganer See.
Tessin/Schweiz
Großes, gepflegtes Ufergrundstück mit altem Baumbestand. Privater Strand, Bootsliegeplätze. Unverbaubarer, herrlicher Blick. Hochwertige Wohnungen mit großen Terrassen, Innen- und Außenkaminen, Schwimmbad.
Preise von SFR 453.900,– bis SFR 1.115.500,–.
Finanzierung bis zu 60%.
Verkauf an Ausländer möglich.
Lueken
Lueken & Partner KG · 2 Hamburg 55
Dockenhudener Straße 30
Telefon: 040 – 86 70 58/9

GENFER SEEUFER
direkt am Wasser, 4-Zi.-Haus, Strand, Tennis, Bootsplatz
DM 270 000, oder Attika-3-Zi.-Wg.
DM 200 000
R. Dutzi, 56 quai Ador, Genf
Tel. 00 41 22 / 35 26 52

Residenz WALDHUUS
DAVOS
Eine Kapitalanlage, die seinesgleichen sucht
Diese Sportanlage entsteht an verkehrsfreier Lage am Waldrand, von prachtvollem Golfplatz umgeben. Mit Minigolf und Tennisplätzen im Freien und großem Fitneßtrakt mit Hallenbad und Sauna im Hause.
Sichern Sie sich hier eine der noch freien, komfortablen
1- u. 2-Zi.-Eigentumswohnungen
mit Grundbucheintrag. Günstige Finanzierungsmöglichkeiten bis zu 80% des Kaufpreises mit kostendeckender Rendite und großzügigen Eigennutzungsmöglichkeiten.
Auskünfte und Unterlagen:
Davoser Immobilien AG
am Postplatz, CH-7270 Davos Platz
Tel. 00 41 83 / 3 34 07

Luganer See - Campione
Neubau – 7-Zi.-Luxusappartement, 260 m², für höchste Ansprüche, Kamin, 5 Bad/Du./WC, traumh. Seeblick, 2 Garagenpl., einmalige Gelegenheit. Versch. Steuervorteile. Aufenthaltsgenehmigung ganzjährig.
Consulting International
CH-6911 Campione
Tel. 00 41 / 91 / 68 55 10

Wallis/Schweiz
Chalets in ausgesuchten Lagen ab sfr 180 000,– (3 Zi., kompl. Kü., Bad, 2 WC, Balkon), inkl. 650 m² Grdst. Gebiet Genfer See, Verbier, Haute Nendaz, Sion, Montana, Chur.
Chalet in Frankreich mit Blick z. Genfer See, im Skigebiet, DM 153 000,– inkl. Grdst.
d. hiss immobilien
Telefon 0 77 35 / 39 50

Zu verkaufen in Veyras
10 Autominuten von Crans-Montana und 40 Autominuten von Zermatt, wunderbar gelegene große schöne Villa, große Küche, 6 Schlafzimmer, Wohn-Eß-Raum 55 m², 3 Garagen, mehr als 200 m² Wohnfläche. Bodenheizung durch Wärmepumpe. Bestellte Gartenfläche 1000 m². Leicht zugänglich. Bau 1979/1980. Preis 950 000,- sfr. Große Kreditmöglichkeiten.
Auffragen und Besuch:
Tel. 0041 27 55 12 04 oder 0041 27 55 17 38 (Bürostunde).
Schriftliche Offerten:
Postfach 634, CH-3960 SIDERS (Wallis/Schweiz)

Schweiz/ Simmental
Naturfreunde finden zwischen Bergen und Seen noch 2 Ferienwohnungen im Neubauchalet im Oberland. Bewilligung vorhanden.
Auskunft unter:
Tel. 00 41 / 30 / 4 40 50

Kurort - 20 km von St. Gallen
9 Appmt. im Kulturzentrum mit hohem Freizeitwert, Tsd. sfr 88–186, mit Ausländergenehmigung zu verk. Finanz. bis 70% durch Schw. Bank. Bei Rückvermietung 5%–6% Rend. möglich.
NOTA Financial-Consulting
Neuer Wall 35, 2000 Hamburg 36
Tel. 0 40 / 36 55 80

IHR EIGENTUM IN DER SCHWEIZ
- In DISENTIS im Bündner Oberland bezugsbereit ...
- In BIVIO am Julierpaß Terrassenwohnungen und Heusteile, Musterwohnung zu besichtigen ...
- In CASLANO am Luganersee „ALLOD SEEPARK" Baubeginn im Spätsommer 1984 ...

verkaufen wir moderne und rustikale 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen z. B. in Disentis 2-Zi.-Wohnung schon für Fr. 171 500 mit Ausländerbewilligung. Unterlagen erhalten Sie unverbindlich bei
allod Allod Verwaltung AG
Rätusstr. 22, 7000 Chur
Telefon 0 81 / 21 61 31

SCHWEIZ
8-Familien-Haus
bei Neuchâtel

Kaufpreis	sfr 1 780 000,–
m²/Wfl.:	sfr 2 453,65
Eigenmittel:	sfr 580 000,–
Ø Bruttorandite:	7,28 %

Anfragen an:
Postfach 881
CH-1700 FRIBOURG
Tel. (004 137) 26 43 73

IMMOBILIEN IN FRANKREICH

Côte d'Azur Peillon
13 km v. Nizza, Doppelhshlf., 3 Zi., Küche, Bad, 85 m² Wfl. + Terrasse u. Balk., 2 Keller, Grdstck. 1300 m², jährl. Steuerlast 167 000,– FF, Preis 550 000,– FF, ca. DM 175 000,–.
1 Doppelhshlf., 2 Zi. (kann ausgebaut werden), 278 m² Grdstck., jährl. Steuerlast 55 FF, Preis 40 000,– FF, ca. 12 600,– DM.
Beide Objekte eigene Wasserversorgung, sehr ruhige Lage.
Tel.: 00 33 / 93 / 28 39 34 (ganztägig), 0 81 72 / 30 11 87 (ab 15.00 Uhr)

St. Tropez/Côte d'Azur
Vollerschlossenes Bauland mit unverbaubarem Blick aufs Meer, zwei Lots von 2200 und 3300 m² (auch als Einzelgrundstück) mit Zugang zu Privatstrand über 60 m. Privatweg zu verkaufen von Privat ohne Courtage. Preisidee 125 DM/m². Kontakt: J. M. Piaton
32 Quai L. Bleriot, 75018 Paris
Tel.: office 247 13 57, home 527 06 18
Wochenende (94) 96 06 23

Südfrankr./Provence
Ferienanl., 18 km v. Meer in maler. Dorf, 20 km v. Monaco entf., 400 m Meeresh., **Studio**, 30 m², möbl., beste Ausst., W/SZ, 3 Schl.-Pl., Kochr., Du. u. WC, kl. Terr. 60 m², eig. Gart., ausbauf. Kell. 20 m², m. Wasser- u. Stromanschl., eig. Parkpl., v. priv. z. vk., DM 98 000,–, Tausch m. Wertausgl. m. Obj. i. d. BRD, Österr., CH (auch Grdst.) mögl.
Tel. 0 40 / 81 86 77

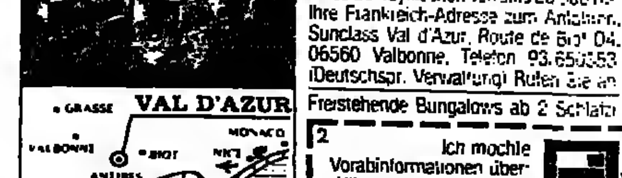
Menton – Côte d'Azur
2-Zi.-Eigt.-Whg., voll möbl., zu verk., f. DM 165 000,–.
Deichgräber GmbH Immobilien
0 40 / 48 84 51

KORSIKA
Landsitz bei Propriano, in herrl., ruhiger Lage mit Blick auf Golf v. Propriano, ca. 19 000 m² Land. Swimmingpool, Badehaus, Do.-Gge., alles aus Natursteinmauerwerk. Hauptgebäude renovierungsbedürftig. KP 1,2 Mio. FF. Keine Vermittlungsprov.
Anfragen an Herrn Stephani
Telefon 0 89 / 79 89 95

Moulins-Montlucon
Im Herzen der Bourbonnaise wurde auf einem 9342 m² Grundstück diese Villa 1978 mit Komfortausstattung fertiggestellt. 185 m² Wohnfläche, zzgl. Billardzimmer, 2 Garagen u. üblich. Nebenräumen.
Kaufpreis DM 600 000,00
Seenplatte, größter Eichenholzwald Frankreichs, Golfplatz und Reitzentrum in unmittelbarer Nähe.
Nordküste Bretagne in Carantec
Ville mit 367 m² Wfl., direkt am Meer (keine Straße zwischen dem Meer und Haus) gelegen, 2300 m² Grundstück.
Kaufpreis DM 700 000,00
GbR E. Liesegang/R. Hüskes, Harnischstraße 3, 4045 Grevenbroich 1, Tel. 0 21 81 / 50 05

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 08 579 104 aufgeben.

Cote d'Azur
An einem wildromantischen Ort bei Antibes in faszinierender Hügellandschaft: Traumhaft schöne. Villen auf Grundstücken Ihrer Wahl.
Hinfahren. Ansehen!
Testen Sie vor Ort diese malerisch gelegenen Bungalows und wählen Sie eines der idyllischen Terrains ab 500 m² Ihre Frankreich-Adresse zum Anfahren: Sunclass Val d'Azur, Route de Biot 04, 06560 Valbonne, Telefon 93.65 [illegible] (Deutschspr. Verwaltung) Rufen Sie an.



Freistehende Bungalows ab 2 Schlafzi.
Ich möchte Vorabinformationen über Hildenbrandt Immobilien
Hildenbrandt
Immobilien Gutenbergstr. 4 7000 Stuttgart 1
☎ 07 11 / 62 70 91

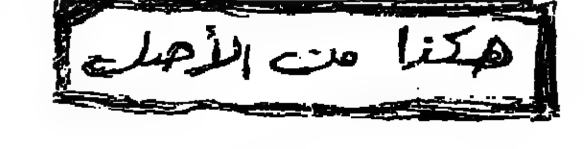
Côte d'Azur – Cannes „Californie"
Luxuswohnung, 120 m², in einem 30 000-m²-Park. Pool, Tennisplätze vorhanden. Kompl. renoviert. Meerblick, verkauft Eigentümer.
Tel. 00 33 93 94 27 37

PORT GRIMAUD
Venedig der Côte d'Azur
Information und Verkauf neuer und alter Häuser.
Keine Maklergebühr.
PORT GRIMAUD
Verkaufsbüro (Deutschland)
Kalkstr. 15
4030 Ratingen 4
Tel. 0 21 02 / 3 50 51

Notverkauf Südfrankreich, Fontan, Baugrundstck., 5000 m², 1500 m ü. d. M., 15 km n. Tende, 30 km z. ital. Skigebiet Limone Piemonte, 25 km zum Meer, Strom, Wasser u. Telefon vorh. Preis: 35 000 FF, ca. 11 150,– DM. Tel. 00 33 / 93 / 28 39 34 od. ab 15 Uhr 0 81 72 / 30 11 97

Elba – Marina di Campo
Privatverkauf, komf. App., 1. Etage, Lift, 2 Schlafzi., 6 Pers., Wohn-Eßzi., Küche, 2 Bäder, Klimaanl., Hzg., Garage, Auto-Boot, 120 m v. Meer. Information: Dr. Agostinu Vallone, Via della Libertà 21, I-50010 Caldine/Fi.

Landhaus Südfrankreich
Nähe Agen, 110 m², neu installiert, 2 Kamine, große Scheune, 10 000 m² Parkgrundstück, sehr schöne Lage. Preis 180 000 DM.
Zuschr. erb. u. D 8378 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen



IMMOBILIEN IN SPANIEN

COSTA DE LA LUZ
Andalusische Atlantikküste
einer der schönsten Strände Europas.

Ferien-Club Solymar
direkte Strandlage.

Reihenbungalow ab DM 118 000,–
(inkl. Möblierung und Gartenanlage sowie Gemeinschaftseigentum – großer Swimmingpool etc.)

Abwicklung über ein spanienerfahrenes RA-Büro in Deutschland. Keine Probleme in der Verwaltung, da diese durch eine bekannte span. Hotelkette garantiert wird.

Anfrage: COFINANZ KG, Abt. Auslands-Immobilien
Boschetsriederstraße 5, 8000 München 70
Telefon 0 89 / 7 23 10 58 od. 7 23 10 59, Telex 5 215 948

Mallorca – Cala Figuera
Restaurierter Herrensitz
10 000 m² Grundst. mit Fruchtbaumbestand, ca. 200 m² Wfl. Auffahrt mit Palmenallee, KP 490 000 DM.
Schulte Immobilien, 4330 Mülheim, Tel. 02 08 / 3 12 14 od. 7 35 55

Cala Fornells – Pedro Otzoup – Porto Fornells S. A.
Golf ● Tennis ● Surfen ● Sonnenbaden
Kaufinform. Peter K. Hertz, Isestr. 2, 2 Hamb. 13, Tel. 4 20 13 13
(Bearbeitung: Monika Ruter)

Hotelmanagementgesellschaft mit langjähriger Auslandserfahrung sucht auf Mallorca zwecks Erweiterung ihrer Kapazität

Hotel zu pachten
(evtl. Kauf – nur Mallorca). Erstkl. Referenzen vorhanden.
Zuschriften erb. u. Z 8374 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

MARBELLA
In schönster Hanglage entsteht ein andalusisches Ambiente. Exklusivste Häuser, in bester Qualität und Ausführung. Deutsche Abwicklung.
Preisbeispiel: Haus A ca. 110 m² DM 215 059,–
Provisionsfreier Verkauf direkt vom Bauträger.
Tel. 0 89 / 39 20 51



MALLORCA – CALA D'OR
Appartements, die keine Wünsche offenlassen, direkt am Meer, mit eigenen Swimming-pools, ab DM 79 900,-.
Luxusappartements direkt im Hafen, nur 8 WE, ca. 120 m² Wohnfl., 2 Schlafzi., 2 Bäder, Swimming-pool, DM 250 000,-.
Unsere Unterlagen senden wir Ihnen auf Wunsch zu.
HÖLTER IMMOBILIEN · SERVICE
Postf. 504, 4050 Mönchengladbach 1, Tel. 0 21 61 / 4 50 44

Ein wunderschönes Sonnendomizil
an der Küste v. Mallorca kostet nur etwa DM 90 000,– ● Sie können immer Freude haben, wenn es hier grau, naß oder kalt ist ● Sie können Ihren Verwandten oder Bekannten eine Freude ermöglichen ● Ihr Geld bleibt erhalten. **Sprechen Sie mit Heinz Putzenbacher, Palma, Tel. 00 34 71 / 45 30 11** *(9–13.30 Uhr u. 16–19 Uhr). Ich rufe zurück und informiere Sie schriftlich.*
Sol y Vida, Paseo Marittimo 3, Palma de Mallorca

Traumlage Canyamel/Mallorca
Komf. Villa über der Bucht von Canyamel von Privat zu verkaufen. Wohnraum 50 m² m. Kamin, 3 Schlafzi., 2 Bäder, Küche, Terrasse m. Kamin, Swimming-pool u. Bar mit über 100 m² Terrasse, elegante Einrichtung, Zentralölheizung, in bestem Zustand. Festpreis: DM 530 000,-. Evtl. auch amerik. 8,50-m-Bertram-Motoryacht, 480 PS, in Topzustand, zu verkaufen. DM 60 000,-.
Interessenten schreiben bitte unter V 8392 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Deutschland – Spanien
und zurück (jede Woche). Ihren Umzug führen wir gewissenhaft aus. Cuena, Bremstraße 20, 4000 Düsseldorf, Tel. 02 11 / 63 52 75

MALLORCA, Finca
100 000 m², Meerbl., m. 2 großzüg. Villen, Tel., Strom, Wasser, Hzg. vorh.
Zuschr. u. PU 48 247 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Ein Haus am Meer.
Denia, Costa Blanca/Spanien



Strand- nah oder in Aussichts- lage ● Hervorragende Ausstattung ● Bezugsfertig oder nach Plan ● Beste Bauqualität ● 10 Jahre Baugarantie ● Notarielle Abwicklung ● Vermietung ● Verwaltung ● Gartenpflege ● Flugservice (Bootsliegeplätze im Yachthafen!)
Bitte Farbkatalog anfordern
CHG-Denia GmbH
Löffelstraße 5 · 7000 Stuttgart 70
Tel. (0711) 76 40 21-22

Ibiza i-Punkt
Direkt am Meer
Terrassenwohnung in 2stöckigem Haus, Wohn-/Eßsalon, 3 Schlafzi., 2 Bäder, Terrasse. 50 m z. Meer, unverbaubar, geschmackvoll möbl. DM 119 600,-.
IBIZA i · PUNKT GmbH
Postfach 18, 8063 Egenburg
Tel. 0 81 34 / 15 57 auch Sa. u. So.

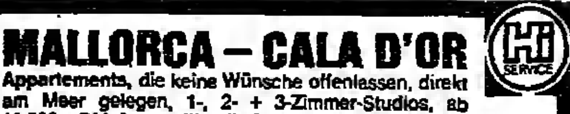
IBIZA
Suchen Sie eine Wohnung? Einen Bungalow? Oder ein Haus mit Grundstück?
Ihre deutschsprachige Adresse:
CAN NOBLE S.A.
Ibiza, Tel. 30 45 04

STOLZENBERG IMMOBILIEN
Notverkauf!
Gran Canaria / Traumvilla
Ein Stückchen Paradies in unmittelbarer Meeresnähe, Grdst. ca. 370 m², Wfl. ca. 150 m², Souterrain 110 m², beste Ausstattung, Bj. 1970, Schätzwert 350 000,– DM, aus finanziellen Nöten sofort zu verkaufen.
KP nur 180 000,– DM.
Düsseldorfer Str. 27/29 · 4030 Ratingen
☎ 02102/26001-03

2-Zi.-Wohnung auf Ibiza
Bar-Küche, Bad, überd. Terr., Panoramabl., auf St. Eulalia u. Meer, ca. 75 m², DM 65 000,– Von Privat.
Tel.: 0 80 36 / 15 28

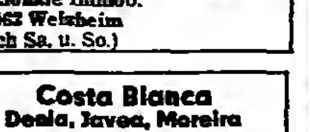
IBIZA
Panoramaresidenz
Geschmackvolle Wohnung m. ca. 100 m² Wfl. Großzügige Architektur mit Traumblick. Aller Komfort! DM 65 000,-. Weitere Objekte zwischen DM 59 000,- u. DM 750 000,-. Direkt vom Eigentümer, keine Provision.
Villa Real, Alb.-Durer-Str. 3, 8060 FFB
Tel.: 0 81 41 / 56 56, auch Sa. u. So.

Suche für die Dauer von 1–2 Jahren
Haus mit Pool
zu mieten (Nähe Ibiza-Stadt, evtl. Can Furnet). Mietvorauszahlung möglich, evtl. späterer Ankauf.
Ang. an Helmuth Penz
Bismarckstr. 97, 1000 Berlin 12
Tel. 0 30 / 3 12 30 01.



MALLORCA – CALA D'OR
Appartements, die keine Wünsche offenlassen, direkt am Meer gelegen, 1-, 2- + 3-Zimmer-Studios, ab 89 000,– DM. Luxusvilla, direkt am Meer, mit eigenem Zugang, 3 Schlafräume, mit 3 Bädern, inkl. ZH, Komplettpreis 495 000,– DM.
Unsere Unterlagen senden wir Ihnen auf Wunsch zu.
HÖLTER IMMOBILIEN · SERVICE
Postf. 504, 4050 Mönchengladbach 1, Tel. 0 21 61 / 4 50 44

Spanien – Costa Brava
Günst. als Sie glauben: Urlaub 1984 i. eig. Haus, i. herrl. geleg. Urbanisation m. kompl. Infrastruktur zw. Meer u. Bergen – nahe Palamos – bieten wir an: Bezugsf. Villen inkl. Grdst. ab DM 89 200,-.
Peter Wachholz Internationale Immob.
Murrhardter Str. 55, 7062 Welzheim
Tel. 0 71 82 / 82 16 (auch Sa. u. So.)



SPANIEN
Costa del Sol
Superexistenz in Torremolinos
Kleindienst Superpolish Autowaschanlage
direkt im Zentrum von Torremolinos in Parkhaus mit 500 Parkplätzen. 256 m² Fläche + 400 m² zus. Nutzfl. Außerdem kann das Management für das ges. Parkhaus mit übernommen werden.
Eigenkapital DM 150 000,–.
Rufen Sie an:
0034 - 52 - 49 32 00 oder
Sofortauskunft da Joerg VDM
0431/32 20 55



Zwischen Marbella und Puerto Banus liegt der schönste Strand Europas
Eines der repräsentativsten Häuser im Oasis-Club, mit 5 Zimmern, 2 Terrassen sowie hauseigenem beheizbaren Swimmingpool wurde 1983/84 komplett neu eingerichtet und renoviert. Entfernung zum Meer 50 m, ein unvergleichbarer u. faszinierender Meeresblick. Kaufpr.: DM 1,1 Mio.
Zuschr. erb. unt. B 8508 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Costa Brava
Ferienhaus, 4–5 Personen, ab 11. 8. 84 zu vermieten.
Tel. 0 22 07 / 69 41

Marbella
Costa del Sol
Nueva Atalaya
Apartments und Villen sofort einziehen und genießen.
Golf und Tennis
Information in Spanien:
Telefon 003452-78 39 38/9
B & L Treuhand- und Beratungsgesellschaft mbH
Wagnerstraße 2 · 2 Hamburg 76
Telefon: 0 40 / 2 98 00 77
B&L

Costa Blanca
Denia, Javea, Moreira
Da, wo Spaniens Küste am schönsten ist, bauen Sie mit einer renommierten spanischen Baufirma in absoluter Spitzenqualität Ihr Traum-Appartement/Bungalow/Villa.
Appartements: 136,28 m², direkt am Meer, DM 68 140,-; **Bungalows:** inkl. Grundstück, 3 Zi., Kü., Bad, Park, Swimmingpool, Autostellplatz, ab DM 75 000,-; **Villen:** ohne Grundstück ab DM 53 570,-.
Urbeco S. A.
Repräsentanz:
M. Nilles
Maxl-Rain-Str. 4, 8000 München 80
Tel. 0 89 / 6 92 74 97

mallorca
Zeitweise oder immer auf der attraktiven Mittelmeerinsel leben. Unsere Spezialität: schönste Immobilien rund um PALMA. Speziell Urbanisationen wie BENDINAT, CLUB MONTE DE ORO, PUERTO PORTALS · alle mit Meerblick. Dazu Villen, Fertig- und Ferienhäuser, Appartements, Grundstücke, Reform- und Gewerbeobjekte. Fordern Sie GRATIS unser aktuelles MALLORCA-Bulletin an!
COR · Plaza San Antonio 8 · Palma de Mallorca · España

Mallorca
Wir vermitteln Ihnen:
Fincas, Chalets, Reihenhäuser, ETW, Hotels, Restaurants und andere gewerbliche Objekte.
Bitte teilen Sie uns Ihre Wünsche mit.
Bauträger W. Bosserhoff GmbH, Rathausplatz 15, 4223 Voerde 1, Tel. 0 28 55 / 8 14 26

Mallorca
Reiz. Haus, muß gesehen werden. Privatstrand, Garten m. phantastischer Aussicht. 20 Min. v. Palma. Tel. in Palma so Schönburg v. 5. 8. bis zum 12. 8.
Telefon 00 34 71 / 45 10 11

Gran Canaria (Süden)
36 App., einzeln oder im Block, von Privat für 65 000,– DM zu verkaufen. 2 Min. zum Strand, deutsche Verwaltung, ca. 12 % *Rendite, Eigennutzung möglich.*
Telefon 02 34 / 51 07 96
von 9.30 Uhr – 13.30 Uhr

Moraira/Pla del Mar
ist eine d. ältesten u. schönsten Urb. am Ortseing. gel., in sich abgeschl., kein Durchg.-Verk., verw., gepfl. u. bewacht, 2 Wassersyst., Tennispl., Strand, neuer Yachth., alle Eink.-Möglichk. i. Ort. Wer dies schätzt u. etwas Solides u. Gutes sucht: exkl., völlig modernis. Bungalow, WZ ca. 30 m², m. 2 Terr. u. herrl. Ferns., 2 SZ, 2 Bäd., neue Kü., Dachterr., neues Schwimmb. ca. 5x8 m, Grdst. ca. 530 m², frei ab 1. 9. 84, Fpr. DM 200 000,-.
Tel. 0 40 / 2 79 81 46

Mallorca
Traum-Reihenhaus in unverbaubarer unübertrefflicher Meereslage, neben traumhafter Badebucht, ruhig und doch zentral, 118 m² + 80 m² Innenhof und Terrassen, Zentralheizg. u. Gar., echte Wertanlage, aller Luxus, deutscher Qualitätsstandard, bezugsfertig. 220 000 bis 230 000 DM.
E. Janssen, gesch. (0 23 92) 15 91, priv. (0 23 64) 7 37 80

COSTA BLANCA – DENIA
HÄUSER: Wohnzi., 2 Schlafzi., Küche, Bad, Einbauschränke, offener Kamin, inkl. Grundstück DM 53 500,–
VILLEN: Wohnzi., 2 Schlafzi., Küche, Bad, Einbauschränke, offener Kamin, inkl. 500 m² Grundstück DM 79 800,–
Grundstücke ab 15,– DM m²
KEINE COURTAGE
Besichtigungsflüge nach Vereinbarung
Fordern Sie bitte unsere Unterlagen an:
URGC DENIA S.A.
Generalrepräsentanz:
Josef Wittling, Im Flürchen 12
6612 Schmelz 5, Tel. 0 68 87 / 32 79

IBIZA 6,50 DM/m²
Baugrundstücke, 7500 m², Südhang, Meerbl., 8 km von Ibiza-Stadt.
Telefon 0 21 66 / 8 86 95

Lanzarote/Puerto del Carmen
Reihenhaus, Bj. 82, 130 m², ruh. Wohnl., 200 m z. Strand, kpl. einger., 155 000 DM.
Zuschr. u. PR 48225 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36




IBIZA
Traumfinca
Rustikales Wohnen auf ca. 300 m² Nfl., aller Luxus, 5000 m² fruchtbares Bauernland (alter Baumbestand). Supermeerblick, nahe „Privatstrand", nur DM 330 000,-. Weitere Objekte zwischen DM 59 000,- b. DM 750 000,-. Direkt vom Eigentümer, keine Provision.
Villa Real, Alb.-Durer-Str. 3, 8080 FFB
Tel.: 0 81 41 / 56 56, auch Sa. u. So.

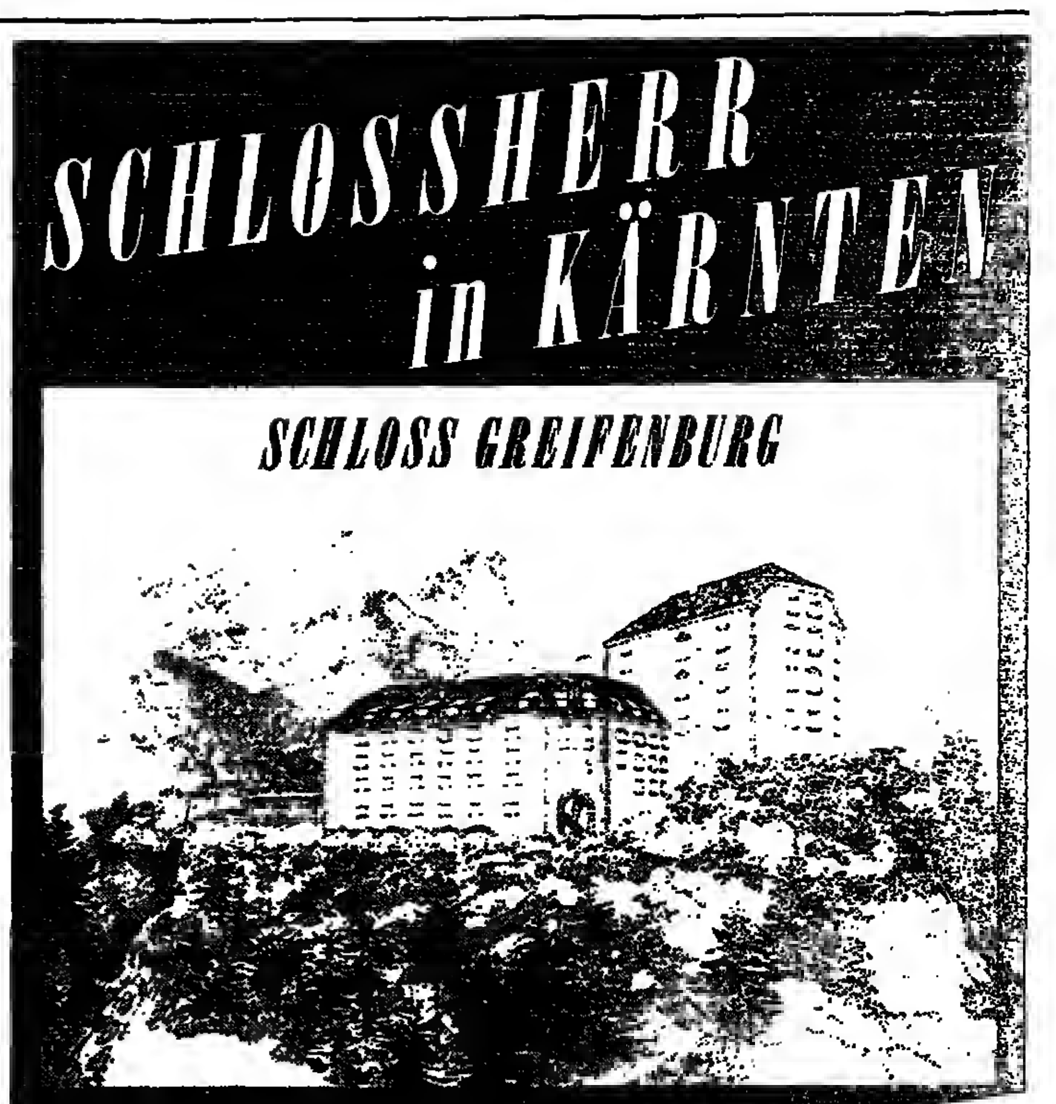
ATTRAKTIVE IMMOBILIEN AN DEUTSCHLANDS KÜSTEN

INSEL-TRAUM eins bis zehn
Haus in den Dünen – auf der Nordseeinsel Borkum
Ihr Traum kann ab Sommer 85 auf einem der schönsten unbebauten Grundstücke direkt am Dünenkurpark in einem der 10 Maisonette-Eigentumswohnungen Wirklichkeit werden. Exzellent in der Architektur, überdurchschnittlich im Wohn- und Erholungswert, hervorragend in der Kapitalanlage. Wohnungen von 55-88 qm. Ab 295.000 DM. Fordern Sie Informationen an!
LÖWER & PARTNER Wirtschaftsberater GmbH
2800 Bremen · Hollerallee 26 · Telefon (0421) 343058

SYLT
zaubel immobilien
verkauf – vermittlung – verwaltung – vermietung
wirtschaftliche und technische Baubetreuung
Friedrichstr. 27, 2280 Westerland
Telefon (0 46 51) 60 56

Eckernförde
Jungfernstieg
»Direkt am Strand wohnen«
Nur noch wenige
Eigentums-Wohnungen
1, 3 und 4 Zimmer
43–110 m² Wohnfläche
und ein
Stadthaus
100 m² + 40 m² ausbaufähiges Dachgeschoß
Näheres durch **WOBAU**
Theodor-Heuss-Ring 49 · 2300 Kiel
Telefon 0431/**68 90 335**

SCHLOSSHERR in KÄRNTEN
SCHLOSS GREIFENBURG



Wohnungseigentum mit Grundbucheintrag

Hier finden Sie das angemessene Ambiente für Ihren Lebensstil. Meterdicke Mauern, großzügig angelegte Räume, Gewölbe, Gänge. Nischen und Hallen bieten im modernst renovierten Schloß Greifenburg fantastische Möglichkeiten für einzigartiges Wohnen.
Die Vorburg bietet Ihnen nicht nur das Restaurant „Ritterstube" für alle kulinarischen Ansprüche und Serviceleistungen, sondern auch Sauna und Fitneßräume.
Für die Schloßherrin ist hier eine moderne Beauty-Farm unter ärztlicher Leitung vorgesehen.
Unter der herrlichen Sonne Kärntens sind der individuellen Freizeitgestaltung keine Grenzen gesetzt. Jagen, Fischen, Reiten, Wasser- und Wintersport, alles in nächster Umgebung. Direkt am Fuße des Schlosses ist bereits eine weitläufige 18-Loch-Golfanlage geplant.
Greifenburg liegt im malerischen Drautal, zwischen Spittal und Lienz, 15 Minuten von der Tauernautobahn, 2 1/2 Stunden von München und nur 20 Minuten vom Privatflughafen Lienz entfernt.
Bezugsfertige, exclusive Suiten vermitteln Wohnkultur reinster Art, z. B.: Suite 56 m², DM 305.000,– oder Suite über zwei Etagen reichend, 120 m², DM 565.000,–.
Die ausführliche Geschichte des Schlosses und Verkaufsinfo fordern Sie bitte an bei: **HELVETIA** Wohnbau GmbH, Leopoldstr. 33, 8000 München 44, Tel. 0 89/33 30 51

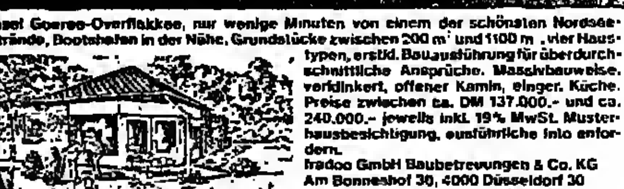
Wenn Sie Ihr exclusives Domizil suchen, einen Bungalow mit eigenem Seezugang, einen Gutshof am Wörthersee oder eine Schloßwohnung in Kärnten...

WIR HABEN DAS BESONDERE!

IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

Auslandsimmobilien vom Fachmann
Erstklassige Objekte in:
SCHWEIZ/WALLIS
Chalets und Wohnungen
ÖSTERREICH/BAD GASTEIN
SPANIEN/COSTA BRAVA
(Nähe Llorret de Mar)
Hermann Heidkamp Wirtschafts- und Finanzberatung GmbH
Wandsbeker Weg 1, 2 Hamburg 1
Tel.-Sa.-Nr. 0 40 / 23 41 77

Exklusive Ferienhäuser in Ouddorp (Holland)
Insel Goeree-Overflakkee, nur wenige Minuten von einem der schönsten Nordseestrände, Bootshafen in der Nähe, Grundstücke zwischen 200 m² und 1100 m², vier Haustypen, erstkl. Bauausführung für überdurchschnittliche Ansprüche. Massivbauweise, verklinkert, offener Kamin, eingeb. Küche. Preise zwischen ca. DM 137.000,- und ca. 240.000,- jeweils inkl. 19% MwSt. Musterhausbesichtigung, ausführliche Info anfordern.



Fradoo GmbH Baubetreuungen & Co. KG
Am Bonneshof 30, 4000 Düsseldorf 30
Tel. 02 11 / 43 48 11/12, Telex 8 588 890

Sri Lanka
Strandgrundstück, 1200 m², Westseite Bebauung 2 Häuser, 1 Küche, 1 Sommerfreisitz, traumhafter Ruhe- oder Feriensitz, wegen Finanzschwierigkeiten in Deutschland zu verkaufen. Auskunft und Angebote erb. unt. A 8375 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Schweden
Kft. Sommerhs.
90 m², v. möbl., a. Seegrdst. 1100 m², 4 SZ, gr. WZ, Kam., Eßd., mod. Kü., OBd., WC, E-Hzg., Bootsst., 100 km Autob. n. Göteborg, a. Altersgr. z. vk., DM 150 000,–
Tel. 0 64 83 21 / 1 35 44

Costa Rica/Alajuela
Bungal. m. Swimming-pool, 3600 m² Garten + Gewerbezulassung, VB 180 000 US-Dollar.
Tel. 0 24 22 / 61 49

Baugrundstück
in großer Kreisstadt, Nähe Schweizer Grenze. Ca. 1000 m², 5 Gehmin. zum Stadtzentrum, in herrl. Aussichtslage.
Zuschr. u. V 8370 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wunderb. Ferienhaus am See
in Süd-Schweden, 106 m², 3 Schlafzi., gr. Wohnzi., Küche, gr. Veranda, Grdstck. am See in ruh. Gebiet. Preis ca. 85 000 DM.
Weitere Auskünfte:
Cecilia Lönell
Ulrikedal 4d: 204, 23358 Lund Schweden

Ganzjährig Sonne
12-Zi.-Palazzo am Meer, Malta, 9 Bäder, beste Wohn-/Hotellage, gr. Kellergewölbe.
Tel. 00 39 / 32 34 81 21

ETW-Supertauschangebot
ETW Portugal/Algarve, 88 m² Wfl., m. Kamin u. exkl. Einrichtung, 2 Balk., 800 m z. Strand. Wöchentl. vermietbar m. DM 700,-. Deutsche Verwaltung. DM 148 000,- zum Verkauf od. Tausch m. preisl. gleichw. ETW.
Tel. 0 61 90 / 22 24

Portugal - Algarve
Nähe Albufeira, herrl. Baugrundstück, Gen. für 350 m² Wfl. + Keller, Garage, Pool, Einl.-Whg., eigene Quelle m. Brunnen, Südhang, Blick zum Meer.
DM 150 000,–.
Alpenland Immobilien GmbH
Johann-Clanze-Str. 33
8000 München 70
Tel. 0 89 / 7 60 90 85 – 88

IMMOBILIEN IN ITALIEN

Gardasee, Südwest-Hanggrundstück
bei Desenzano/Padenghe, 1250 m², voll erschlossen, genehmigter Bauplan für rustik. Haus, 120 m² Wfl., Preis DM 76,–/m² = DM 95 000,– *(lit. 58 Mio.).*
Architekt Bauer, 8025 Unterhaching

Meran-Untermais
Gepfl. Villa mit 4 Wohnungen (auch teilbar), je Whg. 82 m², kompl. saniert, 309 m² Parkgart., DM 750 000,– VB.
SCHREPFER IMMOBILIEN
Kesslerplatz 18 · 8500 Nürnberg 20 · Tel. 0911 55 64 48 · 55 79 54 · 55 79 52

Landgut in der Toscana
20 km südl. Siena, 90 ha, Acker, Weinberg, Wald m. Jagdreserve, Stallungen, möbl. Villa, m. Einl.-Whg. + Wächterhaus, Swimmingpool zu verk. VB 1,7 Mio.
Zuschr. unt. E 84 23 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Sonnenvilla Lago Maggiore
50 m Wasserfront, 7 Zi., 3 Bäder, beste Lage.
Tel. 00 39 / 32 34 81 21

Ihr Gardasee-Spezialist

Renov. Altbau-Whgen in Seenh. in TORRI, BARDOLINO, MADERNO u.a.	ab 60 000,-
3 Zimmer LIMONE	85 000,-
Whgen TIGNALE/GARGANO,	ab 68 000,-
ETWen, MALCESINE, ab 2 Zi.	ab 115 000,-
3 Zi. DESENZANO, Garage	159 000,-
3 Zi., SIRMIONE, eig. Ufer, ten.	188 000,-
3 Zi., Lux., GARGNANO, eig. Ufer, Steg, geheizt. Pool, evtl. Liegepl.	238 000,-
Neubau ETWen MADERNO	ab 80 000,-
Neubau ETWen MONIGA, Seenh., Pool, Tenn., 1-3 Zi. u. Mais.-Whgen	ab 80 000,-
Villen LIMONE	ab 158 000,-
Villen BARDOLINO	ab 150 000,-
Ferienhs. Nh. RIVA, 1000 ² Grd.	158 000,-
2-Fam.-Hs., Nh. RIVA, 8 Zi.	265 000,-
Villen MADERNO	ab 158 000,-
RH PADENGHE, Pool	170 000,-
Rustica Nh. PESCHIERA, 5 Zi.	148 000,-
2-Fam.-Hs., PESCHIERA, Pool	220 000,-

Weitere Obj. rund u. d. See auf Anfrage
Suche lfd. Obj. in Nord-Italien
GERSCHLAUER, Sollner Str. 7, 8 Mü. 71 · Immobilien RDM · Telefon 089/791 7074

Bauernhäuser an der Riviera
Günstig – sicher – nahe gelegen, ausbaufähige Rustikos, ab DM 55.000,–
Riviera-Haus GmbH
Am Sonnenhang 14 B
6208 Bad Schwalbach 6
Tel. (0 61 24) 98 71

Meran-Untermais
Gepfl. Villa mit 4 Wohnungen (auch teilbar), je Whg. 82 m², kompl. saniert, 309 m² Parkgart., DM 750 000,– VB.
RDM Schrepfer Imm.
Tel. 09 11 / 55 79 52

Lago Maggiore/IT
App. ca. 60 m² Wfl., gr. Terr., Seebl., Schwimmhalle, DM 135 000,-
Tel. 0 40 / 7 20 18 41

IMMOBILIEN IN ÖSTERREICH

ÖSTERREICH
„Wir verstehen Sie . . ." Tradition und Gemütlichkeit werden bei uns groß geschrieben. Sie werden sich wohlfühlen in unserer neuen Wohnanlage in **BAD ISCHL**, der Kurstadt mit Herz, im Zentrum des **SALZKAMMERGUTES.** 30 Autominuten von Salzburg. Wir informieren Sie gerne über unsere
EIGENTUMSWOHNUNGEN
STEINKOGLER A-413 Altmünster, Ebenzweier 64
Tel. 0043/7612/81750 aus D

Liebhaberobjekt. Haus bei Kitzbühel/Tirol, mit Blick ins Tal und herrlichem Gebirgspanorama. Ca. 210 m² Wohnfläche mit 3 kompletten Etagen, auf 1400 m² Hanggrundstück. Neubau, nicht bewohnt, 9 Zimmer, 3 Bäder und 2 massive Holzbalkone. Festpreis DM 790 000,–. Zuschr. erb. u. C 6419 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Nobelrestaurant
in den österreichischen Alpen *preiswert abzugeben.*
Tel. 00 43 / 72 29 / 88 58 12

Kärnten – Ossiacher See
komf. Ferienwhg., ca. 100 m², Spitzenlage, dir. am See, mit Einr. und Tiefgarage zu verkaufen. Grundbucheintrag für Ausländer sicher.
Ing. Kotnig, A-8832 Oberwölz 23
Tel. 00 43 / 35 81 / 3 34

Ski- und Wanderfreunde:
60 m² große Terrassenwohnung in der Steiermark um DM 128 000,- an Schnellentschlossene abzugeben.
Tel.: 00 43 / 72 29 / 8 91 22

ÖSTERREICH
ein zuverlässiges Land, neutral – sicher – wertbeständig – beliebtestes Ferien- und Urlaubsland.
BAD ISCHL – Herz des **Salzkammergutes** – 30 Autominuten von Salzburg. Ihr idealer Altersruhesitz mit Grundbuch-Sicherheit. Wir informieren Sie gerne über unsere
Eigentumswohnungen
STEINKOGLER
A-4813 Altmünster
Ebenzweier 64
0043/7612/81750 aus D

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

IMMOBILIEN IN DEN USA / FLORIDA / CANADA

ONTARIO ∗∗∗∗∗ **CANADA**

SHOPPING-CENTER – BÜROGEBÄUDE
- ★ Grundstücksgröße 5,35 ha, davon 3,6 ha freies Bauland
- ★ Baujahr 1980
- ★ Gebäudefläche: 5575 m²
- ★ Vermietbare Fläche: 5360 m²
- ★ 2 Stockwerke, Lift, solide Beton- und Stahlkonstruktion
- ★ Beste Lage, 1a Mieter

★ Nettomieteinnahmen nach allen Kosten:
1984: can.-$ 440 000,-
1985 can.-$ 468 000,-
1987–1990: can.-$ 526 000,-
★ Verkaufspreis: can.-$ 4 800 000,-

WOHNANLAGE IN CAMBRIDGE/ONTARIO
- ★ Großzügige Reihenhäuser von 135 m² bis 150 m²
- ★ Solide Ziegelbauweise mit Zedernholzverkleidungen
- ★ Deutschsprachige Verwaltung
- ★ Garantierte Nettorendite von 7 %
- ★ Kaufpreis: ca. can.-$ 500,-/m²

LOGIM
Gesellschaft für Finanzberatung und Immobilienvermittlung mbH
8000 MÜNCHEN 40
HILTENSPERGERSTRASSE 32
TEL. 089 / 2 78 04 40
TX 5-215 270 HDWD

Canada

12jährige Canada-Erfahrung, deutschsprachige Beratung und Verwaltung vor Ort. Grundstücke. Gewerbeobjekte. Häuser und Farmen. Rendite und Wertsteigerung.
Beispiel:

Appartementgebäude in Kitchener/Ontario.
12 Wohneinheiten, 16 Parkplätze, 1 Doppelgarage. Nettoeinnahmen can.-$ 19 734 – p. a. Kaufpreis **can.-$ 245.000.–**

Farm in Südontario. 398 acres (ca. 161 ha), bestes Ackerland. Farmhaus mit 3 Scheunen. 1 Stall mit autom. Fütterungsanlage. 2 Silos mit Entladungsanlage. 3 weitere Silos.
Kaufpreis incl. Grunderwerbsteuer **can-$ 375.000.–**

Gästelodge und Charterflugges. in bester Touristenlage an einem See in Südontario. Grundstücksgröße 72 ha. Lodge mit 17 Zimmern. 22 Cottages. 2 Jagdhütten im Norden. 4 Flugzeuge einschl. Lizenzen. Hangar mit Werkstatt. ***Einmalige Gelegenheit!***
Kaufpreis **can-$ 1.050.000.–**

und weitere interessante Angebote!

EIWOBAU GmbH & Co KG
Praterstr. 34, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/27061, Tx 622514

Houston/Texas
Schnell wachsende Stadt, Öl, Universitäten, Herzzentrum, Hafen. Aus Altersgründen sind 50% (30 Appartements) einer schönen Wohnanlage zu verkaufen. Mehrere Gebäude stehen um einen gr. grünen Innenhof, sehr schöner Swimmingpool, reichl. Parkfl., gegenüber Villenwohnpark, gute Verkehrsverbindungen, nahe Einkaufszentrum. Voll vermietet an gehob. Mittelstand. Anlage läßt sich ganz oder teilw. in Eigentumswohnungen umwandeln. Gesamtpreis 1 350 000 $, bar 450 000 $, Rest günst. Hypothek. Rendite aus Bareinlage mind. 8%. Für schnellentschl. Käufer wird ein $-Umrechnungskurs von 2,65 DM angeboten. Besichtigung jederzeit. Flugkosten werden dem Käufer ersetzt.
Angebote unter Y 8395 an WELT-*Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.*

Sichere und gute Kapitalanlagen
Spezialisiert für landw. Anlagen im südl. British Columbia/Canada und im Peace-River-Gebiet. Getreidefarmen, Rinder- u. Schweinezuchtbetriebe, Obst- und Weinbau, Geschäftshäuser, Industriegebäude u. Appartementhäuser mit Netto-Renditen bis 12%. Beratung und Unterstützung in allen mit der Einwanderung betreffenden Fragen. Auf Wunsch deutsch/kanadische Verwaltung Ihrer Objekte. Ferner ausgesuchte Farmen in USA u. Argentinien.
CANADIAN-FARM-INVESTMENTS
Walther Rockenfeller, Tegelbarg 1, 2380 Schleswig
Tel. 0 46 21 / 3 16 98

Atlanta/Georgia
Deutsche Gruppe trennt sich aus steuerlichen Gründen von einem Teil ihres amerikanischen Grundbesitzes.

1. Kleiner Büro-/Warenlager-Komplex
- nördlich I-285,
- Fertigstellung 1983,
- voll vermietet,
- Rendite 9,25%,
- Kaufpreis US-$ 850.000,-

2. Bauland
- Covington Highway
- Größe 18,3–146 Acres,
- hohe Gewinnerwartung,
- Wenn gewünscht, Entwicklung mit eigenem Management möglich
- Kaufpreis ab US-$ 183.000,–.

ARNOLD HERTZ & CO OF NORTH AMERICA
Gr. Bleichen 68 · 2 HH 36
Tel. 040/34 19 11
ARNOLD HERTZ

Florida/ Golf v. Mexiko
Private und gewerbliche Renditeobjekte mit Mietgarantie (3 Jahre) in allen Preisklassen. Am Ort eigene Verwaltung – Finanzierung – externer Treuhänder – anwaltliche Eigentumsübertragung. Wiederverkaufsservice + Vermietung.
Ständig Besichtigungsflüge.
Germania Realty Inc.
Sarasota Fl., USA
Repräsentanz:
Alemannia GmbH/Germania GmbH
Hamm Bremen
Internationale Immobilien
D 4700 Hamm 1, Langestr. 45
Tel. 0 23 81/44 44 30/Tx. 8 28 885

CANADA
Nova Scotia
Herrliches Grundstück mit Seewasserfront und eigenem Sandstrand, einschl. Ferienhaus (1 Wohnzimmer, 2 Schlafzimmer, Küche, Bad), Stromanschluß, eigene Wasserversorgung, Privatstraße. – Nur ca. 20 Autominuten vom Internationalen Airport und Bezirkshauptstadt entfernt. Einkaufsmöglichkeit, Schule und Kirche in unmittelbarer Nähe.
166 000 m² = Can. Dollar 110 000,-

M + M Developments Ltd.
Henkenstr. 59-67 · 4837 Verl 1
Telefon: 0 52 46 / 4 42 24

Erstkl. Kapitalanlage
Apt.-Hs. in New York, Partnerschaftsant. (½) an einem 6stöck. Eck-Wohngebäude m. 6 Geschäften i. einer First-Class-Wohngegend i. Stadtteil Queens umsth. f. nur $ 200 000 v. Priv. an schnellentschl. Käuf. abzug. Kap.-Verdopp. n. 3 J. realist. Ausk. ert. ab Mo. B. Pilz, Tel. 0 40 / 2 50 10 33.

Florida
Erstkl. erschl. Grundst. in herrl. Wohnl., Golf von Mexiko/Binnenseegebiet, niedrige Preise f. Grundstücke/Steinhäuser, Vermiet.-Garantie, gute Kap.-Anlage:
Florida-Immobilien
Postf. 75 01 12, 5000 Köln 71

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen

BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

Erfüllen Sie sich Ihren Traum vom Haus direkt am Meer. In einem urwüchsigen Parkareal mit altem Baumbestand an einem der schönsten Strände der Nordseeküste.
Das Ferienparadies „Park am Südstrand" auf der Insel Föhr. Zur Eigennutzung und/oder als lukrative und zukunftssichere Kapitalanlage mit allen steuerlichen Vorteilen.
Nähere Informationen erhalten Sie über
AXEL C. BAUMGART & KLAUS D. SIMONIS GMBH
Finanz- und Investitionsberatung,
Brücker Mauspfad 613, 5000 Köln 91, Tel. 02 21/84 30 25

Geld verdienen in Ihrer Freizeit . . .
Unser Spezial-Report zeigt Ihnen den Weg, wie Sie sich von zu Hause aus einem lohnenden Nebenverdienst aufbauen können, der schon bald Ihr bisheriges Einkommen übersteigen kann. Fachkenntnisse und Kapitaleinsatz sind nicht erforderlich. Fordern Sie noch heute die kostenlose Info-Schrift Nr. U 10 an von: Special Commercial Publications, Postfach 80 08 09, 2050 Hamburg 80.

Mit erprobten Sanierungskonzepten
lösen wir Ihre Liquiditätsprobleme.
Schriftliche Kontaktaufnahme an:
TAXEDO AG
Usteristraße 9, CH-8001 Zürich/Schweiz

Kapitalanlage!
Kein sogenanntes „Steuermodell", sondern bereits erstellte und vermietete Eigentumswohnungen in Berlin. Hohe Abschreibungsmöglichkeiten nach § 15 Berlin-Förderungsgesetz, provisionsfreier Erwerb, direkt vom Eigentümer. **Kaufpreis z. B. 3 Zimmer, 71,63 m², DM 107 445,– = DM 1500/m².**
Auf Wunsch Mietgarantie.
Grauer & Meyer Hausverwaltungen
1000 Berlin 31, Eisenzahnstraße 66
Telefon 0 30 / 8 91 59 16

Wohnungsbauunternehmen mit selbst. Baubetrieb, ca. 15 J. mit Erfolg tätig, bedeut. Unternehmen in rheinischer Großstadt, Jahresvolumen ca. 20 Mio., sucht
2 Mio. KG-Kapital
Gespräche mit dem alleinigen Gesellschafter sind kurzfristig mögl.
Zuschr. u. U 8435 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Liberia, Firmenmantel z. vk. Zuschr. erb. u. PZ 48 230 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

KREDITE
gewußt wie – gewußt wo. Info anfordern unt. M 6445 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

25% Rendite p. a. und mehr
- für ein ausschließlich ertragsorientiertes Investment, für das in den USA seit Jahren zunehmende Rekord-Umsätze gemeldet werden
- suchen wir bundesweit

Vertriebsorganisationen und -partner bei überdurchschnittlichen Provisionssätzen.
- Die Sachwertinvestition, inflationssicher und von langer Ertragsdauer, trifft auf einen Markt mit hoher Aufnahmefähigkeit und führt überdies für den Vertriebspartner auf Grund der Konzeption zu entsprechenden Nachfolgegeschäften.
- Wir bieten eine intensive Ausbildung und hohe Vertriebsunterstützung an.

Sumac Vermögensverwaltungen GmbH
Immanuel-Leutze-Str. 17, 4000 Düsseldorf 11
Telefon: 02 11 / 59 30 47

Wir garantieren NICHT 50%
sondern eine **solide,** überdurchschnittliche, steigende Rendite auf Ihre **Beteiligung.** Vertrauliche Kontaktaufnahme u. Y 8197 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Berlin-Darlehen
Teilfinanzierungen
von best. und neuen Berlin-Darlehen
Wir vermitteln in SFr. z. Z. ab:
5,99% effektiv, 5 Jahre fest
GAF Westenhellweg 124–126 4600 Dortmund 1 02 31 14 33 30

Hypotheken ab 500 000 DM mit Grundbuchabsicherung.
- 5,99% Zinsen + 6,71 effektiver Jahreszins
- 95% Auszahlung
- Tilgung + Absicherung über LV.
- 10 Jahre Zinsfestschreibung
- keine Bearbeitungsgebühr
- Kredite in SFR
- 5,25% Zinsen
- 100% Auszahlung
- 10 Jahre Zinsfestschreibung

Sting u. Partner
Tel. 02 71 / 5 75 75, nach 19 Uhr Tel. 0 64 00 / 3 96

18% ZINSEN p. a.
bietet Privatgeldverleih Anlegern ab DM 5000,- bei 12monatiger Bindung. Volle Absicherung der Einlagen (Grundbuchabsicherung) u. a. durch langjährig erprobtes Vergabe- und Beitreibungssystem gewährleistet. Diskretion zugesichert.
Treuhandbüro M. Milz
Tel. 0 21 62 / 8 07 59

Unternehmen der Immobilienbranche
bietet Ärzten die Möglichkeit, in 1984 25% Rendite p. a., bankgarantiert durch deutsche Großbank ohne Einsatz von Eigenkapital zu realisieren.
Absolute Diskretion wird garantiert.
Wir erbitten Zuschriften an
Ges. f. Beteiligungen Thelen mbH
Volksgartenstr. 120, 4050 Mönchengladbach 1

Wir sind ein junges Franchise-Unternehmen auf einem Wachstumsmarkt. Zur Durchsetzung unserer Konzeption benötigen wir noch einige Distriktmanager (männlich – weiblich)
Unser Angebot:
Eine aktive Beteiligung an unserem Unternehmen und partnerschaftliche Zusammenarbeit in einem jungen Team.
Zuschr. erb. u. G. 8381 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bauträger sucht seriösen
VERTRIEBS-PARTNER
für Nato-Wohnungen (13 WE) in Schweinfurt. Langfristiger Mietvertrag und Baugenehmigung liegen vor.
Zuschriften erbeten unter G 8491 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Schweizer Darlehen
● Hypotheken ● Gewerbekredite
● Industriekredite
● Neubaufinanzierungen ● Umschuldungen
100% Auszahlung
Darlehen bis 5 Jahre ab 5,5% bis 8,5% mit Bankaval
Darlehen bis 5 Jahre ab 6,5% bis 8,75% ohne Bankaval
Die Zinssätze berechnen sich nach Laufzeiten und Banken.
CREDIT-FINANZ DIRK FISCHER
Vermittlung von Schweizer Darlehen
120,– DM Aufwendungsersatz bei Darlehnsantrag
2,28% Courtage bei Darlehnsauszahlung
Bradfordstraße 49, 4700 Hamm 1, Tel. 0 23 81 / 5 75 69

Beteiligungskapital gesucht?
Wir vermitteln für vorgeprüfte, solvente Interessenten tätige und stille Beteiligungen in jeder gewünschten Art und Höhe für alle Branchen. Langjährige Erfahrung vorhanden. Seriöse und diskrete Abwicklung selbstverständlich.
Anfragen – bitte nur schriftlich – an:
AGENTA
Gesellschaft für internationale Kapitalvermittlung
Wachtstraße 17–24, 2800 Bremen, Telefon 04 21 / 32 60 09

Kennen Sie schon die Vorteile einer Luxemburger Holding AG?
Steuerfreiheit in Luxemburg, absolute Anonymität, Vermögensverwaltung ohne Steuerabzug, Dachgesellschaft für intern. Firmenbeteiligung, Steuervorteile, Patentverwertung usw. Internationales Beraterteam erarbeitet für Sie die optimale steuerliche und gesellschaftsrechtliche Konzeption. Firmenübernahme und Verwaltung erfolgt über uns. Sprechen Sie vertraulich mit uns!!
Antworten unter U 8501 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Avalbürgschaft gesucht!
TDM 600 oder Teilbeträge auf 24 Monate. Haben Sie bankübliche Sicherheiten in Form einer Immobilie? Sie erhalten dafür werthaltige Kundenforderungen (Überwachung durch WP oder StB möglich). Als Avalprovision erhalten Sie 8 v. H. p. a. Spätere stille oder tätige Beteiligung nicht ausgeschlossen.
Interessenten schreiben unter P 8387 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

. . . eine besondere Adresse!
Die Bauherrengesellschaft **IM DOL** errichtet ein Mehrfamilienhaus mit nur 8 Maisonettenwohnungen und 4 Kfz-Stellplätzen.
Die Wohnungsgrößen reichen von 81 m² bis 121 m² Wohn-/Nutzfläche bei einem **Gesamtaufwand von DM 420 295,- bis DM 630 674,-.**
Attraktive Steuervorteile durch Abschreibungen nach § 14 e **Berlin-Förderungsgesetz.**
Alle Wohnungen sind besonders reizvoll konzipiert und erhalten eine anspruchsvolle Ausstattung, wie z. B. Fußbodenheizung.
Wenn auch Sie auf „eine besondere Adresse" Wert legen, sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen.
Hansen Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Bauträger- und Betreuungs-KG
Fasanenstraße 29 · 1000 Berlin 15 · Tel. 0 30 / 8 82 75 20

Zu gründende Gesellschaft mit weltweiter internationaler Beteiligung,
die sich mit der Auswertung und Vermarktung wissenschaftlicher Erkenntnisse auf dem medizinischen, pharmazeutischen Sektor befaßt, bietet noch einigen Teilhabern die Möglichkeit zwecks Kapitalbeschaffung Gesellschaftsanteile in Höhe von DM 150 000,- zu erwerben. Überdurchschnittliche Rendite wird zugesichert; hypothekarische Absicherung möglich.
Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt DM 2 Mio., die Abwicklung erfolgt über ein renommiertes Treuhand- und Steuerberatungsbüro sowie über ein Schweizer Kredit-Institut.
Zuschriften erb. u. C 6487 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Casino-Beteiligung
Ausländische Casinogesellschaft vergibt für weitere Neugründung Beteiligungen ab DM 50 000,– bis max. 2 Mio. Beste Rendite. Zuschriften erbeten unter E 8357 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Familien-KG mit 4 Mio. Jahresumsatz auf dem Baustoffsektor sucht stillen Teilhaber. Einlage 1 Mio. bei guter Verzinsung. Zuschr. u. R 8608 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Immobiliengesellschaft in Gründung
sucht einen Gesellschafter, still oder tätig. Volumen von ca. 450 Mio. DM, angebahnt aus Einzelfirma. Einlage von mindestens 350 000 DM. Kapitalnachweis erbeten. Nur für schnellentschlossenen Interessenten.
Zuschr. unt. D 8378 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Liechtensteiner AG
für sfr 8500,- zu verkaufen.
Zuschr. erb. u. R 8388 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

GmbH-Mantel
DM 20 000,–, ungenutzt, voll einbezahlt, für DM 5000,– abzugeben.
0 43 22 / 40 17 ab Mo.

Kfz-Neuwagenhandel
Machen Sie sich selbständig. Partizipieren Sie am Neuwagenkauf-Boom.
Werden Sie mit nur DM 65 000,- EK selbständiger Teilhaber bei (seit 12 J. tätigem) Deutschlands größtem Re.-Importeur fabrikneuer Pkw, Lkw u. Reisemobile. Da Ihnen das kompl. Know-how an die Seite gestellt wird, ist diese äußerst lukrative Tätigkeit als selbständiger Unternehmer auch für Neulinge u. Berufsfremde ideal geeignet. Wir garantieren Ihnen vollen Gebietsschutz.
Zu erwartender Anfangsverdienst jährlich ca. DM 190 000,-.
Bewerbungen bitte mit seriösem Kapitalnachweis unter A 8485 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Anleger!
4-Familien-Haus – einzelne Grundbücher – ME 19 000,- DM p.a., total modernisiert, DM 385 000,–.
Justus Meyer Immob.
Tulpenweg 10, 24 Lübeck
Tel. 04 51 / 8 54 25

Jungunternehmer sucht ca. DM 20 000,–, notar. Absich. geg. hohe Zinsen, monatl. Rückzahlung. Zuschr. erb. u. PB 48232 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Wie Sie aus 4.000 DM Startkapital 120.000 DM Jahresgewinn machen
X Beispiele solch überdurchschnittl. lukrativer Kleinunternehmen (einfach zu starten, leicht zu führen) liefert neuartige Wirtschaftszeitschrift. Gratisinfo. Die Geschäftsidee, Th.-Heuss-Str. 4/WS431, 5300 Bonn 2

Finanzierungs- und Hypothekenvermittlung
nach Maß.
Eine Anfrage lohnt auch in schwierigen Fällen.
Spezialprogramme für landwirtschaftliche Betriebe.
b. f. v. Finanzierungsverm.-Ges. m. b. H.
Postfach 4, Lahnstraße 32
5429 Katzenelnbogen/Ts.

Hypothek
1–10 Mio., Zins. 5,75%, Ausz. 87%, Beleih. bis 90% spez. für Umschuldg. von Mietobjekten in sfr. Bitte Kurzangabe unter W 8503 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zur Zwischenfinanzierung
zum Ankauf von Immobilien suchen wir DM 100 000,- gegen Grundschuld für die Dauer von 8 Monaten. Zahlen DM 110 000,- zurück.
W+G. PVVG, Tel. 0 22 32 / 4 20 38

Steuerberater
sucht zwecks Realisierung Immob.-Vorhabens 1 Mio.
Tel. 0 56 21 / 7 10 90

Risikokapital oder Bonität
ca. 550 000 DM gesucht. Sicherheit: schuldenfreies Objekt, Wert über 1,2 Millionen. Es eilt, und man sollte wenigstens anfragen!
Zuschr. erb. u. T 8566 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zinslose Darlehen
von Privat abzugeben!
Rückzahlbar bis 100 Monate. Alle Unterlagen mit Antrag gegen 15,- DM bar/Scheck im Brief bei
J. Maurer, Friedrichstr. 41
4600 Dortmund 1

Beteiligungskapital DM 250 000,– an Auffanggesellschaft
Welcher finanzstarke Partner möchte unsere Investitionen in Software-Entwicklung, Datenübertragung, Bildschirmtext etc. gewinnbringend mitvermarkten? Teilhaberschaft aktiv oder passiv möglich. Hoher Auftragsbestand. Kurzfristige Angebote.
Zuschr. u. P 8497 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

STILLE BETEILIGUNG
an einem führenden MUSIKHAUS in UNI-STADT. Nominal 100 000,– DM, mit garant. Verzinsung, 50 % Reingewinnbeteiligung, Nettoentnahmerecht. Aus pers. Gründen meistbietend abzugeben.
Zuschr. erb. unt. F 8490 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

2,3 Milliarden US-$
wurden 1983 in Amerika im Time-Sharing umgesetzt. Der deutsche Markt ist noch offen. Wir wissen, wie man's macht. Nach zwei Jahren Vorarbeit haben wir eine erstklassige Produktpalette in- und ausländischer Ferienrechte anzubieten, vertriebsbereit, umsatzsicher und gewinnträchtig.
Wir brauchen:
starke Vertriebsgruppen
(keine Einzelkämpfer)
Wir bieten:
Partnerschaft
mit Beteiligung ab DM 50 000,- gute Provisionen und Rendite.
Sie sollten mit uns reden, es lohnt sich für alle!
LTH Life-Time-Holidays GmbH
Frankfurt 06 11 / 23 23 81
Mainzer Landstraße 15

20% Festzins für Kapitalanlage
Zuschr. u. T 8500 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Anlagegeschädigt?
Lukrative Anlage gesucht? Neutrale und objektive Information ohne kommerzielles Interesse.
Auskunft:
02 01 / 27 42 56, 02 01 / 25 33 06
0 21 91 / 6 74 32 02 34 / 78 35 84
0 25 09 / 2 18, 0 23 58 / 25 17
0 40 / 5 25 25 03, 04 21 / 68 33 22
05 11 / 40 10 24 0 51 21 / 4 68 19
0 52 02 / 8 19 66, 0 54 04 / 52 70
0 56 02 / 23 03

Film-Projekt – Beteiligung
bietet internat. Filmgesellschaft ab DM 50 000,-, Regierungsauftrag, Vermarktungskonzept (Film + Video) mit bekanntem Star. Verlustzuweisung für 1984 + 1985 während der Dreharbeiten. Teilweise Vorfinanzierung. Anschließend Vermarktung inkl. Fernsehen.
Zuschr. mit Kapitalnachweis erb. unt. P 7745 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Schweizer AG und Liechtensteiner Anstalt
Vorteile bei Erbschaftsangelegenheiten und bei Finanzdispositionen.
NOTA Financial-Consulting
Neuer Wall 35, 2000 Hamburg 36
Telefon 0 40 / 36 55 80

Nutzen Sie unseren Erfolg und unsere Erfahrung.
Gesunde krisensichere Existenz bietet größtes Unternehmen Europas im Bereich Partnervermittlung.
Informieren Sie sich darüber, wie Sie durch unser Franchise-System bei 25 000 DM Kapitaleinsatz mtl. über 15 000 DM verdienen können.
Alltras GmbH
Kückshauser Str. 74
4600 Dortmund 30
Tel. 0 23 04 / 6 80 00

8000.– im Monat
verdienen Sie nebenbei als Finanzberater. Kostenlose Information:
REBECCA-CREDIT · 85 Nürnberg 11

Führendes Ehe- und Partnerschaftsinstitut
in süddt. Metropole gegen Höchstgebot zu vermitteln.
Zuschr. u. N 8562 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ohne Eigenkapital!
Fest vermietete ETW und Wohnanlagen. **Mietzuschuß** für 5 Jahre kann **sofort ausgezahlt** werden.
Rolf Albers, Wirtschaftsberatung
2953 Rhauderfehn, 0 49 52 / 32 22
oder 04 91 / 1 20 66–67

HAVO
Der richtige Weg zum Eigentum
Wir suchen die Schweizer Bank
die folgende Finanzierung anbietet.
Schweizer Darlehn
Hypotheken, Gewerbekredite, Industriekredite, Neubaufinanzierungen, Umschuldungen. 100% Auszahlung. Darlehn bis 5 Jahre ab 5,5% bis 6,5% ohne Bankaval.
5790 Brilon-Wald Korbacher Straße 77 · HAVO Habermann Vermittlungs-Organisation
Telefon (0 29 61) 65 89

Erfolgs-Existenz durch Franchise
Dynamischen Verkäufern bieten wir eine der interessantesten Einstiegsmöglichkeiten in ein bewährtes Geschäft. Sie können jetzt Partner werden von Europas größtem und erfolgreichstem Unternehmen der institutionellen Partnerschafts-Ermittlung. Steigern Sie Ihr Einkommen! Start: auf Wunsch sofort! Voraussetzung: DM 25 000 Eigenkapital. Know-how und Erfolgs-Marketing stellen wir selbstverständlich zur Verfügung.
Bitte informieren Sie sich über Ihren künftigen Erfolg bei der von uns beauftragten Agentur:
J. W. Pollitz Werbung
Adolfstraße 7w
2000 Hamburg 76

ADS
Investieren Sie in CONTAINER
unkompliziert – sicher – ertragreich
18%–20% Mietertrag p.a.!
Name ____
Straße ____
Plz ____ Ort ____
Tel ____
Senden Sie den Coupon an uns oder rufen Sie uns an – wir informieren Sie
☎ (0 89) 5 70 48 11
ADS
Albert D. Schaller & Co. GmbH
Edelsbergstraße 10
8000 München 21

RUHESITZE

»Seniorenresidenz Am Köhlerhof«
KÖHLERHOF
Ein außergewöhnliches Angebot
- **Sichern Sie sich einen Altersruhesitz**
- **durch frühzeitige Eigentumsbildung**
- **auch unter Einsatz ersparter Steuern.**

Wir haben das Konzept für Sie!
Sichern Sie sich oder Ihren Angehörigen einen Altersruhesitz unweit der Weltstadt Hamburg, in landschaftlich idyllischer Lage. Die besten klinischen, ärztlichen und therapeutischen Möglichkeiten vor Ort.
Herbst Objekte
Herbst GmbH
Schleswig-Holsteinische Anlagenberatung
Ziegelteich 25 - Europahaus - 2300 Kiel 1
Sammel-Ruf (04 31) 9 11 41

ALTENHEIM
570 m² [illegible] Lage, [illegible] 950 000.
Hausmakler [illegible] 0 40 / [illegible]

Baden-Baden
gem. Wohnanlage für Senioren, Sauna, Fitnessraum u. ärztliche Betreuung, 1- bis 3½-Zi.-Whg. ab 12,75 DM/m² Kaltmiete
Wohnbau Möhringen
Weilstätterweg 8, 7000 Stuttgart 80
Telefon 07 11 / 71 00 10

SONSTIGES

Anwesen, 13 ha, herrliche Lage, Haupthaus 600 m² Wfl., Anbau, 12 Appartements, Halle 590 m², Nebengebäude [illegible] Wohnungen im Ausbau, viels. verwendbar, z. B. Betriebe, Schulungszentrum, Kinderheim, Reiterhof etc. Zuschr. u. Z 8616 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Reiter/Pferdesportler
Wir haben ca. 12 [illegible]
[illegible]
Zuschr. u. W 8497 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken!

ZWANGSVERSTEIGERUNG

71 K 52/83
Zwangsversteigerung
Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Billbrookdeich 166, Moorfleeter Straße 15 gelegene, im Grundbuch von Billbrook Band 17 Blatt 557 (Flurstück 10 12) auf den Namen Kommanditgesellschaft „CHEMICA" Metall- und Chemiegesellschaft mbH & Co., Hamburg, eingetragene Grundstück, dessen Größe [illegible] m² beträgt, durch das Gericht versteigert werden. Das Grundstück, ein Eckgrundstück, wird, ebenso wie die angrenzenden [illegible], ausschließlich gewerblich genutzt und ist mit Fabrikhallen, Betriebs- und Verwaltungsgebäuden unterschiedlichen Alters – zwischen 9 und etwa 45 Jahren – bebaut. Das gesamte Bauvolumen beträgt rund 73 700 m³ bei einer Nutzfläche von etwa 12 [illegible] m². Die Zuwegung zu den einzelnen Gebäuden ist asphaltiert bzw. [illegible].
Verkehrswert gemäß § 74a Abs. 5 ZVG [illegible]
Feuerkassentaxe [illegible]
Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf
Mittwoch, den 5. September 1984, 9.30 Uhr
vor dem Amtsgericht hier, Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude, Anbau, IV. Stock, Zimmer 839.
Hamburg, den 21. 6. 1984 Amtsgericht, Abtlg. 71.

Für Immobilien- und Kapitalien-Anzeigen:
Jeden Samstag
DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Jeden Sonntag
WELT am SONNTAG
Die Große Kombination

هكذا من الأهل